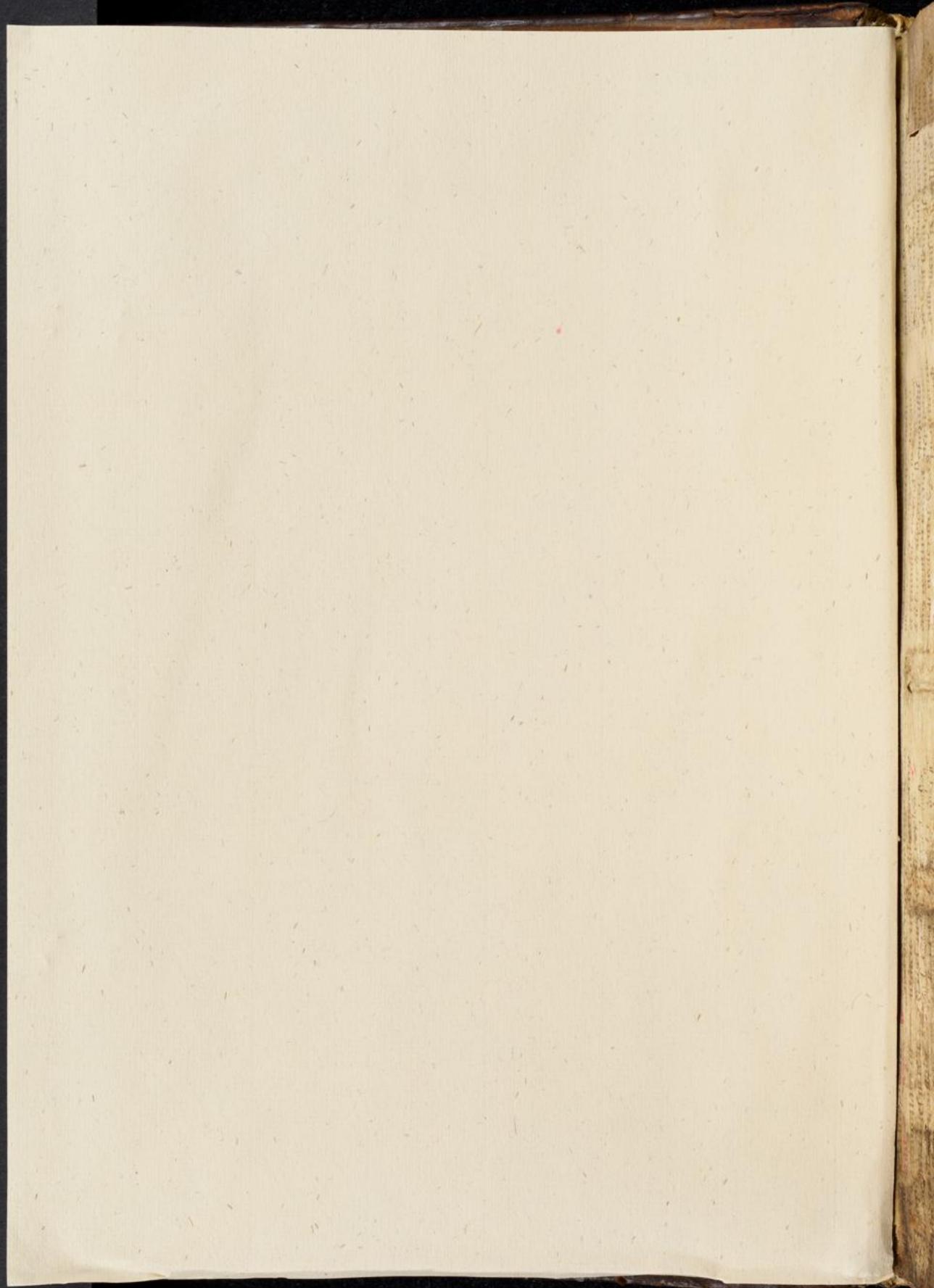




Universit
de Res

Herr Hans Urselmann
hat durch seine Spende an die
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
die Restaurierung dieses Bandes ermöglicht.

2005



In gottes gütigkeit. Das ist halt

Die Herr Vorsehung, und begreift
und die Verleugert. Inm angetragten auf den
Kunst. Und die Kunst gründet. Die Herr auf
sich in dem an dem, und die Kunst
Liedern. Inm gütigkeit. Inm gütigkeit
Güter. Inm gütigkeit. Inm gütigkeit

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

A G No 49

Daudts

O Du Schicksal in gebirg erpß!

O Du allmächtiger gott, alls was abgah gatt, Das
muß dich loben, der du in alle loben bist / aber
der geliebten wirt loben dem Jesum Christum
Vunserem Herren wirt loben mit wirtigen sünden
Zünnerliche hatre sündet dem heyligen geist mein
gott gepreißt und gelasset den allum wirtichett /

Aund

Aund

O Du allmächtiger Herr in herren

O Du allmächtiger got alls was abgah gatt,
Das mußt dich loben

In lichte und frey das ist mein vort
Gionnt Gott befolle 21

Hie hebt sich an das

register über das gätz buch das man nenet ein
 bürdlin d zit. Nach ordenung des abc vn ist zu
 wissen. wie wol nütze diß büchs in der nach
 genden vorede begriffen ertzelet wirt So m d
 ehte doch den lesern die lenge verdruck bringe.
 darumb vinderstu hie was dir nott ist zu wissen
 Zum ersten wiltu wissen vom anfang der welt
 zu welcher zit ein ieglicher Papst vnd Keiser
 König vnd Fürst regiert hab. wa vn wie lan
 ge. Item des selben gleichen von allen prophe
 ten Patriarchen. Bischoffen. Heiligen vnd
 auch namhaftigen wunderseichen Stritē vn
 geschichten. nach ordenung der chrißtenheit
 Jüdischeit vnd heldechaft. So besich das
 Register nach ordenung des A b c. Do vinder
 stu by ieglichem zal des blates. do das Ime
 stat das du willen hast zu süchen. Begeb sich
 aber. das es nit an dem selben blat stünde. So
 biß vnz wissel du vinderst es am andern blat dar
 vor oder nach. zc.

A B.

Abacuck der minder prophet xxvj.
 Abacuck ein marterer. lxij.
 Abdias ein prophet. xxij.
 Abdon ein richter der. xliij.
 Abdon vnd Sennez marterer. lxij.
 Abdo ein prophet wider iheroboam xvj.
 Abel der erst vnschuldig marterer ij.
 Abessan ein güter richter in israhel. xliij.
 Abpa ein künig Juda. xvij.
 Abiathar ein erlicher bischoff. xvj.
 Abiu ein sun aaron. xij.
 Abimilech ein böser richter in israhel. xliij.
 Abiuth ein hertzog vnd sun zozobabel. xxxij.
 Abifus ein bischoff. xliij.
 Abraham ward gebozn. Do hüb sich an das
 dritt alter. viij.
 Abraham starb. f.
 Abgang des keisert hūms. cxliij.
 Abtgdt herp entständen. vij.

A C.

Achas ein künig Juda. cxliij.
 Achewoldus ein bischoff wintonien. cij

Achias solonites ein prophet xxx. Coll. sac. d. d. Daniel d. d. g.
 Achimaa ein bischoff vn sun sadoch. xvj
 Achimelech ein priester des herren. xvi
 Achimein künig xxxvj.
 Achis ein künig albanie. xvj.
 Achitob ein bischoff. xvj.
 Achitob ein priester. xvj.
 Achitob ein bischoff. xliij
 Achon die starcke stat wart gewūnen. cxvj.
 Achten tag d vfiart vnser lieben frowen xvij

A D

Ada oder oda ein hufrow lamech. ij.
 Adam der erst man. wart gemacht ij
 Adam starb. iij
 Adamarus ein heilig man. c.
 Adeodatus ein babst. lxxxiij.
 Adelbertus ein heilig mann. c. ij.
 Adalbertus ein bischoff meten. .c. liij.
 Ado ein geistlich mann. lxxxiij.
 Adolfus ein keyser. c. xviij
 Adrianus helesius ein keiser. lvj.
 Adrianus der erst ein papst. xcij
 Adrianus der ander ein papst. xcvi
 Adrianus der dritt ein papst. xcvi
 Adrianus der vierd ein papst. cx.
 Adrianus der fünft ein papst. cxvj
 Adrianus ein cronick schreiber vn münich cvj
 Adel wañ der an hüb zu sin. vj.

A F.

Affricanus scipio ein r dmer xl
 Affricanus iulius lxij

A G.

Agamennon ein künig d kriechen xliij.
 Algar ein diener yn sare viij
 Agapitus ein marterer lxij
 Agapitus ein marterer lxliij
 Agapes. lxliij
 Agapitus der erst papst lxxvj.
 Agapitus der ander papst c.
 Algericus ein bischoff virdunens lxviij.
 Aggeus ein prophet xxx.
 Aggeus strafft das volck xxxij.
 Agialeus d erst künig sichimonioz viij
 Agillis ein heiliger abt xliij.

Collegii Societatis S. Michaelis de Buxto a. 1724



Agilolphus ein bischoff zu Ldn 177viij
 Agatho ein bapst. 177xiij.
 Agatha ein Junckfrow vnd marterin 177ij
 Agnes ein Junckfrow vñ marterin. 177iij
 Agricola ein marterin. 177iij.
 Agrippa siluius ein künig welfcher, lat. 77

AL.

Alhab ein künig israhel. vñ aptg dter. 77iij
 Alhialon ein richter. 77iij.

AY.

Aydanus ein bischoff. 177xij.
 Aymundus ein künig in engellant. 77vi.

AL.

Alanus ein fürnemer doctor. 77viij.
 Alba siluius ein künig albanie. 77v
 Albertus magnus. 77xiij.
 Albertus ein keiser der erst. 77viiij.
 Albertus der ander ein keiser. 77xiij
 Albertus ein patriarch iherosolimoz 77ij
 Albinus ein marterer. 177iij.
 Albinus ein heilig man. 177xiij.
 Albinus ein bischoff andeganeñ. 177xviij
 Albo ein abt floziaceñ. 77ij
 Alchimus vñ dē p̄festerliche geschlecht. 77l
 Alcibiades socraticus. 77xij.
 Alchoran' ei buch vñ d ler machmet. 177xij
 Alchwinus ein hoch gelert man. 77c
 Alexius ein heilig man. 177viiij
 Alexander ward geboren. 77xiij
 Alexander' od' Jannes ei bischoff. 77ij.
 Alexander magnus regniert. 77xviij.
 Alexander ein künig sirie. 77ij.
 Alexander in d lini d bischoff. 77iiij
 Alexander ein artz. 177viiij.
 Alexander ein meister Origenis. 177viiij.
 Alexander mamee. ein keiser. 77c.
 Alexander ein bischoff iherosolimoz. vñ ein marterer. 177ij.
 Alexander 77xiij.
 Alexander ei bischoff alexandrie. 177viij.
 Alexander von hallis ein doctor. 77xiij
 Alexander von dē dorff gottes. 77viij.
 Alexander der erst ein bapst. 177ij
 Alexander der ander ein bapst. 77viij.

Alexander der dritt ein bapst. 77c.
 Alexander der vierde ein bapst. 77viij.
 Alexander der fünft ein bapst 77xij
 Alexandria ein marterin. 177c.
 Almania. 77c.
 Almericus ein ketzer. 77xij.
 Alfonso ein künig in castillien 77viij
 Altin' ei junger des heiligē sandpeters l.

AM.

Amelech ward getötet vñ saul. 77viij
 Amanus ein bischoff aureliaceñ 177viiij
 Amäous ei bischoff eins heligē lebēs 177viiij
 Amarias ein p̄fester. 77viij.
 Amarias ein bischoff 77xij.
 Amathus ward ins ellend begeben. 177xviij.
 Amazonū oder massagetaz dz künigrich. viij
 Amazones wiber des selbē künigrichs. 77iij
 Amazias ein künig Juda. 77xij
 Ambrosius ein rōmer vñ doctor. 177viiij
 Amelius ein graff aluerneñ. 77cij
 Amicus vñ bericanus marterer. 77cij
 Amicus ein künig Assiriorum. 77ij.
 Amiadap ein fürst iuda. 77ij.
 Amintus ein verwerfer Judee 77viiij
 Amithus ein künig assirioz 77c.
 Amon ein sun Loth. 77viiij.
 Ammon ein münich. 177c.
 Amon ein künig Juda. 77xviij.
 Amos ein prophet. 77xij
 Amos ei apt vñ vatter. iij. münichē 177viij
 Amram ein sun caath 77c.
 Amri ein künig israhel. 77viiij

AN.

Anacletus bapst vñ marterer. 177iij
 Ananias 77xviij
 Anastasia ein heilige Junckfrow. 177xiij.
 Anastasius ein keiser vñ ketzer. 177xiij
 Anastasius ein keiser 177xviij
 Anastasius ein bapst der erst 177c.
 Anastasius der ander ein bapst. 177xiij.
 Anastasius der dritt ein bapst. 77c.
 Anastasius. 77xviij
 Anatholia ein Junckfrow vñ mar. 177ij.
 Anatholius ein bischoff Constantinopolita nus. 177xij. Anaxagoras. 77xij.

Handwritten notes in red ink at the bottom of the page.

Anshelmus ein bischoff cantuarien . cvj.
 Ancilla lxv.
 Anchises ein vater Enee. xliij.
 Ancus ein künig der römer. xxvij.
 Andreas ein apostel. lij.
 Andoennus von rothomago. lxxxvij.
 Anelinus ein marterer lx.
 Anfridus ein bischoff traiecten. cij.
 Anglia vnd britania. xviij.
 Anglia ward zu dē gloubē bekert. lviij.
 Anglia was in der bließ lxix.
 Anicetus ein bapst. lviij.
 Antheros ein bapst vnd mar. lxij.
 Antharus ein künig assirorum. xliij.
 Antigonus ein künig assirorum xxxvi.
 Antigonus ein bischoff. xliij.
 Anthiochia die stat wart gebuwen. xxxvi.
 Anthiochia wart verkert. lxxviij.
 Anthiochus sother ein künig sirie. xxxvi.
 Anthiochus theos ein künig. xxxvi.
 Anthiochus ein künig gallericorū. xxxviij.
 Anthiochus der grof künig sirie. xxxviij.
 Anthiochus epifanis ein künig sirie. xl.
 Anthiochus eupator ein künig xl.
 Anthiochus der Jungling ein künig. xliij.
 Anthiochus emiffenus ein künig. xliij.
 An richter. xliij. An künig x.
 Anthonia ein Junckfrow. lxiiij.
 Anthonius der milte keiser lvj.
 Anthonius caracalla ein keiser lx.
 Anthonius maternus ein keiser lx.
 Anthonius ein heiliger abt lxvi.
 Anthonij des lip ward gefunden lxxvi.

AD.

Bloch der vierd richter xij

AP.

Apollonia ein Junckfrow vn mar. lxij.
 Apollo delphicus x.
 Apollinaris ein bischoff zu jerapo lviij.
 Apollinaris ein marterer lvj.
 Aprius claudius ein ratsherr xxxviij.
 Apttheros ein künig crete xij.
 Apuleius vnd hermes liebhaber der wifheit. xxxiiij.

AQ.

Aquila der ander vflieger d biblin. lvj.
 Aquisgrani kam vff ein pilgerschaft. xxvj.

AR.

Aron ward geboren xij.
 Aron der erst ein bischoff xij.
 Aram von dem köment sirij xij.
 Aram ein sun thare ei brüd abrahams. viij.
 Aram ein fürst Juda. xij.
 Arator ein tichter lxxvi.
 Arbatius der erst künig medoz xxxij.
 Archadius ein keiser lxx.
 Archelaus ein meister socratis xxxij.
 Archelaus ein sun herodis xlvj.
 Archelios ein liebhaber d wifheit. xxxvi.
 Archita ein meister platons xxxij.
 Arcturus ein künig britanie. lxxij.
 Armolus siluius ei künig ptalie xx.
 Argus ein künig arginoz x.
 Arisarchus vn pascus marterer liij.
 Arisides ein liebhaber d wifheit lvj.
 Aristotilis hdiert platonem xxxiiij.
 Aristotilis ward erlich gehalten. xxxiiij.
 Aristobolus ein Jude vnd paripateticus ein liebhaber der wifheit xl.
 Armen lute von lugonno. lvj.
 Aristobolus d erst künig vn priester. xliij.
 Armamitre ein künig assirorum x.
 Armius siluius ein künig ptalie xxxij.
 Arnolphus ein bischoff turonen lxxiiij.
 Arnulphus ei hertzog lothoringie. lxxiiij.
 Arnulphus ein ertzbischoff lugdunen. cxvj.
 Arphaxat ein sun Sem vj.
 Arphaxat ein künig medoz. xxx.
 Arrius ein künig assirorum viij.
 Arrius ein ketzer lvj.
 Arsamus der ouch geheissen wart Argus. ein künig xxxiiij.
 Artabanus ei künig persaz. xxxij.
 Artaxarses ein künig persaz. xxxij.
 Artemonis ein ketzer lx.

AS.

Asa. xviij. Asaph xvi.
 Ascantius ein künig ptalie xvj.
 Ascatares ein künig assirorum xij.
 Asca. lxiiij. Aser ein sun iacob x.

Assaradon ein künig assirorum.	xxiiij
Assenes ein sun gomer	iii.
Assuerus ein erlicher künig persarz.	xxviiij
Assart vnser lieben frouwen	l.
Assur von dem köment assirij	vi
Astrouis marter	lx.
Astronomi stern seher.	cxvi.

AT.

Athalia ein huffrow Joiam	xx.
Athanas' ei heilige bischoff alexandrie.	lxvi
Athenas buwet die stat cicrops	x.
Athenenser warē vnder d' regierūg	xxvi
Athlas ein großer stern seher	x
Attallus ein fundament der kirchen	lviiij
Attila ein künig hunorum	lxxiiij
Attilius regulus ein römischer ratshe	lxxviiij

AW

Audecius ein epistler	lx
Auentinus siluius ei künig ptalie.	xxij
Augustus ein keiser.	xlviij.
Augustinus ei heiliger bischoff bliet	lxxviij
Augustinus der wirdig	lxxx.
Auitus ein abt aurelianen.	lxxviij
Auitus ein abt Carnoten.	lxxvi
Aulus ein römer.	xlj.
Aurea ein heilige ebtissin.	lxxxij
Aurelius ein keiser.	lx.
Aurelianus ein keiser	lxviij
Austregisilus ein bischoff luthurien.	liij
Austregisilus ein bischoff bituren.	lxxx.

AZ

Azabel ein künig sirie.	xx
Azarias ein sun obeth	xxviij.
Azarias ein bischoff	xx.
Azarias od ozias ein künig Juda.	xxij.
Azarias ein bischoff	c.
Azarias ein prophet	xxviij
Azarias ein sun achimans	xxviij.
Azor von dem geschlecht Juda.	xxviiij.

BA

Baasa ein künig israel.	xxviij.
Babilon ward zerf'dret	xxx.
Babilonia ward nū w' gebuwen.	xxx.

Babilus ein marterer	lxviij
Balaam ein prophet ward getdtet	xx
Bala ein vnecht wile jacobs.	x.
Baleus ein künig assirorum.	x.
Balthasar ein künig babilontē	xxx
Barbara ein heilige Junckfrow vñ mar.	lx
Barde ein heilig man	clviij.
Barlaam ein einidel.	lxviij.
Barnabas ein mit apostel pauli	liij
Bartholomeus ein xij bott	liij.
Bartholus vnd Baldus legissen.	l.
Baruth ein prophet	xxviij.
Basiliides	lxviij
Basilius mit sibē martern.	lxviij.
Basilius ein hoch geleter doctor.	lxviij.
Basolus ein abt	lxxviij
Bathildis ein künigin in frankrich	lxxviij
Bathuel ein sun nachor	viiij

BE

Beda ei hochwirdiger helig doctor.	lxxxvi
Begardi wurden vil vbrant.	cxviij
Bellisarius patric' ei graff iustiniā.	lxxxvi
Begirlikeit der oren.	iiij.
Begirlikeit der ougen	iiij.
Begirlikeit des fleisch	iiij.
Belus d' erst künig assirorum.	viiij.
Belocus ein künig assirorum.	x
Benadab ein künig sirie	xxviij
Benadab ei sun axaelis des künigs.	xxij.
Benedictus ein bapst d' erst.	lxxviij.
Benedictus ein bapst d' ander	xcviij
Benedictus ein bapst d' dritt.	xcviij.
Benedictus ein bapst d' vierde	xcviij
Benedictus ein bapst d' fünfft	c.
Benedictus ein bapst der sech' st	clij.
Benedictus ein bapst d' sibend.	clij
Benedictus ein bapst d' acht	clviij
Benedictus ein bapst d' nünnde.	clviij.
Benedictus ein bapst d' zehende	cvj
Benedictus ein bapst d' eilffte	cxviij
Benedictus ein bapst d' zwelffte	cxviij.
Benedictus ein bapst d' trizschende.	cxviiij.
Benedictus der Junger	lviiij.
Benedictus ei großer vater d' armen	lviiij.
Beniamin ein sun Jacob	x
Berengarius ein keiser der erst.	xcviij

Berengarius ein keiser der ander **xcviij.**
 Berengarius ein keiser der dritt **c.**
 Berengarius ein keiser d vierde. **c.**
 Berengarius ein bischoff turoneñ. **cxv.**
 Bernhardin' ei münich parfusse ord **cxviiij.**
 Bernhardus hñ an zñ schinen **cviij.**
 Bernhardus ward erhaben **cx.**
 Berta ein edtissin vnd marterin. **lxxxvi.**
 Beruo ein abt **xcviij.**
 Beruo augieñ. **ciiij.**

B J

Bpaz einer von den sibem wisen **xxiiij.**
 Bigamia. **ij.**
 Bisantinũ die stat wart gebuwen **lxxvj.**

B D

Bocci ein bischoff **xiiij.**
 Boetius ein ratlich man **lxxiiij.**
 Bohemia ward zñm gloubẽ bekert **c.**
 Bohemia ward ein rich **cx.**
 Bohemia ward verheret **cxviiij.**
 Boleslaus ein sun zeptinet. **c.**
 Bonifacius **lxviiij.**
 Bonifacius der erst ein bapst **lxx.**
 Bonifacius der ander ein bapst **lxxvj.**
 Bonifacius der drit ein bapst **lxxx.**
 Bonifacius der vierde ein bapst **lxxx.**
 Bonifacius der fünfft ein bapst **lxxxiiij.**
 Bonifacius der sechsst ein bapst. **lxxxviiij.**
 Bonifacius der sibend ein bapst **lxxxviiij.**
 Bonifacius der acht ein bapst **cij.**
 Bonifacius der nñnde ein bapst **cxvij.**
 Bonifac' ein ertzbischoff magütie. **lxxxviij.**
 Bonus od donnus ein bapst d ander. **cij.**
 Bonus ein christ starb **cxiiij.**
 Boos ein sun salomon **xij.**
 Bos in egipten. **xij.**

B B

Bulgaroz das rich entsünd **lxxxvj.**
 Bulgarozum künig. **xcvj.**
 Burgundiones entsprungent **xlvi.**
 Burgundi wurden christen. **lxviij.**
 Bus von balaam **vij.**
 Büch leniticus ward geschribẽ **v.**
 Büch numez wart offenbart **v.**

Büch Regum das ander **vñ.**
 Blüt von himel tropfft **cxij.**
 Blüt von ein bild tropfft. **xc.**

B K

Brandus ein heiliger abt in scocia **lxxviij.**
 Branlio ein bischoff **lxxx.**
 Brictius ein bischoff turoneñ. **lxx.**
 Brigitta wittwe **lx.**
 Brigida ward erkleret in scocia **lxxvj.**
 Bruno ein ertzbischoff zñ Ldn. **c.**
 Bruno von Ldn der erst cartuser **cxvj.**
 Butto ein römischer ratsherr **lxxxij.**

L A

Laath ein sun levi **x.**
 Laleucus ein gerecht mann **lxxvj.**
 Lalisenes ein liebhaber d wisheit **lxxxvj.**
 Calixtus ein bapst der erst. **lx.**
 Calixtus ein bapst der ander **cviij.**
 Calixtus ein bapst der drit **cxvj.**
 Calmana ein schwester vñ huffrow capn. **ij.**
 Calocerius ein marterer. **lxvj.**
 Calopedius ein marterer. **lx.**
 Cham ein sun Noe. **ij.**
 Camibiles ein sun ciri **lxxx.**
 Camillus ein römmer vñ doctor **lxxxiiij.**
 Campanus doctor **ciiij.**
 Chanaam ein sun cham **iiij.**
 Canticianus ein bischoff turoneñ. **liij.**
 Canticianus rothoneñ. **lxxiiij.**
 Caranus ein marterer. **liij.**
 Caritas ein Junckfrow. **lvj.**
 Carmentis ein tochter euandri **xiiij.**
 Carpentus silvius ein künig ytalie **lxviij.**
 Carposorus ein marterer **lxviij.**
 Cartago die stat ward zñm erste buwẽ. **xiiij.**
 Cartago ward noch eins gebuwẽ **xvj.**
 Cartago ward zerstört **lxij.**
 Carus ein keiser **lxxiiij.**
 Casaria ein künigin persaz **lxxxiiij.**
 Cassiodorius ein erlicher mann **lxxvj.**
 Cassius ein bischoff narnieñ. **lxxvj.**
 Castorius mit seiner huffrowen **lxviij.**
 Castulus **lxviij.**
 Cata die kaltẽ ketzer erkünden **lxviij.**
 Cathilina ein böser tyrann **lxviij.**

Lathina die stat ward gebuwen
 Lathinus buwet thebes
 Latho der namhaftigist.
 Layn der bdf sun adams

LE

Cecilia ein Junckfrow vnd mar.
 Legar ein sun ysmahel
 Lelestinus ein bapst der erst
 Lelestinus ein bapst der ander
 Lelestinus ein bapst der dritt
 Lelestinus ein bapst der vierde
 Lelestinus ein bapst der funfft
 Lelius vnd quintus tjtus roemer
 Lellum ein sun mesrayn
 Lellus ein marterer
 Lerdo ein ketzer
 Lherinthus ein ketzermaister
 Lesarius ein diac oder ewangelger
 Lesarius
 Lethim ein sun yuan
 Lethura ein huffrow abrahe

LI

Cicero marcus tulius tichter
 Chilianus ein heilger bisthoff
 Chyonia
 Cyprianus ein erlicher doctor
 Ciprianus ein bischoff amsilieu
 Ciriicus ein marterer
 Cypus ein bisthoff psantino polita
 Cypus ein kuing perzarum
 Cprillus ein heilig mann
 Cprillus ein bisthoff alexandrie
 Cprilla ein Zuckfrow vnd ein marterin

LA

Claudia materin
 Claudius ein keiser
 Claudius quintillus ein keiser
 Claudianus
 Claudianus ein tichter
 Claudius ein marterer
 Claudius ein bischoff viendn.
 Clemens ein bapst der erst
 Clemens ein bapst der ander
 Clemens ein bapst der dritt

xxiiij.
 xli.
 xliij.
 ij.

lx.
 viij.
 lxx.
 cx.
 c. xij.
 c. xiiij.
 c. xvi.
 xliij.
 liij.
 lxxxviij.
 liij.
 lxxij.
 vi.
 viij.

xliij.
 lxxxviij.
 lxiiij.
 lxxij.
 lxxij.
 lx.
 lxxxviij.
 lxxx.
 lxxxviij.
 lxxij.

lxij.
 l.
 lxij.
 lxiiij.
 lxx.
 lxiiij.
 lxxxviij.
 liij.
 ciiij.
 cxij.

Clemens ein bapst der vierde
 Clemens ein bapst der funfft
 Clemens ein bapst der sechft.
 Clemens ein bapst der sibend
 Clemes alexandrinus ein liebhaber der wif
 heit.
 Clementin das buch ward offenbar
 Cleopatra ein tochter anthiochi
 Cleopatra ein kunigin egipti
 Cletus ein bapst vnd marterer
 Clodoalbus ein sun des kunigs von Franck
 rich vnd ein priester
 Clodonens kunig in franckrich.
 Clodoneus der erst christen kunig in franck
 rich
 Cluniacum das erlich closter.

cxvi.
 cxviij.
 cxx.
 cxxij.
 i.
 cxviij.
 cxxviij.
 xliij.
 liij.
 lxxviij.
 lxxxiiij.
 lxxiiij.
 xviij.

LD

Lobares ein liebhaber d wifheit
 Lodey das buch ward gemacht
 Lodrus ein kunig atheniensium.
 Lochines die rodis gebuwen hant
 Ldn ward gebuwen
 Ldn wart verbracht
 Ldn wart besetzt vō den sunē pami.
 Ldu in d stat wart gesehen ein grof hagel
 Lolosus zu brach
 Columbanus ei wirgige vatter
 Loluba ein Junckfrow vnd mar.
 Comet erschin
 Comet erschin
 Comet erschin.
 Comet erschin
 Comet erschin
 Comet erschin
 Comet erschin
 Comodus ein keiser.
 Compostelle kirch.
 Componius ein ywefeser iudee
 Concilium anthiochenū
 Concilium cartagineum.
 Conciliū aurelianense
 Concilium generale.
 Concilium latrianense
 Concilium lugdunense
 Concilium vienense
 Concilium pisanum
 Concilium constantiense

xxxiiij.
 lxxij.
 xviij.
 f.
 lxviij.
 liij.
 lxviij.
 xxxviij. lxxxviij.
 lxxviij.
 lxiiij.
 lxxviij.
 lxxij.
 xliij.
 cxviij.
 xliij.
 cxviij.
 lxviij.
 xliij.
 xliij.
 xliij.
 lxxiiij.
 lxxxviij.
 cxiiij.
 cxviij.
 cxviij.
 cxviij.
 cxviij.

Joseph gemahel marie ward geporn. xliij.
 Josephus ein historien schreiber. liij.
 Josias ein künig Juda. xxvj.
 Josue ein richter. xij.
 Jovianianus ein keiser. lxviij.
 Jovius athenensis ein priester. liij.

IS

Israhel ein sun abraham. viij.
 Israhel was blügende. xvj.
 Israhel ein künig. xxij.
 Israhel ward gefürt. xxiiij.

IUB

Iuba ein künig ward enthaupt. xliij.
 Jubal ein sun lamech. liij.
 Jubil iar ward vff gefatzt. cxj.
 Judith. xxx.
 Jubil iar ward verkert. cxx.
 Jubil iar ward aber verkert. cxxvj.
 Jubil iar ward gehalten. cxxiiij.

Judas ein sun iacob. x.
 Judas machabeus. xl.
 Judea gab tribut. xliij.
 Juden verderbten vil lender. lvj.
 Juden mer zc. lxvij.
 Juden wurden vff getriben. cxviij.
 Juden wurden gebrant. cxx.
 Jud was einer zc. lxviiij.
 Jud was einer. cxiiij.

Jodocus eins künigs sun. lxviiij.
 Juliana ein marterin. lxviij.
 Juliana ein Junckfrow vnd mar. lxij.
 Julianus der ouch simon ward genät. liij.

Julianus der ert dret vatter vñ mäter. liij.
 Julianus ein marter. lxij.
 Julianus ei abgefatzter keiser. lxviij.

Julita marterin. lx.
 Julius keiser. xliij.
 Julius ein bapst. lxiiij.

Justina keiserin. lxviij.
 Justinianus ein keiser der erst. lxvj.
 Justinianus der ander ei keiser. lxviiij.

Justinianus der ander regniert zum andern mal. lxxxvj.
 Justinus ein keiser der erst. lxvj.
 Justinus ein liebhaber der wifheit. lvj.

Justus leocadia. hviij.

Juvenalis ein tichter. liij.
 Juvenalis ein bischoff. lxvij.

K A

Künster der büchtruckung. cxxvj.
 Kalamitus d das meres für fand. lxxxvj.
 Karilephus ein heilig man. lxviij.
 Karolus magnus ein keiser der erst. lxxij.
 Karolus ein keiser der ander. xcvi.
 Karolus ein keiser der dritt. xcvi.
 Karolus ein keiser der vierde. cxx.
 Karolus ein künig in franckrich. c.
 Karolus marcellus. lxxxviij.
 Karolomannus ein brüder pipini. xc.
 Karolphus merciorum. ciiij.
 Katherina ein Junckfrow vnd mar. lxiiij.
 Karolus ein künig in franckrich. xc.
 Karolina geschlecht. cij.
 Katherina von senis. cxx.

KE

Ketzery der pharizeoz. xliij.
 Ketzery der nicolaitarum. liij.
 Ketzery wikleff vnd hüs. lxij.
 Ketzery der adamitarum. lxij.
 Ketzery der pilde. lxxxviij.
 Ketzery der felicianer. xcij.
 Ketzery die grof was berengarij. cvj.
 Keiserthüm ward geteilt. xc.
 Keiserthüm verendert sich. cij.
 Ketzery der bedachten. lxviij.
 Ketzery der azephalorum. lxvij.

K J

Kirch zu magdeburg. cij.
 Kirch die grof zu kdn. cxliij.
 Kindt das was ein jude. lxxxviij.
 Kinder von tutschen landen. cxij.
 Kinder die sand michel süchtent. cxxj.
 Kinder vö israhel waren in betrüptnüs. xij.

K L

Kloster vñ samlung der kartuser. xc

K M

Kingüdis hulfrow heinrici des keif. ciiij.
 König juda haben an. xvj.
 König in israhel haben an. xvj.

Künig von saba. xvj.
Kunig affrice ein christ cxij.

LA

Laban ein brüder rebecca viij.
Lacedemon ward gebuwen xij.
Lacedemoniorum das rich xvj.
Lacedemones sind spartani xxxij.
Lambert^o bischoff eins grafte sun lxxxvj.
Lamech d zwü ee frowē hat gehabt liii.
Lamech ein sun matufale iij.
Santfrancus ein bischoff. cvj.
Lantonus. lxxij Lando bapst. xcviij.
Laomedon ein künig trope. xliij.
Latro ein bischoff. lxxij.
Laurentius marterer lxij.

LE

Lender der die gothos bekert lxxvij.
Leter einer hieß paulus. cxx.
Leo ein bapst der erst lxxij.
Leo ein bapst der ander. lxxxvj.
Leo ein bapst der dritt xciiij.
Leo ein bapst der vierde xcviij.
Leo ein bapst der fünfft c.
Leo ein bapst der sechfft c.
Leo ein bapst der sibent c.
Leo ein bapst d acht c.
Leo ein bapst der nünnde ciij.
Leo ein keiser der erst lxxij.
Leo ein keiser der ander lxxxvj.
Leodogarius augustudunen^o. lxxxvj.
Leonardus louicoen^o zc. lxxij.
Leoncius rats herr vñ mar. lxxij.
Leonilla mar. lxxij.
Leonida ein künig spartanoz. xxxij.
Leonides ein vatter ozigenis lx.
Leonina ei stat. xcvi Lwi ei sun iacob. x.
Letania die grof ward vffgesetzt. lxxx.
Lwi ein vater aller leuiten x.
Lex dzist gesetz der. x. gebot wart geben in möte sinay xij.

LJ

Lya ein huffrow Jacob x.
Liberpater der den win gefunden hat. xij.
Libery von vierhundert tusent büchern ward verbrant in egipten xliij.
Ligurgus. liebhaber d wifheit xx.

Linus ein bapst vnd marterer li.
Liphardus ein Junger reinigij lxxij.
Liebe ward erkaltet xcvi.

LD

Lodowicus der erst keiser xciiij.
Lodowicus ein keiser der ander xcvi.
Lodowicus ein keiser d dritt xcviij.
Lodowicus ein keiser d vierd cviij.
Lodowic^o ei sū des künig vō fräckrich xciiij.
Lodowicus künig von frackrich. xciiij.
Lodowic^o vor zite künig in fräckrich xcviij.
Lodowicus ein bischoff tholosanus xcviij.
Lodowitus ei hertzog aureleanen. xcviij.
Lodowicus ei bischoff aurelatsen. lxxxij.
Londaldus ein heilig mann. lxxxij.
Longinus. lxxij. Lot ei sū aran vij.
Lotharius der erst ein keiser xciiij.
Lotharius der ander ein keiser c.

LD.

Lucanus ein tichter li.
Lucas ein Junge pauli li.
Lucrecia ein edle frow xxx.
Lucianus beluacen. ein marterer. liij.
Lucianus ein marterer. lx.
Lucia junckfrow vñ antheos ei künig lxxij.
Lucia ein witwe. lxxij.
Lucius ein keiser lviij.
Lucius ein künig britanie lx.
Lucius d erst ein bapst vñ mar. lxij.
Lucius der ander ein bapst cx.
Lucius der dritt ein bapst cxij.
Ludgerus ein bischoff xc.
Lutolphus carthuser lviij.
Lugdunus ward gebuwen xliij.

MA

Macedonier rich xxx.
Maerinus ein keiser lx.
Machutes ein Junger lxxvij.
Madian vij. Maday vj.
Madian vij. Madagog iij.
Magleorius ein bischoff doles. lxxvij.
Maigniradus ein fidel xcvi.
Maignuntia ward bekümert. xcvi.
Maiolus ein heilig mann c.
Malalehel iij.

Mitridates ein künig ponti. xliij.

M D

Moyfes ward geboren. xij.

Moyfes ein abt. lxxvij.

Moyfes ein priefter vnd marterer. lxij.

Monarchia der persier xxx.

Monarchia der krichen xxxvj.

Münster die gar erlich sind xciiij.

Münster sandi benedicti lxxvij.

Mozog. iij. Moab ei sun loth. viij.

Mozog. iij. Moab ei sun loth. viij. ciij.

M B.

Müße vntzallich vil. cvj.

Mundt d helle in d mte der welt xxxij.

M A.

Maason ein fürst. xij. Mabaioth. viij.

Mabuchodonozor. xxxvj.

Mabuchodonozor sun xxxvij.

Machoz ein brüder abraham. viij.

Machoz vom Sem. viij.

Madab ein sun aaron. xij.

Madab ein künig israel. xxxvj.

Marcifus ein patriarch lvij.

Matalia ein heilig frow. lxiiij.

Mathanael. xxx.

Mathan ein brüder sun dauid. xvj.

Maum ein pphet. xxxij.

Mauserg oder schiffman lxxxiij.

Mazarius ein marterer lvj.

M E

Meemias ein gütig man xxxij.

Memroth. vj. Memroth ei fürst. vj.

Mero ein keiser. liij. Merva ei keiser. liij.

Mestorius ein bischoff constantinopolis lxx.

M F

Michozorus ein keiser. xcij.

Michozorus ein mar. lxiiij.

Nicolaus ein bischoff lxxvj.

Nicolaus ein bapst der erst. xcvi.

Nicolaus ein bapst der ander. cvj.

Nicolaus ein bapst der dritt. cxvj.

Nicolaus ein bapst der vierde. cxvj.

Nicolaus von lira ein doctor. cxvj.

Nicolstratus ein dyacon. lxij.

Mirus der erst künig assirorum. viij.

Mirus der vierd künig assirorum. viij.

Mirine ward verfür. xxxvj.

Mitor schlacht der fiende

M D

Mobilis ein marterer. lxiiij.

Moe ein gerecht mann Moema iij.

Normannia ward bekert. xcvi.

Norwegia ward bekert. cx.

Novatus ein priefter. lxij.

Novatus ein marterer. lvij.

M B.

Numa pompilius xxxvj.

Numitor ein künig ptalie xxxij.

M B

Obeth von dem geschlecht Juda. xiiij.

M C

Ochosias ein künig israel. xx.

Ochosias oder azaries. xx.

Ocho ein keiser. liij.

Ochus ein künig persarum xxxliij.

Octavianus ein keiser. xliij.

M D

Odericus ein heilig man. lvij.

Oda ein hertzog in aquitanie. lxxvi.

Odilo ein heilig abt. cij.

M G

Ogerus ein hertzog danorum. xcij.

M L

Olida ein prophetin xxxvj. xxxiiij.

Olimpias des ersten entsprüg vō d krichen.

Olimpias ei müē alexādi des großē. xxxvj.

Olimpiade. lxxx. oder. xc. xxxij.

M R

Omozgrus der erst. x.

O R.

Oncelmus ein bischoff ephesorum xxxvj.

Oncus ein künig assirorum. xvj.

Onias ein bischoff. xxxvj.

Onias ein sun simeonis. xxxviij.

Enias der groß.
Enias der milte vnd gut.

xxxviii.
xl

PA

OP
Ophni ein sun heilg.

xlviij.

OR

Oracius flaccus ein tichter
Orden des kloster cluniacen.
Orden der Lathuser
Orden der cistellenfer
Orden der cistercienser.
Orden der templirer
Orden sancti Jehanis baptiste.
Orden wilhemiter.
Orden der tütschen herren.
Orden der heiligen triueltekeit
Orde cruciferoz.
Orden celestinoz.
Orden premonstraten.
Orden der canonic
Orden der nūwen ritter
Orde saluatoris od brigitte d witwe.
Orden der vier betler orden.
Oroncius lxiiij. Ororius
Origenis ein erlicher doctor.

xlviij

xcviij

cvj

cvij

cvij.

cvij.

cvij.

cxij.

cxij

cxij

cxiiij

cxvi.

cxviij.

cxvj.

cxviiij

cxix

cxiiij

lxx.

lx.

OS

Osbertus ein abt leodiceñ.
Osualdus ein bischoff.

cliiij.

clj.

OT

Othoniel ein richter
Otto ein kaiser der erst
Otto ein kaiser der ander.
Otto ein kaiser der drit
Otto ein kaiser der vierde.

cxij.

clj.

clj

clj.

cxij.

OW

Ouidius naso ein tichter

cliiij

OZ

Ozee ein prophet.
Ozee ein künig israel.
Ozi ein bischoff.
Ozias oder azarias

cxij.

cxiiij.

cxij.

cxij.

Pachonius ein heilig mann
Pachonius ein münich
Pasuncius ein münich
Palmacius mar. mit seiner hussrowen vnd
hub gesind. lx. Palladius ei bischoff. lxx
Pantherus ein flope
Panthaleon ein marterer.
Papias Johanes ein auditor vnd richter /
Papias. lxiiij.
Papius ein rōmer
Papius geschach ein mirackel.
Pascalis ein bapst der erst
Pascalis ein bapst der ander
Pascalis ein heilig man.
Patricus ein bischoff egipti.
Patricius ein schwester sun
Patricius ein groß vater.
Patricius ein marter
Patroclus ein marterer
Paula senatrix ein witwe
Paulinus ein bischoff treueren
Paulinus ein bischoff
Paulus vnd therenius rōmer.
Paulus ein apostel.
Paulus der erst einidel
Paulus der einfeltig.
Pauli ore sū historia endet sich
Paulus dyaconus
Paulus ein bapst der erst
Paulus ein bapst der ander
Phacee ein künig israel.
Phaceia ein künig israel
Phaleg ein sun heber
Phara ein heilige Juncfrow
Pharao nefres ein künig
Pharao amonophis
Pharao bechonis
Phares ein sun Jude
Pharo comes
Pharus ein turn im mere
Phoroneus ein künig argiuorum.

lxvj

lxx

lxvj

lxx

lvij

lxiiij.

lxiiij.

lvij.

xxxvj.

cvj.

xciiij.

cvij.

lxxiiij.

lxvj.

lxx.

lxx.

lxij.

lxiiij

lxviij

lxviij.

lxx

xl.

lij.

lxiiij

lxviij.

lxx

xcij.

xc.

cxvj.

cxiiij.

cxiiij.

vj

lxxx.

x.

x.

cxij.

xij.

x

lxxx.

xxxvj

x.

PE

Pelegius ein bapst der erst
Pelagus ein bapst der anter

lxxviij.

lxxviij

Pelagius ein ketzter.	lxv.
Peregrinus ein bischoff	lvj.
Pilgerin warden getdtet.	cxviiij.
Pelmeides. liebhaber der wisheit	xxxij.
Perpetuus ein bischoff	lxxij.
Pertius ein tichter	liij.
Pestilentz die gar grof was	xlj.
Pestilentz die aber grof was.	cxv.
Pestilentz die gar schwer was	xxxvj.
Petereus der sich selbst durch schlach	xlviij.
Petronille ein dochter sancti petri	l
Petronille der corpel zc.	lxx.
Petronius ein bischoff	lxxij.
Petros ein apostel vnd bapst	l
Petrus.	lxviij.
Petrus damascenus.	lxxviiij.
Petrus damianus	cvj.
Petrus alonsus.	cxiiij.
Petrus ab aelardus	cxviij.
Petrus lumbard ein bischoff	cx.
Petrus comestor	cx.
Petrus de tharentasia	cxiiij.
Petrus tharentasiē.	cx.
Petrus der nūw martener	cxviij.
Petrus von el'aco	cxviiij.
Petrus maniens.	lxxviiij.
Perg der gar grof ist	cxliij.

P

Platus ein vfeher des lands Judee	lxviij.
Plilemon ein liebhaber d wisheit	xxxvj.
Plstbuz wurde durch karolū gebuwē	xciiij.
Plilemon	lxviij.
Philippus ein künig macedonum	xxxliij.
Philippus ein künig	xxxvj.
Philippus ein künig sirtē.	xlviij.
Philippus ein apostel	liij.
Philippus ein bischoff	lviiij.
Philippus prefectus	lviiij.
Philippus ein keiser der erst	lxviij.
Philippus ein keiser der ander	lxxviiij.
Philippus ein keiser der drit.	cxv.
Philo der aller verherest.	l.
Philometor ein künig	xl.
Phinees ein bischoff.	xl.
Phinices ein sun heli	xlviij.
Pipinus ein künig in franckrieh der erste	lxv.

Pipinus ein sun karoli.	xc.
Plitagozas d erst liebhaber d wisheit.	xxx.
Plus ein bapst der erst.	lviiij.
Plus ein bapst der ander	cxv.
Plus lodowicus ein künig	cx.

P

Placella ein hufrow theodosij	lxviij.
Plage die gar grüsam was	xciiij.
Plato ein liebhaber der wisheit.	xxxiiij.
Plantus der wolredend	xxxviiij.
Plinius der ander wolredend	liij.
Plotinus ei wolrededer gesatzte ding.	xlviij.
Plotinus platonicus	
Plutarcus ein liebhaber d wisheit	liij.

P

Policarpus ein bischoff	lviiij.
Pompeius trogus	lvj.
Pompeius marcellus ratsherren	xlviij.
Pontianus ein martener.	lviiij.
Poncianus bapst vnd martener	lx.
Porphyrius ein liebhaber d wisheit.	lxv.
Potentiana ein Junckfrow	liij.
Potentianus ein Junger sancti petri	liij.
Possession vnd güter der kirchen	

P

Paxedis ein Junckfrow	liij.
Paxedis räwet.	lviiij.
Pzoictus vnd marinus mar.	lxxvj.
Pzianus ein edeler	lxviij.
Pzinus vnd felicianns	lxviij.
Pziscillianus ein bischoff	lxviij.
Pziscus tarquinius ein künig	xxxviiij.
Pziscus ein martener	lxv.
Pziscus ein martener	lxviij.
Pziscian' ei merer d kunst gramatica	lxxvj.
Pzinatus ein martener	lx.
Pzobus ein keiser.	lxviij.
Pzochasiltinus.	xxx.
Pzocellus ein martener	liij.
Pzomethens d thet d toten menschen pil/	
der gon vñ was d erst vinder d fingerring.	xl.
Pzospier ein bischoff equitanie	lxviiij.
Pzrothasius ein martener	lxviiij.
Pzrothus vnd facinctus	lviiij.

Roximus ein priester. lxh.
Rudentius ein tichter. lxx.

Rtho

Rtholomens sother ein künig. xliij.
Rtholomens alexander. xliij.
Rtholomens cleopatre. xliij.
Rtholomens dyonisijs. xliij.
Rtholomens ein künig egipti. xxxviij.
Rtholomens philadelphus. xxxviij.
Rtholomens euergetes. xxxviij.
Rtholomens philopator. xxxviij.

RW

Rublius ein römer. xxxv.
Rublius licinius ein römer. xliij.
Rublius vnd Lucius römer. xliij.
Ruhul ein künig assirorum. xxx.

QW

Quadratus ein bischoff. lviij.
Quincius gefunden in buers wercken. xxxv.
Quincius ein römer. xliij.
Quiriacus ein bischoff vnd marterer. lxxviij.
Quirinus ein marterer. lxxv.
Quirinus ein marterer. lxxviij.
Quintus ein marter. lviij.
Quintus curcius ein liebhaber der wisheit. xliij.
Quintus scipio ein römer. xliij.
Quintus flaminius ein römer. xl.

RA.

Raab ein huffrow s. lomon. xij.
Rachboldus ein hertzog frisonum. lxxxviij.
Radegandis ein künigin. lxxxviij.
Rasin ein künig sirie. xxx.

RE

Rea ein juckfrow vnd eins künigs tochtē. lxxviij.
Rebecca ei müter jacob. viij. xxxiiij.
Reformierug die erst sancti benedicti. xviij.
Reformierung vil klöster. cxxviij.
Regina. viij.
Reginulpha ein heilige juckfrow. lxxxviij.
Regulus ein bischoff arelaten. liij.
Regulus ein künig babilonie. xxx.
Remigius ein bischoff remenen. lxxij.
Retharedus ein künig gotthorum. lxxxviij.

RJ

Richardus ein abt virdunens. ciiij.
Richardus de sancto victore. cviiij.
Riphat ein sun gomer. v.
Rich der Juden wider vff came. xliij.
Rich der tartarn hüb an. cxij.

RQ

Robertus ein künig in franckrich. ciiij.
Roboam ein künig Juda. xviij.
Rodoalms ein bischoff. lxxxiiij.
Rodus ein insul ward gewunnē. cxviij.
Rome in trurikeit. xl.
Rom ward gewonnen vō den gothis. lxx.
Romanus ein bapst. xcviij. xviij.
Römer ertöte vil vngloubigē sarracē. lxx.
Rom s stat inwoner würdē gezalt. xliij.
Rock des heren ward gefunden. lxxxviij.

RW

Ruben der ersten geborn sun Jacobs. x.
Rubertus ein keiser. cxxviij.

SA

Saba ein sun chus. viij.
Saba. viij.
Sabatha. viij.
Sabathaca. viij.
Sabursadach ein künig babilonie. xxx.
Sabellius ein ketzer. xiiij.
Sabina ein marterin. lviij.
Sabinus. lxxiiij.
Sadoch ein bischoff. xviij.
Sadoch ein bischoff. xxxiiij.
Sadoch von dē geschlecht Juda. xxxviij.
Saffrus ein künig assirorum. xij.
Salabergs ein ebtissin. lxxx.
Salathiel ein hertzog israel. xxxviij.
Sala in der linie christi. viij.
Salinus ein bischoff. xciiij.
Salmon ein sun naason. xiiij.
Salomon ein fridlich künig. xviij.
Salmanazar ein künig assirorum. xxxiiij.
Salustius crispus. xliij.
Samarita ward gebuwen. xviij.
Sampson ein richter. xliij.
Sampson ein bischoff. lxxxviij.

Samuel ein richter. xvi.
 Sautinus ein bischoff melden. liij.
 Sazgar ein richter. xij.
 Saraballa d den überhangede tempel bu.
 Sarapei huffrow abrahe. viij wet. xxxvi.
 Sarapas ein bischoff. xxviij.
 Sardanaballus ein künig assirorum. xxij.
 Saraceni nomen zu. lxxvii.
 Saraceni von affrica. xciiij.
 Saraceni die do herscheten. xcviij.
 Saruch ein sun reu. viij.
 Sat gottes vnd der welt. ij.
 Sifag ein künig egipti. xvi.
 Saturninus ein bischoff. tholosanus. liij.
 Saturnus ein künig ytalie. xij.
 Saurinanus ein bapst. xxxiiij.
 Saurinanus ein bischoff. liij.
 Saul der erst künig israhel. xvi.
 Saulus ward niderworfen. l.
 Saxen land bekert sich. xcij.
 Spira. ciiij. Schawer. xxxvi.

SL

Schachzabel spil ward gefunden. xxviij.
 Scepter von Juda ward vff genömen. xliij.
 Scipio flaminus ein römer. xxxviij.
 Scipio africanus. xl.
 Scipio nastica. xliij.
 Scipio der sich selbs erstach. xliij.
 Scitarum das rich het sin vrsprung. vi.
 Schotten land nam zu. liij.
 Scurrinus der erst abt von vnda. xc.

SE

Sebastianus marter. lxiiij.
 Seck die da tanzten waren. cxxij.
 Secundus ein liebhaber d wifheit. lvi.
 Sedechias ein künig. xxviij.
 Sechzehen tusent marterer. lxxvi.
 Sētül der cardinel. cxiiij.
 Sela ein huffrow lamech. iij.
 Sela ein sun Jude. x.
 Seleucia die stat wart gebuwē. xxxvi.
 Seleucus ein künig sirie. xxxvi.
 Seleucus cerannes ein künig. xxxviij.
 Seleucus iners ein künig. xl.
 Sellum ein künig israhel. xxij.

Sellum ein bischoff. xxxvi.
 Sem ein sun Noe. iij.
 Semias ward erkleret. xvi.
 Sempronianus ein mar. lxiiij.
 Semiramis ein künigin assirorum. viij.
 Sempronius ein römer. lxxviij.
 Sempronius valerius. xxxviij.
 Seneca ein stepe. liij.
 Senecus lugdunenſ. lxxviij.
 Senacherib ein künig assirorum. xxiiij.
 Seno ein keiser. lxxij.
 Seno ein bapst. xxxvi.
 Sentrit zwischen frantzosen vnd den römern.
 Seniben machabei. xl. / xxxij.
 Seniben wifen. xxxiiij.
 Seniben schleffer. lxxij.
 Seniben schleffer erwachtend. lxxij.
 Sentbitzig vflieger d heilige geschafft. xxxvi.
 Serapia Junckfrow vnd mar. lvi.
 Serapion ein marterer. lxxij.
 Serapion ein vater. x. münichen. lxiiij.
 Serapits ein künig. x.
 Sergius ein bapst der erst. lxxviij.
 Sergius ein bapst der ander. xciiij.
 Sergius ein bapst der drit. xcviij.
 Sergius ein bapst der vierd. ciiij.
 Sergius ein bischoff der ward von got ge-
 plaget. xc.
 Serotinus ein marterer. liij.
 Sereratus ein bischoff tungroz. lxxviij.
 Serenus tullius ein römer. xxx.
 Seruius flaccus römer. xl.
 Senera ein ebtiffin. lxxiiij.
 Senerinus ein ertzbischoff colon. lxxviij.
 Seruerinus ein bapst. lxxxiij.
 Seth ein sun adam. iij.
 Sethzelo ein heilig man. cviiij.

SJ

Sibilla samia. xij.
 Sibilla delphica. xiiij.
 Sibilla frigida. xliij.
 Sibilla erithrea. xxxiiij.
 Sibilla samia. xxxvi.
 Sibilla cumana. xxxvi.
 Sibilla helespontina. xxx.
 Sibilla tiburtina. l.

Syden ward verffdit
 Sigisbertus eins künigs sun
 Sileas by macedoniam
 Silla ein rōmer
 Siluerius ein bapst.
 Siluester ein bapst der erst
 Siluester ein bapst der ander
 Siluester ein bapst der drit
 Silvius ein künig ytalie
 Simachus der vierd vleger der heiligen ge
 Simachy patricius mar. lxxxiij / setze. lviij
 Simeon ertzbischoff
 Similanus ein abt
 Siminicus ein priester
 Siminius ein bischoff
 Simeon ein graff
 Simon d gerecht ein bischoff
 Simon ein sun onie.
 Simon ein sun mathathie
 Simon der zuberer
 Simon vnd iudas aposteln
 Simon cleophe
 Simplicius ein bapst
 Simphorianus. lxxxiij Simpronianus lxxxiij
 Sinodi oder versamlung der sind sechs ge /
 meinlich. lxxxiij
 Sindolphus ein priester
 Siracusa ward gebuwen.
 Siricius ein bapst
 Sisinus ein bapst.
 Sixtus ein bapst der erst vñ mar.
 Sixtus der ander ein bapst.
 Sixtus ein bapst der drit
 Sixtus ein bapst der vierd
 Schin d naturlich was by den zitē. xxxvi.

So

Socrates ei liebhaber der wisheit ward ge
 Socrates liebhab d wisheit. xxxij / bozn xxxij
 Sonn ward verkert zehen linien. xxxij.
 Sonn stünd am himel vnbeweglich xij.
 Sonn ervinsetet. xciij Sün ervinsetet. cx
 Sonnen zwā wurden gesehen
 Solemnis ein bischoff
 Solinus sidonius ein doctor
 Sophia ein edle matrona
 Sophocles ein dichter
 Sophonias ein prophet
 Sores der erst künig egipti

Sostratus der buwet pharom. xxxvi
 Sother bapst vnd marterer lviiij

Sp

Spartani xxxij.
 Speculum historiale cxvi.
 Spes ein Junckfrow vnd marterin lvi
 Spil genant stenci xxxxiij
 Spenisippus ei liebhaber d wisheit. xxxj
 Spitze vō fuer ob iherlm wurde gesehē. xl
 Spitz vō fuer ā himel wurde gesehē. lxxviiij
 Spere des herren ward gefunden cviiij

St

Stacius cecilius xl
 Stamslaus ein bischoff cxliij.
 Suel von marmelstein. cxliij
 Stern der künig in orient lxxv
 Stephanus der erst ein bapst vñ mar. liij.
 Stephanus ein bapst der ander xc.
 Stephanus ein bapst der drit. cxxxij.
 Stephanus ein bapst der vierde xcviij.
 Stephanus ein bapst der fünfft xcviij.
 Stephanus ein bapst der sechset xxxiiij
 Stephanus ein bapst der sibend. c.
 Stephanus ein bapst der acht c.
 Stephanus ein bapst der nūnde cvj
 Stephanus der erst marterer lxxviiij.
 Stephanus ein bischoff leodiē. cviiij.
 Stephanus d erst künig vō yngern cij
 Stephanus ein abt leodiē. ciiij
 Stephanus ein abt eisterciē. cviiij
 Stephanus ein heilig vater cxij
 Stigma vñ zeichē christi het ei frow. cxx.
 Schül. athenis wart gebracht gē paris xclj
 Sterbet der gar grof was. ciiij.
 Stulta ein marterer lxx
 Strit die heilig waren entstündē xxxviiij
 Stein d gar grof was vile in ein closter. cxliij
 Strit der athenenser. xxxij.
 Strit die gesellich waren entstünden xliij
 Stete stryt. xl.
 Strit die intg warē xliij.
 Stryt die burgerlich warēt entstündē. xliij
 Stryt der vil was in manchen endē. cxliij.
 Stryt der marcomaniter lviiij
 Stryt der franzosen vñ engelischen. cxx.

St

Sue ein hussrow Jude.
 Sulpicius bitureñ.
 Sulpicius seuerus.
 Summa der erschlagen persis
 Sunderoldus ein bischoff
 Syphe von Saphet

TA

Tabernackel ward gemacht
 Tacitus ein keiser
 Talarandus ein kardinal.
 Talmüt ein büch der Jüdische lere .
 Thare ein vater abrahams
 Tarquinius der hoffartig
 Tarsis von dem cilices kömen
 Tartari verheißung
 Tartari verwüstend
 Tartari bekriecte dz rich konstän polita/
 Thauranus ei künig assirioz. vj. nū. cxxj
 Thaurinus ein bischoff eboracen. liij

TE

Tecla ein heilig Junckfrow
 Teglatphalasar. ein künig
 Telesphorus ein babst vii mar.
 Telexton ein künig sichionioz.
 Tempel salomonis
 Tempel ward gebuwen
 Tempel ward gereiniget
 Tempel sophie ward gebuwen
 Teplarij des ordens wurde vdielt
 Tepe des herrē in egipten ward gebuwen

Teodocion d dait vflieger d gödeliche gesatz/
 Theodoldus ein mar. vii dyacon. lvj. lvij.
 Theodericus ein marterer
 Theodericus ein ketzer.
 Theodericus ei künig in franckrich lxxx vj
 Theodericus ein bischoff meten. cij.
 Theodardus ein abt
 Theobertus ei künig in fräckrich. lxxvj.
 Theodoza ein marterin
 Theodoza mit. cclxx. marterem.
 Theodorus ein bischoff sirie.
 Theodorus ein ertzbischoff
 Theodorus ein bapst der erst
 Theodorus ein bapst der ander
 Theophilus. lxiiij. Theodosia. lxiiij
 Theophilus ein bischoff

Theophilus ein bischoff
 Theophilus d sich dem tüfel ergab. lxxvi.
 Theodosius ein keiser d erst
 Theodosius ein keiser der ander.
 Theodosius ein keiser der dritte
 Therentius ein römer
 Therentius comicus
 Tertullianus affricanus

TI

Tiberius siluius ein künig ptalie
 Tiberius ein stieff sun octauiani
 Tiberius graccus römer
 Tiberius ein keiser der ander
 Tiberanus scotus.
 Tibureius ein marterer.
 Tiburcius
 Thymotheus ein ketzer
 Thymotheus ein bischoff
 Tyrus ward gefangē vō den xpen
 Tptus ein dyacon
 Tptus ein bischoff cretensis.
 Tptus ein sun vespasiani.
 Tptus livius ei tragedion schreiber
 Tptus pul lius römer
 Tptus quintius römer

TD

Thobias starb
 Togoza ein sun gomer
 Thola ein richter
 Thomas ein apostel
 Thomas von aquino.
 Thomas ein bischoff ward erhabē.
 Thomas cantuariensis
 Toletū die stat in hispania
 Tochter die was von. xij. iaren.
 Tochter die het fünf wunden . cxxvj.

TR

Tranquillinus
 Trier ward allenthalbē gemartert
 Tribuni. x. man waren.
 Trison ei kind. lxij Tropanisch krieg.
 Tripolis ward gewünē vō dē sarracen. cxvj
 Triphon der veyreter ein künig sirie
 Tropa ward verfürdt
 Traianus ein keiser
 Trops regnirt in dardania.
 Trophinus ein bischoff

Trophonia ein huffrow dech. liij.

Tubal vi.

Tubalchayn der erst hamerschmid. iij.

Tuellinus ein künig in vngern xcij.

Türcken by den pergen caspis. xc.

W A

Wagosus prefectus xxxiiij.

Walens mit gratiano. lxviiij.

Valentinus ein keiser. lxviij.

Valentinus ein ketzer. lvi.

Valentinus ein bapst. xciiij.

Valerianus ein marterer. lviiij.

Valerianus ein mar. lx.

Valerianus ein keiser. lxij.

Valerius maximus. xlvj.

Valerius graccus. xlviiij.

Valberthus ein heilig man. lxxx.

Varro der hochgeler. xliij.

W E

Wedastus atrebatē. lxxiiij.

Wenedich vnd padua. xvi.

Wenediger erlich stat. lxxij.

Vespasianus ein keiser. liij.

Verenderung sancti Augustini. lxxxviiij.

Verenderung marie magdalene. cxxx.

Verenderung d'yer marterē. cxxx.

Verenderung gar mancher. xciiij.

Verenderung der heiligen. cij.

Verenderung des keiserthums. xcij.

Verenderung. s. Nicolai des bischoffs. cvj.

W I

Wibertus ein heilig. c.

Wictorinus ein marterer. liij.

Wictorinus. lxxviij.

Wilder geistlichen güter. ciiij.

Wictorianus ein rats herr. lxxiiij.

Wictor ei ritter l. Wictor. lxxiiij.

Wictor ein bapst vnd mar. der erst. lx.

Wictor ein bapst der ander. ciiij.

Wictor ein bapst der dritt. lxxxviiij.

Wictor ein marterer. lxxiiij.

Wictor mit sin fründen. lxxiiij.

Wictor mit vil anderen. lxxxviij.

Wictor ein bischoff capuanus. lxxxviij.

Wictoria ein Junckfrow. liij.

Wictoria wunderbare. cxxvi.

Wigilius antisiodoren. lxxxvi.

Wigor ein bischoff boiacen. lxxvi.

Wincencius. lxxiiij.

Wincencius von valencia. cxxij.

Wincencius speculator. cxxij.

Wircgilius d aller fürnemste tichter. xliij.

Witalis ei mar. liij. Witalis. lxxiiij.

Witellianus ein bapst. lxxxiiij.

Witus vnd modestus marterer. lxxiiij.

Witsch des mers. cxxi.

Wier gekrdnten. lxxiiij.

W R

Wrsach der troyanischen strit. xliij.

Urbanus der erst ein bapst vñ mar. lx.

Urbanus der ander ein bapst. cvj.

Urbanus der drit ein bapst. cxij.

Urbanus der vierd ein bapst. cxxvi.

Urbanus der fünfft ein bapst. cxx.

Urbanus der sechst ein bapst. cxxij.

Wris ein prophet ward erschlagē. cxxviiij.

Wrsmarus ein heilig bischoff. cvj.

Wrsach menschlicher bosheit. cxx.

W S

Wspianus ein wolgelerter Jurist. lx.

W T

Wngern ein bekemlich volck. cxxvi.

Wngern verstdten rome. cxxviiij.

Wngern wurden bekert zum gloubē. cij.

W W

Wolfrannus ein bischoff. lxxxviiij.

Wollen regnet vom himel. lxxviij.

Wochen danielis. cxxvi.

W X

Wasserflus der gar grof was. cxx.

Walpurg ein heilige Junckfrow. cvj.

W Y

Welt alter sind sechs. liij.

Wernherus ein heilig kind. cxxvi.

Wenzelaus ein fürst in behem. c.

Wenzelaus ein keiser. cxxij.

Westsaling hūb an sich zu bekeren. lxxxviij.

W
 wiffagung die gantz valsch was cxliij.
 wider vil geiftlicher güte od pfründen. cxliij
 wint der gar grof was cxviiij.
 wilhelmus ein künig in engellant cviiij.
 wilhelmus ein einfdel cx.
 wilhelmus parienfis. cxij.
 wilhelmus ein keifer. cxliij.
 willibrodus mit. xij. lxxxvj

W
 wunder gefchahen xc.
 wunderlich geburt das het ein haupt als ei
 hunt vn̄ ander glieder als ein mensch. xcviiij.
 wunderbarlich geburt in ytalialia ciiij.
 wunderzeichen die grof waren xxxvi
 wunderzeichen gar vil liij.
 wunderbarlich zweier wiber. ciiij.

X
 Xerxes ein künig affiriozum x.
 Xerxes ein künig perfarum xij.
 Xpoferus ein bapft. xcviiij.
 Xpus der herre ward mensch geboren xlvj

Y
 Yavan da von greci kōmen vj
 Yefebel ein huffrow ahab xviiij.
 Ynachus der herft künig agiuoz x.
 Yoiaza ein bifchoff xx.
 Ypolitus ein marterer. lxij.
 Yrach ein fun enoch iij.
 Yras von dem kōmen traces vj
 Ysaac ein fun abraham viij.
 Ysaac starb x Yfuar. x.
 Yfachar ein fun iacob x
 Yfaias ein edel prophete xxxij.
 Yfaias ward mit marter gekrōnet. xxvj.
 Yfis ein künig egipti x
 Yfuardus ein münich xciiij.
 Yuo ein heiliger doctor vnd fürfprech der
 armen cxx.

Z
 Zabulon ein fun iacob. x.
 Zacharias vn̄ Elizabeth xlvj
 Zacharias ein bapft xc.
 Zacharias ein künig ifrahel. xxxij.

Zamri ein künig ifrahel xvij.
 Zarahia ein bifchoff xlvj
 Zelpha ein bywib iacobs x.
 Zenocrates liebhaber d̄ wifheit xxxiiij.
 Zerfes ein künig perfarz xij.
 Zeuerinus ein bapft vnd mar. lx.
 Zeptineus. hertzog in behem ward bekert
 zum gl̄uben c.
 Zozcafes der erst künig bractianoz viij.
 Zorobabel ein künig xxx.
 Zozinias ei abt lxvj. Zozini bapft. lxx.
 Zeptineus ein hertzog in behem c.
 Zehentufent marterer lvj.
 Zweyhundert vn̄ fünfzig clerici lxvi
 Zerteilung die erst d̄ kirchen gots lxij
 Zerteilung die ander d̄ kirchen lxviij.
 Zerteilung die dritt d̄ kirchen lxviij.
 Zerteilung die vierde der kirchen lxx.
 Zerteilung die fünft der kirchen lxxij.
 Zerteilung die fechft der kirchen lxvij.
 Zerteilung die sibend der kirchen. lxxxvj.
 Zerteilung die acht der kircher xciiij
 Zerteilung die nünd der kirchen xcviiij.
 Zerteilung die zehend d̄ kirchen c.
 Zerteilung die. xj. der kirchen. c.
 Zerteilung die. xij. der kirchen. ciiij.
 Zerteilung die. xiiij. der kirchen. ciiij.
 Zerteilung die. xv. der kirchen. cvj.
 Zerteilung die. xvj. der kirchen. cvj.
 Zerteilung die. xvij. der kirthen. cviiij.
 Zerteilung die. xix. der kirchen. cx.
 Zerteilung die. xx. der kirchen. cx.
 Zerteilung die. xxj. der kirchen. cxviij.
 Zerteilung die. xxij. der kirchen. cxvij.
 Zerteilung die gar b̄ d̄ was entftünd. cxxij.
 Zeichen die gar gr̄ufam warent lxxvj.
 Zeichen des heiligē crützes erfchin. xcij.
 Zeichē gar vil entftunden xciiij.
 Zyt die gar grob was. x.
 Zyt der blūt vergießung xc.
 Zyt d̄ blūt vergießung xciiij.
 Zyt die f̄ntlich was. cxx.
 Zyt der betrübkeit lxxxviij.
 Zit die wibfch was ciiij.

Concilium basilienſe cxxiiij.
 Concordia marterin lxij.
 Concordius ei epifkter vn marterer. lvij.
 Conclition vnd geſchicht d welt beſchreibet
 thitus liuius in linen büchern xxiiij.
 Cono ein biſchoff treueroz cvj.
 Conradus oder hugo xxvij.
 Conradus ein keiſer d erſt. ciiij.
 Conradus ein keiſer d ander xxvij.
 Konſtancia Zunkfrow vn mar. ljj.
 Konſtancia ein tochter konſtantini lxvj.
 Konſtantine ein keiſer lxiiij.
 Konſtantine ein ſun konſtantini lxvj.
 Konſtantine ein graff lxx.
 Konſtans ei ſun konſtantini. lxvj.
 Konſtantinepel ward von den vngloubwbigē
 vmbgelegt. lxxxvij.
 Konſtantinepel ward widumb enthalten. cxij.
 Konſtantinepel ward gewonnen cxxiiij.
 Konſtantine d grof ei keiſer d erſt. lxiiij.
 Konſtantine ein keiſer d ander lxvj.
 Konſtantine ein keiſer d dritt lxxxij.
 Konſtantine ein keiſer d vierde lxxxij.
 Konſtantine ein keiſer d fünfft. xcx.
 Konſtantine ein keiſer der ſechſt xcx.
 Konſtantine ein papſt d erſt lxxxvj.
 Konſtantine ein papſt d ander lxx.
 Lhoze ein ſun yſuar x.
 Lhoze ydarb mit dzyhundertent xij.
 Lorzinthus ward gebuwen x.
 Lorzinthorum das rich entſtünd xvj.
 Lorzinthus ward yderbt xlij.
 Lornelius ein hiſtorien ſchreiber liij.
 Lornellus gallius. xliij.
 Ldipel d dzyer künig ward trāſſeriert cx.
 Ldipel bartholomei ward trāſſeriert. xcx.
 Ldipel ſand ſilueſters ward trāſſeriert. xc.
 Ldipel ſand calixti ward trāſſeriert. cvij.
 Ldipele eins gigants ward gefunden ciiij.
 Loſdras ein künig perſaz lxxx.
 Loſmas vnd damiauus lxiiij.

LW

Lumbertus ein ertzbiſchoff colonien. lxxx.
 Lhus ein ſun cham vij.

LK

Crates thebanus xxxvj.
 Cratinus der erſt verſchreiber xxxij.
 Creſcentia ein Zunkfrow lxiiij.
 Creſcens ein biſchoff gallacen. ljj.
 Criſantus ein marterer. vnd ein liebhaber
 der wiſheit lxiiij.
 Criſtipus ein liebhaber der wiſheit. xxxvj.
 Criſogonus lxiiij.
 Criſoſterus ein marterer lxiiij.
 Cromacius. lxiiij.
 Cronica des heiligen ſandti Jeronimi endet
 ſich lxvij.

DA

Dado ein ſun regin vj.
 Dagobertus ein güt man lxxxij.
 Dagobertus des gleichen lxxxij.
 Damalus ein papſt der erſt. lxvij.
 Damalus ein papſt der ander. ciiij.
 Dan ein ſun bale x.
 Dani die die abtg d tery ablegten c.
 Daniel noch ein Jungling xxvij.
 Daniel ward gefürt in babilonia xxvij.
 Daniel ein man d begirlichkeit. xxx.
 Dano ein liebhaber d wiſheit xxx.
 Daria ein Zunkfrow vnd mar. lxiiij.
 Darius ein künig perſarum xxx.
 Darius ſtaſpis ei künig perſarum xxxij.
 Darius ein ſun arſami xxxij.
 Dathan vnd abiron wurden yſchludē xij.
 David d ander künig in iſrael xvj.

DE

Decretales wurde gemacht cxxiiij.
 Decius ein keiſer lxij.
 Die kirchwiſung. xvj.
 Die erſt yff gift der r dmer xxxvj.
 Delboza ein dochter adams ij.
 Delboza von eſſraym xij.
 Demetrius ein künig ſirie xl.
 Demetrius ein ſun demetrj xlij.
 Demotritus ei lebhabē d wiſheit. xxxij.
 Democritus. xxxij.

Demoscenes d' erst hübsch reder. xxxiiij.
 Demus ein bapst vnd römmer. lxxxiij.
 Desiderius. lxxij.
 Desiderius ein bischoff vienen. lxxx.
 Deusdedit ein bapst vnd römmer. lxxx.
 Deuteronium ward geschriben. xij.

D J.

Diener der diener gots ward vffgesetzt vñ
 gregorio dem bapst. lxxx.
 Dictator ein römmer. xxxxiij.
 Didimus ein blinder doctor. lxxvij.
 Dignissimus vnd gordianus. lxxiiij.
 Die wasser fließ in achapa. x.
 D'e wasserfließ deucalionis. xij.
 Dina ein tochter Jacob. x.
 Disputirung die gar erlich was. lxx.
 Dispar strit in sicilia. xliij.
 Disparkeit des volcks israhel hüb an. x.

D Y

Dyocles. lxx.
 Dyocletianus ein keiser. lxxvij.
 Diodorus ein grekisch schribter. xliij.
 Diodorus ein marterer. lxxij.
 Drogene d' mechtiger was alexandro. xxxij.
 Dyonisia mit irem sun. lxxiiij.
 Dyonisij bücher des heiligē doctōrs. xxiij.
 Dyonisius siculus ein künig. xxxiiij.
 Dyonisius ein bischoff zu paris. liij.
 Dyonisius ei bischoff corinthioz. lviij.
 Dyonisius ei bischoff alexandriecz. xij.
 Dyonisius ei bapst d' erst vñ mar. lxxij.
 Dyoscorus ein marterer. lxxiiij.

D D

Dodamini ein sun puam. vi.
 Dolobella vñ Domicius ratschern. xxxvi.
 Domicianus ein epistler. liij.
 Domicianus ein keiser vñ biuß tyti. liij.
 Domicilla ein marterin. liij.
 Domicius ei münich pöiger ordens. cxvj.
 Donacianus. lxxij.
 Donatiste ketzer entsprungen. lxxvij.
 Donatus der gr. matica leret. lxxvij.
 Donatus marterer. lxxvij.
 Do:othea ein Zuuckfrow vñ mar. lxxij.

Dorotheus. lxxij.
 Dorne kron des herren grünt in den hendē karoli. xxiij.

D W

Dubricius d' ebrest bischoff in anglia. lxxij.
 Dulcinus ein ketzer meister. cxvij.
 Durandus ein bischoff leodiē. ciiij.
 Durstanus ein bischoff cantuariē. c.
 Dürrikait die gar gros was. cvij.
 Durchetung die erst d' römischē kirchē. liij.
 Durchechtung die ander der kirchen. liij.
 Durchechtung die drit d' kirchē. liij.
 Durchechtung die vierde d' kirchē. xxvij.
 Durchechtung die fünft d' kirchen. xxvij.
 Durchechtung die sechst d' kirchē. lxxij.
 Durchechtung die sibend d' kirchen. lxxij.
 Durchechtig die acht der kirchē. lxxij.
 Durchechtung die nünd der kirchen. lxxij.
 Durchechtung die zehent der kirchē. lxxij.
 Durchechtig die elfst d' kirchen. lxxij.
 Durchechtig die zwelfst d' kirchē. lxxvij.
 Durchechtung aber eins in africa. lxxij.

D K

Dü kinder wurden geworffen. xxvij.
 Dyr sonnen im himel. xliij.
 Dyr sonnen wurden gesehen. ciiij.
 Dyrfach louff der zit. cxx.
 Duldig tusent marterer. lxxij.
 Düllig vñ sibent tusent marterer. lxxij.

E L

Echius patricius. lxxij.

E D

Eogarns ein künig anglie. ciiij.
 Ediltrudis ein künig anglie. lxxvij.
 Edissa die stat ward gebuwen. xxxvi.
 Edmūdus ei heilig man ei künig. ciiij.
 Edmūdus ein ertzbischoff cantuariē. cxiiij.
 Eduardus ein künig anglie. cvij.
 Eouinus ein künig anglie. c.

E F.

Estraym ein sun Joseph. x.
 Estrem vnd panbus münich. lxxvij.

EG

Egelmotus ein ertzbischoff cantuarien. ciiij
 Egisippus ein historien schreiber lvij
 Egidius ein abt lxxvij

EL

Elam von dem köment elamite. vi.
 Elbertus ein abt ciiij
 Elburga ein tochter Edunardi cvj.
 Elebias ein bischoff. xxvj
 Eleazar von de geschlecht Juda. xl.
 Eleazar ein sun aaron. xij.
 Eleazarus ein bischoff. xij.
 Eleazarus ein bischoff. xxxvj
 Eleobolus einer vö den sibem wisen. xxiiij
 Eliachim von dem geschlecht Juda. xxxiiij.
 Eligius ein goldschmid ei heilig mā. lxxiiij.
 Elind von dem geschlecht Juda. xxxvij
 Elphegus ein bischoff cantuarien. ciiij.
 Elpredus ein künig anglie. xcviij.
 Eltescanus ein künig anglie c
 Elyf tusent Junckfrowen lxxij.

ER

Emilius fablus raton r dmer xxxvij.
 Emilius ratsherr r dmer xxxvj.
 Empedocles ei liebhaber d wisheit. xxxij.

ES

Eneas ein künig ytalie. xiiij.
 Eneas siluius ein künig ytalie. xvj.
 Enoch ein sun chayn ij.
 Enoch der gerecht sun iareth. iij.
 Enos ein sun seth iij

ED

Edaldus ein Junger sancti petri. ljj.

EP

Epaforas ein bischoff colosch. ljj.
 Epicurus der freßig xxxij.
 Epifanes ein künig egipti. xxxvij.
 Epifanius ein künig in cipri lxx.
 Epimachus ein marterer. lxxviij.

ER

Era was das bedüet. iij
 Era besunderlich eusebii vjij.
 Era der greken besunderlich xiiij.
 Era besunderlich diser historien xvj
 Era besunderlich der römmer xxiiij.
 Era besunderlich des grekischē richs xxvj
 Era der chrisen xlvj.
 Era des machomets lxxxij
 Era des würdigen alphonfi cxij
 Eraclius ein keiser lxxx
 Erasimus ein heiliger bischoff. lxxiiij.
 Erpidem d gar groß was ljj. Erpidem
 die stet wertē ljj. Erpidē cxviij
 Erpidem die gantz groß waren cxx
 Erweler des keisert hams ciiij.
 Ereneidis ein künig persarum. xxx.
 Eritthonius von athenis xij.
 Erubertus ein künig anglie. lxxxiij
 Erle ngüg d iar Ezchie des künigs. xxiiij

ES

Esau ein sun Jacob viij
 Esdras ein priester xxx
 Esdras ein heilig man xxxij
 Esren von dem geschlecht Juda x.

ET

Ethbinus von britaniē lxxviij
 Etghita ein dochter edgar. cvj.
 Etlich tanzsetzen ciiij.

EW

Eua ein huffrow adam iij.
 Euaristus ein bapst vnd marterer liij.
 Eucharis ein bischoff treueren. ljj.
 Eudoxus ein stern seher xxxij.
 Euentius ein priester vnd mar. xlvj
 Euergetus ein künig egipti xl.
 Eugenia mit iren beschniten. lvij.
 Eugenia marterin lxij.
 Eugenius ein bapst der erst lxxxiij.
 Eugenius ein bapst der ander xciiij
 Eugenius ein bapst der dritte cx.
 Eugenius ein bapst der vierde cxxiij.
 Eugenius von toletau ein marter liij.
 Eulla. vj.
 Euilmerodach ein künig babilonie xxviij

Euomius ein ketzer.	lxvii.
Euodius ein bischoff	liij.
Euodius ein bischoff tituen.	lxxiiij.
Euripedes ein liebhaber d' wifheit	lxxxiij.
Eusebius ein münich vñ marterer	lxv.
Eusebius bapst vnd marterer	lxviiij.
Eusebius ein bischoff cesarie	lxvi.
Eusebius ein iunger ieronimi	lxv.
Eustachius de onch bonauetura heist.	cxiiij.
Eustachius ein marterer.	lvj.
Eutherius ei bischoff aurelianen	lxxxviij.
Euthices marterer.	liij.
Euthicem ein abt.	lxxxiij.
Eutropius ein bischoff aqūtantiē.	liij.
Eutropius ein bischoff zan ten.	liij.
Eutropius ein bischoff aurilitan.	liij.
Eutropius ein priester	lxxxiij.
Ewaldi zwen heilig priester	lxxxiiij.

EX+

Exempel der heiligen	xviij.
----------------------	--------

EZ+

Ezechias ein künig Juda	xxiiij.
Ezechiel ein prophet.	xxviij.

FA

Fabianus bapst vnd mar.	lxij.
Fabiorum der erlichisten leymut	lxxij.
Fabius ein römer.	xlj.
Fabricius ein m̄ wirdigē gedechtnüß.	lxxxiij.
Fanus ein künig ptol'e	liij.

FE

Felicianus.	lxiiij.
Felicissimus ein marterer	lxij.
Felicitas mit sibē kinden.	lvij.
Felix marterer	liij.
Felix marterer	lx.
Felix marterer.	lxij.
Felix vnd adaudus.	lxiiij.
Felix bapst der erst.	lxij.
Felix bapst der ander	lxviiij.
Felix bapst der dritt	lxviiij.
Felix bapst der vierde	lxxviij.
Felix bapst der fünfft.	cxviiij.
Ferruncius ein bischoff.	liij.

Fest aller heiligē wart v̄satzt	xciiij.
Fest aller heiligen ward v̄f gesatzt	lxxx.
Fest der reinigung marie.	lxxvi.
Fest der besüchung marie	cxv.
Fest des hochwirdigen sacraments	cxvi.
Fest der verklerung christi.	cxvii.
Fest s̄t peter̄ gefegn̄t wart v̄f gesatzt	lxxx.
Fest der vier ewangelisten	cxviiij.
Festus	lxiiij.

FJ

Fides ein Junck frow vnd mar.	lvj.
Firminus ein bischoff.	lxxviij.
Fimbria verßdt ilium das ist tropa	xlviij.
Findung sanct michael.	lxxiiij.

FD

Formosus bapst.	xcviiij.
Forseus buwet cenobium	lxxxiiij.
Fortunatus ein tichter.	lxxviij.

FV

Fulbertus ein bischoff can noten.	clij.
Fulgentius ein bischoff ruspen.	lxxij.
Fursicus ein heilig man.	lxxx.
Furh ein son chus	vi.
Fürer ward gesehen am himel	cxv.

FL

Flaccus ein römer	xlj.
Flaminus ein römer	xl.
Flandria ward ein graffschafft	lxxv.
Flauianus vnd deodatus	lxviij.
Flavius ein bischoff meten.	lxxij.
Flocellius ein kint marterer	lviiij.
Florianus ein keiser Florianus	lxiiij.

FR

Fräckrich ward nahet gätz zerßdt.	xciiij.
Fräckrich was gätz v̄hert zū den zitē.	lxxv.
Franckrich was in der blüß	lxxij.
Franckrich was in betrübnuß	cxiiij.
Francio vnd turcus	lxiiij.
Franciscus der minder ein wallich	cxij.
Franciscus petrarcha ein tichter	cxv.
Fridericus ein keiser der erst.	cx.
Fridericus ein keiser der ander	cxiiij.

Fridericus ein keiser der dritt. **lxliij.**
 Frisilant ward bekert zum gloubē. **lxxxiij.**
 Fronto ein bischoff. **liij.**
 Fructuosus ein marterer. **lxij.**
 Frid der gantz gemein was In der gantzen welt. **li.**
 Frid vmb vnd vmb was zc. **liij.**
 Frid ward wider gegeben d kirchen **lxvj.**
 Frid der erst der kirchen. **lvij.**

GA.

Gad ein sun iacob. **x.**
 Gad ein prophet. **xvi.**
 Gaius ein römischer rats herre **xxxiiij.**
 Gaius ein römer **xxxviij.**
 Gaius ein römer. **xxxviij.**
 Gaius mauius ein römer **xlviij.**
 Gaius cesar. **xlviij.**
 Gaius salci dius **xlviij.**
 Gaius ein keiser. **xl.**
 Gaius ein marterer. **lvij.**
 Gaius bapst vnd marterer. **lxviij.**
 Galba cecho vitellius zc. **liij.**
 Valerius ein keiser. **lxviij.**
 Galiennus ein artzt. **lvj.**
 Gallicanus marterer. **lxviij.**
 Gallus mit volusiano. **lxij.**
 Gangericus ein bischoff cameracen. **lxxx.**
 Gansericus ein künig vuandaloz **lxx.**
 Gasimunda ein künigin i franckrich. **lxxviij.**
 Grass murienis **cx.**
 Grass schafft blesensis. **cxviij.**

GE.

Gedeon ein richter. **xlviij.**
 Gelasius ein bapst der erst. **lxviij.**
 Gelasius ein bapst der ander. **cxviij.**
 Genucius ein römer. **xxxvi.**
 Gemintanus. **lxviij.**
 Gemeine ysamlug der Nicener. **lxvj.**
 Gemeine ysamlug d cōstātinopolitanē. **lxviij.**
 Gemeine ysamlug d Ephesiner. **lxx.**
 Gemeine ysamlug der calcedonier **lxxij.**
 Gemeine ysamlug d cōstātinopolitanē. **lxxviij.**
 Gemeine ysamlug die sibend. **xcij.**
 Gemeine versamlung die achte **xcvi.**
 Gemeine versamlung der Constantinopali-
 taner. **lxxxiiij.**

Gewonliche vnd vil perickel. **clij.**
 Gesicht Londali. **cx.**
 Gesicht Elizabeth **cx.**
 Gesicht hildegardis. **cx.**
 Gesicht die grüw sam waren. **cx.**
 Gesicht die weiniglich waren **lvij.**
 Genebaldus d erst bischoff laudunens. **lxxiiij.**
 Genulphus ein marterer. **xc.**
 Genouefa ein Zuckfrow. **lxxij.**
 Georius bellacen. **liij.**
 Gerardus ein bischoff bituren. **cxviij.**
 Gerardus ein hertzog in beiern. **xcij.**
 Gerardus groet. **cxv.**
 Gereon marterer. **lxviij.**
 Germania wart bekert zum gloubē. **lxxxviij.**
 Germanus ein bischoff zu antio. **lxx.**
 Germanus ein bischoff capuanus **lxxvi.**
 Germanus von paris. **lxxvi.**
 Germanus elendet sich. **lxxxviij.**
 Geson ein sun leui. **cx.**
 Gertrudis ein ebtissin. **lxxxiiij.**
 Geruasius ein marterer. **liij.**
 Gebeyn samuelis der propheten. **lxx.**
 Geist des qui donis offenbart vil dings. **lvij.**

GI.

Gigantes waren vss erden. **liij.**
 Gildardus ein bischoff rothomagen. **lxxvi.**
 Gilla ein gar wise Zuckfrow. **cxij.**

GL.

Gloria lans ward gemacht. **lxxxiiij.**

GN.

Gneus ein römer. **xxxij.**
 Gnotho eins wisen geists. **clij.**

GD.

Gomer ein sun Japhet. **liij.**
 Gordianus ein keiser. **lxij.**
 Gordianus ein marterer. **lxviij.**
 Gorgonius ein marterer. **lxviij.**
 Gothorum künig rich vollendet sich **lxxij.**

GR.

Graccus ein römer. **xl.**
 Gratianus mit valentiniano. **lxviij.**

Gratianus ein münich der das decret gemacht hat. cx.
 Eruw samlich geschicht geschahen xc.
 Grofer hagel. lxxviij.
 Grefliche verdarben pemerlichen xliij.
 Gregorius ein bischoff lingonien. lxxvj.
 Gregorius turonen. lxxviij.
 Gregorius ein sun gordiani. lxxviij.
 Gregorius spolis. lxxviij.
 Gregorius nazarenus. lxxviij.
 Gregorius emissenus ein bischoff. lxxviij.
 Gregorius d' grof ei bapst d' erst. lxxviij.
 Gregorius ein bapst der dritt. lxxviij.
 Gregorius ein bapst der vierd. xciiij.
 Gregorius ein bapst der fünfft. ciiij.
 Gregorius ein bapst der sechfft. ciiij.
 Gregorius ein bapst der sibend. cvj.
 Gregorius ein bapst der acht. cxij.
 Gregorius ein bapst der nünd. cxiiij.
 Gregorius ein bapst der zehend. cxvi.
 Gregorius ein bapst der eylfft. cxviiij.
 Gregorius ein bapst der zwelfft. cxviiij.
 Grobe vnd böse zit. viij.

GW

Gwercius ein bischoff senonen. lxxviiij.
 Gwido ein gesang meister. ciiij.
 Gwilhelmus ein abt. ciiij.
 Gwilhelmus ein kind wart gemartert von den Juden in engellant. cx.

HA

Haupt sancti Johannis baptiste. xc.
 Haupt sancti gregorij. xcviij.
 Haitbanaricus ein künig. lxxviij.
 Hanibal der elter. lxxviiij.
 Hanibal der stritlich. lxxviiij.
 Hagel der gar grof was. xciiij.

HE

Hebet da von komen hebrei. vi.
 Hebron ein ketzermeister. liij.
 Heccaton ein stoic. xliij.
 Hector der erst sun priami. xliij.
 Hectorz sun. xvi.
 Hela ein künig israhel. xviiij.

Helena ward von parade bezwungen. xliij.
 Helena ein künig abigenorum. l.
 Helena ein müter constantini. lxxvj.
 Helena ward gefürt gen rom. xcviij.
 Heli ein richter. xliij.
 Helias tes bites. xviiij.
 Helias ein apt zu Eln. ciiij.
 Henamodus ein bischoff laudanen. cviiij.
 Helimandus ein münich. cxij.
 Heliodorus ging in tempel. xl.
 Heliza von dem körsen helij. vj.
 Heliseus ein prophet. xx.
 Helisens starb. lxxviij.
 Helisei gebein wurden vō stat gefürt. lxxviij.
 Heinrichus ein hertzog der saxon. c.
 Heinrichus der erst ein kaiser. ciiij.
 Heinrichus ein kaiser der ander. ciiij.
 Heinrichus ein kaiser der dritt. cvj.
 Heinrichus ein kaiser der vierde. cviiij.
 Heinrichus ein kaiser der fünfft. cxij.
 Heinrichus ein kaiser der sechfft. cxiiij.
 Heinrichus ein kaiser der sibend. cxviiij.
 Heinrichus cpta ein gelert man in der heiligē geschrifft. cxviiij.
 Heinrichus vō hessen ein doctor. cxviiij.
 Her ein sun Jude. f.
 Herackitus der wis. lxxviij.
 Herasifratrus ein artzt. lxxviij.
 Hercules überwand antheum. xij.
 Hercules verdarbt plium. xliij.
 Herculanus ein bischoff zu perus. lxxviij.
 Herigerus ein abt lobien. ciiij.
 Heribertus ein ertzbischoff colou. cx.
 Herlinus ein abt. cvj.
 Hermes ein doctor. lviij.
 Hermes ein marterer. lviij.
 Hermes trismegistus. lxxviij.
 Hermes gefürt in galliam. lxxviij.
 Hermigildus ein sun des künigz. lxxviij.
 Herodes ascolonita. xlvj.
 Herodotus ein historien schreiber. lxxviij.
 Herwinus ein bischoff lobien. lxxviij.
 Heraclites der geschriben hat der heiligen leben. lxxviij.
 Hestileus ein tragedion schreiber. lxxviij.
 Hetwiga die ward erhaben. cxviij.
 Helpa die vogel gefang vernam. cx.

Herfart über mer die grof was.
 Hertzog über mer der gar gros was
 Heilig geist kam über die apostel
 Heilig land zu den ziten zē.

H I

Hibernia wart bekert zum gloubē.
 Hieu ein prophet
 Hilaria
 Hylarion.
 Hylarius ein bapft
 Hylarius ein bischoff pidauien
 Hylarius ein bischoff arelaten.
 Hildebertus cenomannen.
 Hydericus ein künig vnd münch.
 Hircanus ein bischoff
 Hyrenca
 Hyrenens ein bischoff
 Hyrenens ein bischoff.
 Hyrenens
 Hypstoria als cicero saget.
 Hypstoria vom abtgot.
 Hypstoria d' b'cher Judicum
 Hypstoria ruth
 Hypstoria des ersten büchs Regū
 Hypstoria des büchs esdre
 Hypstoria des drittē büchs regum
 Hypstoria Judith.
 Hypstoria thobie.
 Hypstoria heser
 Hypstoria des büchs exodi
 Hypstoria der ewangelij
 Hymel ward gesehē in füres wis
 Hyrten der schaff.

cx.
 xcvi
 l.
 cvij

lxvi.
 xvij
 lxiiij
 lxviij
 lxxij.
 lxxvj
 lxxij
 cvij.
 xc.
 xliij
 lxiiij
 liij.
 lx.
 lxiiij.
 liij.
 xij.
 xij.
 xiiij.
 xiiij.
 xxx.
 xvi
 xxx.
 xxxij.
 xxxij.
 xxxij.
 xxiiij.
 x.
 lvj.
 lxxvi.
 cxij.

H D

Holofernes. fürst des heres nabuchodo. xxx
 Homerius ein richter
 Honan ein sun Jude
 Honodolphus e' künig ward getufft xciij
 Honoratus vnd sabinus
 Honorius ein bapft der erst.
 Honorius ein bapft der ander
 Honorius ein bapft der drit.
 Honorius ein bapft der vierde
 Honorius ein keiser.
 Homifoda ein bapft

xxx
 xvi.
 x.
 xciiij
 lxviij
 lxxxij.
 cvij.
 cxiiij
 cxvj.
 lxx.
 lxxiiij

Hospitius
 Hostiensis die stat ward gebuwen

H B.

Hubertus verkert den stül.
 Hugo ein abt cluniacens
 Hugo ei man eins heiligen lebens
 Hugo de sancto victore
 Hugo folietti
 Hugo cardinal
 Hus vnd hul sun aran.
 Hus ein sun nachor.
 Hunger grof in israhel
 Hunger vngloublich grof.
 Hunger hartiglichen

lxxvij.
 xxvij.

lxxxvij.
 cvij.
 cvi.
 cvij.
 cx
 cxiiij.
 vi.
 vij.
 xvij
 lxxiiij.
 lxxxvi

I A

Iabel ein sun lamech
 Iacinctus ein marterer
 Jacob ein sun pfaac
 Jacob starb
 Jacob der minder apostel
 Jacob der gröser apostel
 Jacob von vitriaco
 Iadus ein bischoff
 Ianuarius
 Janus ein künig ytalie
 Japhet ein sun noe
 Jaret ein sun malalehel
 Jason ein marterer
 Jason von eim priesterlichen geschlecht.
 Japr ein richter
 Jar frucht reget von himel.
 Jar frucht reget von himel.

liij.
 lxij
 x
 x.
 liij.
 l.
 cxij.
 xxxvi.
 lxiiij.
 xvij
 liij.
 liij.
 xxxiiij
 xl.
 xiiij
 xciiij.
 cij.

I E

Ieconias ein sun Josie
 Iectan ein sun heber
 Iepte ein richter.
 Ieremias d' ander von den minderē.
 Ieremias in egipten.
 Iericho ward verstdt
 Ieroboam ein künig israhel
 Ierionimus ei priester vnd doctor
 Ieronimus starb
 Iherusalē ward wider gebuwen.
 Iherusalem ward verstdt

lxxvij
 vi.
 xiiij.
 xxvj.
 lxxvij.
 xvij.
 xxij.
 lxviij.
 lxx.
 lxxij.
 xl

Iherusalē ward wider gebuwen lxv.
 Iherusalem ward überwunden lxxiiij.
 Iherusalem durch verhengnüß gotts ward
 aber gewonnen cxij.
 Ihesus ein sun Iosedech xxx.
 Ihesus sprach lxxviiij.
 Ihesus christus ward geboren xlvj.
 Ieu ein künig israhel. .xx.

I G.

Ignacius doctor liij

I H.

Innocentius der erst ein babst lxx.
 Innocentius ein babst der ander cx.
 Innocentius ein babst der drit cxij.
 Innocentius ein babst der vierde xiiij.
 Innocentius ein babst der fünfft. cxvj.
 Innocentius ein babst der sechst. cxij.
 Innocentius ein babst der sibend. lxxvij.
 Inksüßigkeit der reagen lxxvij.

I I.

Joachim ein sun Ieconie. xxvij.
 Joachim vñ anna wurde erklet xlvj.
 Joahas ein künig israhel. xx.
 Joas ein künig israhel. xx.
 Joas ein künig israhel. xxij.
 Joathan von dem geschlecht israhel. xxiiij.
 Joathas von dem geschlecht Iuda. xxvj.
 Job ein heilig man. xxxij.
 Jobita ein marterer lvi.
 Johānes ei sun jude des bischoff xxiiij.
 Johānes hircanus xlvj.
 Johānes baptista ward geboren xlvij.
 Johānes baptista ward enthoubtet xlvij.
 Johannes ewangelist. liij.
 Johānes vñd paulus marterer. lxxvij.
 Johānes crisostimus ward erklet lxxvij.
 Johānes crisostim' gab sich in das ellēd. lxx.
 Johannes einidel lxxvij.
 Johannes cassians lxx.
 Johānes damascenus doctor. lxxvij.
 Johānes damascenus was. lxxiiij.
 Johānes almāsen geber xxvij.
 Johannes tungrensis lxx.
 Johannes vñ angliā geboren lxxvj.

Johannes scotus lxxvj.
 Johannes gerson lxxvj.
 Johannes ein dyacon lxxvj.
 Johannes starb by den ziten lxxvj.
 Johānes andrea ein jurist lxxvj.
 Johānes mandeuil ein artzt lxxvj.
 Johānes von dē zū brachen berg lxxvj.
 Johānes rufbroch lxxvj.
 Johānes ein hertzog von burgūd lxxvj.
 Johannes von capistrano lxxvj.
 Johanna ein künigin in frackrich. lxxvj.
 Johannes ein babst der erst. lxxvj.
 Johannes ein babst der ander. lxxvj.
 Johannes ein babst der drit lxxvj.
 Johannes ein babst der vierd lxxvj.
 Johannes ein babst der fünfft lxxvj.
 Johannes ein babst der sechst lxxvj.
 Johannes ein babst der sibend lxxvj.
 Johannes ein babst der acht lxxvj.
 Johannes ein babst der nūnde. lxxvj.
 Johannes ein babst der zehende. lxxvj.
 Johannes ein babst. der eilfft c.
 Johānes ein babst der zwelfft c.
 Johannes ein babst der dritzechend c.
 Johannes ein babst der vierzechend c.
 Johannes ein babst der fünftzechend c.
 Johannes ein babst der sechzechend c.
 Johannes ein babst der sibentzechend c.
 Johannes ein babst der achtzechent c.
 Johannes ein babst der nūntzechend c.
 Johannes ein babst der zweintzigst. c.
 Johannes ein babst der. xxj. cxvi.
 Johannes ein babst der. xxij. cxvij.
 Johel ein prophet cxvij.
 Jonas ein prophet cxvij.
 Jonas ward gesant cxvij.
 Jonadab ein sun rechab. cxvij.
 Jonathas ein bischoff cxvij.
 Jonichus ein sun noe cxvij.
 Joram ein sun Iuda. cxvij.
 Joram ein künig israhel cxvij.
 Jasaphat ein einidel vñ künig lxxvij.
 Iosedech ein bischoff lxxvij.
 Ioseph ein sun iacob lxxvij.
 Ioseph ward verkoufft. lxxvij.
 Ioseph starb lxxvij.



gener die mit
 fichte vil lant mit
 sein rickere mit
 neu dreyt. die
 den schiffen des
 so war die kreyß
 in der gubē der
 fluss in der lāgen
 fluss eines tals mit
 och rindschafē
 bewert lufften
 gubē gubē die
 lufft was garwech
 drey vil ein on
 set wert. Es ist
 ni mēgel die alle
 was. Es ist auch die
 mit bewert wirt ein
 ten lufften vil
 tuch vñ garwert
 mit lufft vil wirt
 lufften vil wirt
 was die wert lufft
 laugwirden also
 des gubē
 was die er gubē
 lufften mit
 wert die mit
 lufft er ist lufft
 von dreyt gubē
 vil wert lufft gubē
 lufften vil wirt
 gubē.



Die gebürt vnd die gebürt wirt lobenn dine werk vnd wirt
 din macht verkünden das wirt beschribē in dem xliiij psal/
 me. sit einmal das die vernünftlich ybung der heiligen väter.
 nit on grosen fliß erkūt berechnēt hat die leuf der zit. ist kein
 zwifel dan das groser nutz geistlichen mannen vnd mit sund/
 heit denen die zū regieren hant die criftlich küchen do von
 ensprieße. Ist ouch nit gloublich das solichs ein yedlichen
 stāt der mēschen grosen nutz bringet ist eechter sach das sie er
 heben ir ougen mit mēsigē gemūt. zū den hystozien vergan

gennē ding die vmb langer gedechnuß willen hochgelert lüt bescriben hant. wie wol
 solichs vil lüt nit vast bedenckent furwar es zumpt sich dannacht das hochwirdig mā
 zūm dickeren mol wider in gedechnuß berüfent gesicht vorgangennē ding vñ das sū ler
 nent durch gūti exempel sich yben in erlichen sachen. vnd mōgēt in bösen entwicken
 dem schrosen des verlust wird ouch das kostbarlich von dem schndden nit gesundert
 so wird die tōr echt begirlichzīt die ir selber nūt enzibē mag mit schnellēz louf entrengt
 in der grūben der finsterniß dor vmb als die heiligen doctores gesehen hant das zū ver
 stenniß der heiligen geschrift vnd zū ein regiment der küchen ein yberlouffung der hy
 stozien eins teils not ist doch ein verfaumūz aller geschichtē vnnutz vil halb der ding
 ouch vnfruchtbarer yberlesung yberflüssiger vnd schndder sachē haben sū vñ etlich
 bewert hystozien yßgesunderet. vnd abgethon die verwisenden fabulen vnd vngeentē
 gebürten gesipten die nütz zū den sachen dienēt. ist ouch also durch ir grostarbeit ver
 schaft das garnoch die gantz hystozie der ziten mit cleinem fliß von yedlichem versten
 digen nit allein on arbeit sunder mit grosen wolust des hertzē mag erkunt vnd veruas
 set werde. Es ist ouch zū der gezier der geschrift zimlich gesin das sū soliderschōni
 nit māgel die allen lūten wie ein durchlūchtendi lucern in einer finsterniß fürzūhaltenu
 was Es solt ouch die menschlich vernunft die do mag lichtiglich begrifen vil ding.
 nit beroubt werde eins solichen wūsamē angers von mancherley blūmē gezier in wel
 lem sū sind vil exempel der tūgent dargegen vermerckt ouch vnredlich geschichtē. do
 durch wird gewarnet die abzūbrechen die andien stonzūlossen. Es ist fürwar yberal
 moß lūstlich zū wissen wie vnser erste elterū vñ denē wir vnseren vñsprūg hant geschaf
 fen sind vñ got dē dbzesten schepixer aller ding dor noch wie sū ir zit verbzocht hant
 wie ouch die vernūstige creatur zū vnd abgenomē hat in wisheit tugent macht heilikeit
 langwirikeit vnd also vñ andern dingen. ouch in allen diesen dingē sich verwūderenn
 des götlichen regiments wie wūderbar got sige in sinen creaturē der on vnderloß de
 nen die er geschaffen hat versicht wie groß sige langwerikeit vnd barmhertzikeit des
 schöpfers vnd wie vnerfārlich sige der abgrūd götlicher vrteil. wau die menschlich
 vernunft die vnd vnzelich ander ding durchflūgt mit de federē der innigē beschoulich
 hrit. so erkūt sū nit allein verzāgen oder gegenwertig sund künftige ding wan sū gat
 von glich zū glichem. wan ouch der selben natürlichen vernūst zūgefūgt wirt ein gūter
 wil so erixbt sū sich gegen got verdrußhalb diser hrtberg in zū loben im zū danckē vnd
 in schowlich zū betrachten begert ouch enlidiget zū werden vnd ewenlich zū syn by
 chrislo. dor vmb hrt an diese schowlichzīt in einer wūsamē betrachtūg der creaturen
 oder geschöpfen. vnd endet sich in ein sāligeren verdruß der selben vnd begird def

schöpfers noch dem psalm. was ist mir im himmel vnd was hab ich von dir gewilt
vff der erden. mir ist aber güt das ich gott anhang das hat vilicht in de vorgenomé wor-
ten der selb psalm vns ouch vorment zü vnderrichten. die gebürt vnd die gebürt würt
loben dine werk vnd din macht verkünden als wolte er sagen durch all ding die wir in
der welt volbar erkennen solent wir vns zü dir als zü dem der nimmer abnimpt keren.
der selb sententz ist ouch vast vnsern fürnemē bequēlich wā als bezügt aug' in der heil-
gē geschrift seit mā vil ding die nüt bedütēt sint doch vns not d durch dig wille die üt-
bedütent. ist ouch not das wir die selben in allermost bruched wie wol sū vnfruchtbar
sint als die die mit fruchtbarer demüt geistlichkeit vnser demüt on mittel zü gott erlxbēt
anders wir lösent nit recht die heilgē geschrift in der wir söllent glauben es rede alwe-
gen der heilig geist dor vmb sind sū obnehin dūr aber noch der geistlichen verstantnis
tref welch dīng aber also fremd sind das mā sū in kein geistlichē weg verstan mag oder
sich nit gebürt vnd sind doch aller cren würdig vmb des ends wille in des sū geordenēt
werde das ist wissen vnd gott liebhan vnd von denen dings wū d vermeint die achtüg
der ioz die in der heiligen hystorien wird fassendlich vermerckt vnd begriffen. von wel-
cher als der selb aug' bezügt ist onzweifel zü haltē das sū ist mit so greser götlicher ma-
cht vnd treflichkeit beuestiget das alles gätz vnwar vnd falsch ist das ir widerstrebt also
das es in kein weg mit ir mag vereinigt werden sit nun die dīng also sind ist vast wund
wor vmb die beschreiber der heiligen geschrift in dieser matery an vil orten so vnhellik
sind das sū ouch bitz vff diesen tag kün oder gantz nit mögezt vereinet werde vnd kü-
mpt wider die alt vnd verlümpte frog von der vslögū der lxx vslieger ob man der selbē
solli billicher glauben in der verordenūg der jaren oder dem hebreischen text den der al-
ler grōst moyses der erst verkünder des gesetzs gemacht hat hie hand gebrecht die
heilgē lerer ir verstantnis vnd yedlicher hat noch siner begrifflichkeit gesagt was in hat
bedunckt steinmol es sōglich ist yrteilen von den sinnen vnd meinūg der meister d kil-
chen vñ auch vast schwer ist alle dīng offenbarn dor vñ hat Bede noch den andrē die
sich in dieser matery geflissen hant zü schreiben erwelt die meinūg Drosy der do vast ein-
helllich mit Iheronimo vnd Eusebio vnd den andern die aller bewerk sind ven den
dingen redt. seit ouch die kilch halt die die wis vnd meinūg wie woler die andern nit
stroft dor vmb ist ouch diese ordenung der zū oder zālūg gemeiner gesin in den büchern
viler merckt die dor noch geschriben hand Zug' seit ouch vil von den dīngen in dem
xy büch von der stat gots ist aber wider die satzung bede wen er volgt noch den exem-
plaren die zū den ziten aller gemeinst warent als wol erschint in sinen smelien das ist in
den leyfchen reden vnd in sunder vber die psalmen aber die satzūg Drosy vnd Bede
helt das von schöpfung der welt bitz zū der geburt abrahe sigent verlouffen in d lxxx-
tūg jar aber die hebreischen hand minder Mcccxxvi wen noch den corrigiertē bibliē
noch der hebreischen wortheit von adam bitz zū der geburt abrahe sind gewesen Mdo-
ccccxviij 102. dor noch sind die lxx vslieger einhellig genūg mit den hebreischen bitz zū
der zerstörūg des templs die gemeinlich genūmpt wird ein durchgeūg Babilony die
nochgenden zit hat man nit vñ bewerter geschrift aber vñ andren der iuden vnd heiden
hystorien vnd do ist aber misbellikeit doch nit vast groß dor vmb sammezū sameln
do ist noch meinūg Bede von der schöpfung der welt bitz zū cristus geburt vñ cxcix 102
das ist ouch die ordenūg der kilchen Ende vsus zūch von v tusent vnd zweihundert

ab ein jor so hastu vom anfang der welt bitz zů der gebürt christi die zal fürwar. von wi
ter vslzung dieser frödz sich an ob es dir geuelt Augustinū do wie obnē vnd Iheroni
mū vnd die anderen an iren orten aber sitemol wir hie vñ kürtzer kifest sollent wir
miden was lang ist wir hād vñouch fürwar geschickt mit der hülff gots zů sameln
vñ vil büchern ein bürdelin der zit von anfang der welt bitz ietz im welchem wir wer
dēzütelligelich als i ein gedechtnißbrieff verbüde beide der heiligen geschrift vñ ouch
mācherley ander hystorie geschichtē ich wil ouch tūn noch dē sind + l + stori als die pfe
gent die den begriff der welt in ein klein tofel molent also wil ich die gantz bildung men
schlichs geslechts ouch die louf der zit in wenig bletterenn begrifen. Alsir ist ouch nit
zů wissen das ich ütz gesetzt hab das nit in gloubhaitigen hystorien sige oder in dē bü
cheren der lerer d̄ heiligen kīlchē oder das iren sagē noch volge offenbārlich wo ouch
zwiseil gefin ist ob es also odē also sige hab ich ouch in aller moß als ichs fundē hab be
schriben vñ das ouch den geistlichen lüten oberangeseit der hystorien nit verdrüssig
vürd hab ich zūmdickerenmol etlich geblümpf sinn hinzugesetzt vñ den sagen d̄ heilī
gen die von inen gebent ein geschmack geistlichkeit der lere do mit das wir ouch gebēt
er vñ grōsachtūg denē die vor vns gearbeit hāt so sind wir ingetreten in ir arbeit no
ch vñem vermügen vnd hant hin vnd her genummē was wir hand gemöcht vnd vñ
das man wiß in welcher ordenūg ich inen noch geuolget hab so vinderen wir zūm erstē
die gātz zit des alten testaments vñ xcix. jor geteilt in fūnff alter. in ein büchlin das
P̄ncero zů geschriben ward do er vast meisterlich in fūrgot in volfrung d̄ jor der
welt bitz vñ syn zit das ist die zit Eraclj d̄ anflug zů regniren vñ die jor christi d̄cxij.
aber sine rechnung oder zal ordinet er nit noch der zal christi noch Drosy vñ dē vol
gem wir noch in den zweien erstē alteren zūglicher wiß ouch in den zweien nachgendē
vñgenūmen an wenig orten wañ der text noch der hebreischen worheit vō d̄ gebürt Zv
brahe bitz vñ die babilonisch gefengniß ist by vns gerechter vnd mit mher flūß vñgelegt
dor vñb volgent wir im noch doch ist klein vñderscheit do. In dē fūnfften alter hand
wir grōser arbeit gehan durch zů vil mancherley willen der hystorien ich beger ouch
genod wā ich hab ietz ein ietz dē andern noch geuolget noch dē mich all best beducht
hat ob ich ouch alle jor recht noch einandē geordnet oder gerechnet hab beuill ich vr
teil des lesers. ich hab ouch mit vil arbeit zů samen gefügt die linien der astiriorū vñ
der rōmer vñ mancherley hystorien bit ouch ob yemant geuuel abzūschreibenn diß büch
das er mit flūß merck die vñderscheidūg vñd gegēdienendē zal dar er nit witer oder en
ger setz den das exemplar halt anders syn arbeit ist nirgenfür vñ dorzū schaffet er kei
nutz. wirt ouch diß werck so vil felscher so es kurtz begriffenē ist es lige dan̄ das mā fi
senlich das merck vñ halt. ist aber sach das einer ordēdelth diese dig veruaf das wir
meinent lichtlich geschehē mūg so wirt es im nit wenig erlūchtūg gebē zů sverstent
niß d̄ heiligē geschrift vñ d̄ bücher Augustini Iheronimi vñ Drosy vñ d̄ anderē zē.
ist echter wor das wir in vil bücherē geschribē vidēt. Dor noch in dē sechsthē alter vol
gent wir noch der croniken Albartini vñ Vincentij die gont bitz vñir zit gar begrifflich
noch denen by cc jor volgt ich noch etm trefflichem büch des dichterich nit weiß das
selb büch stregt sich ouch gar noch vñsyn zit was dor noch gedechtniß wirdig gesche
hen ist als wir gehat vñ gesehen hand. habent wir getrūlich den vorderē geschichtē
zů geschribē die ding werdē alle in diesem büch mit groser kūrzi offēbār die ordenūg

vnd der proceß. diß büchß ist gätz schlecht ouch so grob vnd bürrsch das mans möchte
an ein wand molen wen on alle arbeit zū hand ist er offenbār vnd kunt denen die in she
hent. Ich hab gemolt obnen im blāt cirkel mit dē rechten namen der personen zū yed/
licher zit obnē vnd vndenen zwo linienn die obrest mit ir zal stigt ab von Adam bitz vff
Christum vnd bezeichnet noch der ordenūg vorgeseiter ding also das alles ob od vnd
der seiben zal geschriben stot lige zū den selben ziten geschehē. die ander linig stigt hin/
dersich vff von der geburt christi bitz an die geschepff der welt das mā lichtlich so mā
an sicht ein zal mag wissen wie vil jor das oder das geschehen lige vor xpūs gebürt das
hand wir dor vmb also geordnet das die zal loblicher vnd erwirdiger by vns ist me er/
forderet würt noch der gebürt christi stigēt sū beyde ab bitz vff vnsē zit vnd nēment
hübschlich zū also doch das die oberlinig alsit zeigt das alter der welt. die ander das
alter xpūs wirt gar schlechtlich an sinē ortē offenbār werdē. sid wir ouch vff vil büch/
erñ die falsch geschribē worēt dise wiß nit mit kleiner arbeit zū d linigē d wortheit cor/
rigiert vñ gebesseret hād. bittent wir vmb christus willenn das der leser diß büchs nit
vermessentlich vndersteē zū besseren oder corrigirē die zal d jorē. er hab dē vor dz büch
gantz vber sehen. das sagent wir nit dor vmb das wir nienn geirret haben sundē zū
warnen der mancherley der doctor in dieser materi vnd zūm dickeren mol eins satz ist
ein verwicklung des andern. wo er aber irrūg vindet so verzihe vnß gütlich vnd bes/
sers vff den vorgeantē denen wir noch volgent wan man irret gar lichtiglich in der zal
vnd würt dick sūmiclich beschriben vnd noch sūmiclicher corrigiert oder gebesseret
als Augustin' spricht im xv. büch von der stad gots.

Der erst
tag.

In dem hat got geschaffen das liecht vnd hat gesunderet das liccht von der finsternis.

Der ander
tag.

In dem hat got gemacht das firmament vnd hat die wasser gefügt deret von dem wasser.

Der drit
tag.

In dem hat got gesamelt die wasser an ein stadt vnd erchein die dürri.

Der vier
tag.

In dem hat got gemacht sun vnd mōn vnd die sternen vnd hat sū gesatzt in das firmament.

Der fünft
tag.

In dem hat got gemacht fisch vnd vogel vnd die großen walfisch vñ dem wasser.

Der sechste
tag.

In dem hat got gemacht die vnder nünftigen tier vnd den menschen.

In anfang hat got geschaffenn himmel vnd erden. seit der heilige aug' vber das buch d' geschöpff das die trefflichkeit dieser geschrift grōser ist den subtilkeit aller menschlich vernūfft. aber sint wir sunderlich von der zit willen hād zū schreiben so geuelte vns kurtzlich am anfang der zit berühren. doz vñ ist zū merken d' vier glich's alters im āfang geschaffē sind vñ got vñ nichte doz in die hōchste macht des schöpffers ershint vnd sind die. der fūri himel. die engelisch natur. die materi d' vier elemēt. die zyt vnd das heist man d' werck. dē schöpfung das gemacht ist vor allem tag. doz noch volgt d' werck d' vnderscheidlichkeit doz in ershit des schöpffes grōsti wifheit das ist geschēhē in den drū ersten tagen. doz noch volgt das werck des gezierts in welchem ershint die hōchsti gūti gots d' ist gemacht in den drū hindersten tagen alß gar clārlich slot in dem buch der geschöpff am erste. Am sūbendē tag ließ er vñ allē werck das er hat gemacht nit alß ob er müed wer vom wercken sund er hōt vñ zū machen nūwe crea-

turen der matery odē glichniß nit vorwere d' aber gesprochē würt Jo. am. v. min vāter wirckt bitzietz vnd ich wirck ouch. sol verstandē werdē von einer on vnderlofen den versehūg der creaturen wan sine geschöpff verlot er nit behalten vnd regiren. vnd doz in ershint des schöpffers hōsti volkūmenheit wan er ist im allein genūgkam vnd bedarff nit der creaturen. sunder mher widerumb. wan die crafft des schöpffers ist ein vr sach wesenlichkeit allen creaturen. doz ymb hat d' sūbend tag kein vesper. von dē dingē sich volkūmenlicher dē meister in dem andern buch der hohen sin vnd die lerer die volkūmenlich doz vber schribent wie wol ouch die nochgond zit vns gott erzeigt by dē vier vorzenanten dingen mitnamen die hōsten macht wifheit gūti vnd doz zū der hōsten volkūmenheit doch sunderlicher erzeugt sū vns die götlich barmhertzikheit vnd gerechtikeit noch dem alß do seit der psalmist. her ich wird dir singen barmhertzikheit vnd

gerechtheit vnd aber al die weg des herren barmhertzikeit vnd wozheit. doch so halt die barmhertzikeit dz scepe so lag wir vff dē weg lund wē sū verseit kein sünd genod Die alter der welt werden beglicht den alterū des menschen vnd werdē von mächen in mancherley wif bezeichnet bewerent ouch durch vil vrsach wor vmb bequemlich si ge also oder anders sū onzūuohen od zū endē vō welchē dingē wir ietz nütz sagēt. abē so vil ietz genūg ist. ist zū merckē das. vj. sind alter der welt. Das erst hebt an vō der schöpfung d welt vñ wert bitz an dē sintflus vñ hat noch den hebreische wozheit gehan. Mdcclvj. jor noch den. lxx. vflgern als ysidor' setzt vñ vil ander denē wir noch uolgent hat es gehan. ij. cclxij. also sind sū vneins in. dlxxxvj. jorē die die hebreische minder hand in dem alter. vnd noch der rechnūg ist Abatufale gestorben vor dem sintflus doch in dem selben jor als der sintflus was. Das ander alter hat angefangen am sintflus vnd hat gewert bitz an die gebürt Abrahe. vnd hat noch dē hebreischen gehan. cclxxxij. jor noch den. lxx. dccccxij. jor also sind sū vnhellick. dcl. joren die aber die hebreischen minder hand ich hab ouch nit mdzen sünden vrsach so groses vnhelikeit Das drit alter hebt an an der gebürt Abrahe vnd wert bitz zum anfang des richs Dauid vñnd halt noch den hebreischen. dccccxij. jor noch den. lxx. cccclxxxv. Das vierd alter hebt an an dem anfang des richs Dauid. vnd! werd bitz zū der durchgeung Babiloni vñ halt. cccclxxxij. jor. noch dē hebreischen. noch dē. lxx. cccclxxxv. Das fünft alter hebt an an der durchgangung babilon als iherusalem zerbrochen ward vñnd der tempel dor in erzunt ward vnd wert bitz an die wolgefegenet gebürt christi. vnd helt noch der vorgeseiten wif. der wir volgent. dxc jor. vñnd als vorgeseit ist. es ist ein großer span. von der rechnung der jor des alters wen vil rechnet vff mancherley wif doch sind sū nit vast vnhellig vndereinand erwele ein yedlicher was im gefelt wir hand gefetzt was vns gedunckt hat. Das sechst alter hebt an an der gebürt christi vñ werd bitz zū end der welt des end weiß allein got wirt ouch genad das alter od die letzt stude

Got hat dor vmb als menschlich geschlecht vō ein menschen wñllen ordiniern das er vns loß ein gedechtnis wie genem im sige in einer wile einikeit die selb betrachtung ist vast nutz den vferwelten die zūgefellet werden denn heiligen engelnn in dem ewigen friden. aber die menschen hand abgenūmen durch so groß grimmeit sündens das frid sāmlicher vnd sicherer vnuernünftige tier byeinand lebent. sūr wor lowen odē trachē hād nye sōlich strit zwischen einander als menschen gefürt. got hat lieb das band einhellikeit das Augnsinns am. xij. von der stat gots.

Die hebt an das erst alter •cxxx. •ccccxxv. •dcxxv.	Der erst mensch hat gelebt. dccccxx jor. vñ hat gebozn xxxij. sün vñ so vil töchtere	Seth. dccccij	Enos. dccccv.	Lhayná dccccx.
	•xix/a* •xix/a* •xix/a*	•xix/a*	•xix/a*	•xix/a*

Am ersten jor der welt am vj. tag hat got geschaffen Adam in dem acker damascheno vñ Euam von einer siner rip vñ satzt sū in das paradīs das sū wercktent vñ sin hūtent verbot inen ouch das sū nit ver- sūchtent d frucht des holtzes by pen des tods. am selbē tag als sū sündettēt zū hād warff er sū vñ dē paradīs in dz er trich des flächs dz sū in schweiß vñ widwertikeit lebtēt bitz an irē tod. gen am ersten

Der Seth ist gebozn worden i cxxx. jor adams d moy- ses hat c. vnderwe- gen gelosen in wel- chē er Abel beweint in dem tal des weinēs by Ebron er ging ouch zū dē paradīs das er erwürbe das oli der barmhertzikeit.

Der Enos ruft zū crit an den namen der welt vñ sād vilicht etliche bit wort od macht bild got zū eren als man ietz in der kil- chen tāt.

Aug' am xiiij. bñch vō dē stat gots zwo liebe hand zwo stett gemacht die irdensche hat gemacht die lie- be sinn selbs bitz zū verachtung gots. die himmelsche die liebe gots bitz zū verachtūg sin selbs die fro- wetlich in ir selbs vñ die in got die sūcht lob vō den mēschē de- ren ist got der wif- heit gezūg dz aller grōst lob zū der ge- hōt cayn der zū er- st gebozn die stat ge- buwen hatt zū der abel der ander ge- bozn vñnd wie ein bilgerin hie. gewebzet wē durch genod ist er vor georde- net zū dē ewigē leben vñ obnen ein bürger gesyn vñ dz ou- ch die stat gots erschin durch beglichūg der wideren statt ist not gesyn etlich geschicht der bösen zū melden. zū den selben ziten mochtēt sñn sund meint es wer allein not die zūbestimmē die vrsach hiesch des vñdstandē werckts. Item der do selbs. das gashlecht vō Adam durch La- yn den sündigen wirt geendet in der eylstē zal. do durch die sünd bezeichnet wirt die selb zal ward ouch durch ein frowē beschlōssen von welchem geschlecht die sünd ouch anfang. ✕

delbora
ei schwe-
ster beal

Der Abel ist d erst mārterer gesin vñ hat ange hobē die heilige kilchen wē er ist in genoden gestorbē het sū ou- ch angefangen von Adam so wer sū vnderlosen wordē. Dizer noch dē au- g'. seit hat gots stat gebuwē ist ouch der selbē stat erster burger gesin vñ doz vñ dz er gerecht was hat got sin opffer empfangen.

abel wāt
vō chain,
ischlagē

Die stat.

calmana
ei suester
vñd hūz

In dem Enoch hat Layn sin stat ge- wihet vñd als aug' seit im. xv. von d stat gots ist ouch nit vnzi- lich das Layn ein stat bu- wet sint das die geschriffē seit es sigent kūm vier mē schen zū d selbē zit gewe- sen wan er zalt nit all die

In dem Enoch hat Layn sin stat ge- wihet vñd als aug' seit im. xv. von d stat gots ist ouch nit vnzi- lich das Layn ein stat bu- wet sint das die geschriffē seit es sigent kūm vier mē schen zū d selbē zit gewe- sen wan er zalt nit all die zūbestimmē die vrsach hiesch des vñdstandē werckts. Item der do selbs. das gashlecht vō Adam durch La- yn den sündigen wirt geendet in der eylstē zal. do durch die sünd bezeichnet wirt die selb zal ward ouch durch ein frowē beschlōssen von welchem geschlecht die sünd ouch anfang. ✕

der welt.
Die irdische
stat hebt an
von dem tod

enoch yrach mana nebel

schlaher Layn frow cayn bitz vñ den todschlaher Lamech. gewebzet wē durch genod ist er vor georde- net zū dē ewigē leben vñ obnen ein bürger gesyn vñ dz ou- ch die stat gots erschin durch beglichūg der wideren statt ist not gesyn etlich geschicht der bösen zū melden. zū den selben ziten mochtēt sñn sund meint es wer allein not die zūbestimmē die vrsach hiesch des vñdstandē werckts. Item der do selbs. das gashlecht vō Adam durch La- yn den sündigen wirt geendet in der eylstē zal. do durch die sünd bezeichnet wirt die selb zal ward ouch durch ein frowē beschlōssen von welchem geschlecht die sünd ouch anfang. ✕

* Der sündige Layn hat zů erst die irdensche stat gebuwet vor in er forcht halb die sinē insatz doz vmb das er gewalt treib vnd roubt vnd versach sich als er t het. wir im wyder gelten. doz vmb wolt er sicher syn. der selb schlag tott sinen bruder Abel vñ haß vnd ward von dē herren gestrofft das er wie ein verlöffiger verzwifelter vnd irri ger zů letzst von Lamech erschlagen ward.

Ich hab hin vnd her beschriben vil Eras. mancherley künigen völkern gröser geschichtē vnd trefflicher personen die dye astronomi brüchent in iren rechenūg von Adā bitz vñ Alphonciū. Ist aber Era ein belümpfte zit eins volks oder gloubens die ansicht von einer geschicht die vast böß od vast güt ist. vñ zů tüttsch mag mans ein datum heisse. noch dē mā offentlich beschribūg macht do vñ sant Leo d̄ erst des namēs brücht zūm dickerenmol in sinen epistolen das wort Era.

Hystoria als Cicero seit ist ein gezūg der zit. ein licht der wozheit. ein meisterin des lebens. ein verkünderin des alters. doz vmb ist vast nütz vil hystorien zů wissen vnd sich in denen yben vñ das wir lernent vil exempel der andern wie wir sölleint dem nachuolgen das vns nütz ist vnd das schädlich miden.

* Adam ein heiliger man ist al die tag so er gelebt hat er lücht gesyn in dem geist. der wissagūg. hat ouch grōß vnd lang büß gethon. hat sinē sūnen geben gebödt der gerechtikeit. vnd verbot inen das sū sich gantz hütent vor der geselschafft Layn vnd synner sūn. sich onch nit mit der Le zů inen verpflichtent. der selb vnser erster vater hat vns vñ einer sūnde willen vertribē vñ dem paradī. aber durch syn heilig vnd büßfertig wesen hat er vns geben ein exempel wyß zů kumen zů den freuden des himlischē richs der dē exempel nit nochuolgt beclagt sich von dem ersten vnbilllich.

DCXCV. DCCCLXX. MDCXXII. MDCCLXXVII. MDCCLIIII.

malech
hat gele
bt dccc' fcy.

Jareth.
dcccclxxij
jor.

Enoch.
ccclxv.

Matus
sale. dcc
ccclxx.

Lamech
dcccclxxij

Adam stirbt vnd wirt begraben in ebzon.

Der Enoch ist ge
recht gesyn vnd hat got wolgenallen. vnd durch sy
ner vbertreffend heilikeit willē hat in got in das pa
dis gefürt do lebt er mit helia in groser rüg des li
bes vnd geists bitz vff die zükunft des enderists. wā
dor noch werdent sū vsher gon zū einer ersterkung
vñ beuestigūg d̄ erwelte vnd werdet gekrdnt durch
die marter. Enoch hat noch im geschriffte geloffen

By ser Matusale ist d̄ eltest ge
syn noch d̄ menig der jor von dē
die geschriffte seit. wā do er. d. jor
hat do sprach got zū im buwe dir
ein hūß wiltu wā du wirdest no
ch. d. jor leben sprach er vmb so
kurtzer zit willē wil ich kein hūß
buwen. vnd rūt in dē thannem
vnd vnd dē boumē als er vor gewont hat.

Die rysen sind vffer dem.
Aberck das al künst sū sige weltlich fry hantwerck oder naturlich. die mēschlicher
geschiglicheit dient sint fūdē als man list von dē sūnen Lamech also sint die vnelichē
kinder zūm ersten subtiler gesyn den die andern die selben dor vmb das sū forchtent
schaden des sint flus vnd fürs machtent sū zwo sūlen ein ir den die auder von maimel
stein vnd schnient oder grūben dor in die kunst.

Hofheit nympt zū vnd
meret sich vffer den.
Der jabel hat zū erst geor
denet wonūg der hirtē vñ
gezelt gemacht.

math
usael

Lamech ward wol gepi
niget vō dē frau wē. wo
durch einer sündet do
wird er durch gestrofft.

Jabel
Jubal.

Begirlicheit der oren.
Der jubal ein vatter d̄ sin
ger od̄ spil in harpsen vnd
orgeln ein erster fund d̄ ku
nst des singes. hat ouch vñ
dem gethōn d̄ hēmer die
cōcordantzē oder ein halli
keit der tōn erkant.

Der Lamech
hat zū erst w̄d die natur vnd sitten angefangen
od̄ geordent dz einer zweier wyber mā werdenn
möcht in dē das er syn Le
brach er tōd ouch cayn do
ch on syn willē. wan als er
alt ward vñ syn ougē hūstē
wurdēt fūrt in ein kint das meint et het ein wilt
tier gesehē zeugt im dz er schūß. vnd also durch
schd̄ er cayn. schlug ouch das kind od̄ knecht
dor vñ so vbel das er ouch starb.

tubal
chayn

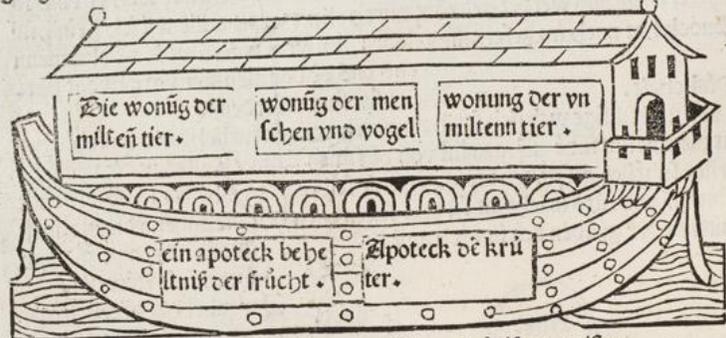
Noe
ma.

Begirlicheit d̄ ougen.
Dē Tubalchayn ist d̄ erst
schmit gesyn vnd d̄ mit hā
merū werckt alle werck in
ertz od̄ ysyn. vnd ist ein fin
der gesin d̄ küst bild zū ḡbē
Begirlicheit des fleisch
Der Noema her fundē die
kunst mancherley webens hat vñ wollen vnd flachs faden gemacht dor vñ tūch gewe
ben hat vmb lichte willen. wā vor molk brüchtēt sū für cleider fell von den tierm.

Der Lamech hat zū erst w̄d die natur vnd sitten angefangen od̄ geordent dz einer zweier wyber mā werdenn möcht in dē das er syn Lebrach er tōd ouch cayn doch on syn willē. wan als er alt ward vñ syn ougē hūstē wurdēt fūrt in ein kint das meint et het ein wilt tier gesehē zeugt im dz er schūß. vnd also durch schd̄ er cayn. schlug ouch das kind od̄ knecht dor vñ so vbel das er ouch starb.

Um verstantnis willen dyser ding ist zu mercken das für war von den dryen sünenn
 Noe lxxij. völker kümē vnd vffgestandē sind. gen. am x. vñ zu bezeichne die selb heim-
 licheit od geistlich verborzgenheit hat der her Ihesus vor im gefand. lxxij. junger als
 man seit Luce am .x. von d materi seit gar ernstlich Aug' im. xxj. von der stat gots vñ
 seit vnder andern. das vil ander geboren sind der man doz vñ nit gedencet od sū hie nit
 erzält das sū vor anderē völkerū in d gebürt gewesen sind. hand aber vō inen nit mō/
 gen völker machen der völker namen sint ein teil beliben also das hüt noch wol schin/
 bar ist von wem sū kument. als von Assur Assirij. vō Heber Hebrei. ein teile vō lenge
 d zit verwädelt sint das kam die aller geleertestē die do erfarent die aller eltesten hystori
 enweder aller noch etlicher der selben völker vrsprung finden mōzent. vnd so mau alle
 ding merckt so sind mher verwandelt den beliben.

Aberck noch dem vnd die lerer sagent der welt wart zu d selben zit ein billiche pin vff/
 geleit. wen steinmol das vnluetrikeit yberhand nam die dē lib verunreintt. müst die erd
 durch wasser wyder rein vnd luter werden. aber in end der welt würt yberhād nemē
 gitigkeit. die wirt durch dz für vßgebrēt. wē golt vnd silb pfligt mā durch für reinigē



Ein enthelniß des wätkn wassers.

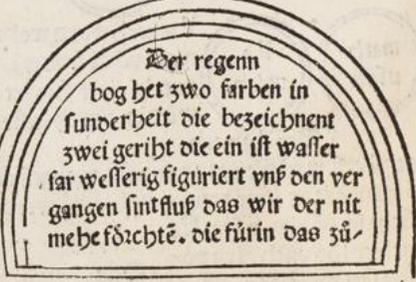
Ein enthelniß des mists.

Die arch Noe hat in der lenge. ccc. clof-
 tern. in der breit. l. clostern. in dē hōhi
 xxx. clostern. vnd die hōhi des fensters
 sol sin einer clostern. gen. am vj.



Der Jontich' ist gesyn ein
 sūn Noe vō wellē. Moys'
 ses schwigt. wz witzig vñ
 der erst d noch dē sintflus
 die kunst vō dem gestirne

vand. fürsach ouch etliche künstigi dig
 vnd mit sundheit vō vffgang der vier rich
 vñ irē abnemē noch dem als im syn vatter
 bezobt vñ gūt gab. ging er in dz land Et ham vnd wont do vnd macht do ein volck. mā
 seit ouch er hab Memroth ein rot geben wie er solt regiren.

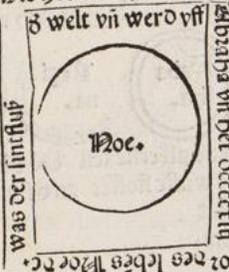


Der regenn
 bog het zwo farben in
 sunderheit die bezeichnen
 zwei gericht die ein ist wasser
 far wasserig figuriert vñ den ver-
 gangen sintflus das wir der nit
 mehe söchtē. die fürin das zu-
 künstigk gericht durch das für das wir
 des gewis söllent wartenn.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge of the image.

102 d welt | Sie hebt an dz and alter | 172 | Von Sem xxv gebürt.

102 d welt
Noeclij
Noe wad
geboin .



Ein sū Noe
lebt de 102 be
sitz Abrahā.



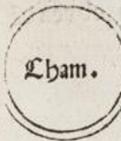
De Sem
hatt im
zw eitenn
102 noch
dem sint

Die zit des sintflus.
flus Abrahā geborn. mā seit es lge gewesen mel
chisedech d zū erst noch de sintflus die stat sale bu
wet die selv ist ihrlz vō im kūmēt xxv. geschlecht

• h a p c c c c

• h a p c c c c

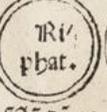
Noe ein gerechter mā hat genod by got tunde wan. als er
d. 102 alt was macht er Cham Sem vnd Japhet begund
zū buwen die arch noch de gebot gots. verbrocht die in .c
102en in de hūdersten 102 als die arch vollbrocht was er
schein im aber got vñ gebot im dz er mit siner
hustrawen sinen sūne vnd iren hustrawen
vnd mit de tierē in die arch ging zē. vñ zū hād
hād an d sintflus. also das das wasser ging vō
al berg xv. clostern. gen am vñ. merck ouch
vff dem suntag im meyen als er in die arch ging
ging er als sich ein 102 verlieff mit allem das
eo was wyd heruf. noch dem sintflus wyder
für noe die belimpt truckenheit vñ derē willē
er Sem vñ japhet benedyet dz sū lieb hattēt
vetlich ere. vñ chā vñ sūns gespots willē ma
ledigt er vñ hie. als aug' seit wirt zū ersten bedocht vnd
woffenheit vñ dienstbarkeit do wyd ouch adel. Adan sol
ouch nit meinē das al die von cham kūmen sigen vnedel
sind gesyn vnd on macht wā sū sind die erste mechtigē ge
syn vff erde als wol schinbār ist vō nemroth vñ de künigē
chanan vñ affroz. Es sind ouch nit al von Sem vnd Japhet
edel tugentrich vnd mechtigk wē sū garnoch al in
apgötter gloubē sind geuallē vnd dick von de andern vnd
truckt wurdēt. aber die maledigūg vnd benedigūg wirt
gezogen vff die laster vñ tugēt. vñ deren willē ein mēsch
worlich edel od vnedel ist. zū gleicher wiß die abra
hās gloubē hād werdēt billicher sine kind geschezt
den die iude die noch de fleisch vō im kūmē sind nit
destermind hād sū etlich sündlich fryheit en geban
vñ verdienst vñ benedigūg irs vatters vō de dryen
sūne noe als ir vatter noch lebt noch d hystory phi
lonis sind gebore worde xxiii. tusent vñ .c. man on
kind vñ frouwē vñ hattē drey fürskē. nēroth. jectan
vñ suphene.



Wo d Cham sachlins va
ters scham do verspottet
er in vñ zeugts sinen brū
derū doz vñ ward er von
im vermaleoyet. vñ wa
rd do mit ein grufamlich
exēpel aller spōter. der
hat .xxx. gebürtē od ge
schlecht gemacht w3 ein
sūn noe vñ behielt affricā
Der japhet ist vō sūm vāt
ter gebendyet gesyn vñ ā
nes fryen adels willē. vnd
bat got vñ witrüg vō im
sind kūmē xv. gebürtē sūn
geschlechts.
Die sūben sūn hat er gehā



Uō de sind kū Uō de sci
men Salathe te vñ gothi
doz noch galli als jhero.
ci dz sind wāl seit.
hen. vnd hat. iij gebürt
noch im gemacht.



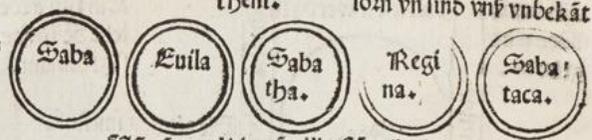
Uō de sar Uō de pa Uō de sint
mate die die flagoncs friges dz
kriehē regios heiset sint die tro
ianer.

Cham Sem Japhet.

Die sün chas von Cham.

Uo de saba! Die hand iren namē ver
theni. lozē vñ sind vñ vnbekāt

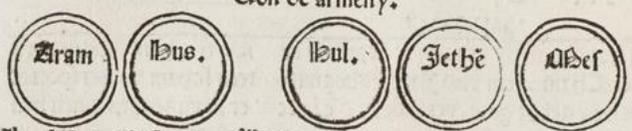
Uo de sabei vnd arabes



Uo de getuli in de allerste teil Uo de die mdren
affrice die an die wüste stoffet an d sunnē nydgäg

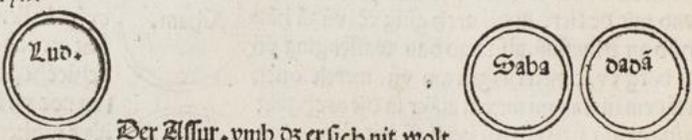
Uon de aram sint syri gebozn d ertzibislū od dbristi stat
ist gefyn damasch doz vñ in hebreisch heist siria aram.

Uon de armeny.



Huf ist ein fürst gefyn vñ traconitidē Uo dem Uon de meones.
vñ damasch doz vñ, ist oueh job von de ethari.
ertrich huf gefyn.

Uon dem sind
ludy genant.



Uo de Assiry.



Der Assur. vmb dz er sich nit wolt
wyder got setzenn mit Nemroth Uo de seit man hab mā
do er buwet de turn babel doz vñ genant sabeos.

Elamite die fü
rsten persidis.



Der Jectan nā by Nem
roth ein exempel vñ her
in ein ander land do vor nyemāt ge
wonet hat dz ward von sinē namen
scheit vber die sün Sem
geheissen assiria. vñ buwet ein stat
vñ hat xiij. sün die al sū
die doz noch ward ninive genant. der geschlecht machtēt
die was die dbriste stat des gantzē ab die selbē völker sint

richs assiriozn. das volk hat alzit gehan ein bösen limdem vns nit erkant durch fer
oder geruff vnnenschlicheit oder grimikeit halb. re der land oder verende
rung d völker vñ der namē. od dz sū durch krieg od and sachen verdilget sindt.

Elmodach Saleph Sarmoth Jare Adhurā Ufal De
dal Ebal Abimahel Saba Ophir Luila Jobab .



ij^o cccliij.

ij^o cccxxix.

ij^o dix.

Arphax
at hat ge
lebt.

ccccxxvij^o jor.

Sale. cc
ccccxij.

Heber.
ccccxij.

•apxxxj

•xxxxj

•xxxj iijqab eny: q: zop

Aug^o im xvi. von der stat gots seit also noch der benedigūg der sūn Noe bitz vff Abrahā wirt kein geochtnis der gerechtē vñ gloub doch nit dz keiner gewesen siē. doch solt mā sū al erzālen es wūrd gar vil zū lang vñ wer in her ein hystorischer sū den ein pphitische fürsehung.

Von dem Heber werden genād die hebreischen. wan man schribt das allein in sūn hūf belibē siē die hebreisch zūg in d zerteilūg der sprochen oder zungen die vor hief mēschlich. wan gemeilich alle menschen die bruchtent.

chus vñ
meiram
sūn chās

Von dem Lhus
alk man seit sūnd
die indien gebo
ren vud von dē
Abesraim die e

nemroth
ein sūn
chus.

Der nemroth
ein ris x. ellen
bogenn hoch
sūng an mech
tig zū werden

Lhanaā
vnd fuch

Die sūn ca
naā vnd on
Ethe' Ze
buz' amor
re' Berge

*Wannoff 20
Ellenbog
Joosf 20*

gipter geschlecht. X vff erdē was ouch ein star ker jeger by dem herren. der selb hat ouch das erberimlich vnd ellend läster der begird zū hersehē an gefangen durch durchechtūg oder grimkeit. durch welch durch echtung bitz ietz die welt also geschwecheret vnd zerknūschet worden ist das es vnseglich ist. āfang sūns richs ist gefyn Babilon Archad Brad Edissa Lalanne Seleucian dē ertrich Vennaar.

zeus Lucus Arathe Line Aradius Samarites Ama theus. die erkantē völker vō dē Lanaam sint geborn Affri vnd Fenices. vnd die cananeischen völker. Von dē Fuch sint kūmen libies dor von wirt ouch dz was

ser mauritan' bitz vff dise zit fuch genād. onch alle anstossentde lend heisent fuchseses Hand sūben gebūrtē gemacht.

Ma
day.

Ya
uan.

Tu
bal.

Mo
fog.

Yras

Von dem sūnd medi kūmen die alzit sind die mechtigstē gefin

Von dem jone die ouch kriehen ge born do von ouch dz mer jouū heist.

Vō dē hiberi die ouch hispani wie wol etlich meinēt die lampter sigent von in kūmen.

Von dē capo docier do von ces od tyra ces od tyra ouch by inenn ces. ein stat maze cab wūrd genant.

Hand vier geschlecht gemacht.

Abel
sa.

Von dem
belisū vnd
dor noch
colides.

Lhar
sis.

Vō dem sili
ces do iste i
stat tharfus

Le
thim

Von dē
Lethi
vncipry

Von dē
Boda
nim.

Von dē
Rody.

Die sūn Abel
fraym.

Ludin Anamyn Laabim Reptuim Phetrusim Celluim. von denen sūnd kūmen vnd vngangen Philitym vnd Capturim die andren sūnd vns vn bekant.



Der torn Babel.

Von des Nemroths bößheit sind alle bücher vol vnd ist vilicht also durch das götlich vrtail geordenet. das Neroth sich in sym namen gar noch im glicht wan sū ouch in gli ch schand hattent wen noch derzerst d'zug der zungē ging er hin weg zū dē persen die lernet er erē dz sūr. lieh ouch babilon sim sūn belo. d' noch im kam behieltent ouch syn noch kumendē das rich bitz vff die vierd sūbt als metho/ dius seit. Aber Aug' seit er sige vertribē worden vff dem land. vnn d' die sūn assur habent das rich behalten. Abcccij for.

Japhet von denen sind got hi vngerū vnd dani.

wie wol das rich seitaz dz aller eltest gesin ist. doch wil es der barbaren dz ist der heidē. wirt es nit vndē den nemlichē richē bestym/ pt wirt ouch das selb land vmb vnkūnnenheit vñ gro bikeit des volcks barbari genāt ist ouch vast groß wā es hebt an an dē shehen oß pfutzen die heisent meot hi des. vnd got zwischen d' tū/ now vnd dem oceano dz ist dem wendel oder vmbgon/ den mer vñ zūcht bitz ad se/ ptentrionē das ist nyd rütz land vnd ist das erst teil Lu rope in dem zū erst regniert hat Tanus von dē stāmen

Die drū fürstē mit irē völkern komē zū sam men in das feld senna/ ar vnd forchtent das der sintflus aber alle ding ertrengt vñ seitent lond vñ ein turū buwen des hōhi den himel rūri also stot geū. am ij. als aber got ir tozheit sach zēst d'it vnd verandret vmb stroff vnn d' pin willen d' sūnd ir zun/ gē vñ also sind sū dur ch die gantz welt zer/ stōwt.

Jethā ei brūdē fa leg vō sē

das rich seitaz he bt an by

Amaso/ nū oder

Nemroth ein fürst vō cham

der tūnow. magefataz rich dz ist der frowen hebt an zwischen dē seiten vnd albaneren gegen septētri on von den seiten zihent sū iren vr/ sprung.

Sahme/ ne vō Ja phet.

sores d' erst kün ig egiptē

Wie hebt sich an dz rich der egiptier das durch mancherley an derung zūmdickeren

mol verwandelt ist vnd man gedenckt syn vast in der heiligen geschriffte hat gewert vff den keiser Augustum.

Das 102 der welt. .ij^occxliij.

.ij^occclxxliij.

Die linie
christi.

Phaleg
hat gelebt.

ccxxxix.

Reu od
Ragau.

cccij.

•lajc li•

•lajcxxx li•

Der phaleg ein sun Ibeber also genant wen in den selben ziten geschach die irrung der zungen als ob er gesunder wer von de andern wan in sin huf bleib die vorig sproch also ouch Eng^o seit dor in erschein nit ein klein bildug d gerechtikeit. dz das huf lidig was d pin als ob es nit d schuld teilhaffig gesin wer. vn merk noch de selbe dz die zal der sproche ist noch d zal der geburte gesin. lxxij. aber die zal d völker ist mber gemert worde de die zal d sproche we wir in einer sproche vil völker erkant hand.

Zilf ma seit so ist zu dyen ziten adel vfferstande vn wif das adel vil satzenhalb vfgesetz worde ist. die erst ist notdorffhalb wan als anfang zuzunemē dz menschlich geschlecht vn die lüt zu de bösen geneigt worēt. müst mā verschaffen dz die gütē von de bösen nit gelestret od vbermütiget werdēt. dor vn erwelt mā ein mā d gerechter vn fürchtiger wer den die andern als ein dbrer einer gemein. d die tugētrichē erhöhet beschirmt die mittelmelign vn strofft die böse do vō ward d selb edel geheissen als vber die andern in tūzēt geecht do merk dz lat in nobilis. ouch seit Ihero. ich sich nüt das in dem adel zu begerē lige den das die edlen garnoch als durch notdorff gez wūgē werdēt dz sū nit wı chent vō fromkeit irer eltern. die and sach was des volks grobikeit vn vnkūnenheit das kein recht erkantnis hat wie wol sū nochde fridlich vndeinand lebte wan sū wo rent also tūm das sū nichts groß geachten mochtēt dann was do lobt ein gemein opi nion des volks dor vn was not do mit das sū in friden behaltē würdēt das sū hetret ein edlen fürsten. die drüt vrsach het von sundlicher sterck ein vrsprung genūmen wan so zu wilē dy gemein beschwert würdēt vō vberūal der fremde so lief mā vfrüssen wer yemand d das land vō solichen entschützen mocht d solt für sich vnd sinn erbern ewen klich habē gerechtikeit des adels also sind vil geadelt worde. die vierd vrsach würd genūmen vō vberflüssigē richūm wā zu ziten geschicht dz sich das gemein volk großer armūthhalb mit lib vnd güt vnd wūssen ein richē. do mit das sū milretten dz böse d ar mūt vnd in dor noch erkantent als ein edle vnd herren. Mā findet ouch adel d durch götlich wissagūg vffgesetzt ist des ouch wenig ist. syn ist ouch ein teil beliben aif in Da uid ein teil bald zergangē als in Saul Jeroboam vnd etlicher andren. man list ouch das vil adels vmbroch ist durch gewalt vnd tyrannē od grimmikeit dor zu gleicher wif et lich bald zerfōrt vn verdilgt würdēt etlich stet verblibēt. vnd merk das selte od nye noch inhalt der alten hystorien die geschlecht d edlen in der heydenschafft lāg wūrig ge wesen sind hoffart vnd tyranni halb. es sind ouch vil vnd den chūste de selbe sach halb verdilgt worde noch de als do stot Ecce. am. x. der her hat zerbrochē die stul d hoch fertigen hertzogē. vnd hat die milten heissenn sitzen an ir stat merk ouch das adel nye kein mensch gehasset hat wan adel ist ein güt dz durch sich selb begirlich ist wie tūgēt oder geistlicheit. doch hand vil heiligen den adel gekloben grose schadens vnd wyder wertikeithalb die dor in verborzen lit vnd im anhangt das ist guūgsamlich erschinē in dem ppheten David den got selbs also sūndlich erwelt do durch wirt verstanden das kem gar wenig zu solicher wird vnd erhebung geschicht gewesen sind.

Amk
nider

Wichioniozu
rich get vñ.

Agiale
primus
rex.

Als do seit ang' im x'
iii. von der stat gots
das rich d' sichioniozu ist
vast klein gelin von wel-
lem d' aller gelertest var-
ro glich als vñ alten
iten ein vsprüg hat. doz
noch kam es an die von athenis doz noch an
die latinischen doz noch an die römer.

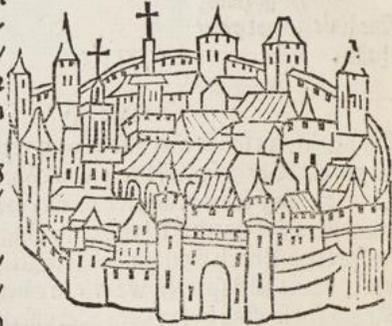
Noch dē ist kumen Europ' der ander künig
sichioniozu vnd hat gewert bitz vñ die zit be-
li des priestes vnd richters in israhel.

Dieser wirt geleit
chā ein sün noe

zorastes
pri. rex a
dianoz

Aug' seit dz dyser zora-
stes lacht so bald er ge-
borē wart bedüt ouch
dz wünderbärlich lachen
nütz güts so das allein gemein ist in diese welt mit weinē zū kün-
men. hat ouch sūdē die schwatz küst ward vñ nino im krieg vber wüde d' ver-
brant im sine bücher. Die nemlist stat Luseby vnd der heidē die alte zit beschriben
hebt gemeinlich hie an.

Dyse grosse stad hat nunds gewiteret vñ
hat sū von sym namen genant ninine.



Die honbtstad in assirien.

Belus d'
erst künig
assirien

Dies rich ist gar noch
nye in friedē gelin.
rioze hat geregert. nye in friedē gelin.
lxv. vñ etlich sagēt
er lige sat n' gelin.

Nin' dē
andē künig
assirien

Ninine die grof
wirt zerstört i d'
zit josue eins künig
nigs jude.
assirioze ei dñster

Als an seit von dē Belo er hab geregert in funster.
vñ das er ein klein herschaftt gehan hat vnd ist dē
erst gelin dē irrüg des volcks het für ei got gehaltē
do er erkant das er von vil vöckern mancherley na-
menn hat Bel Baal Baalim Beelphegor Beelze-
bub zc. ist ouch vnordelich vnd groß irrung i men-
schē geschlecht gelin mher den zwei tusent joze. +

brocht er vnder sich gar noch gantz asiam vnd ist worden der erst oberste fürst in oriet.
als er aber vast betrübt was vmb sins vatters Belus tods willē lief er im zū trost vñnd
freud machen ein bild das sim vatter glicht. dem selben erbdt er ouch sdc h ere dz er al-
len vbel tetigen vergab vnd sū frihet die doz zū sluhent. zū des glichnis machtēt vil irē
lieben fründē solich bild als aber die bösen geist sohēt höflichkeit des volcks ent hieltēt
sū sich in den bildē vñnd gobent antwort seitent sū werent göt vnd hiesent inen gdlich
er tūn. also ist das aller vnseeligst laster d' abtgöterig vñnd verstanden dz d' götliche maiestet
alleruest wyder ist. nam ouch die vnsumkeit der lüt also vast zū das man eim das hō-
ubt abschlug der sū menschen hief.

Aug' seit das vnder vil richen diß ertrichs in welchē joze geteilt ist gemeinschaftt vñ
gesellschaftt irdenscher nutz vñnd begirlichkeit die wir in eim gemeinē wort heisent die
stat d' welt sehēt wir das zwei rich vast fürtreffent die andren. das erst assirioze. das an-
der der römer. sū sind ouch der landschaftt noch vñnd ordenüg vñnd vñnderscheiden. als sū d'
zit noch vñnderscheidē sind. dz erst hat āgefängē am vffgang d' sunne. dz nochzend an der
sunne nydgāz des end ist gewesen des andern anfang. die andern rich vñnd künig neñ
ich anheng.

ij^o dccccv.

ij^o xxxv.

ij^o cxiij.

Sarūch
vixit an.
cc. xxx

Machoz
an. c. lxxv
ij.

Zhare
an. ccv.

• hixpca

• hixpca

• xpxcxi iunqds sdr toa tof uif.

Abtgötterig got vff Merck vberhufftu
 wol die hystorien so hād in sunderheit drū
 ding die mēschen zū abtgötterig brocht.
 die begirlich liebe zū den totē. forcht vnd
 liebkofung gegen dē künigē. Alß der hār
 werck lūt in bild grabung. Die tūfel aber
 die in den abtgötē verborzen worēt hand
 durch antwort die sū goben also vast die
 yrrūg bestetiget vñ geuestiget das mā eyn
 stroff mit pen des houbts wer sich do wid
 satzt dor zū kam ouch die betrūglich lo
 bung der poeten die die armen verdamptē
 lūt mit iren gefatzten gedichten in den himmel
 hūbēt gar hübschlich schickt zū der sel
 ben zit als die tūfel an hūbent mit den lūten zū
 reden der gütig got ouch sēn engel etli
 chen erwelten das sū ouch sich tūglichē mit
 inen redentent do mit nit die gantz mēscheit
 in der aller bösten irruug verdorb.

Der Zhare ist vögagen noch dem todt
 sins sūns aram vō dem caldeischenn vr
 vnd ist komē in charram mit sinē sūnen
 vnd nesen mā seit ouch das er vñ wid
 drief halb der im von sinen geselienn ge
 schach dor vñ das er nit wolt an betten
 das sūr enweg zdg. man seit ouch gemet
 lich den hebreischen das nemroth do re
 giert hab der ouch araphel genāt ward
 ein künig Wenmaer den lang dor noch
 Abraham vber wand vnd in schlug als
 stodt gen. am. xiiij.

*Die ding haben
 die linder in ab
 gottē
 bracht die be
 waltigen krafft
 zu den todt forcht
 vnd liebkofung
 gegen den künig
 Alß der hār
 werck lūt in
 bild grabung
 die tūfel haben
 die in den abtgötē
 verborzen worēt
 hand durch antwort
 die sū goben also
 vast die yrrūg
 bestetiget vñ
 geuestiget das mā
 eyn stroff mit pen
 des houbts wer
 sich do wid satzt
 dor zū kam ouch
 die betrūglich lo
 bung der poeten
 die die armen
 verdamptē lūt
 mit iren gefatzten
 gedichten in den
 himmel hūbēt
 gar hübschlich
 schickt zū der
 sel ben zit als
 die tūfel an
 hūbent mit den
 lūten zū reden
 der gütig got
 ouch sēn engel
 etlichen erwelten
 das sū ouch
 sich tūglichē
 mit inen redentent
 do mit nit die
 gantz mēscheit
 in der aller
 bösten irruug
 verdorb.*

et nūne grovret vñ
 men genen mēsch
 mit weine zū hū
 vber wāde vñ vor
 alle zit befehlen
 irren.
 mit weine zū hū
 vber wāde vñ vor
 alle zit befehlen
 irren.
 Vñ die gro
 wort geschick
 zu sūne ein k
 nige jure.
 allerzū dēster
 at gereget. lūg
 vñ begre wille
 lūge. er lūne noch
 zū. steinod das
 sch grov waf he
 die vōng in de
 erant in krieg
 der he lant woz.
 er im pūndro
 ach. h. h. c. 3. r. al
 h. h. m. h. r. v. a. e.
 er nūne outpēte
 lēnt inen gōlich
 gōliche mēsch
 as man can das
 vñ gemēsch vñ
 ne won hein de
 erst allij. as an
 rfe bōen. allij. i
 es mag man in der
 rēch vñ hang nē

Abraham
ward mir gans
gebore in abrah

In dem 102 der welt.

Die li uig xpi.

Hic hebt an das dritt alter d in 7cxxxiiij

in 7cxxxiiij

in 7cxxxiiij

ward abrahā geborn

Abraham ein sūn thare hat gelebt cxxx ior

cxxx.

welt in ward vft raubt in

Aberck ebē das im lxxv ior abrahe von d groß mechtige glorie des hōstē gots geuallen ist das wort d barm hertzikeit vft d mēsslich geschlecht wā do hūbēt an er schinē die wislagūg d vheissung gots o wie ein sūß wort sū hang' im xxvj vō d stat gots. aen. ā xv

Ysaac hat gelebt. cxxx.

Aberck das vō der geburt ysaac bitz zū dē vfgang egiptē sint v' loufē xl ior belich liram

Die erschinet zū erst die heilgē engel in gestalt der mēschen.

Die hebt sich an die sūß vñ geistlich hystorie vnser patriarchē die dē warē gott geert hād vñ i erē gebrediget belich gen am xij bitz ank end.

Sara y.

Die saray was lang v nfrūchtbar zu letst durch gots genod gebar sū ysaac als sū lxxx ior alt was was ein

Esau

heilgē frow vnd hieft ouch yesta was ein gemahel abrahā ein tōchter arā hat sine brūd verkouft sin erst geburt ist ein vatter ydumeozū hat bessen dē berg seyr

Loth si l' arā

Alf dieser loth ging vft zō dōa do gebūret im sin zwo tōchterē zwē sūn in einer trūkēheit was ei

naba loth.

Der grōß frūnd gots abrahā würt geborn im xliij ior des kūngs nini. Ein sūn thare ein brūder abrahā's

Arā.

gerechter vñ heilger mā hat verdienet das die ēgel zū im komēt als abrahā.

ysma bel.

Der arā ist gestorben in vr der calceischē das alf vil als in der stad die vr hieft das mā aber seit er si ge in ein sūr geworffē mit.

Abel/ cha filla aram.

Egiptia ein magt sare ein bāl abrahe von der agareni oder zū wib

Ein grim menssch. giptien frowen

abrahā zē das sind mer d iuden noch dē alf der meister in dē hystorie seit vñ ouch die adre

Agar

Abraham

Amō

cedar

Ein sūn thare ein brūd abrahā

Der ist ein sūn nachoz d im geborn het melcha ist ouch belibē noch sūns vaters todē i carrā

Batu el.

Das ist laban ein brūd rē bece dē iacob dient vñ sin zwo tōchtern lya vñ rachel

Labā

Der nach oz ging vft dē calceischen laud mit sūm vatter thare vñnd kam in carram meso potanie do wond vnd bleib er mit sine noch komen

Rebe, cca.

Ein hūß frow ashra he vō bne zū wib

Abadan.

Labā

Uon dem k ūmpt balaam der ouch helin. Zū diesen zitem. gott zodoma vñnd gemorra vmb ir sūnd ellen/ elih verderbt.

Cethu ra.

Uon der sind komē vil sūn vñ volkē gen am xxv die hat ge nomē abrahā noch sara tode

Abadan.

Abadan.

Bus.

Ein hūß frow loth ward verwan delt in ein saltz sūl doz vmb das sū hinder sich sach hat vns doz in gewarnet das niemant der in dem weg der erldung isfol verzāgen ding begerē aug' vō der stad gots.

Abadan.

Abadan.

Abadan.

Uon dem k ūmpt balaam der ouch helin. Zū diesen zitem. gott zodoma vñnd gemorra vmb ir sūnd ellen/ elih verderbt.

Abadan.

Abadan.

Abadan.

Abadan.

Handwritten notes in the left margin, including "die sūnd", "die hystorie", "die adre", "die sūn", "die brūd", "die frow", "die stad", "die laud", "die carram", "die meso", "die potanie", "die wond", "die kommen", "die sūnd", "die ellen", "die erldung", "die isfol", "die verzāgen", "die ding", "die begerē", "die aug'", "die vō", "die stad", "die gots".

Handwritten notes in the right margin, including "Esau", "der ist", "ein vater", "amonitaru", "das ist", "laban", "ein brūd", "bece", "dē iacob", "dient", "vñ sin", "zwo tōchtern", "lya vñ rachel".



Die gedicht oder fabulē sagēt Ju-
piter hab beschlossen yfide dor vmb
das grob volk meint sū heb ein gōt
lich frucht gebozn das hant etlich
bōß vnd vppig lüt erdocht die do
durch ir vnd mechtiger lüt sünd e/
brūch vnd notzog hāt wōllē beschōnen

Ysis.

Oban seit das in denē ziten heb
pmetixus ein brūder atlautis zū
erst menschē gemacht dor vmb
vilicht das er die grobē lernt oð
dor vmb das mā von im list er lēb menschen
bild gemacht zū gan. der lēt ouch zū erst
ring erdocht vnd dor in edel gestein ver/
schlossen vnd gelixsen das mā sū an dem
vierdē finger trūg durch der hartz oderñ
willen die do hin reicht.

Ysis die hat zū erst gelixsen yo vnd ist gelyn ein tochter ynachi aber noch dem vnd sū
schift in egipten vnd lernet die selbenlüt ward sū genant ysis ward ouch für ein grōß
gōttin gehalten von dem narretten volck.

*Pphoro vnd jar
gemacht sein. A
gnyse: Die gottin
offt bilh Jarim
zu 22*

**Yna-
chus**

Die lebt an das rich argiuozū oder der krieche
do zū erst ynach' regniert vnd werd bitz vf die
zit delboe.

**Phoro-
neus.**

Der hat zū
erst im krie-
chen land vf
gesetz die ge-
richt vnd
hat gefatz beschribē hat ouch ein brūder gehan der das volck vnd weiß wie man solt
die mont vnd jor haltē hat ouch gemacht heilgenhūser die gōtt dor in zū erē dor vmb
ward er gezalt vō dē grobē volck vnder den gōtten opfertē im ouch ochsen ð selb hycē
p hegous.

**Xerxes.
vij.**

Dieser kriet
der alt Xer-
ses der ouch
bale' kriet vn-
der dē ist ge-

**Arma-
mitre.
vij.**

Dieser ist als
aug' seit der
vij künig af-
siriozū in des
ziten gott er-
schin ysaac vnd verhieß
im das er sym vatter hat
verlxissen zū den ziten re'

**Belocus
ix.**

Under dē belo-
co dem ix künig
assiriozū hat got
der lxx zū jacob
geredt vnd ver-
hieß im was er si-
neu vātern ver-
hixsen hat das
sint die zwei ge-
somen das ist ch:istus der lxx

bozn wordē Jacob zū den selben ziten
regniert ouch by den sichionien thuri-
ac' dē mā ouch schribt thurimachū.
gniert by den sichionien lecispus ouch der vij künig.
syn ein besizūg des gelobte lands das ist chanaā vnd ein benedigūg aller vōcker in sym

Der Jacob hat gehan iij hūffrowē lyaz balā zelphā Ein sint flūß in achaie
vñ radxel lya .vi. sūn bala. ij. raxel. ij in dē zite ogigū des künigs elusine

**Abi-
nerua**

Dise ist zū erst erschinē by dem selx triconis noch diesem sint flūß aber guß
vnd hat do vil künst funden vnd in sūnder līt mit wollen werkung. vnd ist ein gōttin
worden noch der irrūg der liden. Abzahā stirbt vnd wūrt begraben in lxxon.

iq'ccccxliij.

iq'ccccxxiiij.

Jacob lebt. clx xxiiij.

Joseph ist geboren ein sün Jacob im xc. ior vñ hat gelebt xi. ior.

Judas

Von de ist künig ein küniglich geschlecht vnd zñ letzt christus der her.

Die erst hüfrouw jacob hat kitzig ougen gebär. vi. sün vnd ein tchter.

Rya.

macht ei geschlecht vñ dez sapsd

Dan.

Ruben.

Thamar.

Die thamar wart ein wite we von her vñ hona. gebär von juda zween sün phares vñ zaram.

Bala

Abacht ein geschlecht.

macht ein geschlecht vnd vlürt syn erst gebürt.

Symcon.

Her.

Ein schalk hafftiger sün Jude wart von got gestroft

Ein heiliger man vñ ein glory vñ lob des hüf ysaahel macht zwei geschlecht vñ sün ist die erst gebürt

Joseph.

macht ein geschlecht.

macht ein geschlecht

Leui

Sue.

Sela.

Ein hüfrouwe jacob ist laing vnfruchtbar gesyn vñ hat zñ lezt zwen sün geboren. vnd ist an d gebürt gestorbe vñ begrab by bethlahem.

Rachel.

man siße dz priesterlich geschlecht künen.

manas ses.

Leui

Sue.

Sela.

Beia min.

Abacht ein geschlecht.

Effia ym.

Pha char.

Pha char.

Pha char.

Ein sün jude als er noch klei was gab im in das nit thamar sinder schickt sū wytwe inn ir vatter hüf do er gewüsch do wolt er in ir gebn. wan er forcht er würd erschlagenn als sym brüder. Thamar beglicht sich listlich lich einer gemeinen frouwen. vnd vff eyner wegscheyd empfieng sū vom juda. vnd gebär zwen sün. Phars vnd zaram. als stot gen. am. xxxviiij.

Rachel magt ein zñ wib jacob hat geboren zwen sün.

Zel pha.

Had

macht ein geschlecht.

Dina

Dina

Dina

Abacht ein geschlecht.

Effier

Ein tochter macht kein geschlecht in israhel die selb als sū vfging zñ sehen die frouwen des lands ward sū von sichen beroubt ir iunckfridulicheit.

Der Seraphis der dritt künig argiuoz hief vor apis. als er in egipten zū schiff kam vñ do starb. ward er von dē blinden volck vñd allē egiptien götten d̄ grōssest. zū den selben ziten hūb ouch an ein grosser abergloub vonn ein sprenekelichen ochsen den hiesent sū apē. vñ

**Sera-
phis.** dz er lebēdig geeret wād als d̄ selb starb ordentenn vñd machtēt die tūfel ein kalb do selbs das dē och

sēn glich was das volck zūbetriegē. do her kam ouch das die kinder von israhel ouch in torheit komēt was ist erbmilicher dē die torheit in ein vernūfftigen menschen.

Dyser Arg' der vierd künig argiuoz von des selbē namē nam dz gantz rich den namen. der selb ward noch s̄ym tot gehalten für ein got vñd ward mit tem peln vñ opffern geert in d̄ zūt hūb d̄ kri chen land an. ouch mit s̄dt zū nau do/ ch kā som anderswo hār.

Arg'. Lirops buwet athenas die stat die ward vō d̄ d̄iner uam genāt. die stat was ein Omogir' was mūter vñ nererin d̄ fry der erst d̄ och hen kunst. doch dur/ senn zū samē ch der tūfel gespenst j̄cht in pflūz wart sū abergloubig zū zihen. sich aug' im xviij. von

Lozintus wirt gebuwen d̄ stat gots ein wūndlich gedicht.

Die künige
assiriorum.

Bale' Der ist gesyn d̄. x. künig assiriorū vñd dē ist gestor ben ysaac als do regnirēt

by den siehonien d̄ desapus der ix. künig.

Zit blas ein grosser sternenseher od̄ meister in dē gestirn. vō dem seit mā er hette den him/ mel vff linen achslen getragē vñ wissenheit vñ kunst willen die er hat in dem gestirn.

**Amit
hus.** Appollo delphic' ist zū dē zite grōß geacht gesyn vñ noch s̄ym tod für ein got gehaltē. dē selbē heist mā

Der ist gesyn ouch phiton. hat ou/ der xij. künig ch die zouberer kunst assiriorū vñ vn fūdē die mā heist phi der dem ist ge/ tonica do vō mā ouch storbē ioseph in d̄ heilgē geschriffte als do regirēt seit.

plomme' der xi. künig siconiorum.

**Phara
onefres.**

Mercuri' was erlūcht vñ wol ge lert in vil künste dy selbē lert er dy lūt vñ wart doz vmb gehalten für ein got.

**Phara
o amono
phis.**

Der pharao wūst von ioseph nūt. vñd lieb dye hebre yschen kinder er/ trenchen. als slot

Dyser pharao ein künig egipti nā vff ioseph vñ erhōhet in vñ v̄slegung wegē d̄ troum besich ein hūbsch hystorie. gen. am xiiij.

Memphis ein stat egipti wirt gebuwen.

iq'ccccxlv. iq'ccccxcv. iq'cxliij. iq'cxliij.

302 der welt.

Die linig xpi.



•apocxlv

•apocxcv

•apocxliij

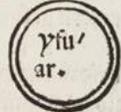
•apocxliij

ysaac stirbt.

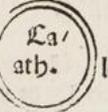


Jacob stirgt vn witt vergrabe in ebzō mit grosē erē vō joseph do er alt w3 keit des vol' cxx. jor. ks vō isrl' hebt an vnd wert cxliij jor.

Als dyser Joseph was xvi. jor alt ward er verkoufft vnd im xxx. jor leit er vñ pharo syn trōdum der in ouch vast erhōhet. ward ouch alsit von got geleit vñnd regieret doz' vmb das er kūsich was vnd gott's dchtig.



Ein sūn Jacobs lebt. cxxvii. jor.



lebt cxxxiij. jor



hat gelebt cxxvii. jor.

Der Leui ein vatter aller leuiten die ouch gros er priesterlicher wirdikeit vberkomen vmb willen moyses vnd aaron. von denen ist ouch kumen chriß'. mogschafft halb des geschlechts vnd jude. ouch vmb heimlich helikeit willen. wen xpus der dberst prieszē vnd der ewige künig solt also gebozen vnd vns also verkünt werden.

Chriß' ist die ewige künig

Die hebt sich an das rich der von athenis do
 der Lirops zu erst regniret hat der ouch vil
 aber glouben vffgesetzt hat die vor in kriechen
 land nye wozet gesehe. vñ de ward zu erst ju
 piter vffgebē für ein got er opfert im ouch ein
 ochsen.
 dent vffgespreit wen sū sagent grose ding von kleinen geschichten.

Lacedemon wirt gebuwen.
 Merck als aug' seit zu dyssen zite wer
 dent vil fabulē vñ lügen vñ de kriech
 ischer hystorie schreiber vermerckt vñ
 beschribē die ouch gemeinlich vil min
 der sind den sū durch dem lūndē wer

Licrops De erst künig atheniē sū. Liberpater vñd zu erst de win in kriechen
 Ein ochs ging in egiptē land vñ buwet arthos der selb ist ouch dy/
 vñ ein wasser an dem fyertag onilius bachus ein sūn semole. d tochter
 seraphis wirt er hebt in de lust des künigs thebarū. vñd ist für ein got
 vñd got dornoch wyder in das geeret worden.
 wasser vñ erschint nit mher. wirt geert für ein got von dem tōchten volck.

Hercules vberwand antheū. merck aug' seit dz vil hercules gewese
 sind vñ liberipatres die dz vnwissent volck meint od wolt für got habē

Safrus. Die sintflus deucalionis ist ge
 sūn in thessala vñd die entzūn'
 dung phetontis als die fabulē
 sagent. vñ heist dor ymb deu/
 calionis das aller merst in sūm
 rich gewesen ist.
 Der ist gesyn der xiiij. künig assiriozū vñd de
 geboren ist moyses in egiptē. als do regniret
 der xij. künig sichioniozū ort hopole. vñd der
 v. arginozū ariafus

Ascata. Apteros ein künig crete
 hat zum ersten funden wie
 man solt honig sāmeln. des
 selben tochter entpfing von
 verbottener vñd vnzimlich
 er by schlossfüg vñd dor noch regniret
 do selbs der selb sūn vñ ward genand
 anidis macht gefatz vñd jocht zu erst
 die ochsen in pflug.

Die sūn vñ ysrahel
 sūn in groser wider
 wertikeit vñ dienst/
 barkelt.

Pharao
 boccho/
 ris.

De pharo erholt nit die stym Ander dem hat moy
 gots durch nesre. wolt ouch ses dz volck vñ egipt'
 nit losen die kind vñ ysrahel tē gefürt vñd zu der
 dor vñ ward er durch x. plo zit regniret marat' by
 gen gestrofft vñd dor noch mit den sichioniē vñ by
 den sinen ertrenckt in dem ro den argiuē triopas
 ten mere. zu den letzten ziten ciro
 pis des ersten künigs atheniensum.

ix^o dcliiij.

ix^o dclxxxvij

Aarm.

Aminadab.

De aminadab d erst noch moysen vol gloubes gig in dz rot mere do sich die andern noch forchtēt doz vmb ward er wirdig das

Maason

Der wz ein fürst des ge schlechts juda in der wüsti.

von im kam ein küniglich geselecht.

Aarō
Job ein heiliger mā vñ ein spigel gedults wirt ge bozn in dyfen zite von d linien nachoz d do wz ein brüder abrahās hat vil jor gelebt. wen noch siner pin vnd widerwertikeit die im d tüfel durch verhengnis gots zū fügt. lebt er cxi. jor das ist die vñ legüg Aug. Hrego. vnd Lire zē. mit namē an der driten gebürt noch jacob. also ist er gesyn in den ziten moysi aber er lebt noch im lang. besich aug am xviij. von der stat gots.

Maason
Dz gesatz wirt Chozē vdirbt mit gebē vff dē beg ecc. mānen Datan vñ abion vñschlickt syna. dz buch leuiti dz ertrich. vnd vil c' wirt geschri tulent werdent er ben. Dz buch schlagē. Das buch deutronomiū wirt kündt vñ offen beschribē. Balaaz bart. Der taber willagt vñ wirt er kel wirt bereit schlagen.

Ahoyses.

Der erst richter vñ was xi. jor ein richter lebt cxx. jor.

Der Ahoyses von des tob himel vnd erd ertōnt ist d treffenlichts gesyn vber al ppheten vnd hystorien schriber het clerlich gesehen got von gelicht zū gelicht das vō keim andern den von paulo in dysem krancken fleisch die geschriift bezugt. vnd ist bedenthalb ein vrsach wen sū sind zwen hūfyätter gesyn. der in der beschnidig. dyfer in dē touff die gezūgnis gobent von dem gödlichen wesen. vñ ouch lernent das volck wie man solt ein waren got ereñ. doz vñ soltent die zwen als banerheren vnd houbtlūt vorsehē vff dz sū mēchtēt redlich gezūgnis geben die andern allein in dē figurē oder bildung.

Ahoyses.

wirt geborn vnd in ein wasser geleit.

Jehamar.

Aarō

wirt geborn dri jor Ledē moyses.

Aarō

d est bischoff hat gelebt cxxiiij jor
Der aaron berüft vō got ēpfung wirdenlich die dbrist wirdikeit der priester. macht ouch im vñno

Eleazar.

Abaria.

Die Abaria ist ein pphetin oder wissagerin gesyn. hat ein gedicht macht ist vñ. tag malatz gesyn vñ ires mür melns willē stirbt in cades in d wüst vñ wirt do be graben. Die zwen nadab vnd abiu wurdent vō herren ge schlagen doz vmb das sū opfertent fremd für.

sinen sūnen ein ewig testament stirbt do er hat cxxiiij jor. wirt be graben vff dem berg hoz sin sūn eleazarus volgt im noch in dem bistum.

Nadab.

Abiu

Amb dyß zit hü bent an die künig in ytalie zü regniren ver wandelten dick ir namē vō wellē clerlicher erkāt wirt d rōmer geselecht

ytalus bū wet ein stat by dē wasser dz do hieß albula od tiberis. do selbs ward dor noch rom gebawē vō dē hat ouch gāt z ytalie iren namen entpfangen.

Die künig ytalien.

Jan

Dyser Janus als mā seit ist gesyn d erst künig in ytalien ein sūn noe

Sat

Dyser Saturnus als mā seit ist vñ der insulē creta in ytalien kūmen vñ

Pi

cus.

der do gebuwen het den palast dē man nē net janiculū. ward dor noch gehalten sūr ein grosen got sū molten im ouch zwei ant lit vnd ertent syn taz in dē anfang des jors als ob er wer ein end des vergangennē jors vnd ein anfang des künfftigen. vō im ist ouch der erst monēt januarus genant. vmb ein misser geheisen vnd von im die rōmer wurdent vnd ouch saturnianier.

hat do regnirēt. vō dē selben sagen die tōrichtē an better d aptgōt er lige kei mensch gesyn. doch sagēt sū er hab regnirēt. hat ouch zū erst gelernt die acker misser vñnd hat dor misser genant

Dyser pic ein sūn saturni ist gesyn d erst künig laurentum ist gein ein tre stich stritē vñ ei vogel merker gezalt vnder dē gōtten.

Die künig assirorum.

Ami

ctus.

Lathin hat thebas gebuwen vnd do regnirēt vnd hat zū ersten die krieichschē bñchstaben sūnden. Fenix kam in thirū vñ sidonen vñ regnirēt do vñd lert sū brūchen die bñchstaben

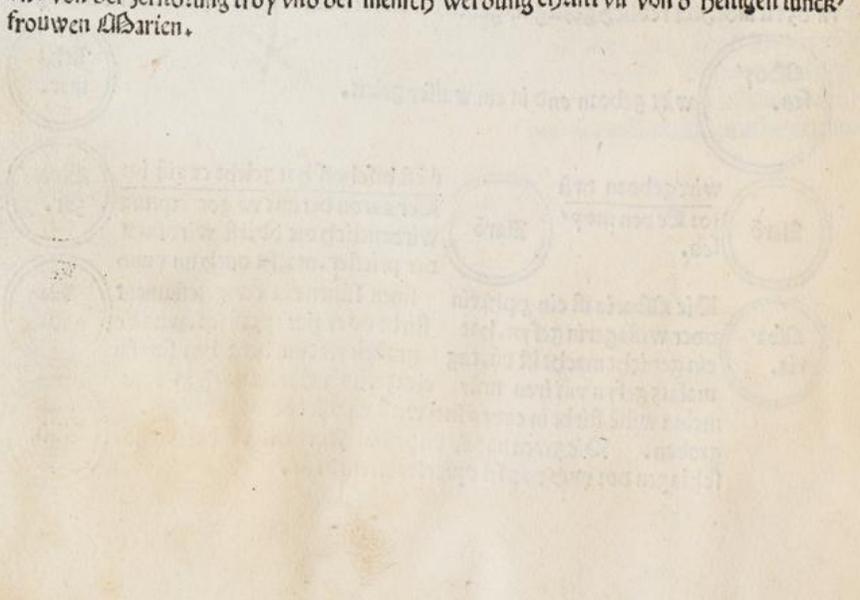
Lam

peres

vñd die farbe die man nennet tzy nober do man capital mit macht. Erit hon ein fürst der von at henis in krichē hat zū erst wegen zū samē gefūgt. Trois regnirēt in dardania vñd buwet troy do vō vil fabulē werdēt beschribē vō dē krichen. Sibilla samia die ouch femonoe hieß wiffagt offen lich von xpo vñd von siner armen mūter. vñd von der zersūndung troy vñd der mensch werdung

assirorū vñd dē die hystorij gemacht ist del bore als aug seit. vñd das künigrich arginoz ist zergangen. Sibilla erithea gebozū zū babilō wiffagt vil von dem rich d iuden vñd dē heiligen iunckfrouwen Marien.

Dyser ist gefin d xliij künig



Fragmentary text from the adjacent page on the right, including a circular seal at the top and various lines of text.

In jor der welt. in dcccxxv.

in dcccxxv.

in dcccxxv.

Salmon
raab syn
huffrow

boos ein
sun salvo
Raab.

Boos.

Zu den ziten als
man gloubt ist ge-
syn rechab von de
kumen ist gar ein
geistlich geschlec

ht. Er ist kumen von jetro ein vetter moyli. vnd ward bekert zu der iudischeit.

Alboyses stirbt.

Hie als etlich wellent wirt

Aberck das die ewageliste

Der jordan wirt trucken

gemacht die hystory d

hie ein sprug tünd zu rechne

Bericho wirt gewunen.

zerrstrug beniamin vnd

noch de boos vnd obeh. wa

Die sun stot im himmel

gabaon vñ der sund wil

zwischen inen sint zum min

vnbeweglich.

len des norzuge.

sten verlouffen cclxxij jor. die

zit vff eyn menschen nit zu geacht werden mag doz vmb werdēt hie v. bestimpt vnd ge

setzt mher zu bemerckē die zit dē die geschichte. X
Die hystory vō dē apt got michen noch dē vfliegerū
gemeinlich ist geschēhē noch josue in den viij. jorē. ab
die hebreische sagēt sū lige geschēhē i dē zite orhoniel

Gan'
gar v

Difer wirt mit zwi
schent die anderen
gesetzt. wā er hat
kein jor: +

Als josue bitz zu aloth xl jor.

von dē geschle
cht juda.

Als dē geschle
cht beniamin.

Als effraym
xl jor.

Die richter.

Josu
e. ij.

Otho
niel iij

Aloth
.iiij. lxxx jor.

delbo
ra. vj

Difer josue ist ein stritbar mā
gesyn hat zum erste in d wūste
vber wūde amalech noch dē
tod moyli ward er vō got ge
setzt ein richter vber israhel
das er das ertrich dē volck tei
lt. des selben strit werck vnd
geistlichs gemūt sind in sym
büch beschuben.

Der Othoniel ein
bruder caleph des
lūgeres erlost isrl vō
d beschwerung des
kūnigs mesopotanie
den er schlüg. er
nam zu d ee axam dy
hie vō irē vatter ein
gedünckte od gewel

Der aoth schlüg
eglon den künig
moab vnd erlost
isrl wā er was d
aller sterkest mā
vñ brücht beide
hend als werent
sū recht noch dē
was sangar. d
schlüg vō philisti

Die delbo
ra ist ei frow
gesyn vñ du
sch genod
des wiffa
gūgs ist ir dy
ere geben d3
sū richtet
isrl vnd vō dē
gebott gots
berüft sū

serettē acker obne vñ vndē als stot judicū am. j. schlüg vō philisti gebott gots berüft sū

ch an ein pflüg als stot judicū am iij. baruth d3 er
schlüg die vigē israhel. vnd die sun isrl nomēt vberhand wyder yabin den künig cha
naan. vnd zisara den fürsten siner ritter schafft. vñ dilgtēt sū als stot judicū am iij.

Die hystory des büchs judicū hebt hie an.

Die bischoff
Der Eleaza
r' der and bi
schoff teilt
mit josue d3 israhelsch / xpm wenig vffgenomē.

Elea
zarus

Die hystory des büc
hs josue hebt an. X.
land vñ vō im küniet
die bischoff bitz vff

Phi
nees.

Der phinees als er noch iijg
wz vñ liebe des herrē eridō
er die die mit einand vñku /
sch worēt also ward d her be
genūget numeri am xxv.

Difer ist gefyn der and künig laruentū der ouch ir got ist gefyn als sū hat gewölt oder gemeint.

W dem hat angefangē der latinischē ri/ ch. vñ das rich der laurentē ist zergāgē.

Fau/ nus.

Lati/ nus.

Larmētis ein to/ chter euādri hat latinisch büchsta ben funden.

Ursach der troianischer krieg stot vff als von ein kleinen sūcklin. do vō das laomedon her culem vñ yafonē nit entpfeng mit billichē erē vnd wurden vnd von ein so kleinē ding ist so vil böf erwachsen yederman sehe sich für

Als man seit so ist vnder dē troy zer/ stōt worden villicht das erst troy. vñ nit die ander zū den ziten richtet tho/ la israhel.

Sibilla delphica hat gewillagt vor den troyanschen krigē vō

thau/ ran?

Genus die götū gebir anchise ein sūn enēa der in ytalien regnirēt. solich meren vnd fa/ bulē hand erdocht betrieger des grobē vol/ cks do mit su ir notzüg vnd ebruch beschōn tent.

der infleischūg des worts. das das wort solt fleisch werden on mans somen. vnd ist das wor. so ist dē beiden zū erst offenbārlicher. den den iuden kunt wordē die heimlich heilikeit d enphohūg des fleisch dz doch vast wūder wer also mag man ouch sagē von Job.

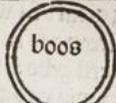
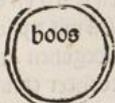
Sibilla vñ irigien hat gewillagt als man seit anchise von der geiflang der mechtigen des lands vñnd von dem abstig gotz von dem himmel.

Laomedon ein künig zū troy wirt erschlagē vnd syn tochter xiona wirt gefangen vnd in kricchen land gefürt do durch grof vbel schwer vnd grausamlich kriege erstandenn sint besich die troyanschen hystorien.

Hercules vnd yafon verwūstet yliū vnd troy die priamus vff der stat wider buwet. Item hercules hat volbrocht xij. geschichtē. Item hat geordent vñnd gewacht den kampff oder turney in olimpo. hat vil strit geton. vō im werdent ouch vil vnsegllicher lügen ertracht. zū n letzten noch dem vnd er vil lüt vberwand vnd doch nit vberwin den mocht den sichtagen der in bekrenckt sunder ward vberwūden. warff sich selbs in ein für vñ do er tod was. ward er in d gött famlūg gefürt vñ ward dē göttē zūgeacht

iiii^occcxxv.

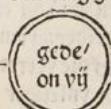
iiii^occccxxv.



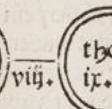
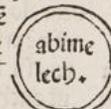
iiii^occccxxv

iiii^occccxxv

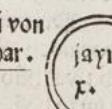
¶ doch seit Nicola' de lira das noch wortheit d' hystorie sind gesyn drig boos der einer dē andern noch geulgt hat. sitemol dz ab vff d' bewertē geschriift dz nit schinbār ist so thar ichs nit als ein bestēlich ding beiozten. aber das ist gantz gewiē dz zwischent dē anfang als josue richter was als ouch salomon nam raab. die boos gear bitz vff die gebürt dauid verluffent gar noch cccxxvij jor doch werdent von den ewangelisten nit mher den drig gebürten gesatz.



xl jor vō dē
geschlecht
manasse.

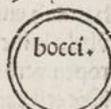


xxxij von
ysachar.



xxij vō
gala
ad.

Der gedeon hat geschlagen Der abimelech w3 ein Der thola kam Der jair hat x
iij künig. ozeb. zeb. zeb. natürlicher sün gedē w3 vff den vor' xx sün die er sū
vñ salmana. vñ ist madiā in ward nit vō got berufft drigen sūten in dē rste macht vñ
gegewartikeit isrl' demütig sund vō eigēner bözhe die richter wortē xxx. stet sitei
wordē judicū ā vj vñ vñ vñ iij stief od warff er sich fürwefen nit als mol ouch dz
in dz fürstentūm noch hren sund als rot gūtt in schwi'
dē vñ sū lxx. brād erschlagē wortē dor vñ edet er gebē vñ wyser. gen vnd fridenn
ouch sū lebē mit eim bösen tod judicū am ix. godt. so ist offēbar dz in dē zitē d' zwei
wan er hieff im den küniglichē namē vnbilli er ist a hel sich zū got gehaltē hat dor vñ
klich zū legen. ist inē alle dīng glücklich w3 farē.



*Cressida priami
tochter des Priami
van troy wylste
Aeneas geyfften
was*

Helena wirt von paris ein sun priami mit ge
walt enweg gefürt sū was ouch ein künigin
vnd ein hustrou des künigs menelai.
Pector der erst gebozn sun priami was gantz
fries gemüt3 wif vnd getruw was ouch vn/
gleichbarer sterck vnd strenge.

*Caemiden in
vater priami
in henez was der
zyt geboren doin priami*

Die künig ytalie.

eneas
ij 102

Der eneas noch dē vnd troy zerfört
von de kricchen ward vn er verwu stet
kam er in ytalien mit xx schiffen vnd
hat do vil itrit begünen. mā seit ouch
er hab priami tochter creusam zū einer
hustrou wē geban vnd ward für ein
got gehalten irrung halb des volcks.
Von dē seit mā lige kūmē julius cesar vn oc
tauius august' vlixes d alle r wolredent mā
kā noch vilwidwertikeit des mers zū sner
kūschē hustrou wē penelope.

Der zehende krieg vnd aller erlichst troyan/
sch krieg. Priamus ein künig zū troy ein
sū leomedon noch dē vnd er die stat wäder/
barlich gebu wet hūb er an wider die kricchen
zū kriegen in zū bōß. Agamēnon ein künig
vnd ein brüder des künigs menelai vnd ein sū
rer des gātzen herē der kricchē kriegt wider
die troyanschen zū lest gewan er troy mit ver/
reterig vnd schantlich.

Die kricchē verderbēt ellēklich noch
dem als troy gewūnen was in mer vn
vff dē ertrich als sū wider zū land ker
tent sū stroffen ouch die verreter. es
ist ouch für wor ein vnseliger krieg
gesyn vō dē nyemā lob vnd yderman
schadē brocht hat. vil d'ochter fabu
len von dyomede vnd circe belich au/
gustinū am xvij. von d stat got3 o wie
ist der mensch betrogen worden.

Die künig
assiriozū.

Ana/
thāis

Und disem als mā schribt sind die troyanschen krieg besche/
hen also regnirt zū athenis mueficus vnd by den sictionis
pollides.

*Levia von der brader
Sint Amfanoem vnd
Enam*

Amalones sind die aller grimsten frouwen die
harnisch vnd wofen nomēt vnd grufamlich
vßels hūdert 102 volbrochtent in asien vn eu/
ropen verdilgtent sū vil stet.
Die erst cartago ward gebuwē von carcedone
tirio von der seit man sū lige zūm dickerē mol
gebrochē vnd wider gebuwen worden.
dren. noch dem das troy gewūnen ward. das selb ist das dritt 102 abdon des richters
Francio vnd turcus troyaner flūhent vnd machtent zwei rich doch lang israhel.
dar noch.

Der roy wirt grimlich zerbrochē ward
verrotten durch antenorē vnd eneam
die lesterlich iren gloubē brochent die
nemlichst zal od datū der kricchen der
d überwintnis od gesichts willē hā d
die kricchē geschribē hystozien vn an
der geschichten. im erstē 102 od im an

Die linie opiti

In jor d welt. iij^o deccclxxv.

iij^o xxij.

Die linie chruſti.

boos

obeth

•hixlxv

•hixlxv

•unqab sdx roa rof

Die hystory ruth.

xviij jor ij vō galaad xij vō iuda xiij vō zabulo xiij vō effraim xv vō dan.

Die rihter.

on richte

jepte vj jor

abessā vj jor

Abia lō xā

abdō viij ā jor.

samsō. xx jor

Non dē abellam seit mā er lige gesin boos der ruth zū der Le hat. xvj vō leui hēli ophui phi nes

And den dryen genāt abessam abyalo vno abdon sind fridlich vñ rag wig zit gesin doz vñ ist nūt trelichs zū den ziten in isrl geschehen vno merck dz den abyalo die lxx nit hand noch die zit on richter obnen gesatze. aber diß zit beschribt josue der do nit hat ein sund vñ ent scheide zit sunder die hebreisch worheit vno also vereinige die rechnūz der jor noch yedliche oder du irrest. Der samsō ist d sterckst gesin vno hat erldst israhel vō dē gewalt philistijm mā hat ouch vñ liner wūderbar sterck willē gemeint er lige hercules sine wunderbare werck sich judicū am xiij. Der hēli ist gesin richter vñ bi schoff vñ hat gehā zwene sūn vñ doz vmb dz er sit nit noch genūgsam notturfft stroff warder mit inen gestrofft vom herren also stot am iij künig bñch am iij.

Noch dē tod jayr mertent die sūn isrl die alten sūnd mit nuwen. also gab er sū in die hend philistijm der sūn amō xviij jor vno do sū yast beschwert vno vndruckt wurdēt verliesēt sū die aptgōt vno schruent zū dē herren zū den ziten schlug jepte dē künig amon vno die vsteuff nacher des bergs effraim. als d geist des herren ob im was vñ op fert tōrllich sin einij tochter judicū am xi vno am xiij.

Die bischoff.

Osij.

Der Osij von dem sōmen aaron durch die linie eleazar ist gesin ein bischoff noch sym tod durch dē willē gotz kam dz bi stūm an die linien ythamar e vno xx jor. Der hēli ist der erst obrest priester gesin. abyathar d hindrest.

Wie hebt sich an die hystory des erste künig bñchs in der zit hēli nohē vmb die gebürt Samuel.

Namq' hinc
p'om' fur' p'ob'at
Alban' in' ab'at

Der ascani' ein sūn enee vō
ereusa hat gebuwet die stat
albā vñ hat do regniret dor
vñ ward er genant ein kū/
nig d' albaner vnd dornoch
hād s'n nochkūmē albaner
geheilenn.

Uō dē siluio ein sūn enee von
lauinia einer tocht latini sind
die nochkūmēden kūnig alle
siluū genant wen er ward im
walt erzogē dē heist mā in la/
tin silua vnd by iagen. ward

Der enee ein sūn des vorigē
silu' hat re gniret l. 102
hat geregniret in den zitē
xxxj jor in dē dauid.
ziten Sauls.

ouch gebozn noch s'ns vatters tod dor vñ wire er geheil/
sen postumus enee das ist einer der noch s'ns vatters begrebt gebozn wirt. also seit vñ
gillus posthuma ples ein kint noch d' begrebt s'ns vatters.

siluio' sūn
d'om' fur' d'om'
Lamma' waz
p'ob'at na s'nd
vatters d'om' daz
d'om' waz er
p'ob'at s'nd post-
gillus?



Juli' ein sūn ascani vō dem
das geschlecht juliorum vr
sprūg vnd namē gezogē hat.
Der erst albanorū. Der dritt latinorū.

Hectors sūn als recht erbē nomēt
yliū vnd troy in noch dē vnd sū vē
getribēt nestors nochkūmen.
die gemein wol versehē wer vnd regiret.

Die vō athenis noch
dē tod codri machtēt
stet meister do mit das
wider gebuwē wordē
sū was zū der zit villiche

By rich lacedemonioz godt vff
do zū erst muelteus regniret.
D' rich corint'heoz od kerretē godt
vff do zū erst aletes regniret.

Es wirt gemeint homer' sige
zū dē zitē gelin der do hat vil
lūgē beschubē als
sibilla erit'hea gewissagt

Albā seit cartago sige
vō der künigin dido wā
sū was zū der zit villiche

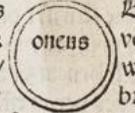
Uenedig vñ padow werdē vō dē
verlofennē troyaneren gebuwen.

deren er sige gelin in der zit acham.

Engeland vor ziten albion vñ

Wend'ig waz
d'om' d'om' s'nd
p'ob'at

Lodrus ein kūnig vō athenis gab sich selbs
williklich in tod vnd erlost do mit s'n volck
ein wirdig exēpel dē doch wenig od kein sū/
rsten nochuolgē sōllē der wūderbāren truw
halb wirt er von dē heiligē
lererē dick fūrgewend als
ab ein si zū xpi in im vergā
gen sige.



vohet nūn an britanien genā
werden wirt ingehalten vonn
bruto dē rōmeschē od ytalian
schen wā er ward vonn
den s'nen vertribē vñnd
kam gon troy samlet
do ein gezūg vō dē ver/
liben troyanerē vñ no

Almalech wirt vō dilgt vō saul
vñ blibt kein volck mher als
moyses vor geseit hat exodi am 22viij.

hat vnd zergangen ist das rich
siehioniorū dz gestāden was
deccc vñ lviij jor. als athenis
regniret melāth' d' 22vj in dē zitē heli.

ch grosen kriegē
nam er zū eim e'

lichen gemahel die tochter des kriechechē kūnigs dor noch sūchtēt sū durch
her hin vnd her ein land das inen eben vnd bequemlich wer vnd komēt in die allerbest
insulen engeland do selbs verdilgtēt sū etlich risen in den zitē des pūesters heli dor no
ch hand sū e' ingehalten bitz vff die zit sergū des bobsta vñ die 102 des herrē d'ce.

Handwritten notes on the right edge of the page, including a circular diagram and various fragments of text.

iiijlxv.

Die hebt sich an dz

Yesse ysa/
y ein vater
ter d d.

Der dauid ist gesyn der ander künig
israhel ein man. noch dē hertze gots
gewelt zū ein künig. gesalbt in linc
iugēt durch samuelem. hat noch dē
tod saul regnirēt xl. ior. vil geschich
ten des selben werdent beschriben im
ersten vnd andren büch d künig.

Ablyxviiij.
d and künig
d d. xl. ior
*Axl sin
babilo vñ hat

Der dauid
erschint in
dem mensch
liche geschl
echt als ein
schreck od
wunder in
wellem sind
ye dise ding

syn so groß hōhi. so groß demüt. so groß strēgikeit. so groß miltikeit. so groß sorg we
ldlicher ding. so rein vnd geistlich betrachtung der geistlichen ding der so vil lüt vmb
broecht so vil trehen vergoß.

Der yesse hat zwene namē ge
han wan mā hieß in ouch y/
sai ein vatter dauid des man
dick gedenckt in der heiligē
geschicht wē xp̄us ist von im
kūmen.

Saul d
erst künig.

Der Saul der erst künig. die orig
nig isrl hat geregirt ein Nathā hād ge
ior oder xl mit samuel vñ Asaph wissa/
ist gesyn vō dem geschlecht gt in den zitē
benianim. eb er vff nam das Dauid
rich. was er erwelt vñ gūt. Der nathan
ist gesin ein sūn
dauids brūders vñ ein zūgewunschster sūn ysa y.

samu/
el xvij

xl. ior mit
Saul.

achi/
tob.

achi/
mile/
ch.

abla/
thar.

Der Abithar floch zū
dauid als mā seit im bü
ch regū. was er wirdig
al die tag. Dauid yvnd

Diser aller heiligster man
samuel geborñ von einer vn
fruchtbarñ mūter diēt in ge
genwertikeit des herren von kintheit bitz in syn alter was er vast gūts wandels doch
was er kein bischoff wan er was nit von dem somen aaron sunder chore oder als aug/
seit in dem büch der wydersprechūg ist gesyn von aarō. aber nit ein priesters sūn. hat
gericht vber israhel al die tag so er gelebt hat. wan sūrwar er ist gesyn ein getruwer p/
phet des herren. yederman frūntlich. hat zwen künig gesalbet. zū erst saul. doz noch
dauid. doch nit das er eins wegs regnirēt sund wen es got schickt. mā list doch vō nye
mant im gantzen alten testament der sūr die siend gebettē hab dan er vnd Moyses. do
durch wirt bewert das sū habēt die ewāgelisch volkūmenheit erfüllt von d zit der ver/
kündig des ewāgeligē. syn lebē besich am anfāg vñ doz noch bitz an dz end j. regū. *

Der achitob ein sūn phinces eins
sūns heli was ein vatter achimelech den schlūg saul mit
allem syn volck vmb dauids willen am j. regū am xvij.
ein bischoff.

Der Alba ist gewesen ein sū Lnee siluū als der
meister sagt. ang' seit von im lige gebuwen wor
dē die star alba vō der die albaniphē yetter sind
genant wordē villicht ist sū vor angeſagē wordē. dor noch gebesseret oð volbrocht.

Der hat anders geheisen egippus
vnd hat regniret xxiiij jor. in den zi
ten roboam.

Alba sil
uius. xl.
jor.

Zichis
silul. xl
ij. jor

*Die Königin Saba die was
aus dem Lande Saba
propheetin dar
om geschicket
vnd auf die Billä*

Die künigin saba als su hort das lob
vnd geruff salomonis. kam sū in zū se
hē vñ dor vñ dō sū was ein pphetin
hieß man sū sibillam. wan sū wissagt
vō dem holtz des heilige crutz. vñ vō
der zerstrüg d iudē vnd was ein ere
rin eins waren gotz.

Die nēlichst zal dyser heilige hystorie
ist die stiftung diß tēpels. vnd ist gesyn
im vierdē jor des richs salomons no
ch dē vfgang von egiptē cccclxxx. als
stot am iij k ünig büch am vj.



Von der wihug des tēpels
vnd andern hochziten der
iuden ist zumercken das sū
hand vñ fest gehan die mit
namē den sabbath al wochē
vñ neomeniā dō ist d nu we
mont im anfāg aller monat
vnd osterū am xiiij tag des
aprils. vnd pfingstē am. l.
tag noch osterū zū einer
gedechtniß des gegebenen
gesatzs im ersten tag septē

Der tēpel des herren. bers oder ongkin das fest
der herhorn zū einer gedechtniß der erldung israhel. das fest der genod oð stroff am x.
tag des septēber. dō fest das mā heist den loubertag vnd scenopheie. das ist ein vestigūg
oder ertrachtung der tabernakel am xv tag des septēbers. dor noch ymb diß zit ist kü
men das fest der wihung des tempels der in der zit hester das fest fürin dō ist d glückē
diß notel ist nütz zū verstantniß vil geschickten.

Sesag ein k ünig egipti het glück in vil dingen vñnd yberwint in sritem vñnd stund
vff dor noch wyder roboam zū jerusalem.

Salomō
xl. ior.

Roboā.
xvij. ior

Salomon der kunig des tridens hat von gots god das er
vbertraff alle menschen die ye in der welt gewesen sind in
wißheit. richthum. wollust. ere vñ gemeinschafft mit got
wan wie wol Moyses David Peter vnd Paulus Ihe-
ronimus vnd Augustinus. vnd ander ir gleichen in hād vñ
troffen in wißheit vnd heilikeit. doch nit in ere vnd richtū
wie wol ouch aug' vñ etlich ander im vortzeng in gewalt
ere vñ richtū. doch nit in wißheit zē. also hat nyemāt sam
hafft dyse ding gehan als er. vñ der so größer ist ellendlich do hin. vnd zergangen.

Der roboam hat sym vat-
ter im rich noch geuolgt
aber nit mit der wißheit
wā er ward betrogē dur-
ch der iungen rot. vñ ver-
lor x. geschlecht also stot
am iij regū. am xij. vñ am
ij. palipo. am x.

Sa-
doch

Ein sūn achitob.

Achi-
maas

Die bischoff.

Der sadoch doz vñ das er sich nit neigt vff das teil adonie sunder was
by nathan für salomon ward er erhöhet zū der bischofflichen ere. vnd
ward abiathar ab gestossen von der priesterlichen er. also kam das bis-
tum wyder an die sūn eleazar.

Der ist gesyn ei-
sūn sadoch als
stot. j. palipo /
menon am vij.

Achias silonites wissagt roboam das er wirt regiren israhel.
Semeyas wirt groß vnd erlich gehalten der dor noch stilt roboam dz er nit strite wy
der jerobā vñ beschreib ir geschicht ab do ein pphet wirt groß gehalten. der doz noch
wyder die kelber wissagt.

Die hystorij des dritten büchs regū hebt an vor dē zit
als dauid starb vnd salomon anfang regiren do belich
große vnd vil siner werck bitz vff das xij. capitel vñ vñ
anfang des andren büchs palipo. bitz vff das .x. ca.
vñ merck also do seit aug' am xvij. vñ d stat gots. salo-
mon hat wol āgefängē vñ vbel geēdet. für wor gluck-
liche ding die zūm dickeren mol krenckent die gemūt
der wifen hand im mher geschad dan in nütz ist gesyn
sūn wißheit. die doch yetz vnd hernoch in gedechtnis
vnd sage der mensche ouch do zū mol fer vnd wit ge-
lobt ward. vnd in dē offenbarūgen der seligē brügidē
list man das Salomon vnd Aristotiles nit inen sūnd an
deren gelernet habent.

Ihero-
boā. xxij
ior.

Der Jeroboam ist
zū erst gesyn vonn
dem volck salomo-
nis vnd gūt. aber
als er ward ein kü-
nig ward er d bōst. vñ ward
ein abtgōter. vñ im ist vil bōst
noch geuolgt. ouch gar inobē
ein zerstōung des volcks. der
wz ein figur machomets als of-
fenbar wirt an sym ort wie an
thiochus des endchrists. x.

Der hat gemacht capiam in cāpanien vñ hat do regiret xxviij. ior.



Von den exempelñ der heiligen die noch der zit louff nit sampt sunder noch einand ge-
wesen sind seit Grego in dem buch der litten. das durch ein wunderbar ordenüg gots
geschicht siße das etlich zū erluchtung der nacht diß lebeus wie sternen in dyser welt
schinen. bitz der alt mozgēstern das ist der erlöser mēschlichs geschlechts erstünd. wā
zū erzeugen vnschuld ist kūmen abel. vns zū lernē reinikeit d̄ wirkūg ist kūmē enoch.
vns zū verkūnden langwirkikeit vnd hoffnūg des wercks ist kūmen noe. vns zū offen-
baren gehorsamkeit ist kūmen abraham. ysac ist kūmen zū erkūndūg kūscheit des E-
lichen lebens. vns zū offenbarung lidlicheit arbeit ist kūmen jacob. zū vergeltung gūts
vmb böses ist kūmen joseph. zū erzeugūg sensfēmütikeit ist kūmen moyses. vns zū ler-
nen das wir bestanden in widerweikeit ist kūmen josue. vns zū erzeugen patzientz ge-
dult in dem liden ist kūmen iob. also ist schinlich wie in vergangen ziten ist gar ein klein
zal gefyn d̄ volkūmen. aber in dysen zite der pphetē hand vast gewachsen die exempel
der heilikeit. do ouch vil gemarteret wurdēt durch des gloubens willen eines waren
gots. nym war wie sehent wir so lūchtent sternen in dem himel vff das wir mdzēt gon-
den weg vnser nacht mit vnuerfertem süß.

Der Carpentus silui⁹ hat noch dem künig capis regiert xxxj jor in ytalien in der zit Josaphat.

Die künig in ytalien.

Carpen-
tus silui⁹

Der Tiberius hat regiert ix jor. vnd doz vñ dz er in d tiber erträck die vor albula hieß entpfing sū vō im dē namen tiber.

Tiberi⁹
siluius.

Die geschrifft der heilige lerer die ich gesehen hab sagen nütz von den hystorien der heiden dyser zit vnd mein das lige ein vrsach das sū zūerstentnis der heilige geschrifft wenig dieneut. sū sagen ouch nütz von allen milden bitz yff sardanapalū dē hindersten fürsten assiriozū. vnd merck das etlich vnerfaren gar wüder nimpt wor vñ die heilige man so ernstlich erfaren hand die hystorien der heidē. litemol das sū vns so dick ermanent das wir sölent vnser hertz vber vns keren vnd sölent ein vnwillē haben von den irdenschē dingē. noch dē. ich wirt nit vssprechē die werck d mēschē. vñ dis .myn müd wirt vssprechen das lob des herren. hie zū ist zū mercken das mācherley not sū doz zū hab gezwūgen. wen es sind vil ketzer vnd heiden gesyn. die die heilige geschrifft ver / spottent vnd vernütigen. als wer sū falsch vnd vnwor doz vñ das sū die leuff d zit nit recht bezeichēt. seiten ouch vil ding werent zū andern ziten geschehē dan sū erzalten. aber noch dem vnd Jhero. vnd die andern verstandigē die hystorien zū samē sūgten od gegē ein and hieltent. do wart vnwissenheit offenbar. wen es was vast ein gūte einhell / keit do durch das der heiligen geschrifft ein nw gezūgnis von den viendē zū kā das dz aller krefftigst ist der sū doch nit bedürft wie wol es nütz was vñ der vnuolkūmendē willen. Die ander notdoiff hiesch das vmb zerstörung willen der aptgđtery. wen litemol das die gantz heidenschafft falsch gđt ert was not das man vrsprūg söllicher irrūg erforscht. yff das man offenlich mōcht verwerffen vnd stroffen die vppigen der vumiltē tūfel. als aug⁹ mit vil worten seit in den bñchern von der stat gots.

* sūch mber am xvij. blat mit dem zeichen.

im jor d welt. iij^{te} ccl.

iij^{te} cclxvi.

Die lünig christi.

Der Josaphat ist ein güter mā gefyn vast erlich rich vnd geistlich an dem weg des herren man list ouch nützböses vō im dā dz er hat zū hülf gethon den vnmiltē künigen israhel. vnd süst etlich kleine andere ding. dor vñ ist der herre byim gefyn. hat ouch im gebē dē fridē vñ für

Josaphat. xxvi. jor.

• xcccc

• iij^{te} cclxvi. iij^{te} cclxvi. iij^{te} cclxvi.

Ein gestriten als do stat. ij. parali. am xxvj. vñ in dē dryē nochgeendē capiteln. Der ist gefyn ein sūn Achimaas dor noch. Heliass thesbites erschint in heilikeit des lebens vñ d wūderzeichē der ist ein hammer od stroff d künig gefyn. ward ouch in ein fürin wagen in dz paradī gefürt. also do stat am iij. künig būch am xxvj. mā seit ouch von im er hab gehabt zwene geist dē geist der wissagūg vñ der wūderzeichūg hat ouch gerūgt vff Eliseo.

Bischoff.

Azarias.

Samaria wirt gebuwen. Jericho wirt gebuwen. Am xxvj jor. Asa des küniges sūn jude hat er angefangē zū regnirē hat inn zamri geschlagē mit dē gantzen hūß sins vatters. iij. regum vj. Grosser hūger in israhel noch dē wort helic.

Die künig yrahel.

Helias. 9. jor

Zamri. vj tag

Amri. xij jor

Ahab. xxij.

Ein sūn Baasa.

Der zamri hat gedilgt das hūß baasa zū hand schlug in amri vnd regnirē fur in.

hat angefangē Ein sūn zu regirē im x. Amri in xxxvij jor. vñ hat böses gethō als syn vor: farn.

Der arū man w3 gantz irig vñ vn stet. kitlich mit vñ wütend strēg hūß an zū regirē in xxxvij jor. asa vñnd vber alle dy vor im wortet thet er bösllich. hette

er alle zit gūt vnderrichter gehan so het er vil böses vnderwegē gelossen. aber die böß vnmilt yfabel regirē mhee den er vud bewegt in das er ir nochulgt.

Alsicheas dē pphet wissagt dz ahab sterbē solt ā drittē künig būch ā xxij.

Die künig syrie.

Benedab.

Der Benedab ein sūn Labremon des sūns Ozion vnd künigs syrie macht einē büt mit Basa dē künig yrahel. do der zerbroschen wart macht er ein bunt mit Asa dem künig juda vñ zū dē selben ziten verhergent die künig syrie das rich yrahel als do stat am dritten künig būch am xv.

Yfabel ein tochter des künigs sidoniorū ein hūßirouw ahab ein wūd od vbertreffendheit all böshheit. t d d die pphetē gots vñ den heilgē Nabab thet ouch süst vil böshheit. die ward dor noch erschlagen durch hieu.

Die künig
in yaelin.

Agrip-
pa siluius

Der Agrippa regniert. xl. jor noch 2 iberio.

.X. Do bewiset er eldlich das die heidesehē lerer in iren eigen büchern wyder sich selbs geredt hand. vnd zū vast kintlich vnd groblich schribent. also das auch die naturlichen meister. vnd die andern tügenreichen beids geschlechts menschen mit worten vnd geschribten sū stroffent. Die drit sach vnd gleich notdorfftig als die anderē. ist gesyn die wandelberkeit deren die do krank wozent an dē glauben in den ziten d̄ ersten kilchen die dick verfürd wozent von den heiden die do seitent eſ wer besser aptgdt zū eren den chrislū. wan in den ziten d̄ erstenheit. ist alweg wydwertikeit vnd vnglück gesyn. aber do man die aptgdt eret ist alle ding glücklich gangen. das als falsch gesyn ist. als wol yf iren eygen hystorien schinbar ist. als auch Drosius Augustin' vnd Ambrosius schinbarlich bewisent zc. die al gar offenbārlich bezügent das die zit d̄ cristenheit gar vil gnediger sint gesyn den die zit der grimen tūfel als hie noch zū sinen ortem kunt wirt. sind ouch ander mber vrsachen die eins teils vor berürt sind. werdent ouch etlich hie noch betrachtet. aber in allen dingē sol man finden ein gūte beträchtūg vnd schoulicheit ein gūtig gemūt schafft allenthalb syu nutz. wen alle ding schribent sich zū gūt denē die got lieb hād. vō der materi sich volkūmlicher in dē vorzgemeltē büchern

.X. Der jaram der böst sūn von ein gūten vatter hat syn brūd erschlagen vnd ist gegāgen in den wegen d̄ künig ysrabel vnd ist doz vñ ellenlich gebloget worden in allē dūgen vnd ist vnseliglich gestorben als do stot. ij. paralipō. am xxxj.

Dieſſe vñgſalbe
kriegs ſant die
johannes bapst
die offenbar
sein vnd ein
besten vñ offen
zu sein. San
die offenbar

iiij^occxi.

iiij^occviiij.

iiij^occc.

Jorā le/
bt viij
jor.

At halia sin huffrouw
ein natürlích tochter
achab vñ amri als mā
gemeinlich redt wan
er was ir grof vatter.

Ochozi/
as od aa/
zias

v jor.

At halia
vi jor.

Aflügüg heim/
lich vflügüg dy
het durch grim
mikeit yberual
len dz rich vñ ist
erschlaeg worden.

•••••

•••••

•••••

X Der joiada ist vast
edel geün vñ trefflich vnd hat
athaliam verstofflen das sū nit
mher regnuret yber iudam vnd
satz an ir stat joam den sūn jo
ram also stot am iiij künig büch
am ij vñ am ij palipo .am xxij
von dē allein noch moysen list

Der ochozias hat in gegewertikeit des herren bdf ge
thon als sin vatter vnd ward bald erschlagē von Jeu
mit dē gätzē hūf ahab aber als at halia sin müter hozt
das ir sūn erschlagē was nam sū dz rich vñ erschlūg
allen künigliche somen vnd regnuret vij jor im sūbedē
jor lief der bischoff joiada sū ertdien als do stot am
iiij künig büch am ij vnd am ij palipo .am xxij vñ xxij
das er hab gelebt .c. vnd xxx jor.

hat gelebt c. xxx jor iosa
bet ein swester joram vnd
syn huffrouw.

joida

Jonadab ein sūn rechab ist clar vñ namhaftig vō
denē ist gar ein geistlich geschlecht kumen ein vo
leck dz wie bilgerin gewebiet hat on acker vñ lād
vnd merck das der rechab kumen ist vō jetro dē
prierster madian ein vetter n moysy.

Helizeus der pphet stunt vff an die stat helie vnd was begobt mit ein zwifeltigē geist
beider testament der forcht vñ liebe. er was ouch in allē sym wesen den erwelten vñ bō
sen genem schinbar in tūgendē vnd grof wirdig od erlich in wunderlichen also do stot
am iiij künig büch am ij.

ein sūn ahab.

ochozias
ij jor.

Jorā
xij jor

Der jorā hat angefangē regniren am xvij.
jor des künigs Josaphat an stat sins brū
ders ochoze den beleū menadab in samarie
vnd ward durch verdienst helisei vō got er
ldst also stot am ij künig büch am vi vñ
am vij. ab vmb dz er nochuolgt d sūnd
jerobā. ward er erschlagē von jeu mit
allē hūf od volck sins vatters als stot
am ix od x ca. wie obē stot

jeu xx
vij ā

Der ochozias schigt zū bel
seub dē got accaron das er
rot nem wie er mocht gesund
werdē. doz vñ starb er noch
dem wort helie als stot am iiij
künig büch am j. hūb ouch an zū regnirē xvij jor des künigs Jude
Josaphat.

ahab ouch ochoziam den künig iuda zerstört dz hūf baal vnd
erschlūg im sin ppheten vñ er warb sinē nochkümē den stāl des richs bitz an die vierd
geburt als stot am iiij künig büch am ix vnd x. aber er lief die kelber nit.

Azabel

Der azabel vmb siner misstot vnd ybels
willen ward er durch heimlich gerech
tikeit gotz ein künig lirie dz er die sūn
israhel pinget vnd sin bofheit verlange/
ret. aber er pinget isrl' yber die' mo' als stot am iiij künig büch am x. doz vmb sol sich
nyemant yberhebē ob er ioch vō got offenbarlich zū wirdikeitē oder ampten erhōbet
wür. sitemmol vñ er nit weiß wz in dē heimliche vñ forchtsamen vrtail gotz von im er
kant ist.

Der aremulus silui hat regnirt xviii jor in den zittenn joas des kunigs jude der selb lyt zwawhen dieberg do yetz rom ist der albaner gezug.

Aremlus siluius.

Die kunig ytalie.

Liguris ut

zu den ziten mahafftig gelin wie wol der selb ein hei de was hat er doch den lacedemonien vast gerechte gefatz gebē die natūrliehē vñ gōt lichē rechten gehelend. hat ouch nūt gefatz oder gesprochen do von er nit selber ein exempel geb. gebrauch golts vnd silbers vnd materi aller sund det er ab. teilt glich vn/ der yederman acker vnd gelend vff das durch gleichi erb nyemand mechtiger wer den der ander. gebot das yederman offentlich geselichafft hielt das nyemandts richthūm verholē bliben. er ließ ouch kein iūgen mher den ein kleid brūchē durch das gātz. jor wolt ouch nit dz einer kōstlicher ging dē d ander od kōstlicher lebt. gebot ouch dz mā nütz vmb gelt koufft. sund ein kouffmanschatz gegen der andern achtet. gebot ouch das man manbari kinder nit vff dē markt sunder in das feld fūrt das sū die ersten jor nit in vberflūß. sunder in werck vnd arbeit volfürtent das sū kein vrsach schlossē nī derleit. ir leben ouch nit on mūß vergingēt. ouch nit ee in die stat kemēt sū werend den man wordē. ordnet ouch das mā iūcfrouwē on zūgelt vermahellet das mā nit geltzhalb wiß erwelt dz ouch die mā ir ee strenglich zūfügte wā sū keins gezwāgßhalb des zūge lts vppflicht werēt. ordnet ouch das die grōst er nit wer der richen od mechtige sun der der alten vnd die wil sū ducht das dise gefatz bert werent zwāg er sū by iren eyde dz sū von dē gōtliche gefatzen nütz andrettē bitz er wid kām vnd also fūr er vñ dē land in ewig vnd willig ellend do mit das sine gefatz ewig bliben. als er ouch starb gebot er das man sine bein in das mer wūrfvff vñ das ob sū wider in sin heimat gefūrt wūrdēt dz die lacedemonier nit meintēt das sū von irem eyd ledig werēt. Ein heidischer man d abschnidet vō allen cristen ouch den heiligē al materi vnd vrsach hochfertig zū sin vnser marterer sōllēt sich ouch nit vñ hebē als ob sū vñz hettēt get hō vñ des ewigē lebēs willen so wir schent dz sōllchs vō heidē geschicht beich augustinū jm erste andrē vñ dritten von der stat gotz vnd sunderlich im fünfften.

Nota
was im finis
Bij dem G. ma
od Formig. b.
Aemily siluius
vamp

Die h...
Die h...
Die h...
Die h...
Die h...

Das 102 der der welt. iiii^occcvi.

Die kunig juda



Die linie chisti.

*hixaxoo

*inqd sdx toa zo! inE

Do der Joas noch ein kint was ward er enzogen von der tod schlahüg die durch at ha liam geschach als er aber viij 102 alt was macht ioiada d bisehoff in zü ein künig hielt sich ouch vast wol al die zite die im der er wirdig bisehoff regiert. ab noch süm tod ward er verfürd durch liebkofung vnd schmeich wort der mechtigen die do haslenté die heiligen ämpter oder grosse fest der demütigen gehorsam des gefatz moyfi ist des künigs hertz boßhafftig worden im vnnnd den selben zü vderbaif do mit liec er allen nochkümé geschlechten ein grusamlich exempel wie schwer stroff gang vber die die den demüti / gē nit wellēt gehelen

Zacharias ein sün ioiade wirt gestein
Die bisehoff. vñ gecrdnt mit einer erlichen marter ij.
palipo. am xxiiij. er strofft joam das er
den herren verlossen hat.



Der azarias was ein
güter sün eins guten
vatters erwarb ein
löblichē titel wē vñ
liebe des gefatz widerstünd er vesticlich ozie dē kü /
nig jude als er wolt op /
fern ij palipo. am xxvj.

Die künig israhel.



Der joahas ward gar vast
geminderet vñ vernicht mit al süm volck vō asahel dem künig sirie. dor vmb bat er den
herren vñ ward im ein clein liberü z also stot am iij künig büch am xij. hūb an zū re /
gnireu am xxij 102 Joas des künigs jude.

Die künig sirie.

Der Auentinus silu^s hat xxxij jor regniret von dē
selben hat der berg Auentinus sin namē entfangē wā
er im selben begraben ward. aug^s seit ouch das d sel
big von den narreten heiden den falschen götten zū
gezalt siße im xvij büch von der stat gotz.

Der pchas ein sūn auētini hat re
gniret xxxij jor in den ziten ozie
des künigs jude dor vmb lobt
in virgilius in dem verß d nehest
dor noch pchas einer des rōmi
schen volcks.

Die künig in yta
lien.

Auenti-
nus silui
us.

Proch'
as silu^s.

Man seit das zū den ziten ein trefflich geschicht vnd das ye würdig ist zū sagen vnd be
trachtē dz geschehē siße in britaniē. Es w3 do ein künig hieß leir der hat kein sūn sūn,
der er hatt dry tōchter den wolt er sin rich teilen. aber vff das er wußt welcher er das
best teil geb. frogt er ir yegliche wie lieb sū in het. antwürt die erst vnd die andere by
iren eyden das sū in lieber hettent den ir eygen selen od lebē. do aber die drit sach das
der alt man schmeich wortē gloubt. antwürt sū ernstlicher vnnod seit also ich hab dich
lieb als myn vatter vnd vff das er nit witer frogt seit sū behends darvff. so vil du hast
so vester bistu nütz vnd so lieb hab ich dich erzürnt der vatter vnd teilt sin rich vnd die
zwo vñ euterbt die dritt doch die selbē nā d künig von fräck rich vmb ir hübsche willē
zū der Le on als zūgelt. do aber leir alt ward. ward er sins richs vō dē zweyen tōch
tern vnd iren mānen beroubt vnd also verschmehet das er kūm mit einē knecht vō inē
gehaltē ward. do betracht er die vordrig ere vnd vnbillicheit die er der iūgern tochter
gethon hat. die im die wozheit hat gesagt vñ rāstt mit weinē D tochter wie hastu mir
so woz gesagt. so du mher hast so vester bistu nütz vñ so vast hab ich dich lieb fürwoz
die wil ich hat dz ich mocht geben hat sū bezucht ich siße nütz die nit mich sund myn
goben hand lieb gehan. die zit hand sū mich ouch lieb gehan. aber vil mher myn gobē
wan als die gobē gebrostent wichent sū vō mir zū letzt do er nit hat zū essen ouch kein
kleider ward er gütlich vō d iūgern tochter entfangē vñ er würdiglich wiß gefatzt in
syn rich. des gleichen vñdestu vil. merck ouch das gar dick die liebck dser vntrow sind
vñ die getruwen nit liebck dser.

iiii^o cccxvi.

iiii^o cccxv.

Die linie christi

Amazias lebt. xxxix. jor.

gelig vnd überwintnis ist von ir natur freuel vnd hochmütig das in dem kü nig wol erschint wen noch de vnd er schlüg edom wolt er wider joam oder nit on stroff vnd schaden.

On kü nig. xij. jor.

•חזקיהו

Der amazias hat ein güten anfang vñ ein böß end das vff disen tag in den gewaltigē erschint wan wir sehent das vil lüt empter vmb brin gēt ouch hoch gehalten vñ be wert des hie vil bispil sind. der hat ouch dick die gd: an gebat ten. also stot am ij palipo. am xxv.

Helizeus stirbt vnd sine bein wissazēt es wirt ouch ein tod erwegt durch ir anrührung. isrl hat ouch dry gelig wider die siros liner verdi enthalb.

amalie vnd also blibent xij. in denē ozias klein was vnd zū dē rich nit geschickt aber das hand nit die lxx. vnd ander hystorien aber anderwo bringent sū es vnd dor noch müß man sū vereinigē anders du irrest in der rechnūg der jor.

Jonas der pphet ein sū amat hi was zū den ziten groß geacht vnd wissagt vil das nit beschriben ist der selb ward do noch geschickt in Ninuē als offenbar ist in sym bûch. man seit ouch helias hab in von dē tod erwegt als er noch ein kind was.

Joas lebt. xvi jor.

Der ioas hat syros zūm dritten mol geschlagē noch dem wort helizei vñ nā vō d hand vñ gewalt benadab des sūns azabel etlich stiet vnd antwürt die wiß sym rich. er hat ouch gepiniget amaziam. hat ouch sin hochfart nit mit wil lē sund gezwūgē gedemütiget als stot am iij kü nig bûch am xij. vñ hat angefagē zū regnirē im xxxvi jor des kü nigs jude.

Der ieroboam ist genūgfā lich stritbar vñ geligig ge syn. hat ouch verdilgt dē kü nig sirie hat dz rich isrl in sin vorig wesen brocht dor noch ouch damascū noeh dē wort jone des p' phetē. merck wie vnstet sig d stot der rich isrl ward vñ dilgt bitz zū dē letzte ward vast ge demütiget. syriß wurdēt er hebt vñ werdēt yetz wūderbarlich vō den kranckē verdru gt also der obnē ist gelin velt her ab vnd widumb d vndennē ist gelin stigt vff das er wi der ab stigt. dz ist dz vñ louffend rad diser zit dor vñ ist nit wūder dz wenig vferwelter dor zū vō got vffgenomē werdēt vñ dz vnūnstig lüt mit gārzen kreffte sich flissent zū si hē die sachē solich vnstetikeit besich aug' vō d stat gotz an vil ortē. regnirēt die güten

Benedad.

Der Benedad ist gelin so sind sū vifen nütz. die bösen widumb. ein sū azahel vnd man sol durch ein d schribē als iheronim' seit.

Jerobo am. xli. jor.

Hat angefangen zū regnirē im xv jor amalie. des kunigs jude.

Der Arbatas vberwāo
Sardanapalū sin herren
vñ zerstū sin heischafft
vñ verschickt dz zū den
medern mber hoffnung
dē nutz halb wen darius
do noch dasselb thet.

Arbatas

Der erst künig
nig medorū bati der erst
künig ist ge
sin in mace-
donia.

Der rich
macedo-
nū got vff

Uō dē
rich ist
kūmen
alexād
d grof

Das wirt ouch zerstört in dē ziten onye
des gütigen bischoff.

Die künig von ytalien.
Die grof herchafft assiriorū got ab die doch ge-
standē ist vber Abcepl ioz vnd erheben sich gru-
samlich zit gar noch bitz vff xpus gebürt in wel-
chē ziten dz mēschlich blūt mbe den gloublich ist in
allen orten d welt wie wasser vergossen ward besich
ronicam Drosij im andren bāch vnd der andren

Armilus
siluius.
kūig.

Der Armil' silui' re-
gniret xliij ioz vñ ver-
stief sin brāder numito-
zē von dē rich vnd dor-
noch ist er von romulo

vñ remo zwylingen erschlagen
worden vnd numitor ward wiß
in sin rich gesetzt wan er was ir
grof vatter.

Die künig assiri-
orum.

Sarda-
napalus.

Der hindrest fürst
assiriorū.
Der sardanapal'
ist ganz vol laster
gesin. hat zū erst

Phul.

Spartanier dy selbē
synd lacedemonier
hand mit dē atheni-
erū. l. ioz grufamlī-
ch strit vnd krieg ge

küssen od pflūbē erdocht. vnd kleidit sich in
frouwen kleider do mit das er vnder den frou-
wē mdcht sich wollusts gebrūchē do das syn
knecht oder lehenlūt sohent wurdēt sū vnwil-
lig woltēt i kein gehorsā mber thūn vñ satzēt
sich wider in vnd bestritten in. do er das sach
verbrand er sich selber. worēt doch die künig
assiriorū mechtig on herchafft bitz vff die zer-
störung ninieue.

fürt do alszit zwifeler gelig was. hand
ouch im mer vñ vff d erden gestritten.
Der phul vñ sin nochkūmē als sū wol-
tēt widerkobrē die herchafft betrub-
tent sū das lād nit enwenig. für ouch
in israhel vñ nā in tersam vñ manahē
der künig isrl' verpfflicht im tribut
zū gebē als stot am iij künig būch am
xv.

Die künig
Juda.

ozias od
Azarias
lij ioz.

Die linie christi.

Der Ozias het gûts gethon in gegenwertikeit des herren ist ouch nûtz bdes vō im geschriben den dzer wolt entzündē oder enbrēnen den wirouch vff dē alter thimiamatis. vñ im doch der priester azaria verbot vñ weller vngehorsamkeit willen strofft in der herre das er malazig ward. also stot am ij pali. am xxvj. vñ die zit ward ouch ein erbidem.

Ysaas ein edler pphet. ist nāhaft vñ einer vō den vi er fūrnemstē der mher ein ewāge list den ein pphet

von sant iheronimo vmb die offenbarūg liner pphetzi genand wirt.

Die bischoff. Dzee der erst pphet von dē xij wirt geschigt wider x. geschlecht. Jobel der ander vō xij wissagt von Juda vnd vō liner zūk unfftigen widerwertikeit.

Ama
rias.

Amos der drit wissagt wiē vil vōlcker vnd in sunderheit

wider die x geschlecht.

Abdias der vierd von den xij wissagt wider edom.

Jonas wirt geschickt zū dē niniultē die hād in gehōrt ab isrl hat nit vil englobt.

Die künig
israhel.

on künig.
xxvij ioz

Zacharias.

ein sūn
ierobo
am vj.
mōat.

Bellā
i mōat.

Manahē
x.
ioz.

Manahē
x.
ioz.

Die ist dz rich israhel on künig gesin xxvij ioz Das zacharias hat angefangen zū regiren am xxvij ioz ozie des künigs Jude vnd thet vbel als syn vorfaren vnd er ist d vierd noch ichu. vñ in schlagē sellū. vnd fūr in d ouch bald doznoch vō monahē geschlagē mäglet sūns lebē vñ richs als stot am iij künig bûch am xv.

Der manahē fing an zū regiren im xxxij ioz ozie des künigs iude vnd thet vbel in an

gesicht des herrē der her gab in in die hēd des künigs assiriozū der schatzt in vmb tūsent pfund silbers als stot am iij künig bûch am xv.

Die künig sirie.

Rasīn.

Der Rasīn ein künig sirie verhergt tudam in dē zītē achā doz vñ vñleit in teglatphalasar in da

masco vnd gewan die stat vnd tod in verschiegt das volck als stat am iij regū am xvj.

Rea ein tüchtraw vnd ein tochter numitoris dient in dē tēpel der göttin vesta die selb
 lieb zū ir iren bülen enpfing vnd gebar zwen zwyling romulū vnd remū dor vmb ward
 sū leben begraben vnd die kinder wurdent enweg geworffen vnd wüderbarlich vō ey-
 ner wölfin genert aber vmb wirdikeit willen der rōmer hand die poeten geseit dōz mars
 der got der krieg sū beschlofen hab do mit zū bedecken die vnzimlich vnküschheit ent-
 schuldigen oder eren.

Diß wesen vnd gestalt d stat rom beschri-
 bt titus līu' in xiiij büchern die heissen decades vnd halt der selben etlicher x büch dōz
 sind cpl bücher man hat sū aber nit alle von dē thut iheronim' ein gedechtnis in einer e-
 pisteln zū paulino vñ seneca in der vorred des hindresten büchs declamacionum.

<p>Der Zeglathalasar nam in das land neptalim vnd galilee vñ die yenset dem iordan worent zoch er in assirios dor noch vñ bit willen achā belag er damascū erschlug rasim vnd zoch oß verandret die syros in cirenen als stor am iij künig büch am xv vnd am xvj.</p>	<p>Nu- itor.</p>	<p>Als der numitor wider kam in sin rich ward er vō romulo erschlagē als bezugt ozon' vber al ander si- billen hat als etlich sagen zū den zi- ten gelebt aber die andren sagen ir ge- dicht sigēt zū den ziten funden vñ dōz sū vor dem troianschē krieg von eri- sto offentlich vnd hübschlich gewissagt hab.</p>	<p>Sibilla erit hea die erluchteft die erluchteft die erluchteft</p>
---	-----------------------------	---	---

**Zeglat/
phalasar**

**Salma/
nasar.**

Die erst olimpias wirt vff gesetzt vnd das ist die
 aller namhaftigst zal oß datū. der latinschē vñ
 krieche vnd als iheronim' seit so halt ein olim-
 pias vier gätzer ior vñ noch der rechnūg so he-
 bt an die rechnūg olimpiadū in dē xl ior ozie oß
 do by im ior der welt iij' ccccxxvij aber noch
 den lxx vñlegern vmb das .l. ior ozie. vnd merck
 de die machent. dclxxij ior.

Der salmanasar beleit samariā in dē
 ix ior ozee des künigs isrl. nams in
 vnd leit den künig in ein kerker vnd
 verwandelt das künigrich in assiri-
 os vnd do ging ab das rich isrl' dōz ge-
 standen was cclxxij ior.

**Zeglat/
phalasar**



Das ior der welt. iij^occccxl.

iij^occccxvi.

Die linie chzisti.

Joathā.
xvi. ior.

Zichas.
xvi. ior.

•אָפּוֹ

•אֶחָאֵשׁ רֹא רֹא יוֹז וּגְזֵר •אֶחָאֵשׁ

Von dē Jothan schribt man nüt wan das er nit noch dē sitte der andre hohi ding bekümē oder erholt hat als stot am ij pali. am xxvij.

Von dem Zichas hat mā nüt gūts. er het den herrē verlossen ist ouch vō im verlouffen wordē vnd ist vō dē künig gen israhel vnd sirie vast geschlagen wordē als stot am ij pali. am xxvij.

Alsicheas der vi pphetisiret oder wissagt wider ihrlin vnd samariam. Wazum der vij hūb an zū wissagen wider ninuen.

Achi
tob.

Der Phacer hūb an zū regniren im lij ior ozie vnd als er thet also ist im geschehē wen osee macht ein büt oder ein verpflichtung wider in schlug in tod vnd regniret für in macht ouch ein buntnis mit rasin vnd verbergtent iudam

vor vmb verdrugt in teglatphalasar vnd fūrt gar noch try geschlecht in asirios als stot am iij künig būch am xv. vij ior.

Pha
ccia. ij ior.

Pha
cee. l. ior.

on kü
nig.

Osee
ix. ior.

Der phaccia hat ouch bds gethon vnd phacee hat in geschlagen vnd hat für in regnirt aber er hūb an zū regniren im. l. ior ozie des künigs iude. hat bds gethon am ix ior sine richs ist er gefangen worden von salmanasar. vnd israhel ist in asirios gewandelt oder gekert worden.

Der Osee ist gefin der hindrest künig israhel vnd hat angefangen am xij ior acham des künigs Jude vnd hat bds gethon am ix ior sine richs ist er gefangen worden von salmanasar. vnd israhel ist in asirios gewandelt oder gekert worden.

Die aller fürnemst zal oder düt der römer Drosij Mariani vnd der andren das ist das
xij ior ezechie noch den hebreischē noch dē lxx das hindrest ior acham.

Die Stadt Rom
wirdt gebawet
im Jahr Jerobach
vorken in
vierzehnden
hundert Jahr
vnd dinst
ganz vber die
vnd 1022

Die stat Rom wirt gebuwet im
ior der welt iij^{cc}xxij.



Im ior vor christ^o gebürt dcccvi ist rom
gebuwen wordē von zweien zwylingenn
vff dem berg palentino zū glichnis einer
andē babilō aber in dē ziten ir armūt ist
kein stat heiliger noch in gūten exēpellē
reicher gelin vñ so vil sū minder hattēt so
vil hattēt sū mid begirdē dor noch hat ri
chtig gitikeit vnd vnkūsch brocht.

Merck das Drosius von dē romulo vil
bss schribt mit namē von vnbillichē tod
sins bruds vñ grofuatters vñ aderer red

licher man och vō vil gewalts vñ grimmitkeit oder tirany wan er samlet zū samē hirtē
vnd mörder mit wellen er ein stetlin buwet vnd do durch die mechtigē allenthalb vmb
her verdruckt. Noch dē vnd er erwūsch welt er sūr sin redt hūdert alten die hief er sena
tores vñ tusent stritter die hief er mi
lites vnd nam grōslich zū. zū letzst
vñ siner mistot willē ward er zū ge
zalt dē gōtē vñ dz er vō dē tunner
erschlagē nit mher erschein. ✕

Der rōmer bedenck das volck zū regniren in gewalt vnd din
kūst vnd kunst siße dē land litten zū setzen vbersehen den vn
dertonē vñ bestrittē die hochfertigen.

Romu /
lus. xxx
vij. ior.

Remus
wilt von
sin brū

der erschlagē
im iij ior. ff. de
re. di. l. vl.
Thales
Solon
Chilon

Die sūben Perlander
wisen
Eleobolus
Bias
Pitacus

Die künig
assiriorū.

Senna /
cherib.

Assara /
don ein
sū sen

Die künig
vō babilō
hebēt an
nacherib.

Merodach der
erst künig

nig babilonic sch
ickt gobē ezechie
als stot am iij künig

Der sennacherib stigt vff in iudam wider ezechiau dē hei
ligen man vnd der herz erschlug sin her mit namē hundert
vñ fūnf vnd lxxx tusent stritbar man ab er floch schentlich
vnd kā in ninuen vnd pinzet die iuden vnd thobiā. zū letzst
ist er vō sinē sūnē erschlagen worden als stot am iij künig
būch am xix vnd am ij palipo. am xxxij.

glicher wif noch der künig medorū dorumb hat das rich assiriorū vast abgenomē vnd
die künig von babilō hand angefangē mechtig zū sin bitz vff balthasar sich den meistē
in der hystorien.

Thales milesius einer von den sūben wi
sen ist namhafftig gesin die selben sind noch den götlichen lereren oder geschribt wif en
vnd poeten oder thichtern genant die wisen. Der selb thales hat zū erst vorgefēt wan
die sunn ob d mon iren schin vorlürt dz ist eclipsa also seit aug^o im achstē vō d stat gotz



In ioz der welt. iij^m cccclxxij.

iij^m dx.

Die linte chrisi.

Ezichi
as. fxiij
ior.

Die sunn wēdet sich x linien also ist der tag x stunden lenger gesin den die andrē
Ein grof wunder.
Ein nyderlog der figent.
Ein zū nemūg der ioz.

Abanaf
ses. lv.
ior.

•חזקו

•יגקב שדא רוא רוי וג •חזקו

Der Ezchias ist gesin der best sūn vō dē aller bōstē vatter achā hat gewebet in gezēwertikeit des herren mit volbrochten hertze hat die hohen ding hin genūmen vnd das huß gotz begūnen . von im ist ouch vnd dē künigē iuda keiner gleich gesin . dor vñ hat in got getret als slot am iij^m künig būch am fxiij . xix vnd am xx . am ij palipo . am . fxiij . xxx . fxiij . vnd am fxiij . gen vnd in ein kerker geleit dor noch kam er zū vernūfft bat den herren . ward erhōbt vnd wider in sin rich gesatzt was er vorzūmols hat gemacht zerbrach er vnd wandelt in dem weg gotz vñ nit on grof verwūdernis aller die in vor kantent sūt er ein selig lebē also slot am iij^m künig būch am xij vnd am ij pali . am fxiij .

Der Abanafles der bōst sūn des bestē vatters hat mher den al die vor im gesin sind vbel gethō . hat ouch zū manchē mol vil vnschuldig blāt vergoffen dor vñ hat d künig assirorum iudā zerstōt den manaflem gefāgen vnd in ein kerker geleit dor noch kam er zū vernūfft bat den herren . ward erhōbt vnd wider in sin rich gesatzt was er vorzūmols hat gemacht zerbrach er vnd wandelt in dem weg gotz vñ nit on grof verwūdernis aller die in vor kantent sūt er ein selig lebē also slot am iij^m künig būch am xij vnd am ij pali . am fxiij .

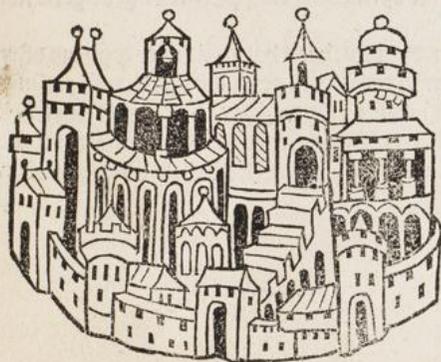
Die bischoff

Da
doch

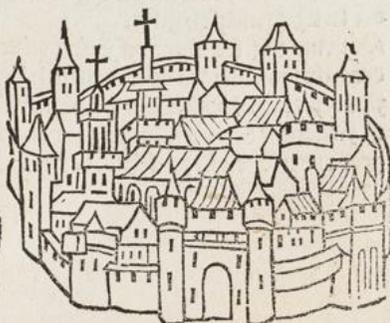
•*

Ihrim wirt verwēdet in die assirios vñ dz rich verging das gestanden was cclxxij ioz das ist dz vj ioz ezchie .

Die aller geistlichstā hystorye hie gemacht .



Siracusa wirt in salicien gebuwen .



Zū gleicher wif Cathina .

Merck noch dem vnd aug' seit im xviij von der stat gotz das cicero romulo zū große lob zūleit dos er nit in den ziten der groben vnd yngelertē do lichtiglich die lüt betrogē wurdent götlich er erwarb sunder zū den ziten als sū wif vnd verstendig wortē do vō erschint die vninnig irrüg der aptgötter wan sit einmol sū in den verstandenen ziten er lüchtet gesin sint wie vnbillich vnd vnordentlich ist es gesin das die alten betrogē durch licht bewegüg hād gemeint tod lüt sigent gdt worde vnd dor vmb hand sū sit her niemant wöllen zūschribē der zal der gdt noch denent hand sū nit abgelossen zū erē dy falschen gdt sunder hand behalten die alt gewonheit hand ouch die gemert vnd w3 sū mit Worten stroffent hand sū gelobt in den wercken do durch ist wol offēbar d3 sū nit entschuldiget sind wan als der zwelfbot bezügt hand mher gesündet.

Numa
pōpilius
xij. ior.

Der Numa ist gesin der aller grōßest aptgötter hat ouch mit aptgötten rom also gefult das im kein stat bleib. also verspottet aug' sin torheit als ob im groß gewalt geschehenige d3 er nit dē götten sige zū geschribē vnd doch der gdt ere also gefunderet hat der selb hat den genner vnd hornüg dem ior zū gebē es ist vber die moß wüder d3 die man also treflich vnd künstrich gar noch in allen dingen die vnder d sunnē geschehēt also geirt hand in der erkantniß des waren gotz wir sollēt lob sagē got dem herren. Das hat gemert dē hufen siner damnis das er dester mher gepinget würd in der helle so sin gedechtniß loblich wer vff erdē die er doch durch sin tugēt nit het verdient sand durch falsch betrügniß vnd liebkofung des volcks die vorgeantē alten hand regnirēt noch romulus tod andert halb ior vnd wartent ob er wider kām.

Als etlich meinēt so ist zū disen zite sibilla samia gesin vnd merck das die heiligē lerer gebruchēt nit zū sagen der sibillen od and heiden cristen glauben zū bestetē sū sagēt ouch nit d3 sū habēt ein pphetischē geist gehā sunder sū siget tūfelisch gesin.

Dor vmb aug' seit als er disputirēt wider die manicheos hat sibilla oder orpheus od ander heidens wissagen oder natürlich lerer vtz wozs von got geseit d3 ist krefftig od nüt3 zū vberwindē vppikeit der heidē nit vffzünemē iren gloubē w3 also vil groß vndscheit ist zwischent der verkündung der engel von xpus gebürt vnd bekenntniß der tūfel also groß vnderseheit ist zwischent der würdikeit d pphetē vnd hōßlicheit d abergloubigē.

Das jor der welt.

iiij^o dxxxviij.

Die linie xpi.

ysaias wirt gekrönt durch sin marter mit vil andren doz vmb das er die bösen werck des künigs strofft.

*ysaiab 52. pro
pfer. vng. d. 10.
jor. h. anno vntz
g. f. v. g. r. b. o. n.
vi. d. d. d. b. i. j.*

• h. p. q. • i. n. q. d. s. d. z. r. o. a. r. o. l. u. g. •

Calculus der aller gerechtst man hat gefatz gemacht vnd vnder dē andern hat er erkāt das man ein Ebrecher beide ougen vßbrech. als aber sin sün die sünd beginz hieß er in blinden. aber die gantz stat satz sich etwelang doz wider züm letzten als er vß wun dē ward durch des volcks anligenheit vff d3 ouch sin gefatz nit yersert wrüd stach er im ein oug vß vnd dem sün eins behielti doch beide gebüch d̄ gesicht also hat er dur ch ein wüderbar milterüg d̄ billicheit sich geteilt als ein barmhertzigē vatter vnd gere/ ehten gefatz maker D̄ christēner ler wie mit grosēfliß du sollest behaltē die heiligen ge/ satz d̄ins gotz so ein heide het mher gewölt gestrofft werdē vñ siner rechtē gefatz wil/ len den es vngestrofft lassen. das vnd vil gleicher ding ist not gesin das man hielt in dem fleischlichen volck mit groser strengikeit vff das sū vmb forcht wille der pin sich von böshheiten enthieltent.

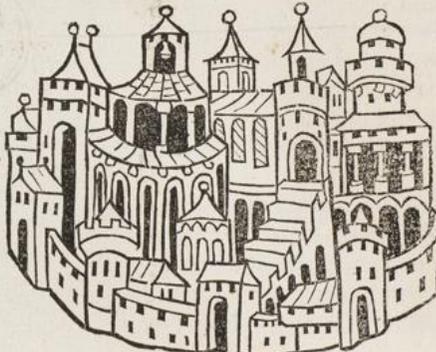


Aberck noch dem vnd anig' seit im dritten der stat gotz noch dē als rom gebuwē ward
 sind so stet krieg gesin das mans für ein wüder achtet das ein ior noch dem erste karta
 ginenfen oder punicen strit frid wer vshenümē plij ior nume. in denē stet frid was.
 Dor vmb das der tulius nit mocht liden die fridlichē zit vñ betrübüg willē die er sy
 nen noehbaren bewegt noch den ziten langer rüw ward im der nam vientschafft das ist
 hostilitatis. steinmol aber das got zerstrawt das volck dz stritū wil ist er mit allē sinez
 hūß gestroft durch den blitzz gestorben.



Bisantz würt ge
 buwē die dorio /
 ch Lōstaminopel
 geheissen ward.

Die künig vō ba
 bilon.



vil völker. der ist zu erst gesin ein künig zu babilon doznoch vber kam er das rich assi
 riorū das do von den medis zerstört ward vnd ward ein sbrest fürst vnd doznoch wer
 dent sine ior in mancherley wiß gerechnet wan er hat lang geregiert. die geschrifft seit
 ouch manigsaltiglich vō im yetz gūts yetz böß dz die heilige gar stüchlich vñ legen. gefelt
 doch etlichē dz er vmb grōßer büß willē die in daniel beschreibē würt behaltē sig. ouch
 doz vmb das die geschrifft sin leben beschlūst in lob vnd vergicht eins waren gotz das
 menit ouch Nicolaus de lira also do stot danielis am iij. Ein teil lerer sagē got hets
 im ingeben das er sich rüche vō sinen fienden aber durch hochfart vnd haß enbrucht
 er sich sölicher bezwang oder vmbgebüg vnd also verdieut er nit do durch das er was
 ein instrumēt oder gezüg der gödelichē gerechtikeit villicht hat er vō allen dingē gebüß
 durch verdienst Danielis.

die rōmisch
 en künig.

ix
 Julius
 hostilius

xxij ior von dē tur
 lioseit also valeri
 im iij ca. des dritte
 büchs als er in der
 wagen noch lag w3
 er in ein seld hütlin vnd hüt in siner iugēt des
 sichts als er in siner elte krefftiger ward regiret
 er das keyfertūm. aber in sym alter erschein er
 in der aller grōsten hōhi siner maifestet.
 Miniae wirt durch den künig medozū zerbro
 chē vnd dz rich assiriozū ging gätz ab als naū
 der pphet vnd thobias
 vor geseit hentent.

nabucho
 donosor

Der Na
 bucho /
 donosor
 ist d all
 stritbarst

gesin vnd hat vil gesig
 gehan in allem beginnē
 vmb das er was ein rät
 der grimmeit des her
 ren vnd strofft die sünd

Das ior der welt. iij^o dlvj. iij^o dlvij. iij^o dlvxxx.

Die linie christi.

Amon. ij. ior.

Josias. xxxi. ior.

Joathas ij. monat

Der Amon noch dem hebreischen text hat nit mher dan ij ior regiert aber noch de lxx. xij ior vn also wer dent hie x. ior erfult vo den lxx. vo de xij obgenant on künig dor noch sol man ouch füze die hystorie die gemeinlich de lxx nochuolge d selbkünig hat ouch in des herrē ge genwertikeit bdf gethō ist gestroft worde vo sinen knechte vnd gestor ben on bdf. leben vnd vil heiliger werck besich am iij künig buch am xxxij vnd am xxxij vñ am ij buch palipo. am xxxiiij vnd am xxxv.

Der josias ist der best gelin vo ein bösen vatter hat sün derlich genod gehabt wā in siner iugēt sūcht er de her ren vnd bestuot lōblich bitz ins end. hat ouch in etliche dinge ezechia sin grosuatter vbertrossen dor vmb wirt von im geseit er heb kein glichen gehabt sünd de künig in juda zc. ab sin geistlich am iij künig buch am xxxij vnd am xxxv.

Der joathas ist zu hand noch sins vatters tod ein künig worde in iherusa le ab dor vñ dzer nit nochuolgt den exepel sins gütige vatters sijn in pharaonechao vñ furt in egipten also stor am iij künig buch am xxxij.

Die bischoff.

Sophonias wissagt die zerstdung vnd widerbuwung iherusalē. Oda ein wissagerin vnd hüsfrouw sellu wissagt de künig josie Thobias stirbt alt hundert vnd xx ior ein heiliger man vn vol gñer werck in de geist der wissagug erluchtet wan er wissagt von der zerstdung iheru salem vnd des tempels als ob es yetz geschehen wer siteinmol vnd es doch noch künf tig was vn gewisheit willē der wissagug. bald dor noch starb sin hüsfrouw noch dem vn d iunger thobias mit sine sune vfganzē was ward ninive zerstdit. Thheremias der anz vo den grdfsten sijn an zu wissagē als er noch ein kint w3 am xij ior josie des künigs wider thrlin vnd den tēpel wissagt xlij ior an dz er hat gewissagt in egi pten ein grose hertikeit vnd ein grose ploge die in strofft.

Azarias ein sün elchie.

Vertical text in the left margin, partially cut off, containing various words and phrases.

Der hat zu erst ein brücken vber die tyber gemacht zwiscent den bergen Auentin
vnd Janicularē vnd hat gebuwen die stat hostiā vff dem mez xvj mil von rom.

iiij
ancus xxiiij jor.

Florus Lucius beschribt den stat vnd louff des römischen volcks kurtz vnd subtilich
vernünftiglich dcc . jor lang vnd gyt ine vier alter wan er spricht ob yemant die grōße
des keyserthumbs wolt den joren zu rechnē so wirt er dz alter witer achten wen fürwor
so breit durch des ertrichs ymbkreis hat rom sin wofen gefürt das die ir geschichtē le
sent nit meinent das es sigēt geschicht eins volcks. sund des gantzen menschlichen ge
schlechtswan d stat d stat rom ist durch so groß arbeit vñ widwertigkeit gemügt wor
den das tugent vñ glück wider einand strebent eb dz römisch rich gestift ward. Itē
er seit es lige so groß trw in tügent das das grob hirtens volck vnd fürwor irdēsch er
zeugt das kein ander vndercheid lige tugentrichē ob man zu pferd zu schiff vff erden
oder im mer fechte. Item o ein volck das do würdig ist zu regiren die welt würdig al
les gūnsts vnd lob der mensche vnd der gdt. wen es ouch gezwūgen ward an die letzte
forcht lief es nit ab von irem fürnemē sunder facht alzit in bylin vnd abwesen.

Die stat hostienē würt gebuwē deren bischoff den babst segnet.

Daniel als er noch iūg was erlost er susannam
vnd stot in gegenwertikeit des künigs mit sinen gefellen zē . doz noch leit er im vñ den
troum des künigs vñ wirt hoch er hebt als stot Danielis am ersten.

Das jor der welt.

iiij^{de}.

Die linie
chisti.

Jeconia
al lebt xj
jor.

oder Eliachim
oder Joachim

Joach,
im. iij.
monet.

oder jeco-
nias.

Sedechi
as. xi.
jor.

Der ist ouch gelin ein sūn iosie ein brüder joa-
thas vnd ward ein künig hierusalē durch oz
denūg pharao vff das er su strofft vmb das er
ybels thet vnd nit hozt die pphete. bewegt si
ch nabucho donosor wider in. vñ ward im iij.
jor vnd thō als er sich doz noch aber wider in
satz kam d künig vō babilō nit dzer do hin gefürt
in gebundē gon babilō nit dzer do hin gefürt
sige sūd der rot nabuchodonosor ver andret
sich tōd in zū ihrlim vnd warff sin lib yber die
muren noch d willagūg iheremie. xxij. vñ nā
mit im die vas des herren. vnd thet sū in syn
tēpel als stot ij palipo. am letzten.

Der joachim ist gelin
ein sūn jeconie vñ hat
ybels gethon doz vñ
ist er bald verstoffem
wordē dz er nit regni-
ret vñ ist gebüden gon
babilō gefürt worden
vñ vil mit im als stot
am iij künig büch am
xxiij gantz ju-
da mit im. im wordent
vñ gestochē vñd sin sūn
erschlagē also stot
am iij künig büch am
letzten vñ iheremie
am iij.

Der sedechi/
as d dritt sūn
iosie vnd bōß
hou nit den p/
pheten ihere/
mia vñd doz
vñ kā er ellēt
clich vmb vnd
ouch sin ougē
am letzten vñ
iheremie am iij.

Sara
ias.

ein sūn azarie.

Jose-
dech.

ein sūn za-
raie.

Baruch wiffagt.

Den saratam hat d künig nabuchodonosor erschlagē in reblata mit andren reten zedechie als stot am iij künig büch am hindersten. Der pphet vrias wirt erschlagē vō dē künig jeconia vnd iheremias wirt in dē kerker geleit

Daniel.
Ananias
Azarias.
Misael.
Ezechiel
Abardocheus.
Die als ampt sind mit dem künig joachim als sū noch kind worent gon Babilō gefürt.

Der josedech ist vffgangen als d herz verandret oder verwand judā vñ ihrlim durch dē gewalt nabuchodonosor des künigs als stot j. pali. am vj. vnd ward mit dē andern gefangē gon babilō gefürt Etlich sagēt er sige gelin esera d schriber vñ priester oder villicht sin brüd.

Abacuk wiffagt wider nabuchodonosor vñ babilō doch sind meinūg welch zit er gelin sige d selb brocht daniel syn ymbis als er zū babilō in der grūben der leuwē lag also seit Iheronimus

Ezechiel wiffagt in chaldea denen die durchgangen worent die zerstrung therusalem zē. vñd wirt zū letzt durch die marter gekrōnt.

Der **Prifcus** hat spil oder schimpff vffgesetzt. hat zu rom ein sinwellen plon gemacht vnd hat das capitoliu angefangen zu buwen das do heisset capitoliu quali solū caput dz ist so vil als ein einig houbt. wan in dem fundament ward fundē ein houbt on lichenam als ob es wer ein wisslagūg künfftiger ding. wan do selbs saß der rot als ein houbt der gantzen welt.

Die rōmschen
künige.

Prifc'
tarquin'
xxxvij.

Astrages ein künig medorū hat ein enige tochter die gab er ein schlechten ritter vff das sū kein edlen sū gebür vr sach halb die der meister erzelt vff dz er nit würd vō sym nefen von sym rich vertribē als im die wozeger geseit hatten vnd im wider für das er forcht wan von im ward tū

geborn der vberwand astragen.

Die künig vō ba
bilon.

Nabuch
odonosor

Der **Nabuchodonosor** ist gesyn ein sū des grofen Nabuchodonosor der selb bu wet lī ner frouwe mit grosem kostē ein garten den hieß man suspē

Luilme'
rodach.

Der **Luilmerodach** ist gesyn ein brūder des nesten Nabuchodonosor der hat joachim erhebt li vō dē roub oß er vbrigte gūt von sinen vienden. von dem kerker vnd hat in grofwirdiget. den vßgegraben lib sins vatter zerteilt er noch sym rot ecc. giren das der nit vō tod erstūnd der von dē als er ein sich was. wider mensch würd.

Try kinder werdēt geworffen in ein brūnnendē offen vnd werden wūderbarlich erldst also stot **Danielis** am dritten.

Das schoffzabel spil wirt funden von perse dē natürlichen meister ymb stroff willē eulmerodach des wūtrichs der in gewonheit hat das er sin meister vñ wifen ertdo durch sölich trost vnd kürtzvil ward er gezogen zu besserung.

Im 102 der welt .iiiiij^o dexti.iiiiij^o dextiij

Die linie cristi.

Die hebt sich an dz
 Die dur
 chgeung
 babilon.

rt vii hat dyc 102.

fünft alter d welt vii wlt

Salerhi
el.

102 102

• 1110 • 1110 102 102 102 102

Der salathiel was ein sün / eonie des künigs jude den er gebart noch der durchfarung
 babilon als do seit Mathheus der ewangelist.

Der tempel salomon würt von den caldeischen entzündt vnd jrhlm wirt zerfört vnd
 dz ist eyne vö den namhaftigste zalen diser heilige hystorien. wan d tēpel ist vö anfang
 das ist gelin im vterde 102 salomonis gestandē ccccxlj 102. von d selbē zerfört: ūg bitz vff
 die zerfört: ūg die von Tito geschach xliij 102 noch xpus gebürt sind verlouffen dclxij 102
 als seit Lucib^o vnd Iheronimus.

Die bischoff.

Jeremias hat gewillagt in Egipten vnd hat den künigen vö egipten geseit dz ir apt
 göt zerfört wüderent wan ein iūgfrow wirt geberē. dor vñ bettenten an die prierter
 an ein heimliche ort des tēpels dz bild einer iūgfrowē mit ein kind. er vergeucht od
 vertreib durch sin gebet die schlangē vö dem land. dor noch vñ liebe des volcks stroft
 er die aptgsterig sins volcks vnd ward vö inen gesteiniget. aber die vñ egiptē begrübē
 dē heilige marterer erwirdlich in die greber d künig vñ siner güttheit willen.

Noch dem das Ezechiel vil löblich geschichten geton hat. hat ouch durch sin gebett
 gefestiget die wasser chobar also das die kinder israhel dor vber gingent. aber dyc cal
 deischen ertruncken zū letzt wurdēt vil der bösen die er stroft vö den schlangen ver
 wüst dor vñ die andren ergrimtēt vnd zerrissen in mit pferden.

Sibilla cumana wissagt vō xpo vñ brocht tarquino ix bücher in denē d rōmer gesa/ tzt beschriben wozent.

Der ist eins sehndens wemens einiger lüt gesin liner müter halb die was eigen gefangen sunder sū was edel. diser hat ouch grof lob von dē hystorien beschribē. das er in allē stat vnd an allen orten sich adelich gehalten hat. hat ouch die stat rom mit tryen bergē gewiteret vnd mit graben vmb geben.

serui' tul lius xlii' h.

Das fürstentū pfaru.

xxx jor.

regu' far.

Der erst sūn sabasa der an' d sūn. euilme rodach

balth asar.

der drit sūn Darius.

Lit'.

Die try sind brüder gesin vnd hand noch einander Der darius ist ge Der L yrus regniret. was ouch balthasar der letzt kü' sin ein swester sūn astragis ist zū erst ge nig zū babilon. ward vō dario vñ ciro erschlagē er gis ab er hat in für sin ein künig hat ouch kein sūn sūnd dario swester wzin müter sin sūn genūmen psaru vnd hat doz vmb vnd wand er sich des richs mit d hülff wen er hat nit dan dar uoch das tizi der herz erhört in ouch nit wā er hielt vn ein einig tochter gab im fürstentūm wirdelich die heiligē fas als stot daniel am v. das rich wā cū' wēdt zā dē psis kriegt wider in. wozent doch bede vō cyro yberwūde. doch hielt er ist ouch vattē er sū wie vettern wā er gab sym grofuatier astragi dō rich hircano halb vnedel gesin rum vnd dario medorum. syn müter ist ab gesyn ein tochter des künigs astragis von dem hat ysaias gewissagt. hat babilon yber wūden. balthasar erschlagen. daniel grof gemacht vnd hat israhel wider gefand in dō judisch land vff dō sū wider buwetent dē tempel als stot esdre am j.

Der welt.
Die welt
Das
Der
Bey dem
den tempel
die dreyen
der dreyen
gen gesyn
hat babilon
wā er hat
in alle welt
die in alle
von wenig
die auch in
als das die
dardrey man
mit. weit
vnd hat got
bey.

Jar der welt.

iiij. dclix.

Die linie christi.

Die hystori des
büchs Esdræ he
bet sich hie an.

3020 /
babel

Der hat nach dē gebot des her
ren geliffit den tempel. vnd syn
hende haben yn volbracht doch
lang dar nach als dan stat esdræ
am. vi.

• lxxx

• ianqab snjt: q: 204. 117. 118

Der tempel ward geliffit oder fundiert.

Aggeus vnd Zacharias willagende sterckten das volck. vnd bewegten es zu buwen den tempel. Nach dem das volck israhel von babilon widerkomen waren Die zwen ir obersten waren Ihesus der grof priesler. als eyn regierer. vnd Zorobabel als eyn hertzog. And die wyß ist gehalten worden. byß vff herodes zyt. das die hdschste priesler sint die obzesten gesyn. vnd die hertzogen ir vnderthonen. Doch sint die hertzo gen gesyn von dem geschlecht Juda. Nach der prophezie jacobs. vnd vnder dem aller besten prieslerlichen regiment liß man nicht das das volck gewyphen sye von der warheyt des gloubens. weñ yn der zyt der Richter vnd der künig ist es zum dickern mal in aptgdtterie gevallen. And merck das die juden die da wider komen darnach in alle welt gestrdwet sint nach d pphetzie dauid. die da spricht zerstrdwe sye. als mā liß in. lviij. psalmen. vnd sint alle gesyn von dem geschlecht juda beniamin vnd leui. vnd wenig von den zehen geschlechtern die enweg fluchent vnd sich zu den thäten. die ouch in den bergen die Caspñ hiesent behemt waren sint nicht mer wider komē als dan die hebreyschen sagent.

Daniel eyn man nach den begirden heylig vnd er welet. wirt grof vnd erlich geachtet. des selbē werck hat got mit grofwirdigem wunderzeichē bewert.

Ihesus
ein sü so
sodech

Er ist iosue eyn grofer priesler vnd figure xpi

Esdras eyn priesler von dem geschlecht vnd fa men Aaron erschinen in heilicheyt des lebens. vnd wysheyt durch des selbigen grofe vernufft vnd arbeyt ist der gantz judisch stat in besserung geschickt vnd reformiert worden.

Die grofstat Babilon ward ynngenomen. jr ward ouch alle ir gewalt genömen als die heyligen propheten vor gefaget hetten. Das ist die erst vnd grdsste stat gesyn der gan tzen welt. von der vnglwdwlich ding geschriben sint. Doch ward dise grofe stat in eyn er nacht zerfdrut. da durch erzöget wirt. das wider den zorn gottes aller gewalt ist als aschen vnd stowb. Man saget ouch fürwar das es kum gelwdwlich sye. das sye durch menschlich würckung gebuwet oder durch menschlich krafft zerfdrut mocht werden. Da von hat die welt eyn grof exempel vnd mercklich schowung. wolt oder mocht. sie vnderwyslet werden.

Der tarquinius hoffartig genant. Servius nam vff sin rich nach dem als eyn besserer den er erschlagen wußt. Der selb hat zum ersten erdacht aller geschlecht der pin vnd marter vnd ist darnach getriben wordē vff dem rich. vmb das sin sun het lucretiam genozzoget. wolten ouch fürbaß die Römer keynen künig mer haben vmb ir tyrannie willen.

Die Römischen künig.



Als Lyrus nach vil striten zu den seitas kam. ward er von der künigin thamis ge- fangen vnd mit allem sinem volck biß vff zweihundert tusent erschlagen. End warff sin abgehovens hopt in eyn vaf voll menschen blütes. End sprach fülle dich do mit darnach dich getürst hat.

Lucrecia eyn erliche vn edele frowe ward von des künigs Tarquini sun geweltiglich genozzoget. darumb erstach sie sich tödlich mit eynem schwert. Die pflegt man für zu wenden als eyn exempel der küscheit. doch wirt sie nicht entschuldiget das sie ir de tod hat an gethon. Also saget Augustinus am. j. von der stat gottes Sibilla hellespontina geborn von dem trojanische land ist zu den zyten gelin. vnd hat gewysagt von chusto also. Ihesus chustus wirt gebozen werden von eynere küschen juncfrouwen.

Die nūw stat Babilon ward gebuwē In egipten von Lambale der behielt ouch das selb gantz rich.

Jar der welt. iiij. dclxxxiiij.

Die linie christi.

• A D C

• Tausend sechshundert und vierzig

Arphaxat behielt nach dem tod Lyrus mit gewalt das rich medorum. vnd buwt eyn grose stat die hieß Scharanis. vnd satz im für er wolt sich setzen wider nabuchodonosor vnd Lambisen. doch ward er von in über wunden als offembar ist Judicum am. j.

Holofernes eyn fürst der ritter schafft des nabuchodonosors vnd Lambis der macht sinem herren vil land vnderthenig. Zu letzt kam er für die stat bethulia da ward er von Judith der frowen erschlagen Als kunt ist Judith am. ij. vnd am. xij. Die bischoff.

Falaris vff sicilien eyn tyrann berowbet vil vnschuldiger Er het ouch eyn erfaren vnd güten werckmeyster. der macht im Eren ster die lüt zu marteren in den selben warff er yn zum ersten vff das er erfure was er gemacht hette syn geschrei tont durch dz mul des stieres grüfamlich in massen wie eyn vnuernünftigt tier hület. Also fand der ynge recht tyrann zu zyten den er rechtiglich strafft Orosius saget das dise ding geschehen sint vor ee Rom gebuwet ward. lxij. iar oder da by Als man ouch sagt so ist Sicilia al tztig gelin eyn erenerin der bösen tyrannen.

Die künig
von persia

Lam
bifes

vij. jar eyn sun Lpri.

Eren
eides

eyn halb jar. was eyn
zowberer.

Der Lambifes ward von vil luten in manch
erley wyß genant von Esdra warder genat
Artharex oder Esuerus in der hystorie
Judith. die vnder im gemacht worden ist.
warder genant Nabuchodonosor. der hatt
gewältiglich verbotten. das man Iherusa
lem nicht solt wider buwen. sin vatter vbot
allein das man die stat nicht wider buwt
Aber die fürsten on wissen Lpri hindretten
ouch das werck des huß des herren Der sel
big hieß eyn vnrechtich richter lebendig schin
den. vnd det sinen sun vfflines vatters totte
hüt setzen. vff das er durch sollicher forcht
willen. das vnrecht vermitte And alle zyt
recht richtet.

Der nam des künigs dochter Zü
s Le vnd starb bald darnach.

Pantaptes eyn dochter Lambif
ward den zweyen nach eynander
vermahelt Nach dem als sant Je
ronimus saget über Danelem im
dritten büch.

Jar der welt.

iiij. dccij.

Die linie ch:isti

Die hystorie Judith ward hie zü sa
men gefatz sie wirt ouch für eyn exem
pel gefatz aller küsheit.

•hijx•

•in qd sijn: q: roa iel uij

Pitagoras der erst liebhaber der wifheit Merck das die wifheit der heyden ganz
von den creaturen oder geschiffen gefin ist. vnd des ersten haben angefangen von den
götten. als noch grob zyte waren. wan die zü den selben zyten mer kunden dan die an
dern warden von dem groben volck geachtet als die götte. Dar nach wuchß vff die
wifheit vnd komen theologi das sint die elteren tichter die von den vallschen götten
vil lügen erdachten mit hofflichen reden weren die ee komen so weren si fürwar als die
götte geachtet worden. Aber die zyt ist inen schädlich gefin Nach denen sint ouch kö
men Sophy. die mit wunderbarer überhebung wirdigetten sie ir ere. doch waren sie
nicht würdig der zit halben götlicher oder theologischer ere. wann sie behielten ouch
mit den andern die bösen gewonheiten. wie wol sie uü we gdt verboten. Darnach kö
men philosophi. das sind liebhaber der wifheit welcher pitagoras der erst ist gefin.
vmb das er demütiglich antwort. er wer nicht wif. sunder ein liebhaber der wifheit.
die haben gemeinglich geredet wider abgottterp. der vil darvñ getötet worden sind
vil haben ouch forcht halbe geton als die andern. die sind die bösten gefin. die vmb za
be willen. wider ir eygen gewissen. hand die böß schentlich aptgötterie gelobet vnd
erhöcht. Als dann sanctus Augustinus saget in dem büch der stat gottes.
Dano vnd phisios die schüler waren pitagore handt die siten fürlich triben. das funff
iar die schüler schwigent vnd hozten darnach vnd sie gelert wurden redten sie erst

no wobang die
theologi zyt kome
sinn von on: die
Sophistern

pytagoras sagt er
indessen die wifheit
sind ein abgubel
der dorfgen

Im iar. cccliij. Nach dem vñ Rome gebuwen was hant die römer an stat der künig geordnet zwen rats herren die eyn here regierten vff das ymb verzug der zyt sie nicht in hoffart erhebt wurden. vnd das eyn den andern straffet ob er irret oder übertrett.

Der dictator ist gemacht worden das er mit gewalt wiß die fiende de ratsherr vözing

Wie hüben an die ersten rats herren

Brutus. der erst ratsherr

Lucius der ander

Rom verwandelt die fürsten vnd entgieng doch mit den tyrannen

Dictator ist ein nam ein es wirdigē ampts

Zu den zpten ist ein grose vneyneckheit worden zwischen dem volck vnd den rethen.

Der Darius ist eyn er gesin von den sibem zoubereyen vnd hat rich mit subtilkeit überkömen. hat ouch wider bracht zu dem rich persarum die assirios vnd hat gezemet babiloniam Aliam vnd macedoniam. vnd als er des küniges scitarum dochter begeret zu eyn er huffrowen vnd er im abschlug kam er mit. dcc. tusent wider den künig scitastus vnd schampet sich nicht das er vmb eyn mensche vnzimlich begirde so vil tusent man satzt in sorg des todes. das doch vnbédacht grimlich vnd gantz vngerecht was darumb nach siner schentlichen flucht verlore er. lxx. tusent man. Zu lest ward er mit den überigen von wenig athenensern mit namen. xj. tusent überwinden. vnd verlore zweimal hundert tusent personlicher man persier genant. An als er sich aber nach der flucht wolt rechen in der vffrüstung bleib er tod Nach dem etlich sagent ist vñ im güte hoffnung wann er het den glauben eins waren gotes dem lieh er ouch den tempel vñ opffer stüften Also sagt Iyra über das. vj. ca. Esdræ.

Überck nach de als der meister saget der Darius vñ vnderrihtung zozobabels. hieher das werck des huf gottes wider beginnen. vnd gebot das sinen fürsten das sie das in keiner wiß solten vñ hindern sunder hilff dar zu thetēt. dz findet man Esdræ am. v.

Darius ytaspis. iij.

vñ. vj.

Jar der welt.

iiij. dccxxiiij.

die linie christi.

Abiuth ein sun zozobabel

Aggeus vnd Zacharias straffent das volck in den zweien iaren darij darumb das sie sünig warent zu buwen dz huf gotes vñ lagē zozobabel ernstlich an das er mit de künig da vñ redt vñ der künig vwilliget. vñ dz hertz des volcks ward erzunt dz sie den tēpel buwte

Als stat Esdræ am. vj.

•ijxxxv •.iiijqad sany: q: roa. iel. iij.

Von dem Abiuth vnd sinen nach kumen bis vff Joseph findet man nicht in den geschriften dan das sie von matheo erzalt werden vnd darumb mag man jr zit nicht wol wissen.

Der als Josephus saget hat geheissen josedech vnder im ist iherusalem vff gebuwen worden als ouch saget Eusebius als dan stat Weemie am. xij.

Joachi ein sun ihesu.

Handwritten marginal notes in a smaller script, including phrases like 'Die tempel ward vñ' and 'Wie die linie in der welt'.

Laonda im künig spartanum
flüß zu yon mit in duffen und yon
vñ kaufte und das gewisse müde vñ
dit stich off die igordung vñ puchent auß
157

De tempel
ward vbra
cht im. vij.
jar. darß

Loemida eyn künig sparta
noru schlag zu tod mit. iiii
tusent mēschen dec. tusent
das wunder ist zu sagen.
An sprach zu den sinē esset
hie das zimbs in glycher

Kerkes
eyn kun
Darß.

Der Kerkes hat durch gro
se menge des volcks das er
samlet das ertrich vnd die
waller bewegt ye doch ist
im gar nach nicht glückli
chz widerfaren wan für war er verlore
in kurtzer zit nüntzehen hūdert tusent
man. Bald darnach ward er von sinem
vogt art hapanum erschlagen Aber die
zal der Kriechen die sie überwunden

was vil grōßer den die zal der die erschlagen wurden **D** wie eyn klegliche zyt sprichet
Drosius.

Sant Jeronimus saget in sinen Epistelen das Kerkes vff eynere hōhe stūnd. vnd sach
eyn ynzellige schar volcks. vnd weynet darumb. das nach hundert Jaren der keiner
mer lebet.

Jar der welt.

Die linie christi

• 12000 • 11000 • 10000 • 9000 • 8000 • 7000 • 6000 • 5000 • 4000 • 3000 • 2000 • 1000 • 0

Aggeus der hat gewissaget von disem tempel das sin er grōßer were dan des erste tem
pels. das sol man geistlich verstōn. wen christus der herre den alle welt begert hat
hat den tempel mit siner liplichen gegenwertckheit das er dick vnd oft darin ist gangē
grōßlich erwidig gemacht. vnd er ward ouch darin geopffert in dem tag der reyni
gung marie. anders en mocht nicht stan die warheit der wpslagung. wen der tempel ist
alles nichtz gein gegen dem ersten. Augustinus nympt hie das aller sterckest argumēt
wider die Juden. das die wirdige rede verstanden werde von der kirchen. Die ist ein
huß gottes vñ lebendigen steinen. wen der tēpel hat nie solche er gehabt. ich geschwi
ge grōßerer. Vndet man in dem būch der stat gottes am. xij.

Democritus der liebhaber der wifheit hat sich
selbs blindt gemacht vnd von richtum zu armāt
bracht vmb liebe willen der wifheit.
Anaxagoras der het ein nachfarer der hief ar
chelous ein meister socrasis.
Heracletus vol hirnes der wifheit
Hestilins ein tragedien striber
Disen blügende spruch. sūch in dem spiegel der
hystorien Cincenzij

Euripedes.
Windartus eyn tichter
Sophocles.
Herodotus eyn hystorien schūberē
die sint al erlūchtet geis in den zit
Kerkes.
Socrates ward geboren.

Quintus ward im feld von dem pfug genömen vn erwelt zu ein tichter der selbe hat rom als sie gar nach verzweifelt warand vmb widerwertig zwiffel willen grösllich mit sinen triumphen oder gelig frid getrdst.

In den 3yten der mund der hel ist grüsamlich erschinen mitten in der stat rome vö welches vñ schlachen vil lüte sturbent darnach als sich marcus curcius gewapnet dar yn warff gelag die plaug der vnmiltten tüfel.

Virginius durch slach sin eigen dochter mit eynē schwert vff das das sie nicht eigen wurd. darumb wurdent die zunftmeister bezwungen ab zu legen die zeichen irs gewaltes. also saget Titus liuius von dem wesen der stat gotteslam dritten.

Das gefatz der .xij. tafeln ward zu rom vñ gefatzet wan .x. tafeln sint brochen worden von den kriechen zu den hand die römer .ij. zu gethon im iar als rom gebuwen ward iij. hundert. das ist gefin das iar der welt. iij. 7. declxxxijij. In den ziten der rats herrē hat grofer hanger vñ schwere pessilentz regirt zu rome

In den zite der rats heren
Titus publi' ist gefin der grimigist strypt
der vierentiner
marc' gneus
tribun die x man.

In Olimpiade. lxxxix. oder .xcv. ist der gewalt der rats herren geben worden den .x. manne wan das gemein volck beklagt sich zu vast von dem bösen regimēt der rat herē Aber die veranderug bracht dem gemeinen nutz grof verderbnis vmb dz ietlicher vol für mit keiserlichem bāner oder zeichen. so lang byß sie mit gewalt wurdent gezwungen ab zu legen solich hoffart vnd tyranny. aber ietzt sollent die römer nit mer hoffen. das sie mögen rūwb vnd frid überkömen dan durch gedult die da hat gelernet die ware wißheit ihesus christus.

Jar der welt. iij. 7. declix.

Esdras ein heiliger man vñ vast gelert was als der ander moyses gantz würig gehalten gefin in de volck der kam zu erst mit den andē vö babilon darnach bewegt in aber vätterlich sorg vñ kam wid vff da ser ir mer gewine vñ mit im hinweg furt zu d selbē zit macht er widē dz gefatz vñ die andē heilige büchē

71000 71000

Von de Eliachim findet man nicht in de geschriffte. dan Abath. am ersten.

Abalachias d pphet ist nahafftig vñ klare also genät als vil als ein engel vñ sins lsblichen leben vnd zierlich gestalt willen von im vñ wirt ouch gesaget als er wyslaget er schin im d engel des herrē vñ redet dise wort die er hat geredt

Die verlimotē strypt d Athener die gar nach den trojanischen gelichet sint zu den 3yten gefin sint ellendiglich verzert worden vnd in dienstberkeit gezwungen als die verdorbē die über das volck herschten.

Empodocles vnd Ppermenides trefflich liebhaber der wyßheit sint in sunderheit namhaftig gefin in den künsten der sitten.

Socrates eyn liebhaber d wyßheit hat in lob grof fortel vñ frihheit. den selbē setzt Je ronimus im vñ andē für als eyn exempel wān er was vast gedultig vñ altzite gleichmütig hat ouch subtiler dan die andē von dem erste ding vñ von got geschribē vñ des willē er zu lest in keller gifft tranck. vñ plato ist sin schüler gefin.

Democritus Hoeras Pitagoras Zeno. vñ vil andē sint zu d 3yten namhaftig gefin

Cratinus d erst comedien schrib d strafft in gestalt eins schimpffs offentliche laster

Archita tarentinus ein meister Platons was zu den 3yten.

Diogenes was mechtiger vnd richer den Alexander wen was er im geben mocht ver acht er was er im nemmen oder zu fügen mocht entlaf er nit

Melidiades socraticus. Endoxus eyn sternē secher

For Archonem wie n
getaget in die alle kün
in septembrio wäng
geschafft hat rom die
vornam mit 3yten
darunter handt in die

Die
man.
In den 3yten der mund der hel ist grüsamlich erschinen mitten in der stat rome vö welches vñ schlachen vil lüte sturbent darnach als sich marcus curcius gewapnet dar yn warff gelag die plaug der vnmiltten tüfel.



Gelehrten mannes wi
wenn er nicht gemin
vñ die er nicht gemin
vñ die er nicht gemin
vñ die er nicht gemin

Der Arrabanus wirt nicht
gesetzt in die zal d künig per
faz syteinmol er wenig nutz
geschafft hat dann allein Je
ronimus yn in dze zale than
hat vber dantele jm. iij. büch

Der Artaxerxes ist
der vnd dem esdras
gen Jerusale kam vn
neemias was sin kel
ner oder schnck den schickt er dor noch zu buwen die
muren der stat ierusalem

Die zwen haben wenig nütz ge
schafft. Dazumb ist bey jren zit
ten nichts trefflichs geschelxn.



In den 3yten ist Rom in einer vnderretung verbrant vnd sin muren verßdt worden Die walhen die man heisset senones galli das sint franzosen vnd Burgunder die strit ten mit den romern vn gewonnen rom bis vf das capitolum das wurden sie ouch han verlozn het nicht der wolwachent antrech die schlofend römern von müde des stritz ge weckt. Dazumb saget Ambrosius als er in veruist die vndanckperkeit der cristenlich en gelück sälligkeit sie sollent billichx opfern den antrechxn den iren götten. Das saget ouch Augustinus vber Danielem.

Die wechxn danielis lxxben sich an nach dem vnd Beda sagt von dem ist grof zwitrahrt vnd arbeit zwischen den lerern als dann saget Jeronimus vber Danielem vnd Lira vnd Udalricus am. v. büch vnd an dē. iij. capitel. Für war beda rechnet durch monet die iar vnd lxx an in dem andern iar Artaxerxis.

Jar der welt.

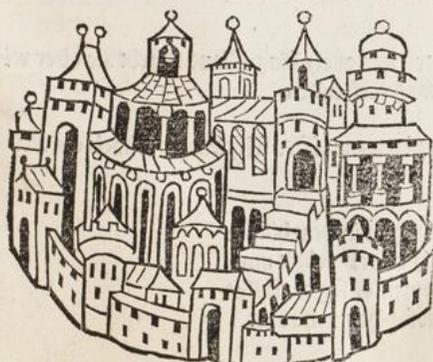
iii. d. ccclxxiiij

die kaldeischxn verbrant lxxen vn verlies der welt ein sällig testament wann er fant nūwe vnd lichtere hödhung do solichs durch den hällig en geyst sälliglichen volbracht ward kam er gen ierusalem mit einer grossen menge küniglicher fruhxten vff das er das volk lernet als dan stet esdre am. viij vn ist gestorben in einē wirdigen alter vn do begrabē

Die linie cristi.

• lxxx

אנחנאס וזא רבא



Neemias der gantz gütig vnd besunder lich geistlich ist gefin ein wünschek arta xerxis eines künigs perfaz der selb wart von jm geschickt in sin. xx iaren noch dē willen gots das er wider puwet die mu ren ierusalem vnd puwet sie in kürtzen 3t ten Alla das werck volbracht ward wun derparlich sünden sie das hällig sner vnd wichten die muren. doznoch kam er wiß zu dem künig vn doznoch auch wiß gen ierusalē do starb er vn ist begraben wordē by d muren die er būwet dz besich in sinē büch hie endet sich die histori d büchx.

Jerusalē ward von neemias wiß gepuwen vn von den andern sūnen israhel. vn lxx dzy woung. die ein ist des gemein volcks als do sint hant wercklüt vn arbeter. die ander woung ist d edlen vn prophten. die drit ist d künig vnd d pūster vn hat ouch. vi. por ten. die erst heist die port des tals tofaphat. die and die port des rots. die drit die alte. oder d richter. die iij. die viisch port od dauids. die. v. des brūnens siloe oder d wasser die. vi. der hirten oder der schar des vilxs oder des bewerten wigern.

Zu den ziten wardent zu rom vff gelazt spil die hiesent stenici vff das die pestilentz ver
gessen wurd vnd vff hdt. Von de sagt gar ernstlich Augustinus vnd strofft vnd schlt
die falscheit der gdt die do begerten durch solch spil begütiget werden. man spilt ouch
so gar schentlich die spil das erlich mann vnd frowen nicht allein nicht wolten in dem
spil syn sunder sie wolten sie ouch nicht von vernuß ansehen. So schand vnd laster der
gdt durch welch die römisch iugert getzogen ward zu so grossen sünden durch böf ex
empel also zu vertriben zitlicher siechtragen des libs ist berüfft worden ewig liden der se
len. Aleylant ward gepüen vnd ward also genant. wann es erschin ein suw zu den zi
ten die trüg halber wollen für böfster. Dem zu gelichn haben alle hoche gelobte ding
iren vrsprung von cleynen vnd schndden dingen genommen vnd werdent zu lestf wider
do: zu brecht.

Der camillus furius genant der der betrübten gemein oder gemeinem
nütz also grosmechtiglich zu hillf kam zu bestriten die vehientes genant
die durch zehen gantze iar gar vast vertilgten die römer. Den so grossen
man hat doznach die vndankbar stat verdamnet. Prosius sagt das die
vberwindung vnd gefig ist nützer vnnod edler gesind wann sie ist gesch
hen on einig würdig getzügen römischer kraft oder tugent sunder mit heimlicher vber
vallung Er lif ouch vmb solchs schmochs willen nit abe nach dem vnd er von dem el
lend wider kam das land zu beschirmen. Das ist als augustinus sagt ein grof byspil.
gedult den cristen.

Jar der welt.

iiij. dcccix.

Die linie cristi.

A302.

Von dem vindet man in der
geschafft nichts. dann das
er von matheo bedacht wirt

•cccc•

Im jar vor cristus geburt.

Plato der götlich ist vnd der aller genantest den ouch Augustinus erhebt als ob er wi
der den von der hälligen geschafft het etwas verstanden
Aristotiles ein iunger platonis
Als Aristotiles. xvij. iar alt was hdu er platonem. Der selb ward darnach ein mei
ster alexanders.

Heliasib
oder He
lisaphat

Der hat noch geuolget Joachim in dem bistum
als do saget Eusebius vnd hie noch volget man
gemeinlich iosopho als der meister saget. Euse
bius bezüget ouch das er iosopho nachuolgt

Der hat grosse macht ge
schickt wider ope von
Athenis do durch sie zu
letst vertilgt worden die
die mächtigsten wozent
nach dem sitten menschlicher wan
serbar
keit. Egypten hat sich vnder jm von den
peris ab geworffen der hat ein brüder ge
han der hat Cirus gekissen. vnd ist vast
stritbar gesin. Also saget Drosius am. ij^o.

Darius.
nochus.

Astuerus

Der astuerus ein sün da
rñ hat ein brüd gehabt
d hieß cirus den schlig
er tod noch dem tode si
nes vatters noch dem

vnd er in überwand wenn die begirde zu
herfchden mocht in jm nicht gempnderet
werden dann durch einen tödlichen strit.
wie wol er so vil landes hett das hündert
künig sich wol hett lassen benügen. Er
nam def ersten zu der ee die aller hübfte

künigin Vasti. doch tet er sie von jm vnd nam an jr stat Hester ein iunckfrowenn von
dem geschlecht Benjamin vnd macht Ashardochem jren vettern gewaltig nach vnd
Amon vor gehngt was. Difer ist frifsam genüg gesin aber zu vast vnkeusch. Als do
in dem ersten vnd andern büch Hester stet. Man saget ouch er hab. ecc. sün gehabt
von welchxn Darius den er für ein künig vff warff vnd. xl. ander zusammen schwurent
sie wolten den vatter töten. do mit das sie defter bas nach jrem willen möchten regni
ren. Do er das erfure lif er sie all töten. wann do mit einer sündet do mit ward er ge
stroffet

Jar der welt

Die linie cristi.

Die hystoria Hester ward zu dyfen ziten gemacht
nach dem als die latinischxn lerer sagent. also saget
Lira vnd Daniel am. ix.

*iaapoo

*unqob smjjac zoa. iij. iij. iij.

Ashardochem ein iud vñ ein häiliger man wart hoch geachtet was ouch der erst noch
Astuerus in de gantzen rich persarum doch all zit demütig vñ gotfürchtig ein erer gots
vnd libhaber seiner brüder vñ nach d rechnung der latinischxn in d zit seiner erhebung ist
er gesin. cclix. jar als dann saget lira.

Dionysius vñ sicilien d aller böst tyrann ward vertriben vñ sicilien d was ein schüler pla
tonis aber mit ein nochvolger. Zu einer zit opfert ein arme wit we vñ bat die göt für in
das er lenger lebte. Stünd er heimlich hinder ir vñ hdit es vnd verwundert sich als ab
er das opfer volbracht was berüfft er sie vnd sprach. wie kumbt es das du für mich bi
test angefelxn das ich alle zit wider dich hab getan. Do sprach sie. Herre üwer gros
vatter d tyrann hat mir ein kuw genommen vñ hab nit mer dann dzy behalten. hab ich
got gebetten das er stürb ob villicht sin sun ywer vatter nach sinem tod mir die wider
geb. aber der selb ward böser vñ behilt nicht allein die befund er nam mir ouch noch
eine. also belibent mir nicht mer dann zwo. so hab ich aber jm geflücht vñ wider in die
göt gebetten das er stürb vñ hoffet mir solten myn küw von ych wid werden. aber jr
sind vnder in allen d böst vnd hand mir nichtz widerk dzt sünd mich arme bekümete
mer bekümet vnd habt mir ouch eine genomen so hab ich gefürcht das noch vorem
tod noch ein böser vff stand d mir dise ouch nem so stürb ich hungers. dozumb hab ich
die gött gebeten vmb üwer leben d ich vnseelichxn erfahren des gar noch alle zyt die ding
zu dem bösten komen das sind alte wort vñ nūwe practick der erfarnis nit yderman ge
lich merckt. die aber solchs lident die können sich wol von lachxn erhalten.

Mallius torquatus besünd ein grufamlichen kampf mit den walken. noch dem auch vnd er erschlug ein walken der yn sunderlich berüst mit jm zü stryten. Zoch er jm ab ein halspant. do von wart jm vnd seynen nachkommen der nam Torquati. das ist die mit den halspanden.

Fabrcius ein man wirdiger gedechtnuß mecht durch keyn vernünfft des künigs Pirri abgewendet werden von rom. wie wol er jm den vierden teyl fines richs verbiess. Zü letzt sprach Pirrus. das ist der Fabrcius d minder ist von tugendan dann die sum von jrem louff beködt wirt.

Eyn closterfrow minucia genant wart vmb vnküschheit willen lebendig begraben. Das vnd des gelichn pflegt man für zü wenden den cristen zü einem exempel ynen zü zeigen wie redlich vnd strecklich laster von den liden gestrofft worden.

Die römer

Lytus.
quintus

Gaius
marcius

Marc
valerius

Der quintus ein dictator d3 ist ein tichter der gesetz volbraht den strit den mallius gar mit grossen plüt vergiffen angefangen hat. vnd als ein trüwer vberwinder blieb er jn der armüt an der er vor was. vier ioch büet er mit sinen lenden. disen hat Zugustinus von der stat gottes gefatz zü einem exempel den gitigen vñ hoffartigen cristen Alexander ward geporn von Olimpiade ein hussfrow philippi eins künigs Macedo num. die bracht sie durch Actanabum einen schwarzkünstler vnd künig egypti. der durch zoubery sie betroug als solt d got Almon sie beschleffen. durch solech betrügnuß entschuldiget man den eebzüch vnd notzüg der mechtigen. Aber die armen wurden sollicher ding halb gestroffet. villicht vmb das houpt.

Ander diesem Gaiō ist ein strit geschickn Tuscorum. dar jnn acht tusent gefangē wurdent.

Der marcus valerius strit mit. 17 walken vñ brocht die züflucht vnd erschlug sie sehr weerlich.

Jar der welt.

üü. dccc. xxxij.

In diser zyt sagt Orosius das sich die nacht ferre jn den tag sich erstreckt vnd steinhagelt auch recht stein vielent vff das ertrich.

Die bischoff.

Judas d3
ioiade ei

sün elisaphat.

Jehānes
epn sün
jude.

Der ist gesin d oberst päster in den ziten mardochei. dem selben er auch brieff schreib vñ behaltug der tag vor jm als do stet bester am. ix.

das wasser. verlif sich auch so fast vff jn das er begund sich wider syn brüder setetzen jm tempel. vnd beweget syn brüder so vast das er jn zü tod schlug.

Der iohannes hat gehabt einen brüder hieß iesus. d stalt nach dē bishum. vnd er wolt jn dorumb gemeinschaft mit Bagoso dem amptman vber

Lacedemones d3 sint die spartani die wurden vberwunden vñ jn dinstberkeit gebröht der selben ynerber begirlichkeit zü herrschen hat vnzellich böses erwegt als Orosius seyt.

Demostenes ein orator das ist ein wolredender man.

Aristoteles der aller gemantest od gelimpffigist vnd der subtilist vnder allen liebhabern der wpschreift erschint vnd ordnet die sect der paripoticorum.

Der Christen beachtet...
1771. An
1772. An
1773. An
1774. An
1775. An
1776. An
1777. An
1778. An
1779. An
1780. An
1781. An
1782. An
1783. An
1784. An
1785. An
1786. An
1787. An
1788. An
1789. An
1790. An

Der Ochus bracht Egipten wider vnder dz Kessert hüm: persarü als nectanabo der künig in der mozen land ytribe ward er zwang och vil der iuden in ein flucht oder durch gangüg vnd hieft sie wonen by dem mere das caspium heift vnd namen da selv vast zü. Er schicket ouch Agosam den fürsten über das wasser der da wider hiesch die tribut die Esdrage schickt hat. viij. iar vmb der sabbat willen des ertrichs. es ist ein wüder wie diser der ein sun bester geatht ist mocht den Juden so wider gefin.

Der aller mächtigste Darius was so kün das er durch sin macht doist den tribut von den kriechen ersfordern dz was ein visach der zerstd:ung des gä tzen gewalts oder fürstenthüms der persarum dz nach der prophetzy da niels zü den kriechen kam man sagt ouch er hab verlozen fünff malen zehen hundert tusent strybarer man: die al Alexander erschlög. von den persis.

Die von Persia. Die künig.



xxiij. iar



Biser hat nach gevolget och vnd hat kurtz regnirt 1. iar



xxiiij. iar

Philippus ein künig von Macedonia ein geachter oder gemeinter vatter alexandri der selv gebrecht sich. xxv. iar grof tyrannye vnd hielt wider gelipt noch cyd viij. was so übermütig das er meint im gezimpt was er ym gedecht zü letst ward er durch list erschlagen.

Jar der welt.

iiij. Decclix

Die linie chrysti.

1700

• 1700 2000 3000 4000 5000 6000 7000 8000 9000 10000

Agosus ein amptman oder vogt Dchi gieng hochmütiglich in den tempel vnd beröbet den tempel. vñ satz den diener des tempels stür vñ vñ gewerb vmb vnbellikeit willen des bischoffs mit sin brüder ieshu den er erschlög

Sidon ward ybilgt vñ och dē künig persar vñ dz mere sprach schem dich Sidon Apuleius vñ heruies iungern platonis wontent in dem tempel vnd forschten vnd betrachteten nichtz anders den tugent. man list ouch das sie haben yn lassen die ougen vñ stechen das sie durch das gesicht nicht wurdent entzogen oder gehindert von betrachtung der wpsheit.

Hermes trimegistus d ouch mercurius geheissen hat was zü der zit

Senocrates der aller dapfferst vnd der aller küwst liebhaber der wpsheit.

Quietus curtius ein liebhaber der wpsheit hat wider alexandrum vil vnd ernstlich geredt in zü straffen also saget der historischs spiegel vnd sprach bistu got so thü vns güt vnd nym vns nichtz. bistu aber ein mensch so betracht das alle zit vnd schlach anders ding vñ dem sinne.

Lobates ein liebhaber der wpsheyt sprach Ein tetlicher ist in sinen sachen tümer dan in andern

Der alexander ist groß genant vmb seiner wunderbaren überwindnis halben die er über die gantze welt in kurtzer zyt überkam das was eyn kuntlich zeichen des zorns gotes wider die sündler der selben zyt. wañ got erzöget im etlich wunderzeichen zñ hilf sin gewalts. Als sich das mere panphiliu teilt als das rot mere sich vor zpten den Judē teilt. do er Darius durchrechtet ouch nach sin gebet wurden beschlossē die berg caspij vnd die Juden dar in beschlossē. Zu lest starb er zñ babilon als er gift getranck. In dem Jar .xxxiij. sins alters seiner herschung am .v. der macedonier am .xij. nit vil hystorien mdgent hie vereiniget werden.

Der Antigonus sprach ich hab nye kein warheit gehdit nach dem vnd ich purpur angeleit hab Silber vff ein nacht als ich min kleider v̄wandelt hab ich erfahren alles böf das ich gethon hab

Von dem rich egipti wirt ein wytere betrachtüg wen die künig des selben landes sint zñ ziten d̄ Judē viend zñ ziten güntlig gesin das ist darumb geschēhē dz die künig surie gar nach altzit mit dē egiptziē gestrittē habē Silber israhel zwischē in wart stāts gepymiget wa hin sie sich kertē ietz vō dem ietz von disem Ein von erst p̄ni get sie der P̄tholomeus gar schwerlich er steng sie ouch betrüglich vnd v̄kowitz sie vñ d̄ vrsach halb sint sie zerströwt in die lender als stat Act. x

Antigonus
ein künig d̄
Asirier.

Ptholomeus
ein sū Lag
künig der
egiptzier

Philippus
eyn künig
von Thace
donia.

Alexander
der groß ge
nānt.

Das fürstentüm
der Kriechen.

Am .iiij. vn er bleib ouch nicht vngelastet.

Jar der welt.

Merck als Alexander gestarb der zweie den ersin rich geteilt het mit mochten sich v̄ einigen. sint onzelligh st̄yt erstanden. vñ ist böfheit on maß gemert wordē vff dē ertrich Zu lest als die andern getempt wurden. behielten die. iij. den gewalt nach der prophetie danielis. also saget Diosins.

lxix

• jnnqob eajjod zoa .xij. iug

Summa der erslagen person von dem gar kleinen here alexandri ist gelin fünf malen zehenhundert tusent das da selbes. xij. alexandria sint gebuwen worden. mit namen itellichem iar sins richs eyne

Das erst here Barij was. vj. hūdert tusent. das ander. iij. hundert tusent fūf knecht vnd hundert tusent rüter. das drit. iij. hundert tusent fūf knecht vnd hundert tusent rüter vnd in dem driten st̄yt ward Darius vff dē tod gewundet als er floch vñ bleyb ellendiglich allein vff dem wege vnd starb in alexanders gegenwertigkeit den lief er be graben mit küniglicher ere wie wol da was kleine barmhertzikeit.

Olimpias ein mäter alexandri ein frow vol grimikeit ward ertötet. vñ enpfieg dē tod vnforchtamliche on al zeichē wipliche x starb. Calistenes ein liebhaber d̄ wisheit vñ mit schüler alexandri vnder Aristotile ward vō alexandro erschlagē vmb dz er in nit anbetete für ein got. Alexander vbracht ouch vil hrāny mer durch eigen willen den rechter vernufft halben das den mechti gen gar gemein ist wan sie nemens gar für übel vff wān eyner redt od thūt das inen mit geualt das ist inen vnd andern vass forgligh vnd schad

Seleucus
oder Nica
nor ein sun
anthiochi

Der Seleucus nach vil st̄yten als er ouch babilon überwand satzt er im vff dz dyadem vñ kron über gantz asia. im. xij. jar nach dē tod alexandri vō d̄ zit erzelt die geschrifft machabeoz das rych der kriechen als da saget Lusebins.

x erschreckens als ir sun ouch starckmüticklich

Zu der zyt nach vil schaden vndertrucken die röm̄er Samitas wan es was ir erge
schafft das sie nicht glücklich mit im thetē dan noch vil läger arbeit widerwertigkeit
Daru n̄d spricht Augustinus die röm̄er hetent vil seliger gelebt hettent sie abgeleit die
höchert der herschung vnd nach genolgt der wiß vnd sitten der einueltigen.

Zu rom ist gefin ein schwere pestilenz die ouch do selbs | gewonlich ist vnd eins kurz
en blibens p̄doch was sie groß befunderheit vnder den frowen vnd ouch vnter dem sich
also dz och die geburt gemeinlich im lip der tier stolzen man meyt ouch das geschlecht
der thier wurd ab gon

Ein wunder warent zu rom der blitz verbrant huser muren zynnen. Das ertrich thet
sich vff vnd der flām brach vff vnd verbrant vil thier vnd nicht lang darnach sach man
die brunnen in blut verwandelt vnd man sach ouch vom himel milch tropffen.

Die Röm̄er.

Polobel
la Domi
cius

Emilius
einer des
rats.

Lucius
Luri' ep'
ne des r.

In d rats her
ren zpten wur
dent. xvij. tu
sent röm̄er vō
den walchē er
schlagen vñ er
schint doch
nit wen die rō
mer ein rechte
krieg fūrent.

Der Emilius fūrt mit den rōmeren
wider turentios den aller vfrichiffen
krieg zu den zpten pirrus eyn künig d
kricchen half den tarentinis weret d
krieg über. iij. jar . zu lest als pirrus
überwunden wart. vnd widerwert/
keit in sinem land het vnd ellēdiglich
starb machten die tarrentini ein punt
mit den Carthaginenserē von der zit
hābent an die Carthaginenser krieg
die man nennet punica.

Der Lurius hat den drittē
stryt geton wider die Spiro
tas vnd da erschlagen war'
den. xxij. tusent do gēcht
er pirrū vñ sprach ich mag
weder durch herpitz gewē
det. noch durch gelt zu vn/
recht bewegt werden. Ich
wil ouch lieber herschē übē
die armen dan rich werden

Jar der welt.

liij^o dcccix.

Die linie christi
Matth. 1^o.

Achym
eyn sun
sadoch.

Die sibenzig vslager von hebraischer zungen kertē das
gesetz in krichisch zungen mit grossem wunder so vil mā
leitē vff die gantzen heiligen geschriß mit grosser einhel
lichkeit durch yn flus des heilige geists Also stat in Aug^o
xvi. vō d stat gots als dan erschint in sinē vorrede übē x

x Die Bibel.

ⲁⲓⲁⲓ ⲁⲓⲛⲟⲩⲛⲉ ⲛⲓⲛⲓⲛⲟⲩⲛⲉ ⲛⲓⲛⲓⲛⲟⲩⲛⲉ

Wer schin der röm̄er hat by den zpten vff gehört Nach dem als Josephus saget wann
als sich nächet die sonne verlose die morgen rdt iren schin.

Diser ward vom volck genāt d ge
recht vmb befunder heilikeit sins
lebens das ouch zum dickeren mal
vil anderen widersaren ist. Diser
hat Oniam als er noch eyn kint
was verlasen.

Diser schickt ptholomeo. lxxij. wylser man jm dz
gesetz vff zu legen von ietlichem geschlecht sechs
das man aber saget ir sint nicht mer dan. lxx. ge
sin das ist geschehen nach gebrauch vnd gewon/
heit der heiligen geschriß die zu zittē vffschwiget
ein kleine zal die in etlicher zal übertriffet.

Die bischff

Simō
der

gerecht ein sun onie

Clea'
zarus

ein bruder simonis

Crathes thebanus d warf ein
klotz goldes ins mer vñ sprach

mir ist lieber dz ich min gūt vffuff od ertrencke dan das es mich erfuffe.

Sofratos buwt pharū in alexādzia im mer vñ ist pharus der aller grōst turn. d hat. xx
schr̄it gebuwt im mere. vff. iij. glesen krebs. dz ist eins von den sibē wunder d welt.

Der hat gewonnen die stat reginorū vñ schickt gen rom ein legion der rōmischen ritter die alle mitten vñ dem markt mit rütten geschlagen worden sint von den rōmischen burgern. dar, umb das sie sich nit redlich hielten. Also straflich vteilt man zū rom des man auch den überwinderen nichtz übersach so sie ioch in eynē kleynen übertratten

Der philadelphus eyn geistlicher künig vnd eyn erer eynes gots. was den Juden gar gnädig Er löst ir auch von gefengnus 118. cc. er freyete sie vnd erhöchet ir vil Das thet er als vmb das er im begütiget den got israhel von dem er vil wunder zeichē het gehdrt. begert er auch das gesatz zū habē das mocht auch nicht gekert wēden in eyn ander sprach dann durch geistlich vnd wirdig lüt. mit billicher ere vnd

Semicius.
eyner des rats.

Die künig
Egipti.

Philolomeus philadelphus

solennitet. Etlich vnder stundē die gesatz in ir by storien zū ziechen die selbig rürt die gdelich plag bis sie rüweten Darumb schickt der künig zū eleazar dem bischoff das er im gelert vnd geschickt lüt schickte das thet er gern.

*Etliche gombvndre
frantzen die by bte
zu jar by storien zu
sigen*

Jar der welt. 1178. dcccxxviii.

die linie christi.

• xliiii • 1178 dcccxxviii

Von dem anthiocho der gesin ist der ander künig sirie nach Alexandro hand alle nach volgent künig sirie alexandri geheissen

Der hat vast eyn schwere strit gefürt wider philadelphum den künig egipti vmb das sie mit krigen nit mochten zū einhellichkeit kumen wurdē sie durch einander wicklich vercinet wen ernam veronicē des küniges von Egipten tochter zū der Le nach damiels prophetzien.

Die künig. **Anthiochus Sother**

Anthiochus Theos

Crisippus eyn liebhaber der wpsheit. sprach Ein narr kan kein ding gebrochen ward umb ist im keins dings not. Herosistratus eyn Artzet vnd eyn Rats herr ward groß geachtet Arthelios eyn liebhaber der wisheit blüget.

Der sempronius hat gefriten wider die Picentes in so großer begyrd das das ertlich bidmet odē zittert als grisset in des mēschen blūt zū entphahen vnd beliben vff beyder partien alle tott. dan allein etli. h rōmer der nicht vil was behielten den sige.

Hannibal der elterst hat an gefangen den ersten krieg wider die Carthaginenses den man nēnet panicus der ward in mal vnd darnach mer überwunden von den rōmeren. zū letzt ward er mit steuen von linem eygē volck ertdtet. vnd er was gantz vnglück hafftig.

Der Enens ward hinder kommen mit lpsen des hannibals. vnd ward von ym erschlagen. das rath Batuidius. vnd lept nider synen gantzē gezūg vnd bracht in zū flucht.



Der Apinus Landius herschet über die spracasanos vnd penos. den leget er groß beschwārnūß vff. der obnet vnd blattet dē weg der Apia heyst vnd richtet yn in die wasser die man Landius nennet.

Jar der welt.

iiij^o. deccccij.

Die linie cristi



zebar eleazar als dan stat Math. am. i.

*1111111

*2111

*11111111111111111111

Der Onias vff liebe des gesatz oder villicht mer vff gūikept wolt nicht geben dem Luer gei syn schatzunge Da durch gar nach die gantz jūdicheyt verloren warden were. als Josephus saget der in überzüget das es vnertlich gewessen spe.

Der hat groß fürschüß lo bes gehabt. wai er hat dē tempel gebessert Vnd die stat wyter gemacht. vñ ist ouch gantz geistlich gesyn



eyn sun des gerechten simonis.



eyn sun Onie.

**Attilius
Regulus**

**Emilius
Fabius**

Die zwen warēt be-
trübt vñ das regu-
lus gefāgē was wol-
ten yn ledigē Aber
sie schüffen nicht .

Der regul' ist zūm erstē gantz vnüberwintlich vñ glückhaftig gefin er überwād drie künig vnd lxxij. stet brocht er vnder sich. er schlüg ouch dot den aller großē schlangē was. c. vñ. xv. schüch lāg. zū lest do er zū vast hert was den viendē vnd kein friede vñ wolt nemen dann mit schwerem tribut 20 verzwipelten sie vñ satzten an in vnd er schlū im sin volck vnd fiengent yn. vnd hetēt gern frid gehan Aber der aller getrüwesse mā wolt vil lieber sterben in grossen pyren dan ein schedlichen vnd schentlichen frid gebē des lobe erhohet Aug' gar valt. Galerius maximus saget ouch im. iij. büch das sie vom pflüg berufft wurden vnd ratzherren wurden Er leit ouch das die die von rom geschickt wozēt yn zū beruffen das er vñ nem die herschung oder gewalt über dz volck Aber die hende die durch bürsch werck wozēt zerschlossen. bestetigetten das gemein heyl des volckes vnd das groß here der vñde. die ouch noch gewonheyt der ackerlüt die ioch der ochsen regierten hielten die zūgel des gespyg wagens Wie ichampton sich ouch nicht wen sie ab geleptent den helffenbeyn scepter. den acker legen vnd wider an den pflüg dzētē ir igtlichey piet zū merē güt des landes nit sins er wolt ouch lieber arm sin in cym mechtigē rich den rich sin in eim kleynen rich in sollichen tugendē was vor zytē die römisch iugent clar vnd geubet darumb habēt sie nit vnbillich verdient zū ha ben den gewalt der gantzen welt

**ptolome'
Euerge-
tes**

Dieser Euergetes ist gantz vnd überwindlich vnd vol gelige/ gefin noch dē das er firiam vna siliciam vnd ein teil ahe zerstōret vnder vnzalbarlichē rowb den er nam für er wies in das land persaz die got die cambises dozin gefürt het dozumb ist er genant Euergetes das ist ein widerfürung.

**ptolome'
philopater
ein sūn Eū-
getis**

Derhatg esrittē wi-
der zwen bñder seleu-
cū vnd antiochū den
grossen überwand er
warff ouch vil tusend
nyed doch für traff er
nicht als sagt Jeroni-
mus über danielem.

Bar der welt.

Die linie chrisli.

*αἰπὸς ἰουδαῖος ἐστὶν ὁ τοῦ Ἰωσ. βλ. ιη.

Josephus ein sendbot des iüdischē volckes ouch wid den willē Onie begütiget er dē zojn des küniges vñ ist vō im ein hertzog gesetzet wordē über Judea vñ dar an stossen de lande. der het ein klein sūn hief hyrcanus des wunderbar vernunft sin vatter gar hübslich erfür in dē das er im gab. ccc. ioch ochsen on halt zūgel vñ das er zū acker gieng vñ schet in der wüsnis Aber das kint erdocht nicht ein kintlichē rat er ertötet x. par vñ gab das fleisch den werklütē vñ macht vō den hütē riemen oder zūgel.

**antpochus
Gallericus**

Der ist gefin ein sūn Antiochi theos vō siner ersten frowen laodice die irem mann vergab vnd ertötet Beronicem mit iren sūnen vnd schüff das diser galericus für sin vatter regniet darumb verheret Euergetes grufamlich sprīā doznoch verließ diser gallericus zwē sūn Seleu- cum vnd Antiochum den grossen die bede regnierten.

Hanybal der aller grimigist vñ den pentis das ist ein künig der Afrer als er .ix. ior alt wñ
schwür sin vatter vor den eltern der aptgdt das er yn haf der rðmer im wolt noch vol
gen das erfult er getrulich wen er verdilket gar noch die rðmer ganz het ouch die stat
geschleiff wer es nit von got gehindert worden So vil edler rðmer schlug er ouch ein
tag zü tode das er von iren fingenen zouch dzug sester vol ring abe. er mach: ouch über
ein wasser von irem lip ein weg wie ein brack das erfin gezug über das wasser mocht fü
ren zü lest überwand in Scipio vnd als er in dick het gegazt t dret er sich selbs mit gift
Das ior des friedes ist zü dieser zit gelin noch
dem ersten Cartaginensen krieg vnd wart gar
noch für ein wunder geachtet wann in .cccc.
vnd .xl. ioren hetten die rðmer kein frid gehan

Der and Cartaginenser krig
weret libenzehen jar

Lucaci/
us ratz/
herr.

die rðmer

Scipro/
nius va/
lerius.

Salu/
us wat
die illa/
ricos

ricos

Diser hat die cartaginen/
ses durch vil strit vnd ma
nigfaltigen sig also gedepf
das sie frides begerten wie
wol sy durch vil geding yn
glubde überkoment doch
hieltent sie in nit lange.

By ditz zytten hat man wi/
der phalissos vn walhē mit
wandelbarem gluck gesfrit/
ten dar noch doch alein ein
ior hat die rðmer kein blut
vergossen

In diser zyt ist erslagen
worden hamulchar ein
hertzog der cartaginē
hunn ein vater hanibaliñ
von den hyspaniern er/
schlagen.

Jar der welt

iiiiij. dccccxxxiij.

Die linie christi.

Aberck das die iuden durch gödelicher verhengnis
statlich gepniget wurdet vñ das sie nicht abgd. an
bettende als sie vormalz geton hatten.

• Ado

in qd b eny r qd roa roj uñ

Ptolomeus philopator het die iuden überwunden noch dem das ir. de. iulient erschla
gen wurden.

Jesus sprach hat gemacht das buch das man ecclesiasticum hepst das man ouch pana
rethon hepst von pan das ist gantz vnd arethon tugent vnd ist so vil gefaget als gantze
tugent.

In der zyt was ein grosse plag zü rom von wasser vnd von süpr vnd hat gar noch die
stat verbrant.

Die bischöff

Onias
der groß

Simon.

Der simon ist gewest
ein sun onie bi hielt
das biluim noch der
flucht ins vatters

Der Onias floch vmb grynikypt willen Antiochi In esypten mit vil iuden vnd thet
der gleich als wolt er erfüllen die prophezie plaie am. xij. zü buwen ein tempel aber er
sündet dor in das er yngludlich thet Aber der künig Epifanes empfang in gnediglich
vnd gab ym das land Heliopeleos vnd do buwet er ein tempel.

Lucius
Saius

die Römer

Scipio
Flaminus

Dis rathern samletē die stercksten durch gantz yta-
lia vnd haben in irem her vmb hundert tusent wopner
von forcht wegen der franzosen die sie gar vast forch-
ten doch zū lest überwunden sie die franzosen.

Scipio begegnet zūm erste ha-
nibali vnd was der Römer heer
gar noch erschlagen darnoch
wart Simpronius erschlagen

noch dem ouch flaminus mit .xxv. tusent

Colofus fiel von erbyden was ein eren bild gegossen. cxxvi schüch hoch.

Plantus der wol reden was

L. p. u. liuius der tragedien schreiber der aller bluens w. z. ir sint villicht vil gefin ist aber
ein tragedi ein gedicht von widerwertikept grosser herren.

Die künig egipti

epifanes ein
sūn philapa-
toris.

Leopatra ein tochter des grossen antiochi ist
sin gemahel gelin die nam er zū der Le do er
xiiij. ior alt was.

Der als sin vatter gestarb was er iij. ior alt darumb krigt an-
tiochus der gros wider sin hertzogen vnd nā im was er hat on egipten nit Do er aber
vñ . ior alt was do vermahelt er im sin tochter in betriignis mit willen epifane sins sūn
das ist des edlen Antiochi do aber Antiochus d. grof gestarb do volbracht sin sūn die
alt betriignis vnd schalck vnd schlug durch list in einer gefelshafft prolemeum epifa-
nem zū tod vnd behielt doch nit Egiptum wann die abgötter v. pferstun en im creffti-
klich vnd paget in.

Jar der welt

v. c. ix.

Die linie christi

Der tempel des herren wart erbuwen In egipten geglicher
dem tempel zū iherusalem vnd blib bis vff die 3yt vespasian des
kaysers dann wart er gantz vertilget.

12

11948 8444 1204 121 118

die künig sirie

Seleuc⁹
cerane⁹.

Der seleucus eyn sūn gal-
lerici wart im dritten ior
erschlagē

antioch⁹
der gros

Der wart zū lest
im tempel nance
erschlagen.

Dise zwen brüd woltē rechē dz blūt tres vatters vñ grofmüter die d. künig egipti euer
getes erschlagē het fūrtē eyn gros here wid philopatorē ein sūn euergetis. vñ e sie zū
samē komen starb seleucus Aber antiochus volfūrt dē krieg vñ verlorē allea sin volck
vñ entran kum dz er nicht gefangē wart dar noch samlet er aber ein volck vñ kam wid
Epifanem eyn sūn philopatoris d. noch ein kint von vier ioren was der hat by im phi-
lippū ein künig macedonū vñ vil and vnd behielt wid die hertzogē ptolomei des vor-
genantē küniges vñ paget stopam sinē hertzogē vñ behielt Judeā mit vil andrē stetten
vnd beschwert alle ding also das sie flühēt Als er aber mit woffē Egipten nit gewinnē
mocht vnderstund ers mit list vñ betriegnis Un gab Epifani sin tochter cleopatraz. vñ
gedocht er wolt als ein frunt des richs hin in gon vñ also das rich beroubē aber im ge-
lung nicht wann sie worē gewarnet zū lest als er hanibali wid die Römer halff ward ✕

In diser zit was rom in grossem trübsal wann ir wurdent so vil erschlagen das die übrigen gar noch hetten die stat verloren.

bin nymer mind einig dan so ich einig bin vñ nymer mind müßig dan so ich müßig bin.

xxxix
Ein treffelich sprichwort Scipionis Africani die römer überhebent sich nit gutes glücks noch beträben sich ouch nicht in widerwertik eyt Ich

Die römer



Der scipio wart dozumb africanus genant vmb das er gantz affricam überwand.

Die zwen habent gestritten wider hanibale do verlor die römer alle ir hoffnung wen es wurdēt xliiij tusent erschlagē darnoch wurdē sie alsit überwundē also dz sie zwifelhaft wurden den vorziagen gewalt wid zū überkommen.

Terencius der tychter oder poet wart in 3 zpt hoch gehalten.

ym tribut vnd gewerb geben. der so groß man starb von dem vndanckbaren sim vatter lant in das ellend geschickt wart.

Jar der welt

vñ xxxiiij

Die linie christi



Von dem weys man nicht dann dz er mit den andren gezalt wirt also stet Ahathei am ersten.

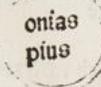
423

1202



Die dz wie wol sie von priesterliche geschlecht sind doch sind sie nit in die linien der bischoff zū setzen vmb abgötterie willē vnd allerbeste werck sint ouch nit ordentlich in gangen als offenbar ist in vil orten der bücher Ahatheozum.

Die bischoff



Diser ist ein heyliger mā gesin vnd got genem vñ den menschen nit allein den gūten sunder ouch den bösen zū leß ward er vnschuldiglich von Andronico erschlagen also stet im andren buch machabeoz am vierden

Mer gefangen vnd den römern verpflicht tribut zū geben doznoch het er nit vil glück mer wann als er die vorgeanten land durch für vnd in perßidem kam ward er betrogen vñ ging in den tempel nance mit wenigen do vnd verlies zwen sūn Seleucum d zū erst regirt vnd Epifanem die selben sind also b dō gesin dz den zū gleichen man meynet er spz dannocht ein wenig frum gesin.

Der philometar ist gewesen ein sün:
Epifanis von Leopatra.

Die künig egipti



Disen hat Antiochus dedel durch vil betrügnis vñ heymlich list vast vnder getruckt als er noch ein kint w3 aber die römer schicktē ir bottē vñ gepotten antiocho das er ir fründ nit beschwert vñ endigetē vrsach des kriegs wēn marc' publi' macht ein kreiß vmb den antiochum vnd sprach zū im der rot vnd das volck von rom gebütet dir dz du nicht vñ dem kreiß gangest du antwürtest dān vor. Do der vnmilte sach das er sin tyran vnd grimikeyt nit triben mocht do sprach er Heuelt das dem rath vnd dem römischen volck so ist ab zū ziehen vnd entweich von der beligung Alexandrie vnd grimlich wand sich zū den armen noch verlibenen Juden vnd nam roch wieder sie das er nicht mocht thūn wider die mechtiger waren dann er was Also stet im büch Abacha beorum in dem ersten vnd in dem andren.

Jar der welt

vñ. xxxiiij.

Die linie christi

Für spitzen wurdent gesehen im luft über iherusalem .xl. tag vnd volgt doz noch ein ploge als do stot im andren büch macha beorum am fünfften.

axp

• iunqes enyitqz toa zol uig

Die künig syrie.

Abercke so lang die ientrechikeyt weret erkund vil übel3 biß so lang die römer das kryechisch rich vnder sich brochten.

Die künig sirie



Duer armer mensch grob vnd verschmohet vnwürdig küniglicher ere Ist der pößt gefin als sin vater vñ regirt siff lang wān sin brüder nā im betrigelich v3 rich An er schicket ouch theodorum das er berouben solt den tempel der selb kam lere wider vnd was doch wol gestroff worden.

Es wozent stete vnd so vil krieg das es die lerer beyde der heyden vnd ouch cristen ver
drüst die ding in gedechtnis zu beruffen In welchen kriegten wunderbare stetik eyt vñ
hertikeit der römmer gewesen ist das kein anfechtung wider wertik eyt oder forcht sie
möcht erschrecken das sie sich zu einiger zyt vñ worffen hettent epin künig wie mecht
tig er io were sunder widerstatzen sich allen on vnderloß vnd erfüren mancherley wan
delparkept des glückes wē die liebe der frihept vnd begird lobs nicht defter minder
mit strenger behaltung weltlicher ere. hat sie also merklich durchdrungē das sie vñ
der ere willen ir gūt sūn vnd tochter zu lest das leben zu geben für nichte achtent sun
der gantz bereypt wozent allezpt dorumb begerten die machabei ir geselschafft.

Die römmer



*Apocryph im Romm
Gott vñ lassen
Darin das künig
vñ die sold gab
von ihm gab vñ
goldes vñ daz
von dem künig
sach jorden in
künding vñ daz*

Difer hat den Macedoniern krieg ge
macht als er phillippum den künig über
wand gab er in frid vñ er hat vff dz rich
der Macedonier vnd hat ouch die la
cedemones überwundē vñ die verkouf
ten römmer samlet zu samen.

In deren zpten ist ab
gangen das gesetz vō
Elpio dem richter vñ
gesprochen das keyn
frow mer solt han dā
ein halb vntz goldes
vñ solt ouch nicht vō
mācherley farbē klei
der han noch solt sich
lassen durch die stat in
eim schlitten füren.

Die zwen hant hy
spaniaz überwundē
mit grusamlichē stri
ten.

Foz der welt

Die linie christi.

Die lieben machabei brüder wordēt mit ir aller getrüwesse mü
ter gemartert als vann stot Machabeorum am. vñ.
Elezarus mit vil andrē wirt gekrōnet mit grof wirdiger marē

·α·λ·ρ

·ι·η·κ·α·δ·ε·ν·γ·ι·α·ρ·τ·ο·α·τ·ο·ι·ω·ι·θ

Difer man heylig vñ alles lobs würdig
hat gehabt in siner liebe die sunder vñ
hat gehoffet in den herren ein got isra
hel als do stot in dem bñch Macha
beorum am andrē vnd hat fünff kinder
der selben libe gleich vnd er was kein bi
schoff. Aber sin dryg sūn die wozent
byschoff.

Das ist der aller edelst herscher in israael der
vōz im vñ noch im sūn gleichen nicht gefundē
ist sin grofmeechtige vñ hoch würdige werck
list man im bñch machabeoz als er do noch
strenglich stund im krieg wart vñ der gefatz
willen erschlagen vñ opfert sich für ein mar
terer dē herren Nach im kam sin brüd Jona
thas d nam zu in ere vñ bestūd getruwelich
im testament zu lest wart er betroglich von
triphone erschlagen mit sinen beden sūnen.

Die bischoff



xxix. ior

Heliodor' ging in den tēpel zu beronbē dē gemeinē schatz also stet im. ij. bñch macha
beoz am ij. aber er wurd vō got gestrofft dz er kā kū zum lebē wid dō onias für in bat.

Die künig egipti

Euergetes
regnirt. 77
viij. 102

Der euergetes ist gewese ein sū phi
lometoris vnd ein brüder Leopaire
der huffrowen alexandri des künig
ges sirie vō dē list mā im erste büch
Abachabeoz am zehenden

Aristobolus ein Jud' vnd eyner von den natürlichen meystern die man pipoteticos nen
net der hat zū philometor geschriben vfflegung der bücher mosi.

Jherusalem wart zerbrochen vnd gantz zerfrit vnd der tempel ward angezündet von
dem künig Antiocho Epifane Aber von tag zū tag durch Judam vnd sin brüder wi
der gebuwen.

Jar der welt.

Die linie christi

Der tempel wart gereiniget durch Judam vnd sin brüder dornoch
das er w3 dry 102 vireyn gefin oder üspiglich gehalten Also stet am
ersten büch machabeorum am vierden.

απ

• αμπδ εννιητ̄ τοα τοσ ιηϛ

Diser Antiochus geheysen Epifanes das ist dz
er edel was vñ vom houbt by vff die fuß inwen
dig vñ vffwendig gantz ein schalck dorumb wirt
er geheysen ein figur des endecristes d hat vil
gar grymmlich gemartert. Er vnderkund ouch
durch list in Ezipten zū komen in mosen als sin
vatter Aber er schüß nit wann die rōmer leitēt
im ein zoum yn die nasen dornoch volbrocht er
an hant mit vnutzer puß sin allerbōste werck vnd wie er sig hafft sig gefin zū rom vnd
wie die prophesie danielis yn im erfüllt sie worden vndet man in den büchern macha
beorum vnd in den lerern über danselem.

Als der noch ein Jüngling was do
het er list am für eyn vogt als er wiß
die judē ein mechtig here furt wur
dent sie bede erschlagē von den iren
ymb forcht willē demetriū des sūns
seleuci als dann stot im ersten büch
Abachabeorum am. viij.

Die künig sirie.

antioch'
epifanes

ein sū des grossen An'
tiochi

antioch'
epator

ein sū epifanis

Die künig sirie

deme'
trius

foter ein sū seleuci

Der ging in das rich sirie als ein warer erb vñ als Eupator erschlagen wart was er al
zit den indē wider zū leß als er streit wiß alexand' dē sū eupatoris wart er erschlagē

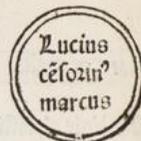
Scipio nasica der aller wisest römmer hat vnder andren gar zwen treffelich rät gegebē die wol gedechtnis würdig sind. zū erst das man Carthaginem nicht zeitliche vff das vrsach halb vffwendiger krieg in rom ewiger fryd vnd stercke wurde vnd stete hantyrung beliben. Das ander das man yn rom keyn anger oder platze do man geillikept vff trib verpflüget oder versehet wenn sie werea k rpegs lüten nutz wann sie vertriben do trogheyt vnd wurden zū geplikept gezogen wie wislich er das geroten hat. habent er zepzt die nachkomenden zyt das saget Augustinus im ersten büch von der stat gottes vnd Drosius im andren büch der wunderlichen ertznyz wider die laster.

In den zptē diser ratzherren ist d̄ grob Abacedonier krieg gesin in dem zū erst die römmer nyder logent Darnoch hant sie aber gestritten vnd mit gleichem schaden bederteyl byß vff ein winē müß mā abziehen zūm drittē mol überwand Lucius den künig der dornoch by alban in d̄ hüt d̄ gefengknyß abging vñ starb des sūn der lüngst müß lernen ein hant werck armütthalben

In den zpten erschrackten die Leiberi die römmer vnd Scipio publius für in affrica vñ erschlag vil volcks Vergins galbardi von dē luitaniern überunden noch dem vnd er sin volck verlore entflohe er kume.

Im 102 noch dem vñ rom gebuwet wart. dc. vnd. ij. hūb an der drit strit den mā nenet punica wider die Carthagineses vñ wart geen det im vierdē 102

die römmer



Jar der welt.

vñ. lix.

Die linie christi.

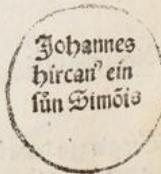
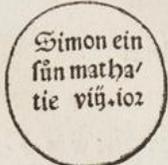


Ein sūn Sadoch gebar Jacob als do stet Abath. am ersten.

Diser simon ist der aller wisest gewest von iugent byß yn sin alter hat er sich mit yder mā valt wol gehalten vñ hat alzyt überwundē vnd den gelig behal ten zū lest wart er bößlich von sin tochterman erschlagen als do stet im erste büch Abachabeorum am letsten

Diser hat regirt. xxvi. oder. xxxij. 102 ist ein geystlicher pphet gesin vñ ein gestrenger her tzog hat ptolomeū sinen sch weher gelagt vnd hat samariam dē ertrich geglichet noch dem vnd ers gewan zū lest do er vast wol geregirt hat vñ enpfand dz der tode im nohet. hette er fünff sūn vnd erkant wol das ir keyner das volck zū regieren nutz were befalhe er siner

frowen die vast wiß was oberkept des volckes der Juden vnd der sūn Aber in den sūnen was kein miltikept



Carthago die aller edelste Ertz houbstat in affrica wart vñ Scipio vnd den ratzherren vertilget sie brand ouch durch xvij. tag stetlich epn gar elents geicht vil wurden ver koufft. vil verbranten sich selber. Im selben ior wart Carinthus ouch von den römern verffdit die aller richost die aller welt bekant was.

Die künig Egipci die durch dise linie on mittel geschriben stot hand alzyt mit den römern gesellschaft gehabt vnd hant so lang regnirt so lang sie in truw gehalten haben vnd merk das kein ander sacht ist gesin das der römern macht also zu nam über all ander wenn das in yn überflüssige tugent erschine vnd besunder gerechtikeyt die sie al lernepst erten So lang sie ouch emikeyt vnd gerechtikeyt lieb hattent wurdēt sie nie überwunden So bald sie aber do von sich liffen neigen wurdēt sie oft lichtiglich überwunden In einer offenbarung von got geschehen sande Brigide das got der herre dē eltern römern gezügnß gibt das nye lüte in der welt vñ natürlicher vernunft vnd gefatz vernunftlicher gelebt hand was aber lichter von yn in zyten des gloubens erschinen sint wirt hie noch offenbar.



Diser hat regnirt x. ior in des selben zyten wurden Licero vnd varo gebozn.

Jor der welt vñ. lxxxvij.

Die linie chrysti

* a b j n q d s n y r q d r o a r o i u g

Der alexander ist alzyt den Juden genedig gesin er erschint ouch dz er der beste spz gesin vnder allen künigē sirie von den weniger oder kein tugent gesaget wirt Er nam zu der Le Cleopatra des küniges von egipten tocht Aber der künig Egipci für vnredlich mit im dorumb der künig von Arabia yn forcht vnd schlug alexandro das houbt ab also stot im ersten büch Mchabeorus am. x. vnd. xi.

Diser do er noch ein kint was vnd im triphō rpet vnderstund er et was wider an yn dz rich zu bringen Aber er schuff wenig noch dē gemeynen spruch der summe d bösen wart verloren wann er ward bald von ynē erschlagen Als sich aber triphon in allen dingen böflich hielt verließ yn alles sin volek er ward flüchtig vnd was nyergent sicher



sūn alexandri



diser wart gesterckt vnd durchechtē triphonē vnd jaget yn was ouch zu erst dē iuden gar gnetig

als er aber gewalt gewan thet er als sin yetter aber npt an stroff als do stot im ersten büch Mchabeorus am vij.

Die krieg die man nennet gefelliglich die hūbent an vnd was das die erst sach Bracc^o ward von den colen verdocht do hūb er an ein vrsach wider sie zū sūchen sit aber er allein wider sie nicht vermocht do vnderfand er das gemein volck an sich zū ziehē wī der den adel vnd saget man sol die acker vnd alles gelt gleich teylen vnd do von enkūd ein vfflouff do wart er erschlagen vnd vil bōses volget dornoch Also saget Drolus

In diser zyt wart ein kint gebozn vō eynner fronwen die was eigē oder dinst maget das het .iiij. fūß. iiij. hen de vnd .iiij. ougen vñ der sūren berg ethna mos flammēt vast gru samlich vñ verwūstet die by ligende stet vñ drter vnd scipio ver treyb numantiam

Als dise herschetē do wart gepoten dz man carthaginem wider geb vnd wart vol gesetzt d knecht der rōmer vñ in rom ward eyn grymmig krieg zwischent den burgern vnd den ge wonten.

Diser Fabius über wand mit eym klei nen volck den künig armenie vnd er truncken .c. tusent vnd .lxxx tusent ge wopender in dem wasser rodan genāt Quincius verdisget die walhē die won ten vnten an den al ben.

In diser hern zit ert dē d künig nu midiaz vil der rō mer ziber zū leff ward er überwū den also nā ouch der adel vnd die erberkept der rō mer abe das mā sage . Dein feyle stat vñ die schier wirt verderben sünd sie eyn kouff

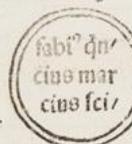
man als solt man sagen der glaub ist in dir verlossen.



die rō mer.



ptus



pio natica calurni'



Far der welt.

v. c. cix.

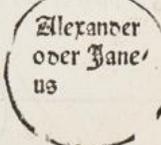
Die linie christl. Das rich Judee godt wider vff das vndertrugt was .ccc. vnd lxxv. ior von der zyt zedecheie by vñ aristobolum.

in qd s nyrcp roa ay uig

Ein krieg der knecht oder eygen lūte in sicilien do verbündet oder verpntent sich zū samen lxx. tusent der selben knecht die selben krieg sind gar vil dōglicher gewelt dān die andren wann sie sint vnbarhertzyg vnd achtent kein heyl des landes.

Zū dē zytē w3 ein grosse pestilentz in Africa es sturbēt über tusent mol tusent mēschē

Die bischoff



Der regirt nicht mer dan ein ior vnd satz ym das dyadem das ist küniges oder byschoffs kron vff w3 ouch nicht zū fryde in dē testament sins vatters doz umb leget er sin mūter mit sinen brūdern yn kerker vñ starb dornoch ellendiglich mit sin brūder Antigonō d sin halff besich den meisser in den historien

Diser hat regirt .xxvij. ior oder xxxvij. vñ ist ouch gantz ein tyran n gesin wie wol er zūm ersten gütig erschein sine werck mach tent kūt wie er ynwendig w3 er ert dē sin brūd vñ in .xij. ioren oō

do by ert dē er .l. tusent d altē die in vñ sin misfietat stoffen doz an er misual het te zū leff als er sterbē solt liefer zwen sin byrcanū vñ aristobolum Aber er ordenet das sin huffruw solt regiern wann sie hat gnode des volckes.

Bitridates eyn künig ponti vnd armenie furt eyn grimigē krieg xl. ior wider die rōmer in wenig blütz vergießens über wand dick vnd oft ward überwunden Er ertötet zū lest sin epgen sūne vnd tranch gift do mit er sin huffrowen dirnen vnd sin tocht mit im ertötet vnd starb ellendeklich vnd als Orofius bezüget hat er ein bewerbung sins vrteils geloffen wenn wie wol er der aller vnglōbigist was vnd abgötter an bettet pdoch zū lest erfure er das er die falschen gōtte geeret het also würcket nit vnser got mit vns dienent wir im truwlich so lot er vns nit eins bösen todes sterbē.

Der hat regnirt x. ior vnd by sinen zytē wart gebozn Lucrecius der poet d̄ sich doznoch von schnellikept d̄ liebe selbes ertötet.

diser hat regnirt acht ior vnder dem wart gebozn Salustius d̄ hy' stozien schreiber

Der hat Regnirt xxx. ior vnder ym wurde gebozn virgilius vñ ozaci' die poetē

Die künig egipti



Jar der welt.

vñ. cij

Die linie chzisti.

xx

Im ior vor chzistus geburt.

Antigonus des küniges brūd wart durch haf der künigin erschlagen do spricht Josephus Alle gütikept vnd recht der nature wicht der scheltung vnd lasterung Es ist ouch kein begirlik ept der besten ding so krefftig das dē ewigen haf vnd nyd möge widerston Als der selb ein her hat von zweyhundert tusent mannen vnd sich vil der rüfferer vnd gemeyner frowen vnder sie misstent ward er lichtlich von dem künig sparta' nozum nyder getrucket vnd erschlagen.

Die künig syrie.



Diser ist von den rōmen überwunden wor dē vñ dz rich d̄ krczhē hort vff dz ist Sirie wz gestanden d̄ xxxiiij. ior

Flis.

Die krieg zwischen den yulendischen vnd den yslendischen noment so vast zu dz man für ein grof wund achtet das das der gantz stat der röm̄er nit zerging do durch ist wol schlinbar das die arbeyt der kriege nicht vermögen fride zu machen Es syg dann das von dem d̄resten got die grof gobe gegeben werde vnd nicht von den valschen gottē Denen gantz rom̄ mer dann tusent ior gedient hat Der burger oder stat kryg hūb sich an vnd werent on vnderlof pl̄ for vnd die stat was also zerfōrt dz not was das regimēt zu enden wie wol die ratzherren vil ior wol regirt hatten Anselig ist das wesen weltliches states der nymer in wolust werē mag wie wol er das mit grossen flis sūcht wie ein grosse tozheyt ist es alzpt mit schweis vnd blūt rerung sūchen das man im kein wis behaiten mag so mans hat überkumen. rom die aller wisest vermochtes nit vñ du mey nest es zu vermügen. volz noch chrisfo vff das din arbeyt nit verlozen werd.

Capus Quintus Scipio.

M. Aulius

Julius Lucius Marc'

8 dar noch ist keyser worden.

In d̄ter herren zyten wozent vereinet die hoch vnd nyder tūsch land vnd cimbr̄ wies die stritrent die rōm̄r vnd wurdent dick überwunden zu lest überwunden sy es subtiliglich vnd wurdent erschlagen. clx. tusent vñ on zal erschlagen sie sich selber.

In disen zyten vil vngewonlicher wunder erschrackten die rōm̄er vñ bald dar noch in vil landen wurd der rōm̄er volck vil erschlagen also das sie leydige kleyder an detten.

Jar der welt.

v. cxxxiij.

die linie christi.

iacob

Ein natürlicher vatter Joseph Aber heli ist noch dem gesacz sin vatt gefin von epnem saget Matheus von dē andren Lucas.

124

124

Dise Alexandra hat. ix. ior regnirt vnd hat vil tyranny vnd grimikeyt getriben wie wol sie vor durch angenommē heilikeyt für gepstlich gehalten was sie macht hyrcanū zu ein priester vnd ordenet das er noch ir regirt sie stot ouch in der linien der bischoff vmb der rechnung willen der ior nit das sie het das bi schofflich ampt geūbet wān es sich nit zimet

Als der hyrcanus mäter starb volgt er ir noch im rich doch het er wenig glückes vmb partien willen des volckes er ward zu hant von der muter überwunden doch ward er wid in gesatz durch hilff der von Arabia do noch müst er den rōm̄ern tribut geben vnd regnirt do noch ein klepne zyt in friden doch nit in namē eins küniges zu lest starb er

bermelich betrogen durch list der parthoz die antigonus wider in furt.

Alexandra ein huffrow Alexandri

Hyrcan' eynfl' alexādi

Virgilius der aller treffentlichst poet wirt hoch geachtet vñ det wund Oracius flaccus der strefflich poet oder tychter. Salustius crispus der hystozien schryber. Plocius ist der erst gewest der die lute hat zu rome gelert zierlich reden.

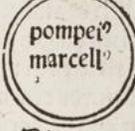
x 2 x 1 1 2 x 2 x 1 1 2 x 2 x 1 1 2 x 2 x 1 1 2

plü.

Garro Marcus der aller gelestest hat so vil gelesen vnd ouch so vil gescriben dz kum yemantz gelesen mocht als do saget therencius.

Licero Marcus Tullius der alle grösste zier reder oder rethoricus der was schynbar vnd erluchtet.

Pompeius überwand alzit vnd überwād xxij. künig zū lest do er den tempel schendet do noch hat er nie gefochten er würde überwunden zū gleicherwis nicht lāg darnoch Crassus ein lantvogt in siria beroubt ouch den tempel das pompeius nit hat geton dar umb goß man im golt in lib so lang das er starb Also sterbend din figent herre . von den dingen werden gefunden vil exempel die sich nit forchtent zünteren götliche ding vñ priester schaft dz die selben pflegent die sterbend eins bösen todes das hat moyfes gar offenberlich gewpflaget Deutronomij am. xxxij. Schlahē die rütthen suer vient mit namen Leui. vnd die in gehassen haben die söllent nicht erstan

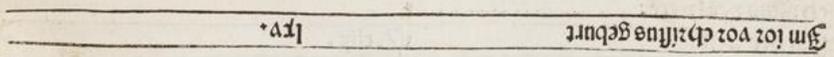


Die zwen rathherren kriegten wider einand vnd hūben an den ersten krieg den man hepft stat oder burger krieg an des elender vrsach vnd volfürung beschribt Drosi sind ouch so vil erschlagen worden dz gesaget wart wan wir erschlagen die vngewapete alle mit wē wellen wir dann die gewapete erschlagē do wart vff gesatzt die erst schribung der zal

Die zwen widerstundē Julio do durch hūb an der ander srit zwischen dē burgeren vnd weret vier ior In den selben seiten sie die gantze welt wer kurtzlich wiß sie gesin zū lest wirt pompeius über wunden vnd ward im sin houbt abge schlagen do wurdent die ding ein wenig gemilert.

For der welt

Die linie christi.



kezerij der glifner ging vff zū den ziten vnd merck dz trierley seden od volck mißgloubten im iudyschen lande pharisei zaducei vnd Essai das sind die glifner vnd zaducei die meynten es wer kein vristend vnd die Essai die meinten einig leben were das best vñ niemant solt wiben die wozent gefundert von dem gemeinē wesen vnd leben der iuden vñ wozent in vil irrung gefochten vnd meynten sie werent heyliger den die andren her tikept halb irs lebens das saget der meyster in den hystorien do er vom touff iohannis scribt Item von etlichen werdent noch zwey volck oder sede bestimpt das sind Arbo nei vnd Beniste.

Simbria zerßort plü. dz ist alt Troya d r dmer mit Alber silla richt es zū hāt wiß vff. Lath'lina ein verlümether tyrann verband sich bym eyd wider das land.

Decaton epn stoycus sept alles das do erlich ist in herten hohen vnd schweren dingen. wiltu lieb gehabt werden so hab ouch lieb.

Du frogest was nutz ich geschafft hab Ich hab an gefangen min selbs frunt zū sin. Zū rom sint gezelt worden. cccc. tusent vnd. lxxij. tusent al in woner der stat In egipten verbrant ein libery von. cccc. tusent büchern do by mag man wol mercken wie grosser sypstie von alter hār gewesen bücher zū sales

*Des glifnerz
Patrij des meijn
tand sy wien fruchtige
dan am 3. kind*

*Das alt troia
des kostur moß*

*Zu Rom sind
gezelt worden die
in wonez 3. stat
sij dinstend
epitij dinsten aller
in wonez 3. stat*

Dry sunnen erscheinnet im hymel gegen Orient vnd gar gemehelich wart es ein sunn dor vß das was ouch ein gros wundergelicht die ouch grosse ding bezeychnet als sol ten Asia Africa vnd europa die dry teyl der gantzen welt zú samen vnder ein ober her schung kumen das ouch die herschafft Lucij Antthonij vnd Marci Antthonij wider ein herschafft wurdent. aber es ist bas also zú verston das es werde ein erkantnyß des einigen vnd drifeltigen gottes der zúkünftig wer der gantzen welt.

*Tom. C. v. Julij
Cæsaris gabum alle
die andere kreyßer
den Namen*

Die keyser

Caesar
Julius
Cesar

Von dem haben
die andre keyser
alle den namē Le
far.

Octavia
nus Au
gustus.

Von dem haben die an
dren keyser alle den na
men Augustus.

Diser Julius was so wercklich das sin gemüt vnd hand gar noch zú vnmüglichen dingen genüßsam wozent vnd hat. lviij. mol gestrittē vnd er allein hat marcom marcelluz ubertrossen von dem man saget er hab xxxix. mol gestritten Als pompeius vñ die andren edlen rōmer erschlagen wurdent nam er dñ rich vñ keyser hüm zú lest im fünfftē ioz sin rich es ward er durch misgloubens bruti vnd cassij mit vffsatz erschlagen der do was gewesen eyn zemer der gantzen welt

Der octavianus ein nef Julij als er noch ein Jüngling was nam er an sich das keiserthüm vnd ziert sin iügent mit manlichen taten vnd hat fünff tusent stit gefürt vnd in kurzze noch vil krieges broecht er die gantze welt vnd ein herschüg das ist der einig der keiner mer ge sin ist vñ dē der gantz vmbkreps der welt gestilt ward vnd willig

was gehorsam zú sin. das do geschach durch würckung gödlicher sirsichtikept das die geburt xpi zitliches frides erlucht wurde. Er berümpft vnd ir dwet sich ouch des vñ sprach ich hab rom marbelsteynen gelossen die ich mit gebacken steynen fundē hab vnd ist von lip gar hübsch gefin vnd von vernunft gar subtil der allerglückhafftigest in allen dingen aber im gebrast nicht lasters des steynsches Er ist der gefin d die gantz welt hat lassen beschriben als dan stet Luce am. ij. In des selben lj. iozen ist gebozen wordē christus der herre.

Jar der welt

vñ. cliij.

die linke chriffti

Judea gibt den rōmern tribut vñ zweitrachtung willē zweier brüder Aristoboli vnd Hircani ir ytlicher nydes halben vnder warff sich den rōmern vß das er möcht regnieren.

* 11

* 111111111111111111

Der antionus ein sün Aristoboli hat alleszt vnti wlich gethon vnd was ouch nicht gehorsam den rōmern vnd hat dem land gros plog vnd wider wertikept zú gefügt vff dñ hircanus sin brüder vß getrieben wart vñ das er möcht regnieren wenn er gelobt dem künig Parthorum tusent plunt vñ fünff hundert Junckfrowen das er im hülff das beschuß lpsania sin nese also ward hircanus vertriben vñ Palesius erschlagen vñ herodes vergaget Als aber herodes gen rom kam vnd dise sache alle dem rath erzaltet do macht im August der keyser wider künig in Judea vñ schickt mit im ein grossen gezüg der gewan ierusalē vñ fürt Antionuz gefangen zú anthonio der erschlägt in mit cyner axe vnd herodes ward besetiget im rich do hozt vff der cepter in Juda als Jacob vor gelaget het.

Anti
onus

• xliij •

Leo /
patra

Der gab Julio das rich egypti vnd rit vnd beualhe ynen das sie sich mer
soltten stinenzu erfaren der romer fruntlichafft dann ir woffen Aber im drit-
ten jar des seiden Leopatre izam Julius das rich oder keperihum also
endet sich die rechnung der latmächen die durch die linie zu chalto ad
fligent vnd volget die rechnung der jar durch die linien der romer.

Latho der aller namhaftigest do er sach den kepser herschen dem ers nicht gunt er
tötet er sich selbs by der stat vrica noch dem ais man Ichribet Latho wü lieber sterbē
dann thün wider ere der stat Rome Aber als Augustinus saget er wirt do durch nit
entsculdiget von sünden

Es redet ein ochs mit einem ackerman vnd sprach. In kurtze werdent gebiessen mer
der lüte dan der tper. oder als edlich bücher abhen Es werden gebiessen mer der lüte
dann der fruchte.

Der scepter wirt von Juda vff genummē vnd der hertzog von ir hüfft wann in kurtzē
ist zukünfftig der heylig der heyligen noch der prophēzie iacobs.

In dem Jar das
regent gebort el
Jans vna der ppter
van juda gundling
was die prophezie
Jans

Jar der welt

vclij.

Die linie christi

Jo-
seph

By den 3yten wart geboren Joseph darnoch ver-
mahet Maria der Junckfrowen

• xl •

Im ior vor christi geburt

Scipio erschach sich selber.

Juda der künig hies sich tōten

pedreilus durch stach sich mit eym schwert vñ vil ander der obersten rōmer vff das sie
nicht Julio des kepers vnderthon in mūsten oder tōchten das sie von im erschlagē
wurdent als er vor vil erschlagen het.

Lepus iunius ein hystorien schreiber

Marcus callidus ein hūblicher reder

Hypodorus ein schuber der krieglichen hystorien.

Voludius nalo

Lopus falcidius

Lomelius ein hystorien schreiber

Marcus varus der spricht also es vnder wisset keiner kein nutz wirdigs vnd treffelich
es es ist dann das er es von ym selbes geleinet hat.

Leon die stat wart gebuwen von minatio piauto vñ zierlichen reder der do was eyn
iunger ciceronis.

Lomelius gallus

Messalla eyn poet vnd vil ander sint zu den ziten gesin

101

Sibilla tiburtina wart schinbar gehalten die von christo wissaget vnd sprach zu Augusto dem keyser. das er sich nicht noch der tozheyt der heyden für ein got achtet vnd zeigt im ein hübsche Junckfrow im himel die hielt ein kint an iren armen vnd sprach Dies kint ist grösser dann du. das soltu an betten.

Die überherschung d römer oder etniger gewalt aller die ye gesin sint hebt sich an zu disen zyten wenn als Jeronim bezüget vnd and heylig doctores durch die gantze welt in vil vnd mancherley lande begüden sich krieg erheben. zühant wurden sie gerichtet das sich yederman verwundert vnd wurffen vnder ir hels den römischen fürsten Das got der herre offenbarlich den menschen erzeget. das de gemeinen frid nit kriegs arbeyt sunder er gebē hette weñ alzyt wenn ein krieg sich endet hūb ein ander oder mer an vñ volget alweg das beste hernoch aber als sich nahet die geburt christi do rūwet die stat vnd die gantze welt.

Die ewägelyschē hystoria die in hilikeyt alle geschriffit übertriffit wart hiean gefäge

*Maria wart geboren
Im jar vor christus geburt. xvj 102 ober do by.
ye bolt. 101 jar.*

Maria wart geboren Im jar vor christus geburt. xvj 102 ober do by.



Im jar der welt. v. cxcix. Das ist das erst 102 vor christus geburt als ietz Maria was vermehelt Joseph wart geschickt der engel gabuel von dem vatter der liecht. de got alles trostes vnd heyles. zu ir das er ir verkunte die volkumenheyt der zit zu einer begütigung vnd verdingung menschliches geschlechtes vnd das durch sie gottes sūn in diese welt kunnē wolt. das ist aller heymlichen ding das aller heymlichest vnd aller wunderbaren ding das aller wunderlichest aller heylsamen ding das aller heylsamest vnd aller begirlichsten ding das aller begirlichest vnd aller tiefest heylige verborgen heyt vmb diese zyt lang begert vnd erwartet. ist erfult worden das got mensch wart. wer hat ye des gleichen gehort Das vns das smacket in dem rachen ynfers gemütes das besich die aller geyslichest hystoria Luce am ersten.

Der herodes promiss
na beschalt der welt
haltiger man der sich
den römern mit vñ
güter was geborn
den römern zu vñ
fener vñ die ein vñ
vñ im jar vor vñ
102 ober do by
vñ die welt
vñ die welt
vñ die welt



Der herodes ydumeus ist der erst yslendisch künig by den iüden gesin des selben hysto-
 ria beschribt der meister gar stillichen vñ spricht. Es sy gesin ein gestrenger vnd gloub-
 hafter man der sich in allen dingen redlich hab gehalten. vnd ist gewest gar genem.
 den römern vnd dem volck die fridsam wozend vnd fride lieb hetten. Er hat ouch vil
 güter werck gethon die der gedechtnis wol würdig werend Aber in sinem alter do er
 den römern zü vast wolgefallen wolt vnd hdyet von der geburt ihesu cristi do sdyet er
 sere er würde als ein yslendiger von dem rich gestossen vñ vil elendiglich vñ schentlich
 von sinen synnen vnd ver lief sin alte erberkeit vnd gute werck. vnd lief die vnschuldig
 en kyndlen tdyen vnd ouch etlich siner sün do von er sich ouch besorgt das er vertriben
 würde in sinem alter dorumb in zü lest yderman hasset vnd vngend wurde. vnd starb ei-
 nes elendiglichen todes

*Herodes ydumeus
 ist der künig
 der iuden*

Die künig indoe.



Herodes. Ascalonita. xxxvii. iar

Jar der welt.

.vii. xci.

Die linie cristi.

11

• 11000 8000 200 100 100

Zacharias vñ elisabet sind bede eins heiligh lebens gesin vñ eltern sant iohans baptist
 Joachim vñ anna sind clar vñ schinbare in heil'keit irs lebens die dornoch vñ sinder-
 licher genade vnd heilikeit würdig sind gesin zü gebern die blumen d' gantzen selikeit.
 mariam. die do vbertrifft alle creatur. welche maria vns got geborn hat.

Johannes baptista wart geborn dem nymant grösser vnder der geburt der wiber vñ er-
 trich ye ersunde.

In den zyten sind vff komen die burgundiones die all zyt sind gar manbar gesin vñ men-
 sch gestriten habent vnd angesehen das sy vñ dem rinstrom vil bürg gehabt haben sind
 sie genant worden burgunder. Albarcus agrippa ein schwager octauiani des keisers.
 hat angefangen zü buwen vñ dem rin ein stat nach sinem namen genant agrippina. wel-
 che stat dornoch Ldin geheissen worden ist.



*Carolin
 is van
 ageppa
 na ghebede
 worden
 door zyne
 geborene
 zyne*

In den ziten ist Rom gewest im blüß vnd zünemen. do sind getzalt worden von inwon
ender burger zu Rom. xc. molen. ccc. tusend burger vnd. lxx. tusend. Valerius max
mus ist zu den ziten gefin ein man den man vast lobt.

*bald hat es zu
geben sein
werden bay
der hat
was man
in
und*

Die schaffner
iudee des lan
des.



Compo
nius .



Alar
cus .



Diser Archelaus ist gefin
ein sun Herodis vnder de
s herr wid kam vß egipt

Diser ist an stat Archelai
gesetzt worden zu regni
ren.

Uder dem starb
salome ein schwe
ster Herodis.

¶ schafft hat wann sie bas mochtend so vnderstuden sie in ouch mit offnem krieg zu
vertriben. die andern die drey oder vier mols meineidig waren wann sie genad begerten
so erwurbent sie an im ir leben vnd ir gut. Wie vil lund gefin die sich erhebt vnd ge
rünt hand ir geburt des edlen bluts. Aber sie volgten im nit noch in sinen siten .

Cristus ward geborn im iar. v. cc. der welt.

Die linie cristi.

Jar des herren

Im ersten

Cicero saget also von d herschung d römer im büch d billichen wirkunge oder billig
keiten. Es ist gewiß das man zu Rom zu etlichen ziten on künig gelebt hat noch dem
aber das durch recht d lüte oder d völker man teilt die ligende güter wurden keiner
andern sachhalb künig vff gesetzt den zu gebrüchen gerechtigkeit. wann als von erst
vertrückt ward die menig von denen die mere guts hatten so fügten sie sich erwo zu ei
nem man d die andern in tugend übertraß d verbot das die mindern nit verachtet oder
gemüt würdent vnd satzt vff billikeit vñ hielt in gleichem rechten die reichen als die ar
men. Do aber die künig noch regirten vñ nit deslind die armen vndertrückt worden
do geuel in das man ein gesetz macht das die obersten wed durch haf noch genade od
gußf bewegt wurden sund verhörtten die armen als die reichen do durch erkennen wir
das die gesetz nit allein das volk sund ouch die künig binden. Sehend wir aber das
ein künig verachtet die gesetzte vñ nimbt den vnderthanen das ir ge weltiglich vñ sunk
frowen od erber frowen notzogt vñ thut andre vnzimlich ding d wirt vndertrückt vnd
ein and erhöhet d do wol kan regiren vñ den gesetzten vnderthon sin.

*Libertus im
Neff sein onan
od am mus
hat für
für
ginnend
Eberius Wold
gein amb
absagen*

*Libertus
sein
und alle
wird
wird
taren*

Dieser ist gesin ein tugentlich man vñ ein miltter vater gegen sinen vnd ertonen. Er sprach
ouch zů etlichen fürsten die das volk beschwerten. Ein guter hirt sol die schoffscheren
vñ nit verschlucken. Item do man im riete er solt die ambtüt verändern. do sprach er
Ich sach einen d wolt einē krancken von sinen wunden d fliegen weren. do schalt in d
kranck vñ sprach. Es werden hangerig komen die werden fügen so hetten die vollen
vorhin genüg gesogen. Als wolt er sagen. Es ist willicher das die richen die ambt be/
halten dann das wir erst müsten die armen rich machen. Wie ein großer vñ wiser rot
des mans. Also pflegen etlich betriger den herren heinlich zůschaden. das sie das ge/
mein volk wid sie bewegent. wenn das geschicht so wislent lie das man dannoch hin/
für ir nottürftig ist so betzwingen sie das volk vñ die herren wie sie wend. vñ durch ir
list verwerrend sie sie ye mer vñ mer. Es ist die grōste wißheit vō den fürsten das sie sich
also halten das sie das volk nit hasset. vñ sollend zůhan all die von in tūn die dor wid
rotent vff das sie ir lob wytern vñ lieb habend die gemein. Das ist all zyt ein rot gesin d
heiden vnd d aller heiligsten mann. wir hand des teglich exempel. Dieser Libertus fing
an von cristo ein gute meinung zůhan vñ eret in für ein got vñ als ein got. Es sagend et
lich das er zů letst gar grimmig ward wid die mechtigen. So das ware ist wer weiß in
was vrtail das geschechen ist. es was ein grof bewerung der miltekeit das er all zit den
vndertonen vñ armen genedig gesin ist vñ hat ouch all sin labtag frid gehabt. alle die wi
der cristum oder cristen deten vertilget er on alle genad vñ barmhertzigkeit. Pilatum
verdambt er zů dem tod. Zů letst starb er ouch mit großer frōde.

es on genad

Libe ein stieffun Octaviani. od
rius. an eines kinds stat für ei
nen sun genommen.

Jar der welt. 1000. cc. xi.

Die linke cristi. **Ihesus** do er alt was 3 weiff iar ging er in tempel zů hd/
Cristus. ren die lerer

Jar des herren. 17.

Aberck man findet nichtz von d iugend cristi vnd von sinen wercken bis in getoufft io/
hannes baptista. Un von den ewangelisten vindet man nit anders dann das er im 3 weiff
tem iar blib zů ierusalem vñ hdt die doctores vñ die lerer. Aber das man sagt er was in
vnderton als ein heilsam korn. das wirt mangerley von den lerern verstanden furgeno/
men vñ vfgleit von geistlichen personen vñ lerern bis vff den hütigen tag. die do arbei
ten zů erfarn oder erkenen das wesen cristi in den. xvij. taren. Aber das buch das man
nennet von d iugend cristi hat kein glauben wann es ist lang gezalt worden in den buch
ern die man nennet Apocryfa. Es ist ouch nichts dor inn begriffen das zů gleichen sie der
warheit das so gödlich vñ gros würdig wunderzeichen ein kind vnd den kinden gethon
hab. Zů welchen wunderzeichen in rechter zit zů tūn in sin gebenedite mäter vnd die
heiligen apostel koum mochten genepgen. wann er sprach. Albin stund ist noch nit vnd
bin nit gefant den zů den schoffen israhel. zc. Dorumb allen vñ einem yglichen zů glou
ben vñ nymants zů glauben das ist gleich lasterlich.

*Das boef das man
nennet vñ d
für cristi für
heint gelanben*

Under difem
starb Augu-
stus.

Difer verkoufft
offenlich das pri-
sterlich ambt.
vñ wer mer gab
dem gab er es.

Under difem húb an Johannes baptista.
zü predigen vnd leid der herre den er vmb
forcht willen des keisers vnrechtlich vñ
teilt zü dem tod des crüts dozumb ist er el-
lendiglich gestorben wan er ertdt sich self

*Pilatus Jost
huf f. 113*



Wie gar hat dich mir über alle
ding lieb gemacht du gütiger her-
re Iesu. Bin kelch den du so gar
williglich durch vnfern willen ge-
truncken hast mit grossem pitter-
lichen schmerzñ. spricht bernß.

Jar der welt.

vñ .cc. xxxij.

vñ .cc. xxxij.

Die linie cristi



ward im iar
dann getouf-
fet.



ein herr all' herren starb
für sin dien am crütz do-
er. xxxij. iar alt was vñ
.ij. monet.

Jar des herren.

.xxx.

.xxxij.

Zü disen zitiñ erschein ein grof wund und
geschicht in d welt das vor niemer gehdrt
was. Ein offenbarige vorkundung d aller
selligisten trinitateit d vater in d stim der
sun im fleisch d heilig geist in d gestalt ein-
tuben. vñ wirt vns hie gesalbet d war crif-
stus vnser heilmacher d vns im gesatz ver-
heissen ist. Der do ist ein weg die warheit
vnd das leben vnd on in ist kein heil. Die
ward gemacht die historiaz siner heilsamē
lere drier iar mit vil vñ grofwirdigen wun-
derzeichen d gleichen nit mer gesehen sind.

Im. xxxij. iar cristi sind vil wunderzeich-
en geschechen. besunderlich an dem tag
sines heiligen lidens. er bidmet dz ertrich
der gantzen welt. vnd zerrissen die vellen
vnd verlore die sunne iren schin. als in dē
ewangelio stet. Und an dem ostertag ist d
herre erstanden mit vil andern. dozmo-
ch am pl tag steig er mit einem grossen here-
gen himel An dem pfingstag kam der heil-
ig geist über die zwelfspoten. vnd alle di-
se ding sind sacrament vnser ewigen hei-
les in welchen die geistlichen hertzen sin-
dend ein tegliche erquickung. Selig ist
der der sie übet in disen dinger wann er
überkumbt ewig frucht.

In den ziten ward d hielligste Johannes
baptista enthoubt vñ Herodes antipa wañ
er strofft in des ebzuchs halben vñ sprach
Dir gebürt nit zehaben das wib dines brü-
ders vmb die zitlich sünde ward er gestrof-
fet ewiglichen.

Thomas

Thomas. Steig ab zu der helle. am dritten tag vff ersünd vom tode. **Matth.** O tod ich werde din. O helle ich werde din. bitz am dritten tag erweck vns. **Ps.** xv. Du wirst nicht din geheiligten in verstrung. **Eph.** iiij. Er steig zum ersten ab in die vndersten teil der erden. **Act.** ij. Er ist nit verlossen in d helle **Ro.** vj. Christus d vff stond von dem tod stirbet itzt nicht mer.

Jacobus

Jacobus. Steig vff zu den himeln do er sitzt zu d rechten hant seines vatters des allmechtigen. **Amos.** Der im himel buwet sin vffart. ist genant d herre. **Ps.** lxvij. **Abach!** het den weg dem der vffsteigt über den niderganck der sunnen vnd do selbs er steigt in die höhe vnd furt gefangen die gefencknüs. **Abich.** ij. Er steigt vff vnd öffnet den wegw vor im.

Philippus

Philippus. Der zukünftig ist zurichten die lebendigen vnd die toten. **Abalachias.** Ich werde zu uch vffsteigen in dem gericht vñ wurde ein schneller getzige. **Ps.** xv. Er wirt richten die welt in gerechtikeit vñ das volk in siner warheit. **Job.** xix. Fliehend von dem angesicht des schwertz. wann ein überwinder d vngerechtikeit ist das schwert vñ wisset das er ist das gericht.

Bartholomeus

Bartholomeus. Ich glowb in den heiligen geist. **Johelis** Ich werde vsgiffen von mine geist über alles fleisch. **Job.** xxvj. Sin geist hat gezirt die himel. **Sap.** j. Der geist des herren hat erfüllet den vnkreis der erden. **Ps.** c. xij. Sin güter geist wirt mich füren in ein recht ertrich.

Matheus

Matheus. In die heilig cristenlich kirch. **David** im. xxxv. psalmen. Ich werde dir vergehen in der grossen kirchen. **Soph.** iiij. Sie werdent alle an rüssen den namen des herren vñ werdent im dienen mit einer einigen achseln. **Abath.** xvij. Sündiget wider dich din brüder so sage es der kirchen. Ist es sach das er der kirchen nit hdt so sp er dir als ein verworfener verschmechter vnd offenbarer sund.

Symon

Symon. Gemeinschafft der heiligen ablof der sünden. **Abich.** Er wirt abthun alle vnser bofheit vnd wirt sie wisen in die tieffe des meres **Ps.** c. xvij. Ich bin teilhaftig aller die dich fürchten vnd behaltent dine bot. **Ezechi.** xvij. Ich leb spricht der herre ich wil nit den tod des sünders sunder das er sich bekdt vnd leb.

Judas

Judas. Ufferstend des fleisch. **Ezechielis.** Ich werd vff tun vwie gröber vnd werd uch vffüren vñ vweren grebern. **Job.** xix. Am iüngsten tag so werde ich wider vffton. vnd in minem fleisch werd ich sehen den d mich selig machen wirt. **Philipp.** iiij. Er wirt wid sozmiren den lip vnser demütikelt vnserem configuriretem lip.

Abathias

Abathias. Und das ewig leben Amen. **Daniel.** Vil der die do schloffend in d stoub des ertrichs werdent entwachen ein teil ins leben ein teil ins laster vff das sie das alle zit sehen. **Ps.** lxj. Du wirst ein yglichen geben noch sinen wercken. **Abath.** vij. By verdampnen werdent gon in ewige pin vnd die gerechten in das ewig leben. . ij. **Loz.** v. wir hand ein huß das nicht mit henden gemacht ist im himel.

*Der heilige geist
ein einig
gott
von dem vater
aus dem vater
aus dem vater
aus dem vater*

Jesus cristus ein warer got vñ mensch ein einig kind d vñnerferten ewigen iunckfrowen
 en Albarie d abstigt noch d menscheit von de samen abrahe durch die küniglich vñd
 priesterlich linien ein einiger gemahel vñ ein houbt on mittel d heiligen gemeinen kirch/
 en ein künig über alle künig ein herr d herschenden ein einiger vñ ewiger bischoff vñ
 richter d lebendigen vñ der toten. Er ist ouch vñwirdig gewesen in disem tal d treher
 xxxij. iar. iij. monet. vñ lert vns zū erst mit den wercken den weg des lebens. dornoch
 mit den worten als d ewangelist bezügt. Als er aber was. xxx. iar alt wart er getoufft
 von de obresten got ein vater aller ding in de küß des iordans vñ ist vns gesalbt worden
 zū dem ersten vñ obersten weg wiser vñ bischoff vnser selen durch den heiligen geist d in
 liplicher gestalt als ein tub yf in selg vñ im do zūgnuß gab das er wer ein warer heil ob
 seligmacher d welt noch d wisslagung des heiligen propheten ysaiē.

Wie hat er erwelt die. lxxij. iunger vñ die. xij. apostel die er schickt in die gantz welt zū
 predigen das ewangeli wir hand ouch nit erkant vñd den iungern des herren mer dan
 die zwen orden. Die selbe ordenung haltend ietz in d kirchen die bischoff vñ priester.
 den zwelfspoten volgend noch die bischoff. den. lxxij. iungern die priester. den zweien
 ordnung ist die gantz kirch beuolhen als den oberen. als do stet im decret Damali des
 babsts das do stet in d. lxxvij. vñderscheid. c. Lor. episcopi. Zū letst starb d aller güti/
 gulte herre für sin volk vñ durch sinen aller bittersten tod wart volbroecht in im alle ding
 Ein houbt aller marterer vñ er selbs ein martre. Noch dem aber als er vom tod vñfer/
 stund für er vñ in den himel vñ schickt den heiligen geist do hūb erst an die ere cristenli/
 ches namens vñ wirt bitz in das ende wren.

*der hat geschriben in
 die in heyliger sp
 rick. Bin anfang was
 was vñc. z.
 Ich bin ein
 Scher
 na
 Ich bin ein
 Scher
 na
 Ich bin ein
 Scher
 na*

*der hat geschriben in
 die in heyliger sp
 rick. Bin anfang was
 was vñc. z.
 Ich bin ein
 Scher
 na
 Ich bin ein
 Scher
 na
 Ich bin ein
 Scher
 na*

*der hat geschriben in
 die in heyliger sp
 rick. Bin anfang was
 was vñc. z.
 Ich bin ein
 Scher
 na
 Ich bin ein
 Scher
 na
 Ich bin ein
 Scher
 na*

Der hat geschriben in
Alia in krigischer sp/
roch. Im anfang was
das wort zc.

**Johan-
nes.**

Ich bin ein licht d welt. der mir noch volgt d wandelt nit
in finsternuß sund er hat das licht des lebens ich bin d ge-
zügnuß gib von mirselbs vñ der vater gibt vö mir getzüg-
nüß. Ich bin ein güter hirt vñ ken mine sehoff vñ die min
kennen mich. Ich bin ein weg d warheit vnd das leben.

Lucas

Pyman kompt zü dem vater denn durch mich. Ich bin ein ware reb vnd min vater ist
ein ackerman .

Sürwar fürwar sag ich vch. himel vñ ertrich werdent zergan Alber
mine wort werdent nit zergan wer gloubt vñ getoufft wirt d wirt se-
lig. wer aber nit gloubt wirt verdammet. das ich vch sag das sag ich
allen. wachend wan ir wissent nit wen d herr kombt. Die sunn wirt
iren sechein verlassen vñ der mon wirt sin sechein nit geben in die wolken
sie dan sehen den sun des menschen komen mit gewalt in die wolken

Dir ist gegeben aller gewalt in himel



gloubt wirt selig. nemt war ich bin bi vch bits zü end d welt.

vñ vñ erden. Ende in die gantz welt vñ predigt dz ewangeli

Ich hab für dich gebeten das din gloub nicht zergang vnd du
solt ein büß befeigen vñ weß machen zü siten so du widerkerest d
d gruß vnd vch ist der wert als d minst. Alber ich bin zwilichent vch
als einer d do dient. Ich vch für das ir nicht verfürte werdent.
Zal werdent komen in meinem namen vñ werdent sagen ich sp es ir
solt dem nit volgen. Ir werdet über sele beitsen in über gedult.

in licht d mich vergicht vor d welt den will ich in gegenwertichkeit mines vatters.

Marcus

Der hat geschriben in
Italia doch auch in krt
chischer sproch das e
wengeli ihesu cristi.

Wemnt war ich secht vch als die sehoff zwilichent die
wölff do auß sin d fürchtich als die sechtlangen vñ einseitig
als die truden nicht sechtent die die derlichnam löwent
wann die sele m dgent se nicht sechten. sind mer sechtent
den d lip vñ sele mag verderben vñ die ewig pten triden.

**Mathe-
us.**

Der hat geschriben in
iüdische land in hebra-
ischer sproch dz büch
d gebart iesu cristi. zc

Der Gains ist gewesen ein neff Liberti noch dem fleisch aber nit noch den liden. wann er was gantz widerwertig vñ ein tirann. der selbig sprach. Ich hette das volcke von Rom einen einigen sinn vnd beclaget sich ouch zum dickern mal das sin zit so fridsam woient. het gern krig gehan vnd sücht vrsachen dar zu. Zum letzten wart er von den sinen erschlagen durch rot der rete mit grossen früden menglich. Der rot vnderstund das regiment zu bungen in den stat als es vor gesin was aber nam nit über hant.

Der Landius ist am gemüte vnset gewest vnd gantz vergessen vñ frellig hat gern vrsach gehan zústriten aber er streit wenig vnd lichtiglich über wand er etlich doch wenig viend. Zú letzt als er xxxv d reth ertdt vñ. ccc siner dien er durch kleinsachen durch gifft starb.



Jar der welt.

vñ . cc . xxxij .



der erst babst.

Ditz ist dy ordnung d römischen bischoff durch welche wart ein rechnung d noch genden iar welcher die namhaftigist zal ist die benedit geburt cristi nit destminder mit zú louffenden iaren d welt als gar offenbar scheinlich ist in den zweien linien mit by gemerckten figuren oder zal.

Jar des herren.

xxxij .

Der aller seligiste Petrus ein er wirdiger zweiffspot iesu cristi hat verwesen die cristen kirchen als Jeronimus schribt. xxxviij iar vñ als Beda schribt. xxxix iar. wann er hat babstum oder oberst bischum in orient gehabt. v. iar als Jeronimus seit als Beda. viij iar do noch kam er in antiochiam vñ was do. viij. iar lernet das volk den weg der warheit vergencht oder vertreib Simonē den zoubzer vñ prediget den zersfrouten gloubigen vñ der beschnidung die do warent in ponto in galacia capadocia asia vnd bithinia. den selben sant er do noch von Rom die erst epistel als denen die von im bekeret weren. Aber als er verstand das symon d zoubzer die rōmer betrug vmb liebe des gloubens. kam er gen Rom im. iiij. iar Landij. do selbe prediget er das wort gots vnd er offenbart die bosheit symonis vñ brocht vil lüt zum glouben vñ schickt sin iungern in vil lant durch cristenlicher gloub erwidiglich gewitert würde vñ zú nam. Das ewangelium sancti Marci gab er den gloubigen vñ bestetiget vñ lobt es als het ers vñ sin mund geschriben. Er satzt ouch vñ das die fast von allem cristenvolk geeret würde in gedechtnis der ersten vnd d andern zú kunfft. Zu letzt als er zú Rom babst. xxy. iar. viij. monet vnd. viij. tag gewas vñ vil heiliger werck volbrocht wart er gemartert von Nerone. And sine werck vnd wund besich in den geschichten d zweiffpotten vñ in büch clementis in d histoia scolastica vñ ecclesiastica bede vñ den andern.

Die hebt sich an vñ wart gemacht die histoꝛy d̄ geschicht d̄ zwelfspoten. d̄ heilig geist kam über die apoffel in gestalt füriger zungen. vñ hie hebt an die ere cristen namens an dem pfingstag als Augustinus sagt.

Stefanus ward gesteinet.

Saulus ward nid̄ geworffen vñ vff̄ gehebt. Paulus ein übertreffend̄ prediger der über flüssiger gearbeit hat dan all and̄.

Philos d̄ aller wisest̄ des bûcher gerechnet werden vñ d̄ den bûchern d̄ heiligen kirchenwart erlûchtet vñ erlich gehalten. er was von d̄ land iudee.

Jacob d̄ grôsser ein zwelfspot ward von Herode Agrippa gekrônt durch die marter.

Petrus ward in kercker geleit. als do stat act. am. xij. Aber d̄ lip des seligen sant iacob ward wunderlich gefürt in galicien in hispania. do ist ein patriarchen stûl gemahet gar noch vff̄ die lincken sitten gegen Rom zû.

Helena die künigin adigenoz ward bekert zûm glauben vñ vffenthelt vil armer cristen zû ierusalem in den tûren ziten od̄ ziten des hûngers vñ d̄ claudio.

Petronella ein tochter sant Peters was ein heilige iunckfrowe.

Die vffart d̄ erwidigen iunckfrowen Marie geschach. xij. iar noch d̄ vffart cristi. als Jeronimus sagt.

*man vffart
sagend̄ d̄ d̄
hoffen d̄ jule.*

Jar der welt.

.v. cc. xliij.

Die bebfl.

Jar des herren.

.xliij.

Von durchrechtigung d̄ kirchen ist flüssiglich zû merken das zû glicher wis als in dem alten testament d̄ siend des menschlichen geschlechts all wegen durchrechtiget die erwelten mit manigerley vff̄ setzen also vñ vil mer tm̄ nûwen testament das ist in d̄ zit d̄ genaden do die erkenntnûß vñ er des waren gots in d̄ gantzen welt erschein. Zûm ersten geschach solich durchrechtung durch das schwert das wol erschein an sant Stefan. sant Jacob vñ sîst in vnzalichen dor̄ in gedult d̄ kirchen bewisen od̄ geübt ward. Zûm andern mol durch falsche lere dor̄ in ouch ertzûgt ward gedult d̄ kirchen vñ das manigfaltiglich. zûm ersten durch die falschen iuden die dolind̄ ein iudenschul sathanaas als offenbar ist in d̄ disputatio Petri Stefani vñ Pauli vñ and̄ vntzalichen vil die allscheibarlichen die einfaltigen vnderwisend̄ das iesus wer cristus vñ d̄ verheissen od̄ gelobt tm̄ gesatz wiß die freuelen meinung d̄ bösen iuden die wirt bitz an dz̄ end̄ bliben vñ zû den ziten des end̄ cristi aller hertest werden. dor̄noch durch die zoubzer vñ vñ hûlden. wann als d̄ alt viend̄ sach das durch vffrechnung des namens cristi sin ere abgeng schuff̄ er durch sin bofheit das die groben vñ einfeltigen durch zouberi vñ die schartz kunst betrogen würdend̄ vñ nit in got gloubten. Die selben zoubzer dettent sich ouch grosser ding vñ mit betrieglichen wunderzeichen als wol erschein in symone dem zoub̄er Abcand̄ Arces Arphaxat etc. Dor̄noch durch falsche cristen die sich in dem geist d̄ hoffart erheben vñ durch ingebung des bösen geistes vil ketzerie sâten als erschein in Helione cherintho.

*Notiz de Cerna
mgo Nerons*

Seneca ein stoicus ein meister nerons ward zu den ziten hoch geacht. do noch zwang in nero das er sich selbs ertdt.

Lucanus ein poet vnd ein vetter Seneca.

Werfäus vnd Juuenalis poeten.

Seneca saget von nero das er von natur vnd von iugend vff alwegen gar milt sie gewesen gütig vnd genem. also das keiner ny dem römischen volk genemer gewesen sie vn der andern fürsten die vor im gewesen sind het man gantz vergessen vmb grössen willen vnd gunst die man zu im gehabt hat. Aber macht hat vil der frümsten fürsten zu tirannen gemacht vnd brocht

Der gemein frid d gantzen welt den die römer hatten gar nohet. lxx. iar vsgeschlossen wenig vn klein krieg ist vmb die zit durch grimkeit Nerons zerfirt worden vnd etlich lande wichen von gehorsamkeit d römmer. wann sie hüben an durchechten den gelouben cristi.

Dieser Nero ist vnd allen menschen d böst gesin vnd also böst das man vff disen hütigen tag ein yglichen bösen menschen Nero heisset. vnd vmb das er wiß das aller beste gesatz cristi die erst durchechtung bewegt hat ist er nit vnbilliglich ein figur des endecristi geachtet worden. Zu wer ein fiende des rots. do floch er sichentlich vn tötet sich selbs. Des er frümet sich gantz Rom als hetten sie etwo ein groß gelig wiß eineg bösen fiende gehalten. vnd sie zirten sich koserlicher dann vor vn assent mit fründen.

Nero
xlvj. iar

Jar der welt.

v. cc. liij.

Die bebft.

Jar des herren.

.xlvj.

Paulus ein zwelfspot ein vsgesandterer ambtman oder rechtsprecher vn trefflicher rouber d nit das ewangelium von einē menschen noch durch die menschen gelernt hat fund durch die verkündung iesu cristi do er gar noch. xxvij. iar alt was do hüß er grimiglich an die kirchen vmb liebe d iuden willen zu durchechten. aber bald ward er vo dem herren gestroft vnd geandert. vn ward vff eim wolf ein schoff vn vff eim durchechter ein getrüwer verwerer od ambtman. Aber am. xliij. iar siner bek dnung entpfing er den siand d zwelfspoten mit barnaba von de heiligen geist vnd den heiden als man saget am. xliij. d geschicht d zwelfspoten. Am. xxvij. iar kam er gen ierusalem do ward er gefangen als do stet am. xxx. d geschicht d zwelfspoten Am. xxx. iar kam er gen rom als do stot in den geschichten am letzten. Am. xxviiij. iar oder do by ist er von nerone mit dem seligen sant peter gemartert worden vnd im sin houbt abgeschlagen.

Jacobus der mind ein zwelfspot vnd bischoff zu Jerusale der ward getdt im sechsten iar Heronis.

Der aller selligiste ewangelista cristi **M**arcus ward gemartert im ersten iar Heronis. als **P**hilo sagt d in sinen ziten von sant **P**eter ein bischof in Alexandria egypti ward do begraben vñ t het vil wunderzeichen. de volgt noch **A**lmanus ein heiliger man.

Symon der zoubier volbracht vil zoubrie zu Rom. vñ vmb das ein yglicher sich geren gefellet sinem glich. gefellet sich d aller bdsste **H**ero zu de ubeltetigem **S**ymon vñ ver achtet den rot des allgereltsten **S**enece **D**ornoch sind sie bed noch vil ubels dz durch sie volbrocht ward abgessigen in die hell d ewigen verdammuñ.

Jerusalem vnd **J**udea sind durchechtung vñ schwere krig die durch sie selber erwüst vnd zerfudt worden vmb d grossen fund willen die sie wid den sun gottes volbrochten **A**mb die selb zit sind. **x**xxv. erschlagen worden in den thozen oder ingeng des templs vñ die vnheilkheit het so lang gewert bis das sie gantz vertilget wordend. wann sie hi eschen **B**arraban vñ nicht den milten vñ demütigen ihesum.

Jar der welt.

vñ. cc. lxxij.

Die bebst.

Jar des herren.

lxvij.

Diser **P**aulus hat vnd den heiligen so in hohe d schowlikheit so in bzunft d wu kung ein vorteil behalten. wann er hat über alle die in disem leben sind clerlicher got gefeche en vñ heimliche wort gehdt die nit ziment dem menschen zu reden. vnd fleist sich alle menschen in das himelrich zu bringen als het er die gantzen welt geborn. wer hat also gelouffen. wer hat also gearbeit als er do er den krichē das ewangeliū vsleit. wer ist also gepinigt vñ geschlahen worden vñ durch vnzelich kümer vsgermerkt. wer mag also loblich reden das er sag ich hab mer gearbeit dann sie allamen in weltlicher wisheit vñ rechten diser welt doch on abzüg gödlicher gerechtikeit vñ glauben. wer hat also erschinen das er ouch d gantz rot d römner wunder vñ lobliche ding zu fügt. **S**in lobe beschribt **J**ohannes crisostomus

Potenciana ein iunkfrow. **P**raxedis ein iunkfrow. **D**ise zwo sind römern vñ schwerter gelin **L**himothei vñ nonati. **L**onstancia ein mertlerin.

Vitalis.

Mazarius.

Lellus.

Procellus.

Martinianus. ein martrer.

Prothasius.

Bernasius.

Zorpes.

Felix.

Difer Vespasianus was von einem nydern geschlecht vñ nit hoher geburt vñ hersch er doch all zit löblich. wan wo er hin geschickt ward vñder de claudio vñ nerone schuf er alle ding das sie wirsig warend zū ioben. vñ hat. xxxij. mol mit den vigenden gestriten. als aber die gemein d rōmer in kümer viel vñ ab nam vmb vnhelligkeit willen d vor dem ward er wid sin willen keiser gewelt vñ kam wider d voig frid vñ einhelligkeit ward vñ gerufft als zū den ziten Octauiani. Dorumb nam die gemein d rōmer grōslich zū. Zū letst starb er von de stuf des lips stonlingen vñ sprach. Es zumbt sich wol dz ein keiser stonlingen von d erden wich. Siner tugend sind vil vñ ernstlich beschriben.

Die drey begerten zū herschen in andern vñd andern landen. vñ in einem iar ertōten sie sich selber.

Galba.
Otto.
Vitellius.

vespasian⁹
regnirt. ix
iar x mone
xij. tag.

Jar der welt.

v. cclx xij

Die bebt.

Handwritten initials

Linus.

Der linus ist in sinem babstum gemartert worden. vñd ist ein walhe gefin vñd hat regnirt. x. iar. iij. monet. xij. tag.

Jar des herren.

.lxxvij.

Der aller heiligist babst Linus ist so volkumen gefin das sant p̄eter die wil er noch le bet in vmb lines verdinstes vñ tugend willen zū einem verseher d kirchen satz Der hat geordnet das die frowen mit verdecktem houbt in die kirchen ginent. Zū letst ward er gemartert. begraben in vaticano by sinem meister vñd vater sant p̄eter.

Mercialis ein bischoff lemoiacensis. Damianus ein bischoff zenonensis.

Potencianus.

Altinus.

Eodalous.

Verotinus.

Flavius ein rats herre d ouch clemens genant ward ein bischoff metensis ein vetter de

mentis. Bennius ein bischoff cathalanensis. Lucharius ein bischof zū trier. Similius

ein bischoff suesienensis. Domicianus subdiaconus von de seligen memo erweckt vom

tod. Zecla ein heilige iunckfrow ein iungerin pauli. Trophimus ein bischoff cretensis

Onesimus ein bischoff ephesioz. Crescens ein bischoff galatenis Epaforas ein bischoff

colosensis.

Jerusalem ward zerscht im andern iar vespasian von tito sinem sun vnd wardent. xj^e.
 tulent erschlagen vnd .lxxxv. verkouft. vnd zu den ziten gieng ab das rich der iuden.
 vnd wirt nicht wider erhebt werden vor der zit des endecristis. Von diser grusamlich
 en schlacht liest man wunder. also saget iosephus. Aberck das vmb der rechnung wil
 len die billichen geschach sagent die lerer das cristus in der gantzen welt fride macht.
 als in liner geburt iosephus der wol bekantest vnder den historien schribern ein iud von
 geburt ward hoch geacht doch sind sin bucher durch vnkunnenheit der schreiber oder
 lenge d zit an vil driten vngerecht.

*Jnd 1330 Romm
 Jerusalem vnder
 dem Shem Judem
 43 flach vnd 1000
 die Romm*

Sant appollinaris ward zu den ziten zu rauenna gemartert. Do ward er von sant peter
 hin geschickt ein bischoff zu sin. vñ sinen tag beget man am xxiij. tag kal. iulij. vñ merk
 das wed vespasianus noch titus hiesen tun das wiß die kirchen wer. Aber etlich rich
 ter die vnd in warend die durchrechtigten die cristen d vorderingen gebot halb.

Die erst durchachtung geschicht zu rom durch geheif neronis in welcher die seligstn
 fürsten des cristenen volks petrus vñ paulus gemartert wurden mit vil andern.

Ein wunderzeichen erschackten die iuden ce dann ierusalem zerscht ward. By wun
 der vinder man in d historia ecclesiastica

Als petrus über wand simonē der ellendiglich starb. ward petrus durch geheif nero
 nis gecrütziget vñ begraben in vaticano im letsten iar neronis.

Paulus d er wirdig zwelf bot wart zu d selben zit doch mit am selben ort enthonbt by
 den wassern die man salinas od saltzwasser heisset im wege ostiensis.

Jar der welt .

Die best.

In den ziten kom vff das schdtisch volk von den
 piccarden vnd hibernern in albania das do ist ein
 teil in engelland.

Jar des herren

.lxxvij.

Sandus thomas der die parthos nam in sin teil ward in indien gemartert ein zwelfbot
 vnd ligt doselbs im vffgang der sunnen.

Andreas nam sithiam vnd ward zu achia gemartert.

Matheus nam die mozen vnd ward in mozen land gemartert.

Bartholomeus nam indiam. prediget den eltesten der stat licaonie vnd ward in albano
 der geßtern armenien gemartert.

Philippus prediget durch sithien xx. iar starb zu ierapoli. Aber man schribt im buch
 det syden d heiligen. er spe gecrütziget worden. doch allein er vñ sant iohanns sind nit
 gemartert worden. die andern alle sind getdt worden.

Matthias ward in iudea gemartert od in egipten. aber vff welche zit vñ an welchem
 ort vñ durch was marter sind mangelley meinung.

Barnabas ein mit zwelfbot pauli ward gemartert in cipern.

Lucas ein iunger pauli vñ e wangelist starb in bithinia.

Titus ein diaconus pauli starb in papho.

Enodius ein bischoff in antiochia ward do selbs gemartert.

Silas ward in macedonien gemartert.

*vespasian
 regnet in
 in 7 more
 71 ad.*

*es san. Peter die wil er noch
 erlebet d h. michaelis. die
 kirchen ginge. 2. i. i. i. i. i.
 rater san. p. i. i. i. i. i.
 v. l. g. o. f. z. o. n. i. s.*

Der titus ist gefin ein man gantz
gütig ein grosser hersch vñ über
winder. milt über almof zeman
ehen mol hat er sich mit gantzē
hertzen veräinet mit sinen vigen
den übertraff sinen vatter in tug/
enden vnd was ouch würdig das
er geheissen würd ein begird od
lust der menschen Es ist ein wun
derliche ozdenung des obersten
regires. Er ist nicht d best noch
der böst gefin. nicht karg nicht
gryzig wol geschickt zū regiren
das rich wer mag die vnergrünt
licht ist so grosser vrtel gotes er
farn. Do er starb ward so grosse
clage das man meinet die rōmer
würden ouch alle sterben.

titus ein
sun vel
pasianf.

116.
Biser domitians ein sun
vespasiāni vnd ein brüder
titi was zūm ersten milt.
vnd buwet vil zū rom mit
namen patheon das was
ein kirch aller gödt. aber
er lif bald ab vnd ward d
grimmigist vñ hoffertigist
also das er wolt geeret sin
wie gott. Ein teil der rät
erschlug er. vnd ving an
die andern durch ächtig/
ung wider die cristen. Zū
letzt ward er also verhas/
set das er von den sinen in
sin palast erschlagū ward
vnd mit schanden begrä/
ben.

domicia
nus ein
brud titi

Marcus agrippa ein
ambtman oder vogt d
stat überwand die per
sas vnd dorumb ward
panttheon vñ gebuuen
das ist ein tempel aller
gödt durch geheisse si
bille. er hat ouch agri
pinain velbracht vñ de
rin dz ist als etlich mei
nen l. 5ten.

Der nerua was alt vno
nam an eines suns statt
Traianum durch sin er
sten spruch widerrüft
er alles das domician'
vnpilliglich gehandelt
hett.

nerua ei
jar vier
monet.

Jar der welt

v. cclxxiiij.

Die bebst. *Da ij* *bebst* cletus ein mārterer lebt jm babstūm. xj jar einen monet
vnd. xj. tag.

cletus

Jar des herren

lxxxij.

Der cletus von siner geburt ein rōmer. des vatter was emilianus genant der hat zum
ersten geschriben in sin brieff hāll vnd bebslich legen. vnd hat geordiniret. xxj. pästler
zū rome im december vnd hat zū gelossen vnd bestetiget die walfart zū den heiligen vnd
sprach das nützlicher wer ein fart zū sant peter dann zway jar vassien vnd tet die alle in
ban die solch fart hinderten oder wider rieten. dornoch ward er gemartert vnder do
miciano fünf tag vor dem meyden vnd ward in vaticano begraben.

Maria Magdalena vnd ir schwester sturben in Mhartilien. Mharta ein maget.
Lazarus ir bruder ein bischoff zū marilien. Der sālig maximinus ein bischoff aquensis
berichtet mit dem heiligen sacrament die sālig Magdalena. Julianus der ouch simon
hiß was maltzig ein bischoff cedomanensis Julianus der ander ert dt sin bede eltern vn
wiltentlich. Zristareus vnd pristus marterer. Paulus ein bischof narbonensis. Satur
ninus ein bischoff zū dolos. Mharcialis ein bischoff zanchydonensis. Eutropius ein bi
schoff aqustamensis. Austregisilus ein bischoff luthuriensis. Lancianus ein bischoff tu
ronensis. Georgius ein bischoff Bellacensis. Mpyrenens ein bischoff Lugouen/
sis. Ferr nucus ein bischoff bifuntinensis. Eutropius ein bischoff aurilitinensis. Front
to ein bischoff peturgantensis. Dionysius ein bischoff zū paris. Dife erwirdige väter
haben von de herren bekummen die länder vñ gegent in franckrich vñ sind ale heilig

*Cum in pabst
gint zu gelassen
vnd bebstigt die
bydder von der
grydig vnd pörty
hat vnglücklich woz
vñ bydder von sime
nast van ij juis bebst
vish cletus geft
gelter bebst sin
ganz da als gret
gbeirt hpp*

*Was man ein lant
des herren was
gesticht vor er gah
es 33 im ewigen leben
Rechtlichen
Die anse vor
erh. d. d. d. d. d.
Zu l. l. l. l. l. l. l.
all an der vater den
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.*

Die 121. d. d. d.
Der 122. d. d. d.
Der 123. d. d. d.
Der 124. d. d. d.
Der 125. d. d. d.
Der 126. d. d. d.
Der 127. d. d. d.
Der 128. d. d. d.
Der 129. d. d. d.
Der 130. d. d. d.
Der 131. d. d. d.
Der 132. d. d. d.
Der 133. d. d. d.
Der 134. d. d. d.
Der 135. d. d. d.
Der 136. d. d. d.
Der 137. d. d. d.
Der 138. d. d. d.
Der 139. d. d. d.
Der 140. d. d. d.
Der 141. d. d. d.
Der 142. d. d. d.
Der 143. d. d. d.
Der 144. d. d. d.
Der 145. d. d. d.
Der 146. d. d. d.
Der 147. d. d. d.
Der 148. d. d. d.
Der 149. d. d. d.
Der 150. d. d. d.
Der 151. d. d. d.
Der 152. d. d. d.
Der 153. d. d. d.
Der 154. d. d. d.
Der 155. d. d. d.
Der 156. d. d. d.
Der 157. d. d. d.
Der 158. d. d. d.
Der 159. d. d. d.
Der 160. d. d. d.
Der 161. d. d. d.
Der 162. d. d. d.
Der 163. d. d. d.
Der 164. d. d. d.
Der 165. d. d. d.
Der 166. d. d. d.
Der 167. d. d. d.
Der 168. d. d. d.
Der 169. d. d. d.
Der 170. d. d. d.
Der 171. d. d. d.
Der 172. d. d. d.
Der 173. d. d. d.
Der 174. d. d. d.
Der 175. d. d. d.
Der 176. d. d. d.
Der 177. d. d. d.
Der 178. d. d. d.
Der 179. d. d. d.
Der 180. d. d. d.
Der 181. d. d. d.
Der 182. d. d. d.
Der 183. d. d. d.
Der 184. d. d. d.
Der 185. d. d. d.
Der 186. d. d. d.
Der 187. d. d. d.
Der 188. d. d. d.
Der 189. d. d. d.
Der 190. d. d. d.
Der 191. d. d. d.
Der 192. d. d. d.
Der 193. d. d. d.
Der 194. d. d. d.
Der 195. d. d. d.
Der 196. d. d. d.
Der 197. d. d. d.
Der 198. d. d. d.
Der 199. d. d. d.
Der 200. d. d. d.

Alexander ein samarites ein schinder schwartzkünstler vnd zouberer ein iüger simons
des zouberers verlognet chistu vnd gab sich vß für den behalter vnd got der der welt
geschicht wer er gab für vil vnglöblicher lügē vnd gedicht .er bedroꝝ auch vil deren
die zim ewigen leben nit geordnet warent mit denen er ouch verdr̃bt . beſich h̃ſtoziā
Eccleſiaſticam

Alexander in swartz
Künſtler vnd
Zoubere

Die ander durchachtung der kirchen geschach zū rom durch geheiß Domiciani die
erſt hort vß in den ziten tpti in derē ſint vil in vil landen gemartert worden
Die ketzerpe nicolaytaz die on vnderſcheid ſich der frowen gebrechtent . vnd ſeyten
alle ding ſolten vnder den chriſten gemein ſin .

Geſch off heilige
vnd t̃nſt̃ñ geſch
vnd t̃nſt̃ñ geſch

Therintus ein fürſt der ketzer ſtund vß waß ein füller vnd gantz vnküſch von dem
ein ketzerpe heißt therinthiana den namen genumē hat der ſagt die ordenung der
ſatz ſient güt zū halten .

vnd t̃nſt̃ñ geſch
vnd t̃nſt̃ñ geſch

Hebion ein fürſt einer ketzerpe von dem hebiones die ketzer den namen hant die ſaget
erichus ſie ein pur meſch gefin vñ paulus ſie ein verldzner od abtrünigē des geſatz gelin
Johannes der euangelist ward gefürt durch geheiß Domiciani von Epheso gen rom
do er nit wolt den aptgötten eßſern ward er geſatz in ein vaf vol heiß dles doer aber
kein pin empfand ward er verſchickt in patmos die inſel da ſchreib er Apocalipſin in
den ziten Trapani kam er wider gen ephesum vnd ſtarb da .

vnd t̃nſt̃ñ geſch
vnd t̃nſt̃ñ geſch

Jar der welt

.ṽccxliij.

Die inij papst



Der papst Clemens ein marterer hat
gelebet in ſinem papstüm .ix. iar . vnd
einen monet vnd .x. tag

Die jar chisti .

lxxxliij

Want Clemens als man ſagt ward zū erſt von dē ſeligen ſant peter geordnet das er im
nachvolgt aber vmb ſorg vnd kommers willen wolt er den ſeligen linum vnd cletū v or
pabſt laſſen werden vß das die prelatē da von nit ein exempel nement vnd ander die inē
nachvolgettēt vß ſatzēt er hieß die geſchicht der martrer durch die lād beſchrybē er
hat ouch vil bücher gemacht Ordenet ouch das des biſchoffs ſtū zū ōberett ſtund vñ
ſo bald mā möcht die get d̃ſſten firmet dar nach ward er vnder trapano gemartert wen
er ward im mer entreckt von ſinem totten lichnam werdent wunder geſchriben . ſin
lib ward in den ziten des erſten Nicolai funden vnd gen rom bracht
Dyonisius .xc. jar alt ariopargita ein erwirdiger vatter vnd liecht der welt wart ge
martert in franckryche mit eleutherid vnd ruſtico da warent ſie von dem ſeligen cle
mente hin geſchickt .

Eutropius ein biſchoff . Zanden ein marterer .

Gancinus eyn biſchoff melden zū means was ein iunger dyonisij mit Anthonio der
von dem tod erweckt was .

Yotus von athēnis ein p̃ieſter vnd marterer ein junger dyonisij .

Larāms ein marterer ein rōmiſcher richter Carnotensium .

Lucianus ein richter belſacen . marterer ein iunger petri .

Regulus ein biſchoff arelaten . Eugenius tholetanen . marterer .

Pharon ein mar . Euchites ein mar . Victorinus ein mar .

Symon ein ſun Leophe ein brüder jude ein biſchoff zū iheruſalem . cxx . Jar alt wart
geerützet vnd iſt ein erwirdiger marterer .

Plutarcus der aller edelst philosophus ist zu den zitē namhaftig ein weister traiani. dem er ouch ein vast güt epistel schickt.

Man sagt das der traianus vnder allen Keisere der best sy gewesen in dem allein schilt man in das er vmb liebe willen der falschen gōt vnderstünd zu dileken dē glouben christi. Meint er dāt got ein dienst daran sagent ein teil er durchrechtiget die christen durch die sinen vnd nit selbs das mag ein zit geschehen sin. aber

küntlich ist das er selbs hat etlich heissen marteyren vnd tōten. Zu lest milert er doch sin gebot also das man die christen nit solt tōden man sind sie den vngeuerd oder erbüent sich selber aber das halff wenig wan das nidig volck ward do durch nütz gezwungen. ich hielt von sinem lob nüt. es were den das sanctus Gregorius bewegt durch die milte vnd gütikeit traiani. mit weinen in het erlöset von der hell ob er aber behaltē spe ist noch groser zwiffel vnder den doctorn. man vindet ouch vil verkündung die geschē sint geistlichen psonen von denendingē. in denē ich allē nüt anders vınd den dō herr wel dō wir mitforcht vnser selikeit vnd heil erwerbent von solichen hōsslichen fragen wellent wir rüwen wā got wil nit on vsach dō dis vnd gleich siner kirchē vborge sie.

Hispanier **traianus** xix. iar. xv. tag
Der selb traianus empfieng vnwilliglich die wir den vñ er zeichen des keisertūmf by agrippin der stat wālschlands bracht wider tūtschland. zempt die land gegen der sonnen vff gang Babiloniam Seleucia vnd die vsseret indien der ander nach alexander. In den dingē allen ist er so milte vnd demütig beliben das er iederman genem vnd niemant schwer od widerig was das sind zeichen gefin eins rechten adels hat also altzit gelebt das er wir dig ist gewesen ein keiser zu sin. vnd floch also zitlich er. als ob keiner vngeschickter dar zu wer dan er.

Jar der welt. Mcccij.

^{in 4 babst} **Anacleus** ein marterer. ix. jar. ij. monet. x. tag
Ein kriech von dē land athenis. sin vatter hieß anthioch

Jar christi. ciii.

Der aller seligest Anacletus ermant die glōwbigen christennē durch ein send brieff das die priester vor allen dingē geert wūrdent sprach das die die got opfferent soltent nit gemüget oder vngetriben werden sunder sie solten beschirmet vnd geert werden. Die priester soltent ouch wan sie opfferent gezügen by in hon. vnd in sunderheit die bischoff da durch bewārt werd das sie got volkōmenlich opfferēt Item hat geordenet das die priester weder bart noch lang har ziehent. hat gebuwē die gedächtnūß des seligen peters. hat ouch in rom geordenet. vñ. dyaconos cardinal Item das ein bischoff sol von drien bischoffen gewihet werden. Item das man offentlich wihe die man sol wihen. Zu lest am. xij. jar traiani ward er gemarteret vnd begraben in vaciano by dem lip sanct peters.

Nota de papa Anacleus quod ferrus

von 107 a tribus debet ordinaris cha ordinaris qd pssibilis na by longis barbam

in longis barbam nuff longis cimi portabant cha fat et d'isprant m m m m a sancti petri. 13 ma

Die dritt durchachtung der christen geschach durch traianū in der selben sint vn selich vil christen erschlagen zū letst ward durch plinium dē anderē die durchachtung gefilt doch nit gantz.

Ignacius ein doctor vnd hochwirdiger bischoff in anthiochien ein iunger iohannis ward gemartert einer edlen martir sin hertz ward zerschneittē vñ inwendig stünd mit guldinen büstaben geschriben der edel nam ihesus. weñ

er sprach in sinen epistelen min liebe ist gecrütziget er hatt die Junckfrowen Mariā im leben gesechen vnd hat ir brieff geschriben also Marien die christum getragē hat. die hat im süßlich geantwürt vñ schreib also ignatio dem lieben mit iunger die demütig magt ihesu christi. Ich wird zū dir kōmen

Timotheus ein bischoff ephesioz ein iunger Pauli wirt da selbs gemartert

Laurinus ein bischoff Eboracen Gangericus sin brüder ein bischoff cameracen. ein iunger Dyonisi.

Sanctus Babst



Ein krieck
vñ. monet. ij. tag.

Der heilig marterer hat geordenet das das volck den bischoff nit sol schuldigen oder straffen. vnd hat geordenet. vñ. dyaconos die by dem bischoff wārent so er prediget vmbere willen des gots woits ouch das die viend nit mōchtent den bischoff hinderreden das er die vnwarheit geprediget het. Item das kē lūt offentlich von iren eltern zū samen geben wūrdent vnd durch den pteiler löblichen vnd erlich gelegend. zū letst ward er gemartert am dritten jar Adriani. vnd ward begraben by dem lip sanct Peters.

Domicilla. Eufrosina. Theodora. Sulpicius Seruilianus. marterer vnder Traiano

Plinius der ander ein wolredener vnd liebhaber der wphheit hat vil geschriben begütiget ouch traianum das er widerrüft das vteil so er wider die christen hatt lassen vñ gon vnd schreib im sie dātent nütz bōf sonder sie übtē sich in tugenden vñ stündent vñ vor tag. vnd lobtent christum als ein got

*De maximiana gromo
est instituta p Enarist*

Die jüden zerftritten vil land vñ eben als weren sie toub enbrantēt sie in bosheit vñ ein zit an vil orten d welt sie schontēt niemāns zerfstrēt vil stet doch mochtē sie so vast nit überhant nemen das sie mochtent wider zū ein rich kömen. wen sie wurdent zū ersten durch Traianum darnach durch Hadrianū gedilcket also ward christus vñ bendüb ge rochen. die römer hant die kirchē nie on straff durchechtiget inen ist och nie er noch nutz gebrosten wen sie die glöwbigen christengeert hant. dar von sich volkommēti cher Prosum.



Hadrianus. Secundus ein liebhaber der wißheit lebt in schwiigen vnd stille vnd ant wurt sinen fragen in geschrißt.

Jar der welt.

v^mcccxiij.

Papst. Der 8. Hadst



Ein römer von sinem vatter vñ dem land capithauri. vij. iar. v. monet. 8. tag.

Die iar christi

cxiiij.

*In memoriam p[er]petuam
sacramentum q[ui] aqua et
sal benedictum d[omi]ni
habere christiani i domib[us] suis et p[er] aqua et vinu
debet infund[er]i ad r[e]m[em]p[er]a i signu[m] et r[e]m[em]p[er]a
cristi et ecclesie et
q[uo]d corpus christi r[em]p[er]a
veteris et primo panis
et addidit memoria
cristi et passionis i missa
sq[ui] rem p[er]dite p[er] p[ro]p[ri]etate*

Der Alexander het den merenteil der römer zū dem herren bekert der hat geordenet das man wickwasser vnd saltz in den christen huser het. als do stat de con. di. iij. aqnam. im canon der mess hat er in zū geton die gedächtnis des liden christi. scz Qui pridie quā pateret. rē. Item das win vnd waser in den keleh gemischet werd zū erzeugung der vereningung christi vñ der kirchen. de cō. di. .c. j. vnd das das epffer geschehe von ungeteimettem brot vnd mit wenig. Zū leff ward er vnder Hadriano gemartert mit vilen die er zūm gloubē bekert hat vnd ward be graben in der straß die man nempt numentana darnach ward er in sand Sabinen kirchen gefürt.

Quirinus ein martrer vnd ein oberer richter zū Rom
Theodolus ein mar. vnd dyaconus.
Euentus ein mar. vnd p[ri]ester.

Salienus der artzat von pergama das ist von cartago geboren ein vflieger yppocratis ist zu rom namhaltig.

Pompeius trogus ein hispanier von geburt hat geschriben die hystorien der gantzen welt von mino bis vff octavianum.

Pytholomeus ein wunderbarer vnd loblicher in erkantnis des gestirns übertraff auch al vnd hat me in zu geton den sie vor im fundet vnd das hat er beschriben

Zaurus der aller edelst philosophus was athenis hoch geachtet offenbarlich sol mā halten die gewonheit des volcks aber wen wir in sunder sind sol man halten dz gerecht der natur vnd das vns an geboren ist.

Abarcion ein ketzer von dem seit polycarpus er wer des tufels erst geborner sun.

* Zehen tusent marterer werdent in armenia gecrütziaget vff dē höchsten berg arathy der selben tag wirt geert am .x. kal. july mit groser geistlichkeit vnd demüt wen si hond vil behalten vom herren denen die sie erent.

Ziquila von geschlecht vf ponto ein woll redender blüzt zu den ziten vnd ist der ander vf leger gefin des gefatz mofsi wen es warent zu erst. lxx. tie vf indif in kriechē vf leit tent darnach ist der der erst gefin ders vf kriechē in latin vf geleit hat.

Jar der welt.

v^mccclij.

Papst.

In 7 babst



vij. tag.

Die jar christi

cxliij.

Justinus ein philosophus vnd junger pompei. hat sin bücher kürtzer gemacht hat auch von christenem gloubē ein büch gemacht das gab er antonio vnd macht in genem den christen

Diser Ignius hat die pziester zu ordenig gefetzt vñ sondert die grad vnd das im tdu fen firmen ein götli n̄v ein got sy hat auch ein gemein epistel allen christen geschriben von der einikeit gots vnd trisaltikeit. Itē das kein ertzbischoff on der bapst mdz sin

bischoff suffraganien verurteilē oder vdamnen die sach sy den vor sin puincial. das ist lentlichem consilium verhdet durch sin bischd̄ff. zu lest ward er gemartert vnd begraben in sant peters kirchhoff

*Ignius papa
Nullus archiepiscopus
quod potest fieri
proinde in sin suffra
gani sui prima pon
tis nisi per generale
cōcilium decessit*

Die. tiij. durchrechtig geschach durch geheiß anthony veri in welcher vnzelich christen beid frowen vnd man gemartert wurden aber nit on straff dan es kam darnach ein groß pestilentz durch gantz ytalien vnd onch andere land krieg ertwidern große wasser vnd vil fliegen vnd hufschrecken vnd die römer lagend dâr nider an allen orten.

Der kritt marchomânig geheissen vnd als Dioclas seit ist der aller hertest gewesen wê die ysseren lender hattent das grob her der römer in einem kreis vûgeben aber doertlich der chulstene ritter rufftê Chulste hllff vns. zû hât erschracktê die blitzg vû die tonder die yssern vnd barbaros also das sie fluchent da durch ist der nam christi vast lobblich worden wan der keiser leit nit jm sonder christo die überwindi zû vnd mildert sin vrtail.

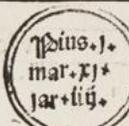


Jar der welt.

.v. Ccclij.

Papst.

Handwritten signature: S. P. P.



Ein lamparter vö der stat aquilegia vnd hieß sin vatter rufinus. monet. xxj. tag.

Jar christi

clij

Handwritten note: P. b. papa...

Die. iij. ist papa rhabat. Difer hat vff gesatzt ein pen wider die die da vnslig sind by dem blüt christi als do stat de con. di. ij. c. li per neg. Item das der Ostertag alwegen sol an dem sonntag gehalten werden Item das ein ketzer der da von ketzerig. der judê kumpt sol vff genomen vnd geöfset werden Difer hat. v. mal gewicht vnd zu letst gemartert worden vû begraben by sant peter in vaticano.

Hermes ein doctor des glowbens hat vil dings geschribê dem erschein ein engel vû seit zû im man solt den ostertag vff de sonntag halten darnach ward er gemartert.

Papias der schüler johânis ein bischoff jerapolitanus hat gemacht ein büch der predig des heren.

Felicitas leid mit. vij. sünen ein wunderbar gesicht der marter als die. vij. machabei mit ir müter

Pontianus ein erwirdiger marterer

Floclius ein kind mar.

Siminius ein pffter. mar.

Mouatus mit andern. xxij. mar.

Als praxedis ir gebet sprach nach langer arbeit. stark sie.

Helius ist ein alter man gefin vnd nam mit vn willen Das keyserthum nam nie kein go-
ben ward auch zu roch nye versurt ward am vi mont von Juliano der noch dem key-
serthum italt erschlagen er schuff aber mit de af er det af gefehach im von feuro der
Seuerus was vñ affrica vnd kam in das verlossen rich macht dry burger strit zum er-
sten erschlug er Julianus der sich satzt wider das keyserthum zum andren mol wider
piscennium zum dritten mol in galbam wider albinu strept er der epn gesel Juliani was
mit grossem blutergiesen beyder tepl was von natur grim ward durch krieg dick ge-
reytz regiert die gemein der römer krefftiglich aber mit arbeit er überwand parthos
arabes abiebinos inden die samaritaner vnd macht die fünfft dorechtung wid die cri-
sten dozun leid er vil vnglücks in britanien macht er vast ein vest schloß vñ. c. vñ xxxij
schritten mit vil türnen vom mer biz ins mer do starb er in einer stat hieß eborac.



Symachus der vierd vñleger des gödelichen gefatz Clemens Alexandrinus epn lieb-
haber der wisheyt pantenus ein storicus vñ affrica epn hystorie schreiber alexander
epn noch kummer od volger narcissi vnd meyster origenis.

For der welt

vñ. ccclxxxiij.

Der 11 Papst



hat regirt. x. ior. vi. monat.

Die ior christl.

clxxxiij.

Der eleutherius vñ ordnung der xij bottē saczt
vñ das die cristen kein gewonlich billich vnd menschlich spiß vñ schliegent Itz dz vñ
sinen eren nieman entsetzt wird er wer den vor geschuldiget vñ wer vñ yn brocht noch
dem exempel des herren behielt so lang er nit geschuldiget ward vnd was er do zwif-
send vnder den apostolen schuff das bleib vest wirdikept halb sins ampts Itz dz wid
keine kein vrtail gon solt der nit gegenwertig wer schickt ouch sendbottē Lucio dem
britonier künig die yn mit sin volck teufftent zu lest wart er gemarteret vnd begraben.
In vatcano by sant peter.
Engenland ward er wrodtiglich zum glauben bekert Lucius der künig ward zu erst ge-
teufft darnoch ergab sich das volck willenklich fuganus vnd dimianus die der bobst
Eleuterius sand predigetten zu erst do.

Die merck flissenklich noch dem vñ die heiligen lerer sagen die keyser oder keyserthum hat sich dick crefftlich aber nie wikklich wider die kilchen gesatz wan es ist yn der den wifen eyn gemeyn sag gedult ist ein edel ding zů überwindnis offenbar ist dz die kilch durch gedult das keyserthum vnder sich brocht hat Zů disen zpten sprochrent die keyser wir wellent nit das vns yemant gebiet sitenmol das wir yederman hand sů gebieten allein wir 1 dmer werdent gelerter geachtet denn all dise welt darnoch ist es on sch yert vnd stecken dar zů kůmen noch langer gedult der kilchen das die Absa festot des rōmschen richs veriach das die keyserlichen gesatz billich gehorsam wret den heiligen gepflichen rechten

Lucius ein künig in britanien das selb lant ist doznoch engenland genant wor den wirt bekert mit sin volck zů cristenem glauben wurden von zweien geistlichen mannen getouffst die im schickt eleutherius der bobst hießent fuganus vnd damianus.

Leontides ein vatter ouigens wirt vñ xps willen enthoubtet vñ wirt ein marterer do was ouigens xvij. ior alt vñ erbot sich mit dem vatter eyn marterer zů werden aber durch gütig mütterlich list ward er gehin dret verlor sin yetterlich erb gantz vmb das er cristen was Doznoch lernet er schüler in gramatica vnd vñ sin gewin nert er sin müter vnd vñ. brüder

Jar der welt.

vñ. cccxcij.

vñ Africa vnd hieß sin vater felix

912 12 bapt

Victor eyn marterer hat regirt

x. ior. ij. monat vnd. xij. tag.

Diser victor hielt eyn consilium in alexandria palestine vñ vnhellik ept willen der österlichen zpt In dem selben consilium was er selbs vnd narcissus theophilus vnd hyreneus helig mā do selbs ist geornet worden das der offertag sol vñ den suntag gehalten werden also dz man behalt vñ merck den mon xiiij. tag des apiels bitz vñ den .xxi. tag wann so lang oder grof oder do by ist des mons sprung vñ widergag dz ist dorum geschehē dz die heilig kilch nit iudischhept nochuolget zů dē ziten wozent vil bischoff in asien vñ orient die mit den iude ir ostren hieltent der selb ordenet ouch das wens nottrfft hieß in allen wasseren vñ ymbendum man mēcht teuffen zů lest wirt er gemarteret vnd begraben by sant peter in vaticano.

Pollicarpus ein bischoff in epheso ein junger johannis des .xij. botten kam gen Rom vnd bekot vil kätzer zū den ziten hatten die heiligē grof arbeit vnd trurickeit wenn das schwert das zerstot die kirchen vsserlich vnd inwendig das gifft der ketzer vñ die zwifaltig durchachtung werde lang vnd ob vnderwilen das schwert der ketzer gestilt ward so ward doch ymerdar gemeret vnd nām zū die bofheit vñ der haf. zū letst ward der heilig man gemartert mit .xij. andern vñ philadelphia.

Anthonus verus

Aurelius comodus

Die zwen nōmend vff das keisertum nach Anthonio pio. vnd zū den ziten hūbend an zwen keiser zū sind aber als lucius starb do hielt anthonius allein das keisertum er was gūt vnd hielt vil überwindniß on das er wider die christen lief gon die vierd durchachtung man seit ouch das er so gerecht vnd stet gewesen sie das er vñ keines zū sales willen sin antzlit ie geendert er wer ioch von frūd oder kūmer do er ioch noch ein kind was Er was ouch also menschlich vnd erber das er zū einer zit kein gelt hat das er dē rütern geb vnd die gemein schatz küst gelert was da mit das er niemand beschwert v kostt er siner frowen guldin geschir vnd gezierd vnd ouch ander hufrat da mit das er niemand beschwert weder deu rat zū rom oder das land Do er aber überwād sin viend bracht er das selb wider in vnd lief ab den lendern die schatzung.

Justinus ein phz ward bekert zūm glauben hat vil geschriben wider die ketzer ward gemartert

Justus ein bischoff vlenen ward gemartert.

Sotinus ein bischoff lugdunen ward mit vil ander gemartert

Alexander ein artzet vnd Ponticus ein kind mar.

Jar der welt.

vccclxiij.

Bäpst. Dec 13 Bapst



Syrus hat ein vatter hieß
Johānes von der straf mir
ck a
monet. iij. tag.

Die iar christi

clxiij.

Der Anicetus hat vil geistlicher recht gemacht die in den geistlichen rechten an manigen orten stond als anderer heiligen vatter die ir blāt gebē hād für ein testamēt vñ darūb heissent es die heiligē geistliche recht wē sp sint zū dem ersten von den .xij. botten darnach von den martern vnd heiligen lereren als gar nach al pzelaten in anfang der kirchen gewesen sind vnd von den heiligen concilien vff gesetzt sind mit durch menschen fundē sonder durch den heiligen geist er dacht vnd darumb wer freuelich da wider redt der ist ein schmeher des heiligen geist als do stat im .c. vigilatores. xv. q. 1. Er hat ouch vil geordnet von dem stat der bischoff vñ der wphüg zū letst ward er gemartert vnder anthonio vnd begraben vff dem weg apis in sant Calixtus kirchhoff.

Vidor ein ritter vnd serena sin hußfrow mar.

Concordius subdiacon ein mar.

Marcellus ein mar. Valerianus ein mar. Gatus ein mar.

Legilippus hat. v. bücher gemacht vō den historien der .xij. bottē vnd materen bis vñ

Bithalus von pgamo ein fundamēt 3 kirchen mar.

sin zit

Wlandina die aller heiligest frow mar. hat gelitten.

Der Commodus ist gein ein sun Anthoni veri gantz ein verlimpter vnd vnküscher
 man vnd also ein vnmensh das er ein viend menschlich geschlechts geheissen ward
 er erdot vil der rät vnd in sunderheit die die die anderen in adel vnd vernüfft übertra-
 fent er was ouch so hochartig vnd übermütig das er züm dickern mal ein löwen hut
 an dat vnd wolt da durch erzeugen das er wer ein künig über die lüt als ein löw über
 tier aber wa erschint die stetikeit der marterer. da verdrüß mich vö der fleischlicheit
 der weltlichen menschen zü reden.

Die. v. durchhechtung der kirchē geschach durch geheiß feueri der volgt vff stat nach
 die rach gotz vmb der krieg willen die zwischet den burgern erkündent in welchē die
 römer vast gedempt vnd gedemütiget wurdent.

Comod
 xij. jar.
 Aureliu

Keiser.

mit lucio anthonio

Theopilus ein bischoff anthiochie.
 Apollinaris Terapolitanus bischoff.
 Marcise ein patriarch ierosolimitaz
 Dionisius ein bischoff chorzintheoz
 Philippus ein bischoff zü trop.
 Catafrige ketzer sind vff gestandē in
 frigia die sprechen sie habend allein
 den heiligen geist vnd das er den. xij
 botten nit geben sy.
 Abontanus Pusca vnd Abaximil-
 la sind ir meister vnd vnderwiser ge-
 sin.

Philippus ein richter vnd amptman alexā
 drie mar. des tochter eugenia vnd sin kne-
 cht die sich frowen nit vermochtent.

Prothus vnd iacindus von denen man ein
 wunderbar hypsozien hat.

Tertulianus vö affrica hoch in der kirchē
 geachtet zü den ziten ward den chriße iru
 zü geseit aber er wert nit lang.

Theodocion der drit vffleger götlichs ge-
 satz.

Jar der welt.

Mccclxxiiij

Papst. Carl 14 papst

mar. 1.
 Sother
 ix. jar.

ij. monet. xij. tag. Campanus
 concordio von der stat fundana
 clxxiiij.

Jar christi..

Der hat geordenet das ein klosterfrow ein wi-
 ler trüg aber sie soltent nit an rüren die gewichten tücher oder altar tücher. das ouch
 nit in der kirchen liechter entzündent. sitemal ouch vil wider werttckelt vnd vnfal ge-
 schach in der Ordenet er das keini für ein Le wib gehalten wird sie wer den durch
 den priester ingeseget vnd erwirdklichen von den fränden vff geben vnd verbat von
 den brüt warterin oder e macherin. Zü lest ist er nach sin heiligen leben durch ein hei-
 ligen tod durch die marte: zü got gefaren vnd hant in begraben die chültenen in va-
 ticano in sanct peters kirchhoff vnd ward das bapstum. xxij. vnderlasen.

Papa Gotthard
 ordmant qd nulla
 mulier. De cur
 Amari. in monio
 anst. rpolata p
 farsobokm

herrs ein bischoff
 vil paffen von laiz g
 pccos ein lityacon
 p polcamp p gowar

Artemia ein ketzer
 in der welt war.

Jar der welt.

Ein 11. papst

er alt sint liden das
 man jän alir truch
 k. scharlich hat ch
 hien zü gemömen das
 v. hat er luff ouch vil
 zü begraben.

Nirenus ein tischhoff ludinens wart
mit vil priestern vnd leien gemarteret

Audecius ein subyaconus vnd jün-
ger policarpí wart gemarteret.

Leider le der .wa ist hin kómen der
alten rómer so grofe frómkeit stren-
gikeit ergütikeit vnschätliche wíß-
heit vnd er .für war zú disen ziten ist
das keisertúm kóme in die hend der
narren.

Merck wen ein nar sich für ein nar-
ren halt so hat er noch et was von de
liecht natürlicher verstantnis achtet
er sich aber witzig Do ist sin tozheit
volkómen er mag ouch durch niemā
vnderricht werden sunder durchrech-
tigt alzit die wísen vnd gesellet im
sins glichen.

Arthemonis ein ketzer seyt christus sy ein pur mensch gefin vnd kein got hat vil die
in derkeezery warend.

Nota de d. l. l. e.

Jar der welt.

.v. cccc. iiij.

Das 15. Capitel



er was ein rómer vnd sin vater
hieß Habundus .
monet .x. tag

Diser zepherinus hat geordenet das al christen die .xij.
jar alt sint solent das sacrament offentlich empfangen am ostertag vnd das alle geschir
die man zúm altar brucht glesin oeder zinin sint nit hültzin als man vor alten zité pflag
das k ostbarlich blüt ch. i. i. in hültzenen geschiren segnen dar nach hat er geziert der
kirchen zú genómen das man die glesin geschir abgeton hat als do stat de cō. di. j. ca.
vasa. hat er suft ouch vil gúter ding geordenet. zú leift ward er gemarteret vnd im fri-
den ch. i. i. begraben.

*Zepherinus
allt. 15. jar alt
15. jar alt
15. jar alt
15. jar alt
15. jar alt*

Der Anthonius hett hertlicher gelebt dan sin vatter vn scherpfier vnd ist so vnküsch gewesen das er sin stieffmüt zu der ee nam er tdtit ouch papinianü der da was ein schatz in den weltlichen rechten vnd als er ddt also geschach im ouch wann er ward von sinē spenden erschlagen des sich menig mēsch frdwet Vnd merck das dz der narrē gewonheit ist das sie durchechten die witzigen vnd wen die selben vmb kōmen so ist not das sie ouch erschlagen werden wēn allein die verstandigen besitzen die regiment

Kaiser.	anthoni us cara' calla. vij	Bassian' ein sun seueri jar.	macrin'. anthoni' aurelius	ein jar.
				ij. jar.

Diser Anthonius hat schnödeglich gelebt darumb ward er erschlagen mit siner mäter in einem vff lowff der rüter wie macrinus Duzigenes ein vsserwelter doctor vnd vngeachtet gegen den andern in heilikeit sinens lebens ward hoch geachtet in der kirchen gottes von dem sünden wir gemeinlich in der geschriffte vsserlich sonderheit ein teil sagen er spe der best gewesen ein teil sagen er sie der böst gewesen das ist über allemas ein wunder das so hoch geachtet lüt vnd heilig lüt also von disem wider einander geschriben hand Welich hystoziam ecclesiasticā am vj. büch vnd anderschwa 2c. über die ding hab ich kein vereinigung mögen findē. ob er aber behaltē spe od nit weist got wol vil hād grof arbeit gehan zū ersfare ob sampson salomon vnd traianus vnd diser Duzigenes behalten spent oder nit siemmal das es on schaden ist ob wir das nit wissen vnd die kirch ouch kein eigenschafft da von hat So sollent wirs got beselchen.

Alpianns in den weltlichen rechtē vast hoch geachtet als wir hand in den bücherē der weltlichen rechten viii vnd viii Jar der welt.

Die fünfft stiftung oder erhöhung ist zū disen ziten funden worden zū jericho vnd ist d vnbekāt ders geton hat vn darumb heift es gemeinlich die gemein vff bringung vccccxiiij.

Bäpst.	calixtus ein mar. v. jar. ij	Der 16. papst
		Die jar christi.

Diser Calixtus vnder anderem gütē das er geton hat. hat er gebuwen einen kirchhoff in einer gassen heift apia da vil tusent marterer begraben sint den selbē kirchhoff heift man ietz sant Calixtus kirchhoff Er hat ouch vff gesetzt die vier fron fasten vnd hat gemacht vnser lieben stowen kirch jensit der tyber Item er gebot allen püsterē küscheit. zū letst ward er gemartert vnd in sin kirchhoff begrapen.

*Calixtus vnder
alben püsteren
hat gemacht vnser
lieben stowen kirch
jensit der tyber
Item er gebot allen
püsteren küscheit*

Der 16. papst

*Der Kaiser hat gebou
den püsteren
den selbē kirchhoff
hat gemacht vnser
lieben stowen kirch
jensit der tyber
Item er gebot allen
püsteren küscheit*

Der Alexander hat gehan ein christen müter die hieß mameas . mit der selben hort er
Euzigenem den priester . der ist der allertugentrichst jung gesin vnd regiert die gemein
gantz seliglich vnd wol vnd brucht sich vulpianus rat . der was in den weltliche rechtē
der künemst vnd fürst . er vndertrucht Herlen den künig perlay mit grosen kriegē vñ
striten den lip sanct Thomas lief er vñ indien in siriā führen . vñ also kam er in ein stat
heißē Dossa abagari in welcher stat stünd geschriben geschriift die got der almechtig
geschriben hat . der alexander wirt zū letst durch vñ louff siner rüter erschlagen wer
den by magunciaco .

alexandē
Abamee
xij. jar.

Diser macernus mit sinem sun Dyadumeo hat angefoch
ten od satzt sich wider das keisertum . vñ durch vñ louff
siner rüter ward er erschlagen .

Lircus ein mar .
Iulita ein mar .
Barbarina ein mar .
Barbara .

Felix ein marterer
Lalopedius ein mar
Astorius ein mar .
Privatus ein mar .
Anelinus ein mar .
Tiburcius ein mar
Valerianus ein mar .
Cecilia ein mar .
Maximus ein mar .
Palmacius ein mar . mit si
ner frowen vñ dem gefind .
Lucianus ein mar .

vccccxij

ein rōmer vnd
sin vatter hieß
poncianus

Arban . i
vrbanus
vij. jar.

der 17 bapst

xj. monet . xxj. tag
ccxxij.

mar. pō/
cianus . v
jar. ij.

der 18 bapst

Diser Urbanus edel von geschlecht ist von
jugent vñ ein christen gesin . vnd hat vil zūm
globen bracht alle geschir die man zūm altar
brucht hat er gemacht silberin galdin . oder
zini . zū letst ward er gemartēt vñ by sāt ceci
lien begraben zū den ziten hand sie angefan
gen zū besitzen ligende güter . von welchen
den psaffen vnd notarien ir solt ward die der
marter geschicht beschribent dar vor lebēt
sie wie die xij . botten als in iren g eschichten
beschriben stāt .

Diser Pontianus als man seyt hat ge
ordnet das man die psalmen tag vnd
nacht durch al kirchen singe vnd das
der psaff vor der meß das Confiteor
sprech . er ward in ellend verschickt
in die insel sardinia genāt . da ward er
gemartert sanct Fabianus fūrt sin lip
gen rom vnd begrūb in in sanct Calix
tus kirchhoff .

Nota

Ein saxonung gni
proditur das man die
psalmen tag vnd
nacht durch alle kirchen
singt vnd das der
psaff vor der meß
das Confiteor sprach
sowol vñ zūm
gibet vñ zūm

Die. vj. durchechtüg der kirchen ist geschehē durch geheiß maximint. Aber er ist nit vngestraft belibē wen er ward eins gangs erschlagen als er an hūb die chriſten durch echren vnd die ist in sunderheit wider die prelaten vnd geistlichen gangen
 Diser maximinus ist on willen des rats kei Der gordianus als er noch ein kint was
 fer worden von sinē here oder volck nach dē vnd überwunden wurdent pti ward er
 vnd er die tūtschē vnd pthos erschlug starb von den sinē durch bedrückniß vnd list
 er am dritten jar erschlagen.

maximi
 nus. iij.
 jar

Gordia/
 nus. vj.
 jar.

Es was wunder an zū sechen zū den ziten zweierley marterer das sint chriſti vnd des tüfels. die marterer chriſti sint gesin die heiligen pābſt vnd ander prelaten mit iren vndertonen die vmb chriſtus vñ des heiligen gloubens willen erschlagen wurdent. Aber des tüfels marterer sint gesin die keiser vñ ander fürsten mit iren rittern vnd knechten. die vmb irs gemeinen nutz willen vnd er der tüfel sich vnd die iren tod schlügen das sie in dichten regnieren es was gliche pyn aber vngleich vsach. Es ist kein wunder d̄z chriſtus marterer hat aber grof wunder ist das der tüfel marterer hat doch so vindet man altag des tüfels vnd der welt marterer ouch in grofer zal Aber nit marterer chriſti. Wie vil bringent sich selber in törtlich krankheit vñ hoffart wolust vnd richtüms willen vnd zū lest willenglich vnd vngewungen geligent sie Aber chriſtus gebüt nieman das er die gl̄d̄bigē t̄dde wie wol er ein klein zit ließ zügen oder beschehen besich d̄z die heiligen marterer soltent nit grof lob begeren als ob sie hettent durch ir marter etwas löblichz geton vmb die ewig er vnd ewigs leben sitemmal das wir sehen das die üpige lüt also stritent vnd sechtent vmb totheit vnd falsch er. Also sagt Augustin' in v. büch von der stat gottes. da besich hüpfch ding

vccccxxij.

942 19 bapt

martir.
 Anthe,
 ros epn

kriech. iij. jar. j. monet. xj. tag.

ccxxiiij.

Diser Antherus hat geordenet das die bischoff von ein bistum zūm andern in d̄gent geordenet vnd geschickt werdē vñ das die geschicht der marterer beschriben wurdent zū lest ist er gemartert vnd begraben worden in sant Calixtus kirchhoff
 Alderck in etlichen hystorien list man das cirtacus vff stat in dem pabstüm hat nachge uolgt pōtiano vñ v̄ließ d̄z pabstüm d̄z er gemartet wird mit den. xj. tusent megdē aber die zit lpt nit d̄z es also sie als man vindet in der hystori der. xj. tusent megd.
 Julius africanus blüget zū den zitē vnd was der aller geachtetst in hystorien
 Porphirius ein philosoph' der p̄dicabilia geschriben hat ein grofer viend des gloubē vñ ball törtlich wider chriſten glouben aber die heiligen lerer stilent yn bald er schüff darnach nütz me verstünd ouch nit was er gesagt hat
 Dyonii' ein bischoff alexandrinoz ein iünger origenis hat vil geschribt nach im v̄lassē Lipian' ei er wirdigē doctor vñ bischoff cartaginē wirt hoch gehalten vñ zū lest ge Zhoual' ein p̄st̄ d̄ rōmischē kirchē stalt nach ein pabstüm vñ ward ein ketzē martēt in dē d̄z er den sunderē hoffnig d̄ gnad v̄seit. er meint sie in d̄chtēt nit me zū gnadē hō' mē. ab in den ziten dech was ein c̄silii. lx. bischof v̄samlet da wart er in verdamnet

Die siebend dorechtung der kilchen ist geschehen durch gehepf decij vaff hart aber wert nit lang wenn im geschack als sinem vorfaren er ward bald erschlagen.

Philipus
vñ ior

Decius
iij. ior.

Der decius ist gantz eyn tyram gelin vnd saczt sich wi der das kepsert hüm ertod zwen philippos sin herren vñ aller tet geschach ouch im er ward mit sin sün erschlagē

Diser philipus der .xxiiij. kepsler noch augusto macht sin sün philippum teilhaftig vnd gemeiner des kepsert hüms die sind bed cristen gelin vnd der erst kepsler aller cristenen ward gefangen vnd noch dem dritten ior sins kepsert hüms lief er eren mit kßlichen spilen dz tusent ior von anfang der stat rom zū lest durch heymlich list decij ward er erschlagen

Alexander ein bpschoff von iherusalem eyn mar

Abyses eyn priester vnd mar.

Abaximus ein priester vnd mar.

Phozimus ein priester vnd mar.

Nicolstratus dyaconus vnd mar.

Apolonia eyn iunckfrow vnd mar.

Serapioz ein mar.

Jar der welt.

vñ .cccc. xliij

ein römer vnd hieß sin vatter fabianus

Das 20 bapst

Fabianus
mar. xiiij. ior
monat. xi.
xi. tag

zū den zyten w3 die zerteplung in der kilchen gottes wenn nouatus hielt sich für ein bobst wider cornelium wie wol ers nit was.

Die ior christi

ccxliij.

Als diser aller heligst fabianus mit andren cristen wartet wer bobst gewelt wird noch des andren dot vff stat slog vff sin houpt eyn wisse tub vñ sprach du wirst bischoff zū rom geordenet darumb ward er vff stat gewelt der hat geordenet das man alle ior vff dē grünen dunnstag den crismen segnet als do stot de con. di. iij. c. litteris er hat ouch den dyaconis die dñter vnd region geteilt das die geschicht der marterer gentslich samletent zū lest noch vil heyllichen geschichten ward er gemarteret vnd decio vnd begraben in sand Calixtus kilchhoff sin tag begod man am. xx. tag februarij

Agatha ein iunckfrow vnd mar.

Die sieben schleffer.

Trifon ein kint das die tüfel von den lüten vertreib ward in nicea gemarteret.

Abdon vnd sennes marterer

Anatholia ein iunckfrow vnd mar.

Victoria ein iunckfrow vnd mar. vnd vil andrer hand gelobitten.

*fabianus pabst
gan probiert
das man alle jar
vff dē grünen don
stag den cristen
segnet*

S

Die. viij. durechtung d kilchen ist geschehen durch geheyl valeriani vmb deren wil-
 len die römmer schwerlich geplogt wurdent wenn vnder decio was ein gemein pestilēz
 In allen orten d welt wo soliche schentliche gebot hin komēt aber dise roch w3 noch
 vil schwerer vnd hertter wenn das gantz rōm keiserthūm ward so lang gestroft bitz
 das nit allein die tüger oß schaffer sunder ouch die verwilltger solichs groß übels ver-
 dilgt wurdent wann krieg erhüben sich an allen orten vnd dacia genset der tunaw iff
 ewenklich entfür worden dem rich vñ dis wirt gelchetzt die erst abnemung des key-
 fertūms vnd ist nit wider erholt Diser valerianus ist zū erst stritbar vnd glück haf-
 tig zū geligen oder überwinden gefin aber so bald er an fieng durechten die cristē ward
 er bald gefangen von dem künig persaz vnd bleib by imbitz in sin alter in schneder vn-
 der wesenheyt dozumb erschlag galienus vnd ließ die cristen in friden aber vmb das er
 nit volkumenlich rach das blūt der cristen ward d rōmer her durch vil krieg vñ stript
 nider geleit zū lest lies der her die gemeyn d cristen nit gantz vndergen wie wol sie gar-
 noch verzwiflet wozent. wenn es wurdent bald vil tyrannen erschlagen vnd d3 glück
 kam yngehott wider besich orothum.

keyser

Gallus
 cū volusi-
 ano d ij

valerian^o
 galienus
 102 xv

Diser gallus vnd volusianus vnderstundent epn burger krieg wid emi-
 lianum wurdent erschlagen vnd emilianus ward am dritten monat ouch erschlagen.
 Proculus mar. Albalchus mar. Albarinus mar. Patricius mar. Fructuosus mar. Pro-
 thus mar. Jacintus mar. Eugenia mar. Claudia mar. xl. martyres zū rom ccc. in affri-
 ca vnd sust vnzelich hand gelitten in diser durechtung.

Jar der welt.

v. ccclij.

Bischof

942 21 bapst

mar. car-
 nelius. iij
 102. ij.

epn rōmer
 monat. x. tag

lucius. iij
 102. iij.
 monat

942 22 bapst
 ij. tag

Die 102 christi.

ccliij.

Diser cornelius hat ein löblichen
 namen vñ ein sunderlichen gewalt vom herren über
 den vallenden siechtagen diser hat erhebt die lib pe-
 tri vnd pauli vnd hat sie erlicher geleit an zynlich
 ort zū sanct lucinen zū lest wirt er mit vil anderen ge-
 marteret er hat ouch ein spruch geton d3 die pziester
 vmb etlich sachen willen möchtent schweren ob sie
 wolent

Diser lucius hat geordenet das
 ij. pziester vnd. iij. dyaconi bim
 bischoff sigent vñ gangent im an
 allen orten noch vmb gezügnis
 willen der erberkept wann wie
 wol die sicherheyt siner confei-
 entz Im zñ siner selikept genüg-
 sam wer doch vmb d bbsen wil-
 len müs ein bischoff epn gūten
 namen han gegen dē vseren als
 stot de con. di. 1. Zubem^o zū lest
 ward er vnd valeriano gemartert

Handwritten notes in the right margin, including names like "Valerianus", "Cornelius", and "Lucius", and some illegible text.

Sabellius ein ketzer seyt das cristus nit gottes sun sie.
 Manicheoz ketzerry die bdst vñ grdbst stüt vff von ein heist Manes von persien vñ
 grob vñ vflendig in linen siten 8 setzt zwen erst anfang od sachen aller ding.
 Laurentius ein erwidiger martrer. Quirinus martrer vñ. lxxij. die
 Felicissimus zu Rom gemartert sind.
 Zgapius Abacuck martrer.
 Romanus Lesarius diacon. martrer.
 Ypolitus martrer Leoncius ein ratzherr martrer
 Concordia Julianus martrer.
 Hypreus Felix martrer.
 Habundus Eusebius ein münich martrer.
 Cirilla ein tochter dechj junkfrow. vñ. xlvj. mart. vnd. xxj. mart.
 vnd martrer vñ. xlvj. ritter
 Triphonia ein huffrow Dechj.

Claudius hat wider Gothos adelich den ge
 sig behalten die durch. xv. iar Illiricam vñ Abace
 doniam ver wüsten. Bozumb hat er verdient das
 man noch sin tod in gülden molet vnd starb von ei
 nem hechtagen.

Jar der welt.		vñ. cccc. liij.	
Die best.	ein r d Steffan der erst martrer ij. iar ij mo.	ein krich Sixtus. der ander martrer. ij. iar. xj mouet. di. vi.	ein r d Dionisius der erst. martrer. ij. iar xij mo
Die iar cristi.	.cc. lxiiij.		

Der steffanus hat
 geordinirt das ni
 man bruch heil/
 lige gewichte clei
 der dann zu gots
 dienst. als slot de
 con. di. j. vestimē
 ta. zu lest wart er
 gemartert dywil
 er meß hat wann
 er zerbrach den
 templ des abgotz
 martis durch sin
 gebet

Diser sixtus ist gelin
 ein gestlicher vatter
 laurencij hat geord/
 net das man vf dem
 altar meß het dz vor
 nit geschach. zu lest
 ward er gemartert.
 mit vil andern vnder
 galieno 8 ouch dechj
 hies als vincenci seit
 vñ ist die best vñ wa
 rer meinung als in
 sant laurentz histozi
 slot.

Diser dionisius hat
 die pfarkirchen ge/
 sundert vñ hat gebo
 ten dz die pfarer mit
 iren begriffen sich lo
 send benügen. Hat
 kirchoff vñ toufstein
 gebuwen vmb 8 büß
 willen als do stet. xij
 q. j. ecclesias. zu lest
 ward er gemartert
 vñ im fride gots be/
 graben.

Diser felix hat ge/
 ordenet das man üb
 er die gedechtnuß
 8 marterer meß het
 vnd das man in ieg
 licher kirchen zum
 iar ein mal kirchwi
 helt zu lest wart er
 gemartert vnd in si
 ner kirchen begrab/
 ben.

Die ix. durchachtung d kirchen ist geschehen durch geheiß Aureliant in deren vil gē martert wurdent d blitz vñ dozn viel von dē himel ein zeichen des zorn gots erschraht den fürsten vñ mant in ab zetūn sin vteil. er wolts aber nit tūn do verdarb er zū hand.

Diser Aurelianus was den chzisten zūm erst genedig dozumb gelang im allweg. vnd in sunderheit wider die Gotthos. Aber er wart durch böser lüt rāt betrogen vñ durchachtet grimiglich die cristen doznoch het er kein gūten tag mer vñ wart bald erschlagen.

Aurelianus .v. tar. vj.

monet.

Diser Tacitus ist gūt gefin er hat nit lāg regnirt vnd ist in Ponto erschlagen worden. Diser Flozianus ist nit in übung keiser gefin hat nit zū felo gelegen. Aber suft ist er doz zū gewelt gefin.

Tacitus Flozianus .ij.

tar .vj. monet.

Lolumba iunckfrow vñ martrer.
 Patroculus martrer.
 Symphorianus martrer.
 Flviij. martrer.
 Agapitus martrer.
 Leonilla mar. mit dzen andern
 Pristus martrer.
 ccc. xliij. martrer.

Quirinus martrer
 Theodoza mart.
 Balildes mit vil andern.
 Paulus d erst einidel wart hoch geachtet.
 Das conciliū zū Antiochia wider paulū samofetanū den kezer do er überwunden wart vnd lines bist tūmbs beroubet.

Jar der welt .

v. cccc. lxxij

922 27 Bapff

Euticianus von Luscia.

ein martrer. viij. tar
 x. monet. üj. tag.

Die iar cristl

cc. lxxij.

Euticianus der aller heiligst vñ geistlichst man hat an mancherlei ort. ccc. xliij. martrer mit siner hant begrabñ hat ouch geordnet das man frūch: vñ bonen vff dē altar segen Zū lesti wart er gemartert vñ in sant calixtus kirch off begraben.

Marcus ein bichter als etlich meinent stot in d linien d bebft vñ was babft noch Felix. viij tar diser entran alein dz er nit gemartert wart in so vil durchhechtigungen vñ wart begraben in siner kirchen mittel in Rom aber Damasus Vincencius vnd Martinus gedencken sin nit

von niderrm geschlecht doch der aller hoffartigst macht vil krieg macht maximianuz zu erst keiser darnach augustum das ist ein merer als das kriegs not hiesch ouch macht er galeriu vnd constantiu keiser zu letst nach vil blut vgtellen als sie ouch wider dz rich zu inen brachtent stündent sie ab das man jung an ir stat nem vnd das sie mit rüwē md ehtent alt werden zu letst ward dioecleciano vergeben.

Diser dioecleian' was

Probus
v. jar iij
monet

Larino vii
numeriano

Larus.
mit sine
kinden

ij. iar.

Procle
cianus.
Maxi'

maxi
nus

Diser probus ist zu überwinden glücklich gefin hat vil strit volbracht hat proculu vnd bonosum by agrippina erschlagen aber er ist vō sinen rütern by firmio erschlagen worden.

Diser Larus hat mit den pthis gestrit ten darnach hat in d tūner erschlagē.

Maria egipciaca die ein sūnderin ist gefin hat wunderbar büß geton in der wiesnis. flyh. jar ist zu dissen ziten gefin aber die andern sagent sie siße gefin nach christus geburt cccclxx. jar. ir leben hat beschriben der apt zozimas da besich.

Maurus
Victorinus
Victor.
Nicoforus
Claudianus.
Eusebius.
Verapion
Papias.
Habillus
Larporus

marterer.

Mauricius.
Sereon
Victor.
Alexander
Longinus
Felicianus
Sepronianus
Sebastianus
Marcellian'

martere.

Jar der welt

vcccclxxxij.

An 28 August

Papst.

Gains.
mar. xj.
jar. iij.

von dē geschlecht dioecleiani
vñ d marck. sin vatter hies gal
lus monet. ix. tag

Marcel
lus mar.
vij. jar.

Ein rōmer vnd
hies sin vatter
proiectus.
ij. monet. xxij.
tag.

1122 August

Jar christi.

cclxxxij.

Diser Gains hat geordnet dz keiner d bischoff oder ander geistlich vor ein weltlichen richter schuldigen ouch kein heid noch ketzer. Darff kein christen schuldigen oder im etwas zu legē dz in verlimpt oder sin er schwecht hat ouch geordnet dz die würdigen von orden zu orden vff stigent zu dē priessterlichen ampt zu erst die minderen orden empfabent dar nach nacheinander die oberen zc. er floch ouch die durchachtung vñ went in den crufften Zu letst ward er vnder dioecleciano gemarteret des tag begat mā am. x kal' maj

Diser marcellus vñ grimikeit willē d durchachtung. als er gefangē was opfert er den apt gōden aber darnach rügt er vñ büßt offēlich vñ ward vmb des gloubens willē enthoptet sin lip lag. xxx. tag tod vnbegraben vñ sorch des bans od verdammūg vñ gots zom aber darnach durch ge heif sant peters ward er begraben. by sinen fūsen sin tag begat man am xxj. tag januarij.

Plaria. Crisantus. Maria Claudius Jason Maurus Eusebius.
Marianus mit vil andern martern die vmb gots willen gelitten hant.
Marcus Nicostratus Zoesin huffrow Polycarpus Tranquillinus Pro-
cius. Tiburcius Vincentins Oroncius. martener.

Die .x. durchrechnung der kirchen geschach von geheiß Diocleciani vnd max imiani. die herter ist gesin den al vorigen vnd wert .x. jar. was also grim vnd brünstig das in .xx. tagen .xx. tusent gemartert wurdent vnd wurdent dar zū vil kirchen vnd heilige bücher verbrant.

In engellant ward der gloub gar nach gantz zerstört von Maximiano

Victorians	Cosmas. Damianus.
Simphorianus	Leoncius.
Castorius mit seiner huffro /	Basilius mit .vij. andern.
Castulus. / wen	Dorothea
Cesarius	Theophilus.
Abennas	Theodosia
Nobilis.	Vitalis.
Dorotheus	Agricola
Horzonius	Alscha.
Petrus.	Philemon
And vnzelich vil heilige.	Hyrenius
Erasmus.	Januarus.
Bonifacius	Festus.
Drilg tusent marterer	Desiderius.
Juliana	Gregorius von spolet

Jar der welt.

vccccxiiij.

942 30 b p p marcellⁿ Ein Römer sin vatter hieß Benedictus.
 der erst
 mar. v. Jar .xxij. tag

Jar christi

ccxciiij

Diser marcellus hat vil speñ vnd vnhellikeit mit Maxencio vñ sprach ein guter fürst solt zerbrochen kilchen wider buwen vnd die priester schafft ʼeren also stat. xcvi. di. Item hat geordnet das man kein gemein cōsilium machen sol on gewalt vnd autoritet des bapsts also stat. xvij. di. c. sinodum. Item er hat er welt. xv. cardo / in Rom vñ begrebnis vnd touffs willen zū letst nach langer verhütung des sicks beschlossen in gemeinem kerker oder hüt stirbt er voe tyranny max imiani warde begra ben jm kirchhoff pristille in der gassen die do heist salaria.

Felix. Victor vnd sin vatter vnd mütter. Lucia ein witwe. Geminianus mit xxix. Sabinus Anastasia. Crisogonus.

Marcellus in stat. xcvi. di. Item hat geordnet das man kein gemein cōsilium machen sol on gewalt vnd autoritet des bapsts also stat. xvij. di. c. sinodum. Item er hat er welt. xv. cardo / in Rom vñ begrebnis vnd touffs willen zū letst nach langer verhütung des sicks beschlossen in gemeinem kerker oder hüt stirbt er voe tyranny max imiani warde begra ben jm kirchhoff pristille in der gassen die do heist salaria.

Die zwen Galerius vnd Constantius hand das römisch rich fridlich geteilt aber sie hand nit lang gelebt vnd gros vnheiligeit vnd krieg zwiscent den burgeren sind darnoch vfgestandē die all nit on grof arbejt zū rügen brocht wurdent vnder Constantino dem grofen noch dem vnd die tyrannē erschlagen wurdent es wurdent zū den zpten etlich keyser gewelt die die cristē vast dorechtent besich orosium.

Diser constantinus der grof hat ein erliche namen verlossen w3 in den kriegē ein über wind fürsichtig zū regieren die gemein. In den gescheften des gloubens über alle moß geistlich vñ demütig in siner milteit vnd heilikeit ist als schinbar in dē geschriffte vil heilger doctor dz er on zwifel ist zū zelē in der zal d̄ heilgen die kriechē saget er sig am end sines lebens ein münch wordē vñ begend sin tag am. xxi. tag des mertzen euse/ bi vñ orosi bescribēt küssenklich sin geschicht

galerius
constantius
ij. ior

eyn sūn stācū

stantin
der grof
xij. ior.

Agapes Thionia Pyrena Thedora. cc. vnd lxx. mar. Flozianus Donacius Paneracius Primus vnd Felicianus Vitus vnd modestus Crescencia Albinus Rogacianus

katherina Margaretha Lucia ein Jungfrow vnd anthreas der künig Süben vñ trisig tusig mar. Simplicius Faustinus Beatrix Pantaleon Beozus Justus. Leocadia die stat trier ist by gantz gemartret ward durch victouarum.

302 der welt

vñ. d. ij.

Eusebius
mar. ij. ior
ij. monat
xxv. tag.

Sez 32 bapst

melchades
mar. ij. ior
ij. monat
vij. tag

Sez 33 bapst

Primus
Silvester
xxij. ior

romanus
bichter
monat. x.
xxi. tag.

Die ior christi.

ccc. xl.

Diser Eusebius was ein leig vnd ward bobst als vor ziten dick geschehen ist d̄ hat geordenet dz ein leg sin byschoff nit mag schuldigen oder angeben es sig den vñ ynglobēdes willen als do stot. ij. q. vij. c. laycos zū lest wirt er vnder Maxencio gemarteret.

Diser melchades hat geordenet das am dunnstag vñ suntag niemā solt vastē vñ wir dikept willen des herren od̄ dorumb dz die selbē tag die heyde ertēt als ein heilig vastē de cō. di. ij. c. Jeunium zū lest ward er gemarteret als al sin vofaren vñ merck das diser ist d̄ lest marterer vñ von petro d̄. xxxij. in der

Diser Silvester ein wirdigē bichter hat die kilchē manigfaltiglich geziert ist in geschriffte vñ in wunderzepchen löblich gesin hat vil gepflicher recht gemacht hat keezerigen verdampft cardinal geordenet vnd hat das vetterlich erb sanct peters dz rich ytalie mit rom vñ constantino enpfangen vñ hats bewendē zū er d̄ kilchen touft Helenā mit den iuden vnd suft vnzeliche ding volbrocht mit ein heyligen end.

Caput sancti silvestri requiescat in pace

ordnung d̄ habbt die alle ymb das heilit testament ir blūt vergofent vnd zū den zpten was löblich begeren ein bischoff sin als Gregorius seit Felix vnd adaucus Adrianus Mathalia Eugenia

Agnes do sie xij. ior alt w3 do ward sū gemartret

Die kilch ist durch Konstantinum zu friden kumen vnd der selb frid ist also bestetiget das man die stroff die den cristenen üz zu leyd dettent fürwor das ist ein wunder / bozi verwandlung der rechten hand oder des gewalts gots noch deßk im pflater slot
Die ellēdi tochter babilons der ist selig der widergilt dir die widergeltung die du vns geben hast

Eusebius ein bischoff cesare palestine der aller flüssigt in gödlichen geschribten.

Antthonius der heylig apt mechtig in sinen werken vnd Worten wirt in der gantzten welt der hyst geachtet.

Pfanicus ein iunger sanct Anthong vnd vil einsidler vnd münch sind in wieslenē groß geachtet gehin.

Zozinias eyn Abbt d̄ do mariam egyptiacā sand do sagen etlich bicher das sie sind gesin beyd in der 3yt valentiani

Jar der welt.

v. d. xiij.



Die 10z christi

.ccc. xij.

Von der kilchen possession vn̄ güteren die die prelaten zu disen 3yten hand begünen zu haben ist vnd den lereren ein grosser krieg vnd span gehin eyn teyl septent es wer recht vnd billich nutzlich das die kilch in zitlichem gut vnd eren zunem die ander redetent do wider vnd meyntent nein das ist ouch nit wunder wenn was die kilch redt od het do ist etwas das man do wider sagen mag die kilch hat lang in gebuust vnd armüt gelebt dz ist ein zeychen dz mā do wid̄ sept darnoch hat sie ymbfust vnd in goben wiß 3ytliche güter empfangen do wider redt man ouch Aber wellend wir flüssiglich merckē so ist offenbar das christus hat vor geseft vnd verhepfen sinen Erwelten das sie wurdēt acker überkumen in ir durrechtigung als do slot marci am. x̄. Und als sanct peter sept Herr hie sint zwey schwert do sprach der herr es ist genüg als ouch der heylig Bernhardus schribt Eugenio dem bobst vnd spricht der bobst hat empfangen bedi schwert von ordnung christi anders er het nit geseft es ist genüg er het geseft es ist zu vil das gepflich schwert regiert er durch sich selbs das weltlich durch die leyē

de possessione
bonorum

Beispiel d̄ Soter sine bel
pferde feras sparte des
vnd d̄ cruce. Es ist zu
ween ye fiden vnd an
d̄ krieg byst si vil si
ya ill die uereit vnd te
D̄
w̄ d̄ k̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
ḡ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
neure d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
3yt hat.
Nackens eyn bilch d̄ d̄
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
hat gemacht sin p̄ sin d̄
p̄ sin d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
3yt der welt.
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
vnd d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
Die 10z christi
Der sanct Thomas macht die
10z d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
w̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
cr̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
em̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
ter d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
w̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
vnd d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
d̄ d̄ d̄ d̄ d̄

Die tempel d' g'ötter sind beschloffen worden vñ gehepft Constantini vnd verboten die opffer als ysaias spricht Hört die do nit gemacht habend hymel vñ erden werdēt vertil get von d' erdē Es w3 auch ynglaublich zūermeinē d' ymer d3 menschlich geschlecht von dem psal enbunden mocht werden In welchem von den tagen Nini des künigea Assirioz byß zū diser zyt durch Joz zal ij. was er. cc. erbermlich verhassten Aber dis ist die macht vnd die groß barmhertzikeyt gottes nit des menschen verdienst.

Helena ein müter Constantini epn heylige frouwe vnd wunderbarer geistlichkeyt vñ würckung hat ouch gefunden das heylig krütz hat ouch gestiftet. lxxij. thūm vñ dē gantzen stat der kilchen mit vnziglichē brunst geeret

Arius epn bößer ketzer vñ ein gantzer gliffener hat gloubt die dualitkeyt der perso nen aber die einkeyt des wesens gelouket d3 über alle moß die ketzeryg die kilch pi niget hat.

Nicolaus epn bischoff der stat Myrree heylig gantz vnd erwirdg.

Athanasius epn bischoff alexandrin' ein erlicher doctor vñ ein alerstetster bichtuatter hat gemacht den psalm des gloubens Eyn petlicher der do behalten wil sin zē.

Patricius ein bischoff egipcioz hat verlorē ein oug in der durechtung

Alexander ein vermercklicher bischoff Alexandrins Im concilio Niceno.

Joz der welt. v' d' xxij.

Siluester ein bobst ee andere Concilia gehalten wurden do berufft er cc. lxxij. bischoff vnd Lactim vnd andrer ketzer verdampt er vnd satzet vil decret.

schlesinger die 34 bucht

Die 102 christi.

cccxxij.

Aber sanct Thomas macht ein solich bewisung argument oder bestetigung der ding vñ natürlichem vnd gödelichem rechten sitemmol d3 cristenlich leben entlich geordenet wirt zū epn gepflichē vnd nit zytlichem end dorumb sol der bobst der epn stathalter christi vñ erterlich ist vnd dem solichs beuolen ist vollen gewalt han zū gebieten allen cristenē als ein oberer das solichs volendet werd wenn der d' soz sol haben vñ das lest end dem sollent vnderworffen sin die die vñ die vnzenden end soz hand wenn epn rü ter beult dem harnescher wie er im sol woffen machen sitemmol aber das das end das wirdigst ist überkumnt der hymelschen glozien so ist ouch der priesterlich stad hōher vnd würdiger den all irdens gewalt dorumb seit man das heylig küniglich priesterlich ampt das im al cristenlich künig vnderton müßent sin als iesu christo.

Nota qd papa su-
pput solus regna
militis et mundi

Et quod dicitur
romm / matt. 2.
quod qd primus
seruus dominorum

form poltrare qd verum in vob /
vobis est in iure vobis sed quid qd
voluerit inire vobis magis fieri / fir
vestre ministri / et qui voluerit inire
vos primus esse fir vestre seruus
dimitte filij qd no vult et sibi
ministrare / sed no ipse ministrare
et qd ego solus qd qd magis
videndum est / quod hanc in iuda

salb frucht...
vñ das ist in maner
sch zē als im pharis
wiedergang d' d' d' d'
ben geschrieffen.
en wirt in der gantze
sind in wickelne groß
trouer das lie sine ge

Constantina ein tochter des grossen Constantini ein heilige iunckfrouwe hat got gedie
net mit vil andren iunckfrouwen in einem heilige fürsatz dise ist vffsetzig gesin als ir vat
ter aber vff verdiens Agnetis ist sie gereiniget worden. Ein Comet erscheyn vor
dem dot Constantini dorumb sagt mare das der dot Constantini geoffenbart ist durch
eine horizen sternen einer vngewonlichen grosse den die kriechen heysen ein Cometa
dem ouch noch volgen vil böse die do lang zyt weren.

kepler.

Hylarius ein bischoff picanten. der do erschint durch ler vn ein heyliges leben in wel
schen landen. Hibernia ward verkert zu dem gloubē durch ein gefangne iungfrowē
Maximianus ein bischoff zu Trier ein grosser bichtther d selbe heilige gloub ward
gesamlet in der stat Nicena Wit hinte vff geheyt Siluestri vnd Constantini vn waren
in ir. ccc. vnd. xvij. bischoff Cristener vnd heyliger erwidrig man vff wunderzephe
die do alle mit einhelligem gemüt arrium do gegenwärtig vnd ver dampfen vn den glou
ben machten.

Far der welt.

v. d. xxxij.

Biser Marcus hat gesatzt das offen
lich wurt gefungē d gloub in d kilch
en Itē das d bischoff Osten dē bobst
crönt

mar⁹ ij.
ior. viij.
monat

Lyn Römer.
Das 38 buch
xx. tag

Die ior christi

ccc. xxxij.

Von dem dif küniglich priesterschaft kunt wen dz regiment ist so vil höher vnd wirdi
ger so es zu höherem end geordenet wird dorumb ist kuntlich das im gesatz christi die
künig sollent den priesteren vnderworffen sin darumb ist wunderbarlich durch gottes
fürsichtikept rom epn stül worden d priesterschafft christi dise gewonheyt wirt licht
lich in brocht dz die obzen in den stettē der priesterschafft vnderton wirdent wer aber
cristengloub entlich vn gantz geordenet vff zytlicheyt so werent die künig höher zu
achten denn die priester als vor zyten in der alten e vnd ouch in der heydenichafft was
al ere der gdt geordenet dz sie in zytlichem gut zu nemēt das seyt sanct thomas Bona
uentura seyt im büch der hohen sin das durch ordnung des heilige geystes die kilch
in richtum zügenumen hab wann es sind wenig so volkumen die die arbept vn bürden
der kilchen on zitlich gut vff nement also wer ein groß teyl der cristen abgangen vmb
das man inen in gepflichen dingen nit gedient oder vnderrichtung geben hat.

*In comra d'ini
C'ius marci: 2
p'ny 1 p'ny
cap.*

*die in vorberchung der
guten was sal der gloub
die altare gemeyne die
die die vffbeher die
die in ym g'win der l'ar*

*die in vorberchung der
guten was sal der gloub
die altare gemeyne die
die die vffbeher die
die in ym g'win der l'ar*

*die in vorberchung der
guten was sal der gloub
die altare gemeyne die
die die vffbeher die
die in ym g'win der l'ar*

Die .xxi. durchachtung der kirchen geschach vō geheiß Constancij arriani In welche großen wursal der glaub zerstört worden ist vil gemartert wurden vñ vbannet wurden vñ dē altare gemetzget als die schaff als vor gesagt hat anthonius.

Dise drey brüder sind gewesen sün des großen Constantini aber kein vetterliche trüwe ist in in sein der stat des gemeinē nütz vnd der kirchen ser betrübet ward wan sie das

rich teilten vnd kriegten mit ein ander vnder welchem Constantinus vnd Costans verdurben. vnd also das gantz rich Constantio belib der ward ein arrianer. vnd durchachtet die christen. es ei hüben sich vil krieg das er darnach gätz kein rüw hat zū lest starb er vñ bedacht vnseeliglich

Costantin
Costanti
Costans

Simeon ein bischoff Seleucie wart gemartert in perside. Sechzehē tusent marte rer vnd vil ander vnzalich habent gelitten Zweihundert vnd l pziefter mit andern münchen vñ heiligē junckfrowe sint von arrianern erschlagen worden.

Zimos ein vatter .ljj. tusent münchen vnd d ander Zimon. Pachomius ein heiligē man ein vatter vnzalicher münch vnd nünen der do was in egipten nam vñ on vnder scheid ieder man nach siner regel die in geben ward von dem engel

Donatise die ketzer erkonden in Africe Also von ein donato genät toufftent wider die christen vnd hat lang gewert

Ir der welt.

.v. d. xliij.

Wiler julius hat gelitten vil durchachtung von Constantino arriano vnd hat .x. jar gelitten vñ ellenckheit. zū lest do Costantius starb do kam er wider zū sinē stül vñ vñ buwet zwo kirchē diser satz vil. zū lest starb ein seligen tods vnd ward begrabē in kirchhoff calipodij Sin fest begat man. ij. yous Apullis.

Julius.
xj. jar. ij
monet.

Die iar christi cccxliij.

¶ Sant brigida im .iiij. büch. vñ .lxxvj. capitel schribt dz vnser frow ir hab dise wort in einer vkindung geseit dz die kirch gots zūm erste wirt williglich in zitlichē güt arm syn. aber darnach so die lüt me liebe werdēt hon zū pōdigen dz wort gots vnd mā och wisset das richtum in jm selbs nit bōß wer aber übel bruchen oder etbruch wer bōß vñ darüb vnder siluestro vnd andn wirt zitlich güt der kirchē gebē von heiligē lüten. die zū ir noturfft vnd d fründ gots vnd d armē lüt vñ hat solichs werdent vñ teilen. darüb wiß das die gotes fründ sint dienen die ordnung gotz geuelv vnd er licht sie dz seit die. Zinteil sagent och das nit allein not sy dz die kirch zitlich vñffenthaltüg hab sunder sy och not das sie zitlich gerechtikeit hab das sie mögent straffen die die jnen zū fügen od eigenēt es zimpt sich och nit das ein prelat d geistlichē gewalt hat weltlichen ge walt von ein andn bettel od nem dem er gebieten müge sunder er sol in selber han das bewert man vestiglich vñ den lesen d heiligē vätter die groß zitlich narunge gehabet hant vñ mit recht darff sagen dz so vil heiliger bischoff vñ volkūner man künstrich vñ die vil wüderzeichē dättē vñ zitlich güt als wüß achtetēt durch die die kirch erlücht ist als son vnd mon deren geschriff entzindet die leser mit dem für des heiligen geistes geirt habent vñ tozen gewesen sint. die doch gemartēt wurde vñb dz sie sich wide die satzent die d kirchen zitlich güt wider recht vñ gots willē inhattēt. hont wir nit mer gesehen das die wider sie dättēt ellenglich sturbent dz hat inen geflücht Constantinus do er die brieff vñ geschriff des keiserlichen testaments mit sinen henden vñ den wü rigen lichnam sant peters leit. di. xcvj. constantinus.

hertzog donat staz
van dem vorder
kirchhoff vñ geyn
van dem janz
er gehat vñ
etc

Rui farrat gha
-rtus) male p...
...

S. 36 b. 10

Die .xij. durchachtung der kirchen geschach vñ geheiß Juliani des bösen verbuger
ners des christenen glaubens der da blüt der christenen den aptgötten gelebt über nit
vngestraft was gottlich durch mercurium den heiligen marterer vñ geheiß der junk
frowen Maria ward erschlagē.

Dieser Julianus zū dem ersten ein christen darnach ein münch
darnach ein groser verbugener christens glaubens. Zū letst
durch betrügniß keiser vnd mer fürsatzt er im ouch gentzlich
en dē glauben zersteren

Joninianus ist ein
christen gesin Aber
er hat wēig regniert

Eunomius ei ketzer an lib vñ
sel vffsetzig vō welchē die ke
tzeri eunomiana sagt sin sū sp
gleich dem vatter nit die natur aber die gnad.

Julianus
.i. Jar
viij. mo
net.

Joninia
nus.
viij mo
net.

Maccedonius ein ketzer lduzenet den heiligen geist
gleich sin dem vatter vnd dem sun. grose ketzery
Paul' ein einueltiger junger Anthonij der vñ dienst
der vnderdienstbarkeit bald zū gentzliche stat kam
Bilarion. Victorinus.

Abacharij die zwen.

Donatus gramaticus ein meister iheronimi

Paulinus ein bischoff zū trier.

Flavianus vñ Beodatus die zwen habē in zweif teil
getilt die kō: der singendē psalm vnd die vigilien by
den grebern vnd martern vff gesetzt

Basilus ein groser bichter vnd erschein ei bischoff
Jar der welt. vñ liij.

Gregorius ein bischoff emisenus
ein brüder basilij vnd petrus.

Apostata Catholicus

Johānes vñ Paulus mar.

Quiriacus ein bischoff mar.

Sallicanus ein mar

Donatus ein mar.

Juliana ein mar

Theodoricus ein mar.

Sordianus ein mar.

Epimachus ein mar.

And sust ander vil.

Bapst. 37

romi
liberi

Die ander zerteilug der kirchē erkünd z wischē liberio vnd
felice vmb willē d'arianer denē was er günstig darumb ward
er als ein ketzer abgestossen vñ felix vff genūmen für ein bapst
xvi. jar. vñ. moēt. iij. tag.

Die Jar christl.

ccclij

Dieser liberius ist zū erst christen gesin vñ ist hart wider die arranos gesin darnib hat in
cōstantins der arrianer ins ellend geschickt vñ die prierter hant mit willē liberij felicez
bapst gemacht d' was so hart wider arrianos vñ vtreib sie so vast das arriani cōstantiu
batent dz er liberiu wider buecht das geschach vnd felix ward abgesetzt aber vmb das
liberius arrianis günstig was do etsatzt felix mit den anderē christē in als ein ketzer vō
der kirchen do ward ein zerteilung vnd grose durchachtung der christen.

Gregorius nazanzenus ouch doctor als die zwen forigen bischoff

zū nazanzo oder zū constantinopel

Sinclete. Copres Effrem Pampus

Johannes crisostimus ein bischoff zū constantinopel ein strenger vnd heiliger man hat
vil geschriben vnd von den arrianier vil durchachtung erliten.

Serapion ein vatter. x. tusent minch. vnd vil ander minch. Balaam ein einidel vñ

Josaphat ein sun des künig von indien sind zū disen ziten gesin.

wer hat je mdgen die maledigig fliehen vnder dē freuelern er het dan gebüßt für war
mdzent wir nemē das gamaliel seit in dengeschichten am sunnsten. ist es von got so me
gent ins nit zer trennē od zerlöden. wan durch die mechtigen der welt sind so grof ge
schichtē wid die kirchē geschen vñ dz erb petri garnach in alle landē dz kün glöblich

ist dz sie mdcht wißstandē hon zē. Aber sie vō himel gefochte ist sind ir viend wie rouch
zergangen biß vff dif zit so cōstantius der arrianer julian' d' abtrinniger valens Mar
narius Balaricus Granfericus Honoricus Altalla. Seno Toilla Theoderic'. Cōsta
tius. d. iij. vñ d. v. Leo. d. iij. vnd d. iij. Heinric'. d. iij. vñ d. iij. Fridericus d' erst vñ

d. ij. Otto d. iij. Ludouicus. d. iij. vñ die andē ir mit gefellē die vnderkündē vff eyn
stund die kirchen zū vōlcken wa sind sie. hant sie über hant behalten

lxvij.

Prophezia gannabul

Pampus
vñ hant
op der
hofft

Diser Valentinianus ist gantz geistlich gesin vñ stät in dē glouben vñ vñ gödlicher schi-
ckung zū dem rich komen wann vñd Juliano wolt er ee verliren des richteramdt vñ vñ
lendig sin dann den glouben

Ein crist.

verleucken dozumb verdi-
ent er durch gottes widder
geltnuß das er keiser wart.

Valenti-
nianus xj
iar.

Es regnet wollen von hymell. vnd
grosser hagel ertt dnet menschen vnd viech
by Constantinopolim.

Justina ein keiserin arians die wil ir man lebt was sy heimlich aber do: noch ein vnmilti
frow des guten Valentiniani Nach langenziten durchechtet sie die cristen vnd in suu
derheit Ambrosium.

Didimus ein blind von iugent ist von got ein grosser doctor worden vnd bischoff alex /
Jeronimus ein priester vñ cardinal ansteng in d kirchen gots erluchten vñ was bürtig
von Benmarck allweg eins heiligen lebens vnd d ketzer hamer ouch des gantzen cri-
sten gloubens ein stet fundament. ein erlicher doctor. Burgunder wurden cristen.
Ambrosius ein R dmer vñ ein erlicher doctor wart gesant von Valentiniano gen Awei
lant vnd als bald vñ gödlicher schickung in ein bischoff erwelt. als er dann wiset in den
büchern von den

Martinus ein bischoff zū Turs in welschen landen ein man einer wunderbarlicher hei-
likeit bürtig von Psononia.

Jar der welt. vñ. d. lxij. Ein R dmer.

Ein R dmer.

912 38 Papst

Felix ei
marter
ij. iar. j

j. monet. ij. tag.

Dama-
sus ein
bichter

912 39 Papst
xviij. iar. ij
monet. x.
tag.

Die iar cristi. ccc. lxij.

Diser Felix ein heiliger man vnteilt Constan-
tin augusti das er wer ein ketzer wart getri-
ben vñ dē babstüm vñ zulest wart er enthoubt
vñ ein martre. vñ hie merck das zum ersten
die römisch kirchen zū disen ziti hat ein ver-
lumpten babst dan alle vor faren des liberij wo-
ren heiligen vñ trügent gute bispil als vor in
halt durch iars zale. ccc. l.

Johannes ein heiliger einhdeler d wissaget
theoio den sig. Alexius ein heiliger man vñ
gedultig was zū Rom. Johannes ein wirdi-
ger lerer zū damaste hat gelassen vil geschuift
Rufinus ein priester hat vil geschuift vñ hat
gemacht die ecclesiastic legend.

Ist aber nit zū diser zit die er vñ lob gots in d blüß vñ dy lident in d hell hand sie nit ge-
büß gloubend wir aber das solichs durch menschlich crafft geschlecht nein. dozumb ist
got für vns wer ist wid vns vnser gloub regnirt vñ nimbt zū das müsend vnser vrient se-
hen mit hafnid vñ trurikeit vñ mügent nütz doz wid tün wan david spricht der herr
hat minē herren geseit sitz zū min rechtē hant biz ich dir din viend vñ dtenig mach als
ein schamel din fūß vñ aber sie hand mich dick an gefochtn vñ anbegin min iugent aber
sie möchtent nüt wider mich ab sitamol d3 so groß übel vñ solich zwitracht entsund vñ
etliche inbleser rietend dē fürsten d3 die geistlich solichs nit belitzn möchtend hat der
babst verboten d3 man do vñ nit disputir es sol ouch niman mer zwifeln in dē dingen d3
durch dy heiligen veter bestetigt ist. dy wisen fürsten sollend betrachten w3 in nütz vñ
heilsam ist d3 es keim in so langen ziten pe ist glücklich gangen sie sollend ouch nit mei-
nen d3 sie mögend andern das durch den heiligen geist geordnet ist hat ouch so vil hei-
ligen im himel die regirer anseher vñ verwerfer sind.

Damasus ein erlicher bichter vil idb-
licher ding hat er volbraht durch hilff
kunst gelerter lüt vñ zū den selben ziti
worn d lüt vil vñ hat geordnet in d kir-
chen die kdr d singer vñ das gloria pa-
tri noch allen psalmen durch bit willn
sant Jeronimus im verß machen od ge-
dichten het er all and übertroffen hat
verlassen vil geschuift vñ in sunder-
heit die histori d bebst vñ d martre.
hat ouch das and gemein concilium zū
constantinopel wid macedoniu gemacht
Alban begat sin tag am. xj. tag des de-
cembers.

Anno 1505

Diser Valens ist gewesen ein brüder Valentiniანი vñ hat lang mit im regnirt aber vmb forcht sins brüders dozt er nit sin bofheit noch sin willē eugen aber noch sins brüders tod als er allein regniret durchecht er die cristen vñ berufft die münich zū d rütery. zū letst noch vil vnglücks starb er eins herten od vnmiltē tots doch nit gantz on büß vñ rñw. Es sind vil marterer in egypten worden durch disen valenten wann er was ein arrianer.

Als diser Gracianus sach das der rōmer gemein garnoch zū nut ward macht er Theodotium keiser der überwand an allen orten vñ brocht vil wiß. zūlest wart er erschlagñ durch maximinū dē tiranē vñ nit lāg doznoch wart d selb gerechlich durch theodosiū gestroff

Die keiser.

Valens mit graciano vñ valentina no. iij. iar.

Arrianus ein arrianer. Latholicus ein cristner.

Gracianus mit Valentiniano. vj iar.

Priamus von den Troianer ein edler die in Lunbardiĝ kameut satzt sich wiß das keiser tūm. aber er ward bald von den Rōmern erschlagen aber sin sun stūhent vñ hūbent Franckrich an wiß die Rōmer buwten Lōln vñ wonten do wie in woner. Albarcomirus ein sun des genanten priami was ir hertzog aber p̄ haromundus sin sun was d erst künig zū franckrich. vor den ziten hieß Lōln agrippina.

Jar der welt.

.v. d. lxxij.

Samasg Die bebst. 34^o 812

Die drit zertrennung d kirchen geschach durch Damafum vñ Arsinum vmb vnhellikeit der weler doch Damasi s behielt wann er hat den merer teil.

Die iar cristi.

.ccc. lxxij.

Inden ziten dises babits Damasi hant besessen oder in gewont münich die wite einikeiten in egipten dy man bitz vñ die zit vmb durcks willen vñ vnfruchtbarkeit vñ überfluß d schlangen ny man in woner mocht. vñ sint die gesin Arisius Perichius Pemenes Pastor Zozimas Alarina Eufrosina Joseph Virus Agathon Achillis Lustrion Johannes breuis Bessarientis Zacharias Sylep Mochois Lebalon Egladius Belasius Arsenius Lucius. vñ and vntzellich d gedechtnuß wirdig ist.

Haitanaricus ein künig gothoz durchechte die cristen in sin land do vil gemartert wurden.

Piscilianus ein bischoff in hispani fiel valt in ein böf hezeri do vō wart genant die piscilians ketzerp.

Firmus ein bischoff ambianensis. Honoratus vñ Sabinus do selbs all heillig bichtiger.

Die cronik Jeronimi endet sich by noch cristus geburt. .ccc. lxxx.

Der theodosius ist gepflich gelin über al moß cristo vnd d kilchen die aller getryweß darumb halff im got dz er ouch durch offenni wund zeichē sin figend überwad er zougē ouch im vñ allen fürsten wie nutzlich wer zū überwintnuß innig vñ gepflich gebet. Er was durch die barbarien od hepden vmbgebē rufft got demütiglich an herlicht wid sin figent lbblich nit durch sin macht sund durch gots hillf wann die pfil die im figent wid yn schuffen wentent sich grymlich wid sie do dz die figent schant erschokēt sie vñ ergobent sich an den cristenlichē künig dz bezügt eyn poet heyst claudian' wie wol er cyn heyd ist vnd spricht also. **D**a bist got zū vakt lieb der hymel für für dich vnd die bezwungenen od beschwozen sient kument zū den schiffherrē wie demütig er ouch ist gelin in d stroff ambrosij besich in siner legend beich augustinum am hindrestē büch von d stat gotes vñ wie er gebot dz man die abgöt mit dē tempeln zerstört vñ wie rot von Johanni dem einfidler nam vñ wie er erhitzet wz vil me in lieb recht zū tūn wann die begird zū herschē zū lest stirbt er als die gemeyn d rōmer in güter gestalt die er doch zerstört sand zūm ersten wz er eyn stalknecht vñ vmb siner tugend willen ward er also gehdhet

**Latho
theodosi
us. x. ior**

Augustin' von cartago d stat affrice d obrest clüg reder oder ret horicus in aller philosophi das ist natürlich wisheit vnd poetry vnzubeglichen aldie kunst die wilen ye funden hand begreiff er on groß arbeyt in siner iugent ward zū disen 37 ten gon meiland geschickt do ward er vff stat von dē seligen ambrosio bekert er leit ab die ketzerig der manicheoz vñ ward getouft er ward ein für nemer doctor vñ mechtiger hamer wid die ketzer bald darnoch ward er bischoff yspo nent vñ begof od treckt überflüssiglich durch dē brünē siner ler die gätz kilchē liij. ior

**Sinodus
plätino
politāo**

Jor der welt

v. d. lxxxij.

Die gemein samlung cl. bischoff wi der macedontum den ketzer

**Syrici'
x. ior xi.
monat**

*Syrig in 41 bapfl
ix. tag*

Die ior chrißti

ccclxxxij.

Diser ordenet dz man kein vff nem von dē bösen gloubē manicheoz deñ mit solichē geding. dz er in ein closter gestossen wurd vñ do yn sin leb tagen penitentz det vñ allein so er sterbē wolt im das sacramēt gebē wird was er ouch d selben sand verschigt er **P**lacella ein huffrou theodosij hat groß sorg über die armen gehan hat inen ouch selbs mit iren hendē flüssiglich gedient **M**arcellus ein bischoff appante eyn mar. **T**heophilus ein bischoff alexandrie. **S**eruaci' ein bischof tungroz von dē seit mā er hab cristo zū gehdēt ist namhaftig **S**euerin' ein bischoff von kdl was selig vñ hoch geachtet. **P**aula ein helige wit we vñ ir tochter eustochuz ein funckfrow wozent zū dē 3pte d selben gedenckt d selig hieronimus diek hat ouch mit wirdigen lob beschriben dz leben paule **X** dingē frog sollēt sie sagē wir verstooe nit aber ynser rabbi mögēt sich wol antwurtē also sind sie in irrüg kuen dz dē lügen me gloubēt deñ moyß oder xpo. doch so bekerēt sich vil in allē landen vñ etlich hand vil geton vnbs gloubē willē vñ hand nutzlich geschufft hinder pnen gelossen.

Rom ward von den gothis in genummen vnd verbrant vñ also endet sich d̄ krieg vnd vneinikeit zwilfen den cristenen vñ den heyden wan die heyden vnderstundēt dē glouben zū erlöschē vñ wider an sich zū nemmen die abgötteryg sie mochtēt aber nit über hant han wenn balaritus d̄ künig got hoz was selber cristen vñ übersach vnd verzehe allen die flühent zū heiligen stetten vnd also wurdent die heyden zū schanden vñ der vrsach das sie nit mochtent beweren dz rom darumb vnglück vñ widerwertikeit lit das sie vñ getriben hattent abgötterig vnd den glouben christi vñ genummen von den dinge hat Augustinus in dem büch von der stat gots vnd ozosius vil gesept

Archadius
theodosij fi
lius mit ho
norio. xij

Diser archadius was ouch ein kint do sin vatter starb vñ was genüg güt aber er het vil widerwertikeit gelitten mit sampt sin brüd̄ honorio wann es erhüben sich vil tyrannen vñ böse züfel von den heyden sitis got his wandalis vnd hunis die vil land verwüstent vñ wer got nit in sunderheyt den cristenen fürsten zū hilff kummen sie werēt jor. gantz vmb kummen.

Bascel ein grof archadij erschrackt durch verdienst d̄ heiligen die er mit im furt des hat er von theodosio ein exempel genummen mit v. tusent lxx. tusent sanct ambrosius er schein im ouch in der geicht darnoch ward er hochfartig vñ durecht die heiligen vñ treib in d̄ kilchen gewalt vnd freuel ward bald erschlagen beweiß in im selbs das das götlich vrtail vñ bede teil stund wen do er in got host ward im geholffen so er got veracht ward er erschlagen do von sind vnzliche bispel alle tag.

Claudianus ein poet zū rom prudencius ein cristener poet *Patrici* der grof ein vatter deren von hybernien wart geeret zū disen zyten als ein xij. bot in hybernien mit sinen schwestern redet dick mit den engelen Sant heradites der beschriben die hypstorian vñ leben der vetter ein bischoff lausunenß.

Anastasius 942 42
Sept

Primus
Anastasi
ij. ior

xxvi. tag.

Diser anastasius hat geordenet wann man das ewangelium sūng od̄ lūß dz pederman ston solt vnd wer eins glieds in anzei solt nit priester werden hat ouch ein capel lassen buwen by der schül mamertini. Pelagius eyn ketzer vnd celestinus vnd Julianus ein bischoff von denen die aller böst pelegtans ketzerig seyt ein mensch möz verdienen gegen got genod vnd seit dz der touff vnd gebet d̄ kilchen vnnütz sig. Augustinus hat vast dor wider gearbeyt.

Der Juden talmüt dz sie kunst vnd ler hepsent wirt zū disen zyten gemacht. cccc von zweyen obresten rabi rabina vñ rabasse für wor ein grof büch vnd größer denn x. bible In dem selben sint vn vñfleglich lügen schned tödlich vn menschlich wider gots der natur vnd das geschriben gesetz wann als die iuden sohen dz ir gefacz teglich ab nam vñ die cristen z̄ i noment in der gantzen welt ouch mit zū val zitlich z̄ güts vnd er do strofent sie die zwen haben vñ betrieger dor vñ das sie das büch machtent vñ das sie dor an an mofes geschribt glouben hertent vñ verbutent bim tod das niemant redt wider dz dor in geschriben stünd vnd ist also geschehen doch zū ir vn seligen verblendung vnd ewiger verdammis vñ vñ das die eynfeltigen nit habent vrsach zū wichen von sollichen lügenen hand sie ynen in gebunden wann man sie von schweren vnd hohen x

Diser honorius ist der aller mildest gesin vnd do sie im sageten worumb er die widerspenigen nit tötet sprach er wolt got das möglich wer widerzürüffen die doten zü dem leben vnd vñ den miten glauben den er hat in got behielt er vil tyrannē on ir blüt vergiesen vnd die widerwertigen zyt sind von tag zü tag vnder yme zü friden kummen vñ hie endet sich hystoria pauli vnd orosij des priesters der in der zyt namhaftig was.

Honorio
eyn sün
theodosij

mit dem mindern Theodosio. lv. ior

Constancius ein groff honorij durch wunderbarlich glück & de in kurezem hat nider gelagt viel tyrannē vnd vflendiger vnderstützet cristus hilff vñ merck als do saget der heylig hieronimus als die rōmer. Im anfang waren die sterck stē also sind sie am letzten die schwachsten wañ worumb zü vertriben die figent ist not teglich berüffen die vflendigē

Dorotheus
Dorotheus
ysidorus d' erst
Alexandria
Abelonia
Dyocles
Ancilla
Nathanael

Zironius von affrica hat viel geschriff hünd im gelossen.
Donatus ein bischoff.
Epifanius ein bischoff
Sulpicius der gerecht
Tholomacius ein marterer
Sisinius Martirial Alexander die sint in ytalía gemarteret worden.

Jor der welt

v. d. iij.

Or 43 Bapst

Innocencij
der erst .xv
ior ij. monat
xx. tag

Eyn albaneser.

Die ior christi

cccc. vnd. iij.

Diser innocencius hat vñ gesetzt das nit aliein die priester sun d' alle eristen menschen gefalbet wurden mit dem heyligen ole vnd am samstag vasten vnd geben in der messe den kuß des fridens hat ouch geben vil ordnung dē Stalta
Ammon
Dachominus
kilchen den clōstern den iuden vñ heyden als In halt. xxvij q. j. Nunquid. Diser vñ bit willen des Conciliums von Affrica hat vñ getilget die ketzerpe pelagi mit sinen ketzern Dūch xxij. q. j. von diser materien wie in grossen eren vorzpten ge haben haben die heylige lerer vñ vetter vñ fürsten vñ concilia den bāstlichen stūl dz lie nit d' d' erkennen on willen des bobst do von sind viel senbrieff Augustinus vnd geschriff der anderen. Maximus ein bischoff zü Nolaum ist namhaftig gesin von dē gepst der wissagung. Bridius Turoñ.

Die beyn des wissagen Samuelis sind gefürt wordē vñ Archadio gon Constantinopel Johannes Crisostom' ist verdampt worden in dz ellend von Eudochia ein künigin vñ husfrou wen Archadij do er ouch starb von brunst der sunnen vnd Archadius ward in den ban gethon von Innocencio dozumb das er gehelt.

Ganfericus ein künig wandalorum stiftet vil vnglücks vnd bôß an vil orten der welt ein bôßer tyrann ein artaner vnd was in sunderheyt wider die cristen vnd den adel gewan rom zerfôrt affricam Augustinus starb zû sinen 37ten. ccccxl.

Keyser.

Johannes cassianus ein einfidler ward vö crisostomo von constantinopel vf gestossen kâ in marsilien schreib do collationes vnd ander ding. es wozent vil hielger einfidler vnd münch. Thimotheus ein ketzer sprach christus wer woz mensch vnd got aber er leyt ein vnwozheyt doz zû in dem das er seyt die gotheyt wer in die menscheyt verwandelt. Ammanus ein bischoff aureliaten. beschirmt durch sin verdienst sin stat vö den hunis. Es was ein concilium zû cartago zweierhundert vnd. xvi vetter wider pelagium den ketzer in dem selben erschein der heilig Augustinus als ein trefflicher überwinder wider die ketzer wann er überwand sie all. Die ketzerpg deren die predestinati heysent das sint die die von got zû dem ewigen leben geordenet sint hebt an die selben sagent das zûm leben nit nutzlig was die heiligen gûter werck tûgent. Hermanus ein bischoff antiodozensis macht dry doten leben vnd ouch sin esel wûf vnscheydenlich pederman sin fûß

Jar der welt.

v. dc. xiiij.

Päbst
Gris papst

Zozinius,
eyn kriech
iiij. ior. mo,
nat. viij

Der 36 papst

Bonifacius
der erst ein rō
mer. viij.

ior. viij. tag

ix. tag

Die ior christi

cccc. xiiij.

Diser zozinius hat geordenet dz die pfaffen nit soltent tabernen halten vñ win verkouffen vnd das man am osterobent den ostersock seggen vnd das kein eygen man mōg pziester werden er lig denn fry.

Si schickt sendbotten in dz concilium cartaginensin zû einer beketigung

Die. iiij. zerteplung scisma ist gefin zwissent bonifacio vnd Lulalio vrsach was ynhele kept der weler vnd Bonifacius behielt wann das grost vnd wifest teyl was by im.

Diser Bonifacius hat geordenet dz kein frow alter tûcher vñ gewant anrûrent vnd wiesch ent er hat ein zerteplung cisma mit Lulalio dem pziester d wz mit im gewelt worden aber er behielt überhand wenn d mer teyl vñ die wifesten wozent mit im der keyser vnd sin huffrow wozent im ouch gûnstig

Die ein künig...
epilischer firk...
die gema...
cc. vetter...
Dianicus ein...
Lulalio d...
Lulalio...
Die d...
Lulalio...
Lulalio...

Atilia ein künig hunoz durch stroff gotes ist eyn grymiger tyrann. gesin durechtet das menschlich geschlecht lang zyt zū lest ward er erstochen vnd starb ellenoklich wie die tyrannen man seyt anderstwo er sig in sin blüt erstickt

Die zwen
sün theodo
sij archadh
mit valenti
niano. xxvij. ior.

Der theodosius ist ganz ein cristen gesin vñ eyn gepflicher fürst noch mocht er nit weren wenn das die barbari vil land verwüsten durch gottes verhengnis ein gros her gothorum verwüst das ganz rōms keyserthum In occident aber in orient was güter frid vnd heilikeyt Zū ven zyten hūbent die sachsen an in engellant zū kummē vnd noment von tag zū tag zū das sie zū lest das rich vnd kronen behielten.

die gemein
samlung d
Ephesiern
cc. vetter
wider nestorium den ketzer.

Patricius ein sün sanct martins Schwester wirt in hybernien geschickt vō dem bobst celestino eyn man wunderbarer werck hat gehebt. cxx. ior.
Cirillus ist ein bischoff gesin in consilio Ephision Nestorius ein bischoff von constantinopel seyt christus sig ein pur mensch nit got ein grossi ketzerig Hieronim' starb der grossi wunderseychen Eusebius ein iunger iberonimi was noch im namhaftig.
Jar der welt vñ. dc. xxvij.

*Nestorius ein
bischoff vñ
bischoff von
constantinopel*

912 37 dapt

Celestin'
d erst eyn
rōmer
vij. ior. ix tag

Sixtus
der drit
eyn rō/
mer. vij. ior. ix. tag.

Die 102 c hufli. cccc. xxiij.

Diser celestinus hat vffgesetzt zū sprechen die psalmen vor der meß vnd do von hat die gewonheyt ein anfang genommen denn die kilch noch halt von dem Introit gradual vnd tractu by siner zyt ward gehalten die samelung d Ephesiner wid die ketzerig Nestorij des bischoffs Constantinopolitani der do löneket das maria were die wozē mūter gotes sūn.

Diser Sixtus ist gesin ein hepliger man ganz demütig vñ barmherczyg hat gebuwen die kilch Albaria maior Er het ein figent der hieß Bassus der yn schendet vnd do er sich reiniget im concilio als bald starb Bassus den er ouch mit sinen Eigenen henden begrub.

Lalladius ein bischoff ward gefant wid die schotten Lupus ein bischoff Trecasin' der do wunderbarlich Attilkam gefweigt vom roub. Paulinus ein bischoff zū Wozlay ein heiliger man von dem gregorius sagt in sinem būch.

Gantz welschland vnd Africa vnd hyspania ꝛc. vñ gödlicher verhengenis von Inlouf der Barbarer d. tusent vnd garnoch alle stet sint zerstridwet worden vñ das ertrich vñ genomen etlich die do gehabt hant heilige bischeff dorumb sie vñ got behütet sint vñ wozen grusame zyt die stat Ahetz hat vnüberwintliche muren aber sie viden vñ sund halb der burger vnd also ward sie verbrant. Die kilch gots ward vast betrübt in d selben zyt vnd sunderlich in Africa wann do Augustin' starb do ward die gantze präster schaffte antweders gemarteret od von iren hüsfern in das ellend vñ gestossen vñ was auch kein soliche durechtung von denen byß petz vmb Hensericum den künig vanda lozum vnd honericum sin sun die do wozen Arriani vnd beschlussen die kilchen zū lest verdurben sie bösllichen als denn gewon was.

Marcian' mit valentiano. vñ. 102.

Diser Marcianus w3 ein cristin vñ gebot mit valentino aber noch dē wurden sie vñ der iren by Constantinopel erdret diser sach im schloss den bogen at tile zerbrochen do von er verflūd das er gestorben were als auch geschach.

Amartin' ein abt gesin in dem closter sanct germani vnd alodius was vor im

Lothar wirt gemacht weichs büch auch Theodosianus würt gehepffen d aller redlicher fürsten begriff hallet

Aberlinus der geboren ist von den gepsten die incubi hepffen ist namhaftig von dem gepst der willagung in Britania vñ weiches Inbloskes wortogonus d künig der Bitanier hat gewiteret den gloubē christi disen ist noch kommen vterpanda gron sin bräder d do was ein vatter Brithuri von welchem er auch gewissaget hat vter dz ist eyn haupt des drachen wañ durch einen drachen in einem sternem ist er vorgesaget. Das fest sanct peters Ad vincula wurt vffgesaget vnd wunderbar in zeychen geschehen durch sin kettin vil iuden wurden ertrenckt in dem mer als sie betrogē wurden von dem bösen gepst der pnen erschein in der gestalt moysi als wolt er sie fürē in das ertrich d verhepplung Etlich als sie dor von komen nomen an sich den glouben christi. Die süben schleffer erwachtēt die decius vor cc. ioren in der speinuch en beschllossen hat Petronius ein bischoff zū Bon. hat beschübē die leben der vetter ein man von tugent eins heiligen lebens. Hylarius eyn bischoff Brelateñ. ist namhaftig in welschlanden

Genouefa ein iungfrow ist namhaftig zū paris die ward gewilert von sanct Bernā Lenticem ein Abbt zū Constantinopel eyn ketzer sagt das do wer ein natur des wortes gotes vnd des flepsches vnd dioscorus vorzpyten ein bischoff zū alexandrien was ein beschirmer des selben.

Vor der welt, vñ. dc. xxiiij.

vñ. dc. xliij.

Der 39 bapst

Lucas leo d erst 121. 102

1. monat. xxviij. tag.

Die 102 christi. cccc. xxiiij.

cccc. xliij.

Diser heilig Leo ist lange zyt durch manigfaltige frucht nutz gesin der kilchen als er aber dornoch arbeytet in vnerbarlichen sorgen vmb tyranni d fürsten vnd mangerley ketzerigē d falschen doctozē hat er viel predigen vñ epistolen gemacht so treffentlich dz er vnder allen cristenen doctozen die blüm d dichtung gehepffen ist worden vnd alle *

Leo der 39 bapst
 Die 102 christi
 cccc. xxiiij.
 ccccc. xliij.
 Der 39 bapst
 Lucas leo d erst
 121. 102
 1. monat. xxviij. tag.
 Die 102 christi.
 cccc. xxiiij.
 ccccc. xliij.
 Dieser heilig Leo ist lange zyt durch manigfaltige frucht nutz gesin der kilchen als er aber dornoch arbeytet in vnerbarlichen sorgen vmb tyranni d fürsten vnd mangerley ketzerigē d falschen doctozē hat er viel predigen vñ epistolen gemacht so treffentlich dz er vnder allen cristenen doctozen die blüm d dichtung gehepffen ist worden vnd alle *

Leo der
erst. xvij
ioz.

Wiser Leo noch Ellicher sag ist gesin ein rechter Crist
noch andrer sag spricht man dz er zu vil schentliche ge-
hepffen hab die bilder d heiligen verbrennen durch wel-
ches er ouch von dem bobst in den bann gethon. ward
meinet man doch dz leo der erst dz nit gethon hab Duns

Leo der drit in zyten Gregorij des drittē babses vñ wozen trübselige vñ vnliche zyt

die gemein
Samlung
Lalcedonij

liij. dc. xxx. vetter wider Luticen den keezer.

Die samlung der .xi. tusent mege by Ldin Agrippina genant wurde gemarteret vñ
den also genant vñ als bald doznoch ward Ldin zerbrochen.

Jor der welt vñ .cc. liij.

Der heilig Johannes d teuffer offenbart sin houbt zweyen münchen die do wozen kü
men gon iherusalem Aber Bothi also genant darumb dz sie men erwelt hetten für eyn
patron belieben sie lange zyt vnüberwintlichen.

Die ioz c hristi. cccc. liij.

Ein groß Erbidum by Konstantinopel weret
liij. monat vñ sprach ein iüngling dz sie sungē
d heylig got der heylig starck d heilig vnt dē
lich erbarm sich über vns vñ also hort es vñ dz
ward darnoch in d Lalcedonenser samlung be-
stetiget.

Eucherius eyn bischoff zu lugdā vñ doctor
Seuerus ein heyliger bischoff zu Trier
Abartianus ein münch vñ vil ander heiligē vñ
gelerter namh sätiget menner.

Eutropius eyn priester hat vil geschriben.

Victorin massilien.

Abaruchas eyn bischoff erl dē des künigs sūn
von persa von dem bösen vñ do wuchs der
gloub vast.

Anatholius eyn bischoff zu Konstantinopel die zwen wozen in der Lalcedonenser Sa-
mlung die fürnemsten.

Elthius patricius stritter wid At-
tilam vñ iuechet in vnd wurden
do erschlagen in dem erterich Au-
reliaensi. c. vnd. lxxx. tusent strit-
barer vñ wozent stete Erbidum
vñ vil andere zeychen d hpmel vñ
dem wind Aquilo ward fürin vnd
zytter din sper erschinen der mon
ward überzogē ein comet erschein
vnd noch kleiner zyt by tholoß in
welschen landē sloß ein gantz tag
grosses blüt.

Qualleronus ein heiliger bischoff

Marinus ein bischoff der Ephesien

Juuenal eyn bischoff zu iherusalē

¶ Ding die er gefaget hat sind also beweret dz keinem zymmet ouch in dem minsten vñ
inen abzütretten er ouch durch sine verdienst hat getriben von rom vnd ytaliam
hat ouch abgehouwen sin handt durch etliche versuchung aber die heilig iungfrow
Abaria hat sie im widergekeret in dē Lanon also genant hat er gefacet das heylig
opfer die vnbesleckete hostia. die Lalcedonenser Samlung hat er gehepffen halten
durch den kepler Marcianum zūlest noch vil betrüblikheyt nam er eyn heiligen dot
vñ wurd begraben zu sanct peter Sin fest wurt gehalten in d vigilien d zwölff bottē pe.
vnd pau. Elliche sagent .xi. Aprilis. In d zyt des babses wirt der heiligen Tri-
ualtikeit offenbar durch kuntbare wunderzeichē in welschenlandē do eyn bischoff meß
hielt sach er fallen dzy clar tropffen vñ den altar eyner gleichen grōßi als sie wozen zūsa-
men fließen vnd zūereinigen machten sie eyn hübsch gestein do d bischoff den in mit-
ten des guldin Cruczes saczet do vielen die andere allefamen.

Arcturus eyn künig britanie daller verlümtest in gesigen ertoot mit sin schwert .cccc
vñ lx. man kam zū hilff der kilchen gottes witeret vast den glauben zwang ouch gācz
franckenrich datien vñd norweigē das lie im müstent vñdertenig sin ward verlorz vñ
noch hüt weist man nit wo er beliben sig

Die keyser.

Die bein des propheten helizei werdent gefürt vñ samaria in alexandrien dlib sand
Eldarcus des ewangelisten wirt gefürt von alexandrien gon venedig die kleinen lati/
nien werdent vñgelaczt von mamerio eyn bishoff von wien

Remigius eyn bishoff zū rens der darnoch clodoneus den künig von franckenrich be
kert. Perpetuus eyn bishoff zū turon.

Prosper eyn bishoff erluchtet in künste vñ helikept besich von dem land britanie
Theodorius eyn bishoff lirie schreib eyn cronie vñd vil anders dings

Leopuannus eyn bishoff Amaluenf eyn barmhertzyger man über al mos gab alles dz
er hat sinen brüderen in ir notuiff. Die keczerig der acephaloz was zū denen 3pte
das ist deren die kein obzen haben wolent saczt sich wider dz concilium calcedonense
Eyn gemein frow gebar eins molß. viij. kind vñd warff sie in eyn wiger der selben eimer
ist eyn künig worden in lamparten.

Engelland was in irem blümen in den 3yten Arcturi dē selben dientent. xxx. rich aber
eyn kurez 3yt vñd merck eyn zeychen das nit velt wenn die ritterschafft mit lust eynes
strites begert vñd dar zū vrlach lücht so volget gemeinlich eyn ellend end noch dē vñ
der prophet seyt zersrow die vdiCKER die do krieg wellent d hettent zū den 3yten die
Butonier die pecz engellender heysent mit woiber vñ vffrechter wihheyt regiert so
werent sie herren ganz Europen gelin aber do sie crefftiglich wolent wid die starckē
fechten do wurdent sie eynsmols mit den starcken erschlagen fürwoz es ist eyn barm/
herczlich überwindniß oder ellend wann d überwinder wenig oder kein rüter behebt
dozumb schadet freuelikept vast wann sie nit mit firsichtiq eit geregiert wirt also be/
schach arcturo

Vor der welt

vñ. dc. lxij.

047 4°



ij. monat. vi. tag.

Die ior chzistl.

cccc. lxiiij.

Der hylarius hat gewihet sand steffans kilchen nebens der kilchen sand lozentze hat
ouch vñgefacz dz kein bishoff eyn mdge seczen der im nochvolgt als do stot. viij. q. f
Pleriqz. ward begrabē in sand lozenzen münster das er gebuwen hat.

In hanzyn dreyga
wenn wolten
gem offte gyt gant

Dubricius eyn p̄imas oder obrefter in engellant eyn heilger man vnd ſchinbar erlũchet in wunderzepehen darnoch eyn einſidler k̄dnt arctorum.

Zeno 17 ior
Der zeno iſt gefin arrianus vnd ganz grymig wider die chriſten macht ein bunt mit den gothis vnd als er wolt den ſun leonis t̄den brocht man im ein andren dem ſelben glich der ſelb nam theodericum der darnoch ward eyn k̄nig gothorum von ſim vatter zũ ein leyſter oder giſeler.

Etlicius eyn ſenator das iſt eyn rothsherr in burgund vffenthielt in einer tũri. iij. tu ſent armer vnd hort die ſtim der hymelſchen verhepfung

Fulgencius ein biſchoff ruſpenſ iſt namhaftig eyn subtiler doctor vol k̄nſt vnd glouheng afer.

Jar der welt

v̄. dc. xxxij.

Der 4. bay
Die b̄abſt

Simpli-
cius. xv.
ior. ij.

monat vij. tag.

Die ior chriſti

cccc. lxxij

Der ſimplicius hat rom in fũnff region oder rich geteylet vnd hat vil kilchẽ gewihet er hat auch geordnet dz eyn p̄ieſter od̄ kein clerick ſin inueſtitura v̄o eyn leyen enpfing dz iſt darnoch durch die andren me geueffiget worden als do ſtot. xvi. q. vi. ganz wirt vergraben in vaticano.

Die erwidig ſtat venedig wart zũ diſen zyten gebuwen oder villicht gewiteret im ior cccc. l. vnd nit von hirten als rom ſunder von den richſten vnd aller mechtigſten geſt vñ fr̄mden der ſelben land die ander ort vmb durechtigung athilie geflohen wozent. es iſt wunder vnd mit groſſen v̄riefung des lobs zũ erheben. das von ſo vilen vñ von v̄lkeren ſo mancherley ſtette vnd ſchloß eyn gebuwene ſtat hat m̄gen durch tuſent ior mit ſolichem z̄nemen auch erlũchtung ſo groß glozen auch mit ein m̄tiger w̄p̄heit behalten werden.

Die verlumpt disputacion ist geschehen by der stat cartago wider die arianer. von ge
heiß des künigs honorici des mā noch geschribt hat als aber die cristenen überhād no
ment do durechtiget der vnmilt künig die cristenen allenthalb wann er vol was d ar
rianscher ketzerig doch nit on stroff wann in dem. viij. ior lins richs ward er von dem
herren geschlagē vielent vñ im wūrm vnd starb ellendklich.

Suntaramundus eyn künig wandaloz d noch honericum gereziert hat eugenium wi
der von dem ellend berufft aber castrimundus der noch .x. ior im nochuolget beschloß
wider die kilchen in das er verschickt. ccxv. bischoff gegen wellen der bobst symach⁹
gancz milt was theodericus der eyn arianer was eyn künig der gothorū besaf ptalien
eyn lange zyt er hat ouch wider die gloubigen vil tyranni geton darumb ward er ouch
noch sin tod geworffen durch iohannem den bobst in den munt vulcani geworffen vñ
symachum den stetmeyster oder obren in der stat die er wider recht getdt hat also seyt
gregorius in dem bûch do einer frogt der ander antwurt dz heysset dyalogus.

Achacius eyn bischoff zū Konstantinopel viel in keezerig ward verdamnet vñ eyn ver
lumpter keezer

Eugenius eyn bischoff zū cartago. Felix eyn bischoff abritonenß mit andren bischof
fen priesteren clericē vnd glieder der kilchen. ander zal. iij. 7. dcccclxxvi. werdent ellend
klich gehalten vnd in das ellend geschickt von honorico dem künig wandalorū. vñ
die gancz priesterchafft in affrikē sichtet byß vñ hüt krefftenklich vmb chustus willē
Dyonisia mit irem sūn Eudoroico. vnd germana Tatiana leoncia eyn tochter sandt ger
manus des bischoffs Emilins der arczet bonifacius die martern vnd bichter on zal der
vil rechte redeten wie wol man hend vnd zungen abgeschnitten wozent Eyn ynglc üb
liche tūri vnd hunger ist worden. die gancz affricā vnd and land zerßdt hat do durch
vil heiligen vñ heilgin als man gloubt worden sint almūsen halb die sie gebent.

For der welt.

vñ. dclxxij.



eyn rōmer von sin vatē felice vō dē land fasciole

monat. xix. tag.

Die ior chriſti.

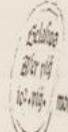
cccclxxij

Der felix ist heilig als er schint vñ der sermon des heiligen
gregorij als er seit vō den trien seh westeren siner mäter wann er ist sin anī gefin der selb
hat verdamnet achacium. darumb das er hat petrum den bischoff vñ alexandren in ge
meinschafft genummen d selb hat ouch geordenet das dem selben d geschuldiget ward
tag geben ward dz er sich schick zū antwurten ouch dz die cleger vnd richter nit arg
wenig sigent vnd vnbesleckt von dem wirt ouch eyn gedechniß an d. lvi. vnder scheyt
ozosius damascenus als etlich sagent ist zū denen ziten gefin die andren sagent das er lig
noch gregorio gefin vnd vnser frow gab im wider die hant die pn on recht abgehouwē
ward

*Darius ein Dreyer
sam germanus des
byst-hoffe*

*Die welt hat
Konstantinopel
hat boten das er
hat wollent wo
hat noch gese
Dylog von dem
Kaiserin praflich
wider die welt*

*Die welt hat
Solenn eyn bischoff
paul eyn beager
vñ eyn schwe
lang des dreyer
Sant Dreyer
Dreyer eyn
erwirdige frow
For der welt*



*Die welt hat
Dreyer hat
die welt hat
hat gese
vñ be
ordnata. er hat
Dreyer
hat durch
hat
be
w*

Der anastasius hat bñß gezügniß wann er ward eyn keezer durch achaciu eyn-bischoff von Constantinopel als er ouch durch den bobst hormida ermant ward durch trefen lich botten das er wiche von den arrianschen boßheyt sprach er sittemmol vñ wir keper sint wollent wir gebieten vnd wellent nit dz vns temant gebiet dz hochmütig wort hat nochgeuolgt noch der ewigen demüt wiewol sie vnnütz was wann bald darnoch schlug yn der tunner zu tod durch das gerecht vrteyl gottes verlies den vernünftigen fürsten eyn grusamlich exempel seiner dñbikeyt er w3 ouch vnseelig ward nie sins gelige wirdig verhasset von got vnd den menschen.

Anastasius xxvi
102.

Die vindung sanct Michaels vff dem berg Sargano geschach zu disen zyten. Solennis eyn bischoff carnodens eyn heiliger man ward hoch gehalten. Palsca eyn heiliger man von welchẽ gregorius in sin dyalogo ein bedechtniß macht dz er eyn schwer feckfür erlitten hab vñ dz er freuenlich anbing laurencio in d zertey lung des glaubens byß an sin end doch det er büß vor sin tod. Sanct Brigida ist in schottenland erlichet Victorianus roths herr ein marterer wart wunderbarlich gepintget. vnd Victoria ein erwidige frow oder matron vnd etlich ander.

102 der welt

vñ .dc. lxxij.

Gelasius
Zler viij
102. viij.

monat .xviij. tag

Anastasi
der ander
ij. 102. ij

monat. xxij. tag.

Die 102 christi

cccc. lxxij.

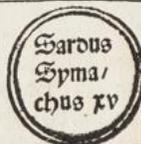
Der gelasius hat geordenet den canon in d mes die priefacz ymner tract vnd gebet als ambrosius hat gemacht hat ouch zwisset den bewerten vñ ynbewerten bücheren vnderscheidet. xv. di. sacrosanda. er hat ouch den keper in ban geton vñ bewiset dz man yn mag bñnen. xvi. di. duo

Der anastasi ist zu erst güt gelin aber darnoch ward er von achacio verfür vnd hat mit im gemeynschafft daruñ schied sich die priefersschafft von im ouch ymb dz er wolt dẽ achacium heymlich wider in sezen wie woler es doch nit mocht ward ge

strost durch dz gödlich vrteil des er sin ingeweid vff warff. xix. di. Anastasius vnd diser ist der ander verlumpt vñ schantlicher bobst gelin von der gancz samlung der bñst bitz (ecz wann der erst liberius hielts mit den arrianis diser mit den nestorianis. do by was allent halb dñbikeyt der keper

Symachus princius eyn marterer wirt hoch geachtet eyn heilger strenger man d̄ sich dick wider den ynrechten künig tieterich gefaczt hat darumb er zū lest von im gemarteret ward mit iohanne dem bobit Boecius einer des raths eyn man ynachtbarlich er kunst erluchtet in allen tugenden von des vorgenanten symachi geschlecht noch vil sachen die er erlichen volbrocht ward er zū lest getöret vmb gerechtikeyt willen von theoderico zū panij begraben sagent ouch etlich er liger haben worden vnder dem nāmen sanct feuerus wie vil er aber bücher erscriben vñ gemacht hat ist die ganz cristenheyt eyn züg hat ouch die aller fürsichtigst frouwen gehan hief Elphe machte dē ymnū von sanct peter vnd paulus. *Olue bine Dignissim' vnd gordianus vnd vil ander wurdent gemarteret von laurencio dem zweitracht macher oder keczter*
 Flor der welt v. dc. xciiij.

Die bābt.



ioz. viij. monat. xxviij. tag.

Die ioz christi

cccc. xciiij.

Der symachus eyn güt man vñ liebhāber der armen ward mit laurencio gewelt vñ hat zū zweyenmolen eyn widerspenig scisma dz ist zerteplung. oder mischelle mit dem selben. aber er behielt überhand dur vrteyl der kilchen vñ des künigs theoderici. xxij. tag Concilia d̄ selb volbrocht den ymnū Glozia in excelsis vñ ordenet das man yn sūng vnd hat sust vil nucz geton. darnoch aber macht er vñ barmhertzikeyt vñ laurencio eyn bischoff zū miterin aber vergalt im nit noch den gütetē so er im veruhen hat sunder er erhūb sich zum andren mol wider yn doch schūff er nicht wenn alß symachus sich vollkommenlich beschent in gegenwert der samlung der laster halb so im dem zū geleyt ward. ward er mit eren wider ingefaczt laurencius mit dē sinen wart verdampt.

Das fünff scisma das ist zerteplüg. oder mischal ist gelin zwissent symacho vñ laurencio vrsach was ynckikeyt d̄ weler symachus behielt durch vrtail des consilium do personlich in was theodericus der künig wen das grōst teyl was mit im. aber noch .iiij. iozen entfund aber eyn span in der priester schafft vmb der sünden willen die symacho vorgehalten wurdent vnd ist das. vi. scisma worden der kilchen. aber alß sich symach beschönt in gegenwertikeit des concilium vñ des künigs ward er mit eren wider ingefaczt vñ laurencius ward verdampt das ist das ytel gotes wider yn

Clodoneus der erst cristen künig in franckenrich ist zū disen zyten von sanct remigio ge-
teufft worden wann er hat gar eyn cristenlich huffrouwen die hieß clorhildis vnd was
eyn tochter des künigs von burgund die in zū mangē molermant dō er verlief abgöt-
terig vñ glaubt an den wozen sūn gots er wolt ir aber nit volgen. darnoch als er streyt
wid den künig von tūschem land vñ sūn herr begund niderzūligen weint er vñ sprach
Jesu chrisste denn min künigin vergicht eyn sūn gottes zū kum mir in widerwertikeyt
vnd hilff denen die zū dir hoffnung hant vnd ich demütiger beger diner hilff. vnd als
er den sig behielt ká er mit trú tulent zū d touffe eyn tub brocht ouch von hymel eyn am-
pel mit crisem vñ weller bytz vff disen tag die künig von franckenrich gesalbet werdent
sinethalb enpfing ouch das gancz rich cristenen glauben darnoch was er alzyt glück-
hafftig in striten über wand ouch gothos hūb ouch an gepflich zū sūn gegen got vnd sū-
nen heiligen mit sunder ouch gegen sanct Martin dē er mit vil andren goben ein pferd
opferet als aber d künig das pferd von dem heiligen wider lösen wolt vnd hieß do für
geben hundert schilling silbers bewegt sich das pferd gancz nit. Do sprach der künig
gebent mich hundert do gieng das pferd hinweg noch des künigs willen do sprach d
künig mit freuden für woz sanct martin ist güt mit siner hilff aber er ist tūr in sinen dingē
Wie wirt garnoch der ander Constantinus vnd die ander helena wider bedocht.

Senebalus d erst bischoff zū laudun hat zū erst eyn huffrouwen die verlief er darnoch
kam sie doch wider zū im vnd macht im eyn heiligen man **D**atronem der .im noch ká
in das bistum det ouch wuuderbar bap

Tribianus eyn schof ist erluchtet in heilikeyt mit sinen brüderen vnd schwestern.

Cledastus atrabatenē **L**eonhart lomozenē vnd **I**pardus discipel remigij.

Seuercinus ein Abtauganenē heilet clodoneum **L**antianus rethonenē

Maxencius eyn Abt pictauenē. **A**rnulphus eyn bischoff zū turon eyn marterer

Mhelanius eyn rotgeb des künigs **A**lbinus ein heiliger man mit den andren

Vidoz mit vil andren darluchtigen die zū den zyten geacht wurdent in welschem lāo

Marthus Latonus **A**uitus eyn Abt zū ozlienē der bad got für die sūn clodonei. das

concilium von ozlienē wart gemacht durch das gebot clodonei vñ als man seit sanct me-

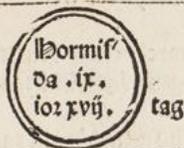
lanius hats gesamlet merck ouch das zū ozlienē vil consilia sind gesin. **E**unodius ein

bischoff titunienē **K**arilephus gar eyn heiliger man wolt nie von frouwen gesehen

werden noch von der gepflichen künigin von franckenrich.

For der welt.

vñccij.



Die ior christi

d. liij.

Der hormisda was eyn barmherczig man der ouch den kilchen vil geziert gab vñ klif-
sig was almüsen zū geben vereiniget die prieslerschafft vñ die kriecken die im ban wo-
rent vmb den vnglauben nescorij begraben by sanct peter.

Der Justinus ist gantz cristen gesin vnd alles das anastasius wiß die kilchen hat geton das det er ab sucht auch demütiglich den bobst horzisdam verkunt im dz er gern gehorsam tün wolt als auch geschach do auch germanus ein bischoff capuanus zu im ká des bobsts halb. das er die verschigtē bischoff wider berúft das det er zúh vnd vnd en pfing pn mit grosser freud er het auch des glauben halb me geton wer er nit durch tyranni theoderici gehindert worden.

Justinus
8 erst. ix.
102.

Germanus Capuanus ist schinbar lüg im r palogo gregozij. Vigor ein bischoff Boiacens der toten erwegt Auitus auch ein heilger eyn Abbt carnocens blügt vnd ist seinbar zú disen zpten Solinnsidonius ein grosser doctor der vil geschriben hat Claudius ein bischoff vniens der edelst vnder den lereren Cassiodorus eyn hochgeerter man vnd ein erlúchter doctor was zú erst rot vñ Lanceler des kúnigs Theoderici darnoch ein múnch hat vil geschriben

Jar der welt

vñ. dcc. xliij.

Die bábst

Johannes
8 erst mar.
1ij. 102. ix.
monat. xvij. tag.

Die 102 christi

d. xliij.

Der Johannes ist heilig vñ gemarteret worden vñ

Thieterich dem arianer. mit symacho vñ den ander die mit im gleich eristen man worēt sin firtag begod man an dem. xxvi. tag des meyens. kurez darnoch starb der kúnig. vñ geschlagen von dem herren vnd wirt geworffen von den selben in die gráben od munt vulcani der selb stirbt vñ pin die im geschach in der hüt oder kerker.

Sant benedict der aller gróß vatter eyn fundament der ganzen kilchen eyn regel der geistlicheyt ist zú den zpten cloz vnd namhafftig der selb er wúrdig man hat vil edler discipeln gehan hat auch behalten den vmbkreyß der welt Sin leben beschribt der selig Gregorius im andren búch dyalogorum.

Zú disen zpten werdent aber die cristen durchrechtet von den wandalenden arianeren auch wurdent etlichen bischoffen die zungen vñ geschnitten so sie die gerechtikept redeten oder septen

Der lib Anthonij des abts wirt funden vnd gefúrt in alexandriam.

Justinianus der erst xxxvij.

Der Justinianus ist der ubertreffendest in allen dingen ge
sin wann in im wozent dry ding die ein fursten idblich ma
chet macht w. fhept vñ ein geistlich gemut zu der er got
tes durch dz erst uder wand er sin hzent durch das ander

ordinet er die welt mit rechten gelazzen. durch dz drit er wirdiget er got buwt de die
neren gottes kilchen vnd begobte die mit vil guts Aldereck dz die lezes ciuiles die rom
schen gefacz genant werdent. vor dif. zeffenlichen mans zpten gar lang gewest sint die
h it diser gar kurz begriffen vnd gebeteret in. xij. tuch. er verualliet von allen ein buch
geordnet heysset Lodez iustintant. *

Arator ein poet ist nahastig gelin vñ
stianus gramaticus.

Bellisarius princius cyn groff iustintant. hat
wunderbarlich gehertchet wider die plas
dar noch ward er gefeiet in Affricam vnd
verdult die wandalos od vngerer do noch
erlost er rom von den gothis von den sie ein
gancz ior vmbleyt wozent. er fing ouch den
kuning vnd firt yn zu dem keyser rom wurt
dick gewunnē aber von den gothis gar noch
zu nicht gebrocht.

Totila ein kunig gothorum
hat vil grymikept volbrocht vnd ganz
ptalien wart gar noch zerstort
Gidor capuanus ein bischoff d hat die
osterlichen ciclos das ist leuff der sunnen
vnd monds beschriben Gregorius cyn
bischoff ligonens von langes von den re
ten hat vor eyn hussrouwen Niccius von Lrier cyn bischoff
tangers cyn bischoff. Lodobaldus eyns kunigs von franckenrich sun cyn hepliger
puecker buwet ein closter.

Domicianus von
Lodobaldus eyns kunigs von franckenrich sun cyn hepliger
puecker buwet ein closter.

302 der welt

vñ. dcc. xxij.

Felix der
iiij. bobst
iiij. ior. ij
monat

Bonifa
cius der
v. bobst.
ij. ior. xxvi tag

Johane
nes d. v.
bobst. ij
ior. iiij.
monat vi
tag

*Bonifacius gan
geordnet das die
priester sollen gesyn
sein syn von dem
Luther*

Die ior christi

d. xxij.

Diser felix hat geordenet
das man den krankē dz
heilich dl geb do wirt wol
schin dz ein ding zu zpten
dick vff gefacz wirt wirt
aber nit alsit volēdet dar
vñ ist not dz die ding zum
dskeren mol in gedech
nis brocht werdent. oder
ist abgange dz vor gefacz
wz aber es ist durch xpm
nemlich vff gefecz wordē
wenn alli sacrament sint
der kilchen durch chri
stum geben worden.

Der bonifacius hat geor
denet dz die puester sol
lent geschepde sin von de
lepen in dem ampt d mel
erlich sagent er wurde ge
welt in der ynhellikept
mit dyoscoro. vñ wz ein
zerteplung oder mishal in
der kilchen. xxvij. tag.
noch dyoscorus dot be
hielt Bonifacius die an
dren sagent sig geschehē
in den zpten lisonij als hie
noch offenbar wirt.

Der iohannes hat mit Justi
niano de keyser lang span vnd
mishal gehan ob in christo ein
oder zwo natur werēt als aber
der bobst furbrocht dz es zwo
werēt. sprach d keyser antwe
ders gehel vns od gang in dz
ellend do sprach frdlichen der
bobst. Ich begert zu kummen
zu iustintio de aller kristliche
en keiser ab als ich sich so hab
ich funden dyoclectannum den
durechter doch so forcht ich
din trowen nit do demütiget
sich d keyser vnd siel vff oie er
den fur den bobst.

Diser vorzenant Justinianus hat ouch gemacht das büch Institutionū vnd in. liij. bücher geteylt die nuwē gefatz die er macht vñ in ein büch geordnet hief er nouellas die man gewonlich autenticas heisset vnd sint geteylt durch collationes hat ouch mit grosser arbeyt kurz begriffen die gefacz aller recht spracher recht lerer vñ recht mach er vnd wiser der do wozent als man sept zwei tusent bücher die brocht in. l. bücher vñ das selb büch gebotten zū nemen digestorum oder pandectar. vnd sol geschriben werden also dg. aber vff disen tag durch wunderbar irrung aller lüt wirt es geschriben also. ff. als ob durch ein heimlicheyt gefeit werd ein gemeine irrung mach: gefacz es ist aber do von entstanden dz vorzpten ein glichniß mit zweien. ff. hat durch die selben gefacz ist zū denen zpten vnd darnoch byß vff dise stund die ganz welt geordnet vnd re/giert worden vffgenomen etlich die durch die heiligen gepflich recht verbotten als tdtlich wenn sie mit götlichem gefacz nit möchtent vereinigt werden. ouch cristenliche sitten nit zū stundent. das selb begert er wie ein rechter cristen. das von der kilchē beschehen solt vnd sprach die menschlichen gefacz. Behorsam zū sin den geistliche rechten Es sint ouch vil der weltlichen recht den gepflichen rechten zū gezalt vnd von yn vffgenomen. do durch git vns die kilch ein exempel der demüt das sie sich menschlichen gefacz en vnderwarff. so fer sie nit hinderent veruolgung lins ends das ist das ewig leben. das got hat verhepfen denen die das gefacz oder sine gebot haltent.

Lassius ein bischoff narnienß Medardus nonionens Maurus ein iunger sand benedictus. Romanns gleicherwiß Bildardus ein bischoff zū ruan ein brüder sand medard Germanus pariser Eleutherius von turnai wozent in franckenrich schinbar oder cloz Theophilus der sich dem tufel verpflicht vnd gehorsam det docher/warb er durch mariam die iungfrouwen genod Benedictus der iunger der von totilla vil erlitten hat.

Zor der welt

v. dcc. xxxij

Agapitus
epn rōmer
der erst bich
ter. ij. ior

xi. monat. xvij. tag.

Die ior christi

d. xxxliij.

Diser agapitus hat vollkommenlich wider berüft Justinianum von der irrung euticetis hat ouch vffgefacz die procef an suntagen starb zū constantinopel vnd wart wider gon rom gefürt ist ein heilig sin tag ist der. xxij des apzels Unserfrouwen d liechtmes tag ward zū constantinopel vff gefecz zū stillen epn schweri pestilencz vnd merck das dick einerlei sirtag vffgefecz werdent von vilen doch nit on sach die sint antweders nit vffgenommen oder abganzē oder et was doz zū geton. man seit ouch das sergius das fest vff gefacz hab oder die liechter. dar zū geordnet.

Erufamlich zeychen erscheinent eyn stern kam dem man engegen ging vnd dry trübel wüsent vff ein holderstock der winter ward so kalt das man die vogel mit den hende fing vnd was so grosser hunger das die müter ire kind ofent man sach den hymel brennen in franckenrich welschem land vnd blät tropfet von den wolcken. Theodoberus ein künig in franckenrich was zu den 3yten der gab vil dem seligen mauro dem abt zu angier zu gleicher wif det ouch sin sün sanct maur erschein in grossen wüderzeyche wie benedictus sin wirdiger meister

Die vierd
samlung der
gelerten zu
cöstantino

pel wider theodoz vnd alander ketzer ist ouch glich geachtet als die vierde samlung hat verdamnet die ketzerig theodozi d do sept es wer ein anderer wozer got denn christus. vnd das die selig maria nit sig ein müter gefin gottes sunder allein eins menschen was dar in gnügsamlich mit nestorio vereint vnd merck ketzerigen verwandlet

dick iren namen noch iren erczketzerē wenn dise was in anfang der kilchen genant he' bionitarum ist dick zerstört worden vnd durch stiftung des tufels wider erhaben zu gleicher wif ist ouch von den andien zu verston. doch verandrent sie zum dickeren mol et was oder tünd dor zu das es nit gantzgliche sig do von besich. xxiiij. q. iij. c. quodaz 3or der welt. v. dcc. xxxij.

Siluerius
mar. iij. ioz
v. mont. xi.
tag.

Vigili' eyn
rdmer. xvij
ioz. vi. mo
nat. xxvi. tag.

Die ioz christi

d. xliij.

Silueri' ist ein marterer wan man seit er sig im ellend ymbs glauben willē er schlagen durch schaffung theodoze d keyserin vñ das er anthoniuz den ab gefeczten vñ verdäpften bischoff ketzerig halb nit wolt wider in seczen d ist mit gewalt bobst worden. wenn theodatus der künig gotoz wart besochē mit gelt trowet der priesterschafft vñ dem volck weltent sie nit in. sin seft ist am. xx. tag des brochmonats

Der vigilius hat in das bobst thüm eyn bösen ingang gehan hat sich doch wol regiert vnd durchechtung gelitten wie siluerius hat ouch mit grosser eren die gothos überwundē zu lest starb er im ellend noch schwerem liden das er von theodoza in constantinopel leyd. wirt für eyn marterer geachtet vnd sin tag wirt begāgen am xxvi. tag des brochmonats gebot ouch das man zu constantinopel ein consilium hielt was zu erst ein erczpriester siluerij vnd begirig zu dem bobstthüm gab ouch der keyserin ein wif wie sie silueriū dor von brecht die in doch

darnoch harter hielt wann sie leyt im ein seil an half vnd leß in von morgē bptz zu vesper durch die stat ziehen das forsept im bellisarius einer von dem geschlecht der rdm schein reten der mit vnwillen siluerius verschickt vnd sprach also der stifter diser sünd wirt nit engon dem 3orn des richters der alli ding sicht doch büst er volkummenlich streyt crefftenklich des glauben halb vnd endet sin leben seliglich.

Mercurianus ein bischoff zu parus ward von totilla entheubtet vnd ein marterer.

Der iustinus ist am anfang gütig gesin vn̄ ein gütter cristen aber durch rot seiner frou wē ist er geergeret wordē in grimikeyt vn̄ gitikeyt vn̄ von yederman verhasset wart toub vnd narres ein strenger man vnd gantz gepflich barmhertzig der fūrnehmpt vnd obzess der herschet an allen orten durch verdienst seiner heilikeyt erschlug totillam vnd über wand al barbarier. vnd saczt gantz ptalien in ruw aber der tüfel vergunt im das er all ding wol ordnet bewegt das hertz der keyserin sophie wider in also das ouch der keyser vnbedocht sich von im etz dmt vmb der vndanckbarkeyt vnd schmocheyt willen rach er sich vnd für die lamparter in ytalien vnd abkert sie dem rich bytz vff karolus zyt das ist ein namlich exempel das die fürsten nit verhdrent dz der wiber durch welli der tüfel dick tūt das er durch sich schaffen mag.

Der aller grōst tempel sanct Sophien ward gebuwē durch Justinianum. man meynet ouch das von anfang der welt kein solich grof werck so vol kummenlich gemacht sig do ist begraben der keyser im Friden christi. Es ist trübselig zyt vnd ein grosser sterbet in ptalien so lang ouch das keyserthum geteylt was sind on vnderlof widerwertikepten gesin. der heilig gregorius bedenckt das gar dick in den zpten enpfeng eins in den kind mit andren cristenen kinden das sacrament. dozumb ward sin vatter all er zürnt das er das kind in ein ofen warff aber es kam daruf vnuerfert vn̄ sprach die frow die in der kilchen mit dem kind am arm gemolt stot hat mit irem mantel dz für gelst Jar der welt.

v. Declij.



Die 102 christi

elij.

Der pelagius hat geordinet das die ketzer vnd vnghelbigen durch den gewalt der weltlichen gestrofft werdent. xxij. q. v. Relegendes vnd vil andri ding ward ouch bekünt vnd geschuldiget des todes virgilij aber in gegenwertikeyt als volcks beschönt er sich oder entschuldiget sich in de das er vff dz sacrament vnd ewangelium schwür Algericus ein bischoff von verdun wirt grof geachtet Kadegundis ein künigl̄n von franckenrich ein gemahel lotharij ist schinbar in heilikeyt ging darnoch in ein closter Brandanus ein heiliger man ist in schotten land nāhastig ein vatter. iij. tusent münch. Leonhardus ein hepliger einsider ist cenomanens̄ gesin. Columbanus ein erwirdiger vatter. wirt hoch gehalten in lpy bernia darnoch kam er in burgundiē vn̄ macht do ein closter hiez luxeniense. in welsch lise vnd ward sin volck vast gemerckt Ein grosser berg in welschen landen hat eyne schrey gelossen oder gelugt abgerissen von ein andren berg viel in ein wasser hepst rodanus in welsch la ron.

Pelagius hat geordinet das die ketzer vnd vnghelbigen durch den gewalt der weltlichen gestrofft werdent

Ep... das hertz... vnderlof... kummenlich... sterbet... vatter... münch... lise... berg... wasser...

Die 102... Pelagius... lise... berg... wasser...

Justinus
 d. rit. xi
 102.

Eyn iud durchschof zū den selben zpten das bild des gecrüczgetten mit ein pfl vñ det das heymlich. Do gin blūt ruf das der iud blütig wart do das die cristenen erfūrent wurfent sie den iuden tod mit steynen. Die beyn sanct stephans des ersten martereris wurdent gon rom brocht vnd in eyn sack zū sanct lorenczen geleyt.

Abachutes eyn iunger sanct brandani det vil wander zeychen. Samson eyn bischoff zū dol. Echbinus byptannier Similianus eyn abt Baso lns eyn abt Sindulphus eyn priester Aingalotus eyn priester vnd ander heylgen wortent namhaftig oder blügent Salimunda eyn künge von franckenrich ein frow hilpici des künigs er schneyd ir ouch des nachts die kelē ab ein heilige frow erscheyn vil wunderzeychen Paulus leonens eyn bischoff Gregorius eyn bischoff zū turon hat gemacht vfliegung der heiligen geschriff.

Abaglorius eyn bischoff zū dol volgt noch dem heiligen samson. Amandus ein heiliger man eyn bischoff zū mastriecht Fortunatus eyn poet vñ lamparten bischoff pic taniens hat vil geschribē Leander hat die got hos bekert darnoch ward er bischoff yspalens dē selben sanct gregorius die bücher Job. Gregorius eyn sūn gordiani des senators würt hoch geachtet hat gestift. vi. clöster in sicilien vnd eins in rom wart ein münch was eyn richter darnoch bobst von ordenungottes

Jor der welt

v. dcc. lxxij

Johānes
 d. rit. xi. 102
 xi. monat
 xxvij tag

In den zpten dises bobstes entloiget sint ytalien von d gehorsam Constantinopels vnd rom hūb an herschen durch die patricios das wortent die obresten reth vnd dz rich der ytalier wart eyn wonung der lamparter

Die 102 christi

d. lxxij.

Diser Johannes hat wider gebuwen die kilchhoff der marterer vnd die kilchen d. xij botten philippi vnd iacobi In sinen ziten sind erschinen vil wunder vnd zeychen die be tütetēt künstig wider wertikept in sterben vnd hunger so groß als ye gewesen wer zū lest noch vil gūten wercken starb er vnd ward zū sanct peter begraben.

Eyn heyliger krieg stund vff zwissent germano eyn bischoff zū parīs vñ kildeberto eyn künig von franckenrich wann ir peglicher streyt das er wolt den kranken vnd armen zū hilff kummen vñ vmb das einer fürkam dē andren was nit eyn kleiner strit zwissent inen Wo sint die beliben Fürendi her sind am hymel gesehen von denen Gre gorius in d omeynen seyt in der leischen ob gemeinē red seit von etlicher cleider ist wor blūt gestossen vnd eyn huf schein als wer es mit blūt begossen vnd in den schüren bli bent zeichen die sich nit lieffent abweschen.

Diser tyberius eyn heiliger man ist der aller barmherzigst gelin hat ouch wider gebuwen vil kilchen Er was ouch so gütig in geben zů geben das im in frow saget dz er wer eyn zerscher der gütter des richs Inzwürt er Ich getruwe got dz vnserm schacz kein gelt gebrest Ist es das wir von den gütern die vns got hat gegeben mit almüsen geben wir vns eyn schacz erwerben In dem hymel vnd als bald er sach das cruce gehouwen in dem pflaster sprach er heben vff die tafel dann es vnbillich ist das das cruce werd getretten mit den füßen das do mit ernen gesezt sol werden in den brüsten vñ den stürnen der gläubigen do vand er ouch eyn grossen schacz do über wand er perfas.

kepser



Hermigilis eyn sū des künigs vnsfegothorum also genant vnd hypspanozus wurt bekert von der Arrianer keczere zů dem cristin glauben von sinem eigenē vatter dem künig wart er gemarteret

Mospicins vnd vinnatus eyn britanter sind von heilikeyt namhafftig in welschenlanden

Johannes eyn nāhafftiger almüsen geber eyn bischeff zů alexandria also genant durch die almüsen die er geben hat über das alles das er het das gab er ganz.

Retharedus eyn künig Gothorum also genant ist gelin eyn tugentlicher man als hypstozien sagent Als er was eyn Arrianer in dem concilium toletanū also genant. lxxiiij. vettern ward er bekert zů dem wozen glauben vnd vñ vermanung vnd vernunft des bischeffs Liandri hypspalen. mit im das ganz volck gothorum also genant

Eyn grosse gnod in dem barbaren volck also genant das byther eyn böse limūt gehabt hat vnd nun anfacht zů haben heilige menner.

Zor der welt.

vñ. dec. lxxij.



Eyn rōmer

xvij. tag.

Die ior christi.

v. lxxiiij

Diser Benedictus hat gelitten vil durchtüg vnd sahe die böse ding sines volckes durch hunger pestilencz vnd fizent wann die longobardi also genant hatten angriffen das ganz ytalien in denen arbeiten ist er gefiorbē vnd begraben by sand peter.



eyn krieck

Diser maurici⁹ hat gehabt eyn tochter Tyberij mit nammen Constanciam die im ir vatter gab mit dem rich sprechend lig dir min rich mit der iungfrouwen bruch sie glückfamelich vnd hab in dinem gemüt die fürnemiten zeyche eins gütten kaysers vñ gerechtikeyt Als bald er es gesprach starb tyberius aber mauricius als er das rich nam was ser nütz dem gemeynen nucz zū lest als er dem heiligen B. egorio zū vil abzog vnd ime trou wet den tod berufft er widerlich den g. lichen zorn vñ verd. enst abrr des heiligen bobsties ward er gepinget darumb das er teglich türlich bat Er ward ouch vñ getrieben von sinem rich vnd geücht in eyn Inful vnd do ward er mit siner huffrouwen vnd zweyen sinnen durch facam Also genant erschlagen het er aber behalten die ler siner sch wehers so het er gehabt vor sinen füßen ligen den er nun empfand über ime Aber von siner behaltniß ist eyn güte hoffnung durch die vrsach die nun gesagt ist

Anthiochia wart vmbgekert durch den engel gottes der do erscheyn in einem wissen clep vnd eyn einiger mensch d do was almüsen gen ward er löit Kliche sagent dz die haibe der stat wart vmbgekert vnd das ander teyl der selb man mit sinem gebet erlöit Der rock gottes ist gefundē vngeneit In Daphat also genant vnd geleyet in iherusalē Eyn vergießung der regen ist groß gem das man meynt der ander Einfluß kem vnd nochholget eyn gros sterbet in in pta. ia vö einer kräckerheit dz do hepslet Inguinaria.

Vor der welt

v. dcc. lxxxix.

Pelagius eyn römer.
d. v. xij. 102
1. monat. x.
tag

Die 102 christi

d. lxxxix.

Diser pelagius ward geordenet on gehepß des fürsten vñ longobardi also genant die belegten rom vnd was eyn grosse zerfidiung vnd das bölic vñ dz böß w3 angefangē ward vnd ime in böfers volbrucht durch tyranny d barbarē also genant vnd pestilencz Er fant ouch in mengerley stet den heiligen man Gregorium d do büchig was in den wercken der klichen Zulest starber an der krank heyt die do hepslet Inguinaria vnd ward begraben by sanct peter.

wunderbari ding sind beschehen by denen zytē Eyn comet er scheinen eyn vierfüßig kind vnd eyn anders mit zweyen scheidelen sind geboren worden zū bñancz blütferend sper vnd eyn hel liecht sint gesehen worden durch die ganzte nacht Eyn kind ward geboren on ougen vñ hend d3 do was vnder dem gürtel hinab als eyn fisch in Nilu by egip ten erschienen zwey tier menschlicher form eyn man vñ eyn frouwe grüselich von ange sichte garnoch by einem tag die sunne von morgen an byß zū mittem tag mindert sich garnoch das drit teyl welche ding alle sint betüet et was nuwes Eilich schaczen d3 es betüet eyn vürchlich vnd wunderbare volgung oder secta der Sarracener also ge nant die garnoch das dritteil d̄ cristenheyt in kurzem an sich brocht vñ nit lang noch disen zyten vffgestanden. Die grosse lectania ist vffgesezet worden von dem heili gen Gregorio vñ erschein ein engel vff dem schloß Adriani also genat vñ die engel sung ent zū dem ersten das gefang Regina celi vnd vff gnod hort die plog vff an den göttern

Augustinus eyn erlicher münch vnd ein heyliger man ward gerickt mit dem iohan ne vñ Abellito vnd vil andrer die Engellichen zū bekenen vnd merck das dick ward gesaget von mengerley richen vñ provincien d3 die dick sint bekert worden zū dē glou ben dann er nit alle zyt in ynen belieben ist durch mancherley vrsachen Als ouch von Engellant Franckenrich Persia Judea in dem sunderlich Rom getriget w3 dann do selbder gloub petri nie verlasch Furseus eyn heiliger man vnd eyn sūn des künigs hybernie ist namhaftig gehalten gelin in der selben zyt.

For der welt

v. Dec. xciiij.

eyn bichtherr

Gregorius
d̄ erst. xij.
ioz. vi. mo/
nat. 7 tag.

eyn rōmer vff dem vatter Gordiano senator edel vō ge burt vil edler vff tugend aber von heilikeit aller edelst eyn würdiger münch des ordens des heiligē vatters Benedicti eyn knecht d̄ knecht gottes der titel d̄ gāz en demütikeyt ward hie vff gesezet den obersten by schossen vnd weret byß hüt.

Die ioz chafft.

D. xciiij.

Diser Gregorius ward gesaget gros durch vilerley sachen die er überflüssiglich ge hert hat mitnamen die mechtigeyt Reichtum Tugend Adel wißheyt l̄ eilich eyt Ruff vñ übung nit was ime verborzen in allem stat der do ouch in allem stad sich gebücht hat vnder ime Rūgeten die böse d̄ vergangnen zyt von sinem vnnutzbarlichem bruch durch den er d̄ kilchen gottes wachend forgangen ist sint vil bücher geschriben Aber er eyn fürnemmer doctor einem von dem vieren wie vil er erscriben hab ist die ganzte kilch gemeinlich eyn gezüg Er allein ouch mit dē heiligen Gabiano noch sanct peeter götlicher schickūz in dē ganzē kathalago der bischoffen zū dē babstum ist vff genomē Er hat ouch vil vffgesezet als man vindet in sinem registri in canone also genant Ad didit diesq3 nostris etc. hat ouch gemacht d3 man sprichet Deus in adiutoriu3 vo: dē anfang der zyten Das ganz kilchen ampt mit eym hübscheren stilum vnd ordenklich er vnd begriffelicher mit eynē nuwen fund hat zūsamē gesezet das beliben ist biß hüt vnd ward gehepffen Gregorianum von allen empteren es sien bischoff oder andre pre laten od vndertonen über d3 wie grosser gnodē er erschinen sig wie von grossim liecht der kunst er begobet sig wie grossen flif er erhebt hab wie er man wer durch bispel si ner werck vnd schrifften den gegenwürtigen vnd zūkünftigen durch die idelich zung kum oder genzlichen nit vff breyten.



Diser focas durch vile der Ritter ist er geworden eyn keyser sinen herren Alshauricū hat er gediet vnd vil andere vnd darumb dz er es ubel anfang volbrocht er es bdlcr vñ vollendet es alle bdflich wann by sinen zyn als ne furten eyn schweren krieg wis perlas wurden geuecht vñ verluen vil lances vñ zu lest ward er ubervunden vo Eraclio vnd get diet Als er gelebt hat so ist im noch gewon heyt beschehen.

Hangericus eyn bischoff Lameracenē also genant.

Alsharculus eyn Abbt zu borcasem also genant.

Hoar eyn heiliger mā namhaftig by dem rin vñ vil ander lür beiderley geschlecht sint gelin ldblicher gedechtniē Dich in dem register Gregorij
 Kosmas eyn kunig persarum het ingenomen iherusalem vnd vil andere stet vñ hat fast zerfodt die Kristin get diet xc. tusent vñ das cruz ward genomen mit dem patriarcha Zacharia zc. Darnoch do er sich got scheczet ward er erschlagen von Eraclio Alshar sagt ouch das Eraclius solicher stercke syg gelin dz er in dicker mol hab lewen gestrou wet oder niderge worffen in dem sande.

Phara eyn heilige iungfrouwe vnd edel vnd irbruder.

Pharo eyn Haffe vnd darnoch eyn bischoff Alshelden. also genant vnd sin bruder.

Larnealdus eyn bischoff namhaftig zu lugdunen.

Vor der welt

vñ. dccc. iij.

Die ior christi

de. iij.

Desiderius eyn bischoff vienen eyn heiliger marterer

Qualbertus eyn heiliger mā ouch ein bruder pharonis eyn iunger heiligen columbani vnd die heilige blidethildis eyn husrrouwe pharonis vñ vil andere iunger des heilige Columbani sint namhaftig gelin mit nāmen Gallus Eustachius Attila Qualaricus zc Altoncus Woldemarus.

Lambertus eyn bischoff zu L. Din

Austregisilus biturien.

Sulphicius biturien.

Johannes tungren. Alle heiligen.

Walaberga eyn Eptilin eyn heilige frouwe hat vff gesezet vnd gestiftet zweig L. 16. ster

Braulio eyn keyser augustus eyn bischoff vnd eyn namhaftiger doctor ward gehalten

Was fest aller heiligen ward vngesezet von dem Bonifacio dem vierden

Ysidorus eyn bischoff yspalen. vnder den doctoren namhaftig hat vil geschriffte verlos sen die do mercklich treffentlich vnd geachtet sint gesin Der was stillig über .lxx. Wecta der keczter hat er erzelet die do wider die kilch goites von tag zu tag lind vfferstanden vnd lind verdampt worden von de heiligen vettern von tag zu tag bis vff dise 3pt he .xxiiij. q. ij. c. Quidam Er ouch hieff vohen den machamet der do kam in hypa niam Aber er ward gewarnet von dem bdsen gepft.

Das ist von allen heiligen was von Bonifacio die 3 pte nach die 3 pte vone vone vone

Jar der welt

v7. dccc. xij.



vij. moat. xij. tag



Eyn r. 8mer

Die ior chusti

dc. xiiij.

Diser Bonifacius hat cosecirt pant heon das ist der tempel aller gdt do die cristin verdurbt von den bdsen gepft vnd ist eyn hubsche glichnis wie der heilig gepft vff bdsen vffsetzten der heppen was er welen eyn heilig ubung der geistlichkeyt Als eyn arczenpe ward vff gfft do die bdsen erten alle tufel do selbs erten die cristen alle heiligen Also ward betrogen kunst mit kunst.

Diser densoedit ist gesin eyn heiliger man do er eyn male ezen kisset als bald ward er gereinigt hat ouch vil guts vffgesezt.

Marjames gen
am Anfang des
Jahrs 1000
Jahrs 1000
1000

Machamet eyn betrieger d welt eyn falscher prophet eyn bot sathane eyn vorzeger Antechristi eyn volendung d kezerre vn aller falscheyt eyn wund by disen 3yten vieng er an zu erzeugen sin vnsinekepit Er w3 ouch eyn heid vnd eyn schndder kouffman vn war eyn furst d morder subtiliglich er ouch die Arabes also genant zu Zme zog die zu de selbe 3pte ser beschwert wurde von Eraclio Er gewan ouch perfas vn vil and volck den er gab sin gesacz sprechend dz er were eyn heiliger prophet von got gesant zc. das leret yn ouch einer d do hief Sergius eyn Apostat von dem glouben vnd ouch von der samelung d müncheyt d das gesacz gemacht hat d hat ouch ab gezogen dem huf dauid das ist der kilchen gottes zehen teil als der ander Jeroboam wann er garnoch die ganz welt betrogen hat hetten ouch genzlich den gloubē vf gerüet es wer den sach das karolus vnd etlich ander fürsten mit gottes hilff sin miterer nit hetten gezwungen Er hat ouch bis vff hüt vast zu genommen vnd ouch abgenommen das ist. M. cccc. lx. sin end het got erkent. **B**ogobertus eyn geschickter man In allen sinen tugenden ist gesin eyn künig zu franckenrich by welches 3yten die kilch des heiligen Bonifij von gödlicher schickung zu parif gebuwen ist worden Sigibertus eyn sün des künigs da goberti do er getauffet ward von dem heiligen amando eynen bischoff traieden. also genant Antwurt er noch eyn Jüngling. xl. tag mit heler stim Amen. Die zal machometi ist alchagera. d sich in sunderheyt die von arabien gebruchent vn ander heiden vnd als Campanus do vö seyt ist gesin im ior christi. dc. xxi. xij. tag noch dem tag oder verkündung vnd empfengnis christi also dz sich zwissent der empfengnis christi vnd d zal der heiden sich hand verlouffen zwei hundert tusent. xxvi. tusent. viij hundert. xxxij. tag hüb an am dunnstag vnd weñ vnser frouwe verkündung geschach am fritag vnd merk dz die heiden sich gebruchent der ior die man heisset mon ior der epns halt. xij. mon geng das ist. cccliij. tag on in bisextili das ist im schalt ior wenn in xix. iozen sind. xi. schalt ior d petlichs hat. cccly. tag so kunt es am anfang. **A**berck der eben ymbkreß des mons. xxx. ior die man mon ior heist bringt die mitlen ymbkreß zu eym gleichen anfang der 3pt

Ior der welt

v. decc. xij.

Bonifa-
cius .v.
ior. xij.

Lampanus
tag.

Die ior christi.

dc. xliij.

Diser bonifacius hat vff gesaczet dz keiner werd gezogen vf d kilchen vn dz kein Aco- lit vff heb das heiltum do by man mercket wie vor 3yten grof gepstlichkeyt ist gesin in der Cristenheyt dz ward zu denen 3yten den gelerten verbotten dz nun die frouwen on vnderscheit alle tün dören Alchoran d3 büch ward gemacht von machameto vn si nen dzyen meysteren denen d bdf geist gab gewalt vnd vernunft d erst meister was eyn iud eyn grosser sternenseher Der ander was Johannes von antiochia eyn kezer der drit was sergins Arrianus also genant die hatten gemacht das ynnenschlich gesacz das abschneid was im glouben treffenlich w3 vn hert vnd schwer in d wirkung. vnd erlobtent alles dar zu die welt lüt geneigt wozent als freßerig vnk üscheyt wib. zc. do durch betrugēt sie in kurzereypt vil vnnernünftiger lüt aber sittēmol dz dz gesacz zu vast vnerlich vnd yngeordenet was etlich durch menschlich scham bewegt hand vil geenderet od hand als vf leger etliche ding die zu vast ynwor wozēt vernunftiglich *

Magnobodus eyn bischoff andegauen. also genant ist gesin eyn heiliger man
 Oswaldus eyn künig der Normandyer Engler vnd schotten vñ Britanier ist gesin gar
 eyn heiliger man vnd begobet mit den wercken der barmherzikeit vñ hat allent hal/
 ben erlichen gesiget sin arm vnd die gerecht handt mit der er almüsen gegeben hat be/
 libt gancz in der stat babenburg Er ist ouch getötet worden von dem penda eyn künig
 merciorum Aber darnoch ofomi eyn brüder ofwaldi hat den selben penda getötet vnd
 das volck mercioruz lossen bekereu zü dem glauben christi vnd hat vndergeworffen dz
 volck pictos sinem rich das ist Engellant.

For der welt

vñ. dccc. xxij



Lampanus

xi. monat. xvij. tag.

Die ior christi.

dc. xxij.

Diser honorius ist eyn güttiger man gesin hat den armen lüten geben vil teglicher al/
 müsen hat ouch die kilchen mit golde vnd silber geziert diser hat ouch lossen machen
 die latanye zü sanct peter vnd schüler geleret vnd sie erlichen geordineret

X vffgelept es wurdent ouch etlich gelerter cristen also betrogen die die hystorien gen/
 set mer nit gesehen hattent. Es sint zwo vrsachen warumb eyn solicher schneider man
 eyn solich gefacz hab geben vñ nit eyn erlicher die erst got hat nit verhengt dz eyn er/
 licher man von dem tufel ward vffgeworffen vñ eyn gefacz noch geschiglicheyt mēsch/
 lich vernunft gebt als ouch vor zyten allein dem schlangen verhengt ward als er euam
 versücht Die ander machametus was gancz hochfertig vñ erloubt den menschen al/
 les dz die lüt noch sinlicheyt begertent iecz also iecz also erlouben vnd vff solicher wan/
 kelbarheyt vñ vermischung mancherley vñ widerspeniger ler ist das gancz büch irrig
 wordē vñ mag nit zü verenigung komen zum lesten ward er gezwungen vnd seit dz xij
 tusent wort in alchorano werent die gelogen werent aber das ander wer wor.

Das rich der röm̄er hat an gefangen by disen zyten In aller welt vnwiderbringlichen
 zergon wann by der sunnen vffgang die heiden And by d̄ sunnen nidergang die Got̄i
 haben anlich genomen herschaften vnd harnoch behalten Item die heiden haben er
 schlagen von dem zug des kepfers .c.vnd.ij. stritbarer man vnd des hatē wir ein ex
 empel dz nit stet ist vnd d̄ sunnen wann so grosser gewalt vnd wifheyt zergodt vrsach
 d̄ilkes bezeychet man In mancherley weg Eilich sagen dz die vnsettige gutheyt d̄ rō
 mer das gelchafft hab die do beschwerten die vnder-tonen nacion mit vnlidlicher bür-
 de der dienstbarkeyt das allen fürsten vnd prelatten zū besorgen was wann als lang als
 die Röm̄er haften den git vnd lieb hatten die gerechtikeyt do behielten sie das rich
 der ganzten welt Ander sageten das die kezerpe der orientischen dz geton hab do ge-
 wonlich die kepfers wonten vnd dick by den bösen böse geworde sint Es ist ouch nit
 das do mag minder vndergon dann der recht glaub Duch nit in eynem fürsten schin-
 barer dann rechtergloub die andern die sagē dz vrsach des gebresten gesin sin die hoch-
 fart d̄ herren die ir vnder-ton verschmocht habē vñ sie geheissen hund vñ esel od̄ glich
 nis durch welche schand vnd schmerzen sie bewegt sind wordeo vnd sich vffgewoz-
 fen hant vñ geton dz wir sehen villicht alle vrsachen sind eyn vrsach dann durch was
 et was würt durch sin wiertep̄ ward es zerbrochen vnd also all vier sbeesten fürstum
 sint zergangen vnd gebizlet keyn andere dann des Endcristes welches zükunst vnser
 hergot erkennt do zwischen verkerē sich hin vñ her in mācherley weg die herschaftē
 For der welt
 vñ. dccc. xxxij.

Seuerin ^o 1. ior. vij monat	Eyn röm̄er xxxij. tag.
--	---------------------------

Die ior christi

cc. xxxij.

Diser seuerinus ist eyn milder mau gesin vnd heilig vnd hat lieb gehabt die p̄stert-
 schafft gegen den armen milt enpfing gegen der regierung der kilchen die er in gūteren
 vnd gezierden wunderbarlich geziert hat by sinen zyten eynem mit namen Absauricius
 mit sinen soldneren hat geroubet den schacz der kilchen vnd der vnseelig kilchenroub-
 forcht nit das groß wunderzepchen dann do er vff hat bewegt die ganze stat wid den
 schacz zū lateran. mocht keiner nit allein des bischoffs huß inbrechen mit gewalt. sin
 der ouch nit in gon do er das sahe zūlest volbrocht er mit einem durch eyn beglichen fri-
 den das er willen hat dann er nam alles das die aller Cristenlichsten künig dar hatten
 geben vmb vffenthaltung der weisen vnd witten vnd armen Aber alle ding vergiengē
 vnglücksamlich Eraclius was ouch teilhaftig des kilchenroubs dem er sant eyn tepl
 von dem genommen gelt Aber wie menge sind verdoiben vmb der sacht willen.

Seuerinus eyn künig
 in schachillen genant was
 ihm das die eynne d̄ fran-
 zosen vngewer entgelichen
 hat der mit got zūwilt
 Absauricius eyn billicher nant
 Columban
 Eilich eyn goltknecht eyn
 emich d̄ d̄ d̄er twente bil-
 zū d̄ d̄er
 Ein Paas Das
 Romanos
 Balua eyn beyhag Abte
 Bure eyn heilige Künig
 er. Josephus vngegangē
 Seuerinus eyn künig d̄ künig
 hat vñ Erictus der künig

Seuerin^o
1. ior
monat

Diser Seuerinus hat erlitt vñ
 von dienstbarkeyt durch den künig
 rich hindraim vnd dann dem künig
 sin bringen das halben tē
 vñ d̄ d̄er d̄ d̄er d̄ d̄er
 vñ d̄ d̄er d̄ d̄er d̄ d̄er
 d̄ d̄er d̄ d̄er d̄ d̄er d̄ d̄er
 d̄ d̄er d̄ d̄er d̄ d̄er d̄ d̄er

Dogobertus eyn künig zū franckenrich hat getödt die engelschen die zū den selbē zyt ten Sachsen genant wurden die do alle übertaten die moßlines gebottes **Wheinen** etlich das die gryme d̄ franckenricher sie gefin eyn vrsach der ewigen vntruwe vnd widerpenung der engelschen wider die franckenricher nit on schaden zū beyden teyl biß hüt der milt got Wende den friden des geistes vnder sie vnd ander alle.

Aidanus eyn bischoff namhaftig von heilikeyt in Engenlant eyn iunger des heiligen **Lolumbani**

Eligius eyn golt Schmid eyn heiliger man vnd eyn gepflicher vatter deren die in fräck enrich vil eldster buweten Alle heiligen gefin **Der** gloub nam ab in Oriente vnd nam zū in **Decident**

Aldo Rado Bado

Remacius

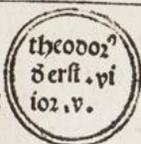
Agilus eyn hepliger Abbt **Resbaris** also genant der erst münch

Aurea eyn heilige **Eptissin** namhaftig zū pariß vñ geheiß des heiligen mans **Eligij** ist ccc. Jungfrouwen vorgangen

Eubertus eyn künig zū Engenlant was der erst der die abgötter do selbs zerbrochen hat vnd **Sirebotus** der künig gothorum bekert die iuden zū dem glouben.



monat. xvij. tag



monat. vij. tag

Diser iohannes hat erlöst vil tusent menschen von dienstbarkeyt durch den schacz der kilchē durch **histriam** vnd **dalmaciam** **Diser** hat gehessien bringen das heiltum der heiligen **marterer Vincencij** vnd **Anastasij** vnd hat es gonrom gelegt.

lich die **cristin** **marteret** mit dem aller grōsten bann geschlagen oder gestroffet.

Diser theodoros ist liberal barmherzig gefin vnd eyn milter lieber d̄ armen **diser** hat vffgesaczt die kerze zū wihen an dem hepligen samstag **And** hat **paulum** dem bischoff zū **Constantinopel** d̄ offentlich

Hie merck flissenklich dz vil böse ding harnoch gon wann ein herschafft verfert wirt das ouch vor an erschinen hat von den assirier meder vnd perfer vnd kriechen vnd vil ander vnd sanderlich von römern vnd vorab hie wann als die heiden Sarraceni genät angiengen sicilien vnd nyemant wer der ir tyranny widerstünd brochten sie ouch vnder sich hyspania allenthalben vñ zūdileken den cristin namen ouch in welchem trübsal vil heilliger marterer geworden sind die stet im glauben beliben vnd was eyn grof trübsal denn wann eyn herschafft betrübt ward so nement die bösen lüt eyn gehezeikept böses zū thünd vnd sich vnd anderen zū berouben in leben vnd in ler vnd zū verkeren das volck vnd die fürsten vnd ist für vor eyn grüselich schouung wie die arm welt on yn derlos ward bewegt ist es ouch nit hert genug noch arbeyt vnd trübsal zū leif vnder geworffen worden der herschafft des todes wann genglich nüt so vil vnd grymigē plo gen getent werden Es ist ouch nit genüg dem menschlichen geschlecht eyn mol genomen han von got den herten sentenz der verdammis es sig denn sach dz er durch sünden vil me vff geb darumb ist die sünd allein eyn vrsach diser armüt.

Keyser

Constantin' d. iij
xxvij ior

Diser Constantinus ist gesin eyn sün Constantini eyn sün Erach dem do im vierde mo nat sins richs von siner stesimüter vergeben ward vnd darumb das er kleine zyt regiert hat darumb schreibet man nit vil von im Diser constantin' ist im noch gangen die stieffmüter aber ist vflendig worden vñ ist gesin eyn böser tyrann vnd eyn schalck hafftiger ketzer vnd ganz vntruwe vnd den cristin ganz gchaf Er hat dē bobst martino ouch nüt übersehen als er ouch für eyn strit wider lamparter ward er von pñe überwundē vnd als er gon rom kam vnd erlich von dem bobst vitelliano vnd den burgern empfangē widergald er es nit noch der guthet die man im ine hat gelegt als dann epnen sün sten zam darnoch begieng er eyn grosse tyranny vnd kilchenröub alle häbsche gezierd abzū werffen vñ enweg zū führen Darumb zū leif ward er von sinen rittern die sün böshet nit lenger liden wolten Im bad ert dret vñ als er ermelichen gelebt hat so ist er vnseeliglichen gestorben noch gewonheyt d kilchenröuber vnd der tyrannē als ouch got rech teklich richtet die sinen

Jar der welt

v. dcccxliij

martini
d. erst. vi.
ior j. mo

nat. xxvi. tag

Eugenii
der erst. ij
ior. viij.

monat. xxiij. tag.

Die ior chrisi

Diser martinus ist heilig gesin vnd ser gestritten vmb den glauben do in epner mit vñgezogennem schwert noch vor dē altar erddtē wolt als bald ward er blind Er ouch berüft in der stat die sam lung vnd verdamnet den Syrum Alexandrum Sergius pirruz vnd paulum die heezer dozumb Constantinns in dz ellend schickt sy fest begod mā im. x. tag des Monembē

de. xliij.

Diser Eugenius eyns heilige lebē gesin allen menschen lieb gehabt vñ mit begraben by sanct peter.

... eyn sün des heilige
... dem do im vierde
... eyn böser tyrann
... eyn schalck hafftiger
... eyn rittern die sün
... eyn heilige lebē
... eyn menschen lieb
... eyn mit begraben
... eyn by sanct peter.

Godocus eyn sūn des künigs von Britania eyn heiliger eynsoler
 Jherusalem ist ingenomen worden von machometistern denen vorgangen ist hamorus
 also genant der do in die stat des altē tempels hat erhōcht vorhin abgenomē dz crūcz
 Londoalus eyn heiliger man der do gelert hat den heiligen lampertum
 Regimulpha eyn heilige iungfrouwe namhafftig in welschenlanden
 Geuera eyn Eptissin do selbs ir Schwester
 Gertrudis ir mūm.

Und der heilig forseus mit zweyen brüderen mitnahmen Foilano vñ Alcano alle sūn
 des künigs von Hybernia sint kommen heiligen in welschland

Arnulphus eyn man eins heiligen lebens eyn vatter pippini eyn herzog in lothoringē
 darnoch eyn Eynsoler zū lest ein bischoff zū metz sin huffrou we Wandadoda was In
 beschlossen zū Trier vnd dienet got vnd der heilig Llodolphus ir sūn eyn bischoff zū
 Aherz Sagent etlich das er sig gelin eyn altuatter des grossen karoli Aber das mer
 lot es nit zū vnd ouch nit mithillet die vernunft der zyt Aber karolus marcellus ist ge
 sin eyn vatter pippini der do was ein vatter des grossen karoli.

Rodoaldus eyn bischoff zū Trier
 Forseus hat gestiftet die stat latimacū cenobiū vñ foillan' das closter fossensen vñ gabē
 d' heiligen gertrudis do d' selb eyn marterer gekrōnet ist worden.

Sigibertus eyn künig zū franckenrich hat gestiftet .xij. clōster vnd geschickt grosse
 frucht von den heiligen mannen in franckenrich vnd Engenlant.

Eyn schiffman versaget einem armen das brot do ward er gestrofft mit der pen dz al
 les sin brot ward verwandelt In steyn Also hat im der betler gebettet.

For der welt.

vñ. dccc. liij.

Campanus
 Vitellianus
 xiiij. ior. vi
 monat. ij. tag

Die ior christi

dc. liij.

Diser vitellianus hat gemacht das gefang der Römer vñ har es gestimpt in den orga
 nen Er hat ouch gehabt gnod des keyfers der sinen vorfaren ist schedelich gelin aber
 er ist nit also beliben Ich hab ouch bypsher nit mdzen finden das die rōmsch kilch ye
 noch dem vñ Constantini des grossen volk ummenlich gehebt hab die herschafft d' stat
 vnd der andern die sie verluhen het by zpten etlicher milter fürsten diser vitellian' hat
 ouch genommen für eyn grosse gnod das der keyser der allerhöch bestetiget die friheitē
 der kilchen vnd hat sie doch darnoch gebrochen.

für ist gevallen vom hymel vnd ist erschienen eyn grosser regenbog das die menschen
 sehezen zukünftigt in die vergengnis der weit vnd wozen grosse zepchen das die le/
 bendigen antzugen derren vor tocht vnd von tunner yn blicz vnd ir grossen schlegel yn
 von überflüssiger in senckung der wasser vnd verdarb eyn vnzalbarliche vile der mens/
 schen vnd der tier yn nochholzet eyn schwere pestilencz mit dem zepchen des zorn got
 tes Es erscheyn och yederman sichbarlich das ey güter engel yn eyn böser engel vñ/
 goben die stat rom in d nacht vnd wie viel mol etlich huß ward gelchlagen so viel ver/
 durben Den andren tag do in so vil starben och zñ den zpten das die retter mit denen
 sünden die brüder mit den schwelleren geleyet in eyn boz zñ dem grave getragen wurde
 Ofte hat der mit got die zeichen erzeuget zñ eynem schrecken der Wünder wolt aber
 got des wir von dem bispel erschrecken das wir liessen von den sünden Sagent etlich
 das die pestilencz kommen sig by den zpten Benedicti des andren.

Die keyser

Clodoneus eyn künig zñ franckenrich was ynerlich vff decken den lichnam des heil/
 gen dyonisij das dz beyn lines armes brach vnd es diebschlich enweg trüg darumb er
 vninnig worden ist.

Lasaria eyn künigin persaz kam heimlich gon Constantinopel vnd lief sich tuffen do
 das der künig vernam enbot er ir das sie widerkem aber sie wolt es nit tñ er kem den
 fridlich mit. xl ritteren vnd enpfeng den touff got erkent w3 die linen die heilig trow
 wolt lieber solicher grosser eren enberden den nit in der armüt chrisli benempt oder be/
 zepchnet werden.

Jar der weit

v. decc. lxxij

Die bābt

Adeodatus eyn rōmer
 iij. ior. ij.
 monat. v.
 tag

Demus. ij eyn rōmer.
 ior ij. monat
 v. tag.

Die ior chrisli

dc. .lxxij.

Diser Adeodatus ist also gütig gesin das er yedermā
 vom grōsten byez zum cleynsten trost ist begraben by
 sand peter by linen zpten ward der lib sand benedicti
 vñ siner sch wester scholastice gefürt von dem berg
 cassino in das münster floziacense also sprechent die
 walchen aber die lamparter sagent ganz do wider er sig noch vff dē berg cassino yeder
 man blib in siner güter meynung die warheit wirt offendar.

Diser demus ziert die stat oder
 das ort vor sand peters kirchē
 die man das paradif heist vnd
 ist och do selbs begraben.

Der Constantius ist eyn
 die heiligen geboren in
 einiget hat das in
 thers erlich ward tag
 den daz in occiden war
 wilschlich begre die
 ist ill zñ dem römigen
 grossen schaden yn d
 vñ über durch gotes
 gesandter macht ein
 ist überhan aber zñ
 Constantinopel.

Überes es ist in nam
 von Constantius der
 er worden wider in
 kirchen der heger zñ
 klein was d' d' d' d'
 monachatum die
 gewalt in achtung
 got ver welt

Bonifac
 us. iij. ior
 ij. monat

der chrisli
 Constantius ward in
 Constantius noch
 der. d' d' d' d' d'
 bed' p' d' d' d' d'
 von d' d' d' d' d'
 von dem dem oben
 Constantius ward
 Constantius ward
 Constantius ward
 Constantius ward
 Constantius ward

LXXXV.

Konstantinus der 1. eyn sun constantini.

Diser Konstantinus ist eyn guter cristen zemin vnd in allen dingen wider die keezer hat die kilchen gebuwen vnd gebesseret vñ die römisch vñ kriechen kilchen mit einand vereiniget hat das .vi. consilium oder samlung gemacht in welchem den kriechischen puerstern erloubt ward das sie mochtent zwiber nemen vnd den andren die in orient wohntent aber denen in occident ward es nit erloubt wann sie hantent in den 3ten Gregorius willéklich sich begebē küsch zū sin vnd ist hie woi zū betrachten wie nucz eyn guter fürst ist zū ein rüwigen stat der kilchen vnd zunemung des glaubens do wid ouch wals grossen schadens eyn böser fürst bring dñ sich woi er zeugt hat an disen 3 wepen vatter vnd sun aber durch gottes verhengnis mocht er nit widerston den heyden vnd wulgaris sonder macht ein friden mit inen vñ gab inen ferlich tribut also nam die verfluchte secd überhand aber zū lest starb er epns gütē tods vñ kam zū cristo wart begraben zū Konstantinopel.

*38 Ward dem gott
eigen sachen
wider die keezer
consilium mit
samt dem cristen
hissen zueinander
er konnt sich nicht
aber den ordnung
eigen sachen
mit dem heiligen
geiste vñ gottes
wider die keezer
eigen sachen
son*

Die .vi.
samlung
Konstantinopolitana .ij. ior. ix. tag.

Aberck es sint .vi. namhaftige concilia gesin derē macht vnd wiridikeit geglicht wirt den ewangelien wen die wozheyt der ewangelie ist durch die consilien geclert vñ geliret worden wider .vi. keezer glauben die zū noment wider die kilchen durch subtilkeit willen der keezer zū betriegē die einfeltigen vñ durch grymikeyt zū pinigen die steten vnd zū erschrecken die forchtsamen dis .vi. consilium hat verdant die keezer monachitarum die septent es wer eyn wil vñ wirkung in chulsto wer ist gleich gesin in gewalt vñ achtung wider die keezerig monachitarum den im fürnemsten vorgeantē 3or der welt

*Das .vi. Consilia
namhaftige
macht vñ wiridikeit
eigen sachen
den keezerig*

vñ .decc. lxxij.

Bonifacius eyn rōmer
us. lxxij ior
ij. monat

Agathe vñ siciliē
ij. ior. vi.
monat

Die ior christi

dc. lxxij.

Diser bonifacius ward in etliche bücheren nit funden aber darnoch komend heyst bonifacius der .vi. als etlich sagent hat er das paradys by sant peter volbrocht oder vñ gemacht vrsach diser vnhelikeyt hab ich nit funden.

Diser agatho was eyn heiliger man vñ als er eins molz eyn malaczē kuff ward er vff stat rein er brocht zū der kilchen von rom die kilch rauenna vnd zū gehorsam wann sie ward vñ derricht das böß was sich wid seczē

en dem stam oder dem obzen Er schuff ouch vnd hieß mit willen des fürsten samlen .z. vi. consilium do koment die kriechen wider zū gehorsam des stals zū rom noch in anierley plogen wann ein yeglicher vand gleich das im vnderton was als er sich gegē sin obzen hielt wer got vñ sinen prelatē gehorsam ist d vndet in sinen vndertonen ouch gehorsam vñ wider harumb das ist das gesacz der gödelichen gerechtik ept.

Das rich Bulgaroz also genät wart vferhöcht das do ser das rich zerfört hat wan
als Alceithia vfgiengen do überuelent sie traciam.

Calmitus hat gefunden das merfür vnd die römer verbzant die schiff der heyden.
Theodericus eyn künig von franckenrich hat vil tpranny. gethon darnoch ist über-
wunden von pipino.

Eyn grosser stern ist erschinen in der sunnen vffgang vnd nochgeulget grosse pestilencz
vnd eyn berg in Lampania hat vfgeschossen für

Die heilig Berta eyn marteren vnd Eptissin namhafftig in welschenlanden.

Bathildis eyn künigin von franckenrich darnoch eyn nun geworden

Senefras lugdunē.

Pzeledus vnd marinus marterer mit irem knecht

Abaxelendis eyn iunfrouwe vnd marterern ist namhafftig gesin von wunderzeychen
durch ir iungfrculikeyt.

Der künig adullridus ist geworden eyn münch darnoch eyn bischoff ludifridens

Elmathus wurt vflendig.

Theodoruz eyn erczbischoff In engenlant.

Leodegarius Augustudinens

Kilianus eyn heyliger bischoff

Eoltrudis eyn künigin in engenland die do drien mannen vermahelt ist gesin vnd dar-
noch eyn iunfrouwe beliben vnd ander vil heiligen besich in speculo dem büch.

Eligilius Authisiodoren.

Andonenus Rothomagen.

Lustredus eyn einfioler.

Jar der welt

v. dccc. lxxxvij.

vff siciliē

Leo der
ander iij
ioz. x.

monat. xvij
tag.

Benedi-
ctus der
ander. ij

römer

ioz. x. möt

Johan-
nes d. v
x. ioz. ix

vff si ten

tag

Die ioz christi

dc. lxxxvij.

Diser Leo ist gesin eyn heili-
ger man vñ in kriecher vnd
latinischer sproch gelert wol
vnder wifen ouch eynes sun-
derlichen vffspruchs nit al-
lein sorghafftig gegē den ar-
mē von miltikrypt des gemü-
tes sunder ouch vff arbeyt d
kunst der hat vffgesezt zuge-
ben den kuß des fridens noch
bezalen sol fürs palii Sin fest wurt begangen. iij. Julij begrabē in sanct peters kilchē

Diser Benedictus ist
gesin in allen wercken
dugensam vnd sin lebē
beglichet sich mit dem
namen by sinen zytē
was grosse pestilencz
vifer wart vō dem mil-
ten keiser bobst gemacht wan
schehen von der kilchen

Diser tohannes ist gesin eyn
strenger man vnd messig vnd
geziert mit künsten von An-
thiochio keiser bobst er we-
let die ere den keyseren umb
vil vrsachen die zū den zytē
ten wozen

dem gefang Agnus dei vnd das kein erczbischoff ütze-
ben den kuß des fridens noch dem gefang Agnus dei vnd das kein erczbischoff ütze-

*Leo gan die
vanz in gefange
hij künig war
vñ vffgang agnus
dei*

*Diser Johannes ist gesin eyn
waiser dar vuch die sachen
als er das in concilio wort bet
in rom. in den römischen von dem
sagen ward auch vorbeyt linc
lag in vffgang by Carlou
der künig vnd mo kaiser vñ
den verchaffen so man glich
von khal rou dem bñs
niedlung zwischen dem
lost mit abgeschmittenen rale
Johannes aber hoch zū vñ
im wider geben in rich vñ
wider liden rich der sache
lich gymlich gerecht hat
vort liden ward er molin f
Joz der welt*

Keyser



Constantini .x. ior.

Diser Justianus ist gesin güt wip vno milt vnd hat das römisch rich nit in cleynem ge-
witeret hat ouch die kilchen empteren geeret vnd vil gefacz gestuffet Aber darnoch
als er das .vi. concilium wolt bestetigen vnd die kilch bett üben ward er gebesseret vnd
in dem .x. ior sins riches von leone patricio vno tyberio vnd galuano de patriarcha ge-
fangen ward ouch beroubet liner zungen vnd nalen vnd vñ sinem rich gestossen vnd ge-
leget yn vñ lundung by Trisona also genant vnd ward groß betrübniß in der kilchē vñ
der scismaticos vnd keczer willen Aberck ouch geschehen grosse gewalt in dem obre
sten herschafften so manigfaltigē sich die irrungen wann es ist keiner d die irrigen stroff
vnd behalt vor dem bösen das hat ouch die kilch dick erfahren dorumb ist gewordē ein
mißheldung zwüschen dem leone vnd tyberio vnd vorzieng Tyberius vnd in ellend
sandt mit abgesechnittener nalen den leonem sins richs in dem .iij. ior vnd regiert für in
Justianus aber floch zū den heyden vnd Bulgarin die vñ tod schlag leonif vno tyberij
im wider goben sin rich vnd nochholgten den keczeren vnd darnoch der selb Justianus
wider liebet sich der schof der heiligen müter kilchen vnd büßet ser Aber die wil er
sich grymelich gerochen hat wider sine sigent also das er ouch der vnschuldigen kint
wolt tden ward er vnd sin sūn von de philippo de er vñ lundig gemachet hat erschlagē
For der welt vñ .dccc. xciij.

Bäbst



Eyn römmer

vñ .xxij. tag.

Die ior christi

dc. xciiij.

Diser Seno ist gesin gar eyn heiliger man der sich nimer in gemischet hat weltlichen
sachen wann er was von angelicht eyn engel vnd zū erend vñ grewe vnd rugam vñ sit-
ten vnd eyns gepfllichen lebens worhafft vnd vñ gemüt eynfaltig diser ward ouch mit
einhelder stym der lepen Einhellig erwelt wann es eyn grosse irrung waz wann die prie-
ster willen hetten zū petro dem Erzpriester vnd die gemein In Theodor dem Erz-
priester Aber zū lest einhellig macht der heilig geyst d aller stym in disem wirdigē mā

Quillibrodus mit sinen .xxj. gesellen ist komen in Engenlant darnoch geworden eyn
bischoff zu traecten. Pipinus der erst herzog in frankenrich hat vil lig gehabt
vnd die friesen überwunden ist ouch gelin Im glauben eyn Crist vnd eyn sunderlicher
beschirmer d̄ kilchen gottes Aber er in ein ist übergangen dz er eyn zyt hat volbrocht
den Ebruch diser hat gehebt eyn schloß zu Ldln das do gehepsen ward das Capito
lium vnd ist nun die kilch der Jungfrouwen Marie die die edel künigin von franckē
rich mit namen plechtrudis sin huffrouwe gestift hat vnd mit küniglichem buwe ge
zieret Diser pipinus hat gefürt die friesen zu dem glauben Ist ouch namhafftig gelin
zu den zpten die heilig iungfrouwe Moitburgis ir tochter deren Ldipel begraben lyt
zu Ldln vnd erschinen von vil wunderzeichen.

Diser sergius hat wider gebrocht das Concilium Aquilegiensem vnd wolt nit nemē
das .vi. Concilium Constantinopolitanam vnd was grosse irrung in der kilchen dann
3 .xy gemeyn Concilia stritten widerenander.

Jor der welt

v. dccc. xliij



Die 102 christi.

dc. xliij.

Diser sergius von grosser heilikeit vnd epns loblichen lebens ist gelin vnd in sin erwe
gung ist groß irrung gelin wann eyn teil der gelerten erwelet Theodorum den erczprie
ster das ander teyl pascalem aber zu lest vñ gottes verhengniß vereinigen sich in dē er
lichen man diser vñ der offenbarung gottes leget den lichnam des heiligen Leonis des
ersten gon vuirsenburch diser hat ouch gefunden in einem finstren ort das grösst teyl
des heiligen Crüczes hat ouch den künig von Engenlant d̄ die sachsen getufft hat
trü mol heissen sungen das Agnus dei zu der meß begraben by sanct peter.

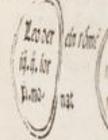
Hyspani by disen zpten sungen an gröflich kriegē wider die hepde vnd haben vñ gdt
licher schickung eyn clein erterich wider ganz Africa beschirmet von hilff by petz
des erwidigen Apostels Sant Jacobs Suche die gemein historien hyspanie vnd vñ
dest eyn erlich samlung der Cristenen ritter

Heilig Lampertus
des heilig. eyn. von doore
piscus mit. der. gen. Lichte
byt. als. nach. miltent. wa

Byt

Das. eyn. Lichte. pister
Engenlant. hat. vil. gschicht
bevor. in. der. kilchen. byt. in
wann. du. schreist. Engenlan
ter. Jhul. der. kam. gon. com
lig. si. got.

Er. mal. sven. heilig. pister
le. mo. haben. in. einem. dem
zogen. von. einem. teile. vñ
bruch. der. armen. do. do. vñ
testament. der. heiligen. wan
gen. heiligen. seid. oder. will
Jor. der. welt



Die. 102. christi.
Dise. Leo. ist. geboren. eyn
boch. vñ. vñ. der. ritter
vñ. ward. mit. geley. in. der
samlung. der. heilig. vñ. lichte
vñ. des. ingange. willen. in
tey. ward. gehepsen
konnt. doch. ward. nös
him. in. geschriben. er. ist
cath. d. d. g. d. u.

Der heilig lampertus eyn sun Apri des herczogen hat verzeret von martere vil werck
der heilikeyt von dodone dem herczogen Atrante dann er laget das sin schwelier Al-
phaida nit wer eyn Eliche huffrouwe pipant wann er sie hat Ingeturet wid zunicke
hept als noch in lebent was plocherudis das ist das vñ helie ynd iohannis

Keyser

Leo. d. ij.
inu asoz im/
perij. ij. ioz

Beda eyn Elicher priefter vnd eyn vatter eynes grossen namhaftig In
Engenlant hat vil geschafft vnd eyn namhaftige hystorien verlossen eyn truwer Zir/
beiter in der kilchen by in sin alter. Der kuning in Engenlant vnd ouch der schotte
wann die schotten Engenlant behalten haben vnd dozumb verwanedet ward d nam
der Inful der kam gon rome vnd ge duffet ward von Sergio als bald starber vnd vñ/
flog zu got.

Euualdi zwen heilig priefter komen von engenlant vf gnod d predigung in wuesphar/
le vnd haben in einem dorff mitnammen laer von irs betten wegen eynen brunnen vñ ge/
zogen von einem felsin vnd haben gewihet das heilig feld das noch also heisset in ge/
bruch der armen da do ouch vil wunder geschehen sind die do wolten thun wider dz
testament der heiligen wurden sere geploget vnd werden do geh. yssen die herren von
dem heiligen feld oder wissen.

Joz der welt

vñ. deccc. .ij.

Leo der
ij. ij. for
xi. mo/
nat

ein rōme

Johan/
nes d. vi
mar. ij.

ioz ij mōt xxij
tag

Johan/
nes d. vñ
ij. ioz

vñ. monat
xviij. tag

Die ioz christi.

dec. iij.

Diser Leo ist ge worden eyn
bobst durch best der rōmer
vnd ward nit gelezet in der
Samelung der bābst villicht
ymb böses inganga willen vñ
d noch zend ward geheysen
leo der drit doch ward nūcz
bds von im geschriben er ist
ouch kein bobst gesin.

Diser iohannes d. vi.
ist eyn hepliger man
gesin vnd gecrdnet vñ
marter aber von wem
vñ durch was vrsach
vindet man nit in den
hystorien man scheez
er aber das er lige beschehen von d lamparter herczogē
mitnammen Beneuentano oder Spoletano vñ beschr
mung der gerechtikept der kilchen deren yetlicher be/
trübet die kilchen vñ ir erterich do sie nachburen wo/
ren vnd siengen vil begraben by sanct Sebastian zu ca/
tacumbas genant.

Diser iohannes d. vñ. ist der
aller redbarest gesin gelert von
scham vñ ouch sünken dz bet
huf der heiligen Albarie hat
er gebuwen in dem er vergra/
ben ist

wuesphalia sieng an bekert werden zu dem glauben by denen zpten do zu dem ersten die zwen Ewaldi mitnammen der wif vñ der schuarez gebrediget haben die darnoch gemarteret sint worden in der groffschafft von hoya noche by der stat Bremen ir lichnam ward gefurt gon Ldn.

Keyser

Lyberius
d'ozit inna/
soz imperij
vñ. ioz

Justinian'
eyn sun con/
stantini. vi.
ioz

Frissa ward bekert zu dem glauben christi do zu dem ersten prediget vñ librodus ein bischoff zu traicden.

Die heilig Wda eyn herzogin ist nam hafftig zu Aquitania Die romer haben zu de selben zpten vil heiden erschlagen Der tempel des heiligen erczengel Michaelis ward gebuwen in dem iner als in Gargano Der heilig humberus hat gefurt den bischoff stul mit dem Ld: pel des heiligen lamperti gon ludich Der ozit irsal d' kilch' en ist gefin zwuschen zplinnium vnd discocium das do ward volendet durch ir noch komen vnd was eyn grof betrübniß in der kilchen wann in dem rich vñ in dem bobstü was eyn schantliche vneinikeyt

Jar der welt

vñ. dcccc. iij.

Babst

Silinnus
xx. tag

Constantin'
der
erst. vñ.

ioz. xv. tag

Die ioz christi

Diser silinnus hat wenig gelebt vnd hat eyn irrung wider discocium vnd wart nit deserminder volendet darnoch zwuschen Bonacium vnd discocium zu lest als discocius starb der do von gewalt in het dz bobstü ward bonifacius wider in gesezt ward ouch von denen kein dechtinß gehabet wann es villicht vñ irsal willen in zwifel ist komen ob es weren die woré noch volger des heiligen peters vnd ist allent halben trüb sal gefin in der kilchen Inwendig strit vñ wendig forcht vnd her widerumb.

Dec. iij.

Diser constantinus ist gefin der aller miltest vnd so senft dz er von allé lieb gehalten ward er für über mer gon Constantino pel zu Justiniano dem keyser vnd ward mit grossen eren empfangen vnd den philippuz als eynem keezer tet er In de ban dann er die bild d' heiligen hat vñ gedilcket begrabé zu sanct peter

Diser philippus ist eyn keezer gesin vnd hat nit lang regiert vnd vmb das er sin herren erschlug starb er ellendklich wenn als er det ist im ouch gelichehen.

Philippus
eyn keezer
inualoz. iij.
ioz. vi. môt

Zu den zyten hâb sich an eyn keezerig etlich die meinent man solt nit bild in d kilchē han vnd es wer abgotterig vnd man meint sie wurdent be wegt vñ inblosung der heyl den. also sicht man wie die kilch alyt geübet wirt
 Karol' marcell' ein sūn pipini hat durch gödlich hilff emsig überwintnis gehā ist allēt halb eyn erwir diger überwind gelin aber vmb dzer in kriegs ndien d kilchē gūt nam darumo hat sin sel groß pin in der hell gelitten das eucherius eyn heilger man, hat gesehen zwen künig von engenlant koment gon rom vñ wurdent münch wurdent dar noch ritter des herren.

Handwritten note:
 In der gebore
 geistig regob sin
 in 12. j. m. d.
 Karol' marcell' ist
 ein münch man solt
 vñ bildung in d
 kriegem gemen
 vnd so woz abgot
 12. j. m. d.

Erigerius eyn künig in lumbar dig eyn gütiger barmhercziger vñ gerechter man diser pflaz heimlich zū gon durch sin rich vñ ertür was gerechtikept sin edlen vnd vnder ton hieitent eyn gūt exempel

Foz der weit vñ. deccc. xij.

Syrus
Gregorius
d. ij. xvij.

ioz. viij. monat. xx. tag.

Die ioz christi dec. iij.
 Diser gregorius ist gesin eyn küscher man vnd in gödlichen geschriffte wol gelert wol redent stet in sin gemüt eyn beschirmer der kilchen flüssig vnd eyn starcker widerstreber vnd anfechter der kilchen sitzend. merck zū den zyten hand die bābst me denn vor gewon was sich gesezt wider die kepler vmb ir vntruw vnd bösheyt willen vnd das keplerthām von eym volck vff das ander gewant vnd gekert noch dem vnd die zit dz hiesch. Diser hat leonem in ban geton vmb das er die bild der heiligen verbrant der selb leo gebot ouch Gregorio das er ouch die bild verbrant er kert sich aber nicht dor an sonder er widerbots also ist schinbar das die merst vrsach zersidzung des keiser thāms ist keezerig gesin wenn keezerig halb schlüg das volck mit sinen prelaten einhel liglich vff des bobsites siten vnd zwungent die kepler das sie von d tyrannyschen keezer rig lossen müstent.



ior



ioz

Diser anastafius ist eyn getruwer cristen gefin aber vmb das er philippum bland streit theodosius wiß pn vnd überwand pn vnd ward pziester geordenet rüwenklich zü leben

Diser theodosius ist ganz cristen vnd demütig gefin vnd wie er det also geschach im wann leo saczt pn ab vn ward pziester geordenet

For der welt

v. deccc. xiiij.

Die ioz christi.

deccc. xiiij.

Der wor glaub nam zü den zyten vast ab in Orient vmb des vnmiltten gesacz willen des vnglaubigen machomet dar zü alle tugend wissheyt vnere von dem selben gesacz ging/ ent vß so vil schändder sehentlicher vnd üppiger lügen das kein wiser in götlichen oder menschlichen dingen geübet im gloubt sunder die vnuernünftigen menschen die in dē wildnissen wontent vnd vnk dñnen worent gloubtent im der was so vil das der macho met durch sie mit gewalt etlich zum glauben z wang also seit sanct thomas in d sum wi der die heidē im erste büch am. vi. c. git ouch kein prophezig gezügniß hat ouch kein geschrißft oder ler der worheyt brocht wenn das man vß natürlicher vernunft lichtig lich mercken mag hat ouch kein wunderzeichen geton. sunder was er lert d worheyt vermischet er mit falscher ler vn saczt sine gebot vß fleischlich wolust do durch zoch er anlich das gemein volck über das got erzürnt was das er inen saczt eyn solich gesacz geber vnd oberen durch sin heimlich vn gerecht vrtel. durch list schüßft er dz die büch er des alten vn nuwen testaments nit durch sin nochkommen gelesen wurdent ließ sie ouch nit mit einander disputieren do mit dz sin falscheyt nit endeckt wird er seit ouch er wer geschigt worden in macht vnd crafft der woffen nit in crafft der zeichen od wü der oder über natürlich ler. das doch zü stund beren louwen mdwieren oder tyran nen den geistlichen gesacz geberen dorumb leider wachßent pecz odm vnd distelen vß d erde die vorwolff ist fruchtbar gefin vn hat die erlüchtet man brocht aber pecz sol mā die erd mit ewigem für verbrennen wann wie wol die heiden vast rich sind vnd vil wo lust hand aber sie sint so kintlich deren vnd ligent so ernstlich an den dingen die wider die vernunft sind das eyn yeder gelerter vnd forchtsamer man ir gesellschaft flücht vn sie veracht vnd verschmehet alß vnuernünftig vnd hündel lüt.

Diler Leo die wil er mechtig was lezt er ab den Theodosium vnd regieret für Inen vnd wart verfürer von einem verlenckener des glaubens das er alle bilder der heiligen enweg neme vnd sie verbrante dorumb er ouch von kriegem pestilenczen vnd vil andern ynglücken gestroffet ist worden vnd als er gestroffet ward von Gregorio dem darten belib yngehorsam nam er von im das gancz Rich der sunnen nidergang vñ gebot dz im keiner vnderthenig were zū verbieten die zölle vnd dorumb als er keczlerlich gelebt hat do widersageten im die heiligen menner vnd sint vil gemarteret vnd vflendig worden von im zū leit ist er iemerlich in der vntuwe vergraben worden

Kpfer

Leo d. iij.
mit Constā
tino sim sūn
xxv. ior

Die heyden nomen zū In das bñst vnd haben vnder geworffen das gancz hyspania vñ wer karolus Albarcellus In nit engegen komen so het er das welschlant ouch angäg en vnd merck das er sie hat dick überstritten vnd eyn mol ccc^o. vnd darüber von pnen erchlagen von den sinen aber allein Al. d. sind nider gelegt worden

Constantinopel ist vmblegt worden von den heyden aber es ward von der Jungfrouwen Maria erlöset vnd einen eynsidler ist eyn wunderbare schouung gesduget worden von dem Joseph d do vnfern hergot begraben hat vñ noch wenig ior sind do selbs ccc^o. menschen in der pestilencz gestorben

Lyrus eyn bpschoff zū Constantinopel vflendig worden vmb glaubens willen.

Lefarius Arelaten. leret die münch.

Albinus eyn bischoff zū Andegā.

Egberch eyn heilig kam von hybernia In welschlant.

Ior der welt

v. dcccc. xxiij.

Die ior chusti

dcc. xxiij.

Bonifacius eyn bischoff der do der tūschen volck zū dem glauben bekert noch dē wart er gemarteret von den friesen.

Albagnus eyn erzbischoff zū menz

Quolfrannus eyn bischoff zū Seuennen Guiricus eyn bischoff zū seuonen.

Eucherius eyn bischoff zū Aurelian.

Agilophus ep bischoff zū Ldn vnd eyn marterer

Handwritten marginal notes in a cursive script, likely a later addition or a different dialect. The text is partially obscured and difficult to decipher fully, but appears to contain names and dates.

Rachboldus eyn herczog zū friesen wolt ee by vilen in der helle sin wann by wenigen in dem hymel wann sin schimpfflicheit erkant nit die pin der hell Aber sin sūn durch sinen schnellen dot bewegt ward bekeret

Die verführung des heiligen Augustini ist geschehen erlich von Sardinia gon papion durch den lüarden eim gepfllichen künig der lumbarder

Egidius eyn heiliger namhaftiger Abbt kumpt vñ kriecken In welscheland Lütsehland ist bekert worden zū dem glauben christi by den 3yten. Do zū dem ersten prediget Bonifacius der do gesant ward von Gregorio de Andren das closter des heiligen benedicti ward beschlossen In dem berg Lassino von eim burger Brixiano vnd erliche riche Eldster war den gestiftet In tūschlanden mit nammen Eulden.

Bermanus ward vflendig

Berminus eyn bischoff zū lobien. Petrus eyn bischoff damascenus Petrus manien^o marterer. Leuinus eyn heiliger puefster von Engenlant prediget zū velua vñ dar noch In alten Sachsen dz ist Westphalen sin liehnā ward erlich geeret zū dauentria

Jor der welt

vñ. dcccc. iij.

Eyn rōmer

**Gregorius
r. ior. viij.
mōat. xxiiij
tag**

Eyn gemeyn concilium ward zū rom vom ersten Jor des Gregorij wider die keczer in dem ward die erüg der heiligen bilder approbiert vnd die widerspzecher in ban gethon.

Die ior christi

ccc. xxxiiij.

Dieser Gregorius ist würdiglichen noch komen dem vorigen im namen vnd in den werken epns gūten vnd setikept vnd mütlich hat er krieget wider den kepser vnd behalten sin willen hat onch wider die keczerye zū rom eyn Concilium gehalten vnd berufft karolum In hilff der kilchen wider die lumbarder Er hat onch dem Canon zū geton quoz hodie solennitas zc. zū wienne hat er eyn erzbischoff Ingeleszet.

Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially cut off.

Handwritten marginal notes on the right edge of the page, continuing the text or providing commentary.

Handwritten marginal notes on the right edge of the page, including the phrase 'Die ior christi'.

Diser Constantinus ist ganz eyn böser keczér gefin also dz ouch den bössengepsten opfferet durechtet die kilchen vnd der nac3 dz gedechtnis wirdig wer vñ also durch gottes verhengnis ist die kilch langzpt in kummer gefin als gewon was wenn in diser welt wirt sie haben gezwang vnd acker mit durechtung.

Constanti-
nus der .v.
eyn keczér
xxxv. ior.

Pipinus eyn sün karoli marcelli ward künig in franckenrich durch bobst zacharia vñ was gar eyn cristen man vñ in allē orten geliglich eyn sunderer beschirmer d̄ römischē kilchen vnd weich an keim ort von sins vatters strengikeyt Karolomann⁹ eyn brüder des genanten pipini bewegt durch götlich forcht verließ dz rich vnd ward eyn münch

Rachis eyn künig longobardorum ermant durch zachariam dz er ab ließ von durechtung der rōmer. er volgt im vnd ward eyn münch.

Hildericus eyn künig ward eyn münch villicht sind sie bewegt worden vmb der gruffsamlichen verdammis willen karoli marcelli wenn es ist s̄dglich in gewalt sin vnd wenig etgend mit sicherheyt

wie groß ding karolus hat geton vmb cristen gloubens willen noch den ist er durch der einigen sach willen ewenlich verdamnet

For der welt

vñ. dcccc. xliij.

Zacharias
x. ior. ij. mo
nat xv. tag.

Die ior christi.

dcc. xliij.

Diser zacharias ist eyn gütiger man gefin vnd geziert mit allen tugenden yederman lieb vmb siner milikeyt willen er saczt ab den künig francozum hildericum vnd saczt an sin stat pipinū wenn er was nuczer heruf mag man merckē wie in grosser macht die kilch was zū denen zpten dz sie also eyn mechtig rich von den rechten erbē vff dz geschlecht pinini want oder kert vmb redlicher sachen willen als do stot. xv. q. v. Alius.

Die verwandlung der heiligen magdalenen von der stat aqueñ. ins münster versiliacus ist geschehen von gerhart eim herczogen von burgund.

Zu disen zpten sind wunder geschehen es ist eyn wunderlich ertbidum gefin vnd berg hand sich geteylt vnd lunt bergket mit den bergen wol. vi. mil getaren vff eben land vn sind ganz beuden In mesopotamia ist das erterich zerritlen vff 3wo mil vnd ein multier redt menschen sprecht Esch viel vom himel in de mer dz ponticum heist was ist xxx. ellenbogen tieff hundert mil lang vnd der schne was. xx. ellenbogen tieff alß eyn berg w3 doruff gefallen was gar groß kelt vnd die sternien vielent vom hymmel das ist von denen vnd die lüt erschrokent vnd meinent die welt het ein end belichs im spiegel. i. speculo die nochzenden sachen erzdugend wie wunderbar verandzung dise zepchen betütet hand.

Kemigius ein erzbischoff zu ruan namhaftig von heilikept Eyn closter ward gebu wen in dem land Laturcenth genant von got in gegen würtikept des babsts stefano vnd dem künig pipino Der edipel des heiligen Diefani ward gefürt in das Ldsterl dz gebuwen ist von Anselmo Luitus eyn heiliger man vnd nochkomer des heyligen bonifacj in dem Erzbitum zu menez Namhaftig von wunderzepchen Eyn verwandelung dreyer marterer ist geschehen erlich von rom in welschelant wann Borgomus In gorzia Nabor In le pillariaco vnd nazarius in lozishā ward geleet Der heilig Scurinus ward gehalten der erst namhaftig Abt des closters Euldenß. Das haupt des heiligen Johannis baptiste kam in Aquitantiā vnd vil fründ des pi pini erlagen im krieg sind wider lebendig vffgelesen.

Jar der welt

v. deccc. liij.

Bäbst.

Steffan^o römer
8 h. v loz
xxviij. tag

Paulus Eyn römer
x. loz. j.
monat

Die io: christi

dec. liij.

Diser stefanus ist allenthalb der kilchen nutz gefin In güt vnd in ler vnd hat in geistlichept vnd weltlichen dingen wol regiert het die armen lieb gehan vnd sie beschirmet. Er hat pipinum gesalbet in eyn künig von franckenrich vnd yn wider die lamparter geschickt das er sie zwung das sie wider gobet der kilchen das sie lang zpt vnredelich besessen hatten das geschach ouch Er hat ouch gewendet das keiserthum von den krieche zu den frantzosen Als do stot de elec. Venerabilem ex. den selbē leo der drit darnoch schuff das sie volbrocht ward

Diser paulus ist ein heilger man gefin vnd ganz hilt vnd het die ordenung gemacht von dem götlichen ampt wie man dz In der sassen halten solt Er gab niemā bdf vmb bdf sunder mit wenig sinnen knechten gieng er by nacht durch die kammeren d'kranchē der armen vnd d' gefangenen vñ was sinen not was doz In w3 er yn behilfflich Er hilt sich ouch noch bäbstlicher gebürlichept gegen witwen vnd weysen vñ dē ellenden kam inen zu hilff als ein wozer nochvolger des heiligen paulus

Wirdlich sind von dem
wunderlichen der künig ge
mitte vromen mo. ego
d' groß blümen gelien do
rotbroden die böhme sck
den mo. so mit gar v d

Zu den zpten ward das k
wilt machung was Altes
krenes Königreichs eyn
kriechen vns macht vñ
wieder die was gelit d
lang v' bender sijn in p
den armen vñ die lüt
er ist ein fründ zu dem p
der lüt sind Patroneller
schreiben hat den galid
Jar der welt

Bäbst

Die io: christi
Dise Constantinus ist eyn ley ge
boden gynnlich vnd was be
bigen ocler vnd darvnt sin
alle die byt her sin hilt e
alle er mo' behilfflich vnd

Unzellig sind vnder dem aller bösten constantino dem keezer worden es ist ouch kum
 eyn heidenscher kepler gefin vnder dem so vil cristen getöndt worden die klich ist vast
 betrübt worden vnd gepinget vnd hat die er der heugen bild k d stlich koufft durch
 so groß blüt uergießen doch bleib der aller vnmiltet kepler mit vngestrotft wann alß er
 volbrocht sin bößheyt schreig er vnd sprach ich bin ein vnuerlöschliche für gebel wor
 den vnd do mit gab er den geist vff.

1 kepler.

Zu den zyten ward das keisertum in .ij. geteilt wann bobst stefanus gabs karolo die
 wil er noch iung was Aber Constantinus behielt kriechenland mit andren landen ge/
 set mers Sengulphus eyn marterer düt wunderzepchen koufft eyn brunnen in wel/
 schenlanden vnd macht yn ersprungen in burgund ward von siner hulfrouwen die eyn
 ebrecherin was gescheiden vmb das die selb verspottet sine wunderzepchen tönt oder
 sang ir hinder alzyt in pin des gespöts Büt sloß vff dem bild chzilli. vnd macht pe/
 derman gefunt vnd die iude wurdent bekert die das bild slochent d milt herr erzougt
 eyn groß wunder zu denen ziten züuerwerffung d keezerig vnd besetigung des gloubes
 Wer lip sand Petronellen ward von stat gefürt mit der überschrift die sand peter ge/
 schriben hat der guloinen petronellen der aller süsten tochter

102 der welt

v. d. dcccc. lxxij

Bäbst



Die 102 chzisti.

dec. lxxij.

Diser Constantinus ist eyn ley gefin vnd gechlungen priester worden vnd überuel das
 bobstum grymenlich vnd was bobst mit schanden aber nit lang er ward von den glou/
 bigen entsezt vnd beroubt siner ougen vnd d ist die fünfft verlümtet bobst gefin vnder
 allen die byß her sint bäbst gefin also hat der heilig geist den heiligen bäbstlichen stül in
 aller er vnd heilikept behalten.

Es ist zu den zeyten vil trübsal gesin vnd blütvergiessen wann die heyden türken vñ cristenen hatten vndereinander vnd zwüßet inen selbs krieg doch herschet vnd überwand der gros karolus durch gödlich hilff wie wol das beschach on gros niderlog d'inen belich sine geschichte Do karolus noch iung was vnd von vil vernunft hüb er an zu regieren die iranzosen was eyn sän pipini vnd sin müter hieß berta.

Die türken die do koment von den bergen die caspij hießent verwüßent die größser armenien sie würent durch die pestilencz vast gelchwecht ward inen von den cristenen geroten das sie sich ließent scheren in form eins ei ücz also gelag die pestilencz von d' sie hieltent sie die gewonheyt

Alicronius ein geleterter vnd heilliger man ist zu den zeyten gesin eyn meiser karoli hat vil geschriben vnd gebeliet

Eyn grufamlich sach geschach zu turon als die münch in sanct martins kilchen in wol lott vnd uppkeit lebent würent sie al on eyn ersteckt von den engelen aber altim^o reformiertz volkommenlich

Ludgerus eyn heilger man wie moyses von siner müter lip godt ergebē hat vil volcka zum glauben brocht was der iriesen vñ sachsen apostel der erst bischoff zu münster hat vil wunderzeychen geton vnd vil clöster gebuwen zu lest starb er vil erberlich. vñ sin lip ward gefürt in vuerdennā vnd ist do begraben worden als man zalt. dccc. ix. ior.

Bergius eyn bischoff ward von got geplogt das er eyn vnwürdigen bobst wihet d' müt vnd die hend dozetent im.

Jar der welt

vñ. dccc. lxxiij

Steffan^o d'
d. iij. iij ior
v. monat xxij
tag

vñ sicilien

Die ior christi

dcc. lxxiij.

Diser steffan^o hat al irrung constantini zu güt brocht vnd gebesseret hat die abgesezt vnd degradiet im gemeinen consilium die er geordiniert vnd gewihet hat

Diser leo ist ouch bdf̄ gefin doch nit so bdf̄ als sin vatter d̄ ward durch gitikeyt über/
wunden vnd beroubt eyn kilchen einer cronen die saczt er vff sin houbt bald stieff yn d̄z
kalt an vnd starb hat vast eyn bdf̄ wib hieß hirena die regniert glich noch im mit dem
sūn

Leo de.
iiij. v io.

Sachsen ward bekert zū cristenem glauben vor zytē eyn vast hert volck vnd den fran
zosen widerwertig vnd ewig sigen aber sie wurdent von karolo überwunden vnd er/
gebent sich Es ist eyn wilde ordnung d̄ vrtepl gottes vnd vnuferfarenlich wie d̄ gloub
zū vnd ab nimpt noch andernung der land vnd zyt iecz Egipten vnd Africa zc sind von
den heyden zerf̄d̄r vnd nim war der gloub ist zū den heyden komen als wer er geflogē
des glich vndet man zum mereren mol. Franckenrich d̄z in bluff vnd ganz welsch
land herschet allethhalb ouch doztgenset dem mer als vor zytē rom vnd d̄z rich gotho
rum vnd d̄ lamparter ging ab das anfieng im ior christi. cc. xv. oder do by
Vor der welt v̄. dcccc. lxxxiij.

Adrianus Ein r̄dmer
d̄ erst. xxiij
ior. x. m̄dat xviij. tag

Die ior christi

Dcc. lxxxiij.

Diser adrianos ist gefin eyn vast durlichtiger man vñ edler von geschlecht vast mecht/
tig vnd hat vil grosser sachen verbrocht vñ als man meynt so ist vor im keiner im glich
gefin in zitlich er vnd richrūm die zerbrochenen buw macht er wider buwt muren vnd
türn det ab durch karolum das rich der lamparter hielt er würdiglich. ij. consilia hat
vil münster vnd kilchen gebuwen gab karolo das recht vñ gewalt von d̄ ordnung des
bäblichen st̄ls er welung vnd vffseczung bischoff vnd ebt. zc. im gemeinen concilium
vmb willen das er stroffe gewalt der tyrannen als do stot. lxxij. di. ganz zū lest ward d̄
würdig bischoff begraben zū sandt peter.

Diser Constantinus ist gütig vnd milde gelin hat sin müter vom rich gestossen oder abge
seczt do mit das sie ir wuchen geschehen aniez vnd sich des regiments nit beümet
aber sie der der gleich als geb es ir nit zü schaffen vnd biendet yn vñ sine kinder yn reg/
niert aber .ij. tor zü iess vernoment die kriechen das sie wolt karolum den grossen zü
der Le nemen stengent sie sie vnd beschliessent sie in eyn closter yn noment vñ nichetoz.

Constantin
der .vi. mit
hierene .f.
102

Eyn breit stück golt ward funden zü Constantinopel vff eym totē lib in eim grab vñ w3
daruff also geschriben L. hustus ward gebozen von der iungfrouwen Albarien vnd ich
gloub an yn o sün du wirst mich aber sehen vnder constantino vnd hirene Die sunn
verlor iren schin vnd erschein nit in .xvij. tagen das zeichen des heyligē crucz erschein
in menschen kleyden vnd floss blüt vom himel vff die erden.
Das .vñ. consilium ward zü Constantinopel gehalten wider die keezerig der bilder In
dem selben wurdent die kriechen aber vereiniget mit der klichen noch vil plogen vnd
verioch nit vñ bekantent doch das der heilig geist vom vatter vnd sün hem.
Zu disen zyten ward die vniuersitet oder gemeyn schül die vor ziten von athenis gon
rom kam gon paris geordnet vnd gefüget durch karolum
Zor der welt vñ .cccc. lxxij.

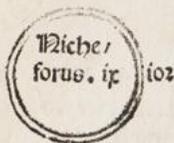
De jorchreiki. dec. lxxij.
Die keezerig die felictana von selice hepst word verdammet er seit chrystus wer nit ein
vnder sin gottes sunder eyn erwelter oder vffgenomener sün.

Constantin war der
groß land von römisch
der kaiser kam
Kaiser
Die nichetoz ist gütig ge
er was in nit was vñ
kamen vnd die röm
gen
Albarien vñ hustus zü tan
tegin der hat in den syen
hersone alle land die gon
gondig was in got er
vñ ordnet in der obere gon
des künige von hrielen der
besen vñ den das er hirt vñ
her och herrschaffen hat
ouch ward vñ hustus von
kaltanischen haldans vñ
Benedictus gon almoner
kines vñ hericane mar. vñ
kaiser künig peratum hat
dortin funden spitalone.
Zur der welt

Ein christi.
Die klichen bligt in der hand
von Constantinopel gon paris
vñ almoner ward do ward gon
schon vñ doreit erwelt

Iherusalem wart wider den heyden angewunnen durch karolum mit dem ganzen heiligen land vnd die sect d' heyde ward allenthalb zerfodert grymlich wann die zit d' barm hertzikeyt kam.

Keyser



Dieser nicheforus ist gitig gesin erzurnt vil vnd ward durch die kriechen keyser Aber es was im nit nüt wenn zu sinen zpten was d' orientals keyserthum gar noch zu nüt komen vnd die römer hattent sich al garnoch einhelliglich zu künig karolus geschla-

gen
 Dgerus eyn herczog zu tanmarg eyn cristenlichster fürst ist zu den zpten hoch geachtet gesin der hat in den zpten des grossen karolus der cristenheyt garnoch behalten od überkomē alle land die genset mer liget von thylim byß an die boum sülen d' sunnen also genedig was im got er sterckt och sin her mit offenbaren vnd grossen wunderzeychen vnd ordnet in der obzen Indien ein keiserthum vnd macht keyser Johannem den sūn des künigs von friesland der do heist prierster Johan vmb sins geistlichen vnd heiligen lebens willen das er fürst vnd vnderwarff im. xli. fryer herren sins lands die anders vmb her och herschafften hattent do mit d' cristen gloub do blib vnd gewiteret wird zu och ward vffgesezt von siben iozen zu iiben iozen eyn vast löbliche walfart vmb des kostbarlichen heiltums willen das karolus dar brocht.

Amelius eyn groff als menß eyn tochterman karoli mar.

Anicus vnd bericanus mar. wurdent in den schampanien erschlagen.

Aaron eyn künig perfarum hat karolo geschigt den lib sanct Lipzian vnd sperati vnd das houbt sanct panthalionis.

102 der welt

v. dccc. xciij.

Die 102 christi.

dcc. xciij.

Die ödni kron bligt in der hant karoli vnd ward von Constantinopel gon paris gefürt vnd als das heltum also gefürt ward do ward eyn toter mēsch zu och von dem tod erweckt

Der lib sanct Bartholomeus ward von liptanien gon beneuent gefürt

Michael .ij. 102

Karolus magn' d' erst. xiiij. 102

Diser Michael ist eyn cristin gesin den yederman lieb hat fleyschlich zu vertucken al die wider die recht ler worent die ouch nichoforus durch gütikeyt arm hat gemacht .macht er wider rich.

Diser karolus hat der grof geheissen regniert in franck enrich. xxiiij. 102 darnoch ward er ein römischer keyser vnd bleibs. xiiij. 102 in allen

dingen die eyn fürsten löblich machent hat er also gröslich die andren übertrossen das das niemant vff gesprechen mocht das eyn das sol pecz genüg sin er hat sich von anfag byf an das end so löblich gehalten dz er an keim ding stroffbar was. doch was mocht eyn biß mensch wider den schaffen den die götlich krafft alzyt beschirmt vnd regiert Also sollent wir ouch yn loben das wir im herren sine grofmechtigen wort lobigent zu lest starb er vnd ward begraben zu och im 102 sins lebens. lxxxij. sin legend hat emardus geschriben.

Wand Leo der Bobst der drit hat das keyserthum von den kriechen in franckenrich brocht mit einhelligem willen d' röm' vnd dz rechter vnd nötiger vrsachen halb wan als die kilch sich lang leid vnd wartent besserung d' kriechen die vast von d' ersten militait vnd gütikeyt abtrotent sind sie verlossen worden

Berhart eyn herczog vff beyern ward in panomina gemarteret Ysuardus eyn münch durch gehepff karoli samlet er alli lesen der helgen vnd ir was so vil das vff eyn peglichen tag .ccc. koment darumb hat man vff gefaczt das man sag im gebet vnd vil andrer

Paulus dyaconus samlet durch gehepff karoli lediones vff den geschribten d' heilige vetter die ein peglichen heiligen vnd fest dientent

Es erscheyn eyn rot zeychen ems crüz vnd vil glenen darnoch wurdent vil cristen erschlagen

Taellius eyn künztz in yngern oder eyn fürst aurozum ergab sich vnd sind land karolo vnd ward getodt

Jar der welt vi. iij.

Leo d. iij. Eyn röm' er
xx. 102. v
monat xvi. ag.

Die 102 christi dccc. iij.

Diser leo w3 gar eyn heiliger man mit vnd künstrich Alz er an sanct mary tag mit der priester schafft mit crüezen ging ward er gefangen von etlich bösen lüt' im ward ouch sin zung vff geschnitten vñ sin augen vff gestochen vñ in eyn kercker geworffen aber der mit herr lief sin knecht nit sonder macht yn heyl vñ gab im wid al sine glied darnoch kam er zu karolo vnd erzalt im alle ding wie es im wer gangen von d' er erlich enpfag en ward d' künig kã mit im gon rom vñ nam roch von sine figenden enpfing ouch vñ im die keyserlich kron schrewent ouch die röm' got geb karolo dem merer des richs d' von got gekrönt ist dz leben vñ überwintniß darnoch starb der selb bobst vnd ward by sanct peter begraben

Zu rontual sint vil cristener künig vnd grofen erschlagen worden ob. **xx. tusent** d eng
 ler eyn fürer des hers karoli eyn vatter rolandi ist mit vil cristenen erschlagen worden
 von apgolando Die sunn stund dzp tag das karolus überwünd
 zū cunpestel ward eyn patriarchat vnd kilch gebuwen In sanct iacobs er ward erfüllt
 die bit Marie zebedei wenn Johannes was zū der rechtenhand In epheso vnd iaco/
 bus zū der lincken hand rom hūßlich in mittel
 Karolus begobt grōßlich. **iiij. bistum** L. **Ol. Alencz** Trier Salzburg buwt oder stiftet
 so vil namhaftiger münster als büßaben im abc sind vnd peglichs hūß an eim an.

 For der welt

 vi. xij

Steffanus
 der. iij.
 ij. ior

Römer
 vij. monat.

 Die ior christi

 dccc. xiiij.

Dieser steffanus hat vil gefangner erldit vnd hat ludowicum gekrōnt mit d kaiserliche
 kron starb zū rom vnd ward in sanct peters kilchen begraben.

Diser ludowicus ist gefin eyn sün karoli ist gütig vnd senft gefin dorumb hat er d' gü-
tig geheissen hat zwen brüder die überwand er vnd noment beyd bñliend w3 in wider
wertikeyt getultig zū lest überwand er alwegen wann er was alzpt got vnd d' kilchen
ganz geneigt sin beide sün durchachtet in die brocht er gütiglich zū büß vñ ruw do
er zū lest alle ding wol ordenet starb er. vnd ymb das menschlich krankheyt nit lang
mag liden feü: ept vnd wolust koment siu sün zū ellend vnd erbarmung vnd ist wol eyn
vnfeltig natur oder geding d3 wir so dick on vnderloß erfarend vñ lesends ouch so dick
von denen die vor vns sint gefin wenig vñgenummen d3 selikeyt eins mach den nochkö
menden selig.



Al zeychen sint kommen vor dem tod des er wirdigen vnd heiligen keisers karoli wañ
sunn vnd mon verlurent wider denn gewon w3 iren schin. Item. vij. tag erschein eyn
schwarzer fleck in der sunnen Eyn kßlicher vorshopff viel zū och vögrund enweg
Eyn vast grossi bzuock verbrant zū menez in dzyen stunden do aber der aller mitest key
ser sach das er sterben solt beualch er allen sinen schacz den prelatten d3 sie in den kilch
en teyltent vnd macht ludowicum sin erstgebornen sün kepser. Den andren gab er den
tüschen zū ein herren Den dritten den hyspaniern.

Salinus eyn bischoff ambianens vnd sin iunger valencianus marterer.

Rabanus eyn poet vnd eyn münch abt zū völd darnoch erezbischoff zū menez ein groß
fer vnd namhaftiger doctor hat vil geschriben And strabus sin iunger was ouch nam/
haftig Bonold' eyn künig danox ist zū disen zpten zū menez mit liner husliouwē vñ
kinder getufft worden der keiser gab im frießland zū den ziten sind vil heiligen vö stat
geandret wordē Sebastian' vñ Gregorius d' bobst Iusioñ. Sanct marcellus vnd petrus
von rom sind in welscheland gefürt vnd sanct vitus ward in sachlen gefürt And sanct
veltin vnd genesius in augiam. Die achtest zerteplung ist geschehen zwillent euge/
nio vnd zinzinnio ymb vnheilikeyt willen der weler Eugenius behielt wann er hat den
mertel die mit im dor an wozent.

Foz der welt

vñ. xxij.



Eugenius der. ij. ior. Römer monat

Die ior christi.

Diser pascalis hat dem heiltum groß er geton vnd
flis vnd hat vil hepligen erhebt vnd erwirdiglich
behalten als im durch die schouwung der heiligen
Lecilien gebotten was.

dccc. xxij.

Diser eugenius w3 eyn erluch
ter heilger schlechter mā ver/
achter d' welt hat acht allein
vñ got d' ist durch die lepen zū
rom gemarteret worden vñ be
graben in sanct peters kilchen

Eyn comet sunderbarer erchein w3 vast grusamlich do von erschack der keyser vnd
 reot sich mit egmar do dem pho oder liebhaber der wißheit vnd leit es betütet eyn an-
 derung des richs vnd des fürsten tod aber der wiß man wolt den fürsten mit betrübē vñ
 hūb im für die wort des propheten ir sollent ouch nit fürchten von dē zepchen des him-
 mels do wider d̄ geistlich keyser sprach wir sollent nucz anders fürchten denn den der
 ynser vnd des gestirns ichöpffer ist aber wir sollent sin gütikept loben. das er vns armē
 sunder durch solliche zepchen warnet. Sittenmol aber das solliche wunder weiß sie er-
 schiment gemeinlich pederman berürent. sol pederman noch sin vermügen plen das er
 recht tūg vnd teplhaftig werd d̄ barmherzikept gottes mā gloubt ouch d3 er durch
 solich demüt dē herren begütiget hat wenn die plog ging zū den selben zpten nit über
 yn sunder über die lamparten durch überfal der hepden.

Die keyser

In vastonien regnettes vñ hagelt d̄ was glich dē korn hat doch kürzeri k̄ d̄mer groß
 vngewitter erstund in galia in welschem land vñ ertbidem vil d̄differ hūser lüt vñ vich
 wurdent durch d3 hymelsch für verbrant gros stein vielent mit dē schlof es viel ouch
 eyn stuck yf was. vi. füß breit. xiiij. lang. ij. dick. Die bächer sanct dionisij des le-
 rers wurdent yf kriechē in latin gemacht d̄ keyser mihabel schickt sie ludowico vnd
 xix. kranker wurdent gesunt.

Eyn iungfrow. xij. ior alt enpfing das heilig sacrament vnd vastet vi. monat darnoch
 in wasser vnd brot darnoch aß vnd tranck sie nit in dzyen iozen.

Jor der welt

vi. xxxij.



Eyn rōmer



Eyn rōmer

Die iorchriski

dccc. xxxij

Valentinus starb der doch nit lang lebt ward erwelt det vil gūts sach ouch vil kūmers
 vnd widerwertikept ymb vil plogen willen die grimtent wider das volck er erhūb vil
 heplgen vnd leit sie in die altar ludwig vnd guido eyn mark groff in lumbardie pouch
 tent yf ytalien die hepden siner bit halb zū lest starb er noch vnzeliche gūte werck die
 er geton hat zū den zpten do ouch der keyser starb ward zū sanct peter begraben.

Die hochgezpt allerheiligen ward durch den .iij. gregorium geleit yff den ersten tag
 des nouembers die tūtschen vnd franczosen hūb zū der zpt ouch die selb hochzpt zū
 eren vnd halten. Rabanus hat do von eyn hūbsch predig gemacht

*Die hochzpt ad
 sep aller gūdig
 was d̄n grego-
 rium den iij. ior
 des nouemb gūdig
 yf dem ystern
 tag vnd umb
 eyn id gūdig ha-
 gend gebōn vñ
 sein vnd d̄ d̄n*

Zit in denen blüt vergießung geschach stundent vff vmb kranck heyt willen des keyserthumbs wenn alß ludowicus starb do verderbent sin zwen sün einander do das verthüdent die heiden sachsen vnd ander von occident erhebtent sich wider sie vñ geschach eyn grossi plog.

Diser lotharius noch dot sins vatters ward keyser vnd hat zwen brüder ludowicum vnd karolum die vnderfund er von vetterlichem Erb vñ zü schliessen aber sie bewegtent eyn solichen krieg wider yn vff beyden partyn so vil belibent das glichs nie gehdüt ist noch geschehen in dem volck vñ lotharius floch.



ludowici darnoch ein münch hat regiert xv. 102

Eyn grossi grausamlichy plog ist über rom vnd ganz ytalien gangen wenn etlich bñ cristen schicktent heymlich zum soldan dem obresten vnder den heyden das er bald kem Rom ward in genummen vnd die kilch der. xij. botten ward eyn kügstaal aber ludowicus mit den franczosen vnd ytalianer vergoveh das vnzelich volck nit on groß blütvergiesen der cristen Die heyden verhergent zü den zytten siciliam vnd apuliam vñ

tustia kam ganz in verlossen einikept. Der ymnus Gloria laus ward gemacht von eym gefangenen bischoff vff den palmtag vnd ward von dem keyser darumb vffgelossen Alß die heyden von affrica koment überuielent aber die römer vnd verwüstent die kilchen d. xij. botten vnd beroubtent sie allenthalb alß sie aber widerkertent mit dē roubertrunckent sie in dem mer. xij. herzogen vff behemen sint getdafft worden durch ordenung sandt ludwigs lotharius brüder Radulphus eyn bischoff bituricens ist in heilik eyt schinbar.

102 der welt

vii. xliij



monat

Die 102 chruft

dccc. xliij.

Diser sergius hief vormols sie rüssel od sie mul aber vmb d3 der nam alß vnerlich vñ solicher wurdikeit vnbequemlich w3 do wandlet er den nammen yod ward Sergius geheissen vnd noch dem hand al bñt ir eygen namen geendret aber d3 gefelt etlichen nit die sagent es sig geschehen noch ein exempel chruft. der gab den. xij. botten nammen ouch gleicher w3 den patriarchen vnd das ist die best vrsach diser verwandlung

Gallia. Franckenrich ward garnoch ganz zerstdt von den normannen vnd friesen vñ andren verbzantent vñ herligenden stetten hie merck aber wandelbarkeyt der zyt weñ die franczosen hattent in der welt lang zyt geherschet hie werdent sie nider geleit vnd sint darnoch nie kumen zü vorzigem gewalt vnd er sie herschetent in ytalien in küschen landen In hyspanien in saxon vnd über mer.

Der Gammalste
Lamb ward gemacht
von ym palmtag
102. ij.

Handwritten notes in the left margin, including the date '102. ij.' and other illegible text.

Handwritten text in the right margin, partially cut off, including the date '102. ij.' and other illegible text.

Aber etliche grosse lüt die vereinigen sie in teilung der rich sie mochten ouch iren fiē den nit widerston vmb die schlacht der ritter vnd dorumb vielent allenthalben In die fiend Ire land also wan man zū vil wil so ward zū wenig die byfher die andren beschir met haben kunnen sich selbs pecz nit beschirmen was solt hūn das klein krütlin d wū sti wo der hoch cederbaum nit beston mag Thū alle ding mit rot anders es geruwet dich darnoch aber zū spot diß ist eyn grossies byspil zū lest taget lotharius der welt Ab vnd ward eyn mūnch In welches sterdent eyn grosser strit was vnder den Engeler vñ den tūfchen aber von bet der mūnch wurden die tūfel enweg gegeuchet.

Die stat leonina ward gebuwen vñ geheiß leonis zū beschirmung der kilchen sand-peters In rom die heilig helena eyn kepserin ward gefūret von Rom in franckenrich Der acht tag vnser trouwen empengnuß ward vñgeleset von leone

Der heilig hermes ward gefūrt in welschland

Broiler hunger ist gesin in tūfchenlanden das vatter den sūn gessen wolt haben

Abagniradus eyn einidler ward gemarteret

Abenez zū disen zyten ist gesin In grosser trūbselikeyt durch drū toz der tūfel erschein offentlich vnd anzündet die hūler vnd versteiniget die piefster die do besprengten das wich wasser vnd flichen die menschen.

Lyrillus eyn heiliger man eyn lerer garnoch aller Schlaunen vnd eyn apostel Er hat gefunden den Ldzpel des heiligen babil Clemens zū Arisona als mer drucken was vnd fūrt es gon rom vñ begrāb es in liner kilchen.

Johannes eyn Engeltcher von geburt eyn mēczler ist by disen zyten gesin vñ was eyn trouwe beclepdet mit menlicher cleidung Also het er geleret in der heiligen geschuit das man im keinen güch sand vnd ward erwelt in einen bobit aber darnoch schwang er do er offentlich in der proceß gieng gebar er vñ starb vñ was der .vi. bobit der do dē nammen byfher der heilikeyt het on werck vñ ward gestroff vō got wie all andere er ward ouch nit geleset In der samlung der bābft

Es was eyn grūfentlich vngewiter zū Ldin vnd der blietz spilt Sand-peters kilchen vñ erschlag dzu menschen vñ lies .vi. halb lebendig hat ouch eyngestalt eins drachen.

Jor der welt

vi. liij.



Eyn rōmer

monat. vi. tag.

Die toz christi

decc. liij.

Diser leo ist gesin eyn heiliger man vñ haben in im gewonet b dse wifheyt d schlangen vñ schlechte eynfaltikeyt der bāben Auch ist er erzogen in einem closter vnd hat zū er sten gelert in kunst vnd heiliger biewonung als ein rechter mūnch do er bobit ward als bald leret er wider buwen die clōfster die die heiden nit lang vorhin zerbrochen hattē die Collectedeus qui beatum petrum vñ deus cuius dextra beatum petrum hat er gemacht wider die heiden wann er eyn empfiger prediger vnd erfärer der geschuift gesin ist hat ouch genglich angehangen den betten vnd dem wachen zū lest noch sinē heiligen tod ward er begraben in sand-peters kilchen welches hochzyt ouch .xvij. kl. au gusti begangen wird.

Keyser



Diser ludowicus eyn sūn lotharū ward von dem bobst Sergio zū einem künig gekrōnet vnd zū einer zyt regiert er mit sinem vatter vnd darnoch allein xxi. ior der hat gehan einen sūn mitnammen karolum den der tūsel anrant vnd betrūbet vor sinē vatter wann er wider jyne eynen bunt gemachet hat by sinen zyten geschahen vil wunderzeychen

Almundus eyn künig zū Engenlant eyn heilger man ward gemarteret von danis denen also genant vnd hat engenlant verwūstet

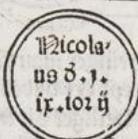
For der welt

vi. lxiij.

Bābst.



Rōmer



Rōmer

monat. xx. tag

Die ior christi

dccc. lxiij.

Diser benedictus mit nammen vnd mit wercken von yederman ist heilig gesaget diser hat vffgesetzt das die priester ordentlichen vnd erlichen giengen

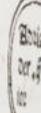
Diser nicolaus ist solllicher heilikeyt gesin dz kum einer In dem rōmischen stul noch dem grossen bobst gregorio erschin im zū glichen in siner wihung w3 gegenwärtig

ludowicus zū lest noch vil gūten dingen nam er eyn heiligen dot vnd wart begraben In sanct peters münster

Die regnet von hmel in y...
...als vos zym regnen v...
...at verordt als kam eyn k...
In sachten ging eyn doct...

Keyser

Diser karolus hat eyn böses
eyn krieg wider zu arabes
men. Diser hat vil chōten
über king bulgarow kannt
so vil dz er eyn mancty war
den sūn stach in die oger n
getilt ward nam er den bobst
erschlagen von maurilio de
eyn kich der aler getilch
wie machi er dz buch dz po
noch ward er von sinen
bücher tyonlich zū manchem
Eyn conilium ward zū conila
n. constantinopolitano. Als
die kōchen dz gaw genier dard
kand sand Gregorius leben in
kōchen ward.
In der welt



Die ior christi
Din arrianus brant lotharum
hofes eyn künig in Rutingen
Etwas was aber als er gon rom
erliche onschuldiget vñ erpung m
vffsetzen w3 w3 vñ liche stabi
vnd allen vñ w3 künigstard vñ den
eyn pater vñ
Discher richte vñ si denen syten
vñ dz der hert vñ herzerig rüg
vñ den vñ den glouben dem die

Blüt regnet vom hymel in ytalien dzvg tag vnd die hönſchrecken verwüſtent welfch land alß vor zpten egipten vnd kam ſo grof hunger vnd türri das garnoch das druteil d lüt verdarb also kam eyn kumer noch dem andren den walchen noch kriegen hunger. In ſachſſen ging eyn doiff vnder in eym ougenblick mit der kilchen altar vnd hüſere

Keſer

Caluus
Karolus
iiij. ior ix
monat

Difer karolus hat eyn brüder gehan hieß ludwig w3 ein künig in tüſchenlanden ſing eyn krieg wider yn an aber karolo warð vergeben vnd ſtarb eblic gegen einander ko ment. Difer hat vil clöſter gebuwen

Der künig bulgarou kam mit ſim volck zñ dem glauben chriſti. in dem ſchüff d gloub ſo vil dz er eyn münch ward. aber ſin ſün viel ab dozumb nam er dz rich wid vnd ſieng den ſün ſtuch im die ougen vß vñ lept yn gefangen macht ein andren künig do alle ding gefült ward nam er den habet wider anlich Alſimen eyn künig vß britanien ward erſchlagen von maurilione do er franckenrich verwüſt vnd vnderbrocht Johannes eyn ſchot der aller gelertſt in den geſchriſten kam in franckenrich vñ durch bit ludo wici macht er dz büch dz do heißet perachia dponiſij vß kriechſer ſproch in latin dar noch ward er von ſinen iungeren mit griſielen erſtochen vnd ſtarb merck ouch das die bücher dponiſij zñ manchem mol von kriech in ander ſproch gewandelt ſind

Eyn conſilium ward zñ conſtantinopel w3 das .viij. in ordnung d kriechſchen vnd dz v. conſtantinopolitans. Das houpt ſant Gregoriß vnd ſant leonis arm wurdent In die kilchen gen zenon geführt durh iohannem den bobſt Johannes dyaconus be ſchreib ſant Gregorius leben in .iiij. bücheren vnd ſchickt es iohanni dem bobſt eyn lödlich werck.

Jor der welt

viij. lxxiiij.

viij. lxxxiij.

Adrian⁹
der .ij. v
ior
Eyn römer

Johan
nes d viij
i. ior. ij. gta

Die ior chriſti

decc. lxxiiij.

decc. lxxxiij.

Difer adriannus bant lotharium den brüder des kepfers eyn künig in Lutringen vmb das er eyn Ebzecher was aber alß er gon rom kam vß das er ſich entſchuldiget vñ enpfing mit ſinen edlen daſſacrament yw würdiglich ſtarb in eim ior mit inen allen vnd der künig ſtarb vß dem wez alß er gon placenz kam.

Die liebi erkaltet vaſt zñ denen zpten in allen ſtetten vnd boſheyt nam me denn gewö was zñ das ſchwert vnd kezerig rügetent. aber hoffart gitikeyt vnd andere laſter dur echtent me criſten glouben denn die kezerigen.

Difer iohannes ſalbet karolū den kepfers leit vil ſchmoch von den römeren wenn er gunt dem keifer nit vil güts ward in gelept Er ſaczt ab formoſum dē biſchoff porturn. vnd entſaczt in ſiner erē das was des böſen eyn vrfach

*Die ior ist im
gefang vnderſchad
denn vnd ditz gort
na obegant vnter
lan gelben vnter
er ſelber ditz
vnter vnter do alle
goffet gort vnter
vnter and ditz gort
beuſen den krippe
plonden vnter dan
vnter vnter gort*

vnter vnter gort

Diser karolus hat geheissen d'grob oder der tung besaf welschland vñ tůschland frů-
lich ward durch iohannem kepser gecrdnt zů lest noch erwidrt zem gelig brocht er die
normandper zum glouben wenn sie mochten den franczosen mit me widerston reguiert
iij. ioz über die franckenricher ward vnnůcz vnd abgefeszt

Karol
der. iij.
xij. ioz.

Die vngerer stundent vff eyn grob vngeziert volck ward vff sicilien von pincernatis ver-
triben koment in vngeren oder panonien blibent do vnd tribent vff die Inwoner essent
ro w flepsh vnd trunckent menschen blůt als phalangi darnoch őrbersilent Rom vnd
roubent d' kilchen gůt eyn lange zyt als vormolt gothi also ward die widerwertikept
n'it vnderlossen Flander ward eyn grosschafft vnd baldunus der erst grof.
Romania ward bekert in geburt darnoch ward robertus gebozn der gewan Apulien
Calaber vnd Spilien őrberwand die venedoiger vnd Alexium der kriechschen kepser
aber welschland was zů vast verhergt eb sie mit rollone eyn bund machtent wenn als
die tůschen sohent das kđl vnd trier verbrant wozent vrcintent sich mit den franczo-
sen also ward rollo eyn herzog von Normandig getoufft vnd nam gillam des kůnigs
tochter zů der E ward vff normandig besetiget

Zoz der welt

vi. xciij

Bábft.

Martin'
d. ij. j. ioz
v. monat

Adrian'
d. iij. j.
ioz. iij. monat

Steffa'
d. v. vi.
ioz. ix. monat

Rđmer
monat

Die ioz christi

decc. xciiij.

Diser martinus ist nit lang bobst gefin
noch adrian' der adrianus ordenet dz
sich der kepser der wal eins bobstes in
keinerlei wif vnd wůnd aber die ord-
nůng hat nit vil krafft wenn leo d' viij
ordenet gleich doz wider. dz er solt der
wal sich vnderwinden villiche nech d'
zyt louff můst mā ouch anders ordenē
extra de sponsalibus Non debet

In den zyten des Steffani ward d'
lip Sanct Martins verwandelt
von stat villiche ymb forcht willē
der normandirr vnd merck dz die
bůcher nit einhellig sind von den
zyten diser bobst mit der linien der
kepser Aber es ist nit grof macht
es ist genůg das wir die zyt recht
teplent vnd was gedechtnis wir'
dig ist gedencken.

Leyder leider her got wie ist das golt verblichen vnd kůnster worden vnd die best farb
verwandlet wie lesen wir so grof schand die fůrgangen ist zů diser zyt ouch im stůl zů
rom den du doch byf her in so grosser liebi behůt hest wie vil krieg figentschafft haf
hoffart durechtung. vnd instđf sind geschehen o die aller bđst zyt do die heilikept hat
abgenumen vnd die wozhept ist gemindert worden von den kůnderen d' menschen aber
noch den zyten sind vil heilger bábft gefin aber nit also on vnderlof vnd so vil als vor.
Ach E was samlung wer mensch ist pecz sicher so die erst heilikept also abnůmpt.

Diser arnolphus geschweigt die normandier vollkommenlich garnoch .xl. ior welsch
land verherge hatten zu lest frofient yn die luf vnd heyn arzset moecht un heiffen



Elphredus eyn künig von Engenlant eyn ganz tugendlicher man verzert acht stun/
den in betten lesen vnd schaben acht in den geschiften des richs vnd sin lib zünerfor/
gen .viij. vnd sin gült teyt er vast erberlich vnd wol vf

Der lib sand Calixti ward in franckenrich gefürt.

Hunderoldus eyn bischoff von mency ward von den normandieren gemarteret

Sand martin ward gefürt vō turon gon antihoder macht eyn malaczē gesunt do noch
brocht man yn wider vnd heilt eyn den hat der schlag getroffen yn eyn blinden wider
tren willen vnd die bösch wurdent bletter wider natürlichen loff.

Die .ix. zerteplung der kilchen vnd die aller schenlichst als etlich sagent zwissent for/
moso vnd sergio wenn als sergius von formoso verwoffen ward oder verstoffen von dē
bobstüm floch er in franckenrich zu lest ward er wider bobst vnd kâ heimlich gon rom
vieng Cristoferum vnd geschendiget den vßgegrabenen lib formosi es was ouch in der
selben zerteplung der kilchen eyn anders was minder vnd kurczer zwissent leone vnd
dem vorgeanten Cristofero wenn Cristoforus nam das bobstum mit gewalt als leo ge/
fangen vnd in kercker geleyt ward aber er ward bald durch sergium gefangen als eyn
überualler Hilich sagent er sig eyn münch worden vnd über die puester schafft vnd die
kilchen ward wider wertikeyt vnd übels gemert.

Jor der welt

vi. c. iij.



Die ior cristi

dccc. iij.

Diser formosus ist zu erst gesin eyn bischoff portuen. vnd ward von Iohanne vmb ynge/
hoisam abgesezt.

Die erst reformacz sant benedictus orden der iecz an vil orten abnā geschach zū den 377 ten zū cluniacks rāhtum ist dick gefin eyn vrsach das man den selben ordē nū hielt vñ armūt eyn vrsach einer reformacz.

Berno eyn Abt vñ burgund bürtig von grossen geschlecht buwt zū erst ginginaceñ. closter darnoch cluniack Cluniack dz wirdig vnd heilig münster ward begobt von aue d grefin ouch vō dē milten wilhelm fürsten in burgund

Sant Odo eyn münch zū cluniacks erweckt den brunst vnd liebi in den clōstern vnd schreib vil vnd bzocht dyalogum gregorij mit sim willen in eyn bñch

Die groffschafft blesē. godt vñ von dem edlen geschlecht der normandier gello d erst

Jor der welt

vñ. c. iij.

Bābst.

Bonifa ci ^o d. vi xv. tag	stefan ^o d. vi. j. mōat. iij	roman ^o iij. mōat xij. tag	theodo ^o sius. xx. tag
Johan nes. ij. ioz. xv.	Bñdick ^o d. iij. iij ioz. ij.	Leo der v. xl. tag.	xpofor ^o d. j. vñ. monat.

Die ioz. chñsti

deccc. iij.

Die acht bābst hand kurez gelebt ich weis nūcz nālīchs von pnen wann sie hand nūē dann schantliche ding geton vmb vngehoxter Zrrung vnd span in dem heiligen skūl zū rom als pe einer wiē den andren was vnd sie wider einander wenn stefianus bestetiget das durch iohannem den. viij. geschehen was verdamt formosum vnd erkant sine gesicht vnrecht vñ vnbillich zū sin entert sin toden lib lief im zwen finger abschnidē vñ die hand in die tiber werffen was ganz vndanckbar gab schmoch vmb gnod wenn for mosus hat yn formosū bischoff gemacht anagine aber er gab kurez endschafft darnoch strofft vñ widerrūfft theodoruz alles das stefianus geton hat vñ erkant alles das durch formosum geschehen wer recht vnd billich zū gleicher wif io der. ix. im consilium zū ra uennen in biwesen. lxxiij. bischoff verdamnet er die geschicht stefiani vñ bestetiget for mosum aber fergius det glich do wider vnd verdamt formosum.

Diser Ludowicus hat nit den bábflíchen segen durch vnsúr deren die in ptaíia herscheten vñ faczet im für Berengarium vñsetriben Eber do er für yn anfang zú regieren ward er gefangé zú bern vñ ward blint vñ Berengarius ward wís ingesezt diser ist der hindreft von dem káam karo li des grossen die das rich In hetten.

Diser Berengarius ist wís gefin in kriegén vñd hat krieg gehebt mit den rómeren vñd mit dé vó rígen ludowico ward ouch kein red von dem vñd den nochkom menden byß zú dé Witone by dé vincencio in dé spiegel d' hystorie

Kepfer



Das rich ward aber verlegt vñd geteilet wann die franczosen die hulffen mit den kilchen die ire elter gebuwen hatten sunder sie verteten sie. teten ouch nit hilff den Rómeren wider die lumbar der die sie vast anranten dozumb sind sie von gemeinem willé vñ geschlossen von dé rich vñd die ptaíler in ptaíia vñd die túschen In túschenlanden an finge zú gebieten byß zú dem Witone verdo allenthalbé regiert die francenricher aber wurden gezwungen zú belidé in iren Enden als syr erfaren woren aller ding eyn end su als die andren das glúckrad vff vñd ab stiegen.

*Die franczosen
sind vñd dem zúg
byß dem wáren
by der franczosen
by dem d' den rich
vñd dem wunden
vñd dem wunden
vñd dem wunden
vñd dem wunden*

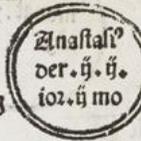
Steffanus eyn bischoff zú lúitich namhafftíg von heilikept vñd kunst hat gemacht die hystorien sand lamperti mit noten vñd vil andere mitnamen von der diualtírept vñd d' findung des heiligen steffant Eyn wunderzeichen das do hat eyn handskopff vñd die andere glyd als eyn mensch ward gebrocht ludwico vñ mocht wol betúten eyn wunderbaren stad diser zyt do die menschen on honbt als die bellenden hand hin vñd her giengen.

For der welt

vñd vi. c. xliij.



Rómer
monat. xvi tag



Rómer
nat

Die 102 chriſti

cccc. xliij.

Diser Sergius do er gon rom wider kam Anastasius vñ laudo haben wenig regiert von hilff der franczosen nam er Lrisoforum vñd saf für yn vñd zú einer bezalung siner vñtribung zog er vñ von dem grab den l'chná formosi vñd púesterlich angeton im bebflíchen stál hief er In den kopff abhosen vñd in die Tyber werffé Eber die fischer als sich bugen die heiligen bilder vñd yn grúften trugen yn wider in die kilchen dz pe' dermá sach d' do w3 darnoch alle ding die formosus gemacht hat machet er zú nütze

Diser conradus eyn sūn Indowici wird vnder den keyseren nit gezalet wann er nit hat In ptalia sunder in tūschenlan den allein regiert Diser hugo in ptalia hat alleyn regiert darumb werd er vnd den keyseren nit gezalet er nochuolget hat Berengario.

Von disem Berengario ist keyn mitbel lung in dē bücheren wann er regiert hat Etlich sagen noch dem ersten Berengario die andern noch dē hugoni es ist aber nit zū achten dise zyt ist ser zerstreuwet gelin wer bas mocht der det baß

Keyser

Conrad
hugo viij
ior.

Eyn tūscher

Berēga
rius d. ij
viij. ior

Der orden Cluniacenser hat by denen zyten angefangen vñ wart volbrocht in grosser demütikeyt vnd brunst vnd het die regel des heiligen Benedicti Do eyn heiliger mā ir erster vatter Die heyden die by denen zyten herlicheten in ptalia sint überwundē vō Johanne dem bobst vnd dem marggrofen Alberico Die yngern die vingen an zūer wūllen Rom vnd die anderen güter der kīchen vnd brechen ganz Rūsslant zū tō den man vnd frouwen vnd tragen alle ding mit inen enweg Taxis was ir künig d nam von Berengario .x. müt pfennig vnd darnoch alle ior komen sie wider vnd wozen ge won durch vil zyt anzūrennen das ertrich der rōmer die vrsach des bösen ist gelin die grofmütikeyt der Rōmer wann sie den vorgeantent marggrofen vñriben hatten vnd darumb hat er sich also gerochen zū berüssen die vñlendigen als Karles geton hat vor zyten In der zyt Justini des andren darnoch ward er erschlagen.

Ior der welt

vñ. c. xxiij.

Bābst.

Laudo. v.
monat. xxi
tag.

Eyn rōmer

Johannes
d. x. xiiij ior
ij. monat. iij
tag

Eyn rōmer

Die ior christi

deccc. xxiij.

Diser laudo hat wenig regert

Diser iohannes ist gelin eyn sūn des bobst Bergij mit natur vnd euch vō

sitten er nam ouch ein bistum vnd zū lest ward er armlich von guidonis ritteren erschla gen vnd do er behalten ward in dem kergker do legten sie ein küssen vñ sin munt noch im eyn anderer Johannes ward ingestossen aber bald wider heruß geworffen vñ dor umb ward er nit gesezet in der zal wann er nit ist gelin.

Diser heinric' eyn herczog in sachsen ist ganz edel vnd würdig gesin ward nit gerecht
 net vnder den kepsereu wann er hat allein in tutschenlanden regniert hat eyn vast het
 lig frau wen hieß mechthild von deren hat sie zwen sün ottonem vnd heinricum. *Wito*
 folgt im noch im keplerthum vnd heinricus hat vil lands In tutschenlanden in drit
 ter sün hieß bruno der was ouch heilig vnd was. xiiij. ior Erzbischoff zü Ldl eyn ge
 rechter volbrochter man hat ouch sand pantlions münster gebuwen

Heinri / Eyn tutscher
 cus xvij
 ior

Sand vumbert d do sisset dz closter gemelaten. was in lutringen schinbar Regino
 eyn abt p'uncen schreib eyn cronuck. ziptineus eyn herczog vß behemen ward
 zum glouben chrisli bekert Boleslaus was sin sün vñ bdf erschlug sin brüd sanct wēcz/
 la im ersten ior des ersten ottonis darumb ward er mit ganzē behemmerland uberwun
 den vnd zerfodt xiiij. ior eyn brunn von blüt flos zü ianua der bezeichet dz durch die
 hepden groß blütnergiessen künstig wer als ouch geschach sie gewunnents vnd do sie
 yederman erschlugent beroubtent hies.

3or der welt vi. c. xxiiij.

Leo der vi. vi mo nat. xv.	Römer tag	Steffan' d. viij. ij. ior j. mo	Römer nat. ij. tag.	Johan' nes d. xi iiij. ior x	Römer mōat xv. tag.
----------------------------------	--------------	---------------------------------------	------------------------	------------------------------------	------------------------

Die ior chrisli dcccc. xxxiiij.

Zü disen zpten hüd tutschland an treffenlich lüt zü
 han me denn vor gewon was in beiden stetten gepflich vnd weltlich ouch frauwen vñ
 man das liecht des gloubens erluchtet ouch vast die namhaftigsten hüser
 sachsler vnd östereich sie wozent ouch schinbar in wisheyt vnd fromkept also geschicht
 es wann eyn volck felt so godt das ander vff das nit als slepß das ist al menschen mogēt
 glorieren vnd sich loben wann in dem vatter der liecht in got von dē kunt alles güt vñ
 all volkumen goben er ist d der vorzpten redet zü samuel ich er die mich crent die mich
 verachtent werdent vnedel.

Behemen wart zum glauben christi bekert vnd zu prog wart eyn bissum vff gericht vnd barmhertzig über al moß sie hat ouch das ganz geschlecht d sachsen durch ir tugent edel gemacht sie ist noch irs mannes tod lang eyn wirwē beliben hat vil clöster vñ spital gestift in widerwertikeyt ist sie die aller gedultigest gefin in irem gebet ist sie als wacker vnd munder gefin das sie den ganzen pfalter vor der metti bettet zu lest seit sie in dem geist der wissagung iren tod vnd für zu got verließ eyn heilig frucht zu trost der ganzen kilehen.

Karolus ein künig von franckenrich ward verschigt in dz ellend von eim grossen hieß hibertus ward gemarteret in parona.

Elthefanus eyn künig vñ engenlant vnd ganz ein geistlicher man ist im blust sin müter was eins hirtens tochter vnd ir getroumt das von ir eyn man kem der ganz Engenlant erluchtet das geschach weñ der künig hat so vil lieb zu gottes dienst das er kein closter vnbegobt ließ

Eldamarus eyn heilger man vnd noch kumer sanct odonis eyns Abts zu cluniac Theodardus eyn Abt sanct helie ist in heilikeyt schinbar Dani legend hin vnd verlossent abgötteryg byß vff die zyt ertent sie got vnd die abgöt vnd seitent die abgöt werent cläter vnd mechtiger denn die abgöt aber eyn priesler hieß ansagarius redt do wider vnd trüg vnuerfert eyn glügendig psen also wurdent sie ganz vnderwisen.

Vor der welt

vi. c. xliij.

Leo der
vñ. iij.
ior. v.

Eyn rōmer
monat. x. tag

Steffanus
der
viij. iij.

Hermanus
ior iij. mōt xv
tag

martin'
d. v. iij.
ior. vi.

Rōmer
monat. xliij.
tag

Die ior christi

dccc. xliij.

Dilem steffano wur dent von etlichen rōmern sine glied abgeschlagen

Beherengardus heiliger
man zu den 70en was eyn
pöling vnd barmhertzig
er zu regieren in ruffen
Reyher
Berengardus
11. 76
100
Berengardus eyn hant in behereng
er sin gemarteret der ist eyn
Donatus eyn bilschoff cant
tag sine tode rom angel
Albanus Hundo eyn
rechten was groß geacht
leben schwer thietet
tham von jerta mit vil beu
ken aber schick wenig von
Albanus eyn heiliger man
vil vnd reuociert der man
Die xi. vertellung ist gefin
Vor der welt

Diser berengarius herscht vnd gebot in
pialien zū den zyten was eyn grosser
teplung vnd heinricus starb vñ otto hāb
an zū regnieren in tūtschenlanden

Als diser lotharius starb vnd Otto reg-
nietet In tūtschenlanden verlies er eyn
frouwen hieß Balnida die nam darnoch
Otto zū der E.

Kcyser

Beren/
garius 8
ij. vñ.

ioz

Lotha/
rius der
ij. ij. ioz

wenzelaus eyn fürst in behemen eyn besserer sūn eyns guten vatters ward von sin bē-
sen sūn gemarteret der ist eyn heilger vnd alier demütigest vnd barmherzigst gelin.
Dunstanus eyn bischoff cantuarien. eyn heilig hat vil münster gestiftet vnd lert an dē
tag sins tods vom engel D künig der völker vnd über alle herscher vnd sach die selig
Marian Bruno eyn Erzbischoff von kōl eyn heiliger man vnd brāder ottonis
des ersten was groß geachtet in salmania vnd regiert wol mit dem geistlichen vñ welt
lichen schwert stiftet sanct pantions münster zū kōl vnd gab dem bistum eyn herezog-
thūm vnd zierts mit vil heltums Die kezerig antropomorfizaz hāb wider an in pta
lien aber schūff wenig wenn raberius der bischoff vnd andze vertriebent yn.
Abaiolus eyn heiliger man was der drit abt zū cluniacen. hat grosse liebe zū got vasset
vil vnd reformiert der münch vnd das einig menschen leben.
Die xi. zerteilung ist gelin zwissent Benedicto dē. v. vnd leone dē. viij. aber leo behielt
e Joz der welt

vi. c. liij

Agapit'
8. ij. viij
ioz. vi.

monat. x. tag.

Johan/
nes der
x. ij. vñ

ioz. x. tag.

Die ioz christi

.deccc. liij.

In den zyten dises agapiti Odo der erst
Abt zū cluniacks starb ruwet in got.

Diser iohannes was eyn seger ganz vñ
küf hielt offentlich wiber dozumb ward
er durch ortonez abgefeszt aber er achtet

sin nit zū lest lager by eins frouwen vnd treib sin wolust mit ir do schlug yn der tūfel an
schloss vnd starb gechlungen on büß vnd ruw Dewiger got wie vnglich sind die den fo
ringen o abgrund Der yrteil gottes wenn wil sie erkennen diser was nit noch wir-
den erwelt sunder ingestossen durch sin vatter der mechtig vnd rich was.

Diser berengarius hat durch tyranni ytalien beschwert darumb beruffent der bobst vnd die röm̄er otten das er sie erlost das geschach vnd als berengarius gefangen ward schickt yn z wei mol in das ellend vnd nam lotharius wit wen zū: der ee ward von tyrānen in kerkker gelept

Berēgarius der iij. xi. ior

Sanct Do eyn bischoff cantuariensis vnd sanct bruno ein bischoff von Lōln verandret oder fūrent von stat die lib clifj des heiligen patrocli pzeuati Gregorij mit sanct peters von rom gon cōln Sanct adolm' ward in engenlant funden in ein fark.

Eouinus eyn künig von Englant der treib al münch vñ dem rich vnd den heylgen dunstanum stief er in flander vnd ward durch sin verdienst von der hell erlost.

Die. xij. zerteplang der kilchen beschach zwissent iohanni dem. xij. vnd leonem den achtsten wann tit iohannes böflich was zum bobstum kumen vnd böflicher lebt vnd er abgefeczt vnd leo kam an sin stat doch behielt leo durch hilf des keyfers wie wol er z wei mol vertriben ward.

Jor der welt

vñ. c. lxij.

Bādic' der. v. ij. monat v. tag

Leo der viij. j. ior iij. mo. iat

Johannes d. xij. vñ. ior xi. mōt. xv tag

Die ior chulsti

Diser benedictus ward von den rōmeren erwelt wid leo nem aber vñ ottone wider ab gefeczt vnd geschigt in dz ellend zū den sachilen eyn bōfser anfang hat selten eyn gūt end o wicziger fōrcht dich von anderer schaden die heilikept verließ zū den zptē die bābā vñ kam zū den keyserē

Diser leo ward von ge meiner begird erwelt vñ iohānes abgefeczt diser bobst hat georde net dz kein bobst werde on des keyfers willen vmb der rōmer bōfhept willē die stießent die iren in das rich der selb verletth alles das der kilchen gegobt ward von Justiniano vñ karolo vnd andere Ottoni vnd sinen noch kūmenden dz er beschirmt pitalien von denen die sie überfielent.

dccc. lxij.

Diser iohannes leid vil wider dzief von den rōmerē ward gefangen vñ in dz ellēd geschigt aber Otto strofsts sich werlich weñ er schlug etlich edlen tod vnd verschickt etlich In das ellend

rich ward geliet zū
gen vñ dertis kōm
le spūg nem dertis so
diler kito die der er
emillig bestimer v
diene die kellerliche v
den kōnt der kiltchen mit
star vñ alle lince rot gū
frucht begaben zū dertis
telat.

kerker.

Ereuzus eyn künig von
schidunabow eyn erw
Die adus em vñ dertis
das diler zū kamele z
Theodical eyn nam
toecht Eyn wunders
der byf zū dem nadel e
ben auch lang gelibe zū
Eouarous eyn künig zū
ner fließender erlöben
geboren vnd begibt d
verischen lants vñ m
klob wānen dō der v
wūchlin bleib den g
Jor der welt

Bādic' d. vi. j. monat

die ior chulsti
Benedictus ward
geremp in d' Eng' vñ
weng g

die ior chulsti
Benedictus ward
geremp in d' Eng' vñ
weng g

die ior chulsti
Benedictus ward
geremp in d' Eng' vñ
weng g

Das rich ward gefüret zu den Tüfchen eyn solliche vrsach ist ouch hie als in den vozi gen veränderis Es mag ouch d vnseelig mensch mit vnderwisen werden dz er die wel len eynig nem dor in er so vil mechtiger gesehen hat verderben

Diser Otto was der erst tütisch keyser gacz überwintlich vñ als d ander karolus eyn emfliger beschirmer vnd eyn sunderlicher beschirmer der kilch gottes darumb er yer dient die keiserliche wirdikept vñ vnglenbiger bek eret er Er hat den bobst bñdictum den fiend der kilchen mit im gefüret In sachsen do er ouch vflendiglich starb zu lest starb er on alle sünde vol güter werck ouch Rich von richtum vñ er vnd eyn wirdige frucht begraben zu **Abadburg** in der kilchen sanct **Abauricien** die er kßlich gestif tet hat.

Keyser.

otto der
erst .xij.
ioz.

Boegarus eyn künig von **Englant** hat garnoch alle ioz eyn closter gestiftet

Helunoldus eyn erwirdiger bischoff **Amuronei**. hat vil geton

Oswaldus ein wirdiger bischoff **Quingorme** darnoch eyn erzbischoff zu **Eborati** hat das closter zu **Ramelie** gebuwen.

Theodericus eyn namhaftiger dischoff zu **mecz** vnd hat vil heiltums vñ **ptalia** zu **Sim brocht** Eyn wunderzeichen in **ptalia** eyn frouw hat zwey heupter vñ die ander gli der byß zu dem nabel eyne af oder die ander schließt zu ziten detten sie deren keins ha ben ouch lang gelebt zu lest sind sie miteinander gestorben

Eduuarus eyn künig zu **englant** namhaftiger heiliger man ward darnoch von si ner stiefmutter erschlagen vñ ein marterer Die kilch zu **Abadburg** ward erlich vñ gebuwen vnd begobt durch den ersten **Otto** vñ ward sin Erzbischoff der was primas des tütischen lands vnd merk dz by zyten des dritten **Otonis** ist do gesin eyn Erzbischoff mit nāmen **Edo** der durch die heilig Jungfrow dar bezeiget was aber darnoch durch sin böses leben grüsenlich verdamt worden **Lessa de ludo quia lufisti fatis vdo.**

Joz der welt

vi. c. lxvij.

Babst.	bñdictus d. vi .j. ioz. vi.	Römer monat	Bonus od dōn' j. ioz vi	monat	Bonifa cius .v. mont xli	tag	bñdict' x. ioz vi monat
--------	-----------------------------------	----------------	-------------------------------	-------	--------------------------------	-----	-------------------------------

Die ioz christi

dcccc. lxvij.

Diser **benedictus** ward gefangen vnd in d **Eng' elburg** gehenkt

Diser **bonus** od **donus** ist wenig geseffen

Diser **bonifacius** als **benedictus** gehécht war ist von den d' meren zu einem bobst erhócht worden vñ

Diser **benedictus** hat gekrōnet **Ettonē** vñ anderen vñ lief vil rō mer vohen er sameler ouch das **Concliiu** re mense wider den künig von **franckenrich** do d schwarzkūfter

als die kilch beroubt floch er gon **Constantinopel** darnoch ká er wider vñ stach **Johanni** dyacono dem **Cardinal** die augen vñ darnoch starb er gelichen.

Silbert' ward abgesezt vñ **Rudolfus** wid ingesezt

Aberck das sie hie werden getdret als in d ersten kilchen **Aber** sie wurden nit gemar teret als die selben mit glicher pin aber mit vnglicher vrsach.

Diser Otto ist gefin eyn sün der ersten Otto in allen dingen getruwe vñ eyn strenger beschirmer der kilchen hat ouch vil krieg gehabt wider die yngludubigen Aber am leste hat er garnoch den ganzzen züg in Calabria verlorz Aber do er von ganzem gemüt wand peter hat angeruffet ward er wunderbarlich erlöset Er hat ouch die tochter des keyfers Constantinopolitani von dem blüt der römer zü einer huffrouwen vnd w3 gekrönet von dem Benedito vñ. Er starb zü Rom vñ erlichen begraben in der kilchē zü sand peter

Keyser



Aelbertus eyn heiliger namhafftiger man von geburt eyn Behem vñ der erst bischoff zü Brog vñ zeugung gottes kam er gon panonnien vñ teuffet den heilige Steffanum dē ersten künig In yngaren mit vil anderen darnoch bestetiget er die polonos in dē glouben zü lest do er zü pruthens prediget ward er von marter gekrönet Eyn erlich veränderung der heiligen Laudoaldi Adriani Almandi ward gon gandani Ungare fieng an zü den zyten bekeret werden zü dem glouben do zü dem ersten prediget der heilig man vnd bischoff Aelbertus pragenf Steffanus der erst künig zü yngaren cristenlicher vnd ein heiliger man gefin vnd ward gros gnod dern Barbaren volck das bypther der keczerpe geben was

For der welt

vñ. c. lxxxiij.

Bäbft



Römer



Eyn römer möt. viij. tag

Die ior christi.

deccc. lxxxiij.

Diser Johannes. xiiij. wart gepiniget von hunger in der Engelburg vnd nam ab In. iiij. moneten vnd starb

Diser iohannes xv. hat wenig gelebet.

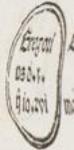
Diser iohannes. xvi. was geübet in kriegē vñ macht vil bücher den hat Crescencius

patricius so fere gepiniget das er von Rom vñgieng vnd noch dem keyser botten sand do das die römer hörieten widerrüffen sie In vñ sie gebogen byf zü der er den baten vmb gnod wann sie in etlichen ioren erfahren hatten dz spil der tüschen Eyn schndoe eigenschaft der mensche nit vnder tenig sin wann so sie nit mag widerston zü lest als der fried gemacht ward starb er in Rom.

Die Otto in allen dinge
noch was was er be
zu goe vñ in dreyen
er erotten vñ hat die h
Gregorius dem. ior. der h
volket.

Keyser

Der kaiser karoli ward vñgi
nach zü den zyten
Albrecht eyn namhafftig
Albrecht regnet von bym vñ
Wolff eyn heiliger man vñ
hat der ersten tag vñgieng
das darnoch durch die ganc
die. xij. zertelung ill ganc
sach ill gefin des k. gramman
vñ vñ Gregorius beschilt.
For der welt



Die ior christi
Diser gregorius wart beschilt
lichen man mo was des keyser
er was wenig gefin vñ der keyser
güte wilen von Crescencius cam
vñ Giral gemacht in wenig
vñ vñ schilg im den keyser ab
lichen mo die anderen glieder ab
den vñ nit enfide vñ vñ h. a.
also vñ dz diser Gregorius m
reze dem bildem luo byf p. 33. n

Diser Otto in allen dingen vom Rich vnd dem nammen ist würdig gelin ouch d kilch
en noch lines vatters erberkeyt getruw gelin er hat ouch vil krieg glucklich gerurt ge
gen got vnd line heiligen ist er demütig gelin er hat ouch dem heilum d heiligen gros
er ervoiten vnd hat die hepligen itet emuegliche gelüchet d an gekri dnet worden von
Gregorio dem .v. der sin frunt gelin ist zu leit noch vil arbeiten hat er zu Rom lin leben
volendet.

Keyser



Der stam karoli ward vřgeworffen von franckenrich der groff von paris d nam im das
rich zu den zyten

Abdericus eyn namhafftiger Abbt Euenř

Alnona regnet von hymel vnd kleine rüschlin In Albonia

Wilo eyn heilger man eyn Abbt zu Luniacen. nochkomer des heiligen Abaioli der
hat der welen tag vřgeleczet noch aller heiligen tag in den zyten Johannis des .vij.
das darnoch durch die ganz kilch besteriget ist.

Die .xij. zerteilung ist gelin zwiffen Gregorio dem .v. vnd Johanne dem .xvij. die vr
sach ist gelin des Pyraman Rescencij vnd die hoffart Johannis aber ne weret cieyne
zyl vnd Gregorius behielt.

Jor der welt

vi. c. xcij.



Eyn sachz
monat



Eyn kriech w3
keyn bobit Eider er
ward berufft
monat

Die ior christi

deccc. xciiij.

Diser gregorius wart bobst gemacht von bit des keyfers Ottonis des dritten eins er
lichen mans vnd was des keyfers frunt Er wart ouch vorhin geheissen Bruno vñ do
er ein wenig gefař vnd der keyser pecz von rom zug ward Placentin' Ingestossen vñ
gelts willen von Rescencio dem rathherren vnd Johannes der vi. ward berufft vñ
ward Irrfal gemacht in wenig tagen wann doder keyser wider kam fieng er Rescen
cium vnd schlug im den kopff ab aber iohannem dem vorigen bobst ließ er die ougen vř
stechen vnd die anderen glider abhouwen vnd in hülfen nit sin ducaten wañ er gethō
hat das er nit enfolte darumb hat er gelitten das er verdient hat.

Und merck dz diser Gregorius mit Ottone dem dritten hat geordnet die erweler des
richs die do beliben sind byř pecz indgen ouch die frantzosen od ander das brechen

*Dylo im abt
von der fründung
off gestigt was alle
guldin tag in
Johannes had
gelobt vñ jant
1000 iiiij*

*In der Gregorius
des keyser gant
ottom im in
namens gant
ordinet in
des 1010*

von waimb in
selbri: In woff
off gefatzt sein

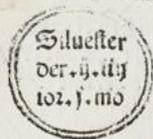
Die erwiler des riches wurden yffgesezt noch dem Ottone dem dritten nit ymb Etliche schult der sachsen lunder zu fürkomen die zukünftigen schaden deren sind lübe verlus Abagütinentis Treuerenß Olomenß Quilibet imperij fit Lancellarus homin Et palatinus dapifer ouz poditor enlis Adarchio prepositus L amere pincerna behe mus hñ statuunt dominium cunctis per secula wummü palatinus Das ist der Küngriff Adargzreff von Brandenburg herczog von Sachsen vnd d künig von Behm aber als etlich sagen von diser vrsach hat der adeler vil federen veriozen vnd zu lest ward er gmez entbildet.

Kepser

Heribertus eyn Erzbischoff zu Ldn eyn namhaftiger heiliger man
Herigerus eyn Abbt lobien.
Adelboldus eyn bischoff zu Traiect.
Fulbertus eyn bischoff zu Larnot
Albo eyn Abbt zu floriacen.
Elphegus eyn bischoff Lantuarien. darnoch ward er gemarteret von danis
Anfridus eyn bischoff zu Traiect. darnoch ist geworden Herardus Lameracen.
Sant Bei hart eyn bischoff ward darnoch gemarteret von vngererē gebundē vff eyn karch vnd lief yn den berg ab louffen
Gilla eyn wise Jungfrouwe eyn Schwester des kepsers heinrici darnoch ward sie vermahelt sant Steffan dem künig von vngaren vnd hat fast geholffen zu der volkumme bekerung der vnjarer.

Jor der welt

vii. cc. iij.



nat. viij. tag



moat .xxvi tag



R Dmer

Die 102 christi.

Diser siluester der ander ist geworden bobst vff hilf des bñsen dem er sich hat ergeben das alle ding in noch sinem willen giengē Er w3 ouch geh. pissen Gilbertus vnd gnod des künig von franckenrichs der sin fiend w3 überkam er do von er eyn Erzbischoff Remen. geworden ist Aber alsd itd ward er vffgeworffen durch das Concilium vff gehēpß Wñdidi des. vij. darnoch überkam er gnod des kepsers vnd ward bischoff zu Rauēna darnoch Bobst Aber domoch hat er bald sin gewon end wann er sin hoffnung den betrognen bñsen beuolhen hat man hofft doch von siner behaltung durch etlich zeychen sines grabes vñ durch die grosse bñß die er gethon hat an sinem end von den gliederen abgesehnidē vñ den vögelen zugeben.

Ab. iij.

Dise zwen Johannes noch einander vmbē nander gefellen sint vnd der erst hat wenig regiert der ander. v. 102 vnd begraben zu Wand Peter.

Einrich ist eyn heiliger
man vnd was gütlich
vnd gütlich. In dem
vff eyn schwere was gütlich
recht gang vngerey sum
lich halsch leben vñ beh
nigen in stalle vñ talsch
in der sachen die er gese
dieser In land Isaccus hylf

Robertus eyn künig von
spanien In d. d. d. d. d.
pe me. d. d. d. d. d. d.
bleib in ten tod eyn lang
der vil wundergeyche. Ein
prießer in d. d. d. d. d. d.
schach zu lest worden die
die belegen wortent vñ d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
die arm vffgerissen
Jor der welt



Die 102 christi
Diser Gregor hat eyn heiliger
vñ eyn exempel den geden die
tent begraben in sand Petrus
nach er wird schwertlich gegon
p. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
lich vñ zu Johanne dem bobst
was gütlich ertrilt er trawlich
mit den sachen versezt
Gregor eyn bischoff vediacen. gan
die. vij. p. d. d. d. d. d. d. d.
bezeichnet in ward der and er veru

Diser heinrich ist cyn heiliger man vñ herezog von peyern gesin eyn helliglich erwelet worden vmb sins gūten seligen lobs willen wir lesen ouch das vil von dem peyerschen huf sigent gesin nit allein von geburt sunder von dem gemūt vñ tugenden die edlesten hat eyn schwester was glich tugentrich die gab er stettan dem künig von vngeren vñ brocht ganz vngeren zum glouben sin hussrow hieß künnegundis mit deren fūrt er eyn selig küsch leben vñ bleib sie eyn Jungfrow. hat vil krieg gefūrt wider die widerspenigen in ytalien vñ tūschenlanden zū lest starb er seliglich ward begraben zū Bomberg in der kilchen die er gestiftet hat vñ hat do gemacht eyn bisum vñ det vil wunderzeychen In sand lozencius hystorien vīndet man von im vñ der hussfrouwen exempel.



Robertus eyn künig von frankenrich macht den sequenz vom heiligen geist vñ die responforia Dinda 7 iherusalem Cornelius centurio macht die noten vñ Alleluia Eripe me 7c. er was eyn barmherzig man Sand künegundis sand heinrichs hussrow bleib in iren tod eyn iungfrow det vil gūter werck darnoch ging sie in eyn closter starb det vil wunderzeychen Etlich dancztent am winacht oben vff eim küchhoff irten den pziester in liner ersten meß flucht er ynen dz sie solten eyn ganz ior also springen das geschach zū lest wurdent sie von deriberto erlöset. der selben ein teil ruwent also vast dz sie heilgen wurdent vñ dettent wunderzeychen Eintepl sagent es sig geschehen in eim dozz in sachsen in sand Adagnus kilchen do sprang eins pffaffen tochter vñ wozent ir die arm vfgertsen

30z der welt

vñ. cc. xij



monat.



Zusulanus

monat. xxi. tag

Die ior chulsi

Ab. xiiij.

Diser sergius hat cyn heilig leben gefūrt vñ eyn exempel denē geben die by im wōtent begraben in sand Peters kilchen.

Diser benedictus hat cyn grof zerteylung wenn er ward vffgeworffen vñ eyn anderer vffgesaetz noch sin tod sach yn eyn bischoff in einer ellenden gestalt vñ

sprach er wird schwerlich gepintget nit deßerminder hofft er vff die barmherzikept gottes vñ was er durch sich gūts geton her wer Im nit nucz. wenn es wer von roub schickt yn zū Johanne dem bobst das er von dem selben kaffen eyn sum nem vñ die den armen geb das erfult er truwlich gab das bisum vff forchi halb ging in eyn Loster do mit das er sich versorgt

Rogerus eyn bischoff beluacē. ganz milt vñ gūtig was erlūchtet Die. xij. zerteylung was zwisset benedicto dem viij. vñ eim ingestoffenen aber benedictus behielt vñ ward der ander verworffen.

Iherusalem ward von den heyden Ingenomen durch gottes verheingniß vñ von inen das heilig grab besessen die inden werdent forcht halb an vil orten getdufft

Conradus d. 1
xx. ior.

Diser Conradus hat vil gesacz gemacht vñ gebot hefftiglich by pen des houbts das man friden hielt aber grof lüpold was verseit oder geschuldiget floch vom land begert me búrf zú leben den würdiglich zú sterben doch kam sin sún wunderbarlich durch de willen gottes zum keisertum vñ wider Lünrats willen nam er sin tochter zú der L. Der mon erschein als wer er blút vñ was eyn grosser Erbtidum Eyn bunnende fackel vnd blicz in gestalt eins turns viel mit grossem schin darnoch volgt grosse túri vñ hung er In lutringen ward eyn bunné wasser in blút verwandelt vñ zú denen 3yten gelchohent vil zeichen Es was eyn grosser sterbet durch die ganz welt vñ die totengreber vergrúben die lút eb sie ganz gesturbent mit den toten das sie verdrof zú warten volgt darnoch eyn grosse túri vnd hiez.

Symeon eyn heiliger man siracaf eyn múnch ist zú Trier erlúcht vnd schinbar Durandus eyn bischoff von lútich ist von niderem geschlecht.

Daimericus eyn kúnig von yngeren vnd Jungfynw. das ist kúsch starb mit sin gemahel vñ det wunderzeychen was eyn sún sanct Steffans des kúnigs.

Lampanus eyn hochwürdiger vñ gepfllicher doctor vñ eyn grosser meister im gestirn d hat eyn clein irrung funden in der zal ptolomei in d mitlen bewegung des mons Die mit nammen das in ff. c. lx. mon ioren gebrist 1. tag vñ in etlichen dingen me er entschuldiget aber den man dz die irrung nit geschehen lig gebrust halb vernunft fund vmb der 3yt vñ in sunderheyt vñ bewegniss willen der viij. sper do lange 3yt zú gehdrt sin kúff in der astronomyz vñ competus sint vast gút.

3or der welt

vi. cc. xxiij

Iobes
der. xx
xi. ior

Eyn rómer

Bñdidi
d. ix. xiiij
ior

Tusculanus

Die ior christi.

Diser iohannes hat wider die rómer gekrieget

Ad. xxiij

Diser Benedictus ist benedicti des viij. vetter oder nef gesin ganz vñ

kúsch dozumb erschein er eym als verdammte in einer grusamlichen vñ wunderlichen gestalt dz houbt vñ der schwanz hattent efels gestalt D3 ánder teyl des libs w3 eynes beré gestalt vñ sprach nit erschrick wif ich bin eyn mensch gesin als du bist also erzueg ich mich als ich vorzyten w3 eyn vnseeliger bobst vñ lebt wie eyn sich zú sinen 3yten w3 eyn schentlich zerteplung d kilchen wenn er ward vñ gestossen vñ wider ingesezt vnd wider vñgestossen

Die. xiiij. zerteplung d kilchen ist gar schentlich gesin zwissent benedicto dem. ix. vnd den andren als harnoch stot vrsach ist gesin dz bdf ppig leben bñdidi in der bábslich ingang ins bobstum Die seit prolomeus dz hoffart der bobst hat alwegen bñden vñgág gehan vñ ist gesin vñ ist noch vrsach vil zerteilung das ist zú mercken.

*Prologus
Das geystliche
bist ganz alle
weg mit bdfm*

*Symon und iuda
wird in wach vord
niten den erlúcht
lichen gewolten nit
nd palterer vil pen k
der die tochter ne co
facher machent Es w
glaubentrichent vnd
folch pccinacion sum
t solch das man belang
hat will d 3yt was doch
hullros Langsam in ege
verirung vil vngund
solimus duncosé Bñ
Albertus locosé Bñ
zú dem 3yten gesin E
tan in d dard zelt vil lert
lind Bñgubel arm in ege
Subertus eys camocci
von ir heilgen milch gl
vñ kamt eyn bñschiff wo
talet grusamlich vñ d bñ
abt gemelaten. W
pacher zú Rom vil sch
3 wo irouwen hatten alle
vñ h attent die glicke in
toten*

*Die ior christi
Bñdidi
d. ix. xiiij
ior*

*Die ior christi
Diser iohannes ward erwid vñ
er ward wider vñgesto
lage d kúsch ward aber vñ
fegkzogeine d was gebr
eyt vñ mit Jim wñde der d
nicht was mital vñleno wart
bwa erlich die alle mienan
pge vñ lant in stat Clemente
dome die vñten an sin vñlen
lege wartent wart d. ii. vñ g
elgpnungsig vñ had gekric
vñ mit gesin wñwenzsche*

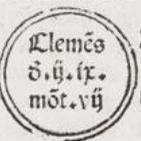
Eyn wibschl vnd vnmanliche zyt fing an in dem 102 des herren tusent cristen gloub nā
 valt ab vñ weich von foziger manlicheyt als do stot in der prophezpg sanct Hilgard an
 vil orten den cristenheyt achtet man der sacrament nicht wurdent od die ordnung vñ
 kilchen gewonheiten nit gehalten sunder zouberig vñ ander bofheyt tribent sie was
 vnd pziesteren vñ lepen kein vnderfcheyt aber d barmherzig herr weckt vil bābst wi/
 der die bofheyt die durch gūte bispel bit durch zeychen vñ gots hilf die dūrt wider/
 fūcht machient Es wūchient ouch zū den zpten in grossen brunn vil orten das sie den
 glouben erlūchtent vnd die sehedlich zpt von denen hie noch geseit wart sitemmol das
 solich reformation zum dickeren mol geschehen sind vñ künftig sint zū geschehen ist
 tōlich das man bellerung. We wif sag den endcrift kunt zū der od der zpt vmb bof/
 heit wūlen d zpt das doch vil vnderstanden hant die ir meinung betrogen hat vnd In
 halt des Euangelium ir gepottet hat vñ durch louff der zpt erfahren hat ir vnwozheyt
 der irung ist ein vngrūntliche zal.

Guilinus dunonen Richardus virdunens Pōpo stabulens Helias coloniensis
 Obertus leodiens Stephanus leodicens Berno augiens. All diē wūrdigen Ebt sint
 zū denen zpten gefin Guido eyn senger was in'pt alia fand das gefang so man die no/
 ten in d hand zelt vñ lerts die kinder Egolmot' eyn Erczbischoff cantuarien. schickt
 sanct Augustini arm in engenlant sin būch d epistolen hat man.

Fulbertus eps carnocei, den besach in siner kraneckheit vnser liebe srow vnd er ward
 von ir heiligen melch gesunt Enoto eyn man d erlūchtet was im geist der wifheyt
 vñ kunst eyn bischoff leodicens Beila eyn wiffagerin was in Engenlant die zoch der
 tūfel grusamlich vñ d kilchen Adelberius eyn heiliger bischoff zū mecz Esbertus
 abt gemelaten. Bardo eyn heiliger man vñ bischoff zū Alencz Adalumbus eyn
 pziester zū Rom vñ schwarzkünstler wider den bettet d tūfel vñ starb Eyn wunder
 zwo frouwen hattent alle glider sund vñ wozent an einander gebozn byf vñ den nabel
 vñ hattent die glider ir sund wirkung die eyn starb die ander lebt. ij. 102 vnd trūg die
 dotten

102 der welt

vi. cc. xxxij.

Bābst	 <p>Silvester d. ij. lvi tag</p>	 <p>Gregori' d. vi. ij. 102. vi. monat</p>	 <p>Clemens d. ij. ix. mōt. vij tag</p>	Almanus

Die 102 christi

102. xxxij.

Diser silvester ward erwelt vñ benedictus vñ gestoffen
 aber er ward wider vñ gestoffen vnd benedictus Inge
 seczet d selb ward aber verstofften vnd ward Inge/
 seczet Gregorius d. was grob vñ vnkūnend. hie er
 eyn andren mit Im wibe der das bōbftlich ampt vñ
 richt das misfūtel vilen do wart d drit vffgeseetzt d stat
 beider erfūlt als die also miteinander kriegten kam heinricus d keiser vnd saczt ab die
 drpg vñ saczt an ir stat Clementem. ij. von dem lief er sich vffstat er dñe do gelobtet die
 rōmer sie woltent an sin willen kein bobst nymer welen vñ also do vō wichen vñ abge/
 seczet wordent wart d. vi. vffgeseetzt aber von dem Gregorius seit Silbertus dz er eyn
 heilger man gefin sig vñ hab gekriegt wid heinricum vñ die rōuber Sanct peters dilkt
 er ward mit grossen wunderzeychen begraben zē besig die croniken.

Diser clemens hie vor sin/
 degerns bischoff von Bom/
 berg ward Bobst gemacht
 durch den kepser vmb ver/
 einūg wille aif iecz geseit ist

Diser Conradus ist gesin eyn tochterman conradi In ein walt gebozn vñ zwey mol in den tod geben aber got behüt yn dz im nicht geschach was noch ein kint als er keyser wart buwt er eyn closter an dem ort do er gebozn was besich eyn hübsch hpfstoz In der cronick Martin vñ Vincencij er ist geliglich gesin in ytalien fing er pandulphum den fürsten in Campanien er stilt den abt von völd der zů den zyten d mechtigst was vñ der tüfel fang ich hab disen tag stritbar gemacht stroffit yn ouch.

Keyser



Sant Thiebold eyn edler von franckenrich vñ beschlossener epnstoler was schinbar Karolus eyn sūn des künigs merciorum ward gemarteret von siner basen Edmundus eyn künig vñ heiliger man ward gemarteret von danis Eyn edipel epns risen wart funden vast groß vnuerfert mit einer lucernen die man nit vñ biosen mocht In apulien was eyn bild von marmelstejn des bild zbugt subtiliglich schetzt

For der welt

vñ. cc. xliij.



Almauus vi. tag



Die ior christi.

M. xliij.

Diser damasus überzuel die kılchen vñ starb gehelich vñ die rōmer begertent zů hant dz man ynen ein bobst gebt aber kein tūschen darzů mochtent sie nit geneigt werden wann sie wozent verhertent von böser gewon heyt do ward diser leo geneigt vñ überredt dz er das bobstūm vñ nam aber er macht im eyn consciencz vñ gabs wider vff ward darnoch aber erwelt. Diser lept christum in gestalt eins malaczen in sin bet vñ vand moznecz niemand zůlest starb er det wunderzeichē hat vil geschriben w3 vorwolff bisehoff zů tul hort die engel sagen. Ich bedenck die gedechtnis des fridens sprich: der herr.

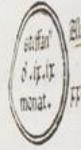
Diser vidar was ein güter erwirdiger man wart bobst keiserlicher forch: h. alb al so hat d stāt zů rom eyn gestalt zů denen zyten das heilig man sich enzugent von dem bobstūm zweyer hand forch: halb gdelicher vñ mē schlicher wenn sie Duchtet sich vnwirdig Do grosles ampts vñ verdros sie ouch dz sie altag müstent d rōmer tyranni lidē doch durch ge

zwang des keyfers müstent etlich das ampt vffnemen ouch zweyerley forchthalb wan sie forchtent das sie got erzürntent vñ forchtent ouch zorn des fürsten diser victor saetz vil simontacos ab im concilium zů florenz vñ ouch die yn küscheyt tribent.

von ylle der pfünd die zů den zyten vñ zů nam darnoch nit vnderlossen heffar thalb der prelaten vñ symonscher besleckung vil geschribt hand wir d heyligen vetter die disen mißbruch scheltent Es wozent vil armer puester die wider die vil d pfünd rede tent by ynen ouch vil würdent. wir lesent von ein vast wol gelerten meister der strefft gar vast hoffart vñ richtūm d prelatē do dz dē bobst fürkam sprach er wolan wir welenent im eyn gūti probstlig geben vñ et wouil pfünden so wir er gestilt es geschach do verwandelt er ganzlin meinung vñ sin

309

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.



Vertical handwritten text on the right edge of the page, including the words 'Die ior christi' and 'vñ der noch zorn'.

Edwardus eyn heiliger man vñ eyn künig zū Engenlant namhaftig von dem gepft ð wiffagung Ich hab ouch nit gefunden me künig in keinem rich dann in Engenlant **E**lburga ein heilige Jungfrouwe eyn tochter eduardi des künigs **E**tghita ein namhaftige heilige iungfrouwe eyn tochter eduardi des künigs **Q**ualburga ein heylige Jungfrouwe vñ eyn **L**epuslin gelin **B**erengarius ein bischoff **L**uronen. hat Irung gelert von dem sacrament des altars vñ darnoch als er vnderwissen was hat er wider abgestelt vñ ist gelin eins heiligen lebens sunder er wolt nit bekerē die discipel vñ noch volget grof keezerpe die do ser gepiniget langzpt die kilchen **E**r lducknet ouch dē woren lichnam vñ das blāt chrisi in In dem sacrament fund allein die figur belich de cō. di. ij. **E**go berengarius

Lantforinus eyn bischoff zū **L**antuarien. ein meiffer anshelmi hat geschriben ein büch vom sacrament als ein dyalogum **A**drianus tronographus vnd ein namhaftiger münch vuldenis **H**erluuus eyn **A**bt hat von dem sinen das closter beccense gestüet **F**or der welt vii. cc. lxiij.

Steffan
d. ix. ix
monat.

Almanus ex lotoringia
xxviij. tag.

Benedictus d. x
ix. mör

*Dießer Berengarius
im Bischoff. hiez
wennlich ganz gottig
wiltig. Das ist
worts hiezu
ist in dem sacra
ment fund alle
die gottig ist
gottig wa gottig
gibt. In. hieij
für*

Die ior chrisi

Ab. lxiij

Dießer benedictus hat wenig gelebt vnd der noch zend benedictus wann er durcht mach das bapstum hat genummen vnd do er hat .x. monat gefessen entweich er

Ich han die materij nie dann pecz verstanden von eim armen eyn richer von eim verachten ist vffstat eyn hochmütiger worden sanct iheronimus seit man sol die als ein erb siechtagen midē er hat ein treffentlich wort geseit werde hat ein güe pfrün vñ die noch eren brucht der goot dē rechten weg gon himel wer zuwo hat wirt beroubt eins onges der consciencz wer noch me pfründen nimpt ð wirt des andrē oagens ouch beroubt vñ wirt ganz blind vñ wie vil er darnoch mag die samlet er vff ein huffen die vermaldeit ung ð vnsetliche od begemüglche gitik est hat vns vorziten figuriert ieroboā ð künig von israel vier wol ð selb vō got zū dem rich kam doch weich er bald von ð er gots vñ macht. ij. guldin kelber vñ dō das volck von israel nit vffstig in den tempel gottes aber das ist gesehebe vmb ir sünd willen dō al nochkummendē künig den verflüchtē glouben behieltē zū zerstörung des richs also sdrichtent die geistliche geseche ouch in dē stat der kilchē vñ wir sehent an vil orten der welt dō also geseche ist priester die nutz solten han den ir not pfrün oder vfkumen die vnerwindent sich zytliche güet das zū beliesen vñ zū regierē darumb seit sanct bernhart vmb das sie kein ordē haltent so plet sie do hyn do ewige irrung wonet vorzypen spottent die glisner des herrens wenn er strenglich redt wider gitikeit vñ seitent er wer vnünftig pecz spottet ð herr ir laüt die le ser disbüchs der do heft vil pfründen das du nit sollichs tū zest noch sollichs müfess li den got wirt nit verspottet aber was der mensch sepgt dō schnider er ouch nit volē der bösen gewonheit noch nit entschuldig dich durch des bobis dñpenfacz od erlaubüg du sichst mit dē ougē dō man die guldin kelber anbetet die andrē meczzet mā w3 er geschicht got dō vō ð zal finer diener dō halb tepl abgdt wenn redliche pfrün eyn priester het so wer die zal ð diener gots zwifeltig die pecz einseitig ist volg denen noch die pecz by got im hymel sint das du nit mit den guldin kalben zū dem ewigen für zerlossen wer dest was ist not das einer über die verbottē tptel vil zūsamē samlet wenn wir doch se hent das die einseitige in messiger richer sint.

*Wol im trostliche
wort jeronimus*

Diser Heinrich ist gefin eyn vnruwiger mensch vnd hat gnugsamlich gepinset den heiligen man Gregorium den. viij. bobst vnd als er wz zu dem ersten gnod bitten verdie net er ein absolucz Alber er was nit bestendig Sunder er vff warff von nuwem wider de bobst ein wydersecher als eyn abgot vnd d gregorius det yn wider in den ban vnd die erweler des richs erwelten für yn den herczogen von sachsen den heinricus mit grim migē krieg überwand yn als er darnoch gon rom kam mit de widersecher des bobsts durechtet er den bobst vnd all Cardinel Alber als bald vertaget yn der kunig vō Apu lia yn erlöset den bobst mit den Cardinelen Er was ouch nit defferminder eyn man der do almāsen gab vnd hat lxij. ior mit einem geschickten spicz gefritten Zulest endet er sin leben mit einem armen dot als er behafft was von sinem eignen sūn In dem kerkker Als er geton hat also ist im beschehen.

Keyser.



Siclus groß der ioren ward geendet In den ziten mitnammen in den ioren vnfers her ren. Ad. lxij. Inhaltet ior. d. xxxij. der do zu allez des osterlichs compoti nūcz ist vn sich von ewiger zyt zu ewiger zyt In sich selbs vmkret vnd das ander ior Siclus mag nus der Ior. d. xxxij. von geburt vnfers herren besympt hat angefangen In welches end wurt arbept yn schmerz als etlich sagen ward geendet. Ad. d. xcvi.

Mathildis eyn gresin eyn erliche geligerin bestritet die Normandey vnd bekrieket den keyser hat ouch erlich gearbeitet für die kilchen vnd zulest Ir ganz vetterliche Erb vff de altar sanct peters geopfert Petrus damianus eyn doctor einer grossen ler vnd ser gepstlich Anselmus eyn heiliger man eyn bischoff Lantuarien. vnd eyn überretender doctor vnd geistlich gegen der Jungfrouwen Marie Ber. xv. Irisal der kilchen ward zwūschen Alexandro vn Lodulo de bischoff durch eyn monet Alber alexander hat behalten wiewol der keyser wider wz dem gericht des Conciliums vns das grōsser tepl was by im vnd ist lang gestanden.

Ior der welt

vij. cc. lxij.

Babst



Burgundus monat. xxvi. tag



A Mediolanen. monat. xxv. tag

Die ior christi

Ad. lxij.

Diser Nicolaus hat gehalten das concilium wid Bengarium der betrogen vñ Irisal hat geleret wider den glauben aber volkummelich vnderwi sen hat es widerrufft als man vindet de con. di. ij. Ego Berengarius In dem selben concilium ist gemacht worden dz decret von der erwelug des bobsts In nomine domini dis. xxij.

Diser alexander hat vffgesezt das k einer hō die meß des prie sters wen er weis dz er hat eyn dirnen by dem ban als man vnd det. xxxij. di. Prieter hoe And hat gehabt Irisal mit Lodulo Alber er reiniget sich darnoch in Abantua In de concilio von d

Symonp vnd der Lodulus ward verstoffen als eyn symoniacus vnd eyn Inleuffer Di ser alexander ist gefin eyn heiliger man.

mit dem by dem gair by bany

Handwritten text in the right margin, partially cut off, containing various notes and references.

Hotesfridus bulion eyn herczog in Lotringen eyn erwirdiger überwind hat vmb d kilchen willen wie karolus allenthalb gefochte zu lest gewan er Jherusalem vn ward do künig. hat eyn brüder was im in kriegem vn striten glich hieß Baldun volgt im noch in rich w3 ganz gütig vnd milt furt wunderbar strit wid die heyden. Die endet sich die erbshafft od nochuolung d künig in Engenlant wilhelm eyn grof In normandig alf araldus erschlagen ward regniert für yn des gedeneckt man in der hystorien der en pfengnis vnsrer frouwen.

Der ord grandemotens hebt an zu den zpten durch den heiligen vn edlen man Steffanum geborn von dem stammen aernozum Einzelich müß koment zú samen vn fro sent in eynes gefelshafft eyn mechtigen man inen mocht ouch nteman weren Also ist ein fürsten vf polonien ouch geschehe In der stat Syracusana geschach eyn grosser Erbtidum die grósser kilch viel vmb vn verdurbent al vffgenomen iij. die koment wú derbarlich vf Maurilius eyn bischoff zu ruan Lono eyn bischoff zu trier zu des zpten wurdent vil L dper d marterer funde die vorzpten Rictionarus erschlug Arnulphus eyn heiliger Abt darnoch ein Erzbischoff ludunens facz vff den orde des regulierten ordenliche lebens

Arfmarus lufft sand peters kilchen dz er selbs in fland der im offenbort oder verkündet Das reguliert leben sing an blügen vn vffgon in der kilchen beluacens das selb leben was zu erst von den. xij. botteu darnoch von sand augustin vffgefesetz vnder meister pro der zu erst probst darnoch bischoff carnotens was. For der welt vi. cc. lxxij.

Gregorius d. viij. xij. 1021

Die. xvi. zerteilung der kilchen ist gesin zwissent Gregorio vnd erzbischoff von rauenna vrsach ist gesin des keyfers tyranni vn vnhellikeyt d bischoff ist grósser gesin den die andren al wert byß vff de andren vrbantú monat. iij. tag.

Handwritten note: Gregorius ein heiliger abt des ordens der erzbischoff off hindenburg sein vff den orde der abt regulierung

Die 102 christi

AD. lxxiiij.

Diser Gregorius ist eyn heilger mǎ gesin vn hat vmb d gerechtikeyt willen vil durechtung gelitten er hieß vor hildebrant vn wart geschickt in welschelant do was den sy moniacis hart dz ist wider die die geistliche ding verkouffent oder gebē ist des heilge geists er überwand ouch gar wunderbarlich eyn bischoff von dem laster d kund nit sagen Et cum spiritu sancto. vn mit dem heilige gepft do er bebft ward h'elt er eyn consilium vnd was vast wider die selben vnd ouch wider die pfaffen die wider hattent die entfacz er irs Ampts.

Es wozent dir zpt in liebe gota zc. vmb der gerechtikeyt willen faczte sich vil wid yn vnd zum ersten einthlus ein sán des richters oder amptmans. d ving yn als er die erst meß in der winacht nacht wolt haben vn leyt yn in sin turn aber die rómer brochent den turn ledigten den bobst vnd wurffent Linthum yf d stat darnoch bant er den keyser vmb zweitracht willē die er gemacht hat aber d bobst kam vn stúo vff dem is vil tag vn erwarb kum eyn absolucz Er bleib aber in d gehorsammi nit fund er macht durch die bischoff eyn phltum zu wurms vn macht ein andren bobst ward eyn zerteilung die lang wert Doch dem ward er dannacht mit den cardinē in der engelburg in kergker gelept aber d regent in Apulien macht In lidig zu lest starb er in apulien vn det wunderzeichen.

Zu paris geschach ein grusamlich wunder zeichen ein hochgeachter meister schreig iij. molich bin verdamnet dozum dettet sich vil trefflicher lüt von d welt vn mancherley orde wurdēt durch sie gestift vnd angefangē verliesent iren nochkumē ein loblich exempel.

Handwritten note: Gregorius der bij des kaisers vn ein sy moniacis facz das ist vnd die pfaffen die vnd dore selbst vnd was hant vnd die selbst vnd die auf vnd die pfaffen die vnd was hant

Marginal notes on the left edge of the page, partially cut off.

Der heilig Cartuser orden hat angefangen by den zpten der als eyn gezug ist d heilig Bernhardus vnd allen kilchen orden die erst stat gehalten hat nit von der zyt wegen Sund von d strengkeyt daruñ heisset er sie die schdnst sülē d kilchen wañ durch grof sen abzuch wenig teglich was vnd dz er nit lang klein belib ward er darnoch von der kilchen gemessiget Er viel ouch me von sinem heiligen fürsacz sunderlich behalten biß hüt von dem heiligen geist

Kepfer.

Bruno eyn heiliger man von geburt Lolonien. vnd eyn meister in d heiligen geschrifft ist namhaftig mit sechs andren er wirdigen mannen die den orden d Cartuser angefüg en haben in dem bistum granopolitañ. Hugo ist eyn namhaftiger man eines heilige vnd küschen lebens gesin eyn bischoff Granopolitañ. der hat in. liiij. ioren keiner frou wen Antlit gesehen eyn arme vfgenomen wie wol er vilen teglich hab roth vñ hilff ge geben ouch bicht von ynē zenemen der euch d heiligen Cartusers fürsacz sunderlich beschirmer gesin ist vnd darnoch euch den habit von sanct Bruno genommen hat vnd eyn größers exempel vertragen. Die verfürung sanct niclausen von Abirrea zū Ba re nses vñ den lichnam sanct Clementis des ersten bischoffs zū Meez gefunden ist wor den zū mecz den die apostel dar geordenet haen vnd. xij. bilgerin sint von den Arabien zū iherusalem erschlagen worden Sewonliche perick el sint beschehen by den zi ten mitnammen eyn grosser fluf der wasser mit grossem schaden die heymlichen vogel die werden wild Bröfle pestilenz vnd vil sind verdozben von dem hymmelschen für das das fleisch vñ die glieder verzeret sind als kolen Erbidum sind gesin In Engenlant das die gebüwe von oben an niderfielen vñ der Inbrust der wind d. dc. hüser zerbrochen hat Laudonie hunger vñ dunnershleg über all moß zc. vñ eyn blütender brun hat xv tag geflossen vnd der tüfel hat offentlich den menschen zügeprochen in einem sichbarlich erscheinen.

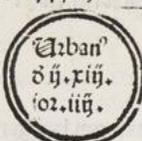
Foz der welt

vij. cc. lxxiij.

Wāblt



Abbas Cassinensis. vij. tag.



Cluniacensis monat

Die 102 christi

Ab. lxxiij.

Wiser victor h at durch den troum gesehen got den herren siner wirdikeyt zū buwen eyn wo nung in der einikeyt der Cartus vñ man spricht das er hab gelebt von dem geyst der wissagung Er ward ouch erlechet durch giffte geleet In einē kelch durch Brechery. Er hielt ouch zū dem ersten das Concilium by dem L larum montē In dem er vffseczet die zyt d ung/ fronwen Abarie allen tag sprechen vñ am samptzag eyn erlich ampt singē man sagt dz die Jungfrow Abaria das den Cartuseren hab geoffnet Er hat ouch eyn and Conci/ lium Turonis gehalten vmb widerbringung der heiligen erden vñ bewegt das volck by d sunnen nidergang über mer zū schiffen die den In dem sper gottes besigten d hat gehabt dē meister Brunonē pedagogen d do wz der erst prior der Cartus den er ouch in sinem bobstum an sin siten saczet vñ machten grossen nutz in der kilchen.

Wiser vrbantus ist vorhin gehep/ sen Do vnd ist gesin eyn münch Cluniaceñ. hat vil gearbeytet in d kilchen hat ouch den künig vō franckenrich In den ban gethon

Handwritten text in the right margin, partially obscured and difficult to read.

Handwritten text at the bottom right of the page.

Das heilig grab zu denen zpten ist zu dem grosseren teyl wider gewonnen worden vnd Jherusalem vñ dz erwürdig grab vnser herren mit Antiochia vnd vil ander stett vñ dē hendē d̄ heydē man schrezet dz über mer gefaren s̄ zende über 3 weihundert tusent cristen Aber wie grosie liebe sie gesin In allem volck zu volbringen das werck vnd wie vñ allem stad Alt vnd Jung rich vñ arm sigen zugefaren vngewungen mag kum einer on weinen sagen oder hören wann dz gelept ist gesin der Jungfrouwen Marrien die do wunderbarlich gefürt vnd beschirmt hat In stritlüt als do bezeugt ist in ire schon wüg der fürsten sint vil gesin mit namen Gotfridus Bulio der do ouch Leonem erschlagē hat vnd sine brüder Eustachius vnd Balduinus Boemundus der herczog zu Apulia. Hugo der brüder des künigs von franckenrich vnd vil ander die sich vmb das Cristin gloubens willen gegeben haben in widerwerticht vnd haben erlich überwunden vñ eyn ewigen namen hāt sie überkommen vnd sind großmchtiglich got dem herren geuallen Sich die hystorien

Das sper Christi ist gefunden worden zu Antiochia von einem buwern dē der heylig Andreas erschein vnd im zeuget die stat vnd einer für louffent das für xij schuch er frouwet vnd gewis macht mit Im den gauzen züg darumb das er dester minder gelezet wurd als do got im erschyn vnd gebotten hat

Yus eyn bischoff zu Carnot in kurezen machet die bāblichen decret noch dē ysidoro vnd noch im hugo Cantalanen noch welchem Gracianus

Helimandus ward gehalten eyn namhaftiger bischoff zu laudon

Hugo eyn Abbt zu Cluniacen. zu disen zpten eyn heiliger namhaftiger man

Der orden der Cistellerer hat angefangen vnder herdingo dem Abbt vnd merck das nit glich alle orden vffgewachsen sind

Der Cysteri. orden hat an gefangen durch den Robertum den Abbt vnd Albericus sin noch komer vnd werden geschrezt die anderen bekeren des ordens sanct Benedicti des regel sie habent vnd vil höflicher ding vnd mißbrauchung haben sie abgeleget vñ hant schlechtiglich noch der heyligen einfaltigen regel gelebt vnd wunderbarlich haben sie In kurezen zpten in allen dingen zūgenomen hat ouch gehan heilige man vnd d̄ In der zal vil.

For der welt

vñ. cc. xcij.

Die ior christi

Ab. c. iij

Bilobertus eyn namhaftiger bischoff Lenoniai. hat vil geschriben

Petrus Alfonsus eyn mercklicher doctor w3 eyn geborner Jud aber bekert darnoch hat er etliche lobliche ding geschriben

wilhelmus eyn künig zu Engenlant vnd böß starb geschlagen von got wenn er kein Löwent wolt lossen buwen.

Dieser heinricus ist genüg übertrettig gelin In etlichen vnd züm ersten wid sinen vater den er sieng vnd yn liey sterben in dem kercker Buch wider die römischen buchhoff dozumb das er solt übergeben die Inuestitur der buchhoff vnd der Abbt vnd er wolt es nit als ouch lin vatter zü lest als er rich bedochte was er vnderenig vnd vil schaden der kirchen hat züge fügt widergab er. zü leit starb er on trucht vñ rechtem gericht gottes wann er sinen vatter enteret hat das ouch oft vñ anderen bescheyen u.

Keyser.

Heinricus
d'iiij
xv. ior.

Collet eyn edle stat In hyspanien ward zü disen zyten gewonnen von den henden der heyden durch Alfonso den künig in dem. viij. ior der veltung. Zwo sunnen erlichen vnd was eyn grosser Erthvudum Eyn stern erschien durch den ganzen tag in pavia regnet es blüt in Antiochia verschlang das ertrich viel gebuwe vnd eyn wch wintin ward geboren mit einem menschen hoube Eyn hün mit vier füllen Eyn itrou we gearb ouch eyn wunder voran als eyn mensch do hünden eyns hüns antlit And die anderen glieder.

Jor der welt

vi. ccc. iij.

Bäbst

Innocentius
pascalis
xviij
o. r. v. m. d. a.
vñ tag

ist gelin zwuschen pascali dem andren vnd. iij. prelaten mitnammen Albericum Arnolphum vnd Theodericum die do vñ gonit des keyser sich vñer hüben Aber sie verdarben eins bösen todes vñ pascalis behielt der er recht erwelet was And got was für Inn

Die ior christi

M. c. iij

Dieser pascalis hat flüssiglich gearbeitet für die kirchē wider die keyser vnd künig vñ die übergebung der Inuestitur der bischoff vñ Abbt zc. An volbracht gnüg hat ouch vil gelitten von den falschen brüderen Buch vieng yn d'keyser mit ten Lardinelen vñ behielt yn zwen monat In der gefengnis vnd hat weisma Er hat doch yn allē behiget vnd eyn erlich vñ fridlich end gehabt begraben zü rom in der kirchen sant Saluatoris vnd die kirch ward recht zü gescheczt de mon d' zü vñ ab nimpt vnd geschēhen garnoch abzünemen Aber sie wider kumpt zü vollem durch die erluchtung der ewigen sunnē das ist Christus der herr vnd ir brütgom.

Bernhardus fieng an namhaftig zu sin do er noch iung was darnoch ging er in den of
sterczer orden darnoch ward er abt vnd buwet Claramuallem genant Diser wuchs in
einen grossen doctor vñ epstlichen man tet ouch so vil wunderzeichen vñ hat so gros er
das vnder Inen keiner im glich gescheczet ward Sich das leben zc. Er was ouch ein
vatter. **Ad.** vnd. lx. closter vñ als d ander moyses allent halben ist er gehalten worden
Keyser

Der orden der templierer genant fieng an zu denen zpten die do vorhin gebrecht habē
wismentel haben darnoch rot crūcz doruff getragen vñ Hugo vñ Boiridus sind die er
sten buwer gelin vñ der heilig Bernhardus hat die regel geleczt

Der orden der premostratenſ hat angefangen durch den man gottes Notbertum
Steffanus eyn erlicher man vñ eyn namhaftiger Abt der Lpstercier vnd der dzit d do
dem heiligen bernharo mit sinen brüderen in orden vñ hat genommen vñ den muren zu
Rom in einem Closter zu sanct Laurenczen wundert einen münch wie zc. vñ do er dē
gürtel vñ tet hort er es So mocht ouch got vñ einem beschlossenen grab gon
Hugo von sanct victor ist namhaftig zu paris von geburt ein Sachs eyn grosser doctor
das er by sinen zpten geheissen ward der ander Augustinus.

Sant Berhard eyn bischoff Byturen. vñ sanct Anshelm eyn bischoff zu laudon d die
glosen zwüschen den zpten In die psalmen geordnet hat.
Wethzelo eyn heiliger man in Trierer bistum gelin der do zu winterzpt ganzc bloß mit
ten In dem schne gangen ist.

Jor der welt

vñ.ccc. xij.



Lampanus
tag



Burgunus
xi. tag.

Die ior christi

Adc. .xiiij.

Diser gelasius vñ forcht des keylers Heinrici kam
gon Salet mit sinen Cardinelen vñ darnoch durch
das mer in Burgund vn starb by Cluniacs vnd be
graben Der selbe keyser macht Irrsal wider yn vñ
vñ swarff ein hyspanier mitnamen Benedictum dz
ouch hernoch mit Calixto volendet ist.

Diser Calixt ist gelin eyn sūn
des grofen von Burgund vnd
ward erwelet in die stat gelasij
vñ do er wider gon Rom kam
fieng er den hoffertigen Bene
dictum vnd lief yn vor In hin
riten schentlichen vñ einē mul

also das er das antlit keret gegen dem schwanz vñ brocht yn für den zaum vnd ward
also gefüret byß zu der stat do ward er gestossen in den kerkker vñ machet d bobst frī
den mit dem keyser der hielt ouch betruglich die samelung In der er verdamnet etlich
geistlichen die do vil keczeryen seiten heymlich vñ offenlich wider heiltum vñ die gü
ter der vilken hat ouch gemacht das büchlin von wunderzeichen Sant iacobs hat
ouch vñ gefeczt die hystorie sanct Karoli die beschriben ist von dem heiligen Tulpino
Eresbischoff zu Remen. hat ouch gestiftet das Closter Boneuallis Lpstercier ordēs

Der orden sanct Johans des teuffers zu iherusalem ward an gefangen zu den zpten vñ
dem erlichen Raymundo d do mit wercken d barmherczikept begebē was d werckē
vnd vast wüch d die gelobten sich der armen zu dienē

Diser lotharius ist gesin eyn heiliger man vnd getruwe d kilchen vnd ward gekrönet von Innocencio dem andren dem er ouch trülich halff wider petrum leonis Diser hat den heiligen Bernhardum in grossen eren gehalten Vnd die anderen geistlichen man durch welcher verdienst er gloriert sich groß spg behalten han vnd sunderlich wider den Rogerü eyn anleuffer des richs Cecilie den er teuchet vnd eyn andren vf empelnü gunk des bobsts insaczt

Kefser

Lotharius d ij
xij. ior

Eyn herczog von sachsen

Abalachias eyn heiliger man namhaftiger Erzbischoff zü hybernia der das ganz volck bekeret sin leben hat beschriben Bernhardus.

Richardus von sand Victor vil militik eit ist eyn namhaftiger doctor
Eprus ward ingenomen von den Cristen vnd lütich ward geploget von vil plogen von Erbidum zc. vnd Baluinus d künig zü iherusalem ward gefangen Spicz erschinen in dem hymel die moß stor sil vnd ander vil wund sind gesin die do villicht die zükünftige Tyrannen der Tartarer betütet hat es was ouch eyn grosser wind warff vmb die türn vnd gebuwe Flandria eyns teyl ertruncket Tartari vf götlicher verhengnis by den zyten vfgon den berg do sie In beschlossen warent In groß tomer vñ hunger wai sie ser gemenget wozen Eyn schüdd vñ vnfruchtbar volck vñ plogten darnoch die welt alle ding vnderlich zü werffen als by dem moyß Ich wurt sie stroffen mit einem tozech ten volck Eyn groß wunderzeichen wie die die do In grosser dienstbarkeyt gesin sind Jez nit von gewer sunder vf bölez vñ stecken alle ding nider gelegt hant vñ herschē über alle D herr ding erich Also vorzyten Assirij medy vnd persy Greci vnd Romani Gothi huni vnd wandali Sarraceni vñ Arabes bulgari Affricani Franczosen Lusche Türcken vnd hyspanier zc. sint gesin die geisel dines zoins yetliche in siner zyt dozuñ das d mensch nit vnder dir sin wolt

Jor der welt

vi. ccc. xxiij.

Bäbst

Honori⁹
d. ij. v.
i. oz. ij.

Bononiens

monat. viij. tag.

Die ior christi

deccc. xxiij

Diser honorius nam in gnod rogerium vñ saczt yn In dz herczogtum Apulie do er im globt lebenschaft d w3 eyn künig Sicilie vñ det darnoch grosse ding vñ das glouben willen Diser hat ouch zwen patriarchen abgefeczt Aquilegien. vnd den Venedigern wenn er fand dz sie gunst geben hatten den die zerteplung an zü lest starb er vnd begraben zü Rom in d kilchen lateran. vnd d rogerius darnoch ward abgefeczt von Innocencio wann er im wider was. Die xviij. zerteplung d kilchen ist gesin by den zyten genant bñdic⁹ d her hübsich vf gunst des kepfers wid gelasium vñ ouch wid Calixtus darnoch aber er ist armklich verdozben vnd die recht erwelet wozen die behielten als gewon w3 Es was eyn grosse süchtikeyt dz küß see brunnen Lystern truckeneten Es gieng ouch für in dz ertrich dz in zwepen iozen nit von wasser erlesche mocht werden vñ was eyn grüfeliche plog vñ eyn fronwe gebar vier knaben.
Petrus abaelardus eyn fürnemmer doctor aber als er vil in die keczery ward er vñ in nöcencio verdamt vñ d den lon der erlöschung hat er gleret.

Johannes von den ziten stirbt der hat gelebt. cccxj. jar was ein rü/ ter karoli vnd wert bitz vff die zit.

Conra/ dus. ij. xv jar.

Diser Conradus Ist ein getrüwer vnd milter fürst gesin vnd vmb das zu denen ziten ein güt regimēt in der kirchen gesin ist waren die fürsten gehorsam noment des von den prelatsen ein exempel Der selb künig nam an sich das crütz von bernhardo. vnd für mit vilen übermer vnd volbracht grof strit vmb witerunge vnd merung willen der herschafft der chriſtē

zu Iherusalem oder vff dem heiligen ertrich. Hat auch grof widerwertikeit gelitten vmb betügnüß willen der kriechen.

Die tridum tondali oder schowung sint in hibernien geschehen vast grüsamlich

Die gesicht oder schowung sanct Elzbeten sint zu den ziten geschehen.

Die schowung sanct Hildegart Junckfrowen vnd prohheten sint vil zu trier geschehe

Die. xix. zerteilung der kirchen ist geschehen zwischent Innocentio dem. ij. vnd Petro leonis vmb vnzelleikeit willen der weler. Innocencius behielt. wann der mereteil was mit Im dran der heilig bernhardus arbeitet sich. vñ. jar das sie vereiniget wurdent.

Jar der welt.

vñ cccxxij

ij. roma nus In nocenti

xiiij. jar. vñ. monet. viij. tag

Jar chriſti.

1277

Diser Innocentius was gar ein geistlich man vnd hat ouch solich geistlich lüt by im es was ein zerteilung der kirchen. vñ. jar wider petru leonis der sich Anacletum nampt vnd ward bapst mit gewalt durch hilff liner si ün de do das Innocentius sach floch er in welsch land ward da selbs von sanct bernhart erlich empfangen der hatt zu den ziten al fürsten vnd künig in liner gewalt vñ bewegt sie das sie den bapst wider in satzent. zu lest do alle ding gestilt wurdent. vnd sin vigende grüsamlich durch gots vrtel vmbköment do was er der kirchen ein nützlich bapst vnd ward begraben erlich in letriano.

Es was zu den ziten ein grofer zug wider die türcken lotharius vnd lodouicus nomēt das crütz an sich sanct bernhart prediget das crütz vñ bewegt vil durch den götliche geist es geng aber nit als sie hoffent weñ die kriechen dettēt inen vil schalckheit mit namen mistetent mel vnd kalg vnd vergabent inen

Der gütig Lodouicus, ein künig von franckrich was schinbar vnd geachtet dett gro se ding vmba gloubēs willen nam dz crütz von sant bernhart für über mer ward gefangen leid grossen schaden fürt vil erlicher krieg sin brüder heinrich ward ein münich, vnd darnach bischoff.

Der graff murienf ward der aller demütigest vnd bekert sich darnach in d kartuf. Rogerus ein künig verwißt kriechen land biß gen Constantinopel vnd erlöft lodouic, cum den künig von franckrich vñ gefegnüß.

Hugo folletti hat ein büch geschriben von dem kloster der sel.

Gratianus ein münich macht ein büch heist decretum das von Eugenio bewert oder vñ genömen ward bischoff in tuscien do was er her gebozn

Petrus lumbard ein bischoff von paris gracionus brüder macht das büch sententiaz das ist von den hoche sinnen. Petrus comestor ein brüder gratiani vnd petri lumbardi hat gemacht ein hystorien heist scolastica, vnd ander ouch

Edissa die vor ziten rages medozum hieß altzit vnüberwintlich vnd heilig wirt zu den ziten zerbrochē.

Jar der welt.

vñccccxliij.



v. möet.
x. tag



iiij. tag.



iiij. monet
xx. tag.

Jar christi.

Mccxliij

Diser Celestinus ist nit lang bapst gesin. ward begraben in latriano

Diser Lucius starb ouch bald vnd sie beid an d petri silentz begrabē in latano

Diser Eugenius ist ein münich gesin sanct bern. ordē in clareual le ward von im mit andren gen rom geschickt mit andren vñ zu

richten das münster sanct Anastasij do ward erhabt nit lang darnach ward er bapst. das er sich doch nit hett vñ sehen got begabt in ouch mit wunderborer gnad vñ wolredung d heilig bernhardus hat ouch zu im geschribē dz kōstlich vñ treffentlich büch vñ der betrachtung. aber die rōmer nach ir gewōheit machtēt ein vñ louff darumb weich der heilig mā vñ kam wider in welsch land gen clareual redet mit den brüder weinet do er betrachtet die rōw die er do gehan hat vñ was in sollich vnmüß kōmē vñ hielte sich vnder Inen als ein brüder vñ gesel nit als ein herr sie vñ wundretten sich alle das er so demütig vñ also ein grosser herr was er trüg ein wüllin rock lag nacht vnd tag in kleidern inwendig hielt er sich wie ein münich vñ erlich als ein bapst. vmb in her lagēt küßlin vñ kostliche tücher vñ seder wat. wañ mē aber dz gedeck ab dett so warēt wül lini tücher strow vñ sprüwer da lag et vñ d mensch sich dz antlit got das hertz Er hat ouch den münichen vñ bapsten ein güt exempel gelassen Zu letst gefegnet er sin brüder vnd weint das er wider gen rom in die vñ rōw solt ward zu rom erlich empfangen mit aller lüten gemeinen geschrey Lebenedigt spe der da kōmpt in namen des herrē Zu letst starb er in grosser heilikeit durch sin vñ dienst vñ wundzeichen erlucht er rom wart in sanct peters kirchē begraben sanct berhart starb bald in selben Jar darnach

Diser Fridrich ist eyn solich man gesin das etlich sagent dz noch karolo die welt keyn glichen hab gehan merck man sol diß beglichüg mit vnderheit. verflö nit als man vö salomon seit wenn in mag dz eyn schlicchter ritter lich in etlicher geschicht so redlich gehalten hab das man mög sagen im lig nie keiner in d gelichicht gleich gesin Aber nit in allen Aber der selb fridrich hat in er geleseret in dem dz er mit bobst alexander vñ eins was vñ widerglimpff die zerteylung machet d kuchen lang zit yffenthielt aber er büß vñ begert gnod do mit er ouch genüz. Det nam er antich dz crucz für über mer vñd noch dem vñ er manchimol gelig behiet ertranck er in eym wasser

Keyser



wilhelm eyn einsidler vast heilig vor zyten eyn herzog in Aquitanie eyn grof pidauien der ist zü erst ganz eyn büß gelin vñ vmb der zerteylung willen ward er von sand bernhartent mit dem heiligen sacramet erschreckt darnoch trüg er vff blosser hut ein pätzē Hülhem ein kind in engenlant ward gecruczget von den iuden am karffritag vñd was eyn kint do by das sach die hell. Es was ein sucht des bösen fürs das man sand anthonius für nempt vñ ein kint ward von dem für gesunt vñd lidig das seit al hystorien der ganzen welt den text des ewangeliums die geschicht der xij. botten vñd seit es als lese es vñ ein büch Petrus tarentalienß eps eyn ganz geistlich man Norwegia ward bekert züm glouben do zü erst prediget der Cardinal Albanen. darnoch d bobst Sand Bernhart ward erhaben vñd geheiget durch alexandrum den dritten vmb zü louff willen des volcks gebot im der abt dz er kein wunderzeychen me det vñd er was im noch dem tod gehoziam

Jor der welt

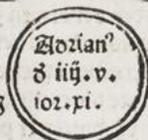
vñ. ecc. liij.

Bibst



Eyn römer

möt. xxliij tag



Eyn engelscher

monat

Die 102 christi

M. c. liij.

Diser anastasius ist abt gesin sand rufi valentimēß bisßv̄darnoch ist er cardinal vñ darnoch bobst wordē er het eyn nuwen palast gemacht by sancta Maria Rotund starb vñd ward begraben In Laterano

Diser adrianus ist gesin eyn engellender vñd ein bischoff albanen. ein großmütiger man vñd ein treflich er hochwirdiger prediger hat den künig von sicilien vñd die römer geschweig mit dez ban er w3 do vor

eyn legat in nozwegē bekert vñ vnderweiß dz barbarigē volck darnoch ward er erwelet zü ein bobst vñd er wiroiget sin ampt man seit ouch das er der erst bobst sig gesin d mit dem hof in altem rom gewont hab Diser hat gemacht gironem in radicosano vñd vestigets mit türnen vñd kouff vil vmb die grosen by dem selben ort Crisline. begrabē in vaticano.

Die. xx. teilung der kilchen ist gesin zwissent alexander vñd vier andren Aber alexā der behiet ist groß gesin vñd. xxvij. 102 lang.

Behemmen ward ein rich was vor eyn herzogtum die sunn verlurt iren schin es w3
 groller hunger vnd turt Es was ouch vast eyn grosser Erbidum Antiochia tripolis
 vnd damascus sielent. 1. tusent menschen ertronckent das mer liff hinderlich d3yz mon
 erschinen vnd mitelen in eyn crucz ij. sunnen wurdent gesehen darnoch verlor die sunn
 iren schin von. vi. byß non 3pt.

Die Lörper der heiligen. ij. künig wordent von meplant gon kdl gefürt durch Rey/
 noldum eyn bischoff von kdl zü denen 3pten was kdl in welen

Eyn grusamliche gesicht geichach dem bischoff lingoneñ. von eim einfidler d was ge/
 storben wie. xxx. tusent menschen mit im gestoiben werent sanct Bernhart wer gleich
 gon hymmel kummen vnd .ij. in das segrür. die andren In die ewig pin der hell.

Wand thomas von Lantelberg eyn Erezbischoff ward gemarteret in Engenlant vnd
 det vil wunderzepchen Henricus eyn künig von Engenlant schickt sin sendbotten
 entschuldiget sich sins tods halb ij. 102 darnoch nam er d3 crucz anlich starb vñ ward
 erhaben vnd canontliert von alexandro

302 der welt

vi. ccc. lxij.



Diser bestetiget der Cartüser orden mit vnder Schubung aller Cardi/
 nal vnd enpfing yn in den schirm sanct peters vnd gab im friheiten dar
 noch gab Lucius vnd ander. xi. ouch friheiten vnd stiftent dloster.

Die 102 christi

M. c. lxij

Diser Alexander ist eyn strenger man gelin hat eyn lang seilma xvij. 102 überwand Ir
 im noch einander vnd bant sie. die sturbent al böses tods er behielt ouch überhand wi/
 der den keyser vnd brocht yn zü vereining hielt. ij. Conilla eins zü Turon Das ander
 zü Rom. zü lest do er alle ding gestilt vnd gesacet kam er erwirdiglich gon Rom. vnd
 saczt die wider yn die vmb ir Itetikeyt willen vßgestossen wozent starb vñ ward begra/
 ben in dem friden christi

Die keezrig waldenium oder der armen zü ludun hebt an der was ein anfang walde/
 sis eyn burger zü ludin der was rich verließ als sin güt vnd wolt armüt halten als das
 euangelium seit vnd ließ im schreiben etliche bücher der biblen In lepen sproch mit et/
 lichen spruchen der heiligen die die er nit wol verstund was also hoche lins d3 sich an
 nam zü triben das ampt der pñ. botten er prediget vmbendumb schickt die sin ouch d3
 sie predigeten seigt vil irrung wann man sie warnet das sie do von student sprochent
 sie man solt got billicher gehorsam sin denn den menschen verachtetent die prelaten vñ
 priester zü lest wurdent sie vmb vngehorsam gebant vnd vß dem land vertriben vnd in
 concilium für keezzer erkant vnd geschach den einfeltigen zü grossem schaden vñ schäd
 den demütigen vnd geistlichen vnd wolt got das es hütt eyn end het.

*hruß walckenf
 eyn bmgz zu
 ludin 3pt d3
 ist d3 als
 22nt yn dem
 affigen bmgz
 d3 wappenberg
 d3 ist*

*berichart ist gelin
 3pten vertriben
 der heilig petrus ein
 der ozen vor mit dem
 wilhelm von dert so
 ein einlied der ozen
 Die heilig alpiere ein
 was ei lübertin in der
 vil erleyung siner k
 wand ligo rüchhoff
 der sochen In engelland
 sßwulden vß welen
 güt mit dem heiligen
 freilich vnd was seig
 der waldenium berürt
 schickte der herr sin
 des witten vnd d heil
 gro gadeñ aber sie se
 wand Antiochia ein bil
 Der aber Joachim ill
 che geiret als mit rin
 solte ja d3 heilige gra
 In der welt.*

*3pten
 Was ist wart der heil
 vil keezzer ouch auch an
 schidloccem vñ d3
 gen wolt. vñ sich be
 für waldenium gechezt
 da zü nicht das mit ist
 vß das was sie doller me
 in 3pten tarfasten zü d3
 waldenium mit walden*

Sant richart ist gesin der da von den Juden zu parif gemartert ist worden vnd die iuden wurden vertriben vß dem rich.

Der heilig peter ist ein duggig gesin vnd ein apt zu Lareuallis.

Der orden der wilhelmer hatt vor ziten den namen vnd den vrsprung von dem einisdler wilhelmo vnd hertzogen Aquilegien. genömen sin Zünger ist gesin der heilig Albert ein einisdler der disen orden hat vffgebracht.

Die heilig Alpiadis ein heilige Junckfrowe die den von niderem stam geborn ist. vnd was ei sühiert in der erden der Siener sie gebucht ouch geistliche spiß als sie het vil erschynung sunder keiner menschlicher spiß. aber von hübschem antlit.

Sant hugo ein bischoff lincolniens Cartusers ordens namhaftig vnzalberer wunder zeichen In engellant

Iherusalem vß verheignuß gots ward aber Ingenömen von den heidē vnd das erlich grab mit dem heiligen crütz vmb die sündler chrißten vñ sunderlich der vnküßheit vñ fresserij vnd was seltsam in den eldtern vñ noch seltsamer in der welt den nit d schad der vnküßheit berürt hat vnd darumb das die gantz erd stanck von sünden dar vmb schlag got der herr sin volck. ein grof überfar ward geordnet zu den ziten Clementis des dritten vnd d keiser friderich nam das crütz vnd vil fürsten mit Im vnd wart ein grof geleuff aber sie schüffen wenig sie habē ouch nit widerüberkōmē dā allei Bischof Wand Anshelm ein bischoff bleiens Cartuser ordens ist namhaftig eins gūten leben Der abbt Joachim ist gesin der da vil gewissaget vnd geschriben hat vnd hat in etlichē geirret als mā vint im anafang des decretals ouch als die fürsten fragetē ob sie gont soltē zu dē heiligē grab Antwort er nein dann die zit noch nit kōmen wer.

Jar der welt.

vñccclxxij

Jarchristi.

vñccclxxij.

Vor ziten wart der heilig gloub durch mächtig fürsten durch geschid phos durch subtil ketzer ouch durch ander treffelich männē wart angefochtē Auch in den zite durch schndd ideoten ouch durch die Ermsien leyen nit ein klein betrübt. als ob die kirch sagen wolt. jetz sol ich betrübt werden so die nit vff heren zu betrüben die durch ir leben für vnwidig geschetzt werden deren bywonung got vnd den mensche gehellig ist die da zu nicht das nütz ist wert sin vß genömen das sie liegentlich sagē sie haben mich lieb vff das das sie defter me schaden nit defter minder sind darnach gesin etlich subtil etzē die Inen fürsatzten zu beschirmen die ketzerij der waldensium. vnd betrogen vil rich vnd vöcker mit welchen sie zu letst als verdurben Ermglich.

Diser heinricus ist gesin ein sun des friderichs vnd hat genömen Constantias die tochter des künigs Sicilie zü einer huffrowen vß welcher vrsach er jm vnder geworff hat das gantz rich Apule vnd vß getriben die das jm hielten.

Die keiser



Lütlich wart ingenömen beroubet vnd zerbrochen vnd die frowen vnd Junckfrowen wurden beschweret Aber die geistlichen vnd forchtsamen wurden wunderbarlich erlöset sie haben auch nit gelitten keinerley vermalung Als got bezeüget hat der heiligen marien von ognies besich in irem leben.

Das rich der tarterer sieng an vnd nam ser zü vnd vß hüt ist es das gröst in der welt vñ haben ein grose plag gemacht in der welt.

Der orden der tütisch. herren hat angefangen zü den ziten vnder Celestino dem dritten bapst hat auch ein anfang von sand Johans orden zü Iherusalem.

Der orden der driuältigkeit sieng auch an zü den ziten.

*Der orden des
krieffte geym
geit angriffen
vnd geloffen
sind palst Anno
1118
1119*

Jar der welt. vßccclxxiij. **Lumbar dus** **Venentanus** **Romanus**

Luscus.
Lucius iij.
iiij. jar.
ij. möet

urbanns
iij. j. jar
x. möet

Gregori
us. viij.
ij. monet

Clemens.
ätho. iij.
iij. jar.

Jar christi.

Mclxxiij.

Diser lucius ist gesin ein bischoff ostien. darna ch zü dietrichs bern gestorben ist hat ein sollich übergeschrifft. Luca de dit lucem tibi luci pötiscatum Ostia papatü roma verona mori Jimmo verona dedit vez tibi vi uere roma Exiliü curas ostia luca mori. hüpfche vers glich warent als ei hüpfcher spruch.

Diser urbanus ist bürtig gesin von meilant vnd zü im kam Joachim vö calabria do er höret das iberusalē ingenöme was vö den heiden vö grosem schmerzē berüret starb begraben zü ferrer.

Diser gregori hat ein gros liebe gehabt vmb das heilig ertrich vñ sieng an betrachten wider zü üß kömen als bald starber zü pisan

Diser clemens wihet das closter vß de muren das da heist säc lorentz vnd etlich andre büwe by sinen ziten wart gemacht ei grof überfar vñ was darwider der apt ioachim wan er sprach das die zit noch niht kömen wer.

*Die dinstand In dem
wan etlich hant
die heinric Die
gerst widerwilt
pß Innocentius hiel
nachtet hat was
vnd kan gen rom vnd
die legung gekeret war
er an zü tyranis em ge
gelben in abgeleit mit
philip
pos.
Lusonia ein grof regent
Maria von Regenes
gestoben Alderich. by
mit reind da ltho v
Dominicus ein byspan
volkommenit durch v
wan zehen vñ vñ
Klinardus ein münch
von antang der welt
wilhelmus ein panler
Dise crutz wart gepre
cher bi lardowin
Eduardus patrach zü
caroli. Land pöter ein
nach den baw. Wank
sint etlich geistlich vñ
Graficus ein italer ein
geler armit alein etlich
Jar der welt.
Romanus
ij. Le
lasti
yohanni.
Dise Colonus wart ge
heint in keiser er hat
Eduardus den ziten
schaber vñ vngereiche
von Regenes vñt
monie in linc pötern by iij
ziten vñ lthi kam der he
sch barant mit der pin des
erwacht vñ vñ überkömen
Lombard vñ vñ die da p*

Ursal vberstund In dem rich nach dem tod Heinric durch die zweltrechtikeit der er weler wan etlich hatten erwelt Philippum den hertzogen in schwaben ein bruder des selben heinric Die andren Ottonem ein sun des hertzogen von sachsen vnd ist wordē ein grof widerwertikeit vnd krieg in tūtschen landen zū letst fürgieng Otto wann der bapst Innocentius hielt es mit Im wan Philippus als bald er friden mit Ottonē gemacht hat ward er heimlich von dem land grassen erschlagen vnd also behielt Otto vnd kam gen rom vnd wart gekrōnet von Innocentio wider rat vnd willen viler. vnd die segnūg gekeret ward in verflūchung wan an dē selben tag als er den eid brach siēg er an zū tyrannizern grōblichen wider die kirchen daūrb wart er als bald in den ban gethon vñ abgesetzt vnd zū letst starb er in vngehorsame.

Keiser. phili
pus. Constantinopel wart wider gebracht zū den christen vnd Balduinus ein grauff zū Flandern wart do keiser gemacht

Liuania ein grof region In septentrio wart bekert zū dem christen glauben. Maria von Begines ist namhaftig von wunderzeichen In dem bistūm zū Lütich ist gestorben Mcccxiij. by den Jaren ires alters. xxxvij. vnd vil andre Junckfrowen vnd wit wē sind da selbs vermehelt worden. Dominicus ein hyspanier vnd ein heiliger man Duch ein nachuolger der bāpfliehen volkōmenheit durch wunderbare gūte hat er durchrecht die ketzer ist namhaftig vō wundzeichen vnd vff gesetzt den orden der Jacobiter oder prediger. Helinandus ein mūnich Beluacē. eins heiligen lebens hat die Cronica geschriben von anfang der welt vnd von der widerbringung der veruallenen vnd andere wilhelmus ein pariser hat angefangen den orden d Augustiner die ouch betler heissen Das crūtz wart geprediget fūnfmal vnd das ist im luft bezeugt wordē wan crūtz men cherlei farben sind fūnf mal offentlich erschinen in den lūfften. Albertus ei patriarch zū hierlm hat vnser frowen bruder orden vffgesetzt in dem berg carmeli. Sāct peter ein Aheilend wart darnach gehalten ein namhaftigē martē noch ein kind. Sāct Clara ist namhaftig von tugenden. Vil der crūtz zeichetē sint erlich gefarē zū himel vñ einē diumirus wart gepiniget dz er dz crūtz wolt poigē. Frāsciscus ei ptalier ei mā des vnshetzerlichē brunst vñ einē grofē volbrūngūg d euan gelier armūt als ein erlūchtig exempel ist nāhaftig vnd hat den barfüsser orden gestift Jar der welt. vñccccxiij.

Romanus iij Le
lesti. nus. vj. Jar. viij. monet. Ij. tag.

Jar christi. Mcccxiij
Diser Celestinus wart gekrōnet am heiligē ostertag vnd an dem andern tag krōnet er heinric den keiser er hat ouch lassen machen den palast zū sanct peter. Aldereck das zū den ziten werden gelessen erlich mirackel vnd vil offenbarung sind geschehen von dē vn gerechten kouffmanschatz vnd wūchery vnd in dem leben Marie von Begines wirt gesagt von einer witwen eins heiligen lebens deren die Junckfrow marie mit sanct petern by ist gestanden am hindersten fūffzten vñ kum die tūffel enweg triben vnd zū letst kam der her selber vnd volbracht das ampt der grābung sie entgiēg ouch darumb nit der pin des seglūres wan ir man was ein kouffinā gefin vnd etlich gūter durch trūger vberkōmen Er hat ouch etlich von den dieners des hertzogen von Lauania beherberget die da von vnrechten gewonnen gūter vil darin vfgaben. ✠

Der kinder von tüttschē landen .xxv. vnd mer betrogen von des tütfels gelpenst wer / den gezeichnet mit dem crütz als wolt got durch sie widerbringen das heilig grab nach dem Exoze infantum zc. Aber do sie zū dem mer kommen wurden sie betrüglich vō den piratis In den schiffen genōmen als wolten sie sie fūren gen iherusa em Aber sie er tranckten vil die andern verkoufften sie den heiden vnd also sol mā mit sollichē In zū künfftigen ziten thūn wer es sach das sich ein sollich sach begeb.

.ij. Jar nach dem als philippus starb.

Keiser.

iii.
Oto

Die hierten der schauff von hyspanien kōment zū samēn vñ mit einer grossen schar kōmen sie gen pariß vnd v wūsten alle gūter der pziesser als sich die heiligen leyen frouwetē aber do sie ouch die gūter d leyen anfiengen zū verzeren als bald wurden sie über stritten vnd erschlagē vnd also bey indet mā wie der tütffel sin crützer hat vorgesaget.

Almericus der ketzer wart verbrant mit den sinen zū pariß.

Stephanus der heilig vatter vñ prior des huf portaz Carthusier ordens vnd darnach ein bischoff d ienē.

Symon ein grauff montfortis hat wunderbarlich gefiget als der ander karolus wider die ketzer vnd hat by Im bischoff vñ heilig Apt vnd sunderlich den heiligen Domi / nicū Hat ouch etwan hūdert tusent ketzer gejaget mit wenig dz ist mit viij. glubigē Jar der welt.

vj. ccciiij.

Lampanus

ij. Inno
centius.
xviij. jar

Der künig von affrica hat den christen ein krieg an gefagt vn wart geieucht es verdurbeu ouch me dan hundert tusēt heiden.

Bäpst.

iiij. monet .xxiiij. tag.

Jar christi.

v. ccciiij.

Dieser Innocentius wart vfferhebt mit grossen loben wan er gar nütz was d kirchē go tes als sin werck bezügent wan er hat lassen machen den hospital des heiligen geistes vñ hat ernüwert die kirchen sanct Sixti. Hat ouch gesetzet decretales vnd predigē vñ das buch vō der armüt der menschlichen condicion vnd vij ander erliche ding Er hat gekrōnet Attonē vnd in ouch abgesetzt wan er die trūwe nit behaltē hat er hat ouch vil ketzery v dampf mitnamen der albiensum wider die er dz crütz hat lassen predigē Item Almerici vnd das buch des apts Joachim wider Petrü lumbardu er hat ouch bestettiget den heiligen Angonē lincomiensē Carthusiers orden .zū letst nach vil gū theit als er mach: friden zwischēt pisanis vnd den janäesern starb er zū paruß vnd wart da vergraben.

Jacobus vō vitriaco hat vil nütze ding geschribē vñ sunderlich vō den heiligē frowen derē zū den ziten vil waren in dem lütlicher bistūm vnd waren die zit gnüg samlich heilig der prediget das crütz wider Albiē mit der ere viler mirackel.

X von denen sie noch nit widergebung geton hatten darüb die sel d heiligē witwē bran von dem fūrr des segfūrs Aberck du leser die gnediglich fürsehunge gots do die frowe was in der stat d v wandelung vff dz sie nit viel in ein sünd wart sie gen dket vō d Funck frowen Albariē vnd vō sanct peter do sie aber durch den tott entran die pericel zū sünden erfür sie die strenge der gerechtikeit wan ir pin was breit nit entbintlich die ander ein fro wart gepinget im seg'ürr wan etwā wart sie gepinget von geher hitze darüb dz sie die welt vñ ir wollust zū ser inbrünstliche lieb gehabt hat Etwā vō grosser kelte wan sie treg was zū gütē vñ allermeist wā sie ir sun vñ hufgeind zū ser vsumliche gekrafft het. sie dozret ouch vō durst durch der trünck willen Sie wart ouch gereizet von blusung vmb ir überflüssigenkleider willen.

Diser Fridericus ist gesin ein sun des voringen heinrici vnd wart erwelt wider Ottonem das er in besritt das er ouch det vnd do sieng er an die kirchen zerst dien darumb wart er in den ban gethon vnd abgesetzt durch honozii der In hat gekrönet vnd hat vil böß gethon vnd ist lang vngheorsam gesin vnd sürkömen von de tod wart on sacrament von sinem eigen sun erstecket Also sind aber hie vil exempel von den durchhechten der kirchen wie aringlich sie vourben Er hat ouch sin Sun heinricum getötet dar durch er von sinem andern Sun do er kranck lag wart erstecket by ziten Inuocētij des vierden.

Keiser.



rich. xxx. jar

Ein künig In sicilien hat überwudē aber er ist vngheorsam Guilhermus ein bischoff Inuernē. ein namhaftiger heiliger man vnd gelert der do ij. armer menschen in den ziten des hungers teglich spiset.

Sant Elizabeth ein dochter des künigs von vngeren ein wítwe vol aller tugenden vil namhaftig eins heiligen lebens.

Ludouicus ein sun des künigs vō sicilien ein barfusser wart gehalten ein nahastig mā.

Das cōelliū lateran. wart gehalten zū rom. mccc. v. die sum d̄ plātē was da gefamelet

Iherusalem wart zerbrochen bis zū der erden vñgenömen den tempel vnd die stat da uid von Lorrardino dem Sun staphadini

Die vier orden der betler mitnamen prediger barfusser Augustiner vnd vnserefrowē brüder wurden besetztiget von Honozio.

Der orden der crützherrn wart zū den ziten wider ernüwert von Innocentio dē. iij.

In den Jarē sins bapstums. xvij. als ietz überwunden was die ketzerij der albien sum

durch die krütz gezeichneten Alban sagt den heiligen Quiriacū ein bischoff der zū iherusalem vorzitten gesin ist den ersten des ordens als bald darnach als helena das crütz

fand. Aber Julianus der verldugner des gloubens hat den selben Quiriacū mit sinen

brüdern erschlagen vnd also durch lang zit was der orden vñschlossen Aber by zite des

Inuocētij. iij. wüchß er zū lugdun vnd ist begabet mit fröheit von dem selben.

Jar der welt.

vj. cccc. iij.

Romanus.



vij. monet. xx.

iiij. tag

Jar christi.

lxxiiij.

Diser Honorius hat vil geeret vnd hat besetztiget vil heiligen. Hat ouch Fridericum gekrönet hat In ouch abgesetzt vmb widerspennung hat ouch die kirchen sant laurenzen vñ den muren vnd die basilick die da heißt heilig der heiligē wid ernüwert hat ouch decretales gefesetzt vnd die orden der prediger vnd barfusser besetztiget Zū letst farb er vnd begraben zū rom in der kirchen Maria maior.

Ein grosser stein viel in dē klouster sanct Gabriels der da het ein zeichen des crützes vñ vñgetruckt das bild chruſti vnd darüber geschriben gehabt mit guldinen büchstaben. Ihesus Nazarenus Rex Iudeorum vnd macht ein blinden gesehen.

Friesen land wart gar nach gantz ertrencket von den merflüssen in denē verdurbē der menschen me dan hundert tusent durch die vner die geschehen was dem sacrament vō einē pugile. Als hernach geoffnet hat die Junckfrow Maria vnd ist gebuwen wordē in der stat ein kirche da die hostien vielen hort vñ die zerknistung

Das rich stünd 80 lang zitt nach der absetzung friderici vnd ouch nach sinem tod vnd darumb werden vil jar friderico zū geschriben wie wol er wenig rechtlich in vnderthänigkeit der kirchen hat regiert wann keiner als bald in sin stat erwelt wart

Tartari die verwüstent grüselich vngerland vnd pollan̄ vnd wart ein grof forcht in der chriſtenheit aber sie wurden gehindert durch bit der heiligen das sie nicht witer giengen.

Ein grosser berg in burgundischem rich wart geteilt vnd leufft vil mil vnd verſtecket fünff tusent menschen vnd zū letst kam er wunderbarlich zū anderen bergen

Decretales werden zū samen gebunden durch Raymundū prediger ordens vñ geheiß des Gregorij des. ix. vnd werden in die schülen gefant.

Jar der welt

vjccccxxij

Lampano

Päpst



Jar chruſti.

100022

Diser Gregorius hat vil besettiget vnd hat stetenglich wider fridericum die kirchen beschirmet vnd die rōmer gezwungen mit gelt vnd gemacht ein kostlich proceß von laterano zū sanct peter mit den houptern der zwelff botten hat sie wūderbarlichē widerrufft also das sie garnach alle wider fridericum wurden gezeichnet mit dē crütz darumb floch der selb fridericus witer von Rom er hat ouch heissen zū samen fügen das büch decretaliū durch raymundū Zū letst vol trübselikeit durch Tyranny fierici vnd der andren starb vnd für zū got dem heren.

Ein In bispanien
die dach büch In dem
von ein fun got von
leben vnd was zū buch
stelle vi altalt ward ge

Thomas von Aquino ein
Albertus magnus ein böliche
Ludwicus der rouch bon
einander von hallis ein
prop Cardinal der da
Vincentius Speculator
Abelard Johannes ein n
Abelard Thomas ein Jun
Petrus von thar entalia
hoffen in mancherley lan
mung des glaubens Bote
ketzer vnd sabbiliket von

Jar der welt.

Jar chruſti.

Diser Cellianus löblich
kirchen zū sanct peter ist ge
wider die rōmer pfunden
herren Abbezz xvij. In de
partick einer von land mag
erhaltung vnd etlich die
weil grünenlichen verdamp
vñ. sagt ouch ein heilige
kommen durch das geschlec
primaber wer mag einer
nig thu.

Ein Jud In hispanien zu tolet als er grab fand er ein stein In dem geschriben was dz
aller eltest buch In dem vnder andren also geschriben was In der dritten welt wirt ge
boren ein sun gots von der Junckfrowen maria vnd würt liden vmb das heil der men
schen vnd das dz buch solt gefunden werden zu den zite mitnāmen ferandi virginis La
stelle vñ als bald ward getufft der Jud mit allem sin huf.

Handwritten note:
grabe Judens geschriben was dz
aller eltest buch In dem vnder andren also geschriben was In der dritten welt wirt geboren ein sun gots von der Junckfrowen maria vnd würt liden vmb das heil der menschen vnd das dz buch solt gefunden werden zu den zite mitnāmen ferandi virginis La stelle vñ als bald ward getufft der Jud mit allem sin huf.

- Thomas von Aquino ein heiliger doctor.
- Albertus magnus ein bischoff zu regensburg.
- Eustachius der auch bonaventura heisset ein geistlicher doctor
- Alexander von hallis ein onüberwintlicher doctor.
- Hugo Cardinalis der da die gantz bibel hat possilert
- Vincentius Speculator der do zu samen gesamlet hat alle künneide künst
- Abelster Jordanus ein nāmhafter heiliger doctor
- Abelster vtricus ein Junger Alberti.
- Petrus von tharentasia darñach ein bapst vnd vil ander heiligen vnd gelerts sind namhaftig in mancherley landen der welt die die götlich gütikeit gesendet hat zu beschirmung des gloubens Anders der gantz gloub wez garnach vergangē durch die vile der ketzer vnd subtilikeit vnd auch ir macht.

Jar der welt.

M^occccxxiiij.



Abediolanens.

Jar christi.

M^occxxiiij.

Diser Celestinus löblich von leben vnd künst alt vnd schwach starb begraben in der kirchen zu sand peter ist gesin ein bischoff sabinenis.
wider die vile der pfründen ist geschעה die löblich disputatz zu paris in dem iar des herren M^occxxviiij. In der beschlossen ist durch die heiligen doctores das keiner onpartickel einer tod sünd mag habē zwü pfründen do ir ietliche gnügsam wer zu siner vffenthaltung vnd etlich die anders meinten machten dar wider die die götlich gerechtikeit grünenlichen verdampt da von sind vil geschufft vnd exempel in mancherley steten. Sagt auch ein heiliger doctor das die halbe der diener gots ist gar nach abgeschnitten durch das geschlecht der gütikeit das einer zu gelassen wurt zu haben vill pfründen aber wer mag einer pfründen gnügsamlich dienen oder für sin eigne sünd genüg thān.

Handwritten note:
Diser Celestinus löblich von leben vnd künst alt vnd schwach starb begraben in der kirchen zu sand peter ist gesin ein bischoff sabinenis. wider die vile der pfründen ist geschעה die löblich disputatz zu paris in dem iar des herren M^occxxviiij. In der beschlossen ist durch die heiligen doctores das keiner onpartickel einer tod sünd mag habē zwü pfründen do ir ietliche gnügsam wer zu siner vffenthaltung vnd etlich die anders meinten machten dar wider die die götlich gerechtikeit grünenlichen verdampt da von sind vil geschufft vnd exempel in mancherley steten. Sagt auch ein heiliger doctor das die halbe der diener gots ist gar nach abgeschnitten durch das geschlecht der gütikeit das einer zu gelassen wurt zu haben vill pfründen aber wer mag einer pfründen gnügsamlich dienen oder für sin eigne sünd genüg thān.

Dise zwen wurden erwelt vff geheiff des bapst nachzenlich wider Fridericum aber sie mochtent nit sin tyrrany überwinden wann er zū vil mächtig was sie wurdēt ouch nit gekrōnet dann der tod fürkam sie

Impatores.

heintze
iiij
Jar.

Ein lantgraff zū Turingen

wilhel/
mus. ix.
Jar.

ein graff zū hol
lant erschlagē
von friesen

Bonus ein christen ist gestorben in Turckv namhaftig von wunderzeichen.
Edmundus ein ertzbischoff Lantuarien. wart bestetiget von Innocentio.
Ludicus ein künig von franchrich ein heiliger man nam an sich das crütz vnd für übe
mer vnd ward gefangen vnd du vindest von Im vil ding die würdig sind zū loben
Petrus ein nūwer martirer ward von den ketzeren erschlagen vnd namhaftig von vil
wunderzeichē wart bestetiget
Stanislaus ein bischoff Craconiē. ist von ein bösen fürsten erschlagē vñ ist bestetiget
Ein kirchröybigē wissagung vō der vffherung des euāgeliums vnd vffherung der sacra
menten der kirchen ic. vor vnser herren jar. Mccc. das die übung der zit hat vff ge
blaffen vil sollicher ding finstu gantzlich gesaget vnd erlogen.

Jar der welt.

vffccccxliij.

Bapst.

Innocen
cius liij.
• xj. Jar.

Die stül der Cardinal sind lang gesin do vnd sint widē
besetzet von psonen die erwelt sind durch Innocentiu
vff mēgerley landen der welt
vj. monet.

Jar christi.

Mcccxliij

Diser Innocentius hat vil bestetiget hat ouch Fridericum durch ein vffspruchlichen
sententz abgesetzt vnd in obresten ban gethon als ein fiend der kirchen In dem drittē
jar siner bapstums von hilf der Zenueler zū lest als fridericus starb Hieng d selb bapst
mit ein grofen zūg in Apuliam vnd nach kleiner zit starb er zū Napels vnd wart be
graben
Ein bilger der Junckfrowen Marie wart heimlich in dem bistum Andeganiē ertöt
tet vnd als bald hort nit vff zū blüten das messer des todschlahers biß der mōder er
hencket ward.

... hat vñ kein keller
... er vñ was
... böbste Erzog
... Rechen wer in lach
... her sein selind nam
... Obicim...

Alwinus
Reg. ca
Alle Er...

Erzog berant ist gefin
... hat wenig volk
... Cardinal de
... von dem dooff
... man vnd eyn dooff
... Land Leo wart bestetiget
... Spiegel der bystorie
... Das ist des heilige sacram
... der welt

Alexan
der der
iiij. yf.
tag

Die teuch.
Doler Alexander hat einem
mitnamen man dem ple
do eyn künig zū Italia In dē
ban gethon hat ouch zwerg
falschebücher verunt die
v wozen wid die lge
strikat vnd das euangeli
tist hat ouch die heylig
Cū bestetiget zū lest starb
er vñ vnd wardo ver
graben

Noch langēt vñ kein keiser des richs wozen sich die erweler In zwei teilen vñ erwel-
ten die zwen vnd was Irzal vil ioz zulest als richardus starb Alfonso in gegenwirti/
kept des bobls Gregorij des x. vnd anschouung des frides wich williglich allem si-
nen Rechten wer es sach das er het wann er was eyn wiser man vnd ein grosser ster-
nenseher Sin tafell sind namhaftig die er gemachet hat wann begrifflich zc.

Abteinander die zwen vnd was Irzal xv. ioz

Alfonso
Rex ca-
stelle Er-
logonia

Richar-
dus fra-
ter regis
anglie eyn grof zū Loz/
nubie

Eyn grof herfart ist gefin in dem der heylig Ludowicus eyn künig von Franckenrich
ist gefin vnd hat wenig volbrocht

Martinus eyn Cardinal der die kronick hat gekürzeret

Alexander von dem dorff gottes vnd eyn barfüsser der das doctrinal gemacht hat eyn
heiliger man vnd eyn doctor Theologie

Sant Loz wart bestetiget von Alexandro M. cc. liij.

Der Spiegel der hystorie Vincencij hat hie eyn End

Das fest des heiligē sacrament ward hie vffgesezet durch vrbano den iij. mit ablos
Ioz der welt vñ. cccc. liij.

Alexan-
der der
iij. vñ.
Lampanus
Ioz iij. möt iij.
tag

Urban-
der. iij
iij. ior
gallicus

Clemens
d iij. iij
Ioz. ij.
pntiallis
monat xxv.
tag

Die ioz chriſti.

Diser Alexander hat einem
mitnammen manfredum pfeu
do eyn künig zū sicilia In dē
ban gethon hat ouch zwey
falsche bücher verdamt die
do wozē reden wiß die lögē
haftikeit vnd das euangeliū
chriſti hat ouch die heylig
Clarā bestetiget zūlest starb
er zū viterb vnd ward do ver-
graben

M. cclij.

Diser Urbanus hat geieucht
den züg der heyden durch
die krüz gezeichneten den d
manfred geschickt hat wyß
die kilchen vnd verlich das
rich sicilie dem grofen provin-
cie der do was eyn brüd des
künigs von franckenrich vñ
das er veriducht Mbanfre-
dū zūlest starb er zū paris vñ
ward do vergraben vnd dar-
nech wart manfred beroubt
sines lebens vnd des Richs
durch karolum.

Diser clemens ist
heylig gefin vnd
wissaget mit einē
wissagelichē geist
die siendt der kil-
chen vergon als
den rouch down
gloubt man dz got
vñsines verdienst
willen vil betrüb-
selikept der kilch
en verleschet hab
Diser hat vorhin
gehabt eyn huf-
frow vnd kind zc
ist vñ geburt gefin
vñ der prouincz

*Rudolfus
ein frantzösischer
kaiser
von hainzbourg*

Diser Rudolfus ist gesin eyn frummer groff zü Ratisburg streng vnd wis In kriegem
welet by basel nam auch dz krüz vmb das heiligen erterichs willen er hat doch nit
die keiserliche segnung Aber vnser vatter d' bobst bestetiget die erwelung vmb dz hei
lige erterichs willen.

Keyser.



Die heilig hetinga vorzpten eyn herczogin zü polonie gesin eyn wif we vnd ein wund
barlichen heilikeyt ward bestetiget von Clemente dem bobst
Besegnet sig der süß Nam vnser herren Jesu christi vñ siner erwirdigen Jungfrouwe
müter Marie ymmerewenklich Amē Nos cum piole pia benedicat virgo maria amē
Eyn petlicher der das listet als dick vñ vil so hat er dzü 102 aploß die Clemens gegeben
hat vmb bit willen des ludonij eyns künigs von franckenrich
Es wart eyn concilium zü lugdan gehalten durch Grego. den x. In dem sind gesin. d.
bischoff lx. Abt vnd ander prelaten by. M. vñ I kriecken vnd etlich namhaftig Tar
tari wurden do geteuffet.

Jor der welt

vñ. cccc. lxiij.



tag



ij. tag



tag



nat



monat

Die 102 christi

M. lxiij.

Diser gregori⁹
ist von zürfellen
zü dem bobstum
komē wann do
er was ein archi
diacon zü lütich
vnd als er ging
über mer vñ do
belibē w3 wart
er erwelt in ein
bobst versus pa
patus minus tu
lia Archidiacon

Diser Inno
cencius ist ge
sin ein predi
ger münch
eyn namhaf
tiger doctor
vorhyn ge
heissen Ide
trus von Tharontasia von ge
burt eyn lumbar der Starb zü
Rom begraben in Laterano
der kilchen

Diser adrian⁹
ist gesin ein brü
der sün des in
nocencij. iij.
vnd starb bald
zü viterb vnd
lit do vergrabē
von ge
burt eyn lumbar der Starb zü
Rom begraben in Laterano
der kilchen

Diser iohannes
ist in mächerley
künsten nāhaft
tig gelin ab grob
von sitten doch
allen gemeinsaz
do er sprach lich
lang leben alto
bald viel er mit
einer nawen La
mer vñ starb vi
terbü

Diser Nicolaus
ist großmechtig
gelin in buwen zü
machen vñ hat
rom wol regiert
In sinen tagē vñ
macht eyn wi
hung d' Lardinel
in dem ersten Jor
sins Bobstums
vnd starb in dem
Anderen.

nus vnus hunc patrem petz fecit discordia fratruz Aber es ist kein
zwifel es sig von dem h. pligen geyst beschehen wann er sich erlich
gehalten hat das er nit anlag des gelts gewin sunder den almüsen
der armen hat auch gemacht eyn löblich wihung. v. bischoff vnd
vil Lardinel wann er erlich vñ kunnenden personen vñ nam starb
zü Arenen vnd lit do begraben

Dorum nochvol
get eyn betrüb
ung der R dmer
vñ die partiung
d' yriner vñ ham
baldenk vñ dortschleg

*Ein mer vil gel
lichet eyn wunne ge
meinen volk. In dem v
na geschicht vnd wan d
er kirchen do erschickte
vñ petrum ein künig d
vram die vñner kriegent
worden mer den beiden
kilchen aber id nachgew
der karole für lang v
gen d' münch vñ geistlich
gleich einer wunden bald v
er kirchen. von ein kran
syraculus petrus ein p
nicht. Die vaterer über
keterama vñ erschickte
Nicolaus von ira d' d' d' d'
mo geß gehalten ist von
bariffen ewen schreib über
yn tar christi. Abrecht
lin. vñ hab ch. vñ vater
gen vñ hab die sprach ge
lernet worden.
Jor der welt.
Diser martin hat ge
lichlich lich gelan
rū zü gite vñ miltē
verchēllig gelin.
lar hat den keller
vñ antinopel in
bragan vñ d' er
vñ schone kam
der miltē zü
vñ geliche.
vñ kam vñ die
vñ geliche er
vñ d' d' d' d' d'
vñ d' d' d' d' d'
vñ d' d' d' d' d'
vñ d' d' d' d' d'*

Es ward ein mer vifch gefangen hat ein gefalt als ein löw im erften iar Martinij des bapft schrey vnd weinet grüfamlich ward in die alt stat gefürt vñ jederman gezeuget. dz gemein volck seit das wunder tier wer ein zeichen künftiger vnhellikeit vñ kriege. das gefchach ouch wañ bald darnach fiel sicilia ab von gehörsam karoli irs künigs vñ der kirchen do erschlagen wurdent al die fremd warent vnd kind in müter lib namen vff petrum ein künig Arrogonö. da vil bdf nachvolget vnd in rome etstündent pten. wann die vliner kriegtent wider hanibaldos mit grossem blüt vngießen vnd vil tusent wurdent vnder den heiden erschlagen darumb ist nit wunder. das dz vätterlich erb d kirchen aber lid nach gewonheit wañ es ist zit das dz vteil von d kirchē gots anfahe aber karolus starb nit lang vor martino vnd warent al sin sachen wol geordnet empfang gar demütiglich vñ geistlich das sacrament aber petrus der vngehorsam starb vnsef/ gleich einer wunden halb die jm geschossen ward also sollent sterben die durchechter der kirchen. wen ein krancken menschen ist schwer wider den stamen streben.

Franciscus petracha ein poet vnd ein einidler hat vil geschriben vnd in kößlichem ge dicht. Die tarterer überuallent das rich constantinopel vnd haltēt in vil lands des keisertüms vnd erschlahent vnseflich volck.

Nicolaus von lira dē doiff ein doctor in der heiligen geschuift wart zū paris erluchtet vnd groß gehalten ist von geburd ein Jud gefin ward bekert vnd schuff vil nutz in dē barfüßen orden schreib über die gantz bibel vnd über andere ding. oder er ist gewesen im iar chxlii. Mccccxxx. besich sine bücher. Die andren sagent er sye vff brabant ge/ sin. vñ hab chrißten vatter vñ müter gehan aber armüt halb sye er in der judē schül gā gen vnd hab die sprach gelernet oder der nicolaus ist von den juden in siner Jugent ge lernet worden.

Jar der welt.

vMccccxxiiij.

Bäpft.

Marti
nus. iij.
iij. Jar

Galicus
j. monet

Honorij
iij. j. Jar
j. tag.

Romanus

Nicola
us. iij.
iij. Jar.

Lumbardus
j. monet.

Jar chixti.

Mccccxxiiij.

Diser martin hat geistlich lüt lieb gehan vñ zū gütē vñ milte werckē flissig gefin. diser hat den keiser von cōstantinopel in ban geton vmb dz er nit zūm gloubē kam als er im consiliū zū ladun gelobt hat. darüb kani er vñ die kirch in groß lidē dett ouch in ban petrum den künig von arrogen der sicilien in nam vnd überfiel zū lest nach vil striten die er wider die vnglōn bigen ordnet vnd widerwertikeit. starb er zū parnē vñ det vil wanderzeichen.

Diser honorij ist ein meligē mensch gefin vnd von vil vernunft schadet niemant vñ hat friden der hief predigen das crütz wider peter den überfaller sicilie. Zū den zite vliessent vnser frowen brüder die geteilten men tel vnd nomēt wiß cappen. Es erscheine ein Comet d bdf bezeichnen wen bald darnach vielent den chrißten vil widerwertikeit zū.

Diser Nicolaus der vor geheifsen was heronimus ein gemeiner minister dz ist diener oder amptmā des barfüßen ordens wie woler in im selbs ein gütē man was ist doch sinerhalb d kirchē vil vnseflichkeit zū gefäl len wen es wurdēt vil krieg. vñ vnhellikeit in rom do er vrsach was wen er stünd zū vast einer pertien zū. nach im wart kein bapft in. ij. jaren vnd. vj. moneten.

wernherus ein heilig buren kint wart gemartert von den Juden lpt in beraco.
 Tripolis gewunnet die heiden vnd der nam der chriſtenheit wart do gedilcket.
 Die ſterckelt vnd vnüberwintlicheſt ſtat Athon ward von dem Soldan vnd den heidē
 ingenūmen vmb laſter vnd vnhellikeit willen der lüt. die do würdent. ward gantz ge/
 dilcket. vnd darnach ward das heilig land. gantz von den türcken ingenūmen vñ gro
 ſer ſünd willen der chriſten die da wontent.
 Der ordē celeſtinozum wart an gefangen durch den heiligen man celeſtinn wart er welt
 zū ein bapſt viel nie von ſinem heiligen fürnemen diß vff diſen tag.
 Von Bonifacio wart das Jubel jar vff geſetzt von hundert Jarē zū hundertē vñ ſolt
 alwegen weren vnd was das erſt jubel jar als man zalt tuſent dūhundert.
 Das büch das Sextus decretalium heiſſet ward geoffenbart vnd ging vff ward durch
 bonifacium den. viij. geſchickt In die hoehen ſchül.
 Die ſirtag der vier enangeliffen vnd der vier doctor Jheronimi. Auguſtini. Ambroſij.
 Gregorij würdent vff geſetzt

Jar der welt.

vffcccclxxxij.

v. Cele/
 ſtinus. v
 monet .

v tag

vij Bo
 nifacius
 viij. jar

ix. monet.

Jar ch. iſti.

ſccclxxxij

Diſer Celeſtinus iſt gantz heilig ge
 ſin als die cardinal dritthalb jar ſich
 nit mochtent veynigen berüſſtēt ſie
 in vff dnr wüſtnüß vnd weltent in zū
 ein bapſt er gabs aber bald vff vmb
 der bürdin vñ arbeit willen von jm
 hat der celeſtiner orden ein namē ge
 han. iſt durch clementē erhebt odē
 canonifiert worden vnder dem na/
 men ſant peters des bichters.

chtent. Das iſt der von dē man ſeit er kam zūm bapſtūm als ein fuchs lebt als ein löw
 ſarb als ein hunt

Diſer bonifacius iſt der. erfarnēſt geſin in den
 dingen die zū der welt vnd zū hōfen gehdrent.
 vnd ſiten maler kein gleichen hat ſatzet er ſiner
 wißheit kein maß vnd kam zū ſollicher hoffart
 das er von jm ſelbs ſeit er wer ein herr über die
 gantz welt in zitlichen vnd geiſtlichen dingen.
 vnd dett vil groſer geſchichten die zū letſt ellen
 gleich abnōment gab den prelaten ein exempel
 das ſie nit vff hoche ding dechtent. ſunder das
 ſie in geſtalt eins hers ſich ſiſſent me das die
 vndertonen ſie lieb hettent den das ſie ſie for/
 zū hōfen gehdrent.

Dieſer bapſt iſt gantz
 heilig vnd gantz
 heilig In dem heilig den
 herreſſen zū ſchick.

Dieſer bapſt
 iſt. viij.

Ep. Lomet ardein vnd
 der wälchen nitterſchaf
 Es woen groſſe Ertdid
 bobil Benitacius der ru
 Ludovicus reſeyten ep
 vij. Alana erp geme
 Johannes Andree ein n
 de Rhoois die inſt w
 oder Waid Johane
 ior vnd die Liſten beſch
 garta ſiner hülſer der
 lie wurden zū dem erſten von
 poſiget.

Dieſer welt.

Dieſer bapſt
 iſt. viij.

Dieſer bapſt iſt gantz
 heilig vnd gantz
 heilig In dem heilig den
 herreſſen zū ſchick.

Diser adolphus ist gesin eyn grof von Anagone vnd wart nit gekrönet von dem Bobst wann er starb In dem krieg den er hat mit dem alberto herczogen zu österich.

Diser albertus ist gesin eyn herczog zu österich eyn sün Rudolphi des vorgeantent der wart zu dē Ersten von Bonifacio wider bewert darnoch von dem selben besetiget vmb des künigs von franckenrichs willen der eyn sienot was der kilchen welchem Alberto ouch der selb bobst dz künigrich von franckenrich vnderwarff als ouch ander rich Aber es halff nüt Zulest ward er erschlagen von sinen nesen



Eyn Comet erschein vnd volget als bald hernoch d krieg Flandrense do viel die blüm der welschen ritterschafft. AB. ccc. ij.

Es wozen grosse Ertbidum vnd die menschen dörften nit beliben in den stetten vnd d bobst Bonifacius der ruwet ouch deselben gleichen in einer wifen

Ludowicus vorzpten eyn künig von franckenrich wart besetiget von Bonifacio dem viij. Alanus eyn gemeinsamer doctor Johannes scotus eyn subtiler doctor

Johannes Andree ein namh afftiger grosser Jurist hat erlich vil zu Bononien geschribē Rhodis die inspl wart genomen von denē henden d türcken durch die herrē des ordes

Sand Johans zu Iherusalem mit fünff byligenden vnd ward bekrieget .iij. 102 vnd die Kristen behieltent es zulest Dulcinus eyn erezkeczter von Mouarunt mar

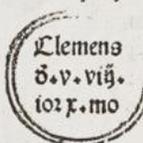
gareta siner hulfrow der keczerin vnd mit sinen bantgenossen ist verbrent worden Aber lie wurden zu dem ersten von den glideren zusamen geschnitten vnd dzgerücz ward geprediget.

102 der welt

vi. cccc. xcij



xxij. tag



Gasco mat xv. tag

Die 102 christi

Diser benedictus ist gesin eyn heiliger man von dem prediger orden hat wenig gelebt vnd ist gestorben zu parus vnd do selbs begraben in der prediger kilchen erschein von miracel der hat ouch hinweg gelegt die vffgestanden mißhellikept zwüschē dē künig von franckenrich vnd dem Bonifacio vnd hat wider geben die priuilegien vñ friheiten denen d künig beroubet was vnd fund ler d stül durch das nochzend 102 vñ me durch die zwitreichikept d cardinele

AB. cc. xcij.

Diser Clemens ist gelin so grosses glückes In vffzurichtendē sachen d kilchen die zu dē zpten vil worē dz er ouch in sinem abwesen ward erwelet d hatt gehalten das concilium winnēse vñ dz vi. büch decretalium das do in tüttsch heisset das Clementin hat er lossen zesamen seczen er hat ouch forcher wider die templierer gesant hat ouch die venediger überwunden vnd die Regel der barfüßler declariert hat ouch die templierer verdamnet vñ den sand iohans

orden zu iherusalem vfferrhöcht zulest noch vil dingē die er löblich volbrocht hat starb er vnd fund ler der stül ij. 102 vnd. ij. monat.

Diser Heinrich ist gefin eyn groff zü lüzelburg In ritterlichen wercken streng. Er begeret auch frid durch erterich vnd wasser zü halten eyn erlicher überwinder vñ ein vnüberwintlicher krieger ist er gefin ward gekrönet von Clemente dem .v. zulest Als er nam das sacrament ward er vergiffet dise geschicht werden in bücheren gelesen vñ die red werden gefaget von einem prediger münch Aber es sint mir überantwort worden zügliche brieff In denen wurt entschuldiget der orden von denen vnd dz die felschlich dem erlichen man Bernhardino von dem berg policiano dz do was eyn brüder des selben Ordens eyn wiser man vnd eyn geistlicher priester geborn von edlem stam gleich auch den fürsten In des keyfers hoff worden ingeleget. Er erbot sich auch zü ston zü dem rechten vnder den fränden des keyfers In der stat Brechj vnd allein gegen würff truwelich zü Antworten dem es gesal der süch das by den münchen des selben ordens so wurt er vollenklich von ynen vnderwisen.

Keyser



Die Juden werden vßgetriben von franckenrich all ir güter genomen vnd nymmer wider zü komen Die templerer werden gelichen zerbrochen das al ver wunderten wie so groff herren vnbedocht werde verderbet dz meister des ordens ward verbrent zü Paris die vrsach ward darnoch geoffnet die do was ein vnnütze professie mit der verdrucknis gots vnd mit vßspnung vff das crüz zü schaden dem Crucifix als ir vil haben veriehen vnd ist der ordē gekanden. c. lxxxiij
302 der welt vñ .d. iij.

Bischof



Die 102 christi.

M.D. ccc. iij.

Diser Johannes ist ganz erlich gefin in den dingen die in dem würcklichen leben zü bruchen sint hat auch geoffnet die gesacz Clementis vnd die gesant zü gemeinē schül / len Er hat auch vil heiligen bestetiget die friske bislum hat er geteilet Er hat auch wider die vile spründen vil güter ding gestiftet vnd hat von sunderlicher liebe vil kecz er verdampt zc. Ob er aber sie behalten oder nit hat der Her sinen aller liebsten nit gewolt offnen Er hat auch gestiftet das huß Bompallus Cartusers ordens vff der durenz noch by Auion.

Concilium winense In dem gefessen ist Clemens .v. sind vil gesacz wordē vmb glück / sam regierung der kilchen vnd vfrütung der keezery vnd die barfüßler die do vffgeleuf machten vnder ynen wurden vereiniget das ein teyl ward geheissen die gepflichen dz ander hat nit den nammen.

Der Ludowicus ist
in vatters vñ brüder
als er zü a vortlan
den bergogen von
vnd regericham lxxij
der in erlich der alder

Keyser.

Thomas von aquino
Thomas eyn bischof
Ludwig eyn bischof
ordens. Das büch
haben schülen durch
vom driten regel
bant mit non irigen
weder eyn noch gem
syt sie haben ghan.
Jaz der welt

Durch

Bischof

das d
ten mit
lun p
er was
sü haben

Die 102 christi

Diser Johannes der .xxij.
necitas occidit .xxij.
lxxij. bischof .vñ .d. iij.
erhebter haligen vñ .d. iij.
Die .m. zerteilung ist g
bario barfüßen ordens vñ
chen geistlichen vñ dz ioh
le eyn abget vnd er ym
in hys an die süßicham
gahn al in lebtagen.

Diser Ludowicus ist gesin eyn herzog in beyern vñ verachtet die kronung vnfers hey-
ligen vatters des bobbs darumb ward er abgesezt vnd im viel vil arbeit vñ widerwer-
tikept zū er vnderfand ouch die einigung der kilchen zerteplen überwand Fridrich
den herzogen von Östreich der wid yn erwelt was er bleib hert in widerwertikept
vnd vnghehorsam byß an dz end schuff siner sel grossen schaden zulest ward karolus wi-
der in erwelt der überwand yn Ludwig siel vom pferd vnd starb.



Keyser.

Thomas von aquino eyn heiliger doctor ward erhaben am .l. 102 noch sim tod.

Thomas eyn bischoff von erfurt ward er hebt

Ludwig eyn bischoff zū tolos ward er hebt Ein sūn des künigs von Sicilien prediger
ordens. Das büch das man Lementin heist ward gesenbt vnd geschickt in die
hohen schulen durch Johannem den .xxij. Die armen von ludun die sich namtēt
vom dritten regel Sānt Franciscus werdent verdampft vnd an vil orten als kezer ver-
brant mit iren irrigen artikelē Siner artikel was dz xps vñ die .xij. botten nüt hettēt
weder eygen noch gemein vnd dz sie kein gerechtiikept hettent dar zū dz die geschriffte
sept sie haben gehan.

32 der welt

vñ .d. xij

Bischof

Durch iohannes den .xxij. ist erkent od̄ erlūteret als ein ewigen spruch
das d̄ sig zū achten als eyn kezer d̄ do seit dz christus vnd die .xij. bot-
ten nit habent gehan eyges oder in gemein Itz sagen dz in christo vnd
siner xij. botten nit sig macht vnd gewalt gesin dz sie mochtent bruchen
enweg geben do durch anders überkommen dz die heilig geschriffte seit
sie haben gehabt hat d̄ selb iohannes erkant vñ erlūteret sig kezerig

Die 102 christi

M. cccc. xiiij.

Diser Johannes der .xxij. hat gesamlet vñ den bücheren siner vorfaren dz vñ sant Be-
nedictus orden sint .xxiiij. bischof gewesen sint Cardinal. clxxiiij. Erzbischoff. M. cccc.
lxiiij. bischoff. iij. d. ij. Treffenlich Ebt xv. tusent. lxx. vnd der selb orden hat gehan
erhebter heiligen vñ .d. lv.

Die .xxi. zerteilung ist gesin zwissent Johanne dem .xxij. vnd eim andren petro vñ car-
bario barfüßlen ordens vrsach was tyranni ludwigs der vnderfand die einigung d̄ kil-
chen zerteplen vmb dz iohannes der bobbs yn in ban det darumb warff er den petruz vñ
als eyn abgot vnd ert yn er schuff aber nüt wenn es ward bald fürkomen Petrus neiget
sich byß an die fünf iohannis vnd begert gnod vnd behielt doch ward er als ein siend
gehalten als in lebtagen.

Der ordē der nuwē ritter iesu christi ward vffgesezt in portigal durch iohannem den
xxij wider die heyden

Astronimi sint zū paris gesin zū den 3yten videlicet Jokes de ligneris Jokes de Saxo
nia Johannes de Alburis Buridanus eyn pbs der den nuwen weg den man nomi
natum heist funden hat Keyser

Johannes monteul doctor in arzenyng vnd Ritter von geburt eyn engenlender ist zū
den 3yten gesin vñ tet eyn wundbar walfart garnoch durch die ganz welt vñ schreyb
sie in drygen zungen

Odericus eyn heilger man barfüßen ordens het In Asien vnd Indien geprediget vnd
vil wanderzeychen geton vnd furt iij. L dipel heilger marterer sins ordens von d stat
houmes über das mer in ober Indien in eyn stat heyst Carrá mit wunderzeychen vnd
beschreib sin walfart Lohhart vil begart sind verbrant wor

den zū paris vmb der armen keczerig willen wann sie vnderstundent vnder eynen gūten
vil bōß zūbe wegen oder erwecken

Der geyst Guidonis hat vil geoffenbart in d stat Allexij by rom do von ist eyn hūbsch
büchelin geschriben. Es ist eyn grosser wint gesin der das erter ich bewegt vñ

wasser vnd buw vmbkert Eyn ellende gesicht ist ein einholer geschehen in gegen/
wertikeyt Innoocencij des. vi. bobsts do er noch Cardinal w3 vnd sprach also ich hab
gesehē selen zū der hell stigen als dickē schne in dz fezfür als dunnē schne aber in das
hymelrich nit me dēn iij eins bischoffs etner witwē von Rom vnd des priors zum kar
tūser also vand er alle ding wor vnd hat darnoch gros liebe vnd andacht zū dem selbē
cartūser orden.

Rudolphus vnd mihabel d general d barfüßen ward eyn kartūser prior zū strobburg
der gemacht hat dz leben Jesu vñ ander ding vnd michael d general d barfüßer ward
erlūteret eyn keczer mit sine anhang Die zal der verbrantē barfüßen vnd anderer. cxi.
For der welt vi. d. xxij.

Durch sanct Benedictum ist vffgesprochen das die heilgen selē
in denen nūcz zū reinigen ist so bald sie vom lib kument sehēt sie
gottes antlit anders meinen oder lern ist keczerig.
ij. monat. xvij. tag.

Bibst



Die 102 christi.

Als .ccc. xxij.

Diser Benedictus ist eyn mūnch gesin des münsters bolensis ordens zū cistercz vñ hieft
iacob de furno von iugent vff gūts lebens gesin vnd meister in der heiligē geschriff als
er aber bobst ward besseret er vñ reformiert den ordē sanct Bndicti vnd Liferceien. wo
es not w3 w3 hart in pfrūdē zū gebē vñ vff dz pfrūdē nit wurdēt vñwirdigē macht er
eyn decretal das hebt also an Bndictus de? In d enis vnd beroubt vil Er w3 im gloubē
hiezig vnd eyn liebhaber mit gerechtikeyt darumb hat yñ nit peder man lieb was also
hart das sin fründ von gesib vnd blūt nit erkennen wolt vnd sprach d bobst hat nit vet
er noch mūnen noch frunt

Zu den warou die
vffgesezt ist vñ be
yon der christi. als. ce
die wesen an dem ord
sei mit engelstem gel
die alle walfart lita
hand vnsich lita. ce
Als eyn grosser wint
am kung von Engell
des was all eyn gulle p
Jesu mit d hie dūban
also Jabelor wart ver
malt. chriset ena
wand pro bono eyn do
mit firt eyn heilig leb
Lepurancie eyn card
der geillichin vñ eyn
Jou der wa

Bibst

Die 102 christi
Dise Lencoe ist tugent
vnd benedictum dertig
tik eyn vñ d. schreyb
mentie vñ e vil liebliche
nemanant vñ d. d. von
eyner bellinden hab

Die iuden wurdent durch ganz tutschland verbrant wann sie vergiffetent al brunnen
vnd pfizen als ir vil bekanten vnd das ist wor
Im ior christi. M. ccc. xxxv. ist sanct Barbara huf kartüßlers ordens zu Ldl gestif-
tet worden an dem ort als man gloubt do vorzue sanct Weuerinus sach sanct Albartus
sel mit engelschem gefang gon hymel füren.

Wroffe wassergüsse lund kumen mit von regen fund von quellenden odren des erterichs
hand vnzelich schac en geton in der ganzen welt

Also eyn grosser strit ist zwissent philippo eyn künig von franckenrich vñ Edouardo
eum künig von Engellant gelchehen das dz stummigs mer etlich tag blutfarw licheyn
Es was als eyn grosse pestilencz dz kum lebendiger genüg wozend die tote zü begr abē

Item vil d.ffer blüben ler on Inwoner

Das Zabelior wart verendret von l. ior zu .l. ior durch Clementem vñ kürze willen
menschlichs let ens

wand pao brito eyn doctor in den rechten ward ei hebt wenn er was d armen advocat
vnd fürt eyn heilig leben Difer ward allein heilig geachtet vnder allen peczigen iuristē
Zulparandus eyn cardinal sancti petri ad vincula eyn geptlicher pzelat vnd liebhaber
der geistlichen vnd eyn günner der gütten.

Jor der welt

vñ. d. xxxij.

Babst



Lomonicensis

monat. viij. tag

Die ior christi

M. ccc. xxxij

Difer Clemens ist tugentrich gesin mit namen vnd werke hat vil dings gemilteret das
durch benedictum hertiglich geschehen was vnd saczt wider yn etlich etfeczt die her
tikeyt oder streckicheyt der gerechtikeyt benedict was lsblich aber die gütikeyt Cle-
mentis was vil lieblicher difer wz eyn vferwelter prediger vñ samlet vil predigen lies
niemant vngetrdst von im gon ward erwelt In dem ior christi. M. cccc. xliij. als ich in
epner bull funden hab

Diser karol ist ein künig in behemē eyn fürchtiger vñ geschider man gesin ward er welt durch gehep̄ clementis die wil noch ludwig der vnghehorsam lebt vñ vñ d̄z er demütiglich erforderet den segn sanct peters vñ die ordnung des bobsts noch gewon hept der andren gūten künig darumb ward er wol gewisen vñ regiert in allen dingē behielt überhand wider all in siendt er ordenet vil vñ in sunder hept eyn gefacz was gūnlig geistlichen personen vñ gūt das noch karolina heist Zuient starb er rich vñ erwirdig ward zū prag vergraben

Eyn wunder von fur ward im hymel gesehen das heissent die pbi eyn rund kerezen im selben ior erhäbent sich. **MS. ccc. li.** crucezgep̄ter dise b̄d̄le setz er hāb sich in hoch tūschland vñ steig ab in nider tūschland zūeilt in welschland vñ koment zūsamē gelert vñ vngelert edel vñ vnedel vñ getleten sich mit gep̄slen die hattent kn̄d̄p̄f do wrend nodden in vñ hets der bobst nit gewert sie hettent vil b̄d̄f angefangen.

MS. ccc. l.

Eyn doctor hieß Paulus seit d̄z die Jungfrow Maria nit empfangen wer on erbsünd der selb viel nider vñ starb in gegenwertikeyt alles volcks vñ d̄ p̄riesterschafft eb er v̄h̄geprediget das bezūgt meister heinrich von hessen die geschicht hat vil erschreckt die in der materien schribent.

Johanna eyn künigin von franckenrich die aller tugentrichs vñ demütigst vñ als gūlich zū glauben ist. ist sie heiliglich gestorben.

Jor der welt

vi. d. xliij.



Die ior christi.

MS. ccc. xliij.

Diser Innocencius hat die gep̄slichen lieb gehan vñ lies buwen in Franckenrich by sanct Andres gegen Aulon über eyn münster Cartuselers ordens vñ gab dem selben heiligen orden vil frihept ward do begraben er was ouch eyn grosser lere in gep̄slichen rechten.

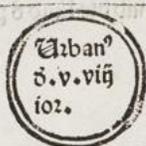
Die ior christi

Diser Innocencius ist gesin eyn
 rocum m̄ ward heilig gesch
 ordent yn oberfar ward co
 y gū in d̄lant von got vñ d̄
 h̄sken ḡten gunt karolina
 v̄v̄zent vñ stand off eyn
 m̄e sympt nit vñ wer m̄
 h̄re m̄er sin figent kein
 lichen vñ das d̄er wiler lan
 p̄slich vñ d̄er kepler sac̄te
 h̄re d̄er ḡnt d̄er keplers end
 er von d̄essen vñ ḡpingeter
 ḡnt d̄er h̄sken Lene v̄s ḡcr̄
 v̄nt v̄v̄zent d̄er ḡnt d̄er
 v̄nt v̄v̄zent d̄er ḡnt d̄er
 d̄er ḡnt d̄er ḡnt d̄er ḡnt

Es wozen grof Erbtidū durch mencherley stet vnd gancz Basel verfiel mit vil schldf. ser im umbkrepf zū den zyten wonten die menschen als wilde tier in den welchen sie dōz sten ouch nit in die stet gon Es wozē ouch vil krieg pestilencz vnd hunger das erterich ouch in vil orten vfgos wiß wasser vnd stinckent welche schldfser vnd stet dem sal gab Es wozen ouch sūntliche zyt umb keczery vnd vil secte vnd hoffart vñ grosse boßheyt vielen In darumb in dem büch Brigitte In dē xlv. capitel man saget dōz die welt noch strenge der gerechtikeyt billich solt vergon dann sie böser w3 wann in der zyt des sant fluf Aber vñ bit der heiligen die barmherzikeyt hat es yn vergeben Brigitta eyn heilige witwe von dem rich Beuene ward nāhastig gehaltē hat ouch vil vnder wiseden erschinung gehabt zū allem stad der kilchen vnd hat den orden gestiftet des verweeren spe gesin ist ir fest ward begangen. xxij. July Der orden des heilmacher den man nennet den orden Brigitte ward angefangen by den zyten des regel der heilmacher selbs vffgesezet hat Die zeichen gottes eyn frouwe in henden vñ in füßen gehabt hat vnd hat gewonet in der stat zū delft In holland Die schül zū prag ward vffgesezt vñ begabt mit frihepten von Innocencio dem. vi. vmb willen karoli Johannes von Rupelcisa von dem bartüller orde hat vil zūkunftiger ding wissaget von zweyen Emkrift vnd von enderung der erden vnd gemeyner zerknūschung der priestertschaft vnd widerbringung der ganczen welt zū dē glouben christi vnd vil ander ding vor dem ior christi M. ccc. vij. die er im saget erschinen sint von dem almechtigen got Aber sie komen nit vñ lang behalten in banden Schreib vil zūkunftiger ding vnd merck dōz garnoch von anfang des gloubens die wissager sint gesin vnd was zyt sie wissager haben von solichen heimlichen dingen die der vatter gesezet hat in sinem gewalt do sint die betrogen worden vnd darumb ist solichen erschinung kepn gloub me anzūhencken.

Jor der welt

M. d. liij



Die ior christi

M. ccc. liij.

Diser Urbanus ist gesin eyn Abt Abdassilien. sant Benedider ordens vñ doctor decretorum vnd ward heilig gehalten macht ouch das crūcz predigen wider die türckē vñ ordenet eyn überfar ward ouch vergiftet vnd starb Itē ward ouch die heilig Brigitta zū im gefant von got vnd bestetigung des gloubens Zū disen zyten gunt karolus den. iiij. welcher keyserlich zdl vnd gewerff die in irē landen wozent vnd stund vff eyn grosserzweitrach für eyn vnd das ander teyl wenn ein teil meint es zympt nit vnd wer nit billich das man das keyfertum also enblōst vñ beroubt das es wider sin figendt kein kraft behielt Die andren meinent es sig mit vernunft geschehen vff das der weler land nit beschwert ward angesehen das so vil fürsten zū dē zyten sich wid den keyser saczent vñ sin gebot nit achteten wenn worum solten die sol fürer der gebot des keyser enblōst wordē vñ vmb das ir kummen so doch nieman w3 der den ellenden vñ gepinigetē hilff tet welli aber d zweyer meinung besser sig besich In der hystorien Enee des geerdnten poeten die er von den behemen hat gemacht dōz wissent wir für worz diß zweitracht werd also od also beschlossē so wart doch die welt iren louf von gewonter ppikeyt vñ vnfetikeyt nit erziehen es ist vñs der sunnen nūcz stet sunder alle ding sint vnder woaffen der ppikeyt als der wiß spricht.

Die vinsterniß der sunnen ist gesin am ersten tag des merzen vñ weret garnoch zwo stunden die zyt wozen ser vol zouberig vñ höflich vnd das volck ser licht

Kepser

Katherina von Denis eyn iunckfrowe vnscheczbarlicher heilikeit gesin deren lebē geschriben hat der meister Jordanus prediger ordens vnd eyn bichtther gestorben in den toren. **M.**.ccc. lxx. ioz. ouch das Urbani vi. sagen das er der woz bobst wer vñ wis saget von Trübsal zc. Hat ouch by im katherinam die tochter der heiligen Brigitte vñ vil ander erliche personen beiderley geschlecht

Die vrsach der menschlichen bösheyt ward von vil gelerten lüten bezeugt vnder welchen nit die minst ist das die fründ die kinder nit ziehen sunder sie verhengē pnen iren willen vnd wollusten darumb vñ gewonheyt in die Natur kumpt so mögent sie sich nit schemen noch fürchten ward yn ouch der halb hert als lang dz sie durch krieg armüt arbeit vnd widerwertikeyt erweicht wurdent

Er macht im ouch eyn geissel der nit stroffet die kinder.

Jor der welt.

vñ. d. lxxij



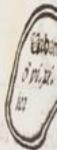
Die ioz christi.

M..ccc. lxxij

Diser Gregorius ward geheissen petrus von Belle forte Lemonicens des bistums ein dyacon vnd Cardinal starb zu Rom in dem friden gottes Noch im kam groß Trübsal die der herr der heiligen Brigitten vorzeiget vmb die sünd d̄ priersterschafft.

Die vinsterniß der sunnen
ist gesin am ersten tag
des merzen vñ weret
garnoch zwo stunden
die zyt wozen ser vol
zouberig vñ höflich
vnd das volck ser
licht

Die sct̄e der dancz
vnscheczbarlicher
heilikeit gesin deren
lebē geschriben hat
der meister Jordanus
prediger ordens vnd
eyn bichtther gestorben
in den toren. **M.**.ccc.
lxx. ioz. ouch das
Urbani vi. sagen das
er der woz bobst wer
vñ wis saget von
Trübsal zc. Hat
ouch by im katherinam
die tochter der
heiligen Brigitten
vñ vil ander erliche
personen beiderley
geschlecht



Die ioz christi
Diser Gregorius ward
geheissen petrus von
Belle forte Lemonicens
des bistums ein
dyacon vnd Cardinal
starb zu Rom in dem
friden gottes Noch
im kam groß Trübsal
die der herr der
heiligen Brigitten
vorzeiget vmb die
sünd d̄ priersterschafft.

Diser wenceslaus eyn sun des vorgenanten karoli des künigs von Bhem gesin vñ als der vatter noch in leben was do er eyn kint was ward er erwelet in eynen künig aber er sorget nit von dem rich vñ darumb noch vil warnung ward er zū leit abgesezt hatte ouch in edle Jugent das ynküschle leben bescecket vnd was sin ende on ere wann er zū ser vñ dem geschlecht von sitten vnd tugenden sins vatters was geschlagen Er ist ouch nie mit keyserlichen kron gekrönet worden Aber die vetterliche frumkeyt ward geleget In Digsimund um sinen brüder als man hernoch vñdet

Wenceslaus
la. cxliij
toz

Die secte der danczenden ist hingangen in den iozen des herren. M. ccc. lxxij. vñ. w3 vnsezbarlich der Kingroß

Bartholus vnd Baldus sind zū den zyten gesin groß legisten.

Das fest der beschouung der Jungfrouwen Albarie ward vñgesezt von Urbano dē vi. noch d gestalt des sacraments Eucaristie vñ verdienst d einikeit d iungfrow marie Vincencius von valencia anders von ferra eyn heiliger man prediger ordens vnd namhaftig von vil wunderzeychen ist darnoch besetiget worden vñ dem bobst Calixto. iij In den iozen. M. cccc. lv. das er im vorsaget in dem wissagenden geist Bernhardus ist sin iunger gesin

Toz der welt

vi. d. lxxij.

Urban
d vi. xi.
toz

Groß Irrsal vfferstund vnd werret. xi. toz

Clemens
der. viij.
xv. toz

Die toz christi

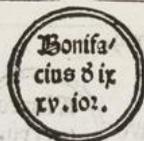
M. ccc. lxxij

Diser ybanus ward erwelet zū Rom durch gewalt der rōmer Aber die Cardinel de ten das vñ sorcht nit vñ dem gemüt dozumb die do sluben in die stat der fundorum sage ten dzer nit bobst wer vnd er weleten In sin stat den herren Robertum von Sebemus In dem selben toz der geheissen ward Clemens. viij. vnd hie vfferstund Irrsal.

Der. xij. Irrsal aller Irrsal die do vorhin gewest sind, der aller bösest vñ subtillest wañ er so ser verflochten was das ouch gelert vnd vernünftig lüt Mit mochten vñ gelegen welcher wer aller meist anhangē vnd ward volbrocht durch. xl. ior mit grossen schā den der ganczen priefterschafft vnd grosser schaden der selen vmb kezerp̄g vnd ander irrung die zū den zyten vñ sprungent darumb das nit was eyn disciplin in der kīlchen wider soliche vnd darumb von Urbano dem. vi. byß zū martino weis ich nit wer bobst gefin sig.

Diser bonifacius ward erwelet zū Rom an die stat Urbani ward vorhin geheissen petrus von Thomacellis vnd ward volendet der Irrsal
 For der welt vi. dc. lxxxiij.

Bābst



Die ior christi.

M. ccc. lxxxiij.

Diser benedict' ist erwelet worden zū Auion An die stat Clementis vnd ward vorhin geheissen Petr' de Lana vnd weret byß zū dem Concilium zū L. ostencz Aber er wolt nit zū den zyten vnderdient/hafft sin Sunder er belib alle zyt widerspenig zulest starb er Im künigreich zū Aragon hat ouch geheissen sin Cardinel das sie alsbald an sin stat einen andren erweleten dz sie ouch deten vnd erhūben vñ eyn abgöttery vnd hiessent es Clementem den. viij. Aber sie schūffen nūcz.

Die ior christi.
 Diser Innocencius ward erwelet an die stat Colmar von Bepro...

Diser Rupertus ist gesin eyn herczog zů beperen vnd pfalezgroff by Rin eyn gerechter vnd Cristenlicher man ward gekrönet von Bonifacio dem .ix. der für in ytalia mit einem grossen züg der tůschen wider Johannem den herczogen zů Helose Aber er wyß kam mit grossem schaden ward wüdig gehalten vff das er l. d. ymb gerechtikeyt

Ruper/
tus .ix.
ioz

Sherardus Broet ist namhaftig von heiligem leben vnd kunft vnd fieng an die Samelung der büder zů daneutria vnd hat vil geschriben

Johannes Rusbroch ist namhaftig gehalten eyn man also gepflich vñ erluchtet hat auch vil ding geschriben In tůschem verlossen

Heinricus Dyta eyn namhaftiger doctor der hepligen geschriff.

Heinricus von hassia eyn doctor der heilige geschriff sint zů vnien gesin zwey liechter der kilchen

Eyn böse keczeryg Johannis wickless In engenlant vnd Johannes huf zů Behemē vnd Iheronimi von Prag offerstund vnd hat vil versert vnd hand verborzen vnder einem schessen cleyd die wolfig grymikeyt hatten yn fürgefetzt den ganczen gepflichen stad ymbzekeren hat ynen geholffen die böse zyt ymb die schantlichen Irrsal.

Die keczeryg Adomitarum hat angefangen vffgon in Behem Aber bald ward sie von den keczeren erlechet mit nannen von den hussen wann sie was zů ser grob mit vnd schantlich wann sie giengen bloß vnd trieben vnküscheyt mit den frouwen

Ioz der welt.

vi. d. xcij

Innocē
ci. d. vij
vi. ioz

Die ioz christl.

Ab. cc. xcij.

Diser Innocencius ward erwelet in Rom an die stat Bonifacj ward vorhin geheissen Cosmarus von Aprusio.

AB. cccc

Es erschein eyn Comet vnd alsbald darnoch viel lütlich vnd wurdent. xlv. erschlagen vnd die herren prutheni wozen kriegten wider den künig polonie vñ wurden überwunden vnd erschlagen xlv.

Das Concilium pisanum In dem angefangen ward die materie wie man die Einikept machen wolt wann man zwen hat abgeleczet vnd den dritten Ingeleczet vnd also was eyn böse zerteplung wann er nit mocht volbringen dz er gesprochen hat Petrus von Liaco eyn theologus Johannes Berlon sin iunger auch eyn doctor d heiligen geschrifft sint namhaftig zū paris.

AB. cccc. vij.

Ludowicus ein herczog Aurelianen. vnd brüder des künigs von franckenrich ist mit liltung zū paris erschlagen worden vnd was die vrsach der vnzalbarlichen bosheypen die vrlach ist gefagt worden im Concilium zū Costencz.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Foz der welt

v. d. c. iij.

Bäbst



Lyn kriech

Die 102 christi

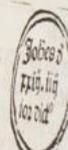
Diser Gregorius ist erwelet worden In die stat Innocencij hat auch vorhin geheysen Angelus Corarius ist gewichen im Concilio zū Costencz

AB. cccc. iij.

Diser Alexander ist erwelet worden Im Concilio pisano ward vorhin geheissen petrus von Landia vnd Also ward gethon Irrsal zū irrfaal wann dzug hielten sich für bäbst.

[Marginal note on the right edge, partially cut off.]

Das Concilium zū Costencz
is nicht schwanken wa
vonden wart. p. 102
men ichannes hat vñ ih
auch bestiget die selb h
die gemein klich hat den
er vorzeitig sin sel in den
vñ litten In den heiligen m
pau in. 102 gehalten sel we
Jesu cruce.



Diser Johannes ist noch homo
zu dem concilio ward er erw
pate 102 in dem Concilio
die wichtung des bebitum
ward er sin beroubt vñ floch
vñ ward mit nuz Zulest
vñ ward also gesungen d
vñ ward eyn Cardinal be
102.

Diser Sigismund^o ist gesin eyn künig zū vngarn eyn Cristenlicher vñ demütiger man also geistlich das er billich bestetiget solt sin wordē noch glübd etlicher milten der vñ finer wunderbarer wisheit vñ vernunft ist zū hilff komen d̄ betrübten vñ garnoch verlossenen kilchen er hat ouch mit Im oder den sinen rüg gelossen allsang byß eyn ganze einikeyt wurt Er hat ouch. ix. krieg wider die türcken gehabt allenthalben zubefigen vñ über das die wirdigen ding die geschriben werden von Constantino Theodosio Karolo Ottone vñ den andren kepfere mögent dem sicherlichen ouch zugeben werden ward erwelet In den iozen. M. cccc. ix. do er pecz. xxij. ioz regiert hat in Ungarn ward gekrōnet von Eugenio Behem wart grymiglichen verstdret durch Sigismundum vñ die fürsten des tūschēlandes vmb die keczerye der hussien vñ ward das crūcz geben vñ geprediget wider sie



Ein
für
karoli

M. cccc. xvi.

Das Concilium zū Costencz Eyn groß in dem d̄ Cristēgloub d̄ do pecz vil ioz garnoch in zwifel schwancken ward gesehen ist do festeklich vfferstanden eyn b̄d̄ Irrsal d̄ do volendet wart. xl. ioz do ouch keczerye verdampt wurden vñ zwen Erczkecz mitnamen iohannes huf vñ iheronimus verbrant wurden vñ vil gūter ding vffgesezt hatt ouch bestetiget die selb heilig Samelung d̄ ein Conciliū erlich gesamlet d̄ do erzeugt die gemein kilch hat den gewalt on mittel von got dem ouch aller stad ouch bāblich/er vndertenig sin sol in denen die do d̄ gemeiner kilchen sint mitnamen in dem glauben vñ sitten In den h̄uptern vñ ouch in glideren Item ouch das eyn Concilium von .x. iozen in. x. ioz gehalten sol werden.

Joz der welt

vñ. dc. xij.



Balthasar de Loxa



R dmer

Die ioz christi.

M. cccc. xiiij.

Diser Johannes ist noch komen Alexandro vñ zū dem ersten vieng er es wol an für die einikeyt vñ w̄z in dem Concilio Constā. vñ erbot die wichtung des hobstums Aber dar' noch wart er sin beroubt vñ floch heymlich vñ was im doch nüt nūcz Zulest ward er gefangen vñ also gezwungen hor' er vff wart ouch wyderumb eyn Cardinal begraben zū florentz.

Diser martinus wart erwelet durch das Conciliū zū Costencz abgesezt die anderen die do kriegte die ouch lang Irrsal hatten gehabt vñ also wider kam die Einikeyt die lang begeret was vñ notturfftig vñ beschr' mung des glaubens d̄ was ein mechtiger bobst über all rich vñ eyn großer gerechter er macht ouch die gasen vñ sypen strof sicher dileket ouch

vñ die keczerye vñ hat vil gūter ding volbrocht von hilff des erlichen fürsten Sigismū/ do Er hat ouch vil schecz vmb widerbung der heiligen erde gesamlet aber fürkōmen von dē tod ward die sachen gehindert vñ kurzlichen vor sinem tod hief er das Concilium Sameien zū Basel.

Franchenrich vor disen zyten ist lang in der blumen hie in truren vñ zerknũschung ge-
lin noch sitten der verwandelung 8 zyt vñd merck das die franzosen ouch vñ irem lãd
mitnamen in Tũrcky Armlich lund vñder gelegen in dem krieg wann sie nit hõrẽ wol-
ten den Rath des Wigismundi vñd ward der hertzog von burgund gefangen vñd die
andren erschlagen

Keyser.

Das grũnend franckenrich ward überallemoß armeklich zerstört durch heinricũ den
kũnig von engelant der do nit mocht in wollusten ruwig tag liden noch dem er die an-
deren pinget nit on grossen schaden der sinen endet er lin leben vnseeliglich mit einẽ bõ-
sen schaden Auch iohannes der hertzog von burgund het das selb zich glich zerbro-
chen vñd wart er ouch dar noch erschlagen das was die vrsach der vnzalbarlichẽ bõs-
heit zũ letzt der Cardinal des heiligen Wnizes Lathusers ordens vand zwisschen me-
ein weg des fricens Aber die englischen wolten in nit vnñemen sunder allein die Bur-
gunder

Johannes ein hertzog von Burgund wurt grymmelichẽ erschlagen in angezicht des
kũnigs von franckerich als bald doznach als sie das sacrament geteilt hetten entpfan-
gen gingen sie den friden in vñd nachvolgeten lange zyt vil bõler ding.

Zwen liebhaber In gegenwertickẽ Wigismundi sint zũsamen gewicklet wordẽ mit
narrechter liebe do die sich nit mochtẽ gebrochen noch irem willen wurdẽ sie mit gro-
sser krankheit geschlagen also das die frouwe vñszindet vñd der man kum mocht wi-
derbracht werden vñd dar vmb beschinet wie ser das bõle zũ miden sie das von keinẽ
rott ruwen mag

Jor der welt

vñ. dc. xxij.

bãpst



venediger.

Die 102 christi

AB. cccc. xxij.

Diser eugenius wart erwelt fridsamelich In rom noch dem det Martyn vñd ein ge-
gewisser bãpst gehalten aber darnoch in kurzem vñgetrieben von rom also das er blõs
hinweg sloch. Itẽm vñ dem consilium zũ Basel citeret vñd ouch abgesetzt aber er ach-
tet es nit Vñd dar vmb vñferstund irrsal das stund bis zũ sinem tod die im gutz gũnten
seiten viel wierdiger ding von im widder vñd die im widder wdrẽ legte im viel sehãd
in 72. als do syt ist aber es sie was es wdl vor der entfenglichen wũrdikeyt ist er gesin
eins heimlichen abgezogenen lebens mitnamen eyn brũder vñd eyn gũten ruffß was er
darnoch gethon hab verlos ich der götlichen wisheyt Er überkam ouch wider rom
von hilf der venediger vñd hat groß vñder dienstheit

Diser Albertus ist gesin eyn herzog zu Östereich vnd eyntochterman Sigismundi vnd darumb ward er vffgenumē zu eynem künig In Behen vnd vngaren durch sin Lochter wann er keinen andren erben verlossen hat Diser yard er weit In einen künig des rüschlandes aber alfbald vergiffet starb Die andren sagen das vmb den durchouff des buchs Also genzlich eyn tugentfamer man vñ o mit das dz ganz volck laget dz sin welt liner beliczung oder regierung nit würdigwer hat ouch verlossen eyn zungen sün dem solichs ouch beschach vnd zwot dchtern.

Alber/
tus .i.
ior

Ist ewelet worden zu franckfort .M. cccc.
xxvij. an dem .xvij. tag des merczen.

Dygz sunnen sint gesehen worden im hynel vnd alfbald nochuelgt dzyerley regierüg in der kilchen mitnamen des Eugenij concilij vnd deren keins vil werden gesaget.

Item in den iozen chusti. M. cccc. xxvij. was eyn grosser wint

Das Concilium zu Basel in dem vil güter ding gestiftet wurden vmb reformierung d kilchen in dem haupt vnd in den gliedern hat ouch eyn erlichen anfang Aber eyn de mütig end vnd vol trübsal vmb Jrsal wunderbarlicher zufal der ding vorzug dz concilium zu Costencz für dygz bäbst se abzuwerffen vnd den vierden vffzesezen do es also vil widerwertikeyt hat vnd von keinem bestetiget Dßes aber von so grosser macht gesamlet vnd bestetet es mocht ouch einem in dem aller minsten wyderbringen zu der Regel sins fürsacz Sunder widerumb sin proceß wurden gehindert vñ einem do selbs eyn kranker anfang vnd eyn erlich end hie herwiderumb.

For der welt

vñ .dc. xxvij.

Felix d
v. ix. ior
wart er

welet .M. cc. xxxix. die xvij. des Nouembers.

Die ioz chusti

M. cccc. xxxij.

Diser felix ist gesin eyn herzog zu Saphoy eyn geistlicher fürst vnd ale hat ouch gesehen sin süns sün Diser do er eyn erlich leben fürst ward er welet zu einz bobst von dē concilium Basiliē. abgesezt Eugenio vnd was Jrsal lange zyt vnd hat nit groß vnd dienstbarkeyt wann man stund keym ganz by zulest als eugenius begraben ward entwich er Nicolao vmb gunst der einikeyt ward gemacht eyn Legat in franckenrich vñ Cardinal Sabinianus.

Der. xxxij. Jrsal zwüschen Eugenio vnd felici hat geweret. xvi. ior die vrsach was ser nu we vnd vor den zpten nit gesehen wann das Concilium zu Basel hat abgesezt Eugenium den einigen vnd vnzwifelen bobst darumb das er nit hielt die gesacz des conciliums ze Costencz als man sagt er achtet ouch nit vnderthenig zu sin dez Concilium zu Basel darumb vfferstund groß vmeikeyt der schreiber von der materpe für vnd wyd tie mochten ouch nit vereinet werden by hüt Alm teyl saget dz Concilium ist über den bobst Dz ander teyl widerumb saget nein Aber der bobst ist über das Concilium Vor ge segnet iversal geb sinen friden alwegen in d heiligen kilchen liner gemahel.

Diser fridericus ist gesin eyn hertzog von Osterreich er welet zu einem künig des turschen landes vnd versog lang ze krone werden von dem bobst vmb des Irzals willen Zulest als einik ept gemacht ward. wad er mit grossen ere von nicolao mit kepserlicher kron zu Rom gekrönet vnd eyn frydmer man vnd rüwig vnd eins sunderlichen lidens. Und er hat ouch die Tochter des Königs von Portugal genommen zu eynem gemahel In den iozen. M. cccc. li. Hat ouch eyn grosse samelung der Fürsten zu Regenspurg durch Inlouff der türcken vnd fürleget ynen das die cristenheyt pecz In xx iozen sich gemindret het In hundert nilen oder garnoch vñ warnet sie das sie sich bereiten zu widerston.



Keyser.

Lidunit eyn heilige iunckfrow ist gesin in hollant die do lang von wunderbare krankheyt behalten ist lidet allenthalben das ist am ganzelip noch irem nannen Ludowicus eyn bischoff Arelaten. vnd Cardinal starb eyn mā eins heiligen lebens vñ wunderbares lidens schinbar von wunderzeycheneyn sunderliche sule des conelliums ze Basel in dem er lang gefessen ist Bernhardus eyn bartfüsser münch d die nuwe reformacz hat angefangen starb schinlich von wunderzeichen des fest man begoot am xx. tag des meyes

Die keyserlich stat Constantinopel ward Ingenomē von den vnglsubigen wart ouch den türcken Ingeben durch eyn Janues der do am dritten tag von den türcken ward künig gesezt noch verheyt vnd am. iij. tag enthoubtet Und ward grof klagen vnd forcht in der ganzen cristenheyt vil cristen wurden getötet vnd vnzalbarlich verkofft der lichaam des kepsers pecz tod ward vf bohheyt des türcken enthoubtet zc. Und vergieng garnoch der ganz gloub In krieckenlant Johannes von Lapestran eyn bartfüsser vnd Junger Bernhardus als bald noch sinem tod ward er fürgelezt der Reformacz namhaftig von mirackel starb. M. cccc. lvi. Als man sig hat wid die türcken. 30. der welt vi. dc. xxxij.



Bibst

Ein Janues ward erwelet in de iozen. M. cccc. xlvj. vnd starb in iozen. M. cccc. lv

Die ioz christi

M. cccc. xxiiij

Diser nicolans ward erwelet zu rom an die stat Eugens als noch hieng Irzal Er behielt ouch gemehelich allenthalb vnderdienstbarkeyt als sie sich all verwunderten dz eyn man eyner klepner geburt so mechtig wer wider den hertzogen von Saphoye der garnoch aller fürsten frunt was vnd doch von allen verlossen Aber als bald in de noch genden ioz wid kam die eynikept als felix abgieng wan es geniel got durch abgeworffne ding der wolt Erhöhen sinen nannen diser wz magister in der heiligen geschafft ganz würcklich vñ In begrifflicheit rich hat ouch vil zerbrochner buwe wider buwe vñ eyn grosse muer Im vmbgang des palasts gebuwen vñ die ganze muer zu Rom wider ernüwert durch forcht d türcken Item ein vers der do geoffnet ward ze Rom von der einikept Luz fulit mundo cessit felix Nicolao mitnamē in de iozen M. cccc. xlix

...der geyge si sind
...nach yerman das
...vnter ir wige mo
...das eyer
...hant
...gemert
...vil osten der
...garnoch
...die cristenheyt
...geta
...ander
...wunderbaren ab
...tag im ioz
...in yngren
...durch fo
...nachtm an
...vnter
...noch
...zal der
...sie gelob
...gün.
...der welt

Calixtus
der iij.
15. 102.

...ward erwelet
...mochte
...wider
...starb
...in
...tag an welsch
...hand hat
...102. 102. 102.

...liegen vider heim er

Die kinder ginent zū sanct Michael mit grossen brunst vnd liebe mit grossen scharen es forcht ouch yederman das eyn schalckhaftiger geist sie übet es hort ouch bald vff vmb verduß des wegs vnd hungers willen den sie littent als man zalt. **MS. cccc. lvij.** vnd. iij. ior do vor was eyn grosser Erbidum In napel vnd verdurbent vil. xl. tusent Zū den ziten wurdent hantwurts lüt vil subtiler den gewon was vnd die trucker der bücher wurdent gemert

Es was zū denen zyten eyn grosse reformacz od besserung vil clöster an vil orten der welt Aberck wir lesent dz solicher reformacion vil gemacht sind vnd ist garnoch keini beliben wenn das durch louff der zyt wider kam in dē alten stad wenn die erwidigen yetter sturbent Das fest der transfiguracion das ist das sich got in ein ander gestalt figuriert ward vffgelecz von Calixto got zū dancken vnd lob der wunderbaren überwintnis halb die geschach von vngerē wider die türcken an sanct Sixtus tag im ior. **MS. cccc. lvij.**

Eyn wunderbarer gesig ward den cristenen verlichen in yngeren genset der tūnow wider den grossen türcken. verlor vil vnd floch schentlich durch forcht der fiendt vñ im doch niemant nochuolgt alleyn die hand gottes erschrackt yn an sanct sixtus tag im ior christi **MS. cccc. lvi.** Der heilig Johannes von capistran was gegenwertig vnd bewegt dz forchtsam volck das es den fliehenden noch ilet vnd geschach eyn gross roch wann die türcken septent es wer also eyn grosse zal der rüter ynen noch kumen das sie mit dorsten hinder sich sehen darumb hetten sie geflohen vnd hatten alle ding also lossen ligen **Es sint die heiligen engel gesin.**

Jor der welt

vi. dc. liij

Calixtus
der .iij.
ij. ior.

Cathalanus
v. monat

Pius d
ij. vi. ior

Luscus von sentis.

Die ior christi

MS. cccc. liij.

Diser calixtus ward erwelt vast alt vnd w3 kranck on vnderlos er mocht ouch nit volbringen sin fürsacz vñ liebe wider die türcken alters halb vnd er bald starb Er ward erwelt im ior. **MS. cccc. lv. vii** starb. **MS. cccc. lvij.** an sanct Sixtus tag an welchem er vffsacz das fest der transfigurierung ein ior dar noch er erhüb ouch sanct katherinen vō senis im ior. **MS. cccc. lvi.**

Diser pius ward erwelt im ior. **MS. cccc. lvij.** vnd hieß Eneas eyn wolredender vnd grosser arator vñ geerdnter poet er was des keyfers legat od sendbot vnd schreib im Consilium zū Basel eyn treffentlich büch von dem gewalt des keisers diser ordenet ein far über mer wider die türcken Vnd vil koment vñ tūschenlandē got rom vmb das ir zū wenig wozent schickt

er sie mit dem segen wider heim er starb bald dar noch im ior. **MS. cccc. lxiij.** am xiiij. tag des ougstes.

Eyn iunfrow hieß Scina in westualen in eim stetin heist Dāmo die hat in hendē sieb-
 fen vnd in der siten d. v. wunden oder zeychen des gödlichen lidens eyn iunckfrow die
 kurezlich bekert was im ior. **M. cccc. lxxij.** darnach noch .xv. wuchen vmb vnser
 h. rgots oder sacraments tag in by wesen. xij. gezügen zougte sie es vnd seit ynen das sie
 über .h. stund wider kement so schant lies nit vnd das geschach wenn sie wozent heil
 Lütich ward durch vil anfechtung verhergt dagnoch als man zalt. **M. cccc. lxxij.**
 ward ganz zerstört durch k. aroli herczogen in burgund vnd am ior do vor dyenant .d.
 selb zoch im. **lxxij.** ior an gelrich vnd gewan das land

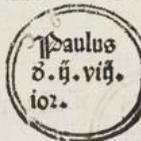
Eyn comet erschein am anfang des. **M. cccc. lxxij.** ior vñ sanct Agnesen tag vnd ging
 über Ldn Inwiderfacz d wog vnd hat einen langē schwanz vff. **xxv.** grot wid de nit
 dergang der sunnen In sanct Blasius tag stund er im wider vnd strackt den schwanz
 garnoch wider pleiades das ist das. **vij.** gestirn oder der minder der was vast vnset vn
 derzpien wif vnd den sürig od als eyn flam vnd vast horig oder alf het er eyn kam dar
 noch volgent strit vnd pestilencz in vil orten der welt vnd am. **lxxij.** ior was übermo
 sen eyn hepffer summer vñ yngehörti türri vnd in etlichen orten was das für im erthe
 rich byß vff den sant

Das Jubelior ward vmb heil willen der selen geandret von. **.l. Jor vff. xxv. Jor** wann
 als zünam die bofheyt was not das ouch zū nem gnod

Jor der welt

vñ. **dc. lxxij.**

Babst



Paulus
d. h. vij.
ior.

eyn venediger
eugenius schwester
sün



Sixtus
der. iij.

von Janna eyn bar
füser münch.

Die ior christi

M. cccc. lxxij

Diser paulus ist erwelt worden als man zalt
M. cccc. lxxij. vnd bestetiget als bald dz fest
 vnser lieben frouwen als sie in den tempel ge
 opfert ward als vor Im plus geton hat er
 was dapffer vñ nit geh zū signieren die gra
 cien w3 gerecht vnd meint es wer besser we
 nig zū sagen vnd das stet halten den vil ver
 heissen vnd bald widerruffen Er buwt eyn
 grossen palast by Saut **M. hary** vnd starb eb
 ers volbrocht als man zalt. **M. cccc. lxxi.**
 am. **xij.** tag Julij.

Diser was eb er cardinal wart ein ge
 neral obzesser der barfüssen ward er
 welt als man zalt **M. cccc. lxxi.** ior
 hieß vor franciscus von sauona by ia
 nua hat eyn güten lümiden vnd was
 güter sitten ward zū cardinalat on sin
 wissen berüft Im selben ior schick
 ent die Venediger zū im ir botten do
 sprach der eyn d türck hetti den cri
 stenen abgenumen oder gewonnen. ij
 kepfertüm iij. rich. **xx.** land vnd. **cc.**
 stet vnd man vnd wiber on zal Er er
 mant yn ouch dz er sich im zū wider
 ston schickt.

Fridericus herzog zu beyern pfalzgraf by Rin der noch dem tod seines brüders Lu-
dowici noch scharpfen kriegem hat glücklich regiert In den iozen zc. lxxvi. In dem
xij. tag des monats decembris In der stat Weidelberg erlichen gestorben nochuolgen
im vnd sinem land der herr Philippus cyn sün ludowici des vorgeantent.

Handwritten scribble

An dem tag sant Steffans des ersten mertlers In des selben heiligen kilchen zu Wei-
lant ist mit cynem schwert durchstochen worden Galeacius cyn sün francisciforczij her-
zogen zu Weilant den die hant siner beschwerten vnderthonen hat vfgedilket zu ey-
nem Roeh die do nit belib vngerochen

Karolus cyn herzog zu burgund gereizet durch Rupertum de Erzbischoff zu Ldin
In den iozen des hejren. M. cccc. lxxv. mit vntlichem fürsacz hat vmlaget die Stat
in die türn vnd muren mit strit gezüg geschediget Aber in einer For frist durch Fri-
dericum den Römischen keyser von der vmlagung enweg getrieben zoch In dz hercz-
ogtum von Lutringen do er darnoch zu Branien zu Alburah vnd Wanssen wider die
von dem Hunt der Schwyzer vnd der obren stet des Rins der vereinigten vñ Hunt-
genossen mit Reinharten den herzogen von Lutringen vnseiliglich strept vñ als man
zalt .lxxv. Am. vi. tag des monets Januarij ward er erschlagen vñ Im volget noch
In den fürstenthüm d herchafft In Burgund der durchlicht vñ hochgeborn Alba-
fimanus des peezigen Friderich keyfers iün dem ouch zu der E geben ward Maria
des herzogen von Burguns tochter. Anno 1585. In dem tag...

Handwritten Latin text:
In dem ior. M. cccc. lxxv. was cyn grof wasser an dem Rin gemeynlich Dor von
grosser schad entfund.

Handwritten Latin text:
Non diei maij exortitur, qua...
Nostri autem...
Dux...
Starentis...
supprimi...



Vom

cxix.

Wie endet sich die Cronick die man nempt eyn bürdin oder versamlung der zyt in der man vindt von anfang der welt byß vff die zyt karoli epns herczogen von burgund w3 namhafftiger lüt in in denschafft hepdenschafft vnd cristenheyt gewesen sint vñ zü welen zyt vnd wer zü det ieglichs zyt In ieglichem glauben mit im registert hat.

Collegij Soc. Sci. Dusseldorpij 1673.

Wergene bysch gromt

Bedruckt aber gerecht suber vnd rein durch Vermeyster Bernhart Richel burger zü Basel als mā zalt nocht der geburt chriusti. M.D. cccc. lxxxi. ioz p die XI. Septembis

*Bedruckt gleich gezeugt suber vnd vñ in dem Dusseldorfer
Collegij Soc. Sci. Dusseldorpij
als man zalt nach der geburt chriusti. M.D. cccc. lxxxi
In der zyt die vñ ist. Dusseldorfer Land*

*Wer dem vñ giff
der vñ wirdt nicht vñ dñ vñ*

W. O. O. O. O.

W. O. O. O. O.

H. H. H. H. H.

W. O. O. O. O.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge.

Quod est in te...
 ...
 ...
 ...

... occupacionem per
 ...
 ...
 ...

... occupacionem per
 ...
 ...
 ...

Vultis tunc habere partem
 ...
 ...
 ...

Antem si sermone...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
	Red	Green	Blue	White	Magenta	Yellow	Black	White	Black	Yellow	Blue	Green	Red	Cyan	Blue	Magenta	Black

TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Centimetres
Inches



